This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

STANFORD
UNIVERSITY
LIBRARIES

LEHRBÜCHER

DES

SEMINARS

FÜR

ORIENTALISCHE SPRACHEN

ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN

VON DEM DIRECTOR DES SEMINARS

BAND VIII

STUTTGART & BERLIN
W. SPEMANN
1891
1902 übergegangen in den
Verlag von Georg Reimer Berlin

DEM ANDENKEN

IHRER HOCHSELIGEN MAJESTÄT

DER

KAISERIN UND KÖNIGIN AUGUSTA

VIII

LEHRBUCH

DES

OSHIKUANJAMA

BANTU-SPRACHE IN DEUTSCH-SÜDWEST-AFRIKA)

VON

P. H. BRINCKER
MISSIONAR DER RHEINISCHEN MISSIONSGESELLSCHAFT IN SÜDWEST-AFRIKA

STUTTGART & BERLIN
W. SPEMANN
1891
1902 übergegangen in den
Verlag von Georg Reimer Berlin

PL 8417.1
B57

Vorwort.

Der beträchtlichen Anzahl von Bearbeitungen verschiedener, jetzt bekannt werdender Dialekte der grossen Lingua-Bantu im mittleren und einem Theile von Süd-Afrika wagt es Verfasser diese geringe Arbeit noch hinzuzufügen.

Der Dialekt Oshikŭánjama erscheint hier zum erstenmale. Es ist dies ein Versuch, dessen Eigenthümlichkeit in eine grammatische Form zu bringen. Derselbe würde aber nicht ohne seinen Zwillingsbruder, das Oshindónga, und dieser wiederum nicht ohne jenen, das Oshikŭánjama, verständlich sein, es ist daher absolut nothwendig, dass beide zusammen stehen. Auch Otjihérero wird für eine fruchtbare Sprachvergleichung gelegentlich auf jene, und jene auf diesen interessante Schlaglichter werfen. Die sprachvergleichende Wissenschaft kann nur auf diese Weise einigermaassen sichere Resultate erzielen.

Der Dialekt Oshikŭánjama (von den betr. Eingebornen auch Oshikŭáăma ausgesprochen) wird von dem bedeutenden Stamme der Ova-kŭánjama im Ovámbolande gesprochen. Diese wohnen ohngefähr auf dem 17. Gr. südl. Br. u. 17. Gr. östl. L., sind Ackerbauer und Viehzüchter, besitzen ein fruchtbares, waldreiches Land, und haben die bekannte despotische Regierungsweise afrikanischer Herrscher.

Missionsversuche wurden unter diesem Stamme vor einigen Jahren durch die aus dem Hererolande vertriebenen römischen Missionare du Sacré-Coeur de Marie gemacht. Zwei von diesen wurden aber bei einem plötzlichen Tode des Häuptlings ermordet. (Das Volk glaubte an Vergiftung desselben durch einen der Fratres.) Die überlebenden flohen über den Kunéne in's portugiesische Gebiet. Jetzt geht die Rhein. Miss. Ges. mit dem Gedanken um, ihre Mission auch bis in's Ovamboland auszudehnen, zumal die seit einer Reihe von Jahren in Ondónga und Nebenorten arbeitende finnische Miss. Ges. durch die bekannten Verordnungen der russischen Regierung in den Ostseeprovinzen leider lahm gelegt zu werden scheint. Für die Rhein. Miss. Ges. und deren Sendboten in's Ovámboland gilt besonders vorliegende grammatikalische und lexikalische Arbeit, der sich auch noch eine Uebersetzung des Ev. Lucae (angefertigt von Jünglingen des Ovakŭánjama-Stammes im Augustineum zu Otjimbingue unter Beihülfe des Verfassers) zugesellt. Diese Arbeit möchte so lange sprachliche Handlangerdienste thun, bis die Brüder-Missionare sie durch eine bessere ersetzen können. —

Oshikŭánjama, Oshindónga und Otjihérero repräsentiren wohl die drei Hauptdialekte der Bantu-Stämme des grossen, jetzt Deutschland zugefallenen Gebietes zwischen dem 22° südl. Breite und dem Kunéne nördlich. Ersterer würde etwa die Gruppe: Ovakŭánjama, Ongándjela (Ovangándjera), Ombándja I. II. u. a. bis unmittelbar an den Kunéne umfassen. Der zweite die Aandónga, Uukŭámbi (Oukŭámbi) und andere kleinere Stämme.*) Der dritte die Ovahérero und Ovambándieru (mit dem Beinamen Damara,

*) Wiewohl auch jeder Stamm seine dialektischen Eigenthümlichkeiten besonders hat und bewahrt, die denselben als solchen von den andern neben andern Umständen getrennt halten.

oder Beest-Damara, im Unterschiede von den Bergdamara, wie jene der ersten und zweiten Gruppe mit dem gemeinsamen Namen Ovámbo benannt werden).

Bis dahin ist das grosse bis zum Kunéne nördlich und Okavángo östlich reichende Ovámboland wohl nur erst wenigen Deutschen, und auch diesen wenigen nur stückweise bekannt und harrt noch des »Besehenwerdens«. Portugiesische von Mossamedes kommende Händler kennen es besser. Sie bringen ihren Negerrum und andere Artikel für Elfenbein und Sklaven, die sie bis auf den heutigen Tag noch kaufen und von den Häuptlingen, hauptsächlich für ihren Rum, erhalten. Der Arme ist ja nur Waare für die Häuptlinge. Diese sind leider sammt ihren »Grossen«, die Weiber nicht ausgeschlossen, sehr dem Trunke ergeben.

Leider herrscht im Ovámbolande, besonders nach starker Regenzeit, aber auch ausser derselben, die Malaria biliosa et maligna, worauf inbezug auf Wohnung, Kleidung und Lebensweise wohl Rücksicht genommen werden muss.

In diesem Gebiete giebt es für Mission und Kultur noch eine grosse Aufgabe. Möchte sie bald, glücklich und gut gelöst werden und Gott der Herr die Wege dazu gnädiglich bahnen!

Otjimbingue, im Juni 1889.

Der Verfasser.

ERSTER THEIL

GRAMMATIK

DES

OSHIKUANJAMA

IN VERBINDUNG MIT

OSHINDONGA

UND MIT GELEGENTLICHER VERGLEICHUNG DES

OTJIHÉRERO

K. bezeichnet Oshikŭánjama, **Nd.** *Oshindonga*, **H.** Otjiherero. Die drei Sprachen sind im Druck wie hier an dieser Stelle unterschieden. **K.** ist in Antiqua, **Nd.** in Cursiv, **H.** in schmale Egyptienne gesetzt.

Erster Theil.

Vorbemerkung. Der Kürze wegen wird in dieser Grammatik und auch im Wörterbuche Oshikŭánjama mit **K.**, *Oshindónga* mit **Nd.** und Otjihérero mit **H.** bezeichnet. Die Strichlein - trennen nur die Praef. vom Stamme oder auch die Suffixe von der K. u., haben aber sonst keine weitere Bedeutung.

§ I.

Laute des K. und deren Natur.

Diese sind folgende:

a) Volle Vokale: a, e, i, o, u;
b) halbe, kaum hörbare: ă, ĭ, ŏ, ŭ, ĭ̯ = ĭ;
c) Konsonanten: b, d, f, g, h, ʰh = χ, k, l, m, n, p, sh, t, v;
d) Nasal-Konsonanten (Bantu-Eigenlaute): mb, nd, ng (nj);
e) durch phonetische Einflüsse nasalisirte: m-b, n-d, nd-j, n-g, n-j;
f) dialektisch-eigenthümlicher Laut ᵊ mit m̆, n̆.

Anmerkung ad a, b. Die vollen Vokale lauten wie im Deutschen, klingen aber je nach dem Accent stärker oder schwächer, wie in Oshikŭánjamà, ngáhà, unénè, oipúpulù, póndje, ohámbà, ongóbe u. s. w. (ˊ bezeichnet den stärkeren, ˋ den schwächeren Ton).

Die Terminatio oder der Endvokal eines Wortes klingt immer hell und deutlich, kann aber im ersten Worte ausgelassen werden, wenn unmittelbar auf dasselbe ein Wort mit o emphaticum oder ein anderer starker Vokal folgt, jedoch liebt K. das nicht besonders. Zwei nebeneinanderstehende Vollvokale werden nicht diphthongisch behandelt, sondern jeder für sich ausgesprochen, jedoch mit verschiedener Stärke des Tones, was besonders bei Erkennung der demonstr. u. relativen Pronomina sehr wichtig ist. Hierbei gilt die Regel, daß ein Pron. rel. den Ton auf dem ersten, ein Pron. dem. denselben auf dem zweiten Vokale hat, s. § III, Tab. Der betonte oder starke Vokal in einem Verb. behält diesen Ton auch dann, wenn dasselbe zu einem Hauptworte durch ein Nominalpraeformativum und Suffix umgebildet wurde. Ausnahmen, s. § VIII, 4.

Die Halbvokale hingegen werden mit ihren sie begleitenden Vollvokalen dicht zusammen und kurz ausgesprochen, und zwar so, daß der Vollvokal dabei den Ton erhält, wie in *ĭá, ĭú, ĭé, ĭó, ŏá, ŭá, ŭí, ŭó.*

Zu c. Die Konsonanten werden wie im Deutschen ausgesprochen; h etwas weniger aspirirt wie das griech. χ; g ist ziemlich hart; j ist ein vor a, e, o (u) verstärktes oder verdichtetes i und als solches Halbvokal; l lautet zwischen l und r, und wird mehr auf der Mitte der Zunge gebildet; sh wird etwas weniger zischend wie sch ausgesprochen; v wie w im Deutschen.

Zu d, e. Die Lingua-Bantu hat im allgemeinen zwei verschiedene Nasalkonsonanten, nämlich 1) ursprüngliche, und 2) solche, die durch phonetische Einflüsse Nasalkonsonanten wurden. Die ursprünglichen sind ebenfalls nicht einfache Nasallaute, sondern in jedem einzelnen derselben steckt etwas, wie eine Praeposition mu, nu und dergl., unter welcher Gestalt dieses mit einem andern Laute ursprünglich einen gewissen Begriff zu verlautlichen hatte, der nach und nach durch Abrundung in der betr. Silbe zum einheitlichen Laute wurde. Das Gesetz dieser Abrundung, Zusammenziehung und Nasalisirung des ursprünglich langen Doppellautes hat im Nama, Koranna, Kafir-Sulu u. s. w. zu der Formirung von den bekannten »Klicks« geführt. Sehr wahrscheinlich waren jene, jetzt nur noch in m, n bei m-b, n-d, n-g (nj) restirenden Praefix-Praepositionen bedeutende Faktoren in der Wortbildung bis zu dem Punkte, wo die Sprache ausgebildet und relativ vollkommen war. Hier liegen wohl noch Ueberreste einer hamitischen Ur- und Gesammtsprache, wie sie bei der Babelkatastrophe entstand, verborgen, die als die Mütter zu den neuhamitischen Sprachtheilen der jetzigen Lingua-Bantu im allgemeinen zu betrachten sein möchten.

Zu f. Der diesem Dialekte (K.) eigenthümliche Laut, den wir hier durch ˢ verbunden mit m u. n (m̃, ñ) gegeben haben, steht anstatt der scharfen Laute *k, p, t* in Nd., welche dort, wenn auch unter d fallend, dennoch ihre starke Natur behaupten, nachdem sie einen Nasal angenommen, wie *ñk, m̃p, nt* in *o-ñkóno, o-m̃pázi, o-ntúlo, omü-ntú* u. s. w. Dieser Laut ist sehr schwer richtig nachzumachen und lautet, als ob man oben in der Nase etwas verschluckte und dabei einen näselnden Ton machte, der ganz und gar nicht zu der sonst so wohl klingenden Sprache zu passen scheint. Auch dieser Laut wirft einiges Licht auf die Entstehung der »Klicks« in Kafir-Sulu u. s. w., die man doch nicht länger mehr als aus dem Koranna u. s. w. entlehnt, ansehen sollte, s. Wörter wie: omŭ-ñu, ova-ñu, om̃ádi, om̃épo, oñíñe u. a.

Behufs Vergleichung folgen hier die Laute der drei Hauptdialekte der Bantu-Stämme in Damara- und Ovámboland.

H. a, mb, m-b, nd, n-d, e, ng, n-g, h, i, j, nd-j, k, m, n, o, p, r, s, t, t, u, v, z (k, m, n, p, r, t, t, v, z wandeln sich um, wenn das Praef. o sie beeinflußt in n-g, m-b, n-d, m-b, n-d, n-d, m-b, n-d).

Nd. *a, mb, m-b, nd, n-d, e, f, g, ğ (n-g), h, χ, i, j, ǰ* (lautet wie *j* im Englischen), *k (n-g), k = ñk, l, m, n, o, p (m-b), p = m̃p, s, š, ś, t, t = nt, u* (*ŭi* lautet ähnlich wie griechisch υ), *ʒ*.

K. a, b, mb, d, nd, e, f, g, ng, h, h, i, j, k, l, m, m̃, n, ñ, o, p, t, u, v.

NB. In **K.** vertritt f die beiden Sibilanten *s, š*, und d das stumpfe *ś* und *ʒ* in **Nd.** und theilweise auch in **H.**

Anmerkung. Die Laute *s, š, ś, ʒ* in **Nd.** lauten sehr eigenthümlich: *s* sehr fein lispelnd, *š* scharf sibilirend, *ś* stumpf, etwa wie das zweite *s* in Sausen; *ʒ* noch stumpfer wie *ś* (mit stumpfer Zunge gegen die Vorderzähne gedrückt, gesprochen). Auf die richtige Aussprache dieser vier Laute kommt sehr viel an, weil, wenn unrichtig ausgesprochen, manches Wort einen andern Sinn giebt, als dem der sonst demselben eigen ist.

§ II.

Die Nominalpraeformativa oder Praefixe und deren Verhältniss zu den Attributen (Adjectiven).

1. Die Nominalpraeformativa.

K. und Nd. haben nur 14 eigentliche Praeform., vermittelst welcher der ganze Schatz der Hauptwörter in ebensoviel Klassen eingetheilt wird, nämlich:

a) Die Gruppe, welche Menschen, den Baum ex ipso (ephogonistische Wesen) und deren Attribute umfaßt, wie:

I. K. S. omŭ-, omŭ-ñu, Mensch; omŭ-lumé̱ñu, Mann-Mensch; omŭ-alikádi, Frau; om'-óna, Sohn, u. s. w.

Nd. » » *omŭ-ñṯu, —; omŭ-lumeñṯu, —; omŭ-kiiñṯu, —; omŭ-ána.*

II. K. Pl. ova-, ova-ñu, Menschen, ova-lumeñu, Männer; ova-'likádi, Frauen; ova-na, Söhne.

Nd. » *aa-, aañṯu, —; aaluméñṯu, —; aakiiñṯu, —; aana.*

III. K. S. omŭ-, omŭ-ti, Baum; omŭ-tíma, Herz; omŭ-fíma, Brunnen, Wasserschöpfstelle, u. s. w.

Nd. » » *omŭ-ti, —; omŭ-tima, —; omŭ-ṣima.*

IV. K. Pl. omĭ-, omi-ti, Bäume; omi-tima, Herzen; omi-fíma, Brunnen.

Nd. » » *omĭ-ti, —; omĭ-tima, —; omĭ-ṣima.*

b) Die Gruppe, welche die wässerigen, untheilbaren und paarweise vorkommenden Dinge umfaßt, wie:

V. K. S. e-, e-ísho, Auge; e-du, Erde; e-shíla, Palm-Traube, u. s. w.

Nd. » » *e-χo, —; e-vi, —; e-χíla.*

VI. K. Pl. oma-, om-ésho (oma-isho), Augen; oma-du, Erden; oma-shíla, Palm-Trauben, u. s. w.

Nd. » » *om-éχo, —; oma-vi, —; oma-χíla.*

c) Die Gruppe der großen, außer dem Menschen bestehenden Lebewesen und deren Attributen als der 3. Person κατ' ἐξοχήν, wie:

VII. K. S. o-, o-ngóbe, Rind; o-hámba, Herr, König; o-di, Schaaf, u. s. w.

Nd. » » *o-ngómbe, —; (omŭ-kŭánĭlua, omŭ-ŭà); o-ñšŭĭ.*

VIII. K. Pl. ee-, eengóbe, Rinder; eehámba, Herren, Könige; eedi, Schaafe.

Nd. » *oo-, oo-ngómbe, —; (aakuanĭlua, áaŭà); oo-ñšŭĭ.*

d) Die Gruppe der Eindruck machenden, alten, hohen, erhabenen u. s. w. Wesen, wie:

IX. K. S. oshi-, oshi-lóngo, Ort, Stadt; oshi-fitukúti, Stück Großwild; oshi-kúñulu, Schauer mit Sturm.

Nd. » » *oshĭ-lóngo, —; oshi-jamakúti, —; oshi-kúñḳulu.*

X. K. Pl. oi-, oi-lóngo, Oerter Städte; oi-fitukúti, Stücke Großwild, Thiere; oi-kúñulu, Sturmschauer, u. s. w.

Nd. » *ii-, ii-lóngo, —; ii-jamakúti, —; ii-kúñḳulu,*

e) Gruppe der lang, dünn, dauernd u. ſ. w, erſcheinenden Dinge oder Weſen, wie:

XI. **K.** S. olu-, olu-fíndo, Löffel; olu-tú, Leib, Körper; olu-lé, Länge, Langes.
Nd. » » *olu-gúindo, —; olú-tú, —; olú-le.*
K. Pl. VI. VIII. eefíndo, Löffel; omalu-tu, Leiber; omalú-le, ···.
Nd. » » *oõšúindo, —; omalú-tu, —; omalú-le.*

f) Gruppe der kleinen, jungen, geringen Dinge und deren Attribute, wie:

XII. **K.** S. oka-, oka-íma, kl. Ding, Dinglein; oka-ana, Kind; oka-ñékeñéke, kl. Eidechſenart, u. ſ. w.
Nd. » » *oka-níma, —; oka-nóna, —; oka-nóna, ···; oko-tékeṇe.*

XIII. **K.** Pl. ou-,*) ou-níma, kl. Dinge; ou-nóna, Kinder; ou-ñékeñéke, kleine Eidechſenarten.
Nd. » *uu-, uu-níma, —; uu-nóna, —; uu-tékeṇe.*

g) Gruppe der Dinge, welche eine beſtimmte, begrenzte, nur auf den betr. Gegenſtand bezügliche Funktion haben, daher auch das Praef. dieſer Gruppe ein Verbum zum Infinitivum ſubſt. formt. Außer dieſem umfaßt dieſe Gruppe nur wenige Worte, deren Mehrheitspraef. auch VI bildet.

XIV. S. oku-, oku-tũí, Ohr; oku-óko, Arm; oku-úlu, Bein.
Nd. » » *oku-tsúi, —; oku-óko, —; oku-gúlu.*
K. Pl. VI. oma-tui, Ohren; oma-oko, Arme; oma-úlu, Beine.
Nd. » » *oma-tsúi, ···; oma-áko, —; oma-gúlu.*

Anmerkung I. Siehe ferner die Vorbemerkungen zu den Hauptworten jeder Klaſſe im Wörterbuche.

Anmerkung II. Es giebt außer dieſen Praeform. noch drei dieſen ähnliche, nämlich omú, okú, opú, die als Praepoſitionen und Adverbia verwandt werden. Sie können aber außer Adv. loc. nicht allein ſtehen, haben auch keine Klaſſe von Hauptwörtern zu vertreten, ſondern geben die Praepoſ. mu, in, ku, an, bei, zu, pu, bei, ſ. dieſe im Wörterbuche. Mit oníma zuſammen, geben ſie ein näheres oder ferneres Raumverhältniß an, wie: om'oníma omú, hier an dieſer Stelle; o-k'oníma okú (akú), dort an jener Stelle; o-p'onima opú (apú), da an der Stelle; **Nd.** *o-m'oníma múka, o-k'oníma ñḵúka, o-p'oníma ṁpáka;* o-m'ona mũí, o-k'ona ngũí, o-p'ona mbá. Der Anlaut o ſteht nur dann, wenn man emphatiſch reden will, oder wenn Nachdruck auf die Oertlichkeit ſelbſt gelegt werden ſoll.

Dieſe drei Praepoſitionen und Adv. localia (wenn als Pron. gebraucht), wurden irrthümlich im Otjihérero zu den Praefixen gezählt, und es wurde geſagt, **H.** hätte ausnahmsweiſe 18 Klaſſenpraefixe. In Wirklichkeit hat es nur ein Praef. (vergl. otu- pl. zu oru-) mehr, wie **K.** und **Nd.** u. a. Bantu-Dialekte.

*) Das Praef. ou- (uu-) wird auch bei den Nomin. abſtractis gebraucht, wie:
ou-du, Krankheit; verſtärkt, oder, wenn verſchiedene Krankheiten gemeint
omau-du, **Nd.** *uuvú, omuu-vú;*
ou-lái, Pl. omau-lái, **Nd.** *uugóĺfa, omuugóĺfa,* Dummheit, Dummheiten;
ou-mbódo, Pl. omau-mbódo, **Nd.** *uu-xéṣi, omuu-xéṣi* Unordentlichkeit, u. ſ. w.
S. Bemerk. zu ou- im Wörterbuche.

2) Verhältniss der Praef. zu den Attributen und vice versa.

a) Die Attribute (Adjektive)

nehmen in den meisten Fällen den Charakter des Nomens an, und zwar so, daß die Theile des Praeform. oder Praefixes sich dem Adjektivo praefigiren, die wir hier Pronomina repraesentativa Praeform. nennen, weil sie auch an Stelle der Praeform. stehen und diese vertreten. Dieses ist in **K.** im allgemeinen der Fall, wohingegen in **Nd.** und **H.** das ganze Praeform. auch den attributivistischen Adjektiven beigegeben wird, wie:

I. **K.** omŭ-ñu mŭ-ua, Mensch ein schöner (schöner Mensch);
Nd. *omŭ-ñţu omŭ-ŭà,*

II. **K.** ova-ñu va-ua, Menschen sie schöne (schöne Menschen);
Nd. *aa-ñţu aa-ŭà,*

III. **K.** omŭ-ti mu-ŭí, Baum ein häßlicher, schlechter;
Nd. *omŭ-ti omŭ-ŭí-nài,*

IV. **K.** omi-ti mi-ŭí, Bäume sie häßliche, schlechte;
Nd. *omĭ-ti omi-i-naí,*

V. **K.** e-isho lí-ŭà, Auge es schönes;
Nd. *e-ϰo e-ŭà,*

VI. **K.** omesho (oma-isho) má-ŭà, Augen sie schöne;
om-éϰo oma-ŭà,

VII. **K.** o-ngóbe í-ŭá, Rind es schönes;
Nd. *o-ngómbe o-mbŭá,*

VIII. **K.** ee-ngóbe dí-ŭa, Rinder sie schöne;
Nd. *oo-ngómbe oo-mbŭá,*

IX. **K.** oshi-íma shí-ŭì, Ding es häßliches, schlechtes;
Nd. *oshi-níma oshi-i-naí,*

X. **K.** oiníma í-ŭì, Dinger sie häßliche, schlechte;
Nd. *iiníma ii-i-náí,*

XI. **K.** olu-fíndo lú-le, Löffel er langer;
Nd. *olu-šŭíndo olu-le,*
Pl. **K. Nd.** gleich VI. VIII.

XII. **K.** oka-íma ka-níni, Ding es kleines;
Nd. *oka-níma ka-shóna,*

XIII. **K.** ou-níma u-níni, Dinger sie kleine;
Nd. *uuníma uu-shóna,*

XIV. **K.** oku-tŭí ku-néne, Ohr es großes.
Nd. *oku-tsŭí oku-néne,*
Pl. **K. Nd.** gleich VI. omatŭí ma-néne, Ohren sie große.
oma-tsŭí oma-néne,

b) Emphatiſche Form mit li = iſt.

Soll das Attribut beſonders hervorgehoben werden, dann tritt zwiſchen das daſſelbe bezeichnende Wort (Adj.) und das Hauptwort (Nomen) ein Pron. reprael. mit Anlaut o und li, im Sinne er, ſie, es iſt, ſie ſind, wie:

I. **K.** omŭ- oú li mu-ŭa, omŭ, er, ſie iſt ſchön, ein ſchöner;
Nd. *omŭ- ŏgú li omŭ-ŭà,*

II. **K.** ova- ové li vá-ŭa, ova- ſie ſind ſchöne;
Nd. *aa- ojé li aa-úá,*

III. **K.** omŭ- oú li mu-ŭí, omŭ- er, ſie es iſt ein häßlicher, e, s;
Nd. *omŭ- ŏgú li omŭ-ŭi-nai,*

IV **K.** omi- odí (oi) li mi-ŭí (di-ŭi), omi- ſie ſind häßliche;
Nd. *omi- ozi li omi-i-nai,*

V. **K.** e- olí li li-níni, e- er ſie, es iſt kleiner, e, s;
Nd. *e- olí li e-shóna,*

VI. **K.** oma- oé li ma-níni, oma- ſie ſind kleine;
Nd. *oma- ŏgé li oma-shóna,*

VII. **K.** o- oí li i-i (i-ŭí), o- er, ſie, es iſt ſchlechter, e, s;
Nd. *o- oí li oi-i-nai,*

VIII. **K.** ee- odí li dii (di-ŭí), ee- ſie ſind ſchlechte;
Nd. *oo- ozí li ozi-i-nai,*

IX. **K.** oshi- oshí li shi-néne, oshi- er, ſie, es iſt großer, e, s;
Nd. *oshi- oshí li oshi-néne,*

X. **K.** oi- oí li i-néne, oi- ſie ſind große;
Nd. *ii- oí li ii-néne,*

XI. **K.** olu- olú li lu-ŭa, olu- er, ſie, es iſt ſchöner, e, s;
Nd. *olu- olú li olu-ŭa,*

— VI. VIII. **K.** omalu- oé li ma-ŭa, omalu- ſie ſind ſchöne;
Nd. *omalu- ŏgé li omu-ŭa,*

XII. **K.** oka- oké li ka-níni, oka- er, ſie, es iſt ſchöner, e, s;
Nd. *oka- oké li oka-shona,*

XIII. **K.** ou- oú li u-níni, ou- ſie ſind ſchöne;
Nd. *uu- oú li uu-shona,* Abſtr. Pl. *omúu-,*

XIV. **K.** oku- okú li ku-nini, oku- er, ſie, es iſt ſchöner, e, s;
Nd. *oku- okú li oku-shona,*

— VI. **K.** oma- oé li ma-níni, oma- ſie ſind ſchöne.
Nd. *oma- ogé li oma-shóna,*

c) Selbſtändige Attribute oder adjektiviſche Hauptwörter.

Es giebt eine Anzahl ſolcher als Attrib. gebrauchte Wortformen, die einen fertigen Begr ſich gebildet haben, ſich daher nicht vom Nomen des Subjektes beeinfluſſen laſſen, wenn ſie zu die ein attributives Verhältniß geſetzt werden, daher Appoſita genannt, wie:

omŭ-ñu e-lái, pl. ovañu omalái, **Nd.** *omŭ-ñṯu egóiǰa, aa-ñṯu omagóiǰa,* Menſch (ein) dummer, Menſchen dumme; o-ngóbe oshi-ñímbu, pl. ee-ngóbe oiñímbu, **Nd.** *o-ngómbe oshi-ñṯimbu, oo-ngómbe iiñṯimbu,* verſtümmeltes Rind, verſt. Rinder; omŭ-ñu eshénge, pl. ovañu omashénge, **Nd.** *omŭ-ñṯu eshénge, aa-ñṯu omashénge,* Zwitter-Menſch, u. ſ. w.

d) Komparation der Attribute.

Formen für eine Komparation fehlen ganz; dieſe muß deshalb durch ein dem Sinne entſprechendes Beiwort umſchrieben werden und giebt dann den Begriff von: mehr großer, ſehr großer, klein = wenig großer, -ſchöner, u. ſ. w., wie:

okutŭí okú li kuníni unéne komésho jaokú, **Nd.** *oku-tsŭí okú li kashóna uunéne koméxo jañḵúka* od. *pu ñḵúka,* das Ohr iſt klein ſehr vor jenem (oku-);

okáana kaŭá kaníni pu aká, **Nd.** *okanóna okaŭa kashóna pu ñḵáka,* das Kind es ſchön ein wenig (verglichen) bei jenem.

Das Adj. -nini hat ausnahmsweiſe eine Form für »kleiner, kleinſte« nämlich: nini-ngóla, okáana kaninińgóla, ein ſehr kleines Kind.

Es kann unéne, ſehr, auch verdoppelt werden, dann zeigt es eine Art Superlativ an, wie: omŭ-kadóna mu-ŭà unénenéne, das Mädchen es ſchön ſehr ſehr.

S. ferner über Komparation Anmerk. zu den Adverbia § V, e, beſ. § XI, 1, f.

§ III.

Die Pronominalformen.

Jedes der oben aufgeführten Nominalpraeformative oder Praefixe hat im Sing. und Plur. ſein eigenthümliches Perſönlichkeits-Idiom oder Repraeſentativum, das die Beziehung anzeigt, in welche das durch ein beſtimmtes Praeform. gekennzeichnete Hauptwort zu andern, durch Pronomina repraeſentirte Weſen oder Gegenſtände tritt. Dieſe Pron. idia und repraeſentativa ſind hierdurch vom Hauptworte gänzlich abhängig geworden und ſtellen daher dar: Das Subjekt und Objekt, Beſitzer und Beſeſſenes (Poſſeſſiva), Beziehung und Abhängigkeit (Relativa), Hinweiſung und Grenze derſelben, wie ſie ſich dem Auge darſtellt (Demonſtrativa). Die erſte und zweite Klaſſe (I. II) hat als die die Ich-Du-Perſönlichkeit repraeſentirende noch andere Idia, welche die andern Klaſſen, als die Er-Perſönlichkeit repraeſentirenden, nicht haben, dieſe zeigt II. der Tabelle und beſ. Tabelle III. I. zeigt: 1) die Praeformativa; 2) die Repraeſentativa, ſ. idia 1. 2. 3; 3) die Relativa mit dem Ton auf dem erſten Vokale; 4) die Demonſtrativa mit ihren nahen, weiteren und weiteſten Geſichtspunkten 1—4; 5) die Pron. ſubſt. 1. 2, oder Repraeſentativa abſoluta, die auch das Praeform., ohne daß dasſelbe genannt wird, darſtellen.

Tab.

	Klaſſe.	Praef.	Pron. Repraeſentativa			Pron. Relativa.
			Abſolut.	Praeſ.	Praet.	
			1	2	3	4
S.	I.	omŭ-	ŏ-ú-	otá	kŭa	óu ku-
Pl.	II.	ova-	ŏ-v-	otáva	va	áva v-
S.	III.	omŭ-	ŏ-u-	otáu	ua	óu u-
Pl.	IV.	omi-	ŏ-d- (o-i-)	otádi (otái)	da (ia)	édi (éi)
S.	V.	e-	ŏ-l-	otáli	la	éli l-
Pl.	VI.	oma-	ŏ-a-	otáa	a	áa a-
S.	VII.	o-	ŏ-i-	otái	lá (ja)	éi j-
Pl.	VIII.	ee-	ŏ-d-	otádi	da	édi d-
S.	IX.	oshi-	ŏ-sh-	otáshi	sha	éshi sh-
Pl.	X.	oi-	ŏ-i-	otái	lá ja	éi j-
S.	XI.	olu-	ŏ-lu-	otálu	lŭa	ólu lu
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
S.	XII.	oka-	ŏ-k-	otáka	ka	áka k-
Pl.	XIII.	ou-	ŏ-u-	otáu	ŭá	óu u-
S.	XIV.	oku-	ŏ-ku-	otáku	kŭá	óku ku-
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

Tab.

Pronomina Perſ. I. II. III,

	Pron. ſubſtant.	Praeſ. futur.	Partic. condition.
S.	1. áme, ich	ŏhái / o-ndi	ŏhándi / ŏtándi
	2. óve, du	ŏtó	ŏhó
	3. ŏ-jé, er	ŏtá	ŏhá
Pl.	1. ŏ-fié, wir	(ŏtátu)	ŏhátu
	2. ŏ-njé, ihr	ŏtámŭ	ŏhámŭ
	3. ŏ-vó, ſie	ŏtáva	ŏháva

I. K.

Pron. Demonstrativa				Pron. subst.		
er, sie, es hier	er, sie, es da	emphatic.	er, sie, es dort	Absolut.	Conjug.	
5	6	7	8	9	10	
ŭí	ŭí	ŭó	ŭínja	ó-je	oku	er, sie.
avá	vě	vŏ	vénja	óvo	ŏvá	sie.
ŭí	ŭí	uó	ŭínja	óŭó	ŏú	er, sie, es.
edí (eí)	dií (ií)	dó (ió)	dínja (einja)	ojóojo ódo	ŏdí	sie.
elí	ole lí	ló	línja	ólo	ŏlí	er, sie, es.
aá	ě	jě	énja	ójoójo	ăá	sie.
eí	í	ió	ínja	ójo	ŏí	er, sie, es.
edí	odédií dii	dó	dínja	ódo	ŏdí	sie.
eshí	oshéshi shii	shó	shínja	ósho	ŏshí	er, sie, es.
eí aí	ií	ió	iínja	ójo	ŏí	sie.
lŭí	lŭí	lŭó	lŭínja	ólŭo	ŏlú	er, sie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
aká	keé	kó	kénja	óko	ŏká	er, sie, es.
oú	ŭií	ŭó	ŭínja	óŭo	ŏú	sie. Abstr. er, sie, es.
okú	kŭí	kŭó	kŭínja okokŭí	ókŭo	ŏkú	er, sie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

II. K.

Sing. u. Pl. zu omŭ I u. ova II.

Praeterit.	Participium aoristi.	Infinitiv.-Gerund.	Anmerkung.
		Termin. Verbi -a.	
ŏ-ndá	ŏndá li hái	n'é	Wenn ein Pron. im Praeter. mit a vor ein Pron. Obj. zu stehen kommt, dann wandelt a in e um.
ŏ-ŭá	ŏ-ŭá li tó	n'ó	
ŏ-kŭá	ŏ-kú li tá	n'á	
ŏ-tŭá	ŏkŭá li tátu	nátu	
ŏ-mŭá	ŏkŭá li támu	námŭ	
ŏ-vá	ŏkŭá li táva	náva	

Tab.

	Klaſſe.	Praef.	Pron. Repraeſentativa			Pron. Relativa
			Abſolut.	Praef.	Praeter.	
			1	2	3	4
S.	I.	*omŭ-*	*ŏ-gu-*	*ŏ-tá*	*ŏ-kŭá*	*ngúka*
Pl.	II.	*aa-*	*ŏ-j-*	*ŏtája*	*ŏ-já*	*mbáka* / *mbókaháa*
S.	III.	*omŭ-*	*ŏ-gu-*	*ŏtágu*	*ŏ-gŭá*	*ngóka* / *ngohágu*
Pl.	IV.	*omĭ-*	*ŏ-ʒ-*	*ŏtáʒi*	*ŏ-ʒá*	*ñʒikaháʒi*
S.	V.	*e-*	*ŏ-lj-*	*ŏtálji*	*ŏ-ljá*	*ndikaháli*
Pl.	VI.	*oma-*	*ŏ-g-*	*ŏtága*	*ŏ-gá*	*ngakahága*
S.	VII.	*o-*	*ŏ-j-*	*ŏtáji*	*ŏ-já*	*ñjikaháji*
Pl.	VIII.	*oo-*	*ŏ-ʒ-*	*ŏtáʒi*	*ŏ-ʒá*	*ñʒikaháʒi*
S.	IX.	*oshi-*	*ŏ-sh-*	*ŏtáshi*	*ŏ-shá*	*shikaháshi*
Pl.	X.	*ii-*	*ŏ-j-*	*ŏtíi*	*ŏ-já*	*mbikahíi*
S.	XI.	*olu-*	*ŏ-lŭ-*	*ŏtálu*	*ŏ-lŭá*	*nduhálu*
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
S.	XII.	*oka-*	*ŏ-k-*	*ŏtáka*	*ŏ-ká*	*ñk̦ókaháka*
Pl.	XIII.	*uu-* / *omuu-*	*ŏ-u-*	*ŏtúu*	*ŏ-ŭá*	*mbukahúu*
S.	XIV.	*oku-*	*ŏ-kŭ-*	*ŏtáku*	*ŏ-kŭá*	*ñk̦úkaháku*
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

Anm. Der Laut *j* lautet wie *j* in dem Engliſchen journey, joy, judge u. ſ. w.

Tab.

Pronom. Perſ. I. II. III,

	Pron. ſubſtant.	Praef. futur.	Partic. condicion.
S.	1. *ngáme*, ich / *ngáe*,	*ŏté, otándi*	*ŏ-ndí*
	2. *ngóje*, du	*ŏtó*	*ŏhó*
	3. *o-je*, er, ſie	*ŏtá*	*ŏhá*
Pl.	1. *otsŭé*, wir	*ŏtátu*	*ŏhátu*
	2. *(o)-né*, ihr	*ŏtámu*	*ŏhámŭ*
	3. *o-jo*, ſie	*otája (otáa)*	*ŏhája*, v. IV. an: *oháʒi, oháli, ohága* u. ſ. w.

I. Nd.

Pron. Demonſtrativa				Pron. ſubſt.		
dieſer, e	der, die	emphatic.	jener, e	Abſolut.	conjug.	
5	6	7	8	9	10	
ngóka	*ngó*	*ngŭijáka*	*ngŭli*	*ó-je*	*ŏ-gŭ-*	er, ſie.
mbá	*mbó*	*mbejáka*	*mbée*	*ó-jo*	*j-*	ſie.
ngóka	*ngó*	*ngŭijáka*	*ngŭli*	*ó-gŭo*	*gŭ-*	er, ſie, es.
ñʒí	*ñʒó* / *ñʒóka*	*ñʒijáka*	*ñʒli*	*ó-ʒo*	*ʒ-*	ſie.
ndí	*ndó* / *ndióka*	*ndijáka*	*ndii*	*ó-ljo*	*lj-*	er, ſie, es.
ngá	*ngó*	*ngakága*	*ngée*	*ó-go*	*g-*	ſie.
ñjí	*ñjo*	*ñjijáka*	*ñjii*	*ó-jo*	*j-*	er, ſie, es.
ñʒí	*ñʒó* / *oonʒí*	*ñʒijáka*	*ñʒli*	*ó-ʒo*	*ʒ-*	ſie.
shí	*shó*	*shijáka*	*shii*	*ó-sho*	*sh-*	er, ſie, es.
mbí	*mbo* / *mbióka*	*mbijáka*	*mbii*	*ó-jo*	*j-*	ſie.
ndú	*ndó*	*ndŭijáka*	*ndŭli*	*ó-lŭo*	*lŭ-*	er, ſie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
ñḱá	*ñḱó*	*ñḱoijáka*	*(n)ḱée*	*ó-ko*	*k-*	er, ſie, es.
mbŭí	*mbŭó* / *mbo*	*mbŭijúka*	*mbŭli*	*ó-ŭo*	*u-*	ſie, u. Abſtracta.
ñḱŭí	*nḱŭó* / *ñḱó*	*ngŭijúka*	*ñḱŭli*	*ó-kŭo*	*ku-*	er, ſie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

II. Nd.

Sing. u. Pl. ʒu *omŭ-* I u. *aa-* II.

Particip. aoriſt.	Juſſiv.-Gerund.	Praeterit.
okúi-té	*n'é*	*ŏ-ndá*
okúi-tó	*n'ó*	*ŏ-ŭá*
okúi-tá	*ñá*	*ŏ-kŭá*
okúi-tátu	*nátu*	*ŏ-tŭá, tsŭá*
okúi-támŭ	*námŭ*	*ŏ-mŭá*
okúi-táa	*náa*	*ŏ-já*
u. ſ. w. Kol. 2 von IV an	u. ſ. w.; Kol. 2 von IV an: *nágu, náʒi, náli, nága* u. ſ. w.	

Tab. III. Affirmativ.

Vergleichende Tabelle der Pron. pers. zu I. II.

Positiv.	Ich	Du	Er-Sie	Copulae.	Wir	Ihr	Sie
K.	Singular				Plural		
Pr. subst.	o-áme	o-óve	o-jé		o-fíé	o-nje	o-vo
Praes.-futur.	o-tándi	otó	otá		ohátu	otamŭ	otáva
Partic.	ohái / ohándi	ohó	ohá		ohátu	ohámŭ	oháva
St. absol.	ondí	oú	o-é	-li, -na-	otú	omŭ	ové
Praet.	ondá	oŭá	okŭá a	-lina-	otŭá	omŭá	ová
Infl.-ger.	nándi	n'ó	n'á	V. -e	nátu	namŭ	náva
Nd.	Singular				Plural		
Pr. subst.	*o-ngáme / o-ngáe*	*o-ngóje / o-ngóe*	*o-je*		*otsŭé*	*o-né*	*o-jo*
Praes.-futur.	*oté / otándi*	*otó*	*otá*		*o-tátu*	*otámu*	*otáa / otája*
Partic.	*ohándi*	*ohó*	*ohá*		*ohátu*	*ohámŭ*	*oháa*
Absol.	*ondí*	*oú*	*o-é*	*-li, -na*	*otú*	*omú*	*ojé*
Praet.	*ondá*	*oŭá*	*okŭá*	V. -a	*otŭá / otsuá*	*omuá*	*oja*
Infl.-ger.	*nándi*	*n'ó*	*ñe*	V. -e	*nátu*	*namŭ*	*náa*
H.	Singular				Plural		
Pr. subst.*)	o-ámi	o-óve	e-je / o-je		o-éṭe	o-éṇe	ouo / ovo
Praes.-futur.	mé	mó	ma		mátu	mamu	mave
Partic.	mbi	u	a		atú	amú	avé
St. absol.	ndi / ndji	»	»		»	»	»
Praet.	mbá	uá	uá		tŭá	mŭá	vá
Infl.-ger.	ng'é	ng'ó	ng'á	V. -e	ngatú	ngamú	ngavé

*) mit o emphat.

Tab. III. Negativ.

	Ich	Du	Er - Sie	Copulae.	Wir	Ihr	Sie
K.		**Singular**				**Plural**	
Praef.-futur.	i-hái / itándi	itó	itá		ihátu	itamŭ	itáva
Partic.	ihandi / ihái	ihó	ihá		ihátu	ihamu	iháva
Praet.	inái / inándi	inó	ina	V. -a	inátu	inamŭ	ináva
Absol.	he / »	k'o / »	k'a / k'e	na	katu	kamŭ	kavé
Determ.	itái ka	ito ka	itaka	V. -a	itátu ka	itamu-ka	itava-ka
Nd.		**Singular**				**Plural**	
Praef.-futur.	*ité* / *itiishi* / *itándi*	*itó* / *itooshi* / »	*itá* / *iteeshi* / »		*itátu — shi*	*itámŭ — shi*	*itáa* / *itájashi*
Partic.	*ihé* / *ihándi*	*ihó* / »	*ihá* / »		*ihátu*	*ihámŭ*	*iháa -aa-* c. Infinit.
Praet.	*iné* / *shiiné*	*inó* / *shŭi inó*	*iná* / *shŭi iná*	V. *-a*	*inátu — shi*	*inámŭ — shi*	*ináa — shi*
Absol.	*k'é*	*k'ó*	*k'é*	*(li) na*	*kátu*	*kámŭ*	*káa*
»	*kándi*	»	»	*(li) na*	»	»	*(li) na*
H.		**Singular**				**Plural**	
Praef.-futur.	hi / n'oku-	k'o / n'oku-	k'e / n'oku-	V. -a	katú / n'oku-	kamú / n'oku-	kavé / n'oku-
Partic.	hée	kóo	káa		káatu	káamu	káave
Praet.	hiá	koá	keá	V. -a	katuá	kamuá	kaveá
	hijá	kojá	kejá		katujá	kamujá	kavejá
	e hia	o hiá	e hiá	V. -a	atu hiá	amu hiá	avehiá
Absol.	h'i	k'ó	k'á	V. -a	kátu	kámu	káve
	— tji	— tji	ka tji		— tji	— tji	— tji
	»	»	k'e	(ri) na	»	»	»
Determ.	himée	komóo	kamáa		kamáatu	kamáamu	kamáave

Anmerkung. Eine eigenthümliche Form, die im Holländiſchen durch: »en zeggende«, gaande«, »en doende« u. ſ. w. gegeben wird, iſt folgende:

	K.		Nd.
I.	áme ohái denge,	und ich ſchlagend;	*ngáme ē te ʒenge;*
	óve ndee (ndĕ) tó denge,	« du « ;	*ngóje ē to « ;*
	o-jé ndĕ tá denge,	« er « ;	*je ē tá « ;*
II.	ŏ-fié ndĕ hátu « ,	« wir « ;	*(ŏ)tsŭé ē tátu « ;*
	o-njé ndĕ támu « ,	« ihr « ;	*n'e ē támŭ « ;*
	o vó ndĕ táva « ,	« ſie « ;	*jo ē táa « ;*
III.	omŭ- ndĕ táu méne,	« er wachſend;	*- ē tágu mene;*
IV.	omĭ- ndĕ tadi « ,	« ſie « ;	*- ē táʒi « ;*
V.	e- ndĕ tali « ,	« er, ſie, es « ;	*- ē tali « ;*
VI.	oma- ndĕ táa « ,	« ſie « ;	*- ē tága « ;*
VII.	o- ndĕ tái londo,	« er, ſie, es aufſteigend;	*- ē táji londo;*
VIII.	ee- ndĕ tádi « ,	« ſie « ;	*- ē táʒi « ;*
IX.	oshi- ndĕ táshi « ,	« er, ſie, es « ;	*- ē táshi « ;*
X.	oi- ndĕ tái « ,	« ſie « ;	*- ē táji « ;*
XI.	olu- ndĕ tálu « ,	« er, ſie, es « ;	*- ē tálu « ;*
XII.	oka- ndĕ táka « ,	« er, ſie, es « ;	*- ē táka « ;*
XIII.	ou- ndĕ táu « ,	« ſie « ;	*- ē táu « ;*
XIV.	oku- ndĕ táku « ,	« er, ſie, es « ;	*- ē tąku « .*

S. auch Beiſpiele f.

a) Beispiele zu den Tabellen mit 1. Pron. praes. und 2. Pro relat. praeteriti.

Vokabeln zu folgenden Beiſpielen.

K.	Nd.
omŭ-ñu,	*omŭ-ñʒu,* der Menſch.
omŭ-ti,	*omŭ-ti,* der Baum.
e-du,	*e-vi,* die Erde.
o-di,	*o-ñšŭi,* das Schaf.
oshi-íma,	*oshi-níma,* Ding, Sache.
olu-tú,	*olú-tu,* der Leib, Körper.
oka-ána, pl. ou-nóna,	*oka-nóna, omŭ-nóna,* das Kind.
oku-úlu, pl. oma-ulu,	*oku-gúlu, oma-gúlu,* das Bein.
-lónga, o,	*-lónga, o,* v. intr., arbeiten.
-tónga, o,	*-pópiá, i,* v. intr., ſprechen, reden.
-ména, e,	*-ména, e,* v. intr., wachſen.
-díkŭá, a,	*-ʒíkŭá, a,* v. paſſ., geſetzt, gepflanzt werden.
-húla, u,	*-xúla, u,* v. intr., enden, aufhören.
-hulífŭa, a,	*-xuliʂŭa, a,* v. paſſ. cauſ., zu ende gemacht werden.
-fiá, fi,	*-šŭá, šŭi,* v. intr., ſterben.

-landúla, a,	*-landúla, a,* v. tr., nachfolgen (Imd.).
ngé	*-ndjé,* Pron., mir, mich.
-níngŭa, a,	*-níngŭa, a,* v. paſſ., geſchehen, gethan werden.
-dĭàlékŭa, a,	*-šŭàlékŭa, a,* v. paſſ., bekleidet werden.
li ngáha,	*li óala,* bloß ſein.
-ifánŭa, a,	*-iɣánŭà, a,* v. paſſ., gerufen ſein, werden.
-shikúla, a,	*-landúla, a,* v. tr., eine Spur verfolgen.
-véla, a,	*-ála, a,* v. intr., krank ſein.
-velúka, a,	*-alúka, a,* v. intr., geſund ſein, werden.

Bemerkung I. a praeter. hinter dem Pron. id. bedingt in **K.** durchgehends a finale ſ. terminat verbi (jedoch nicht in **Nd.**), ausgenommen, wenn das Verb. durch ein Suff. Plusſq. verlängert wurde.

Bemerkung II. Dieſes a praeter. lautet jedoch um in e vor den Pron. objecti mu, ku I, va II, u III, di IV. VIII, li V, a - e = e VI, i VII, shi IX, i X, lu XI, ka-e = ke XII, u XIII, ku XIV: ihn, dich, dir, ihn, ihr, ihnen, ſie u. ſ. w., weil e der **Vermittelungslaut** iſt zwiſchen Subjekt und Objekt. Daher auch die Pron. relat. u. demonſtr. von V, VII, VIII, IX, X in **K.** nicht mit o wie die anderen, ſondern mit e anlauten (ſ. Tab). Umgekehrt tritt der Umlaut von a in e ein bei den Praef. ova-, oma-, oka-, wenn dieſelben mit der Copula li verbunden werden (ſ. Gram. § I, b), weil li dann zu dem Auslaut a in ein objektives Verhältniß tritt. Dieſes merkwürdige Prinzip mag die Urſache zu der Bildung des E-Praef. V geweſen ſein, das eben auch li zu ſeinen Idion hat.

Bemerkung III. In **Nd.** gilt das Geſetz der Vokalattraktion oder Vokalkonſonation, d. h. dieſer Dialekt duldet nicht, daß zwei ungleichlautende Vokale aufeinanderfolgen (wie: *ai, ei, ou, au*), ſondern ſie müſſen einander gleichlautend gemacht werden, auch wird zu dieſem Zweck ſelbſt ein ſolcher gleichlautender Vokal eingeſchoben. Obige Doppellaute werden mithin *ii, oo, aa, uu.* Auf dieſe Weiſe entſtanden die Praeform. *aa* II, *oo-* VIII, *ii* X, *uu-* XIII, Pl. abſtr. *omúu-.* Hierdurch entſtehen oft Formen, die auf den erſten Blick dunkel ſind, wenn man nicht einen anderen Dialekt, der dieſes Geſetz nicht hat, daneben hat. In folgenden Beiſpielen wird das erſichtlich werden.

I. omŭ-ñu o-tá longo óu a tónga *omŭ-ñṭu otá longo, ngúka a popĭá,* Menſch er arbeitet, welcher er ſprach;

S.
1. áme ohái oder ohándi longo, óu nda tonga *ngáme otándi longo, ngúka nda popĭá,* ich ich arbeite, welcher (der) ich ſprach;
2. óve otó longo, óu ŭa tonga *ngóje otó longo, ngúka oŭá popiá,* du du arbeiteſt, der du geredet;
3. S. I.

II. ovañu otáva longo, áva va tonga *aañṭŭ otája longo, mbaka jaa popĭá,* die Menſchen ſie arbeiten, welche ſie redeten;

Pl.
1. fĭé ohàtu longo, áva(va) tŭa tonga *ŏtsüé otàtu longo mbaka tsŭa popĭá,* wir wir arbeiten, die wir redeten;
2. njé otàmŭ longo, áva(va) mŭà tonga *ne otámŭ longo mbaka mŭá popĭá,* ihr ihr arbeitet, die ihr redet;
3. vo otáva longo, áva(va) va tonga *jo otáa longo mbaka jo popiá,* ſie ſie arbeiten, die ſie redeten;

III. omŭti otáu méne óu ŭá dikŭa *omŭti otágu méne, ngóka gŭa ʒikŭá,* Baum er wächſt, welcher er gepflanzt wurde;

IV. omiti otàdi méne, édi da díkŭa *omĭti otáʒi mene ñʒika ʒa ʒikŭa,* Bäume ſie wachſen, welche ſie gepflanzt wurden;

V. edu otáli ʰúlu, éli la ʰulífŭa *evi otáli xulu, ndika lja xuliʂŭa,* die Erde, das Land, geht zu Ende, welches es zu Ende gemacht iſt;

VI. omadu otaa ʰulu, áa a ʰulífŭa *omavi otága xúlu, ngaka ga xuliʂŭa,* die Länder gehen zu Ende, welche ſie zu Ende gemacht ſind;

VII. odi otái fi, éi ja landulá nge *oñšŭí otáji šŭí, ñʒika ja landulá ndjá,* das Schaf wird geſchlachtet, wörtl. ſtirbt, welches es folgte mir;

VIII. eedi otádi fi, édi da landulá nge *ooñšŭí otaʒi šŭí, ñʒika ʒa landula ndje,* die Schafe ſterben, welche ſie folgten mir;

IX. oshiíma otáshi ningŭa, éshi sha tongŭa *oshiníma otáshi ningŭa, shika sha popíŭa,* das Ding es geſchieht, welches es beſprochen iſt;

X. oiníma otài ningŭa, éi ja tongŭa *iiníma otii ningŭa, mbika ja popíŭà,* Dinge ſie geſehen, welche ſie beſprochen ſind;

XI. olutu otálu dìàlékŭa, ólu lŭa li ngáho *olutu otálu šŭàlékŭa ndúka lŭà li óăla,* der Leib wird bekleidet, welcher er war bloß;

VI. omalutu otaa diálekŭa aa a li ngáho *omalutu otaga šŭàlékŭa, ngaka ga li óăla,* die Leiber ſie werden bekleidet, welche ſie waren bloß;

XII. okaana otáka ifánŭa, áka ka shikulá nge *okanóna otáka iʂanŭa, ñk̲a ka landulá ndje,* das Kind es wird gerufen, welches es folgte mir, d. h. meiner Spur;

XIII. ounóna otáu ifanŭa, óu ŭa shikulá nge *uunóna otúu išanŭa, mbuka ŭa landulá ndje,* die Kinder ſie werden gerufen, welche ſie folgten mir;

XIV. okuúlu otáku velúka, óku kŭa véla *okugúlu otáku aluka, ñk̲úka kŭá ala,* das Bein wird geſund, welches es krank war (iſt);

VI. omaúlu otaa veluka, áa a véla *omagúlu otaga alúka ngáka ga ála,* die Beine werden geſund, welche ſie krank (ſind).

b) Beispiele mit Pron. id. im Praeterito, der Pron. relat. im Praesenti, Pron. subst. I. und Pron. demonstr.

Vokabeln zu folgenden Beiſpielen.

K.	Nd.
-konga, o, V. tr.,	*-kónga, o,* ſuchen, nachſpüren.
-monika, V. intr.,	*-mónika, a,* ſichtbar, offenbar ſein.
-dlá ko, di ko, V. intr.,	*-šúá ko, šúí ko,* herunter kommen.
-lìà, li, V. tr.,	*-líá, li,* eſſen.
-pona, a, V. tr.,	*-nína, a,* verſchlucken, einſchlucken.
-mona, o, V. tr.,	*-móna, o,* ſehen, finden.

I. omŭ-kŭa longa óu ta kongo, oje ŭí (ŭí, ŭínja) *omŭ- ógŭá longo, nguka ta kongo, oje ngoka (ngüií),* er, er arbeitete, welcher er ſucht er der da;

Sg.
1. áme ŏndá longa óu handi kongo, ame ŭí *ngáme ondá longa (longo) ngúka te kóngo, ngáme ngóka,* ich ich arbeitete, welcher ich ſuche, ich dieſer da;
2. ove ŏuá longa, óu ho kongo, ove ŭí *ngoje oa longo, ngúka to kongo, ngoje ngóka,* du du arbeiteteſt, der du ſuchſt, du der da;
3. je a longa (okua longa) óu ha kongo, oje ŭínja *je okŭá longa, nguka ta kongo, oje ngüií,* er er arbeitete, der er ſucht, er jener dort;

II. ova- va longa, áva tava kongo, ovo avá *aa- ja longa (longo) mbakatáa kongo, ojo mbá (mbó),* ſie ſie arbeiteten, welche ſie ſuchen, ſie dieſe hier;

Pl.
1. fié tŭa longa, áva hatu kongo, ofié avá *tsŭé tsŭa (tua) longo, mbakahátu (tátu) kongo, otsùé mbejáka,* wir wir arbeiteten, die wir ſuchend (ſind), wir dieſe da (emphat.);
2. nje mua longa, áva tamŭ kongo, onje avá *'ne mua longo, mbaka támŭ kongo, óne mbé,* ihr ihr arbeitetet, die ihr ſucht, ihr jene dort;
3. vo va longa, áva táva kongo, óvo vénja *jo ja longo, mbaka táa kongo, ójo mbée,* ſie ſie arb., die ſie ſuchen, ſie jene dort;

III. omŭ- ua mèna, óu táu monika, óŭŏ oú *omŭ- gŭa mene, ngúka tágu mónika, ógŭŏ ngŭí,* er er wuchs, der er ſichtbar iſt, er dieſer hier;

IV. omi- da mena, édi tadi monika, ódo edí *omī- ʒa méne, ñʒikatáʒi mónika, oʒo ñʒí (nd̨ó),* ſie ſie wuchſen, welche ſie ſichtbar ſind, ſie dieſe da;

V. e- la dĭá ko, éli tali monika, ólo elí *e- lja šŭá ko, ndika táli monika, oljo ndii,* er, ſie, es ſtieg herab, welcher, e, s ſichtbar iſt, es jenes da;

etemo eli to kongo, olé lí *etemo to kongo, oljo ndí,* hier iſt die Hacke, die du ſuchſt;

VI. oma- a dĭá ko, áa taa monika, ojoojo é *oma- ga šŭá ko, ngaka tága mónika, ógŭó ngée,* ſie ſie ſtiegen herab, welche ſie ſichtbar ſind, ſie jene dort;

VII. o- lĭá (ja) lĭá, éi tai tongŭa, ojo eínja *o-ja lja ñjikataji popíŭà, ojo njíí,* er, ſie, es aß, welcher, e, s er, ſie, es beſprochen, er, ſie, es jener, e, s dort;

VIII. ee- da lĭá, édi tádi tongŭa, ódo odedii *oo- ʒa lja, ñʒikataʒi popiua, oʒ' oonʒi,* ſie ſie aßen, welche ſie beſprochen werden, ſie ſind dieſe ſelben;

IX. oshi- sha pona, éshi táshi kongo, eshí shínja *oshi- sha nina, shika táshi kongo, osho shii,* es es verſchlang, welches es ſucht, es jenes dort;

X. oi- iá (ja) pona, éi tái kongo, eí ínja *ii-ja nina, mbika tii kongo, ojo mbii,* ſie ſie verſchluckten, welche ſie ſuchen, ſie jene dort;

XI. olú- lŭa pona, olu talu kongo, ólŭo olú *olu- lŭa nina, nduka-talu kongo, olŭó ndú,* er, ſie, es verſchlang, welcher, e, s er, ſie, es ſucht, er, ſie, es dieſer, e, s hier;

VI. Pl. gleich VI. u. VIII.

XII. oka- ka pona, áka taka kongo, oko kée *oka- ka nina, ñkotáka kongo, oko kée,* es es verſchlang, welches es ſucht, es jenes dort;

XIII. ou- ua pona, óu tau kongo, óŭŏ ŭií *uu- ŭa nina, mbúka tuu kongo, óŭŏ mbŭií,* ſie ſie verſchlangen, welches ſie ſuchen, ſie dieſe da;

XIV. oku- kŭà móna, óku táku kongo, ókŭŏ kŭínja *okŭ- kŭà mono, ṉ̃kuka táku kongo, ókŭó ṉ̃kuii,* er, ſie, es ſah, welches, e, s er, ſie, es ſucht, er, ſie, es jener, e, s dort.

VI. Pl. gleich VI.

c) Beispiele mit Pron. relat., Pron. praes.-futur. und dem Pron. im Sinne von »idem, iidem«.

I. omŭ- óu ta kongo, oú ohá móno *omŭ- ngúka ta kongo, ngúka ohá móno,* er, der er ſucht, derſelbe er iſt findend = wird finden;

S. 1. áme óu tandi kongo, oú háí mono *ngáme ngúka tándi kongo, ngúka oté mono,* ich der ſuche, derſelbe ich finde;
2. óve ou to kongo, oú oho móno *ngóje ngúka to kongo, ngúka ohó mono,* du, der du ſuchſt, derſelbe du findeſt;
3. je óu ta kongo, oú oha móno *je ngúka tá kongo, ngúka ohá mono,* er, der er ſucht, der er findet;

II. ova- áva tava kongo, avá háva móno *aa- mbaka taa kongo, mbaka haa mono,* ſie, die ſie ſuchen, dieſelben ſie finden;

Pl. 1. fíé áva hátu kongo, avá hátu mono *tsŭé mbaka tatu kongo, mbaka hátu mono,* wir, die wir ſuchen, dieſelben wir finden (wir werden finden);
2. nje áva támŭ kongo, avá hámŭ mono *ne mbaka tamŭ kongo, mbaka hamŭ mono,* ihr, die ihr ſucht, ihr findet;
3. vo áva táva kongo, avà háva mono *jo mbaka taa kongo, mbaka haa mono,* ſie die ſuchen, ſie finden;

III. omŭ- óu táu k., oú háu m. *omŭ- tágu k., nguka hágu m.,* er, ſie, es der ſuchet, der, die, das findet;

IV. omi- édi tádi k., edí hádi m. *omi- ṉ̃zika tá̱zi k., ṉ̃zoka há̱zi m.,* ſie die ſuchen, ſie finden;

V. e- éli táli k., elí háli m. *e- ndika táli k., ndika háli m.,* er, ſie, es d. ſuchet, der, die, das findet;

VI. oma- áa taa k., aá háa m. *oma- ngaka tága k., ngoka hága m.,* ſie die ſuchen, ſie finden;

VII. o- éi tái k., eí hái m. *o- ṉ̃ika tá̱i k., ṉ̃ika há̱i m.,* er, ſie, es d. ſuchet, der, die, das findet;

VIII. ee- édi tádi k., edí hádi m. *oo- ṉ̃zika tá̱zi k., ṉ̃zoka há̱zi m.,* ſie die ſuchen, ſie finden;

IX. oshi- éshi táshi k., eshí háshi m. *oshi- shika táshi k., osho háshi m.,* er, ſie, es d. ſucht, der, die das findet;

X. oi- éi tái k., eí hái m. *ii- mbika tíi k., mbika hii m.,* ſie die ſuchen, ſie finden;

XI. olu- ólu tálu k., olú hálu m. *olu- nduka tálu k., ólùò hálu m.,* er, ſie, es d. ſuchet, der, die, das findet;

Pl. omalu- gleich VI.

XII. oka- áka táka k., aká háka m. *oka- ṉ̃ko táka k., oko háka m.,* er, ſie, es d. ſuchet, der, die, das findet;

XIII. ou- óu táu k., oú háu m. *uu- mbuka túu k., mbuka húu m.*, ſie die ſuchen, die finden (als Abſtr.: es findet);
Pl. Abſtr. omau- *omuu-* gleich VI.

XIV. oku- óku táku k., okú háku m. *oku-ñkuka táku k., okŭò háku m.*, er, ſie, es d. ſuchet, der, die, das findet.
Pl. oma- gleich VI.

d) Beispiele mit Praes. indicat. und Jussiv.-Gerundiv.,

Verb. -túm-a, u, ſenden u. -lĭ-á, li, eſſen.

I. S.
1. áme ohái tumu n'e lĭé *ngáme otándi tumu n'e ljé (lié)*, ich ſende, ich ſoll, muß eſſen;
2. ove oto tumu n'o lié *ngóje otó tumu n'o ljé*, du du ſendeſt, du mußt eſſen;
3. je otá tumu n'a lié *je otá tumu n'á ljé*, er, er ſendet, er ſoll eſſen;

II. Pl.
1. fié ohátu tumu nátu lié *tsüé otátu tumu nátu ljé*, wir, wir ſenden, wir ſollen eſſen;
2. nje ohámŭ tumu námŭ lié *né támu tumu námŭ ljé*, ihr, ihr ſendet, ihr ſollt eſſen;
3. vó otáva tumu náva lié *jo taa tumu nája ljé*, ſie, ſie ſenden, ſie ſollen eſſen;

III. náu *nágu* —; IV. nádi *náẓi* —; V. náli *náli* —;
VI. náa *nága* —; VII. nái *náji* —; VIII. nádi *náẓi* —;
IX. náshi *náshi* —; X. náĭ *nii* —; XI. nálu *nálu* —;
XII. náka *náka* —; XIII. náu *núu* —; XIV. náku *náku* —.

Anmerkung. Die Soll-Partikel na erfordern die Endung e in dem demſelben folgenden Verb. Die 1. Perſ. Sing., die 1., 2. Perſ. Pl. lieben die partiſipialen Formen mit há o-há-i, ohàtu, ohámŭ-).

Das Futurum jedoch hat otándi, 1. S., otátu, 1. Pl., otámu, 2. Pl.

e) Beispiele mit Partic. aorist. im Sinne von Perf. narrans.

Verb. -déṅga, e *-ẓénga, e*, ſchlagen.

I. S.
1. áme ondá li hái denge *ngáme okŭi té ẓénge*, ich war ich ſchlage, d. h. bin ein ſchlagender, ſchlage gern;
2. ove ŭá li tó denge *ngóje okúi to ẓénge*, du biſt ein ſchlagender;
3. je okŭa li tá denge *je okúi ta ẓénge*, er iſt ein ſchl.;

II. Pl.
1. fié okŭa li hátu denge *tsüè okŭi tátu ẓenge*, wir ſind ſchl.;
2. nje okŭa li hámŭ denge *'ne okúi támu ẓenge*, ihr ſeid ſchl.;
3. vo okŭa li táva denge *'jo okúi taa ẓenge*, ſie ſind ſchl.;

III. óuo okŭa li táu *ógŭó okúi tágu* —;
IV. odo okua li tadi *ózo okúi tázi* —;
V. olo okŭa li táli { *oljo okúi táli* —; « *okú-li*, er, ſie, es iſt da;

VI. ójoójo okŭa li táa *ogo okúi tága —;*
VII. ojo okŭa li tái *ójo okúi táji —;*
VIII. odo okŭa li tádi *ózo okúi tázi —;*
IX. osho okŭa li táshi *osho okúi tashi —;*
X. ojo okŭa li tái *ojo okúi tái —;*
XI. ólŭò okŭa li tálu *ólŭò okúi tálu —;*
VI. ójoójo (omalu-) okŭa li táa- *(omalu-) ógo okúi tága —;*
XII. oko okŭa li táka *oko okúi táka —;*
XIII. óŭó okŭa li táu *óŭó okúi túu —;* (Pl. abſtr. omau- *omúu-* gleich VI.);
XIV. ókŭò okŭa li táku *ókŭò okúi táku —.*

f) Beispiele mit Partic. praes. im Sinne von »dum«

und dem Verb. -jeúlula, -a *-eg̃úlula, -a,* öffnen (eine Thür).

S. 1. áme ohái (ohándi) jeulúla *ngáme e té eg̃úlula,* ich ich einſtweilen bin aufmachend (holländ. en ik openende terwyl);
S. 2. ove ndé to jeulúla *ngoje e tó eg̃úlula,* en gy openende terwyl;
S. 3. jé ndé ta jeulúla *je e tá eg̃úlula,* er iſt öffnend einſtweilen;
Pl. 1. fié ndé hatu jeulúla *tsüé e tátu eg̃úlula,* wir öffnend einſtweilen;
Pl. 2. nje ndé tamŭ jeulúla *ne e támŭ eg̃úlula,* ihr öffnend einſtweilen;
Pl. 3. vo ndé tava jeulúla *jo e tája eg̃úlula,* ſie öffnend einſtweilen.

S. ff. die Anmerkung nach den Tabellen.

g) Beispiele mit Pron. praeter. und Pron. demonstr. emphat. 3,

Verb. -fika, -i *-ſika, -i,* aufrecht ſtehen, aufſtehen.

I. S. 1. áme ondá fíka, áme ŭí *ngáme ondá ſiki (ſika) ŏngáe ngóka,* ich ſtand aufrecht, ich der (ich bin's der aufrecht ſtand);
I. S. 2. óve oŭa fíka ove ŭí *ngóje oŭá ſiki ŏngóe ngóka,* du ſtandſt aufrecht, du der, (du biſt's, der aufrecht ſtand);
I. S. 3. jé okŭa fíka ojé ŭí *je okŭa ſiki oje ngóka,* er ſtand aufrecht, er der, (er war's der aufrecht ſtand);
II. Pl. 1. fié otua fika, ŏfié avá *tsüè otŭa ſiki (ſika) tsüe mbejáka,* wir wir ſtanden aufrecht, wir die (wir ſind's die aufrecht ſtanden);
II. Pl. 2. njé omŭá fika, onje avá *'né omŭá ſiki oné mbejáka,* ihr ſeid's die aufrecht ſtanden;
II. Pl. 3. vo ová fika, ovo-avá *jo ja ſiki ójo mbejáka,* ſie —;
III. óŭò ŭa fika oŭo-oú *ógŭó gŭa ſiki ógo ngŭijáka,* er, ſie, es —;
IV. odo da fika odedí *ózo za ſika (ſiki) ózo ñzijáka,* ſie —;
V. ólo la fika olelí *óljo lja ſiki óljo ndijáka (ndjoka),* er, ſie, es —;
VI. áa a fika ojoójo *ógo ga ſika ógo ngókánga,* ſie —;
VII. ójo ja fika ojo-íi *ójo ja ſiki (ſika) ójo ndjijáka (njikája),* er —;
VIII. ódo da fika odedí *ózo za ſika, ózo ñzijáka,* ſie —;
IX. ósho sha fika osheshí *ósho sha ſiki ósho shokáshi,* er, ſie, es —;

X. ójo ja fika ojo-eí *ójo ja ʂika ójo mbijáka,* ſie —;
XI. ólŭo lŭa fika ólŭò-olú *ólŭo lŭa ʂika ólŭo nduijáka,* er, ſie, es —;
Pl. omalu *omalu-* gleich VI.
XII. óko ka fika oko-aká *oko ka ʂika óko ñk̲akáñk̲a,* er, ſie, es —;
XIII. óŭò ŭà fika oŭo-ŭí *uŭò ŭà ʂika (ʂiki), úŭò mbuijáka (mbuijúka),* ſie —;
Pl. abſtr. omau- *omuu-* gleich VI.
XIV. ókŭò kŭà fika okŭo-ikŭí *okŭo kŭà ʂika ókŭò ñk̲uijáka (ñkuk̲áñk̲u),*
er, ſie, es —;
Pl. oma- *oma-* gleich VI.

§ IV.

1. Das Verhältniss des Besitzers und dessen, was derselbe besitzt, zu den Praeform. und vice versa, zugleich Genitivverhältniss, oder die Pronomina possessiva.

Dieſe Pron. ſind gemäß den Pron. ſubſt. der Kl. I. II. und der der übrigen Klaſſen mannigfaltig und erfordern ebenfalls ausführliche Behandlung. Im allgemeinen verhält ſich die Sache ſo, daß die Pron. id. in Kol. 1 der Tab. (die fetten Laute) den Beſitz oder dasjenige, das Jmd. beſitzt, anzeigt, der Beſitzer hat jedoch eine Form für ſich, die aufgeführt und gewußt ſein muß. Auch dieſe Form hat immer den Charakter des Praeform., zu dem ſie gehört, an ſich, nimmt aber dabei (außer der Perſ. 1. 2. 3. Sing. und 1. 2. Pl.) a als Baſis und o als Auslaut an. Dieſe beiden Regeln ſind wichtig für den Gebrauch der Pron. poſſ.

a) Pron. possessiva von omŭ- I und ova- *aa-* II.

I. Sg.	1.	-á-nge	*-á-ndje,*	omŭalikadi	u-ánge	*omŭ-kiiñṯu*	*gŭ-ándje,*	Frau meine;
	2.	-óje	*-óje,*	»	u-óje	»	*gŭ-óje,*	» deine;
	3.	-áje	*-é,*	»	u-áje	»	*gŭ-é,*	» ſeine;
Pl.	1.	-étu	*-étu,*	»	u-étu	»	*gŭ-étu,*	» unſere;
	3.	-éni	*-éni,*	»	u-éni	»	*gŭ-éni,*	» eure;
	3.	-á-v-o	*-á-j-o,*	»	o-ávo	»	*gŭ-ájo,*	» ihre;

Mehrheit des Beſitzes.

II. Sg.	1.	ova-'lïkádi	v-ánge	*aakiiñṯu*	*j-ándje,*	Frauen meine;
	2.	»	v-óje	»	*j-óje,*	» deine;
	3.	»	v-áje	»	*j-é,*	» ſeine;
Pl.	1.	»	v-étu	»	*j-étu,*	» unſere;
	2.	»	v-éni	»	*j-éni,*	» eure;
	3.	»	v-ávo	»	*j-ájo,*	» ihre;

III. omŭ- gleich omŭ- I.

IV. omi- dánge *ʒándje,* omi- meine; V. e- lánge *ljándje (liándje);*
» dóje *ʒóje,* » deine; e- lóje *ljóje (liójе);*
» dáje *ʒé,* » ſeine; e- láje *ljé (lié);*
» détu *ʒétu,* » unſere; e- létu *ljétu (liétu);*
» déni *ʒéni,* » eure; e- léni *ljéni (liéni);*
» dávo *ʒájo,* » ihre; e- lávo *ljájo (liájo).*

VI. oma- 'ánge *gándje;* VII. o- jánge *jándje;*
» 'óje *góje;* o- jóje *jóje;*
» 'áje *gé;* o- jáje *jé;*
» 'étu *gétu;* o- jétu *jétu;*
» 'éni *géni;* o- jéni *jéni;*
» 'ávo *gájo.* o- jávo *jájo.*

VIII. gleich IV.

IX. oshi- shánge *shándje;* X. oi- gleich VII. u. ſ. w.
» shóje *shóje;*
» sháje *shé* u. ſ. w.

b) Pron. possessiva von Klasse III bis XIV.

III. -á-u-o *-a-gŭ-o,* ſein; omŭ-di uáŭo *omŭ-ʒi gŭágŭo,* Wurʒel ſeine des omŭ-;
IV. -a-d-o *-a-ʒ-o,* -(a-jo) ihr; omĭ-di dáŭo *omĭʒi ʒágŭo,* Wurʒeln ſeine I. III;
V. -á-l-o *-a-lj-o,* ſein; oujélele uálo *uujélele ŭáljo,* Licht des e-;
VI. -'á-o *-a-g-o,* ihr; oujélele 'áo *uujelele ŭágo,* Licht der oma-;
VII. -á-j-o *-a-j-o,* ſein; oluvínga lŭájo *oluníga lŭájo,* Horn des o-;
VIII. -á-d-o *-a-ʒ-o,* ihr; eembínga dádo *ooniga ʒáʒo,* Hörner der ee-;
IX. *-a-sh-o,* -á-sh-o, ſein; oshilonga shásho *oshilónga shásho,* Arbeit des oshi-;
X. -á-j-o *-a-j-o,* ihr; oilonga jájo *iilónga jájo,* Arbeiten der oi-;
XI. -á-lŭ-o *-a-lŭ-o,* ſein; omŭ-pindi ŭálŭò *omŭlíli gŭálŭò,* Stiel des olu-;
Pl. gleich VI.
XII. -á-k-o *-a-k-o,* ſein; omŭkónda uáko *omŭéle gŭáko,* Meſſer des oka-;
XIII. -á-ŭ-o *-ŭŭò,* ihr; omikonda daŭò *oomŭéle ʒáŭò,* Meſſer der ou-;
XIV. -á-kŭ-o *-a-kŭ-o,* ſein; olutu lŭákŭò *olutu lŭákŭò,* Leib des oku-;
Pl. omalutu ákŭo *omalutu gákŭo,* Leiber des oku-;
okáana káje *okanóna ké,* Kind ſein;
ounona uávo *uunóna ŭájo,* Kinder ihre;
okutŭí kŭánge *okutsŭí kŭándje,* Ohr mein;
omatŭí 'énu *omatsŭí géni,* Ohren eure;
eendĭá détu *oondĭá ʒétu,* Speiſe unſere;
» dásho » *ʒásho,* » des oshi-;
» dájo » *ʒájo,* » des o-;
» dádo » *ʒáʒo,* » der ee-.

u. ſ. w. Alle die Formen dienen auch für das Genitivverhältniß, wie aus obigen Beiſpielen erſichtlich.

2. Pron. propriae personae,

Stamm: -éne, -véne *-éne* (-ini) mit Praef. I, II u. Pron. id. von III—XIV.

I. S.	1. áme mŭ-éne	*ŏngáme mŭéne,*	ich ſelbſt;
	2. óve mŭ-éne	*ŏngóje mŭéne,*	du »
	3. ŏ-jé mŭéne	*ŏjé mŭéne,*	er »
II. Pl.	1. ŏ-fíé v-éne	*ŏtsŭé jéne,*	wir »
	2. ŏ-njé v-éne	*ŏné jéne,*	ihr »
	3. ŏ-vó véne	*ŏjó jéne,*	ſie »
III.	oú véne	*ŏgŭéne,*	der omŭ- ſelbſt;
IV.	idéne, ivéne	*ŏʒ-éne,*	die omi- »
V.	lovéne	*ŏljo lj-éne,*	d. e- »
VI.	oovéne	*ŏǧéne,*	d. oma- »
VII.	ojovéne	*ŏjo-ǰene,*	d. o- »
VIII.	idéne, odovéne	*ŏʒéne,*	d. ee-*oo*- »
IX.	oshovéne	*ŏsho-shéne,*	d. oshi- »
X.	ojovéne	*ŏjo-jéne,*	d. oi-*ii*- »
XI.	oluvéne	*ŏlŭéne,*	d. olu- »
XII.	okovéne	*ŏkéne,*	d. oka- »
XIII.	oŭŏvéne	*ŏŭéne,*	d. ou-*uu*- »
XIV.	okŭŏvéne	*okokŭéne,*	d. oku- » .

Pl. gleich VI.

3. Pron. interrogativa.

a) Wer, welcher, -e, -s, wessen:

Stamm: lĭélĭé *ljé (lĭé),* -ani.

I. S.	1. áme olĭélĭé	*ŏngáme ljé?*	wer, welcher, -e, weſſen bin ich;
	2. óve »	*ŏngóje ljé?*	» » » » biſt du;
	3. ŏ-jé »	*ŏ-jé ólje?*	» » » » iſt er;
II. Pl.	1. ŏ-fíé olĭélĭé	*ŏ-tsŭé ooljé?*	wer, welche, weſſen ſind wir;
	2. ŏ-njé »	*'né ooljé?*	» » » ſeid ihr;
	3. ŏ-vo »	*'jo ooljé?*	» » » ſind ſie;
III.	oŭàlĭélĭé	*ŏgŭàljé?*	wer, welcher, -e, -s, weſſen iſt er, ſie, es;
IV.	odalĭélĭé	*ŏʒàljé?*	» » » ſind ſie;
V.	olalĭélĭé	*ŏljàljé?*	» » » iſt er, ſie, es;
VI.	oalĭélĭé	*ŏgáljé?*	» » » ſind ſie;
VII.	ojalĭélĭé	*ojáljé?*	» » » iſt er, ſie, es;
VIII.	odalĭélĭé	*ŏʒáljé?*	» » » ſind ſie;
IX.	oshalĭélĭé	*ŏshàljé?*	» » » iſt er, ſie, es;
X.	ojalĭélĭé	*ŏjàljé?*	» » » ſind ſie;
XI.	olŭàlĭélĭé	*ŏlŭàljé?*	» » » iſt er, ſie, es;

XII.	okalĭélĭé	*ŏkàljé?*	wer, welcher, -e, -s, weſſen iſt er, ſie, es;
XIII.	oŭálĭélĭé	*ŏŭàljé?*	» » » ſind ſie;
XIV.	okŭálĭélĭé	*ŏkŭàljé?*	» » » iſt er, ſie, es;

Pl. gleich VI.

b) Welcher von mehreren, welcher von beiden?

durch -lĭéiĕ I. II, -lipi III—XIV: Nd. *-ni* -ŋe.

I. Sg.	1. áme olĭélĭé	*ŏngáme ljé*	welcher, -e (von anderen) bin ich;
	2. óve »	*ŏ-ngoje ljé*	» » biſt du;
	3. o-je »	*ŏje ljé*	» » iſt er, ſie;
II. Pl.	1. ŏ-fĭé olĭélĭé	*o-tsŭè jéni*	welche (von andern) ſind wir;
	2. ŏ-njé »	*'né jéni*	» » ſeid ihr;
	3. ŏ-vo »	*ŏjóo jeni*	» » ſind ſie;
III.	oúlipi	*ŏgúni*	welcher, -e, -s iſt er, ſie, es;
IV.	odílipi	*ŏǯíni*	welche ſind ſie;
V.	olílipi	*ŏlíni*	welcher, -e, -s, iſt er, ſie, es;
VI.	oélípi	*ŏgéni*	welche ſind ſie;
VII.	oílipi	*ŏjíni*	welcher iſt er, ſie, es;
VIII.	odílipi	*ŏǯíni*	welche ſind ſie;
IX.	oshílipi	*ŏshĭni*	welcher iſt er, ſie, es;
X.	oílipi	*ŏíni*	welche ſind ſie;
XI.	olúlipi	*ŏlúni*	welcher iſt er, ſie, es;
XII.	okélipi	*ŏkéni*	welcher iſt er, ſie, es;
XIII.	oúlipi	*ŏúni*	welche ſind ſie;
XIV.	okúlipi	*ŏkúni*	welcher iſt er, ſie, es.

Pl. von XI. und XIV. gleich VI.

c) Welcher Natur oder Qualität mit

-shike *-shĭke.* -kŭátjike.

I. Sg.	1. áme omŭshíke	*ngáme omŭshĭke?*	was, wie beſchaffen bin ich;
	2. óve »	*ngóje omŭshĭke?*	» » » biſt du;
	3. ŏ-je »	*j(e) omŭshĭke?*	» » » iſt er;
II. Pl.	1. ŏ-fĭé ovashíke	*tsu' áashĭke?*	» » » ſind wir;
	2. ŏ-nje »	*n' áashĭke?*	» » » ſeid ihr;
	3. ŏ-vo »	*jo áashĭke?*	» » » ſind ſie;
III.	omŭshíke	*(ógŭo) omŭshĭke?*	» » » iſt er, ſie, es;
IV.	omishíke	*(óǯo) omĭshike?*	» » » ſind ſie;
V.	eshíke	*(óljo) éshĭke?*	» » » iſt er, ſie, es;
VI.	omashíke	*(ógo) omáshĭke?*	» » » ſind ſie;
VII.	oshíke	*(ójo) óshĭke?*	» » » iſt er, ſie, es;
VIII.	eeshíke	*(óǯo) oōshĭke?*	» » » ſind ſie;
IX.	oshishíke (oshike)	*(ósho) óshĭke?*	» » » iſt er, ſie, es;

X.	oishíke	*(ójo) iíshike?*	was, wie beſchaffen ſind ſie;
XI.	olushíke	*(ólŭo) olúshike?*	» » » iſt er, ſie, es;
XII.	okashíke	*(oko) okáshike?*	» » » iſt er, ſie, es;
XIII.	oushíke	*(oŭo) úushike?*	» » » ſind ſie;
XIV.	okushíke	*(okŭo) okúshike?*	» » » iſt er, ſie, es.

Pl. von XI. XIV gleich VI.

d) Welcher Name, welche Eigenthümlichkeit, welche Farbe und äussere Erscheinung mit Pron. id.

und li ngahélipi *-ngéleni.* iké-, ikéna.

I. S.	1. áme ondí	li ngahélipi	*ŏngáme omŭngéleni?*	ich bin was für einer;
	2. óve oú	» »	*ŏngóje* »	du biſt » » »
	3. ŏ-je okú	» »	*ŏ-jé* »	er iſt » » »
II. Pl.	1. ŏ-fíé otú	li ngahélipi	*o-tsŭé áangéleni?*	wir ſind was für welche;
	2. ŏ-nje omŭ	» »	*ŏ-né* »	ihr ſeid » » »
	3. ŏvo ŏvé	» »	*ŏjo* »	ſie ſind » » »
III.	oŭo oú	li ngahélipi	*ógŭo omŭgéleni?*	er, ſie, es was für einer;
IV.	odo odí	» »	*ózo omŭgéleni?*	ſie ſind » » welche;
V.	olo olí	» »	*óljo ligéleni?*	er, ſie, es » » einer;
VI.	ojo oé	» »	*ógo omangéleni?*	ſie ſind » » welche;
VII.	ojo oí	» »	*ójo ongéleni?*	er, ſie, es » » einer;
VIII.	odo odí	» »	*ózo oongéleni?*	ſie ſind » » welche;
IX.	osho oshí	» »	*ósho oshingéleni?*	er, ſie, es » » einer;
X.	ojo oí	» »	*ójo iingéleni?*	ſie ſind » » welche;
XI.	olŭo olú	» »	*ólŭo olungéleni?*	er, ſie, es » » einer;
XII.	oko oké	» »	*óko okangéleni?*	er, ſie, es » » einer;
XIII.	oŭo oú	» »	*óŭo uungéleni?*	ſie ſind » » welche;
XIV.	okŭo okú	» »	*ókŭo okungéleni?*	er, ſie, es » » einer.

Pl. von XI. XIV gleich VI.

4. Pronomina determinativa.

a) Der-, die-, dasselbe

mit natángo *natángo* und Pron. ſubſt. otjinge und Pron. ſubſt.

I. S.	1. natángo áme	*natángo ŏngáme,*	ich bin derſelbe, derjenige (d. gemeint iſt);
	2. » óve	» *ŏnjóje,*	du biſt derjenige, diejenige;
	3. » ŏjé	» *ŏjé*	er iſt der-, diejenige;
II. Pl.	1. » ŏfíé	» *ŏtsŭé,*	wir ſind diejenigen;
	2. » ŏnjé	» *ŏné,*	ihr ſeid diejenigen;
	3. » ŏvó	» *ŏjó,*	ſie ſind diejenigen;
III.	» ŏŭó	» *ŏgŭó,*	er, ſie, es iſt der-, die-, dasj.;

IV.	natángo ŏdó (ojo)	*natángo*	*ǒʒó,*	ſie ſind diej.;
V.	» oló	»	*ólјó,*	er, ſie, es iſt der-, die-. dasj.;
VI.	« oŭó (ojo)	»	*ŏgó,*	ſie ſind diej.;
VII.	» ojó	»	*ŏjó,*	er, ſie, es iſt der-, die-, dasj.;
VIII.	» odó	»	*ǒʒó,*	ſie ſind diej.;
IX.	» oshó	»	*ŏshó,*	er, ſie, es iſt der-, die-, dasj.;
X.	» ojó	»	*ŏjó,*	ſie ſind diej.;
XI.	» olŭó	»	*ŏlŭó,*	er, ſie, es iſt der-, die-, dasj.;
XII.	» okó	»	*ŏkó,*	er, ſie, es iſt der-, die-, dasj.;
XIII.	» oŭó	»	*ŏŭó,*	ſie ſind diej.;
XIV.	» okŭó	»	*ŏkŭó,*	er, ſie, es iſt der-, die-, dasj.

Pl. von XI., XIV. gleich VI.

b) »Jeder, -e, -s«, »nur allein«

mit a plenum, Pron. idion. und Suff. -ke **Nd.** ebenſo. poru- und Pron. poſſ.

I. S.	1. áme a-ndí-ke	*ngám' a-uí-ke,*	ich jeder, — nur allein; ich beſonders;	
	2. óve a-ú-ke	*ngój' a-uí-ke,*	du » — » » ; du » ;	
	3. ŏ-jé a-é-ke	*ŏjé a-uí-ke,*	er » — » » ; er » ;	
II. Pl.	1. ŏ-flé a-tú-ke	*ŏtsüé a-tú-ke*	wir allein, — » » ;	
	2. ŏ-njé a-mú-ke	*ŏn' a-mú-ke,*	ihr » — » » ;	
	3. ŏ-vó a-vé-ke	*ojó a-é-ke (a-jéke)*	ſie » — » » ;	
III.	òŭò aúke	*ögŭó a-gú-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	
IV.	ódo adíke	*ǒʒó a-ʒí-ke,*	ſie allein — nur allein;	
V.	ólo alíke	*ŏljó a-lji-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	
VI.	óŭo (ojo) aéke	*ögó a-gé-ke,*	ſie allein — nur allein;	
VII.	ójo aíke	*ŏjó a-ji-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	
VIII.	ódo adíke	*ǒʒó a-ʒí-ke,*	ſie allein — nur allein;	
IX.	ósho ashíke	*ŏshó a-shi-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	
X.	ójo aíke	*ŏjó a-i-ke,*	ſie allein — nur allein;	
XI.	ólŭo alúke	*ŏlŭó a-lú-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	
XII.	óko akéke	*ŏkó a-ké-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	
XIII.	óŭo aúke	*ŏŭó a-ú-ke,*	ſie allein — nur allein;	
XIV.	ókŭo akúke	*ŏkŭó a-kú-ke,*	er, ſie, es, jeder — nur allein;	

Pl. von XI. und XIV. gleich VI.

Anmerk. Dieſe Form drückt auch das Adv. «beſonders» (ſeparatim, ſolum) aus, wie; otú li atúke *otú li atúke,* wir ſind beſonders; hingegen: ondaka oi li-li *eláka olji íli,* die Sprache iſt beſonders (ſola).

c) Der, die, das Ganze, jeder, e, s ganz, alle ganz,

mit a plenum, den Pron. idio und Suff. -she **Nd.** *a—xe.* a—he.

I. S.	1. áme a-ú-she	*ŏngáme a-gú-xe,*	ich jeder, ich ganz (und gar);
	2. óve a-ú-she	*öngóje a-gú-xe,*	du jeder, e —;
	3. ŏ-jé a-ú-she	*ŏ-jé a-gú-xe,*	er jeder, e —;

II. Pl.	1. o-fíé a-tú-she	*ŏ-tsŭé a-tú-xe,*	wir alle, wir —;
	2. o-njé a-mú-she	*ŏ-né a-mú-xe,*	ihr alle, ihr —;
	3. ŏvó a-vé-she	*ŏ-jó a-jé-xe,*	ſie alle, ſie —;
III.	óŭo aúshe	*ogŭó agúxe,*	er, ſie, es ſ., —;
IV.	ódo adíshe	*oz̨ó az̨íxe,*	ſie alle —;
V.	ólo alíshe	*oljó aljíxe,*	er, ſie, es ſ. —;
VI.	óŭo (ojo) aéshe	*ogó agéxe,*	ſie alle —;
VII.	ójo aíshe	*ojó ajíxe,*	er, ſie, es ſ. —;
VIII.	ódo adíshe	*oz̨ó az̨íxe,*	ſie alle —;
IX.	ósho ashíshe	*oshó ashíxe,*	er, ſie, es ſ. —;
X.	ójo aíshe	*ojó aíxe,*	ſie alle —;
XI.	ólŭo alúshe	*olŭó alúxe,*	er, ſie, es ſ. —;
XII.	óko akéshe	*okó akéxe,*	er, ſie, es ſ. —;
XIII.	óŭo aúshe	*oŭó aúxe,*	ſie alle —;
XIV.	ókŭo akúshe	*okŭó akuxe,*	er, ſie, es ſ. —.

Pl. von XI und XIV gleich VI.

5. Ein »anderer, e, s« (alius, alia, aliud), von bekannten »anderen« unterschieden

mit -kŭáo und Pron. idia und Praeform.: **Nd.** *-kŭáo.* -kŭáo, wie ſ. §.:

ámе ondá mona (omŭ-ñu) omŭkŭáo *ngame onda mona (omŭ-ñ̨u) omŭkŭáo,* ich ſah (noch) einen anderen Menſchen;

óve oŭa ninga oshiima shi-kŭáo *ngoje oŭa ning' oshiníma oshikŭáo,* du haſt gethan (noch) ein anderes Ding;

ŏ-jé okŭa dipaa odi ikŭáo, pl. eedi dikŭáo *o-je okŭa z̨ipága oñšŭí oñk̨ŭáo,* pl. *ooñšŭí ooñk̨ŭáo,* er er ſchlachtete (noch) ein anderes Schaf;

ŏ-fié tŭá eta eengóbe dikŭáo *tsŭé tŭa eta oongombe ooñk̨ŭáo,* wir wir brachten (noch) andere Ochſen;

natango ope na oiníma ikŭáo *natango ope na iiníma iikŭáo,* noch da ſind andere Dinge; eta aku ongobe ikŭáo *eta mpa (mpáka) ongómbe oñk̨ŭáo,* bring hierher einen anderen Ochſen, u. ſ. w.

6. Ein »anderer, e, s«, nicht zu den bekannten, gegenwärtig seienden gehörig; »fremder, e, s« (alter, alienus, a, m)

mit -mŭé und Pron. id., **Nd.** *-lŭé.* -árŭé, wie:

oú omŭñu uámŭé *ngúka omŭ-ñ̨u gúlŭé,* er, dieſer iſt ein anderer Menſch; eta oshiíma shímŭé *eta oshiníma shílŭé,* bring ein anderes Ding; opé ile dímŭé *opúi ile z̨ílŭé,* da kamen noch andere ee-;

natángo otú na omamánja ámŭé *natángo otú n'omamánja gálŭé,* noch wir haben noch andere Steine; lúmŭé *lúlŭé,* ein ander Mal u. ſ. w.

7. Ein »gewisser, e, s, irgend welcher, e, s« (quidam, certus, aliquis)

mit níma zu Klaſſe I, II, oñúmba zu den übrigen Kl. **Nd.** *níma; oñţúmba.* (-rivé), wie:

omu-ñu níma *omu-ñţu níma,* ein gewiſſer Menſch; ovañu nima *aañţu nima,* gewiſſe Menſchen; ongòbe joñúmba *ongombe joñţúmba,* ein gew. Ochs; eengobe doñúmba *oongombe ʒoñţúmba,* gew. Ochſen; oshiíma shoñúmba *oshíníma shoñţúmba,* ein gew. Ding, eine gew. Sache; oiníma joñúmba *iiníma joñţúmba,* gew. Dinge, Sachen; eſiku laníma *ešúlku ljaníma,* eines Tages, d. h. darnach; okũà ile k'oñúmba *okúi ile k'oñţúmba,* er ging irgend wohin.

8. Beiſpiele.

Vokabeln zu Beiſpielen 3a, b.

-véla, e *-ála, a,* krank ſein. **-véra, e;**
ngáho *óăla,* adv., ja, nur, eben. **urí;**
nále *(o)nále,* längſt, früher. **rukúru;**
páife *ngashingíika, ngashingéi,* jetzt, nun. **nambano; indino;**
-komangélũa, a *-komangélũa, a, -kekua, a,* abgehauen. **-keua, a;**
omũàlikádi, pl. ovalikadi *omukiiñţu,* pl. *aakiiñţu,* Frau;
ongóbe, pl. eengóbe, *ongómbe,* pl. *oongómbe,* Rind, Ochs;
-dipáa, a *-ʒipága, a,* v. tr., tödten, ſchlachten. **-ʒépa, a.**

omũalikádi olĩélĩé, óu ta kongo ongóbe éi ja véla ngáho? *omũkiiñţu olje ngúka ta kongo ongómbe ñjika ja ala óăla?* Frau wer, die ſie ſucht Rind das es krank ja;

ovalikádi olĩélĩé, áva tava kongo eengobe édi da vela ngáho? *aakiiñţu oolje, mbaka taa kongo oongombe ñʒika ʒa ála óala?* Frauen wer ſie, die ſie ſuchen Rinder die ſie krank ja;

omũti na lĩélĩé óu táu mene, óu ũa komangélũa nále páife? *omũti gũálje, ngohágu mene, ngoka gua komangélũa nále-ngashingéi?* Baum er wer, weſen, der er wächſt, welcher er abgehauen längſt-jetzt, d. h. jüngſt;

omiti odalĩélĩé, édi tadi mene, édi da komangélũa nale-páife? *omĩti oʒálje, ñʒikahấʒi mene, nʒika ʒa komangélũa nale-ngashingéi?* Bäume ſie weſen, welche ſie wachſen, die ſie abgehauen jüngſt? u. ſ. w.

Vokabeln zu Beiſpielen 3b, c.

omũlumẽñu, pl. ovalumẽñu *omũlumeñţu,* pl. *aalumeñţu,* Mann;
-tonga, o, paſſ. -tongũa, a *-pópia, i,* paſſ. *-popíũa, a,* ſprechen, bereden. **-hungira, e,** paſſ. **-hungirũa, a;**
ndéle *ixé* (nu-ngũári), Conj., und;
édi, pl. omádi *eʒí,* pl. *omaʒí* (ezé, omazé), Hunde-, Pferdefliege.

omŭluméñu olĭélĭé, óu támŭ tongo ndéle je omŭshike? *omŭlumeñṭu olje, nguka támŭ popi, iχé oje omŭshike?* wer ist der Mann, den ihr redet (meint) und was für einer ist er?

ovaluméñu ovolĭélĭé ava va tongŭa, ndéle vo ovashike? *aaluméñṭu ooljé, mbaka ja popíŭa, iχé jo aashike?* Männer sie wer, die geredet werden (über die gesprochen wird) und sie was für welche;

oshilóngo oshí li pi, éshi táshi tongŭa okú, ndéle osho oshike (anstatt oshishike)? *oshilóngo oshíni, shika táshi popíŭa ñḵúka, iχé ósho oshike?* Ort welcher ist es, der er wird beredet dort, und er wie beschaffen;

omiti odí li pi ódo da tongŭa omú, ndéle omishike? *omiti oʒini, ñʒika ʒa popíŭa múka, iχé oʒo omĭshike?* Bäume welche sind es, die sie besprochen wurden hier, und was für welche (sind sie);

omadi oé li pi, aa a tongŭa opú, ndéle ojo (oŭo) omashike? *ómaʒí ogéni, ngaka ga tongŭa mpaka, iχé ogo omashike?* Hundefliegen sie welche, die sie besprochen wurden da, und sie was für welche, u. s. w.

Vokabeln zu Beispielen 4 a. b.

okáana, pl. ounóna *omŭnóna,* pl. *aanóna* (**omuátje**, pl. **ovanátje**), Kind;
-úla, u *-takúma, a* (**-ura, u**), v. intr., schreien;
-dána, a *-ʒána, a* (**-njanda**), spielen, springen;
unéne *uunéne* (**tjinene**), Adv., stark, sehr, viel;
ombélela *onjáma* (**onjama**), Fleisch;
-túla, a mo *-túla, a mo* (**-tua mo**), v. intr., hineinlegen, — thun;
edíko, pl. omadiko *eśŭíko,* pl. *omaśŭíko* (**eʒúko**), Herd-, Feuerstelle;
-pĭá, i *-pĭá, i,* v. intr., brennen, gar sein;
-dénga. e, pass. -dengŭa *-ʒénga, e, ʒengŭa* (**-toṇa, -toṇŭa**), schlagen, geschlagen;
oshokóto, pl. eeshokóto *oshokóto (ongóla),* pl. *ooshokóto,* Peitsche, Peitschenhieb;
-fiá, i *-šŭá, šŭí,* Conj. F., fié *šŭé* (**-ṭa, ṭé**), sterben (geschlachtet werden);
ngáha *ngéi, ngáo* (**nai**), Adv., so;

áme andíke ondá móna okáana áka táka ulu unéne *ongáme aike ondá mona (omŭnóna) okanóna ñḵókaháka takáma uunéne,* ich allein ich sah das Kind, das es schrie sehr;

ofĭé atúke otŭá mona ounóna oú, oú háu dana akú *otsŭé atúké otŭa mono uunona mbuijaka, mbukáhúu ʒána ñḵúka,* wir allein wir sahen Kinder diese da, die spielen dort;

ombélela aíke éi mŭa tula m'édíko elí, ólo la pĭá *onjáma aǰike ñǰika mŭa tula k'eśŭíko ndĭóka, oljo ljá pĭá,* Fleisch allein dieses ihr habt gethan in Feuerstelle diese, die sie ist glühend;

natángo njé áva va dengŭa eeshokóto, ndéle ava va úla ngáha *natángo one mbáka ja ʒengŭa oongóla, iχé mbejáka ja takáma ngéi,* wohl ihr (seid es) die sie geschlagen wurden Peitschen, und die sie schrieen so;

natángo ódo eengóbe edí, ódo da tongŭa di fĭé *natángo ñʒika oongómbe ñʒijáka, oʒo ʒa popíŭa ʒi šŭé,* am Ende sind das die Ochsen, van denen es hieß (die besprochen waren), daß sie sterben (sollten), u. s. w.

9. Beispiele mit den Pron. zu den Adverbialpraepositionen ŏ-mú-, ŏ-pú, ŏ-kú- *ŏ-mú, ŏ-pú, ŏ-kú:*

o-mú-

je hánga é li omú *je shóno á li múka,* er als er hier war;
óve hánga ŭa li oomu *ngoje andola oŭá li múka,* du wäreſt du geweſen hier;
ovaña va amú *aañţu ja múka,* Leute von hier;
oj' oŭa amú *je ogu̯àmúka,* er iſt ein hieſiger;
je oku li mo = e li omu *j' okú li mo = omú é li,* er iſt drin, d. h. zu Hauſe.

o-pú.

opa li pe li pi hápa uédŭa oiníma *opŭa li peni mpáka apu uéţŭa iiníma,* wo war es, wo da hinzugegeben wurden Sachen?
ame ndá mona ópo *ngáme ondá mon' opo,* ich habe die Stelle geſehen;
apa to pé nge, pé li pi? *pono to pé ndje, opéni?* wo du gibſt mir, wo iſt das?
opaapa naakŭí *mpáka n'ishéŭé ŋkŭjákŭ,* hier und dort;
pe li pi apá to lula eembúto *péni pono to tula oombúto?* wo iſt es, wo du hinlegſt den Samen?
opo pa li oshiima shi- i *opú pŭa li oshinina oshii-nái,* da iſt es, wo war ein häßlich Ding;
opo hátu danáuka *opo hátu ţána,* da wir ſpielen;
iháshi dí po, hambá? *iháshi šŭí po náni?* kommt es denn nicht davon her?

o-kú-

kuínja kŭa lokele odúla *ŋkuija kŭa lokele omvúla,* dort hat geregnet das Schauer;
óvo va ja ku va dĭá *oji ile mpóka ja šŭa,* ſie gingen hin, woher ſie kamen;
tula k'ondjúo *tula k'ondjúgo,* ſtelle (es) an's Haus;
ohándi í ko ndi ka-tále *otándi ji ko ndi ka-tále,* ich gehe dahin, daß ich gehe zuſehen;
vo ve di p'ounóna *jo je ţi pele k'aanóna,* ſie gaben ſie (ee-) den Kindern;
vo náve u-je akú *jo náje je ŋku,* ſie ſollen dorthin kommen u. ſ. w., ſ. §. II, 1, Anm. II.

§. V.

Die Pronomina mit ihren negativen Formen.

a) Die negativen Partikel werden den Pron. idiis praefigirt und beſtehen aus 1) i-; Praeter. mit Auslaut des Verb. ohne Suff. a iná *i iná,* ka-; 2) ha *ha,* vor der Konj. na *na* und Pron. obj. hé; 3) ka *ka* (a in ka wird vor a, e, o, u ausgelaſſen, ka wird dann k'a, k'e, k'o, k'u).

b) Die Partikel há *(ha) aa,* wird auch zwiſchen das Praef. infinitivi oku- und den Stamm eines Verbi geſetzt, wobei letzteres (abweichend von H.) den Akkommodations-Auslaut beibehält, wie: oku-há-mono *oku-aa mona (oku-ha-mono),* oku-há-londo *oku-aa-londo,* nicht zu ſehen, nicht aufzuſteigen (oku-há-muna, oku-ha-ronda) u. ſ. w.

Anm. In der Form ihá ist ha nicht obige negat. Partikel, sondern Pron. Partic. condicion. perf. 2 Sing. und i neg. In **Nd.** ist i vor einem Verb. gleich li in **K.** (ri-) ein Praef. reflexivum. S. §. VIII, 2.

Das negat. Interj. ahóũé (ahóvé) *aaoe, (ãõè, ãũè)* wird zur Verstärkung einer Verneinung am Ende eines Satzes hinzugefügt.

A. Formen mit i.

Vokabeln zu folgenden Beispielen.

-féũa, a *-õápa, -opála, -opaléka, e,* v. auxil., können, dürfen;
-ja, ele mit Praef. u *-ja, ele,* v. intr., kommen;
-ja, i, ile mo *-ja, ji, jile, mo,* v. intr., hineingehen;
-dĩá, dí mit opo und Pron. id. *-šũá, šũi-opo,* daher kommen, für: daher, darum;
-livála, a *i-šũimanéka, e,* v. refl., sich selbst achten, ehren;
oku-món-a *oku-móna,* v. inf., sehen, finden;
eitávelo v. -itávela *eitáalo,* Beantwortung (Glaube);
fíke mit Pron. dem. loc. apá *ṣike mpáka,* so groß sein, (vergleichend);
-shakéna, e *-tsũákanéna, e,* v. tr., Jmd. entgegen gehen, herankommen;
ngẽno *andóla,* Konj., würde es sein, würde doch;
fímbo *máñka,* Adv., unterdessen, derweil, während;
máña » » » » » ;
-nínga, i *-níngа, i,* v. tr., thun, etwas werden;
oméva *oméa,* Wasser;
-pá, pé *-pá, pé,* v. tr., geben;
odi pl. eedi *oñšũi* pl. *ooñšũi,* Schaaf;
-pendúka, a *-pindúka, a,* v. intr., vom Schlaf aufgestanden sein;
-éfa, a *-éṣa, a,* v. tr., lassen, ver-, belassen;
-núa, nu *-núa, u,* v. tr., trinken;
ngáha *ngéi, ngáõ,* Adv., so, auf diese Weise;
oshiíma, pl. oiníma *oshi-níma* pl. *iiníma,* Ding, Sache;
shá *shá,* Adv. etwas, mit Part. neg., nichts;
oudú, pl. omaudu *úuvu,* pl. *omúuvu,* Krankheit, en;
-fikilífa, a *-ṣikiliṣa, a,* v. caus., bei sich aufnehmen, beherbergen;
-kála, a na, n'- *-kála, a na, n'-,* v. auxil., haben, bleiben, sein mit;
-úda, u *-úva, u,* v. intr., hören, verstehen, gehorchen;
shó, ósho *shó, ósho,* Pron. zu IX, es, das;
-fúta, u, infin. okufuta *-fúta, u, oku-fúta,* bezahlen, lohnen;
oshéshi *õshóka,* Konj., weil;
eendĩá *oondĩá,* Speise, Kost;
-shivílũe, v. -shíua *-tsũéa, a,* v. intr., wissen, kennen;
váli *ishéũè (ishẽ),* Adv., wiederum, auch;
oudiinini *uuzigíni,* Treue, Fest-, Aushalten;
oshipũé *oshipónga, oshipũé,* Fehler, Leid, Unfall;
-shíã, shíi *-tsũéa, a,* v. intr., wissen, kennen;
-kána, a *-kána, a,* v. intr., verloren gehen, -sein.

Perf. 1. Sing.

I. áme itándi féüa oku-u-ja páife *ngáme itando (inando) opala (oápa) oku-ja ngashingiika,* ich nicht ich kann kommen jetzt (gleich);
áme itái shi ningi *itii shi ningi,* ich werde es nicht thun;
áme ihái (ihándi) féüa okumóna *ngáme* { *ihándŏ oápa okumóna,* ich nicht / *ihe*
ich vermag (ſtatus abſol.) zu ſehen;
áme váli inándi móna eitávalo li fike apá { *ngáme ishéué inándi móna* / » eshi inándi — » *shi inee,* ich / *eitáalo li ṣike mpáka,* ich auch nicht ich habe gefunden Glauben er ſo groß, / wenn nicht ich —;
d. h. einen ſolchen Glauben;
áme itái shakéne ku je *ngáme* { *itándi tsŭákanéne pu je,* ich reiche nicht / *iti ishi*
an ihn, bin ihm nicht genugſam;
iháandi móna edí eengóbe, ahóüè *(ngáme) iháandi móno oongómbe ñẓi, ăüè,* ich nicht ich fand die Ochſen;
ngĕno inái mona eedi, édi da kána *andóla iné móno ooñšŭí ñẓika ẓa kána,* würde ich doch nicht finden Schafe, dieſe die verloren ſind;
fimbo inándi móna *mánḳa* { *inándi móna,* während, als ich noch nicht (es) / *inee* »
gefunden;
inándi ninga máña { *inándi ninga máñḳa,* ich nicht (es) gethan unterdeſſen; / *iné* » »
natángo inái móna *natángo iné móna,* ich nicht derjenige, (der) geſehen, gefunden u. ſ. w.

Perf. 2. Sing.

ove itó mono oméva *ngóje* { *itó mono oméa,* du nicht du wirſt bekommen / *itóoshi* —
Waſſer. **ove k'o nokumuna omeva;**
ove ihó féüa okunínga ngáha *ngóje ihó (itó) opála okuninga ngéi (ngáo),* du darfſt nicht thun ſo;
ove inó pé nge { *ngóje inó pé ndje,* du nicht du gegeben (es) mir;
» eshi ino — / » *shu inoo* —
oshéshi inó itávela *ōshóka inó itáala,* weil nicht du antworteſt, glaubſt;
ihoo mono édi eedi *ihóo mono ooñšŭí ñẓika,* du nie wirſt finden, bekommen Schafe dieſe;
ngĕno inó mona oshipŭé *andóla itó móno oshipónga,* würdeſt nicht du ſehen Unfall, würde dir doch kein Unfall begegnen;
fimbo inó ninga ngáha *máñḳa inó ninga ngéi,* während nicht du thateſt ſo;
inó ninga máña *inó ninga máñḳa,* thue nicht (es) einſtweilen;
natángo inó ninga *natángo inó ninga,* wohl, am Ende nicht du (es) haſt gethan.

Perf. 3. Sing.

je ita pendúka *je ita pindúka,* er nicht er wird aufſtehen;

je ihă ningi ósho { *je ihá ningi sho, shóka,* er nicht (es iſt) thuend, d. h. kann *je iteeshi ningi,* es nicht thun;

je iná ninga ngáha { *je iná ninga ngáo,* er nicht er gethan ſo;
je eshi iná — { *je shüi ináa* —,

ndĕ iné d'éfa *e iné ʒi ésa* (iné wegen Pron. obj. di v. ee-), und nicht er ſie ließ, verließ, d. h. der ſie nicht verläßt;

je iná liá, iná nuá *je iná liá (lja), iná nuá,* er nicht er aß, nicht er trank;

je iháa mona eedi, édi da kána *je iháa mono ooñšüi, ñʒika ʒa kána,* er nicht er findet (iſt im Stande zu finden) Schafe, die ſie ſind verloren;

ngĕno iná mona oshipŭé *andóla itá mono oshipónga,* würde nicht er doch bekommen einen Unfall;

fimbo iná ninga ngáha *máñḳa iná ninga ngáo,* ſo lange nicht er gethan (hatte) ſo;

natángo iná mona shá *natango iná mona shá,* wohl nicht er gefunden etwas, d. h. er iſt wohl derjenige, der nichts gefunden hat;

je iná ninga máña *je iná ninga máñḳa,* er nicht er (es) gethan einſtweilen, er hat es unterdeſſen nicht gethan.

Perf. 1. Plur.

II. flé itátu mono oméva *tsüé itátu mono oméa,* wir nicht wir werden finden Waſſer;

flé ihátu mono — *-ihátu mono,* nicht wir findend, können nicht f.;

flé inátu ninga ngáha { *inátu ninga ngéi,* nicht wir gethan (haben) ſo;
flé éshi inátu — { *shüi inátu* —,

oshéshi inátu itávela { *oshóka inátu itáala,* weil, da wir nicht glaubten;
inátu shi —,

ngĕno inátu mona eedi dĭi *andóla itátu mono ooñšüi ñʒi,* würden nicht wir doch finden Schafe dieſe da;

fimbo inátu ninga oiníma aí *máñḳa inátu ninga iiníma mbí (mbió),* als noch nicht wir gethan Dinge dieſe;

inátu ninga máña *inátu ninga máñḳa,* nicht wir derweile es gethan (haben), thun wir d. ſo nicht;

fié inátu móna shá *tsüé inátu mona shá,* wir haben nichts gefunden;

natángo inátu ninga sha *natángo inátu ninga shá,* wir am Ende die, die gethan nichts.

Perf. 2. Plur.

njé itámŭ féŭa oku-u-ja akú *né itámŭ opála okuja ñḳúka,* ihr nicht ihr könnt kommen dorthin;

nje ihámŭ mono oméva *ne ihámŭ mono oméa,* ihr nicht ihr findend Waſſer;

nje inámŭ mona shá { *né inámŭ mona sha,* ihr nicht ihr gefunden etwas;
nje eshi inámŭ —; { *né shüi inámŭ* —;

oshéshi inámŭ itávela *oshóka inámŭ itáala,* weil ihr nicht geglaubt;

iháamŭ ningi ngáha *iháamŭ ningi ngáo,* nicht ihr thut ſo;

ngḗno inámŭ mona oudú *andóla inámŭ mona uuvú,* würdet nicht ihr doch sehen, bekommen Krankheit;

fimbo inámŭ ninga ósho { *máñḳa inámu ninga shóka,* als noch nicht ihr
» *inámŭ shi ningi,*
gethan dies;

inámŭ ninga máñ̃a *inámŭ ninga máñḳa,* thut derweile nicht so;

natángo inámŭ ninga oiníma aí *natángo inámŭ ninga iiníma mbika,* am Ende, wohl nicht ihr habt gethan Dinge diese.

Pers. 3. Plur.

ovo itáva fikilífa nje, = itávé mŭ fikilífa *jo itáva ṣikilíṣa ne = itávḗ mŭ ṣikilíṣa,* sie nicht sie werden beherbergen euch;

ovo iháva ningi ngáha *-iháa ningi ngéi,* sie nicht thuend so;

ovo ináva kála na káana (n'okáana) *-ináa kala n'omŭnóna (ináa kuéte okanóna),* nicht sie hatten ein Kind;

eshi ináva kála n'oshiíma (ináva kuete oshiíma) okufúta { *shóka ináa*
shŭi ináaja,
kuéte oshĭníma (kala n'oshĭníma) okúfúta, da nicht sie hatten ein Etwas um zu bezahlen;

ngḗno ináva mona oudú *andóla ináa móna uuvu,* würden nicht sie bekommen Krankheit;

fimbo ináva úda aá *máñḳa jŭi inúu uvu ngáka,* als noch nicht sie gehört (hatten) diese (oma-);

ináva núa máñ̃a { *ináa núa máñḳa,* sie nicht haben getrunken derweile;
ináaje shi nu,

inavé mŭ mona amú *inée mŭ mona múka,* nicht sie ihn sahen, fanden hier, drinnen;

natángo ináva lĭá eendĭá *natángo ináa lĭá oondĭá,* wohl nicht die sie gegessen Speise, Kost u. s. w.

Zu den Praeform. III. bis XIV.

III.	itáu *itágu* iháu *ihágu* ináu *inágu*	IV.	itádi (itái) *itáẓi* ihádi (ihái) *iháẓi* inádi (inái) *ináẓi*	V.	itáli *itálji* iháli *ihálji* ináli *inálji*
VI.	itáa *itága* iháa *ihága* ináa *inága*	VII.	itái *itáǰi* ihái *iháǰi* inái *ináǰi*	VIII.	itádi *itáẓi* ihádi *iháẓi* inádi *ináẓi*
IX.	itáshi *itáshi* iháshi *iháshi* ináshi *ináshi*	X.	itái *itíi* ihái *ihíi* inái *iníi*	XI.	itálu *itálu* ihálu *ihálu* inálu *inálu*
XII.	itáka *itáka* iháka *iháka* ináka *ináka*	XIII.	itáu *itúu* iháu *ihúu* ináu *inúu*	XIV.	itáku *itáku* iháku *iháku* ináku *ináku*

Anmerk. I. Die erſte Form mit t (H. m) iſt praeſent. futur., die zweite partic. condic., die dritte praeterial.

Anmerk. II. In **Nd.** wird a als Auslaut in den Pron. vor e, i, o, u dieſen gleichlautend; e vor i = ii; i vor o = ii; e, i, o vor u = uu u. ſ. w.

B. Formen mit ha (he vor na) *aa,*

perſ. Sing. 1: ha-i = hi.

áme ha áme *ngáme ha ngáme,* ich bin es nicht;
áme he na ápa ndé mŭ shivilŭe *ka ndi na mpoka ndé mŭ tsŭéle,* ich nicht ich mit da ich ihn gekannt, d. h. ich habe ihn nie gekannt;
mbéla hi li m'eúmbo *ngéle (ixé) hi li m'egúmbo,* wenn ich nicht zu Hauſe bin;
ndéle váli éshi mŭ he na oudiinini *ixé ishéŭè shóka inámu kuéte uuzigini,* und wiederum weil ihr nicht mit Ausdauer, d. h. keine Ausdauer habt;
há sho táva longo *há sho táa longo,* nicht es ſie arbeiten, d. h. es iſt nicht das, was ſie arbeiten;
óve eshi u hé mo ómo *ngóje sho áa li múno,* wenn du nicht biſt hier;
vo ve hé na shipŭe *jó ináa na'shipónga,* ſie ſie haben keinen Fehler;
fié eshi tu hé mo omo *tsŭé sho tšŭa aa mo,* wir, wenn wir nicht darin ſind.

1. Tritt ha zwiſchen das infinitivi Praef. oku- und der R. verbi, dann lautet das letztere nicht (wie in H.) auf a aus, ſondern wie im Praeſ. indic. in der Konjugation des einfachen Verbs, wie:
   oku-há-lóngo *oku-aa-lóngo,* nicht zu arbeiten;
   oku-há-móno *oku-aa-móno,* nicht zu ſehen;
   oku-há-níngi *oku-aa-níngi,* nicht zu thun;
   oku-há-ǂúlu *oku-aa-ǂúlu,* nicht zu enden u. ſ. w.
2. Setzt man dieſer Form die Praepoſ. ku, k'-, pu, p'- vor, dann hat man den Sinn eines Supinums, wie:
   k'oku-há-lóngo *k'oku-aa-longo,* um nicht-zu-arbeiten;
   p'oku-há-níngi *p'oku-aa-ningi,* beim, am nicht-zu-arbeiten;
   m'oku-há-móno *m'oku-aa-mono,* im nicht-zu-arbeiten.
3. Für das deutſche Un-, lat. in- kommen Formen vor, wie:
   n'áva iháva-udi *mbaka ihúu-uvu,* die Ungehorſamen;
   iháva-itaveli *iháa itáale,* Ungläubige;
   ava iháva-shíi *mbaka iháa tsŭéa,* Unwiſſende;
   oú ihe n'omatŭi *omŭ-ku-aa-na-mátsŭi,* pl. *aajaanamátsŭi,* Ungehorſamer, r, Tauber, r.

C. Formen mit ka, k' *ka, k'.*

S. { 1. ká-ndi mŭ shíi *ka ndi mŭ tsŭéa,* nicht ich ihn kenne;
2. k'ó mŭ shíi *k'o mŭ tsŭéa,* nicht du ihn kennſt;
3. k'é mŭ shíi *k'e mŭ tsŭéa,* nicht er ihn kennt;

ká sho éshi ndá ile *ka shishi shoka nda ile,* nicht es war, als ich ging;
k'u udité ko *k'uvité ko,* nicht du hörſt, hörſt du nicht? k'o n'okuzuva ko?
k'é mo *k'é mo,* er iſt nicht darin, nicht zu Hauſe;

Pl.
1. kátú mŭ shíi *inátu mŭ tsŭéa,* nicht wir ihn kennen;
2. kámú mŭ shíi *inámŭ mŭ tsŭéa,* nicht ihr ihn kennet;
3. kávé mu shíi *inée mŭ tsŭéa,* nicht ſie ihn kennen;

S.
1. áme he ná apá ndé mŭ mona *ngáme kándi na mpóka ndé mŭ móna,* ich habe ihn nirgends geſehen;
2. ove k'o na apá ó mŭ mona *ngóje k'o na mpóka oé mŭ mona,* du haſt ihn nirgends geſehen;
3. je k'e na apá é mŭ mona *je k'e na mpóka kŭé mŭ móna,* er hat ihn nirgends geſehen;

Pl.
1. fíé katú na apá tŭé mŭ landúla *tsŭé katu na mpóka tŭé mŭ landúla,* wir ſind ihm nirgends gefolgt;
2. njé kamu na apá mŭe va landúla *'ne kamŭ na mpóka mŭé ja landúla,* ihr ſeid nirgends, niemals ihnen gefolgt;
3. vo kavé na apá ve tu landúla *jo kaje na mpoka, je tu landúla,* ſie nirgends ſind uns gefolgt;

ka pé na omŭñu umue omú *ka pé n'omŭñţu gúmŭé múka,* da iſt kein Menſch hier, d. h. hier iſt niemand;
ka pé na oú ta ti *ka pé na ngóka ta ti,* niemand ſagt (etwas);
oshiíma ka shi ko éshi támŭ kongo *oshiníma ha shi shí ko, shika támŭ kongo,* das Ding iſt nicht da, das ihr ſucht.

D. Vollsätze als Beispiele zu den Pron. negativis mit i.

Vokabeln zu folgenden Beiſpielen.

-njamukúla, a *-jamukúla, a,* v. intr., Worte erwiedern, antworten;
-tiá, ti, tile *-tiá, ti, tile,* v. intr., ſagen;
kutiá *kutja (kutiá),* Konj., daß, nämlich;
-ka, ke, paſſ. -kéua *-ka, ke, kele, -komangéla, e,* v. tr., abhauen;
-fa, fe, fele *-fá, fé, féle,* v. auxil., ſollen, müſſen;
-lombŭéla, e *-lombŭéla, e,* befehlen, ſagen (Jmd. etwas), beauftragen;
póima apá *ponima mpáka,* Adv., daſelbſt, an dieſer Stelle;
ondjúo, pl. eendjúo *ondjúgo, oondjúgo,* Haus;
-dingolóka, a *-ţingolóka, a,* v. intr., um etwas herumgehen, umgehen;
-túnga, u *-túnga, u,* v. tr., bauen, aufrichten;
-fadúka, a *-matúka, a,* v. intr., weglaufen, ausreißen;
-teeléla, e *-tegeléla, e,* v. intr., auf Jmd. warten, erwarten;
-kal(a) ofíka *-ţikáma, a,* v. intr., aufrecht ſtehen, ſtill ſtehen;
-ud-ité ko, v. uda *-uvité ko,* mit Pron. neg. interrog., nicht hören;
pénja (fimbo) *-ñpejáka,* Adv. c. Praeſ. indic., während (etwas);

-téka, a — *-téka, a,* v. intr., gebrochen, zerbrochen, ausgeraubt ſein;
ondjála, pl. eendjála — *ondjála, oondjála,* Hunger (im Pl. verſtärkter Begriff);
eúmbo, pl. omaúmbo — *egúmbo, omagúmbo,* Werft, Gehöft, Heim;
oháni, pl. eeháni — *omŭézi,* pl. *oomŭézi,* Mond, Monat;
eúlu, pl. omaúlu — *egúlu,* pl. *omagúlu,* Himmel;
oufíku, pl. omaufíku — *uušŭíku,* pl. *omuušŭíku,* Nacht;
-shiúkŭa, a — *tsŭéika, a,* v. intr., bekannt ſein;
-ñólŭí — *-n'engúni,* Adj., ſchwaches, elendes;
e-kŭéna, okŭéna, pl. omakuena — *okŭéna, omakŭéna,* Erdloch, Höhle;
-dundakána, a — *-vundúuka, vundakána, a,* v. intr., verdorben, ſchlecht ſein;
póndje, pl. peendje — *póndje, poondje,* Adv. u. Praep., draußen;
-njonáua, a — *-jonagúla, a,* v. tr., verderben, ſchlecht machen;
ondjóvo, pl. eendjóvo — *embo, oxápu, ooxápu,* Wort (mündliches);
náŭa, emph., onáŭa — *úuŭa-náŭa,* Adv., gut, ſchön;
alákŭálákŭá — *alákŭálákŭá,* Interj. neg., nein (**káko**).

I. 1. áme itándi njamukúla ohái ti, kutĺá óve ouá longa náua apá *ngáme itándi jamukula ondi ti, kutja ngóje oŭà longo uua-náua mpóka (mpáka),* ich nicht antworte ich ſage (ſagend), daß du gearbeitet gut hier;
2. óve itó mono omŭti óu ndé ku lombŭéle, kutĺá oú ŭá fá okukéua páife *ngoje itó mono omŭti ngóka nde ku lombŭéle, kutja ogŭá fá okukéŭà ngashingiika,* du nicht du ſiehſt den Baum, welchen ich dir ſagte, daß er ſoll abgehauen werden jetzt, nun?;
3. je ihá ningi póima apá, opo nda tile ku je páife m'ondjúo jánge *je ihá ningi ponímá mpá opo nda tile ku je ngashingéi m'ondjúgo jándje,* er nicht er thuend an dieſer Stelle, wo ich ſagte zu ihm in Hauſe meinem;

II. 1. fíé ihátu dingolóka eendjúo edí, odo da tungŭa páife m'eúmbo létu *tsŭé ihátu zingolóka oondjúgo ñzíka, ooñzi za tungŭa ngashingiika m'egúmbo ljétu (liétu),* wir nicht wir umgehen Häuſer dieſe, die ſie gebaut ſind in Werft unſer;
2. njé inámŭ shi fadúka, ndéle námŭ tu teelele máña (pénja) *né inámŭ shi matúka, ixé námŭ tu tegeléle mpejáka (máñka),* ihr nicht ihr doch lauft weg, ſondern ihr ſollt auf uns warten unterdeſſen;
3. vo fimbo ináva lombuéla ku avá, áva va kal' ofíka, ndé itáva mono ovaña áva ve tu móna *jo máñka ináa lombŭéle ku mba, mbáka ja sikama, i itáa* (anſt. *e itáa*) *mono aañtu, mbaka je tu mona,* ſie während (d. h. ſo lange) ſie nicht hatten befohlen denen, die ſtanden (warten) aber auch (zugleich) nicht ſie ſehen Menſchen, welche uns ſahen;

III. omŭti ináu kéua óu nde ku lombuele ohái ti náu kéue *omŭti ináagu komangélŭa ngóka nde ku lombuéle ondi ti nágu komangélŭe,* Baum nicht er iſt gehauen, welchen ich dir befahl ich ſagend er ſolle gehauen werden;

IV. omitíma dovaña (jovaña) ihádi udité ko? *omitíma zaañtu iházi uvité ko?* Herzen der Menſchen nicht ſie gehorchen?

V. eúmbo éli pénja (maña) ináli teka, fĭé fimbo inátu kala n'ondjála, ndéle páife ohátu fi ondjála ídĭú *egúmbo ndijáka mpénja inálji teka, tsŭé máñḳa inátu kala n'ondjála, iχé (ngéle) ngashingéi otátu šŭ' ondjála oñʒíǧu,* Gehöfte dieses als es noch nicht zerbrochen (d. h. ausgeraubt) war, unterdessen hatten wir keinen Hunger, aber jetzt leiden wir Hunger schweren;

VI. omaúmbo aá máña ináa teka, njé fimbo inámŭ kala n'ondjála, ndéle páife otámŭ fi eendjála dídĭú *omagúmbo ngáka máñḳa (mpejáka) inága teka, né máñḳa inámŭ kala n'ondjála, iχé ngashingíika otámŭ šŭ' oondjála ooñʒígu,* Gehöfte diese, als noch nicht sie ausgeraubt waren, ihr unterdessen nicht ihr mit Hunger, aber jetzt ihr leidet Hunger schwere;

VII. oháni eí máña inái kapita, éi fimbo ja li m'eúlu, ounóna pénja avá dána oufíku aúshe póndje *omŭéʒi ngoka mañḳa inái kapita, máñḳa ogŭá li m'egúlu, uunóna mbuijúka oŭá ʒána póndje uušŭíku aúshe,* Mond dieser als noch nicht er vorbeigegangen, als er noch am Himmel war, Kinder diese sie spielten draußen die ganze Nacht;

VIII. eeháni edí máña inádi fĭá, édi fímbo da li m'eúlu, ounóna pénja ova dána peendje omaufíku aéshe *oomŭéʒe ñʒíka máñḳa ináʒi šŭà, óʒo mañḳa ʒa li megúlu, uunóna mpejáka oŭá ʒána poondje omuušŭíku agéχe,* Monde diese als noch nicht sie todt waren, sie als sie noch am Himmel, Kinder sie spielten draußen Nächte alle;

IX. oshiíma ashí éshi fimbo ináshi mónika, sha shiúkŭà náŭa *oshĭníma shika shóka máñḳa ináshi mónika, sha tsŭéika úuŭà- náŭa,* Sache diese die als noch nicht sie sichtbar war, sie war bekannt gut;

X. oiníma aí sho fimbo inái monika, ĭá (ja) shiúkŭa náŭa *iiníma mbika shoka máñḳa inii monika, ojo ja tsŭéika úuŭa-naua,* Dinge diese als noch nicht sie sichtbar geworden, sie bekannt waren gut;

XI. olútu olú sho fimbo inálu véla, lŭa nínga oluñólŭí *olutu ndu shoka máñḳa inálu ala, ólŭo lŭà ning' olunengúni,* Leib dieser als noch nicht er war krank, er (schon) zeigte sich ein schwacher (Leib);

Pl. gleich VI. omalútu u. s. w.

XII. okáana ngḗno ináka dundakána, oko fimbo ka dána pondje *okanóna andóla ináka vunduuka, oko máñḳa ka ʒána póndje,* Kind wäre es doch nicht verdorben, es während es spielte draußen;

XIII. ounóna ngḗno ináu dundakána, oŭo fimbo ŭa dána póndje *uunóna andóla inúu vundúuka, oŭó máñḳa ŭa ʒána póndje,* Kinder wären sie doch nicht verdorben, sie während sie spielten draußen;

XIV. okutŭí fimbo kŭà li náua, okŭo fimbo ináku jonáuna eendjóvo *okutsŭí máñḳa okŭà li úuŭa-naŭà, okŭò máñḳa ináku jonagúla oõχápu,* Ohr als es war gut, (noch nicht krank war) es nicht derweile verdarb, verfehlte Worte;

omatŭí fimbo a li náŭa ojo (oŭo) fimbo ináa jonáuna eendjov̆o *omatsŭí máñḳa ogá li omúuŭa-náŭa, ógo máñḳa inága jonagúla oõχápu,* Ohren während sie waren gut, sie nicht derweile verfehlten Worte;

ame itándi údu ko, ahóŭè, alákŭálákŭá! *ngáme itándu uvu ko, ắŭé, alákŭálakŭà,* ich werde nicht hören nein — nicht, u. s. w.

§ VI.

Die Adverbien, Praepositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

1. Adverbien und Praepositionen.

Vorbemerkung. In diesen Dialekten sind eine ganze Anzahl Worte Adverbia, deren Bedeutung im Deutschen und andern Indo-Germanischen Dialekten Konjunktionen oder Propositionen sein würden, wie z. B. fímbo, ngéno, hánga, váli u. a. m. Diese stehen daher immer am Anfange eines Satzes (Adverbia introductiva). Gebrauch und Stellung der Adverbia wird in den folgenden Beispielen zur Genüge sichtbar sein, resp. werden.

a) Adverbia des Verhältnisses zu Ort und Zeit.

natángo-elí	*natángo-ndika,*	ngáko-ngáhino, bis heute;
o-ngá-náine	*ngu-unáke,*	ngá-rúne, bis wann;
oṋé	*oṋḳé,*	inga, noch;
néna	*néna,*	indíno, heute, nun, jetzt;
páife opáma	*ngashingéi, ngashingíika,*	nambáno, jetzt, diesen Moment;
mŭínja	*múka*	múno, hier, hier drin;
mbéla	*ngashongáaka,*	ngáhino, eben jetzt, zur Stunde;
hámba	*náni,*	áre, denn (bei Fragen);
shímba, mit ti-shímba	*ngíika,*	tjangovási, nani, vielleicht, dachte;
péni, pi	*péni,*	pi, wo;
díva, dívadíva	*ñšŭíja, ñšŭíjañšŭíja,*	tjimánga, kamánga, schnell, alsbald;
níini = naini	*unáke,*	rúne, wann;
nále	*nále,*	rukúru, längst, vorlängst;
fímbo	*máñḳa; shito* c. negat.,	ngúnda, nganda inga c. negat., während (einer Zeit), noch nicht;
kaníni, kaníningóla	*kashóna,*	kaṭíṭi, wenig, leise, ein bischen.

b) Adverbia modi oder das Verhältniß zum Attribute.

shíli, shíli-shíli	*shíli, shílishíli,*	tjíri, tjíritjíri, wahrlich;
osho-shíli	*ósho shíli,*	otjotjíri, es ist wahr;
ósho	*ósho,*	ótjo, so ist's;
há sho? há íle	*há sho?*	ká tjo? ist's nicht so?
ngáashi-osho	*oshóka-sho,*	tjinga-otjinga, so wie, so;
ngashingáha	*ngashingíika,*	ngá atji, bis daß;
eéno, ehéno	*éeno,*	íi, ja;
ahóŭè ahóðé	*ðŭè, ðóè,*	ajé, indé, nein;
váli	*ishéŭè, ishée,* *kéXe túu,*	rukŭáo, túna, auch, wiederum;
nga, ng'	*nga, ng',*	ótja, gleich wie, so wie;

fijo, fíjo ko	*ʂigo, ʂigo ko,*	ngá tji, ngáko, bis, bis an;
ngĕnge ngĕno hánga	*andóla, andŏ,*	ndákuʂu, tjákuʂu, wenn doch, ob vielleicht;
ngépŭà	*shono-ning-a ngíini,*	pu-ʂa, -ʂu, -tjiti, warum, obwohl;
ngahelipi	*ngíini,*	vi, wie, was;
-fa	*okŭá fá,*	tjímuna, es ſcheint, ſcheinbar;
kutĭá	*kútja (kutĭá),*	kútja, daß, nämlich, ſ. § IX, 3: 1. 2.
mbéla	*ngíika,*	náni, vielleicht;
hámba, ilŏ	*anŏ, nengĕ,*	áré, denn, etwa (interrog.);
ngáha	*ngáo, ngéi,*	nái, naó, ſo, auf dieſe Weiſe;
ngáho	*túu, óăla,*	uri, nur, (leer, bloß);
ndéle ngáho	*ngéle náni,* (Konj.) *ixé,*	nunguári, jedoch, aber;
náua, ónáua	*úuŭa-náua*	náua, ónaua, gut, ſchön;
naŭí, ónaŭí	*úui-nái,*	návi, ónavi, ſchlecht, häßlich;
luhápu	*lŭínji,*	otuingi, oft, oftmals;
ñéeko	*lóko ko,*	kúta ko, gegen hin (Richtung wohin).

S. ff. über obige Adv. § XII die Beiſpiele.

c) Adverbia localia zugleich Praepoſitionen.

o-mú, mu, m', amú, mŭ-a, omó, mo *o-mú, mu, m', mŭà, ómo, mo,* o-mu, mu, mo, m', mua;
o-pú, pu, p', apú, pŭ-a, pó, ópo, *opú, pu, p', pŭá, pó, ópo,* opu, opo, pu, p', pŭá;
o-kú, kú, k', akú, kŭ-á, kó, óko *okú, ku, k', kŭá, kó, óko,* oku, ku, k', kua, ko, oko.
o-péni, pi *o-péni,* pi, wo? S. zu dieſem § IV. 9, Beiſpiele.

Anmerkung. Die Praepoſ. für, wegen, anſtatt u. ſ. w., werden durch die relativen Formen des Verb. gegeben. S. § VIII, 8, Anmerk. II.

d) Adverbia numeralia mit Praepoſ.

mu, pu, ku, lu, p-ou u. ſ. w. S. § X, 2, Ordinalia: Zahladverbia 3 a b, 4 a b.

e) Adverbia ſubſt. mit Praepoſ., welche ihr Pron. id. auf die mit ihnen im Genitivverhältniß ſtehenden Gegenſtände zurückführen.

k'ombínga ai	*k'ombínga ndji,*	k'omukumá mbŭi, jenſeits;
k'ombínga inja	*k'ombínga ndjiĭ,*	k'omukumá mbŭina, jenſeits, weit;
k'oníma	*k'oníma,*	k'ombúnda, hinten, hernach;
k'omésho	*k'oméxo,*	k'omého, vorne, vor;
kouhuuninua	*k'oluxujunína,*	k'oruʂénina, zuletzt, am letzten;
k'otéte	*otángo, k'otángo,*	k'oruténga, anfangs, am Anfang;
k'okúle	*o-kokúle,*	k'ókure, ferne; mit o emph., es iſt weit;
popépi	*o-popépi,*	pópeʂu, nahe; mit o emph., es iſt nahe;
m'oñéle	*ongúla ndji,*	muhúka, morgen, d. m. Tag;
m'oñéle eínja	*ongúla ndjiĭ,*	muhúka-andína, übermorgen;

p'omŭnúlo	*póñṭo,*	pógio, zur Seite, neben (etwas);
méni, o-méni	*méni, o-méni,*	m'oukóto, innerhalb;
p'ondje, pl. p'èendje	*póndje, póondje,*	péndjo, pomándjo, draußen, außerhalb;
okokŭá	*úuŭa-náŭà,*	okókŭa, es iſt gut;
okokuŭí	*uŭí-nái,*	okókŭvi, es iſt ſchlecht, häßlich;
opo-póŭa opáŭa	*opúuŭa-náŭà,*	opópaŭa, da iſt's gut;
opo-pouŭí opaŭí	*opúŭí-nái,*	opópavi, da iſt's ſchlecht;
láñé kŭí k-	*handi j-,*	hembandina, hembakána, jenſeits, drüben.

Anmerkung I. Werden k'ombínga, k'oníma, k'omésho, 'méni, m'oñéle, p'omŭñúlo u. ſ. w. als Praepoſ. gebraucht, dann nimmt das von dieſen abhängige Subjekt das Pron. id. der betr. Praepoſ. an, wie

k'ombínga jomŭlónga *k'ombínga jomŭlónga,* an der Seite des Fluſſes;
k'oníma jánge *k'oníma jándje,* hinter mir;
k'omesho 'omafíku mahápu *k'oméxo gomašŭíku oménji,* vor vielen Tagen;
m'oñéle jomafíku *ongúla jomašŭíku,* am Morgen der Tage;
p'omŭñúlo uóje *poñṭo joje,* neben, außer dir (an deiner Vorderſeite);
méni jondjuo jáje *méni jondjúgo je,* im Innern ſeines Hauſes, u. ſ. w.

Anmerkung II. Die Komparation der Adv. geſchieht, wie oben (§ II, d) bei den Attributen erwähnt, auch bei dieſen durch Zuhülfenahme der Praep. ku, pu, komésho, dúla, e, uné *ku, pu, koméxo, vúla, e, uuné,* wie:

ohái ningi náŭa pu óve *otándi ningi úuŭa náŭa pu ngóje,* ich mache (es) gut bei du, d. h. mache es beſſer wie du;
ove ŭa endélela uné komésho áme *ngóje oŭa endélela uuné* oder *oŭá xeẓá ko uuné koméxo gándje (ongáme),* du kamſt viel eher, ſchneller wie ich;
omŭhóngŭa ĭta dúlu omŭhongi uáje *omŭxóngŭa k'é vúle omŭ-xóngi gŭé,* der Schüler iſt nicht größer als ſein Lehrer;
oiníma aí jatéte oi dúle eínja uné *iiníma je vúle mbióka uuné,* dieſe Dinge ſind beſſer wie —, übertreffen jene um vieles;
ame nde ku dúla *ngáme nda vúlu ngóje* = *nde ku vúlu,* ich bin größer, beſſer wie du, — übertreffe dich (uné kann auch verdoppelt werden, wie uné uné *uuné-uuné,* und entſpricht dann in etwa einem Begriffe im Superlativo).

2. Konjunktionen und Disjunktionen.

Vorbemerkung. Da, wie ſchon bemerkt wurde, in unſeren Dialekten gewiſſe Worte als Adv. (Praep.) und Konjunktionen promiscue gebraucht werden, ſo läßt ſich die doppelte Aufführung derſelben nicht vermeiden.

kutiá	*kutja,*	kútja, ſ. § IX, 3: 1. 2;
na, n'-	*na, n'-,*	ná, ſ. § VII, h (a verändert vor na in e);
éshi	*shóno, shóka,*	tji, wenn, weil;

eshí	*shi* (disj.), *ngé*,	tji-otji, wenn-als; éshi la u-ja *ngé lje ía*, wenn er (V) gekommen iſt;
fíjo	*ʃigo*,	ngá tji, bis (hin);
háno ndéle	*ixé*,	nu, nunguari, und, aber;
ndé	*é (ixé)*,	a riro tji, und ſo (kam, geſchah es), ſ. § III, Anm. 3. Tab.;
nandé oná	*nañʈó*,	nanga riro, wenn, ſei es auch;
nandó	*nañʈó*,	» » »
váli	*ñkéne*,	rukuáo, vari, wiederum, auch;
ngáashi-osho	*shóno*,	tjinga, wie, ſo wie;
oshéshi	*ōshóka*,	orondu tji, denn, wenn;
néna	*néna*,	indino, heute, nun, denn;
íle	*nengé*,	pó, disj., oder meiſt in der Frage am Ende eines Satzes, ſ. § XII, h;
fímbo	*máñka, shito* c. negat.,	ngúnda, ngánda, inga ká-, ſo lange, als; noch nicht;
máña	»	am Ende des Satzes: während-, unterdeſſen;
ngéno hánga	*andóla*, »	ndákuʒu, tjákuʒu, würde doch, wenn nur;
hánga pénja	*mpejáka*,	tjandjé, als, damals (als etwas noch nicht geſchehen war);

ove pénja inó úda ondjóvo eí *ngóje mpejáka inú uva oxápu ndji*, du als noch nicht du gehört Geſchichte dieſe. S. zu dieſen ff. § XII.

3. Interjektionen

a) des Zweifels, Tadels, der abſol. Verneinung.

hambá *nengé* (áre), wie: oto hála okuja (okuía) shíli, hambá? *oto xaĭ okuija shili, nengé?* willſt du wirklich gehen denn, etwa?

há sho *há sho*, katjo, nicht ſo? je okŭá longa olúle, há sho? *je okŭa longo olule, há sho*, er hat gearbeitet lange, nicht ſo?

mbéla *nengé*, indu tji, am Ende, hm; otáva i páife, mbéla *otáa ji ngashingéi, nengé*, ſie werden gehen jetzt, hm, am Ende;

ohóŏe *áué*, ajé, indē, nein, nicht doch;

éshi *ngiini*, hi, oto tu móno éshi *oto tu mono ngiini*, du ſiehſt uns wie? d. h. kannſt du uns etwa nicht ſehen?

ngáho *túu, óola*, uri, nur (ſo); ondá tonga ngáho *onda popia óala*, ich rede nur ſo;

ouína *ouína*, uina, abſichtlich (reprob.); je okŭá ningile ouína *je okŭá ningile ouína*, er thut es abſichtlich (als Interj. zu verſtehen).

b) Zur Verſtärkung eines Attributes.

ndó *ndó*, hué, ſehr viele; ovañu vahápu, ndó *aañʈu ojenʃi*, oder *aañʈu oju uʒile, ndó*, der Leute ſind ſehr viele;

filŭ *ʃilú*, njé, ſehr ſtill; okŭa muéna, filŭ *okúa müéna, ʃilú*, er ſchwieg ganz ſtille;

tíi *tíi,* tiñ, ganz allein; áme andíke, tíi *ngáme aike, tíi,* ich ganz allein;
tóo *tóo,* tué, ganz weiß; omakende a toka, tóo *omakénde omatókele, tóo,* das Glas, das Eis iſt ganz weiß;
shee, sheeshee *tíi,* pjú, ganz roth; oinima oitilijáne, shee *iinima iitiligáne, tii,* die Dinge ſind ſehr roth;
fókofóko *ʂókoʂóko, ʇúkuʇúku,* ganz ſchwarz; kŭá láŭla, fókofóko, es iſt ſehr finſter, ſchwarze Nacht;
ŭáni, meñuove *meñʇú-ngóe,* mbŭáa (Freundſchafts-Interj.), etwa: guter Freund;
kahévŭa, njámŭñu *káxua,* muári (für Frauen), etwa: liebe, gute Freundin;
eéno, éhéno *éeno,* íjá, ja, (Beſtätigung und Approbirung).

§ VII.

Tempora.

Vorbemerkung I. Die Zeitformen in dieſen Dialekten entſprechen den europ. grammatikaliſchen Terminis nicht ganz, da ſie aber einen Namen haben müſſen, ſind die gebräuchlichen beibehalten.

Vorbemerkung II. Die meiſten Zeitformen ſind bei Erläuterung der Tab. § III, a bis g durchgeführt worden, werden der Vollſtändigkeit halber hier aber noch einmal kurz wiederholt mit Angabe ihrer charakteriſtiſchen Laute und Formen.

a) Praes.-futur. und particip. mit

Charakter: ŏ-t, ŏ-h *ŏ-t, ŏ-h,* m-, a-ma und -a c. Pron. idion Praeformativi.

Anlaut der Verb. regelmäßig, wie:

I.
- áme otá-ndi longo *ngáme otá-ndi (o-ndi) longo,* ich ich arbeite;
- áme ohái longo *ngáme ohé longo,* ich ich bin arbeitend, ein arbeitender;
- óve oť'o longo *ngóje otó longo,* du du arbeiteſt;
- óve oh'ó longo *ngóje ohó longo,* du du biſt arbeitend, ein arbeitender;
- jé oť'á longo *je otá longo,* er er arbeitet;
- jé oh'á longo *je ohá longo,* er er iſt arbeitend, ein arbeitender;

II.
- fíé ohátu longo *tsŭé otátu longo,* wir wir arbeiten;
- fíé (otátu) longo *tsŭé ohátu longo,* wir wir ſind arbeitend, arbeitende;
- nje otámŭ longo *'ne otámŭ longo,* ihr ihr arbeitet;
- nje ohámŭ longo *'ne ohámŭ longo,* ihr ihr ſeid arbeitend, arbeitende;
- vo otáva longo *jo otáa longo,* ſie ſie arbeiten;
- vo oháva longo *jo oháa longo,* ſie ſie ſind arbeitend, arbeitende;

III. otáu- *otágu-;* oháu- *ohágu-;*
IV. otádi- *otáʒi-;* ohádi- *oháʒi-;*
V. otáli- *otáli-;* oháli- *oháli-;*
VI. otáa- *otága-;* oháa- *ohága-;*
VII. otái- *otáji-;* ohái- *oháji-;*
VIII. otádi- *otáʒi-;* ohádi- *oháʒi-;*

IX. { otáshi- *otáshi-;* / oháshi- *oháshi-;* X. { otái- *otli-;* / ohái- *ohli-;* XI. { otálu- *otálu-;* / ohálu- *ohálu-;*
Pl. gleich VI:
XII. { otáka- *otáka-;* / oháka- *oháka-;* XIII. { otáu- *otuu-;* / oháu- *ohúu-;* XIV. { otáku- *otáku-;* / oháku- *oháku-;*
Pl. gleich VI.

b) Futurum emphaticum,

Charakter: oná:

I. { áme ohándi u-ja *ngáme otándi i-ja,* ich werde gewiß kommen;
óve onóo u-ja *ngóje otóoi i-ja,* du wirst gewiß kommen;
jé onée u-ja *je otli i-ja,* er wird gewiß kommen;
II. { fié onáatu u-ja *tsúé otátüi i-ja,* wir werden gewiß kommen;
njé onáamŭ u-ja *né otámüi i-ja,* ihr werdet gewiß kommen;
vo onáave u-ja *jo otajái i-ja,* sie werden gewiß kommen;
III. onáau- *otáugu-;* IV. onáadi- *otáaʒi-;* V. onáali- *otáali-;* u. s. w.

c) Aorist I. s. Perf. narrans, s. praes.-imperf.,

Charakter: -li, okŭá li- *okúi-,* c. Pron. praef.

I. { áme ondáli hái piti *ngáme okúi té piti,*
ove oŭa li to » *ngóje okúi tó* »
je okŭa li ta » *jé okúi tá* »
II. { fié okŭa li tatu » *tsúé okúi tátu* »
njé okŭa li tamŭ » *ne okúi támŭ* »
vó okŭa li tava » *jó okúi táa* »
III. -okŭa- li táu *okúi tágu-;* IV. -okŭa li tádi- *okúi táʒi-;*
V. -okŭa- li táli *okúi táli-;* VI. -okŭa li táa- *okúi tága-,* u. s. w.

d) Affirmativer od. effectiver Aorist,

Charakter: h *h,* aa-.

Positiv.

I. { áme ohái ende *ngáme ohée ende,* ich gehend, effektiv gehend;
óvo ohó » *ngóje ohóe* » du »
jé ohá » *jé ohée* » er »
II. { fié ohátu ende *tsúé ohátuĕ ende,* wir gehend,
njé ohámu » *né ohámŭĕ* » ihr »
vó oháva » *jó oháje* » sie »
III. oháu *ohágu-;* IV. ohádi- *oháʒi-;* V. oháli- *oháli-,* u. s. w.

Negativ.

I. -ihándi ende *-ihánde ende, -ihándi ʒénge,* ich nicht gehend, — ſchlagend;
-ihó » *-ihóe* » *-ihó* » du » » »
-ihá » *ji ihée* » *ji ihá* » er » » »

II. -ihátu ende *-ihátsüé ende, -ihátu ʒénge,* wir nicht gehend, — ſchlagend;
-ihámŭ » *-ihámüe* » *-ihámŭ* » ihr » » »
-iháva » *jüi iháje* » *jüi iháa* » ſie » » »

III. iháu- *ihágu-;* IV. ihádi- *iháʒi-;* V. iháli- *iháli-;*
VI. iháa- *ihága-;* VII. ihái- *iháji-;* VIII. ihádi- *iháʒi-;*
IX. iháshi- *iháshi-;* X. ihái- *ihii-;* u. ſ. w.

e) Praeterit., Charakter a als Auslaut des Pron. und in K. auch des Verb.

(ausgenommen, wenn daſſelbe durch Suffix Plusq. verlängert wurde, ſ. folgende Form).

I. áme ŏndá úda *ngáme ondú uvu, -ondá ningi,* ich hörte, -that;
óve ŏüá » *ngóje oú* » *-ŏüá ningi,* du hörteſt, -thatſt;
jé ŏküá » *ju úu* » *jé üá ningi,* er hörte, -that;

II. fié ŏtüá úda *tsüé tsúu uvu, -tsüé tsüá ningi,* wir hörten, -thaten;
njé ŏmüá » *né múu* » *ne müá ningi,* ihr hörtet, -thatet;
vó ŏvá » *jo júu* » *jo ja ningi,* ſie hörten, -thaten.

S. ferner § III, g.

f) Plusquamp., Charakter a Auslaut des Pron. u. Suffix Verbi:

-ele, -ile, -ene, -ine, nachdem der natürliche Auslaut des Verb. weggefallen.

Bemerkung. Ob -ele, -ile, -ene, -ine, wird durch den Hauptvokal der R. prima und den Hauptkonſonanten der letzten Silbe des Verb. bedingt.

I. áme ŏndá níng-ile *ngáme ŏndá níng-ile,* ich hatte gethan, habe geth. gehabt;
óve ŏüá níng-ile *ngóje ŏüá níng-ile,* du hatteſt gethan;
jé ŏküá dingolók-ele *jé ŏküá ʒingolók-ele,* er hatte umgangen;

III. fié otüá món-ene *tsüé ŏtüá món-ene,* wir hatten geſehen;
njé ŏmüá túm-ine *né ŏmüá túm-ine,* ihr hattet geſandt;
vó ŏvá d-ilé ko *jó ŏjá šü-ilé ko,* ſie waren abgeſtiegen.

u. ſ. w.

g) Kongruenz der Tempora (u. Modi).

Eine Uebereinſtimmung der Zeitformen und auch der Modi wird gewöhnlich nur bei den Konj. ngéno, hánga, und kútia-ópo-diá *andòla, kutja opo-šüà* beobachtet, wie:

ngéno ohái longo, ngéno ohái péüa ondjábi *ondóla otándi longo, andóta otándi peüa ondjámbi,* würde ich arbeiten, würde ich erhalten Lohn;

ngéno tüa ile nále, ngéno otüa alúka páife *andóla tsüá jile nále, andŏ tüà galúka ngashinglika,* wären wir früher gegangen, wären wir jetzt zurück;

hánga óve oú n'eeñóno, hánga oú dengé nge *andóla ngóje oú n'ooñḳóndo, andóla u ʒengé ndje,* hätteſt du Kraft, würdeſt du ſchlagen mich; hánga okŭa li tu n'eeñóno, hánga ohàtu dengé nje *andóla okúitátu n'eeñóno, andóla tátu ʒengé'ne (-tátu mŭ ʒénge),* hätten wir Kräfte, würden wir ſchlagen euch:

áme hánga ohái dénge, okŭa li ndi shi ondi n'eeñóno *ngáme andóla nda ʒénge, andóla ndi n'ooñḳóndo,* ich würde ſchlagen, hätte ich nur Kräfte;

fié otu n'oilonga opo hátu di, kutĭa ohátu li eendĭá unéne *tsüé otu n'iilonga opo hátu šŭí ohátu li oondiá uunéne,* wir haben Arbeit, daher kommen wir daß wir eſſen Speiſe tüchtig;

vo ové n'oilonga opo háva di, kutĭá oháva péŭa ondjábi *jo oje n'iilonga opo háa šŭí oháa peŭa ondjámbi,* ſie haben Arbeit, daher empfangen ſie Lohn u. ſ. w.

h) Paradigma der Partikel

(li) na, n'- *(li) na, n'-,* kala na, n'- *kala na, n'-* für: «haben, beſitzen.».

1. Praeſ. Indicat.: ich habe.

I. áme ondi na- (n'oshiima) *ngáme ondi na-, (n'oshiníma),* ich habe (ein Ding), (wörtl. ich ich bin mit Ding. So in allen folgenden).
ove oú na- (n'eendĭá) *ngóje oú na- (n'oondiá),* du du mit Speiſe;
je okú na (e na-) n'omésho *je oku na- (n'oméxo),* er er mit Augen;
II. fié otú na- (n'omikánda) *tsüé otu na- (n'omikánda),* wir wir m. Briefen;
njé omŭ na- (n'omatŭí) *'né omŭ na- (n'omatsŭí),* ihr ihr mit Ohren;
vó ové na- (n'eendjóvo) *jó oje na- (n'oõxapu),* ſie ſie mit Worten;
óve oú na shike? *ngóje oú na shike?* du du mit was, d. h. was haſt du?

III. -oú na- *-ogú na-;* IV. -odí (oi) na- *-oʒí na-;*
V. -olí na- *-olí na-;* VI. -oé na- *-ogé na-* u. ſ. w.

2. Praeterit. I.: ich hatte.

I. áme ondá li na- *ngáme (ngáe) ondá li na-,* ich hatte, war mit;
óve ŏŭá li na- *ngóje oŭà li na-,* du du warſt mit;
jé ŏkŭà li (a li) na- *jé okŭà li na-,* er er war mit;
II. fié ŏtŭà li na- *tsüé otŭà li na-,* wir wir waren mit;
njé ŏmŭà li na- *né omŭà li na-,* ihr ihr wart mit;
vó ŏvá li na- *jo oja li na-,* ſie ſie waren mit;
vo ová li na shike *jo oja li na shike?* ſie hatten was?

III. -ŏŭà li na- *ŏgŭà li na-;* IV. -odá (oja) li na *oʒá li na-;*
V. -olá li na- *ŏljà li na-;* VI. -oʒá li na- *ogá li na-;*
VII. -ojá li na- *ŏjá li na;* VIII. -odá li na- *oʒá li na-* u. ſ. w.

3. Praeterit. II.: ich habe gehabt, — hatte.

I. áme ndé ondá li na- *ngáme natángo ondá li na-,* ich während ich war mit;
óve ndé oŭá li na- *ngóje natángo ŏŭá li na-,* du » du warſt mit;
jé ndé okŭà (a) li na- *jé natángo okŭà li na-,* er » er war mit;

II. fié ndĕ otŭà li na- . *tsŭé natángo otŭà li na-*, wir während wir waren mit;
nje ndĕ omŭà li na- *né natángo omŭá li na-*, ihr » ihr waret mit;
vo ndĕ ová li na- *jó natángo ojá li na-*, ſie » ſie waren mit.
III. oŭò ndĕ oŭà li na- *ŏgŭó natángo ogŭà li na-*;
IV. odo ndĕ odá li na- *ó‿o natángo o‿á li na-*;
V. olo ndĕ olá li na- *oljo natángo ola li na-* u. ſ. w.

4. Praeſ.-futur.: ich werde haben.

I. -otándi kala na- *-otándi kala na-*, ich werde ſein mit;
-otó kala na- *-otó kala na-*, du wirſt » »
-otá kala na- *-otá kala na-*, er wird » »
II. -ohátu kala na- *-otátu kala na-*, wir werden » »
-otámŭ kala na- *-otámŭ kala na-*, ihr werdet » »
-otáva kala na- *-otáa kala na-*, ſie werden » », u. ſ. w.

Anmerk. Die 1. Perſ. II zieht hatu dem tatu immer vor.

5. Praeſ.-futur. II: ich werde ſein habend.

I. áme ohái kala na- *ngáme é té kala na-*, ich ich werde ſein mit;
óve ndĕ tó kala na- *ngóje é tó kala na-*, du du wirſt » »
jé ndĕ tá kala na- *jé é tá kala na-*, er er wird » »
fié ndĕ hátu kala na- *tsŭé é tátu kala na-*, wir wir werden » »
njé ndĕ támŭ kala na- *né é támŭ kala na-*, ihr ihr werdet » »
vó ndĕ táva kala na- *jée é táa kala na-*, ſie ſie werden » »
óŭo ndĕ táu kala na- *ógŭò é tágu kala na-*, er, ſie, es wird » »
ódo ndĕ tádi kala na- *ó‿o é tá‿i kala na-*, ſie werden » », u. ſ. w.

6. Aoriſt. ſ. Perf. narrans: ich hatte einmal.

áme ondá li hái kala na- *ngáme okúi té kala na-*, ich hatte einmal;
óve oŭà li to kala na- *ngóje okúi tó kala na-*, du hatteſt »
jé okŭà li ta kala na- *jé okúi tá kala na-*, er hatte »
fié okŭà li hátu kala na- *tsŭé okúi tátu kala na-*, wir hatten »
njé okŭà li támŭ kala na- *né okúi támŭ kala na-*, ihr hattet »
vó okŭà li táva kala na- *jó okúi táa kala na-*, ſie hatten »
óŭo okŭà li táu kala na- *ógŭo okúi tágu kala na-*, er, ſie, es h. »
ódo okŭà li tádi kala na- *ó‿o okúi tá‿i kala na-*, ſie hatten »
ólo okŭà li táli kala na- *óljo okúi táli kala na-*, er, ſie, es h. »
ójo okŭá li táa kala na- *ógo okúi tága kala na-*, ſie hatten », u. ſ. w.

Anmerk. I. Wenn na mit dem, das man hat (Obj.) zuſammen gefügt wird, dann iſt es nicht immer nöthig, daß a dem folgenden vokal. Anlaute des Objektes weichen muß (wie in H. und meiſtens auch in Nd.), ſondern na kann ſeinen vollen Laut behalten, wie:

áme ondá li hái kala na ounima uhápu *ngáme okúi te kala n'iinima iinji*, ich hatte einmal viele Sachen;

óve ná áme ná fié atúshe ohátu fi okú okufíá *ngóje na ngáme na tsŭé atú‿e otátu šŭí ñ‿úka okušŭà*, du und ich und wir alle wir ſterben das Sterben, d. h. müſſen ſterben.

eshí	*shi* (disj.), *ngé,*	tji-otji, wenn-als; éshi la u-ja *ngé lje ía,* wenn er (V) gekommen iſt;
fíjo	*ʂígo,*	ngá tji, bis (hin);
háno ndéle	*ixé,*	nu, nunguari, und, aber;
ndě	*é (ixé),*	a rire tji, und ſo (kam, geſchah es), ſ. § III, Anm. 3. Tab.;
nandě oná	*nañṭó,*	nanga rire, wenn, ſei es auch;
nandŏ	*nañṭó,*	» » »
váli	*ñkéne,*	rukuáo, vari, wiederum, auch;
ngáashi-osho	*shóno,*	tjinga, wie, ſo wie;
oshéshi	*õshóka,*	orondu tji, denn, wenn;
néna	*néna,*	indino, heute, nun, dann;
íle	*nengé,*	pó, disj., oder meiſt in der Frage am Ende eines Satzes, ſ. § XII, h;
fímbo	*máñka, shíto* c. negat.,	ngúnda, ngánda, inga ká-, ſo lange, als; noch nicht;
máña	»	am Ende des Satzes: während-, unterdeſſen;
ngěno hánga	*andóla,* »	ndákuʂu, tjákuʂu, würde doch, wenn nur;
hánga pénja	*mpejáka,*	tjandjé, als, damals (als etwas noch nicht geſchehen war);

ove pénja inó úda ondjóvo eí *ngóje mpejáka inú uva oχápu ndji,* du als noch nicht du gehört Geſchichte dieſe. S. zu dieſen ff. § XII.

3. Interjektionen

a) des Zweifels, Tadels, der abſol. Verneinung.

hambá *nengé* (áre), wie: oto hála okuja (okuĺá) shíli, hambá? *oto χaĺ' okuija shili, nengé?* willſt du wirklich gehen denn, etwa?

há sho *há sho,* katjo, nicht ſo? je okŭá longa olúle, há sho? *ře okŭa longo olule, há sho,* er hat gearbeitet lange, nicht ſo?

mbéla *nengé,* indu tji, am Ende, hm; otáva i páife, mbéla *otáa ji ngashingéi, nengé,* ſie werden gehen jetzt, hm, am Ende;

ohóŏe *ăŭé,* ajé, indě, nein, nicht doch;

éshi *ngíini,* hi, oto tu móno éshi *oto tu mono ngíini,* du ſiehſt uns wie? d. h. kannſt du uns etwa nicht ſehen?

ngáho *túu, óŏla,* uri, nur (ſo); ondá tonga ngáho *onda popia óăla,* ich rede nur ſo;

ouína *ouína,* uina, abſichtlich (reprob.); je okŭá ningile ouína *je okŭá ningile ouina,* er that es abſichtlich (als Interj. zu verſtehen).

b) Zur Verſtärkung eines Attributes.

ndŏ *ndŏ,* hué, ſehr viele; ovañu vahápu, ndŏ *aañṭu ojenji,* oder *aañṭu oju uʂile, ndŏ,* der Leute ſind ſehr viele;

filŭ *ʂilŭ,* njé, ſehr ſtill; okŭa muéna, filŭ *okŭa müéna, ʂilŭ,* er ſchwieg ganz ſtille;

tíi *tíi,* **tiñ,** ganz allein; áme andíke, tíi *ngáme aíke, tíi,* ich ganz allein;
tóo *tóo,* **tué,** ganz weiß; omakende a toka, tóo *omakénde omatókele, tóo,* das Glas, das Eis ist ganz weiß;
shee, sheeshee *tíi,* **pjú,** ganz roth; oinima oitilijáne, shee *iiníma iitiligáne, tii,* die Dinge sind sehr roth;
fókofóko *ṣókoṣóko,* **ṭúkuṭúku,** ganz schwarz; kŭá láŭla, fókofóko, es ist sehr finster, schwarze Nacht;
ŭáni, meñuove *meñṭú-ngóe,* **mbŭáa** (Freundschafts-Interj.), etwa: guter Freund;
kahévŭa, njámŭñu *káxua,* **muári** (für Frauen), etwa: liebe, gute Freundin;
eéno, éhéno *éeno,* **ijá,** ja, (Bestätigung und Approbirung).

§ VII.

Tempora.

Vorbemerkung I. Die Zeitformen in diesen Dialekten entsprechen den europ. grammatikalischen Terminis nicht ganz, da sie aber einen Namen haben müssen, sind die gebräuchlichen beibehalten.

Vorbemerkung II. Die meisten Zeitformen sind bei Erläuterung der Tab. § III, a bis g durchgeführt worden, werden der Vollständigkeit halber hier aber noch einmal kurz wiederholt mit Angabe ihrer charakteristischen Laute und Formen.

a) Praes.-futur. und particip. mit

Charakter: ŏ-t, ŏ-h *ŏ-t, ŏ-h,* **m-, a-ma** und **-a** c. Pron. idion Praeformativi.

Anlaut der Verb. regelmäßig, wie:

I.	áme otá-ndi longo	*ngáme otá-ndi (o-ndi) longo,*	ich ich arbeite;
	áme ohái longo	*ngáme ohé longo,*	ich ich bin arbeitend, ein arbeitender;
	óve ot'o longo	*ngóje otó longo,*	du du arbeitest;
	óve oh'ó longo	*ngóje ohó longo,*	du du bist arbeitend, ein arbeitender;
	jé ot'á longo	*je otá longo,*	er er arbeitet;
	jé oh'á longo	*je ohá longo,*	er er ist arbeitend, ein arbeitender;
II.	fĭé ohátu longo	*tsŭé otátu longo,*	wir wir arbeiten;
	fĭé (otátu) longo	*tsŭé ohátu longo,*	wir wir sind arbeitend, arbeitende;
	nje otámŭ longo	*'ne otámŭ longo,*	ihr ihr arbeitet;
	nje ohámŭ longo	*'ne ohámŭ longo,*	ihr ihr seid arbeitend, arbeitende;
	vo otáva longo	*jo otáa longo,*	sie sie arbeiten;
	vo oháva longo	*jo oháa longo,*	sie sie sind arbeitend, arbeitende;

III.	otáu-	*otágu-;*	IV.	otádi-	*otáʒi-;*	V.	otáli-	*otáli-;*
	oháu-	*ohágu-;*		ohádi-	*oháʒi-;*		oháli-	*oháli-;*
VI.	otáa-	*otága-;*	VII.	otái-	*otáǰi-;*	VIII.	otádi-	*otáʒi-;*
	oháa-	*ohága-;*		ohái-	*oháǰi-;*		ohádi-	*oháʒi-;*

Anmerk. II. Für »haben, beſitzen« haben dieſe beiden Dialekte noch folgende viel gebrauchte Form:

ndé óu e hé kŭéte oshiima, otá njékŭa éshi e kŭéte váli *ngéle ngúka e hé kŭéte oshiníma, otá jugúá túu shika shée ná,* der welcher er nicht hat, dem wird genommen werden, das er hat;

ndéle je váli okŭà flá e he kuéte ounóna *ixé jé okŭá šŭí (šŭà) e hé kŭéte aanóna* oder *e he n'aanóna,* und er ſtarb nicht hatte er (ohne zu haben) Kinder.

§ VIII.

Modi.

1. Indicativus.

Charakter a) Auslaut regelmäßig; in Verbis puris Auslaut des Verb. mit Akkommodationsvokal, wie: -mon-a, mon-o *móna-, o;* -ning-a, ning-i *-ning-a, i;* -tum-a, tum-u *-túma, u,* u. ſ. w. Der Auslaut im Indicativo aller Verb. iſt im Wörterbuche durch den, hinter dem betr. Verb. ſtehenden Vokal angegeben, wie: -mona, o; -ninga, i; -tuma, u; Plusq. mon-ene; ning-ile; tum-ine, u. ſ. w.

b) Anlaut des Verb. (ohne Suff. Plusq.) a, wenn an das Pron. id. das a plenum ſ. Praeteriti als a-ſorte getreten iſt, wie;

ame ondá idíla *ngáme ondè ę̣ile,* ich machte auf (Praeſ.
ame ohái idile *ngáme otánde ę̣ile,* ich mache auf, öffne);
je okua mona *je okŭà móno (mona),* er er ſah (Praeſ.
je ota mono *je otá mono,* er er ſieht), u. ſ. w.

Dies Geſetz gilt jedoch nur für K. und nicht für Nd.

Tritt aber ein Adv. loc. oder ein Pron. obj. an das Verb., dann verändert in K. a in e mit dem Ton, wie:

nje omŭà ilé mo *ne omŭi ilé mo,* ihr ihr ginget hinein;
vo va hangé nge *jo ja aẓá ndje,* ſie ſie erreichten mich, u. ſ. w.

Daſſelbe iſt der Fall, wenn ein Pron. mit a-Auslaut vor ein Pron. obj. in der Mitte eines Satzes tritt, wie:

je okŭé va dénga ngáho *je okŭè ja ẓenge túu,* er er ſie ſchlug eben, nur;
fié tué di dipáa ngáha *tsŭé tue ẓi ẓipága ngei,* wir wir ſie tödteten ſo;
áme ondé ku ifána nále *ngame ondé ku iṣana nále,* ich ich dich rief längſt, u. ſ. w.

2. Imperativus.

Charakter: Auslaut des Verb a im Sing. und -éni (-ii) im Plur., -a, -ejo wie: longa *longa,* arbeite, long-éni *long-éni,* arbeitet; lombŭéla *lombŭéla,* ſage, befiehl, lombŭélèni *lombŭèl-éni,* ſaget, befehlet, u. ſ. w.

Anmerk. I. Von dem Auslaut a Sing. gilt daſſelbe, das vom Indicat. ſub b geſagt iſt, wie: óve ilé mo, gehe du hinein; tulé po, lege es darauf; lombŭélé nge, ſage mir u. ſ. w.

Jedoch kommt es öfters, beſ. in Nd bei einſilbigen Verb. vor, daß die Pluralendung -éni zu bloßem -éi, -ii verkürzt wird, wie anſtatt: tuléni po tulíi po *tulii po,* leget (es) darauf; ehen-éni ko ehenéi ko *xeẓii ko,* kommt herzu, nähert euch; pakéni oder pakéi po ombili *tulii po ombili,* macht Frieden; piṁululéi *piṁpululii,* ſchöpfet etwas in ein anderes Gefäß um, u. ſ. w.

Die negativen Formen mit iná- vertreten in vielen Fällen den Imperativus, wo es eben kein abſolutes Gebot oder abſoluten Befehl gilt.

Anmerk. II. Wird die Part. movendi in locum aliquem: ka einem Verb. im Imper. vorgeſetzt, dann hat das Verb. im Sing. den Auslaut e wie: ka-téke oméva *ka-teke oméa,* gehe Waſſer holen, ſchöpfen, ſ. 5 f.

Anmerk. III. Auch die verlängerten Verbalformen (ſ. § IX) nehmen die Endungen Imperativi -a Sing. und -éni, -éi, -íi Plur. an, wie: dipaaeléla ovaṅu *ẓipagéla aañṭu,* tödte für, anſtatt der Menſchen; dipaaelelèni (dipaaelèi) ovaṅu *ẓipageleléni (ẓipagelii) aañṭu,* tödtet für die Menſchen, u. ſ. w.

Auch hier: dipaaelelé nge *ẓipaǧelé ndje,* tödte für mich.

3. Conjunctivus.

Charakter: Auslaut des Verb. e-, welches bedingt wird,

1) durch die gerundivialiſche Partikel ŏ-ná- *ŏ-nà,* nga-, wie:

I. áme 'n'é indíle	*ngáme 'n'i indile,*	ich muß, ſoll bitten;
óve n'ó indíle	*ngóje n'ói indile,*	du mußt, ſollſt bitten;
jé n'à indíle	*jé n'ii indile,*	er muß, ſoll bitten;
II. fiè nátu indíle	*tsüè nátui indile,*	wir müſſen, ſollen bitten;
nje námŭ indile	*né námŭi indile,*	ihr müßt, ſollt bitten;
vo náve indile	*jó nájii indile,*	ſie müſſen, ſollen bitten;

III. óŭo nàu- *ógŭo nágŭi indile;* IV. ódo nádi- *óẓo náẓi-;*

V. ólo náli- *oljo náli-;* VI. ojo náe- *ógo nága (náge, nagi)* u. ſ. w.

2) Durch die Konj. kutlá *kútja,* wie:

áme ondá lombŭélŭa, kutià i lónge *ngáme ondá lombŭélŭa (kutja) ndi longe (nándi longe),* mir iſt geſagt, daß ich ſollte arbeiten;

óve oŭá lombŭélŭa, kutià u lónge *ngóje oŭá lombŭélŭa, u lónge (n'o longe),* dir iſt geſagt worden, daß du ſolleſt, mögeſt arbeiten;

jé okŭa tongŭa, kutiá a longe *je okŭa popíŭa, a (n'á) longe,* er iſt geſprochen gemeint, daß er ſolle arbeiten;

fié otŭa tongŭa, k. tu longe *tsüé otsŭa popíŭa, tsu (nátu) longe,* man hat uns gemeint, daß wir arbeiten möchten, ſollten;

njé omŭa t., k. mu longe *né omŭa p., mŭ longe,* ihr ſeid gemeint, daß ihr ſolltet arbeiten;

vó ova t. ku ve longe *jo ja popíŭa, ja (je) longe,* ſie ſind gemeint, daß ſie ſollten arbeiten;

oiníma aí ja tongŭa, kutiá i landŭe *iiníma mbióka (mbika) ja popiŭa i landŭe,* Dinge dieſe ſie ſind gemeint, daß ſie verkauft würden, u. ſ. w.

Anmerk. II. Oku- wird mit Part. negat. ha (vor na u. Pron. obj.: he) und Hauptwörtern verbunden, und hat in diesem Falle den Begriff »ohne«, wie:
oku-hé-n'eengóbe *oku-aa-n'oongómbe,* ohne Rinder sein;
ohándi kala n'oku-hé-n'eendiá *otándi kala n'oku-aa-n'oondiá,* ich bleibe ohne Kost, u. s. w.

Anmerk. III. Der Infinitiv geht Verbindungen ein:

a) mit na, n'- und repräsentirt dann eine Art Supinum, wie:

áme ondí n'okunjóla, ich habe zu schreiben;
óve oú n'okunjóla, du du hast zu schreiben;
jé okú n'okunjóla, er er hat zu schreiben;
fié otú n'okunjóla, wir wir haben zu schreiben;
njé omú n'okunjóla, ihr ihr habt zu schreiben;
vó ové n'okunjóla, sie haben zu schreiben, u. s. w. In Nd. ebenso.

b) Mit dĭá u. na, n' *šŭà-, šŭí; na, n'-,* für: »fertig sein mit einer Handlung, von etwas herkommen zu thun«, wie:

I. áme ondá dĭá n'okulĭá *ngáme- -dá šŭí n'okulĭá,* ich komme vom essen;
óve oŭá dĭá n'okulĭá *ngóje oŭa -ŭí n'okulĭá,* du kommst » »
jé okŭá dĭá n'okulĭá *je okŭá šŭí n'okulĭá,* er kommt » »
II. fié otŭá dĭá n'okunangála *tsŭé otsŭá šŭí n'okulala,* wir kommen vom schlafen;
njé omŭá dĭá n'okunangála *né omŭá šŭí n'okulala,* ihr kommt » »
vo ová dĭá n'okunangála *jó ojá šŭí n'okulala,* sie kommen » »
III. óŭò ŭá dĭá n'oku- *ógŭo guá šŭí n'oku-,* er, sie, es kommt vom;
IV. ódo odá dĭá n'oku- *ǫ́ǫ ǫ́ǫá šŭí n'oku-,* sie kommt vom;
V. ólo olá dĭá n'oku- *óljo olá šŭí n'oku-,* er, sie, es kommt vom;
VI. ójo (oŭo) á dĭá n'oku- *ógo ogá šŭí n'oku-,* sie kommt vom, u. s. w.

(H. ami mba zu n'okuria; ove ua zu n'okuria; eje ua zu n'okuria.)

c) Mit opo-dĭá *opo-šŭá, šŭí* (H. opú-za, zu, zire), für: »darum, aus dieser Ursache, wörtl. daher kam —, wie:

I. áme opo ndá dĭá oku-tonga *ngáme ópo ndá šŭí okupópĭa,* darum rede ich;
óve opo ŭá dĭá oku-tonga *ngóje opo uá šŭí* » , » redest du;
jé opo á dĭá oku-tonga *jé opo á šŭí* » , » redet er;
II. fié opo tŭá dĭá oku-tonga *tsŭé opo tŭá šŭí* » , » reden wir;
njé opo muá dĭá oku-tónga *né opo muá šŭí* » , » redet ihr;
vó opo vá dĭá oku-tónga *jó opo já šŭi* » , » redet sie;
óŭo opo ŭá dĭá oku-kéŭa *ógŭo opo gŭá šŭí okukomangélŭa,* darum wird er, sie, es abgehauen;
ódo opo dá dĭá okukéŭa *ǫ́ǫ opo ǫ́ǫa šŭí okukomangélŭa,* darum wird sie abgehauen.

2. Reflexivum.

Charakter: li- i- als Praef. Verbi. (ri-); a- Auslaut (a plen.) verändert vor li- in e.

Infinf. oku-li-púla *okui-i-téǫ́a,* sich fragen, besinnen;
oku-li-dimbúlukŭa *okui-i-ǫ́imbúlukŭa,* sich erinnern;

	oku-li-móna	*okui-i-móna,*	ſich ſehen;
	oku-li-dénga	*okui-i-ʒénga,*	ſich ſchlagen.
I.	áme ohái li-móno	*ngáme otí i-móno,*	ich mich ſehe;
	áme ondé li-móna	*ngáme ondí i-móno,*	ich mich ſah;
	óve otó li-móno	*ngóje otói i-móno,*	du dich ſiehſt;
	óve oŭé li-móna	*ngóje oúi i-móno,*	du dich ſeheſt;
	je oté li-móno	*jé otíi i-móno,*	er ſich ſieht;
	je okŭé (e) li móna	*jé okúi i-móno,*	er ſich ſah;
II.	fié ohátu li-móno	*tsŭé otátui i-móno,*	wir uns ſehen;
	fié otŭé li-móna	*tsŭé otúi i-móno,*	wir uns ſahen;
	njé otámŭ li-móno	*né otámŭi i-móno,*	ihr euch ſeht;
	njé omŭé li-móna	*né omŭi i-móno,*	ihr euch ſaht;
	vó otáva li-móno	*jó otájii i-móno,*	ſie ſich ſehen;
	vó ové li-móna	*jó ojíi i-móno,*	ſie ſich ſahen.

III.	-otáu li-méne, -oŭé li-ména	*otágui i-méne,*	*-ogúi i-mene;*
IV.	-otádi li-méne, -odé li-ména	*-otáʒi i-mene,*	*-oʒíi i-mene;*
V.	-otáli li-méne, -olé li ména	*-otáli i-méne,*	*-olíi i-méne;*
VI.	-otáa li-méne, -oé li-ména	*-otági i-méne,*	*-ogíi i-méne;*
VII.	-otái li-dénge, -ojé li-dénga	*-otáji i-ʒénge,*	*-ojíi i-ʒénge;*
VIII.	-otádi li-dénge, -odé li-dénga	*-otáʒi i-ʒénge,*	*-oʒíi i-ʒénge;* u. ſ. w.

Die Mehrvergangenheit der Zeit: Suffix Plusq. wird auch dieſer Form angehängt, wie:

áme ondé li-món-ene	*ngáme ondí i-món-ene,*	ich mich geſehen hatte;
óve ŭé li-déng-ele	*ngóje oui i-ʒéng-ele,*	du dich geſchlagen hatteſt;
jé okŭé li-úd-ile	*je okúi i-úv-ile,*	er ſich gehört hatte;
fié otŭé li-túm-ine	*tsuè otúi i-túm-ine,*	wir uns geſandt hatten;
njé omŭé li-dipáa-ele ámi	*né omŭi i-ʒipág-ele ami,*	ihr euch getödtet für mich;
vó ové li-dimbùluk-ílŭe	*jo ojíi i-ʒimbùluk-ílŭè,*	ſie ſich erinnert hatten.

Hiervon nominaliſirte Infinitivform: ome-li-dimbuluk-ílo *omi-i-ʒimbuluk-ílo;* ome-li-mon-eno *omi-i-món-eno,* u. ſ. w. (§. Infin. 1.)

3. Passivum.

Charakter, Endung Verb. -ŭà*). **im Plusquamperf.:** -élŭé, ílŭè; -énŭé, -ínŭé, **wie:**

otáshi níngŭa	*otáshi níngŭà,*	es geſchieht,
oshá níngŭa	*oshá níngŭà,*	es geſchah;
oshá níng-ílŭè	*oshá ning-ílŭè,*	es iſt, war geſchehen;
ohátu déngŭà	*otátu ʒéngŭà,*	wir werden geſchlagen;
otŭà déngŭà	*otŭà ʒengŭà,*	» wurden »
otŭà deng-élŭè	*otŭà ʒeng-élŭè,*	» ſind worden »
ohátu túmŭà	*otátu túmŭà,*	» werden geſandt;
otŭà túmŭa	*otŭà túmŭà,*	» wurden »

*) Engländer (u. ihnen nach andere) ſchreiben dieſen Laut -wa, -elwe, -ilwe, -enwe, -inwe.

otŭà túm-inŭè *otūà túm-ínŭè,* es waren ausgepreßt worden;
otálu kámŭà *otalu kámūà,* » wird » (wie ein Schwamm);
olŭà kámŭa *olūà kámūà,* » wurde »
olŭà kam-énŭè *olūà kám-énŭè,* » iſt » geworden, was ausgepreßt, u. ſ. w.

Anmerk. I. Zwiſchen den Verbalſtamm und obige Suffixe des Paſſivums kann das Suff. relat. geſchoben werden, wie:

Infinit. oku-ning-íl-ŭà *oku-ning-íl-ūà,* für, anſtatt gethan werden, geſchehen;
Verb. ning'-il-ílŭè *ning-il-ílūè,* » » » worden ſein;
oku-tong-él-ŭà *oku-popí-(i)l-ūà,* » » geredet, gemeint werden;
tong-el-élŭè *pop-il-ílūè,* » » » » worden ſein;
oku-túm-ín-ŭà *oku-tum-ín-ūà,* » » geſandt werden;
tum-in-ínŭè *tum-in-ínūè,* » » » worden ſein.

Anmerk. II. Ein paſſiver Begriff von einer Sache oder Wahrnehmung derſelben wird auch durch das intranſitive Suff. -éka, -íka, -óka, -úka ausgedrückt, wie:

mon-íka *mon-íka,* geſehen werden, ſichtbar ſein;
ud-íka *uv-íka,* gehört werden, hörbar ſein, ſ. Verba intranſitiva.

4. Causativum.

Charakter: a) Suffix. activum: -ífa (mit Ton auf i) *-íṣa,* wie:

oku-lond-ífa, a, ile; lond-ífa omŭñu k'omŭ-ti *lond-iṣa omŭ-ñṭu k'omūti,* mache den Menſchen aufſteigen auf den Baum, d. h. hilf ihm dabei;
-dífa, a, ilé ko; -difá ko oka-mbíshi k'omŭti *šŭ-iṣá ko okambíshi k'omūti,* mache abſteigen, herabkommen die Katze vom Baume;
oku-li-mon-ik-ífa, ſich ſichtbar machen, verurſachen, daß man geſehen wird, ſich offenbaren, u. ſ. w.

b) Suffix -éka e; íka, e *-éka, e; -íka, e,* wie:

oku-lond-éka, e, ele *oku-lond-éka, e, ele;* áme ohái lond-éke okáana k'omŭti *ngáme otándi londéke omūnóna k'omūti,* ich mache aufſteigen das Kind auf den Baum, (d. h. laſſe aufſteigen, denn das Kind muß ſelbſt ſteigen);
oku-tul-íka, e, ile *oku-tul-íka, e, ile;* ŏjé ota tulíke ceñánga *je otá tulike ooñṭánga,* er hängt auf, d. h. macht hängen Kleider;
áme ondá tulíka nále *ngáe ondá tulike nále,* ich habe längſt aufgehängt.

Anmerk. Das Suff. -ífa *-iṣa,* deutet auf eine manipulative Handlung; -éka, -íka, mehr auf eine allgemeine (neutrale) Cauſalität.

5. Transitiva.

Charakter: Suff. -la, -na, -ha, -pa, -sha, -mba, u. ſ. w.

Anmerk. Die Bedeutung mancher Verba mit dieſen tranſitiven Suffixen müſſen wir im Deutſchen u. a. im intranſitiven Sinne geben, aber im betr. Dialekte iſt der Begriff tranſitiv (activ).

6. Intransitiva.

Charakter: Suff. -ika, -a; -uka, -a; -oka, -a, wie:

món-ika, -a	*món-ika, -a,*	ſichtbar, offenbar ſein;
haná-ŭka, -a	*χanag-úka, χanú-uka, -a,*	zerſtreut, auseinander ſein;
njoná-ŭka, -a	*jonag-úka, jonú-uka, -a,*	verdorben worden ſein;
idul-úka, -a	*ezil-úka, -a,*	aufgegangen ſein, ſich geöffnet haben;
komb-óka, -a	*komb-óka, -a,*	ausgefegt, alle gemacht ſein;
tok-óka, -a	*tok-óka, -a,*	leer, d. h. im Bauche hungrig ſein;
pombá-uka, -a	*tú-uka, -a,* (tauka),	zerrißen ſein, u. ſ. w.

Anmerkung. Dieſe Intranſitiva können in K. mit Erweiterung ihres Begriffes wieder zu Tranſitivis umgeſtaltet werden; indem die Silbe ka in na verwandelt wird, wie:

-mon-ína, -e (a)	*-minikila, -e,*	erleuchten;
-haná-ŭna, -a	*-χanagúla, -a,*	zerſtreuen, auseinandertreiben;
-njoná-ŭna, -a	*-jonagúla, -a,*	verderben, zerſtören u. ſ. w.

7. Inversiva.

a) Tranſitive, Charakter: Suff. -olóla, -ulúla, wie:

ho-olóla, -a *χog-olóla,* auswählen;
hok-olóla *χok-olóla,* ausſagen, d. h. eins nach dem andern;
jed-ulúla, -a *eg-ulúla, -a,* aufmachen, d. h. nachdem die Thüre geſchloſſen war;
njol-olóla, -a etwas wiederum ſchreiben;
mang-ulúla, -a, *mang-ulúla, -a,* entbinden, wieder los, aufbinden;
piñ-ulúla, -a *piñp'-ulúla, -a,* umſchöpfen, -gießen, etwas in ein anderes Gefäß, u. ſ. w.

b) Intranſitive, Charakter: Suff. -ololóka, -a, -olóka, -ululúka, -ulúka, -a *-ulúka, -olóka, -a,* wie:

ho-ololóka = hoolóka, -a	*χogolóka, -a,*	ausge-, erwählt ſein;
hok-ololóka = hokolóka-, a	*χokolóka, -a,*	ausgeſagt ſein;
lund-ulúka, -a	*lund-ulúka, -a,*	verpflanzt, verſetzt ſein;
id-ulúka, -a	*eg-ulúka, -a,*	aufgegangen ſein (von e. Thür),
njol-olóka, -a	*shang'-ulúka, -a, (njol-olóka),*	wiederum geſchrieben ſein;
mang-ulúka, -a	*mang-ulúka, -a,*	wieder losgebunden ſein, u. ſ. w.

8. Relativa.

Charakter: Suff. -ela, -ila, -e; -ena, -e, -ina, e (Verdoppelt, ſelten gebräuchlich -elela, -e, -ilila, -e; -enena, -e, -inina, -e) **Nd.** ebenſo, wie:

oku- fí-a *oku-šŭà, šŭí, šŭile;* je okŭá file ovañu *jé okŭá šŭile aañţu,* er er ſtarb für die Menſchen;
níng-ilé nge *ning-ilé ndje,* thue es für mich;
vó ve va tóng-ele oilónga íŭi *ojo je ja popi-lile iilónga iiji-nái,* ſie redeten (drohten) ihnen wegen ſchlechter Arbeit;

omŭti oú otáu ím-ine áme *omŭti ngóka otágŭi ím-ine ngáme,* Sanm dieſer er trägt (Früchte) für mich, u. ſ. w.

Anmerk. I. Dieſe Form kann auch objektive Verbalform genannt werden, denn das Verbum hat in dieſem Falle immer ein Pron. obj. oder ein objektives Hauptwort hinter ſich, unterſcheidet ſich dadurch von der gleichlautenden Form des Plusquamperf., ſ. § VII, f. Aber auch dieſe relativ-objektive Form nimmt das Suffix. Plusquamp. an, wodurch das Verbum eine beträchtliche Länge erhält, wie z. B.:
ove ŭa ning-íl-ile áme *ngòje oŭá ning-íl-ile ngáme,* du hatteſt es für mich gethan;
vó ve tu tum-ín-ine ounóna oú *jo je tu tum-ín-ine aanóna mbejáka,* ſie ſie uns hatten geſandt für Kinder dieſe, u. ſ. w.

Anmerk. II. Durch dieſe Form werden die fehlenden Praepoſ.: »für, wegen, anſtatt, halben, halber« erſetzt, und mit dem Adv. ouína auch der Begriff: »abſichtlich, zwecklos«, wie:
je okŭá níng-ile ouína *je okŭá ning-ile oŭína,* er that es abſichtlich;
vó ve va dipáa-ele oŭína *jo je ja ʒipág-ele oŭína,* ſie ſie tödteten zwecklos, u. ſ. w.

Anmerk. III. Das Suff. relat. verdoppelt drückt in gewiſſen Fällen den Begriff: »zufällig« aus, wie:
okŭá fi-lí-li-la *okŭá šŭi-li-le,* er iſt zufällig umgekommen;
otŭa dipáa-elele omŭ-ñu *otúi i-ʒipágelele omŭ-ñtu,* wir tödteten zufällig einen Menſchen, u. ſ. w.

9. Reciproca.

Charakter: Suff. -a-fána (a-ifána) *-aṣana, a, ene,* wie:

ovañu ová dipáa-ifána p'eengóbe détu *aañṭu ojá ʒipág-aṣánene ñʒi oongómbe,* die Leute tödteten einander wegen der Ochſen;
vó va kund-if-afána m'ondjíla *jo ja lalek-afána m'ondjila,* ſie ſie grüßten einander im Wege;
áme ondá mon-aṣána n'omŭñu oñélele eínja *ngáme ondá mon-aṣána n'omŭñṭu oxelelé-nja,* ich ich ſah einander mit einem Menſchen vorgeſtern (geſtern: oñéla *oxéla*), u. ſ. w.

Anmerk. Das Verb. -ifána, a *-iṣana, a,* Jmd. rufen, hat dieſe Form: -if-afána, a *iṣaṣána, a,* einander rufen, weil das Suff. na (in ifá-na) ſchon an und für ſich eine Gegenſeitigkeit von Begriffen inbezug zu einer andern Form (mit einem andern Suff.) hat.

10. Verbalisirende Adjektivform.

Charakter: Suff. -pála *-pála = ning-a, i;* ohne *-la:* -pa = opá *-pá, -opá.*

Gewiſſe adjektiviſche Subſtantive (Appoſita), wie: e-lái, ou-dĭú u. a. m. können durch das Suff. -pála zu Verb. inchoativa gemacht werden, nachdem das Praef. weggefallen, wie: lai-pála *goija-pála, a,* dumm werden, -ſein; dĭú-pála *(ʒigu-pála),* ſchwer werden, -ſein, u. ſ. w. Jedoch lieben dieſe Dialekte, beſonders **Nd.** dieſe Wortform nicht, und brauchen lieber dafür -nĭnga, i, wie:
otŭá ninga oudĭú *otŭà ning' uuʒigu,* es geht uns hart, ſchwer;
vó va ninga oulái *jo ja ning' uugóija,* ſie ſie ſind dumm, dumm geworden;

je okŭá ning' oundéde *jé okŭá ning' uunengúni,* er iſt ſchwach geworden. uá ngundi-para; von ka-níni, u-néne: niní-pa; li-nìnip-éka, e *i-shónop-éka, e,* ſich klein machen = demüthigen;
nené-pa; li-nènep-éka, e *li-nenep-éka, e,* ſich groß machen, -ſelbſt erhöhen, u. ſ. w.

11. Intensiva.

Charakter: a) Suff. -ída, a *-íʒa, a,* wie in:

-ing-ída, -a *-ig-íʒa, -a,* laut ſchreien;
-longek-ída, -a *-longek-íʒa, -a,* tüchtig etwas vorbereiten. (Hiervon: omŭ-longek-ído, Vorbereitung u. ſ. w. Eigentlich iſt in long-ek-ída ein Doppelſuffix, nämlich -éka, -e (4b) und -ída = *íʒa.*

b) Suff. -úla, -úna, -úka, -a *-gúla, -gúka, -a,* wie:

-haná-ŭna, -a *xana-gúla, -a,* ganz auseinander treiben, zerſtreuen;
-lĭátá-ŭla, -a *ljata-gúla, -a,* ganz zertreten;
-papud-úka -a *papu-ʒ-úka, -a,* ganz wach geworden ſein, u. ſ. w.

12. Verba duplicata.

Doppelverben, wie: -eláelá *-aláalá* (-jaáara); -njónganjónga *-kúndakúnda* (-kúndakúnda); -njénganjénga *-njénganjénga* (-njinganjinga); -fímbafímba = -níkaníka *-ʂimbaʂimba* = *-nikanika* = *-jángájánga* (-ʂémbaʂémba); -tóngatónga *-pópĭàpópĭá* (-tjékatjéka); -kóngakónga *-kóngakónga* (-tjingatjinga) u. a. m. haben neben ihrem eigentlichen Begriffe noch den des »hin und her«, »hier und da«, der Unruhe, Unſtätigkeit, der Wandelbarkeit, der öfteren Wiederholung der Actio verbi u. ſ. w., was dieſen Verben eine ungemeine Reichhaltigkeit an Sinn verleiht.

13. Verba stativa s. condicionalia.

Charakter: Suff. -ma *-ma,* wie:

-kaká-ma *-kaká-ma,* zuckend zittern, beben;
-fiká-ma *-ʂiká-ma,* vom Sitzen aufſtehen, aufrecht; ſtille ſtehen;
-endá-ma *-endá-ma,* ſchief, ſchräge ſtehen;
-dí-ma-dí-ma *-ʂüìʂüì-ma* (-ʂuʂúma), brummen, brummend reden, ſingen;
-hondá-ma *-xolá-ma* = *ngundá-ma,* ſich niederbückend verkriechen, verſtecken;
-jagú-ma, träumen;
-jeĥá-ma *-exá-ma,* ſchmerzen, wehe thun, u. ſ. w.

Dieſe Verba haben vermittelſt dieſes Suffixes den Grundbegriff von: in einem gewiſſen Zuſtande ſein, deſſen Grund und Urſache durch die R. verbi angezeigt wurde. Soll dieſer Begriff in einer tranſitiven Beziehung zum Subjekt gefaßt werden, dann wird dieſem -ma noch das Suff. (tranſ.) -na hinzugefügt, wodurch dann eine gewiſſe Semigegenſeitigkeit zwiſchen -ma und -na gegeben wird, ſo in Verbis, wie:

-fifi-má-na *-ʂiʂi-má-na, a,* wie taub ſeiend etwas überhören, an ſich vorbeigehen machen;
-kulu-má-na *-kulu-má-na, a,* vom Zuſtande Bewegung in Stillſtand übergehen, ſich ruhig, ſtille machen;
-fidi-má-na *-ʂüíʂimá-na, a = -njonga-m-éna, e,* aus dem geraden Zuſtande ſich krumm machen = ſich vornüber beugen, bücken;
-tongo-má-na *-tongo-má-na, a,* vom Zuſtande der Baſisloſigkeit zum feſtſtehen bringen, baſiren (etwas erhöhen), u. ſ. w.

NB. Das Suff. -ma iſt verwandt mit der Praepoſ. o-mú.

Anmerkung I. Die Verba -ja, a, ele *-ja, ja, ile,* kommen, und -jada, i, ile *-úʐa, a, ile,* voll ſein bedingen die Wandlung des a-Auslauts in den vorhergehenden Pron. in e, erſteres liebt auch noch bei der Konjug. deſſelben mit Pron. ein u, *e,* zwiſchen ſich und die Pron. zu ſchieben, wie:

áme otándi u-ja *ngáme otándie ja,* ich komme, werde kommen;
ame ondé u-ja *ngáme ondée ja,* ich kam;
óve otó u-ja *ngóʃe otóe ja,* du wirſt kommen;
óve oŭé u-ja *ngóʃe oŭé ja,* du kamſt;
je oté u-ja *ʃe otée ja,* er kommt, wird kommen;
je okŭé u-ja *ʃe okŭé ja,* er kam;
je o'he e ja *oxe eja,* ſein Vater iſt gekommen;
fié ohátu ja *tsŭé otátŭe ja,* wir kommen;
fié otŭé u-ja *tsŭé otsŭe ja,* wir kamen;
nje otámŭ -ja *né otámŭe ja,* ihr kommt;
nje omŭé u-ja *né omŭé ja,* ihr kamt;
vo otáve u-ja *jó otájee ja,* ſie kommen;
vo ové u-ja *jó ojee ja,* ſie kamen;
oma- e u-ja p'okuʰúla mu ame *oma-gee ja p'okuxúla mu ngáme,* die *oma-* ſind gekommen erfüllt zu werden an mir;

Inf. oku-ja *okuja,* kommen; Imper. Sing. ila *ila,* Pl. iléni *iléni,* kommt, kommet;
tŭé ele *tŭi ile,* wir waren gekommen;
je okŭé ele *jé okŭi ile,* er er war gekommen, u. ſ. w.

-jada, i, ile *-úʐa, a, ile,* -ura, a, ire; oshitoo she jáda *osh'úma shu úʐa,* otjitjuma tje ura, das Gefäß iſt voll; fié otŭé jadífa etáta *tsŭé otúu uʐiʂa etáta,* ete tue urisa ohinga, wir haben es bis an den Hals vollgefüllt; otáshi jadi páife *otáshŭ úʐa ngashingiika,* er wird jetzt, gleich voll werden, u. ſ. w.

Anmerkung II. Es gibt in dieſen Dialekten eine Anzahl einſilbiger Verba, die für den infinitiviſchen Auslaut a keinen Akkommodations- oder andern Laut bei der Konjug. (wie: -mon-a mon-o -ning-a ningi u. ſ. w.) annehmen, ſondern (im Praeſ. indic.) ohne einen ſolchen auslauten, wie:

oku-fĺá *oku-ʂŭá,* oku-ʈa, ʈu, ʈire, ſterben;
oku-lĭ-á *oku-liá,* oku-ria, ri, rire, eſſen;
oku-dĭ-á *oku-ʂŭá,* oku-za, zu, zire, herkommen;
oku-ti-á *oku-tiá,* oku-tja, tja, tjere, ſagen;
oku-fa *oku-fa,* oku-ga, ga, gere, ſollen, müſſen;

oku-fa *oku-fula, u, ile,*	oku-ga, ge, gere, graben, aufgraben, u. ſ. w., z. B.:	
áme ohái, (ohándi) fi	*ngáme otándi, (oté) šũi,*	ich ſterbe;
áme ondá fiá	*ngáme ondá šũi,*	ich ſtarb;
óve otó li	*ngóje otó li,*	du iſſeſt;
óve oũá liá	*ngóje oũá li (liá),*	du aßeſt;
jé otá diko	*jé otá šũi ko,*	er kommt herab;
jé okũá diá ko	*jé okũá šũi ko,*	er kam herab;
fié ohátu ti	*tsũé otátu ti,*	wir ſagen;
fié otũá tiá, (tile)	*tsũé otsũá ti (tile),*	wir ſagten;
njé otámũ f(e) okuninga	*né otámu f'okuninga,*	ihr müßt thun;
njé omũá fa okuninga	*né omũá f'okuninga,*	ihr mußtet thun;
vó otáva fe elámbo	*jo otáa fúlu oshilámbo,*	ſie graben ein Loch;
vó ová fa elámbo	*jo oja fúlu oshilámbo,*	ſie graben ein Loch.

§ X.

Numeralia.

1. Cardinalia.

Zahlen 1—5 ohne Beziehung zu einem Subjekte.

1	káfi	*máṣi.*	umue.
2	káli	*mbáli.*	mbari.
3	ñátu, tátu	*ñṭátu.*	ndátu.
4	'né	*'né.*	ine.
5	ñáno, táno	*ñṭáno.*	ndáno.

Zahlen 6—9 K. $5+1=6$, $5+2=7$, $5+3=8$, $5+4=9$.

6	ñano na ímũè	*xamáno.*	hambo-úmue.
7	ñáno na mbáli	*heáli.*	hambo-mbàri.
8	ñáno na ñátu	*hetátu.*	hambo-ndátu.
9	ñáno na 'né	*omũ-goi.*	'muviú.

Subſt. Zehnerzahl, ſ. Wörterb. ekùña *ekùñka.* -kunda.

10	omũ-longo úmũè		*omũlóngo gúmue.*			omu-rongo úmue.
11	» »	na imue	»	»	*na ímue.*	omu-rongo úmue na ímue.
12	» »	na mbali	»	»	*na mbáli.*	omu-rongo úmue na mbári.
13	» »	na ñátu	»	»	*na ñṭátu.*	omu-rongo úmue na ndátu.
14	» »	na 'né	»	»	*na 'né.*	omu-rongo úmue na ine.
15	» »	na ñáno	»	»	*na ñṭáno.*	omu-rongo úmue na ndano.
16	» »	na ñáno na ímũè	*omũl. gúmũè na xamáno.*			omur. úmue na hambo -úmue.

17 omŭ-longo úmŭè na ñàno na mbáli » » *na heáli.* **omur. umue na hambo-mbari.**

18 » » » » na ñátu » » *na hetátu.* **omur. umue na hombonda -tu.**

19 » » » » na né » » *na mŭgói.* **omur. umue na muviu.**

20 omi-lóngo iváli *omilóngo mbáli.* **omirongo vivári.**

21 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na úmue.**

22 » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbári.**

23 » » na ñátu » » *na ñtátu.* » » **na ndátu.**

24 » » na 'né » » *na 'né.* » » **na ine, u. f. w.**

30 omi-lóngo { itátu / ñátu } *omilóngo ñtátu.* **omir. ndátu.**

31 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue.**

32 » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbari, u. f. w.**

40 omi-lóngo 'né *omilóngo 'né.* **omir. vine.**

41 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue.**

42 » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbari.**

43 » » na ñátu » » *na ñtátu.* » » **na ndátu, u. f. w.**

50 omilóngo ñáno *omilóngo ñtáno.* **omir. vitáno.**

51 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na úmue.**

52 » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbari.**

53 » » na ñátu » » *na ñtátu.* » » **na ndátu, u. f. w.**

60 omilóngo ñáno na ímue *omilóngo xamáno* **omur. hambo-umue.**

61 » » » » na ímue » » *na ímue.* **omir. hambo-u. na umue.**

62 » » » » na mbáli » » *na mbáli.* **omir. hambo-u. na mbári.**

63 » » » » na ñátu » » *na ñtátu.* **omir. hambo-u. na ndatu.**

64 » » » » na 'né » » *na 'né.* **omir. hambo-u. na ine, u. f. w.**

70 omilóngo ñáno na mbáli *omil. heáli.* **omir. hambo-mbari.**

71 » » » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue.**

72 » » » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbari.**

73 » » » » na ñátu » » *na ntátu.* » » **na ndatu, u. f. w.**

80 omilóngo ñáno na ñátu *omil. hetátu.* **omir. hambo-ndatu.**

81 » » » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue.**

82 » » » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbari.**

83 » » » » na ñátu » » *na ñtátu.* » » **na ndatu, u. f. w.**

90 omilóngo ñáno na ne *omil. 'mũgói.* omir. muviú.
91 » » » » na ímue » » *na ímue.* » » na umue.
92 » » » » na mbáli » » *na mbáli.* » » na mbari.
93 » » « » na ñátu » » *na ñṭátu.* » » na ndatu.
94 » » » » na 'né » » *na 'né.* » » na ine.
u. ſ. w.
100 e-féle*) límue *eṣéle límue.* eṣére rimue.
101 » » na ímue » » *na ímue.* » » na umue.
102 eféle límue na mbáli *eṣéle límue na mbáli.* eṣere rimue na mbari.
103 » » na ñátu » » *na ñṭátu.* » » na ndatu.
110 » » na mũlóngo » » *na mũlóngo.* » » na murongo.
111 » » » » na ímue *eṣéle límue mũlóngo na ímue.* eṣere rimue na murongo na umue.
112 » » » » na mbáli » » *mũlóngo na mbáli,* eṣere rimue na murongo na mbári, u. ſ. w.
120 » » na milóngo mbáli *eṣéle lím. na mĩlóngo mbáli.* eṣere rimue nomir. vivári.
121 » » « » » na ímue » » *na milóngo mbáli na ímue.* eṣ. rim. nomir. viv. na umue.
122 » » » » » na mbáli » » *na milóngo mbáli na mbáli.* eṣ. rim. nomir. viv. na mbári, u. ſ. w.
130 » » na milóngo ñátu *éṣele límue na mĩl. nṭátu.* eṣ. rim. nomir. ndatu.
131 » » » » » na ímue » » » *mĩl. ntátu na ímue.* eṣ. rim. nomir. ndatu na umue, u. ſ. w.
140 » » na milóngo 'né *eṣéle límue na mĩlóngo 'né.* eṣ. rim. nomir. vine.
141 » » » » » na ímue » » » » *'né na ímue.* eṣ. rim. nomir. vine na umue.
142 » » » » » na mbáli » « *na mĩlóngo 'né na mbáli.* eṣ. rim. nomir. vine na mbari, u. ſ. w.
150 » » na milóngo ñáno *eṣéle límue na mĩl. ñṭáno.* eṣ. rim. nomir. vitano.
151 » » » » » na ímue » » *na mĩl. ñṭáno na ímue.* eṣ. rim. nomir. vitano na umue.
152 » » » » » na mbáli » » *na mĩl. ñṭáno na mbáli.* eṣ. rim. nomir. vitano na mbáli, u. ſ. w.
160 » » na milóngo ñáno na ímue *eṣéle límue na mĩl. χamáno.* eṣ. rim. nomir. hamboumue.
161 » » » » » » » na ímue *eṣéle límue ua mĩl. χamáno na ímue.* eṣ. rim. nomir. hamboumue na umue.
162 » » » » ñáno na ímue na mbáli *eṣéle límue na mĩl. χamáno na mbáli.* eṣ. rim. nomir. hamboumue na mbari, u. ſ. w.

*) S. ee-féle-sho im Wörterbuch.

170 eféle límue na milóngo ñáno na mbáli *eṣéle límue nomīl. heáli.* **eṣ. rim. nomir. hambombári.**

171 » » » » » » » na ímue *eṣéle límue nomīl. heáli na ímue.* **eṣ. rim. nomir. hambombári na umue, u. ſ. w.**

180 » » na milóngo ñáno na ñátu *eṣéle límue nomīl. heṭátu.* **eṣ. rim. nomir. hambondatu.**

181 » » » » » » » na ímue *eṣéle límue nomīl. hetátu na ímue.* **eṣ. rim. nomir. hambondatu na umue, u. ſ. w.**

190 » » na milóngo ñáno na 'né *eṣéle límue nomīl. mũgói.* **eṣ. rim. nomir. muviu.**

191 » » » » » » » na ímue *eṣéle límue nomīl. mũgói na ímue.* **eṣ. rim. nomir. muviu na umue, u. ſ. w.**

200 oma-féle aváli *omaṣéle gáali.* **omaṣere jevari.**

201 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue, u. ſ. w.**

201 » » na mũlóngo *omaṣéle gáali na mũlóngo.* **omaṣere jevari nomurongo.**

211 » » » » na ímue » » *nomīl. na ímue.* **omaṣere jevari nomur. na umue, u. ſ. w.**

220 » » na milongo mbáli *omaṣéle gáali nomīl. mbáli.* **omaṣ. jevari nomir. vivari.**

230 » » » » ñátu » » » *nṭátu.* **omaṣ. jevari nomir. vitátu.**

300 oma-féle atátu *omaṣéle gaṭátu.* **omaṣere jetatu.**

310 » » na mũlóngo » » *nomũlongo.* **omaṣ. jet. nomurongo.**

320 » » » milongo mbáli *omaṣéle gaṭátu nomilongo mbáli.* **omaṣ. jetatu nomir. vivari.**

321 » » » » » na ímue *omaṣéle gaṭátu nomil. mbáli na ímue.* **omaṣ. jetatu nomir. vivari na umue.**

400 oma-féle áne *omaṣéle gáne.* **omaṣere jáne.**

410 « » na mũlóngo » » *nomũl.* » » **nomurongo.**

500 oma-féle atáno *omaṣéle gaṭáno.* **omaṣ. jetáno.**

520 » » nomīl. mbali » » *nomíl. mbáli.* **omaṣ. jetáno nomir. vivári.**

600 » » na imue » *xamàno.* **omaṣ. hamboúmue.**

700 » » na mbali » *heáli.* **omaṣ. hambombári.**

800 » » na ñátu » *heṭátu.* **omaṣ. hambondátu.**

812 » » » » na mũl. na mbali *omaṣ. hetátu nomũl. na mbáli.* **omaṣ. hambondatu nomur. na mbari.**

900 » » na 'né *omaṣ. mũgòi.* **omaṣere 'muviu.**

1 000 ejóũí limue *ejóvi límue.* **ejóvi rimue.**

1 010 » » nomũlongo *ejòvi límue nomũlóngo.* **ejóvi r. nomur. umue.**

2 000 omajóũí aváli *omajóvi gáali.* **omajóvi jevàri.**

3 000 » atátu *omajóvi gaṭátu.* **omajóvi jetàtu.**

3 501 » » nomaféle aṭáno-na imue *omaj. gatátu nomaṣ. gatáno -na ímue.* **omaj. jetatu nomaṣ. jetano -na umue.**

4 610 omajóŭí áne nomafele aṯáno na imue nomul. *omaj. gáne nomaṣ. ϰamáno nomül.* omaj. jane nomaṣ. hamboumue nomurongo.

5 000 » atáno *omajovi gaṯáno.* omajovi jetano.

6 311 » » na imue nomafele atátu nomŭl. na imue. *omaj. ϰamáno nomaṣ. gaṯátu nomül. na ímue.* omaj. hamboumue nomaṣ. jetatu nomur. naumue.

9 000 » » na 'ne *omajóvi mügòi.* omajovi 'muviú.

9 803 » » na 'ne nomaf. atátu na tatu-na nátu *omaj. mogói nomaṣ. heṯátu-na nṯátu.* omaj. muviú nomaṣ. habondatu-na ndatu.

10 000 » omŭlongo *omajóvi mulóngo.* omajovi omulongo.

20 000 » omilongo mbali *omajóvi omilóngo mbáli.* omajovi omirongo vivari.

30 000 » » ñátu » » *ñṯatu.* omajovi omirongo vitatu.

35 840 » » » na ñáno nomaf. atàno na tátu nomil. né *omaj. omil. ñṯàtu na ñṯáno, nomaṣ. hetátu nomil. 'ne.* omaj. omir. vitatu na ndatu nomaṣ. hambondátu nomir. vine.

100 000 » omaféle omŭlongo *omajóvi omaṣele mülóngo.* omajovi omaṣere omurongo, u. ſ. w.

Anmerk. I. Bei genauer Anſicht des Paradigmas der Zahlen unſerer drei Dialekte wird es gewiß jedermann einleuchten, daß Zählen in denſelben ſehr ſchwerfällig und Rechnen faſt unmöglich iſt, was das Ausſprechen der Zahlen anbelangt. Beim Zählen muß die Klaſſe des Subjekts, deſſen Zahl ausgeſprochen werden ſoll, in Bezug zu deſſen Pron., die demſelben praefigiert werden müſſen, wohl beachtet werden, was folgendes Paradigma nöthig macht. Selbſt die als Subſtantiva geltenden Zahlen 10 = ein Zehner, 20 = zwei Zehner, 30 = drei Zehner u. ſ. w.; 100 = ein, zwei, drei u. ſ. w. Hundert, Hunderte, 1000 = ein, zwei, drei u. ſ. w. Tauſend, Tauſende übertragen ihre bez. Klaſſenpron. auf ihre Begleiter, die beſtimmende Zahl, d. h. wie viel Zehner, Hunderte, Tauſende u. ſ. w. gemeint ſind. S. ff. Paradigma.

Anmerk. II. Kafi, kali (1. 2) ſind in **K.** deminutiva (ſ. Praef. oka-) und bedeuten jetzt: klein-eins, klein-zwei, wohingegen i-mŭè bei 11 (omŭlóngo úmue na ímŭè) ſchon als groß-eins von omŭ-lóngo, d. h. vom Praeform. omŭ- abſtammend, zu betrachten iſt. Urſprünglich mögen Kafi, kali, Namen der erſten zwei Finger (beim Zählen) geweſen ſein, und omŭ-longo die Zuſammenſchlagung der 10 Finger bedeutet haben.

Iſt die Zehnerzahl voll, d. h. hat man beim Zählen alle Finger zu Ende, dann heißt die Zuſammenthuung der 10 Finger omŭ-longo ekúña, pl. omilongo (o)makúña *omülongo ekúñka, omülongo omakúñka,* (omurongo ua kundu, omir. via kúndu), Zehner-Haufen, Klumpen-Zehner. (In **H.**: Der, die Zehner geben einen dröhnenden Ton, d. h. die beiden hohlen Hände beim Zuſammenſchlagen, wenn alle 10 Finger beim Zählen zu Ende gebraucht, geben einen dröhnenden Ton. Die Wurzel von efele, pl. omafele *eṣele, omaṣéle* möchte in dem **K.** Wort ee-fele-sho, die Augenbraunen, zu finden und dieſes Wort zu andern Stämmen, wie **Nd.** u. **H.** gekommen ſein. Die Bedeutung wäre demnach: ſo viel wie die Augenbraunen. Das Wort ejóvi, ſo wie ſeine muthmaßliche Abſtammung iſt noch dunkel. Die Ovaherero haben beide Worte ſehr wahrſcheinlich von den Ovámbo angenommen.

1. Sin

Zehner-Zahl	omŭ- I. III.	Einer-Zahl	e- V	o- VII	oshi- IX
10	omŭlongo na úmué *omŭ-lóngo na gúmué*	11	-na límue *-na límue*	-na ímue *-na jímue*	-na shímue *-na shímue*
20	omil. mbáli na gúmué *omĭl. ombáli na gúmue*	21	» » » »	» » » »	» » » »
30	omil. ñátu na gúmue *omĭl. nṭátu* » »	31	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. né » » *omĭl. 'né* » »	41	» » » »	» » » »	» » » »
50	omil. ñáno na gúmue *omĭl. ñṭáno* » »	51	» » » »	» » » »	» » » »
60	omil. ñáno na ímue na gúmue *omĭl. xamáno na gúmue*	61	» » » »	» » » »	» » » »
70	omil. ñáno na mbáli na gúmue *omĭl. heàli na gúmue*	71	» » » »	» » » »	» » » »
80	omil. ñáno na ñátu na gúmue *omĭl. heṭátu na gúmue*	81	» » » »	» » » »	» » » »
90	omil. ñáno na né na gúmue *omĭl. mŭgói na gúmue*	91	» » » »	» » » »	» » » »
100	eféle límue na gúmue *eṣéle límue* » »	101	» » » »	» » » »	» » » »
200	omaféle aváli na gúmue *omaṣele gáali* » »	201	» » » »	» » » »	» » » »
300	omaféle atátu na gúmue *omaṣele gaṭátu na gúmue*	301	» » » »	» » » »	» » » »
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

g u l a r.

o l u - XL	o k a - XII	o k u - XIV	
-na lúmue *-na lúmue*	-na kámue *-na kámue*	-na kúmue *-na kúmue*	**omurongo na umue, -rimue, -imue, -tjimue, -rumue, -kémue, -kumue.**
» »	» »	» »	**omirongo vivari na umue, -na rimue, -na imue, u. ſ. w.**
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omirongo vitatu** » » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omirongo vine** » » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omirongo vitano** » » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. hamboúmue na** » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. hambombari na** » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. hambondatu na** » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omirongo 'muviú na** » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**eşere rimue na** » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omaşere jevari na** » » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omaşere jetatu** » » » » » » »
» »	» »	» »	
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

2. Plu

Zehner-Zahl	Ova- *Aa-* II	Einer-Zahl	omi- IV	oma- VI	ee- *oo-* VIII
10	omŭlóngo úmue na vaváli *omúlóngo gúmue na jáali*	12	-na mbáli *-na mbáli*	-na aváli *-na gaáli*	-na mbáli *-na mbáli*
20	omil. mbáli na jáali *omĭl. mbáli na jaáli*	22	» » » »	» » » »	» » » »
30	omil. ñátu na jaáli *omĭl. ñṭátu* » »	32	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'né na jaáli *omĭl. 'né* » »	42	» » » »	» » » »	» » » »
50	omil. ñáno na jaáli *omĭl. nṭáno* » »	52	» » » »	» » » »	» » » »
60	omil. ñáno na ímue na jaáli *omĭl. xamáno na jaáli*	62	» » » »	» » » »	» » » »
70	omil. ñáno na mbáli na jaáli *omĭl. heáli na jaáli*	72	» » » »	» » » »	» » » »
80	omil. ñáno na ñátu na jaáli *omĭl. heṭátu na jaáli*	82	» » » »	» » » »	» » » »
90	omil. ñáno na né na jaáli *omĭl. mŭgói na jaáli*	92	» » » »	» » » »	» » » »
100	eféle límue na jaáli *eṣele límue* » »	102	» » » »	» » » »	» » » »
200	omaféle aváli na jaáli *omaṣele gaáli* » »	202	» » » »	» » » »	» » » »
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

r a l.

oi- *ii-* X	omau- *omúu-* omalu- *omalu-* VI	ou- *uu-* XIV	
-na iváli *-ni ijáli*	-na aváli *-na gaáli*	-na uváli *-nu uuáli*	**omur. umue na vevari, -na vivari, na jevari, -mbari, -vivari, -jevari, -uvari.**
» »	» »	» »	**omirongo vivari na vevari, -na vivari u. ſ. w.**
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. vitatu** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. vine** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. vitano** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. hamboumue** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. hambombari** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. hambondatu** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omir. 'muviú** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**eşere rimue** » » » » »
» »	» »	» »	
» »	» »	» »	**omaşere jevari** » » » » »
» »	» »	» »	
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

Plu

Zehner-Zahl	O v a - *A a* - II	Einer-Zahl	o m i - IV	O m a - VI	e e - *o o* - VIII
10	omŭl. úmue na vatátu *omŭl. gúmue na jatátu*	13	-na ñátu *-na ñṭátu*	-na atátu *-na gaṭátu*	-na ñátu *-na ñṭátu*
20	omīl. mbáli na vatátu *omil. mbáli na jatátu*	23	» » » »	» » » »	» » » »
30	omīl. ñátu » » *omil. ñṭátu* » »	33	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'né » » *omil. né* » »	43	» » » »	» » » »	» » » »
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
10	omŭl. úmue na váne *omŭl. gúmue na jáne*	14	-na né *-na 'ne*	-na áne *-na gáne*	-na íne *-ni íne*
20	omil. mbáli na váne *omil. mbáli na jáne*	24	» » » »	» » » »	» » » »
30	omīl. ñátu » » *omil. ñṭátu* » »	34	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'ne » » *omil. 'ne* » »	44	» » » »	» » » »	» » » »
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
10	omŭl. úmue na vatáno *omŭl. gúmue na jaṭáno*	15	-na ñáno *-na ñṭáno*	-na atáno *-na gatáno*	-na ñáno *-na ñṭáno*
20	omīl. mbáli na vatáno *omil. mbáli na jaṭáno*	25	» » » »	» » » »	» » » »
30	omil. ñátu » » *omil. ñṭátu* » »	35	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'né » » *omil. 'né* » »	45	» » » »	» » » »	» » » »
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

r a l.

o i- *ii-* X	omalu-, omau- *omalu-, omúu-*	ee- *oo-* VI. VIII	ou- *uu-* XIV	
-na itátu *-ni iṭátu*	-na atátu *-na gaṭátu*	-ñátu *-na ñṭátu*	-na utátu *-nu uuṭátu*	**omur. umue na vetátu, -na vitatu, -na jetatu, -na ndatu, -na vitatu, -na utatu.**
» »	» »	»	» »	**omir. vivari na vetatu u. f. w.**
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	»	» »	**omir. vitatu na vetatu** »
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	«	» »	**omir. vine na vetatu** »
» »	» »	» »	» »	
u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.
-na íne *-ni íne*	-na áne *-na gáne*	-na íne *-ni íne*	-na úne *-nu uúne*	**omur. umue na vane, -na vine, -na jane, -na ine, -na vine, -na une.**
» »	» »	» »	» »	**omir. vivari na vane u. f. w.**
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vitatu na vane** »
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vine na vane** »
» »	» »	» »	» »	
u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.
-na itáno *-ni iṭáno*	-na atáno *-na gaṭáno*	-na ñáno *-na ñṭáno*	-na utáno *-nu uuṭáno*	**omur. umue na vetano, -na vitano, -na ndano, -na vitano, -na utano.**
» »	» »	» »	» »	**omir. vivari na vetano u. f. w.**
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vitatu na vetano** »
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vine na vetano** »
» »	» »	» »	» »	
u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.

2. Ordinalia.

Erſter, e, s -téte *-tángo* mit Pron. id. -tenga;
Zweiter, e, s -tiá *-ti* mit Pron. id. -tja, ſagen:

I. omŭ-ñu uatéte *omŭñṯu guatángo.* omundu omuténga, der erſte Menſch;
» omŭ tiá váli » *omŭ ti jáli.* » u tja vari, der zweite »
» omŭ tiá tátu » *omŭ ti ṯátu.* » u tja tatu, der dritte »
» omŭ tiá íne » *omŭ ti íne.* » u tja ine, der vierte »
» omŭ tiá ñáno » *omŭ ti ṯáno.* » u tja tano, der fünfte »
» omŭ tiá ñáno na ímue » *omŭ ti χamáno.* » u tja hambumue, der ſechſte »
» omŭ tiá ñáno na mbáli » *omŭ ti heáli.* » u tja hambombari, der ſiebente »
u. ſ. w.

II. ova-luméñu vatéte *aaluméñṯu jatángo.* ovarumendu ovatenga, die erſten Männer;
» va tiá váli » *aa ti jaáli.* » ve tja vari, die zweiten »
» va tiá tátu » *aa ti ṯátu.* » ve tja tatu, die dritten »
» va tiá íne » *aa ti íne.* » ve tja ine, die vierten »
» va tiá táno » *aa ti ṯáno.* » ve tja tano, die fünften »
» va tiá táno na ímue » *aa ti χamáno.* » ve tja hamboumue, die ſechſten »
III. gleich I. u. ſ. w.

VI. omiti oditéte (oitéte) *omĭti oẓatángo.* omiti ovitenga, die erſten Bäume;
» odi tiá váli » *oẓi ti jáli.* » vi tja vari, die zweiten »
» odi tiá tátu » *oẓi ti ṯátu.* » vi tja tatu, die dritten »
» odi tiá íne » *oẓi ti íne.* » vi tja ine, die vierten » u. ſ. w.

V. ekípa latéte *eṣípa latángo.* eṯúpa etenga, der erſte Knochen;
» oli tiá vali » *e ti jáli.* » ri tja vari, der zweite »
» oli tiá tátu » *e ti ṯátu.* » ri tja tatu, der dritte »
» oli tiá íne » *e ti íne.* » ri tja ine, der vierte »
» oli tiá mŭlóngo » *e ti mŭlóngo.* » ri tja omurongo, der zehnte » u. ſ. w.

VI. omakípa ootéte *omaṣipa gatángo.* omaṯupa omatenga, die erſten Knochen;
» oma tiá váli » *oma ti jáli.* » e tja vari, die zweiten »
» oma tiá tátu » *oma ti ṯátu.* » e tja tatu, die dritten »
» oma tiá mŭlóngo na ímue » *oma ti mŭlóngo na ímue* » murongo na rimue, die elften » u. ſ. w.

VII. odi jatéte *oñšŭi jatángo.* onḍu ondénga, das erſte Schaf;
» i tiá (oñi) váli » *oñ ṯi jáli.* » i tja vari, das zweite »
» i tiá (oñi) tátu » *oñ ṯi ṯátu.* » i tja tatu, das dritte »
» i tiá mŭlongo na mbáli » *oñ ṯi mŭlóngo na mbáli.* » i tja murongo na mbari, d. zwölfte » u. ſ. w.

VIII. eedi da téte *ooñšûi ʒatángo.* ozondu ozondénga, die erſten Schafe;
» odi tĭá váli » *ooñʒi jáli.* » ze tja vari, die ʒweiten »
» odi tĭá tátu » *ooñʒi ʒátu.* » ze tja tatu, die dritten »
» odi tĭá mŭló- » *ooñʒi mulóngo na ñtáʒŭ.* » ze tja murongo na ndatu, die dreizehnten Schafe u. ſ. w.
ngo na ñátu

IX. oshipúna shotéte *oshi- shatángo.* otji- otjitenga, der erſte Reiche;
» oshi tĭá váli » *shi ti jáli.* » tji tja vári, der ʒweite »
» oshi tĭá tátu » *shi ti ʒátu.* » tji tja tátu, der dritte »
u. ſ. w.

X. oilonga jotéte *iilónga jatángo.* oviungura ovitenga, die erſten Werke;
» oi tiá váli » *ii ti jaáli.* » vi tja vari, die ʒweiten »
» oi tiá tátu » *ii ti ʒátu.* » vi tja tatu, die dritten »
u. ſ. w.

XI. olutu luotéte *olutu lŭatángo.* orutu orutenga, der erſte Leib;
» lŭói tĭá váli » *lu ti jáli.* » ru tja vari, der ʒweite »
» lŭói tĭá tátu » *lu ti ʒátu.* » ru tja tatu, der dritte »
u. ſ. w.

omalu- *omalu* = gleich VI. otu-tu.

XII. okáana kotéte *okanóna katángo.* okanatje okatenga, das erſte Kind;
» ká tiá váli » *ka ti jáli.* » ke tja vari, das ʒweite »
» ká tiá tátu » *ka ti ʒátu.* » ke tja tatu, das dritte »
u. ſ. w.

XIII. ounóna ŭotéte *uunóna-uatángo.* ounatje outenga, die erſten Kinder;
» oú tĭá váli » *ou ti jáli.* » u tja vari, die ʒweiten »
» oú tĭá tátu » *ou ti ʒátu.* » u tja tatu, die dritten »
u. ſ. w.

XIV. okuúlu kŭotéte *okugúlu kŭatángo.* okurama okutenga, das erſte Bein;
» okú tiá váli » *okú ti jáli.* » ku tja vari, das ʒweite »
» okú tiá tátu » *okú ti ʒátu.* » ku tja tatu, das dritte »
u. ſ. w.

omaulu *omagúlu* gleich VI.

3. Zahladverbia.

a) Wie viel mal?

lú-mŭe	*lú-mŭe.*	ru-mue,	einmal;
lu-váli	*lu-aáli.*	tu-vári,	ʒweimal;
lu-tátu	*lú ʒátu.*	tu tátu,	dreimal;
lú-ne	*lú ne.*	tú ne,	viermal;
lu-táno	*lu ʒáno.*	tu táno,	fünfmal;
lu-táno na ímue	*lu χamáno.*	tu hambo-úmue,	ſechsmal;
» na mbáli	*lu heáli.*	tu hambo-mbári,	ſiebenmal;
» na ñátu	*lu heʒátu.*	tu hambo-ndátu,	achtmal;

lu-táno na né	*lu mũgói.*	tu múviú, neunmal;
lu-mulóngo	*lu mũlóngo.*	tu muróngo, ʒehnmal;
» na ímue	» » *na ímue.*	» » na úmue, elfmal;
» na mbáli	» » *na mbáli.*	» » na mbári, ʒwölfmal;
lu-mĩlóngo mbáli	*lu mĩlóngo mbáli.*	tu mirongo vivári, ʒwanʒigmal;
» mbáli na imue	» » *mbáli na ímue.*	» » » na eiu und ʒwanúmue, ʒigmal;
lu-féle límue	*lu 'ʒéle límue.*	tu magére rimue, hundertmal;
lu maféle aváli	» » *gaáli.*	» » jevári, ʒweihundertmal;
» » atátu	» » *gaṭátu.*	» » jetátu, dreihundertmal;
» » na ímue	» » *na ímue.*	» » na úmue, dreihundert und einmal;
lu 'jóũi límue	*lu 'jovi límue.*	lu 'jóvi rimue, eintauſendmal;
lu majóũi aváli	*lu 'majóvi gaáli.*	tu majóvi jevári, ʒweitauſendmal, u. ſ. w.

b) nur — mal:

lú-mũe alúke	*lú mue alúke.*	i-ru-mue, nur einmal;
lu váli alúke	*lu aáli alúke.*	i-tu-vari, » ʒweimal;
lu tátu alúke	*lu ṭátu alúke.*	i-tu-tatu, » dreimal;
lú ne alúke	*lú ne alúke.*	i-tu-ne, » viermal u. ſ. w.

c) in eins, ʒuſammen, ʒugleich, ʒuweilen, einerlei:

mú-mũe	*mú-mũe*	mu-mue,	in eins, aus ein —;
kú-mũe	*kú-mũe.*	ku-mue,	bei ein —, d. h. ʒuſammen, beiſammen;
pá-mũe	*pũá-mũe.*	pa-mue,	ʒu ein —, beiſammen, ʒuweilen;
paa-mũe	*pá-mũe.*	po-ru-mue,	ʒuweilen, ʒu einmalen, ʒugleich;
shí-mue	*shí-mũe.*	tjimue,	einerlei, von einer Art.

4. Distributiva.

a) ſo und ſo viel mal (ein Gegenſtand vorkommt)?:

po-lú-mũe	*po-lúmũe.*	po-rume,	je einmal;
po-úmue-úmue	*po-gúmũe-gúmũe.*	po-umue-umue,	je einer, e I;
po-lu tiá váli	*po-lu ti jáli.*	porutja vari,	ʒum ʒweiten male;
po-vaváli vaváli	*po-jaáli-jáli.*	povevarivevari,	je ʒwei II;
po-u-váli	*pu-u-jáli.*	pouvari (uauo),	je ʒwei XIII;
po-iváli-iváli	*piijálijáli.*	povivarivivari (viavio),	je ʒwei X, u. ſ. w.
po-u-tátu ũávo	*pu-u-ṭátu ũájo.*	pou-tátu uáo,	ʒu ihren dreien, je ihrer drei II;
» ũádo	» *ũáʒo.*	» uáʒo,	» » » VIII;
» ũájo	» *ũájo.*	» uávio,	» » » X;

u. ſ. w.

po-ú-ne ũáũo	*pu-ú-ne ũájo.*	poúne uávio,	ʒu ihrer vier, je ihrer vier X;
poutáno »	*pu-u-ṭáno* »	poutáno »	ʒu ihrer fünf X;
» na ímue ũádo	*pu-u-xamáno ũáʒo.*	pouhamboúmue uáʒo,	je ihrer ſechs VIII;

poutáno na mbáli *pu-heáli ŭáʒo.*		**pouhambombári**
ŭádo		**uáʒo.**
po-mŭlóngo ŭájo *po-mŭlóngo gŭájo.*	**pomur. uávio,**	
» na » *na ímue*	» **na úmue**	
ímŭe *gŭájo.*	**uávio**	
p'eféle límue láo *p'eṣéle límue lágo.*	**pésere rimue rao,**	
po-maféle aváli *p'amaṣéle gaáli*	**pomaṣére jevári jao,**	
fávo *gájo.*		
p'ejóŭi límŭe lájo *p'ejóvi límue lájo.*	**pejóvi rimue rávio,**	
po-majóŭi aváli *po-majóvi gaáli*	**pomajóvi jeváli jáʒo,**	
ádo *gáʒo.*		

je ihrer ſechs VIII;
ʒu ihrer ʒehn X;
ʒu ihrer elf X;
ʒu ihrer hundert VI;
ʒu ihrer ʒweihundert;
ʒu ihrer tauſend X;
je, ʒu ihrer ʒweitauſend VIII;
d. h. ʒu ihren ʒwei Tauſenden, u. ſ. w.

b) **wie viel, — viele** (von der betr. Species) -ngá pi *ngá pi.*
-ngá pi? wie:

II. ova-	*aa-,*	va ngá pi	*ja ngá pi.*	**i-ve-ngá pi,**	**wie viele**	ova-?;
IV. omi-	*omi-,*	i ngá pi	*i ngá pi.*	**i-vi-ngá pi,**	» »	omi-?;
VI. oma-	*oma-,*	a ngá pi	*ga ngá pi.*	**i-e-ngá pi,**	» »	oma-?;
VIII. ee-	*oo-,*	i ngá pi	*ingá pi.*	**i-ge-ngá pi (i-ngá pi),**	» »	ee-?;
X. oi-	*ii-,*	i ngá pi	*i ngá pi.*	**i-vi-ngá pi,**	» »	oi-?;
XIII. ou-	*uu-,*	u ngá pi	*u ngá pi.*	**i-u-ngá pi,**	» »	ou-?;

5. Determinativa.

Alle beide, alle ʒwei, alle drei, alle vier, alle fünf u. ſ. w.

II. ova- *aa-,* avéshe vaváli, -vátátu, -váne, -vatáno, u. ſ. w., *-aéxe jaáli, -jaṭátu, -jáne, -jaṭáno,* u. ſ. w.; **-a-ve-vári, ave-jetátu, -p'oúne uávo, p'outáno uávo, u. ſ. w.;**

IV. omi- *omi-,* adíshe diváli, -ditátu, -díne, -ditáno, u. ſ. w., *aʒíxe-mbáli, -nṭátu, -íne, -ñṭáno,* u. ſ. w., **a-vivári, avijetátu, -p'oúne uávio, p'outáno uávio, u. ſ. w.;**

VI. oma- *oma-,* aéshe jeváli, -jatátu, -jáne, -jatáno, u. ſ. w., *agéxe gaáli, -gaṭátu, -gáne, -gaṭáno,* u. ſ. w.; **a-je-vári, a-jetátu, p'oúne uáo, p'outáno uáo, u. ſ. w.;**

VIII. ee- *oo-,* adíshe mbáli, -ñátu, -íne, -ñáno, u. ſ. w., *aʒíxe-mbáli, -ñṭátu, -íne, ñṭáno,* u. ſ. w., **azembari, azendatu, p'oúne uáʒo, p'outáno uáʒo, u. ſ. w.;**

X. oi- *ii-,* aíshe iváli, -itátu, -íne, -itáno, u. ſ. w., *aixe-jáli, -itátu, -íne, -itáno,* u. ſ. w., **avivari, avijetatu, p'oúne uávio, p'outáno uávio, u. ſ. w.;**

XIII. ou- *uu-,* aúshe uváli, -utátu, -úne, -utáno, u. ſ. w.; *aúxe ujáli, -auxuuṭátu, -aux-uúne, -uṭáno,* u. ſ. w., **aujevari, aujetátu, p'oúne uáuo, p'outano uáuo, u. ſ. w.**

ofié atúshe vaváli, - - vatátu, - - váne, - - vatáno, u. ſ. w., *otsüé atúxe jaáli, - - jaṭátu, - - jáne, - - jaṭáno,* u. ſ. w.; **eṭe atúhe atujevári, - - atujetátu, - - p'oúne uétu, - - p'outáno uétu, u. ſ. w.;**

onjé amúshe vaváli, - - vatátu, - - váne, - - vatáno, u. ſ. w., *né amúxe jaáli, - - jaṭátu, - - jáne, - - jaṭáno,* u. ſ. w.; ene amúhe amujevári, - - amujetátu, - - p'oúne uénu, - - p'outáno uénu u. ſ. w.;

ovó avéshe vaváli, - - vatátu, - - váne, - - vatáno, u. ſ. w., *ojó aéxe jaáli, - - jaṭátu, - - jáne, - - jaṭáno,* u. ſ. w.; ovo avéhe avevári, avejetátu, - - p'oúne uávo, - - p'outáno uávo, u. ſ. w.; wir alle beide, ihr alle beide, ſie alle beide, - alle drei, - alle vier, - alle fünf.

6. Viele, eine Menge.

-hápu, Adj. mit Pron. ed. Praef. - *ínji* (-ingi, u. verb. takavara).

ovaña vahápu	*aañṯu ojénji,*	ovandu ové'ngi,	viele Menſchen;
omiti dihápu	*omíti oẓínji,*	omiti ovìngi [omingi],	viele Bäume;
omafíku mahápu	*omašüíku oménji,*	omajuva omé'ngi,	viele Tage;
ohónde ihápu	*ombínsüi ojínji,*	ombinḍu onjingi,	viel Blut;
eídi lihápu	*omüíẓi ogüínji,*	ehoẓu enjingi,	viel Gras;
omaídi mahápu	*oomüíẓi oẓínji,*	omahoẓu omé'ngi,	viele Gräſer;
eengóbe dihápu	*oongómbe oẓínji,*	oẓongombe oẓé'ngi,	viele Rinder;
ounóna uhápu	*uunóna uülnji,*	ounatje ouingi,	viele Rinder;
oihápu ihápu	*oénjioénji, oínjiinji,*	omé'ng'omé'ngi,	ovìng'-ovíngi, viele oma-, oi- u. ſ. w.

ovaña vahápu = ové jadí po *aañṯu ojéji* = *aañṯu ju uẓa.* ovandu va takavára, der Leute ſind viele u. ſ. w.

7. Wenig, wenige.

Adv. kaníni, kanìningóla, Subſt. okanini, pl. ouníni *okashóna, uushóna,* ouníma ouníni, - ounìningóla *uunímo uushóna,* Dinge wenige; ovaña ouníni okapándi *aañṯu uushóna oka-xáñpi,* wenige Menſchen, ein kleines Häuflein u. ſ. w.

Zweiter Theil.

§ XI.

Wort- und Satzbildung.

1. Bildung von Hauptwörtern.

Kein Hauptwort kann ohne ein gewiſſes Nominalpraeformationum (Praefix) als ſolches gedacht werden. Dieſe, 14 an der Zahl, ſind § II hinlänglich veranſchaulicht worden. Unſere Dialekte haben den artikelartigen Anlaut o (Ausnahme V) im Gegenſatz zu den nördlicheren Bruderdialekten durchgehends bewahrt, was den Wohlklang derſelben ſehr erhöht.

Nach unſerm unmaßgeblichen Dafürhalten ſind dieſe Praef. nicht gleichen Alters mit den übrigen Silben und Wortbildungen, ſondern Reſte einer urhamitiſchen Geſammtſprache, haben daher an dem jetzt gebräuchlichen Sprachmaterial die Mutterſtelle vertreten, mit andern Worten: der ganze Silben- und Wortſchatz der Lingua-Bantu propr. iſt durch die Hauptbeſtandtheile der Praef. gebildet worden. Es kann dieſe Anſicht hier nicht näher begründet werden; ein genauer Blick auf das Ganze wird ſie beſtätigen müſſen, ſ. § I, ad d. e.

Der (adjektiviſche) Stamm von vielen Hauptwörtern gehört der Lingua-Bantu im allgemeinen an; viele ſind aber nur dem betr. Dialekte eigen; andere ſind von vorhanden geweſenen, noch vorhandenen oder von benachbarten Dialekten entlehnten Verbis je nach Bedürfniß gebildet. Dieſe drei Sprachelemente ſind für die wiſſenſchaftliche Sprachforſchung äußerſt wichtig, bisher aber noch dunkel und wenig beachtet.

Man kann übrigens von faſt allen Verbis durch Praefigirung eines gewiſſen Praef. und Suffigirung gewiſſer Suffixe Hauptwörter bilden und ſo den Wortſchatz beträchtlich vermehren. Auf ein Geſetz dieſer Wortbildung iſt beim Infinitiv, § IX Anmerk. I ſchon hingewieſen. (In Nd. gelten dieſelben Geſetze, darum hier nicht näher bezeichnet.)

Ferner iſt noch bei Bildung von Hauptwörtern auf folgende Geſetze hinzuweiſen:

a) Verba mit Suff. -éka, -íka, -óka, -úka, werden mit den Praef. e-, omŭ- III, oshi- zu Subſtantiven gebildet mit Terminatio nominis semi paſſ. o, wie:

e-móniko (v. -mónika), das Sichtbar-ſein;

omŭ-fimanéko (v. -fimanéka) *omušŭímaneko* (v. -*šŭímaneka*), Ehrerbietung, Verehrung;

oshivandéko (v. -vandéka) *osh'aandéko*, pl. *iiaandéko*, Flicken, Lappen, u. ſ. w.

Soll aber das Subſt. eine relative Handlung, die auf ein gegebenes oder gedachtes Subjekt zielt, ausdrücken, dann wird demſelben analog der § IX. 8 angegebenen relat. Suffixe: -elo, -ilo, -eno, -ino angehängt, wie:

e-hál-elo (v. -hála) *e-ᵡálelo* (v. *-ᵡala*), Wille, Wunſch;

e-njanék-elo (v. -njanéka) *e-janékelo* (v. *-janéka*), Loos (verfung);

oma-njonáun-ino (v. -njonáuna) *oma-jonagúlilo* (v. *-jonagúla*), das Verderben, Verderbung;

oma-méneno (v. -ména) *omaméneno* (v. *-ména*), das Wachſen (d. h. in Bezug auf das, was durch das W. erhofft, erzielt, bezweckt wird), u. ſ. w.

b) Werden Verba transitiva zu Hauptwörtern geformt, die das Praef. I erhalten, dann wird die Terminatio nominis act. i (-e), wie:

omŭ-lóngi (v. -lónga), ein Arbeiter; omŭ-hóngi (v. -hónga), ein Lehrer;

omŭ-móni (v. -móna), ein Seher; omŭ-kéngeli (v. -kéngela), ein Ordentlicher, ein Schmucker. *omŭ-lóngi, omŭ-ᵡóngi, omŭ-móni*, u. ſ. w.

Hat ein ſolches Hauptwort jedoch das Suff. caufat. -ifa mit in die Formation erhalten, dann iſt die Term. nom. neutr. e u. a wie:

oshi-l-ífe (v. -liá), ein Ding, womit man ißt (wörtl. eſſenmachendes Ding);

omŭ-lihombol-ífe (v. -hombóla, u. -ífa) *omŭ-iᵡokan-iṣe* (v. *-i-ᵡokána, u. -iṣa*), eine, die ſich ſelbſt zur Heirath verhilft;

oshi-tilífa (v. -tíla, u. -ífa) *oshi-til-iṣe* (v. *-tila, u. -iṣa*), ein erſchreckenmachendes Ding, Schreckenerregendes, u. ſ. w.

Die Term. nom. ſemipaſſ. wird o, wenn ſolch ein geformtes Hauptwort ein Begriff in ſich faßt, deſſen Wirkung paſſiver Art iſt, wie:

oshi-keelelífo (v. -keelela, u. -ífa) *oshi-kandek-iṣo* (v. *-kandéka, u. -iṣa*), ein Ding, womit man etwas von ſich abwehrt: ein Schild;

oshi-teñek-elo (v. -teñéka) *oshi-teñṭéke* (v. *-teñṭeka*), etwas, das man auf etwas anders oben auflegt, ſ. oñikífa, Geſpenſt;

oshi-jelekífo *oshijelekiṣo*, Ding zum Meſſen, Elle, Wage u. a. m.

c) Das Praeform. oka XII (pl. ou- *uu-*) wird zur Bildung von Deminutivis gebraucht, und tritt bei ſolchen dann einfach an Stelle eines andern Praef., ohne der Stamm zu beeinfluſſen, wie:

oka-íma, pl. ouníma *oka-níma, uu-níma*, kleines Ding, von:

oshi-íma, pl. oiníma *oshi-níma, ii-níma*, Ding, Sache;

okáana, pl. ounóna *oka-nóna, uu-nóna*, kleines Kind, Kinder, von:

om'óna, pl. ována *omu-nóna, aanóna*, Kind, Kinder, u. ſ. w.

Oka wird ohne Anlaut o beſ. in H. auch als Praef. nom. appellat. gebraucht, jedoch haben K. und Nd. hierin auch andere Liebhabereien, wie die Verwendung von Na, Ne, Shi- zu ſolchen Nom. appellativis. Der Name für Gott: Kalúnga hat aber jedenfalls dies Praef. bewahrt, wird auch wie oka- behandelt, wie:

Kalúnga kánge *Kalúnga kánge*, mein Gott;

Kalúnga káje *Kalúnga ké*, ſein Gott, u. ſ. w.

Anmerk. Es ſei hier noch die Bemerkung erlaubt, daß dieſem Worte, d. h. Kalunga in theol. Hinſicht nicht recht zu trauen iſt, ob es nämlich nicht damit ſteht, wie mit dem Mukúru in H., der ganz entſchieden bei der Frage: »was für ein Wort für Gott«? mißgegriffen iſt. Es iſt auf

dieſe Weiſe ein alter Omu-héreró mit Namen **Mukúru** als Ahne apotheoſiert worden. Kalúnga bekundet verdächtigen Zuſammenhang mit omŭlúnga, den Palmbaum, der mythologiſch betrachtet, an Stelle des omu-mborombónga-Baumes der Ovahérero ſteht. Es hat ſich jetzt erwieſen, daß der richtige Name für »Gott« in **H. Ndjámbi** iſt, oder mit einem Appoſitum (von den **Ovámbo** entlehnt): **Karúnga-Ndjámbi.** In Benguéla u. Kongo lautet dieſer Name *Nʒámbi.* Da kein Plur. von dieſem Worte — wenigſtens nicht in H. — gebildet werden kann, iſt Polytheismus urſprünglich dieſen Völkern unbekannt geweſen. Uebrigens werden bei Pluralbildung Kalúnga (und **Ndjámbi**) als zu Kl. VII gehörig angeſehen, wie: ookalúnga zánge, -záje *ookalúnga ʒándje, -ʒé,* Götter meine, -ſeine; *oondjámbi ʒétu,* u. ſ. w.

d) Einige als Attributa adj., ſ. Appoſita, gebrauchte Hauptwörter bewahren ihr eigenthümliches Praef., auch wenn ſie mit Nom. anderer Klaſſen zuſammen geſtellt werden, was nach § II. 2 ſonſt nicht ſtatt hat (ſ. folgende Abhandl. f), wie:

omŭ-ñu elái *omŭ-ñʈu egóia,* Menſch dummer;
okáana elúnga, pl. ounóna omalúnga, Kind-Dieb, diebiſches Kind;
ongóbe joshimbúdu, pl. eengóbe doimbúdu, blauer Ochs;
omŭ-ñu oshingúdu *omŭ-ñʈu oshiléma,* Menſch-Krüppel = krüppelichter Menſch, u. ſ. w.

e) Hauptwörter, deren Begriff etwas »Junges, Noch-nicht-erwachſenes« u. ſ. w. ſein ſoll, der adjektiviſche Stamm dieſen Begriff aber nicht in ſich ſchließt, erhält ſolchen durch Affigirung des Suff.: -óna, -ĭóna, wie:

omŭ-kad-óna *omŭ-kaʒ-óna,* Mädchen; o-dil-óna *o-ñʒil-óna,* junger Vogel;
o-di-óna *onśŭigóna,* junges Schaf = Lamm, u. ſ. w. (Vergl. das latein. puella, ecclesiola u. ſ. w.)

f) Kongruenz oder Konkordanz der Attribute oder Adjektive mit dem Hauptwort, ſ. § II. 2.

g) Komparation der Adjektive.

Wie ſchon § II. d erwähnt wurde, fehlen dieſen Dialekten die Formen für eine Komparation der Attribute ſowie der Adverben, müſſen daher, wo eine Steigerung des Attributes erheiſcht wird, durch Umſchreibung, wie: mehr ſchön, ſehr = groß ſchön, groß, ſchön bei, häßlich, alt bei, vor für: ſchöner, häßlicher, älter u. ſ. w., gegeben werden, wie:

áme omŭkulúñu pu je = k'omesho áje *ongáme omŭ-kulúñʈu pu je = k'omexo ge = ngáme ondé mŭ vúle muukulúñʈu,* ich bin älter, als er = bin ihm über im Alter; omŭkulúñu pu áme, oove *omŭk. pu ngáme, ongóe,* der Aeltere bei mir, du, d. h. du biſt älter als ich. Im Uebrigen gleich der Komparation der Adverbia, ſ. § VI. e Anmerk. II.

2. Subjekt und Praedikat und deren Verhältniss zu einander.

a) Das Subjekt wird entweder durch ein Nomen irgendwelcher Klaſſe, oder durch ein von demſelben entnommenes und daſſelbe repraeſentirendes Pron. (Pron. id. u. Pron. ſubſt.) ausgedrückt. Letzteres zeigt auch ohne vorhergenanntes Nomen an, welcher Klaſſe das Subjekt angehört, wie:

omŭ-ñu ota longo = je ota longo *omŭ-ñṯu otá lóngo = je otá lóngo,* Menſch er arbeitet = er er arbeitet; ongobe otai shili = jo otai shili *ongómbe otái ϰili = jo otái ϰili,* Ochs er zieht = er er zieht; oshilongo sha lokŭa = osho sha lokŭa *oshilongo sha lokŭa = osho sha lokŭa,* der Ort er iſt beregnet = er er iſt beregnet; olutu lŭa vela = ólŭo lŭa vela *olutu lŭa ála = olŭo lŭá ála,* der Leib er iſt krank = er er iſt krank.

Anmerk. I. Das Pron. ſubſt. kann auch weggelaſſen werden, das Pron. id. nimmt dann aber im Praet. das o emphaticum vor ſich, wie in obigen sha, lŭá, u. ſ. w.

Anmerk. II. O emphat. wird auch den Pron. ſubſt. als Directivum vorgeſetzt, wie: oove *o-ngóje,* du biſt's; oosho *oosho,* es iſt's; oopo *oopo,* da iſt's, u. ſ. w.

b) Ein Praedikat kann nicht unperſönlich (wie: es regnet, man ſagt u. ſ. w.) aufgefaßt werden, ſondern muß ein von einem gewiſſen Nomen (oder Praepoſ. ſubſt.) entnommenes Pron. repraeſent. ſ. id. bei ſich haben, wie:

otáku-otápu loko unene *otaku loko uunene,* da es regnet ſtark;

nje otámŭ tangunínŭà *'né otámŭ popiŭà,* ihr ihr werdet geredet, d. h. man ſpricht über euch;

oháshi níngŭà *oháshi níngŭà,* es geſchieht = iſt geſchehend u. ſ. w.

c) Das Adv. condic. folgt unmittelbar auf das Verb. regens, wie:

eengóbe ohádi shili náŭa ngáho *oongómbe otáẓi ϰili úuŭà-náua óala,* die Ochſen ziehen gut nur, -eben;

-otádi shili náŭa unène *otáẓi ϰili úuŭà-náŭa uunéne,* -ſie ziehen gut ſehr;

omésho ohàe mono ngahélipi? *oméϰo ohága mono ngiini?* Augen ſie ſehen wie, auf welche Weiſe? u. ſ. w.

Die Adv. conjunct. hingegen leiten einen konjunktiviſchen Satz ein, wie:

ngépŭa ohó ningi ngáha *shono ohó ningi ngáo, oŭà ti ngiini?* warum thuſt Du ſo?

fimbo oto nangala, áme fímbo ohái kal' ofíka *ngóje máñṉa otó lala, ngáme máñṉa, ote kala ndá tonáta,* währenddem Du ſchläfſt, währenddem ich werde bleiben auf, — wach;

ngénge onjé ohámŭ móno ngénge otámŭ kal' omŭ-túmba *andóla ne ohámŭ mono, andóla otamŭ-kal' uutúmba (-kala mŭá tonáta),* würdet ihr ſehen, (dann) würdet ihr bleiben wach, u. ſ. w.

d) Um ein Adv. adj. mit dem Subjekt zu einem Gedanken zu verbinden, dient die Copula li, wie:

óve oú li péni? *ngóje oú li péni?* Du du biſt wo?

omíkónda édi ŭá tonga, odí li péni? *oomŭéle ñẓijáka oŭà popi, oẓi li péni?,* Meſſer, die du meinteſt, ſie ſind wo?,

eedi ómo dí li *ooñšŭí ómo ẓí li,* Schafe drin ſie ſind; ſ. f. §. II. b.

e) Um das Subjekt des zweiten Gliedes eines Satzes wieder auf das des erſten Gliedes zurück zu beziehen, oder das im Nachſatze geſagte als Konſequenz des im Vorderſatze geſagten, hervortreten zu laſſen, wird die Konj. ndĕ (in **K.** mit folgenden Pron. im Praeſ. indic.) angewandt, **Nd.** *kéϰetúu, é;* (a rire tji), wie:

vó ová ja m'oñtángo, ndé táva móno oñóshi *jo ojá ja m'oshiϰŭá é tája móno oníme,* ſie waren gegangen in den Wald, (und) da es geſchah ſie ſahen einen Löwen;

ndḗ oshilóngo ashíshe éshi háshi lihanáuna oshéne otáshi njonáuka *kéχe túo oshilóngo ashíχe háshi ningi ondúmbo nasho shéne, otáshi jonúuká po,* (so kommts daß) jeder Ort mit sich selbst uneins seiend, verdorben wird, zu Grunde geht, u. s. w.

f) Folgen Nomina verschiedener Klassen auf einander, von denen nur ein Praedikat ausgesagt werden soll, so kommt man in Verlegenheit, von welchem Nomen man das Pron. nehmen soll. Man kann in diesem Falle entweder dem Sinne nach wählen, oder auch — was meistens geschieht — das von letzterem Subjekte nehmen, wie:

eengóbe n'oiníma aíshe ja téŭá po *oongómbe n'ünima aíχe ja teŭá po,* die Rinder und Dinge alle sie sind geraubt;

ovañu omiti odá fiá enóta *aañṯu n'omĭti oʒá šŭ'enóta,* Menschen und Bäume sind verdurstet, u. s. w.

3. Casus.

a) Diese Dialekte haben nur Casus recti. Alle Nomina bleiben, wie man sich den Casus auch zu denken hat, unverändert, es sei denn, daß man in der direkten Anrede an Jemand oder Etwas das anlautende o wegläßt, wie:

meñu óve *meñṯú-ngóe,* Freund du! nimá 've *nimá ngóe,* du Jmd.! d. h. wenn man den Namen Jmds. nicht weiß. **katjikuátjike.** (Vornehme Personen dürfen nie so angeredet werden.)

b) Das Genitivverhältniß zum Subjekt wird (wie § IV. 1 angegeben) durch Praefigierung von Pron. id. des Subj. an das Nomen, welches zum Besitzer wird, gekennzeichnet, wie:

omiti jomépià od. domépià *omiti ʒomépĭà,* Bäume des Gartens (- des im G.);

om'óna uánge *omŭ-nóna gŭándje,* Sohn von mir = Sohn mein;

okáana kóje *okanóna kóje,* Söhnlein, Kind von dir = Kind dein;

okaíma káje *okaníma ké,* Dinglein von ihm = Dinglein sein, u. s. w.

Unsere Redeweise, wie: des Bettelns ist kein Ende, wird durch den Infinit. gegeben, wie: okú okuindíla kaku 'húlu *ñḵúka okuindíla iháku χúlu.*

c) Eine direkt auf das durch ein Nomen oder dessen Repraesentativum (Idion) gegebene Objekt zielende Handlung wird durch die Praepos. oder Pron. objecti ku, pu, dem Objekte zuertheilt, wodurch dann eine Art Dativ u. Accusativ entsteht, wie:

áme ohái ku túmu ku táte *ngáme oté ku túmu kú táte,* ich ich dich sende zu meinem Vater; ohándi ku pe *otándi kú pe,* ich werde (es) dir geben; áme ohái mŭ túmu kú ove *ngáme oté mŭ tumu ku ngóje,* ich werde ihn senden zu dir; vó ové li p'omŭhongi *jó ojé li p'omŭχóngi,* sie sie sind beim Lehrer, u. s. w.

d) Diese Praepos. ku zeigt auch eine Art Ablativ an, mit dem Begriffe: »von, durch« (Engl. by, H. i-), wie:

áme ondá mónŭa ku je *ngáme ondá monŭa ku je,* ich wurde gesehen von ihm;

je okŭá dengŭa ku fié *jé okŭá ʒengŭà ku tsŭé,* er er wurde geschlagen von, durch uns;

fié ihatu palúka ku nje *tsŭé itátu palúka kú 'né,* wir nicht wir werden ernährt von euch, u. s. w.

4. Beiordnungen.

a) Kopulative Beiordnung, durch: na, -n'- *na, -n'-.* n'-, wie:

ovaňu n'oiníma n'oimúna aíshe ja njonáuka shímue *aañṭu n'iiníma n'iimúna aíxe ja jonúuka shímue,* Menſchen und Dinge und Kleinvieh alles iſt (alle ſind) verdorben auf einerlei Weiſe, auch: *ixé aañṭu ixé n'iinima* —, u. ſ. w.

b) Adverſative Beiordnung, durch: ndéle ngáho, ndéle váli *ngéle náni.* nungŭári, wie:

avá ovaluméňu ové li náŭa kaníni, ndéle ngáho avá ovalikádi ové li naŭí unéne *mbáka aalumeñṭu ojé li úuŭa-naŭa kashóna, ngéle nani mbáka aakiiñṭu ojé li úuŭi-naji uunéne,* die Männer ſie ſind gut ein wenig, aber, jedoch die Weiber ſie ſind ſchlecht ſehr;

okú okushíŭa iháku kŭáfa, ndéle ngáho okú háku kuáfa, okokú okuníngа *ñk̦úka okutsŭéa iháku kŭáṣa, ngéle náni ñk̦úka-háku kŭáṣa, okŭoku okuníngа,* das Wiſſen nicht es hilft, aber das was hilft iſt das Thun;

óvo va kondja ngáho, ndéle váli éshi ové li n'ondjála, ová endélela avá lolóka díva *jo ja kondjele óala, ngéle náni shóka ojá li n'ondjála, je endelele ja lolóka ñšŭija,* ſie ſie thaten Mühe nur, jedoch weil ſie waren mit Hunger, ſie eilig ermatteten alsbald;

ohái ti-shīmba ová ka-nangála, ndéle váli ové li mŭtúmba *ngáme ote tináni oja ka-kóṣa, ngéle náni ojé li mŭtúmba* od. *ojé li ja tonáta,* ich ich dachte ſie gegangen ſchlafen, jedoch ſie ſind auf, -wach.

c) Disjunktive Beiordnung, durch: na-na, ndéle-ndéle, íle, nandĕ, nandŏ: *(na-na), ixé-ixé, nengé, nañṭŏ;* na-na, pó, nangá rire, wie:

na áme ná óve (ndéle ame ndéle óve), atúshe vaváli ohátu fi *ixé ngáme na ngóje (ixé ngoje) atúxe jaáli otátu šŭí,* ſo wohl ich als du wir alle beide wir werden ſterben;

oje, íle, ame, íle, omŭňu aúshe otá hala ngáho okulihéka *je, nengé, ame, nengé omŭ-ñṭu aúxe otá xála oku-i-xéka,* er oder ich, oder jeder Menſch bedarf wohl zu bitten, flehen;

nandŏ oná ninge áme, nandŏ (nandĕ) oná ninge omŭňu úmue, ohátu kaníngа edu longáho *nañṭo na ninge ngáme, nañṭo na ninge omŭ-ñṭu gúlue, otátu ka-ning' evi ljóala,* es ſei ich, es ſei du, es ſei jeder Menſch, wir werden zu Erde nur, u. ſ. w.;

d) Kauſale Beiordnung, durch: oshéshi, ndéle oshéshi, opo-diá, kutiá *ōshóka, ngéle sho, opo-šŭí;* orondu tji, opú- za, zu, wie:

ngéno ondá ja páife, ndéle oshéshi ndi hé n'ceňaku *andóla ondá ja ngashingiika, oshóka nd'aa n'ooñk̦aku,* ich würde jetzt weg ſein, jedoch (die Urſache iſt) weil ich nicht mit Schuhen;

otó handukílŭa unéne, oshéshi éshi uá lombŭélŭa luhápu, okuhakulukuta, ndéle ngáho óve oŭá ningile váli oŭína *oto njenjetélŭà uunéne, oshoka oŭá lombuélŭá oluinǰi oku-aa-ning' uutsŭí, ngéle náni (iχé náni) ngóe oŭá ningile oŭína,* du wirst bestraft (mit Worten), weil es dir oft gesagt ist (du oft ermahnt bist) nicht unartig zu sein, aber du hast es absichtlich gethan;

óve ŭa kulukúta, ndéle opo tó di, kutĭá oto humbáta oudĭú *ngóe oŭà ning' uutsŭíni, opo tó šŭí to χumbáta uušígu,* du bist unartig gewesen, deshalb (wörtl. daher kommst du) du mußt tragen Schweres (Leiden);

eta ndi mákele ngḗnge otáshi njenjepála ngahélipi? (ngḗnge für kutiá) *eta ndi mákele (kutĭá) oshí-shi tóĭje (táshi tóĭjapála) ngiini?,* bring her, daß ich probire, ob es schmeckt gut wie, d. h. ob es gut schmeckt?

§ XII.

Beispiele zur Vollsatz-Bildung.

a) Substantivsätze mit Kutĭa (Indikativ und Konjunktiv) [in **Nd.** ist diese Konjunktions-Partikel nicht sehr beliebt, wird daher meistens weggelassen] wie:

etángo otáli ningi oiníma aíshe, kutiá i méne ndéle i kúle *etángo otálji ningi iiníma aíχe ii méne, iχi i kúle,* die Sonne macht alle Dinge, daß sie wachsen und groß werden;

ohái hála óve, u púle k'ovañu vénja, kutiá ová mona onjoñoholi jánge, oja ka-lĭá oufíku ndḗ tái shuuka *ngáme ote χala ngóje u pule k'aañtu mbejaka, jo kutĭá ja móno okakámbe kándǰe, ñḳóka ka liá ušŭiku ḗ táki ijáka,* ich wünsche, daß du fragest jene Leute, ob sie gesehen Pferd mein, welches ging weiden des Nachts und schlich sich weg;

oifitukúti inái shítŭa, kutiá i njonaukifŭe k'ovañu, ndéle ngáha ve i hóle *iijamakúti inii shítŭa, i jonuukíṣŭe k'aañṭu, náni jo ji i χole,* die wilden Thiere (Feldthiere) nicht sie sind geschaffen, daß sie vernichtet würden, sondern daß sie (die Menschen) sie lieben möchten;

op'a fá okukala ngáha, kutĭá eendjóv̆o adíshe di tongŭè k'oujúki uádo *opoa fa okukála ngéi, omambo agéχe ge popíue k'uujúki uágo* oder *ooχápu aẓéχe ẓi popiŭe —,* daher er soll, muß, sein so, daß alle Worte geredet werden möchten nach rechter Weise ihrer;

n'okutiá oú a hokólelé nge, kutiá nandí mŭ ninge ngahélipi, inàndi shíua máña *iχḗ ngúka a χokolelé ndje, kutĭá nandí mŭ ninge ngiini, inándi tsŭéa máñḳa,* betreffend den, der mich verleumdet hat, daß ich ihm soll thun wie, nicht ich weiß einstweilen.

b) Sätze mit verstärkten Pron. relat.; **Nd.** *mbáka, mbóka, mbajáka, ñẓíka, ñẓóka, shíka, shijáka* u. s. w. (**mbúnga, ndúnga, mbínga** u. s. w.) wie:

ovañu avá-háva tila, itáva jombáma *aañṭu mbaka- háa tila, ináa kotokéla,* Leute die sich fürchten, nicht sie sind tapfer;

Soll aber das Subſt. eine relative Handlung, die auf ein gegebenes oder gedachtes Subjekt zielt, ausdrücken, dann wird demſelben analog der § IX. 8 angegebenen relat. Suffixe: -elo, -ilo, -eno, -ino angehängt, wie:

e-hál-elo (v. -hála) *e-χálelo* (v. *-χala*), Wille, Wunſch;

e-njanék-elo (v. -njanéka) *e-janékelo* (v. *-janéka*), Loos (werfung);

oma-njonáun-ino (v. -njonáuna) *oma-jonagúlilo* (v. *-jonagúla*), das Verderben, Verderbung;

oma-méneno (v. -ména) *omaméneno* (v. *-ména*), das Wachſen (d. h. in Bezug auf das, was durch das W. erhofft, erzielt, bezweckt wird), u. ſ. w.

b) Werden Verba tranſitiva zu Hauptwörtern geformt, die das Praef. I erhalten, dann wird die Terminatio nominis act. i (-e), wie:

omŭ-lóngi (v. -lónga), ein Arbeiter; omŭ-hóngi (v. -hónga), ein Lehrer;

omŭ-móni (v. -móna), ein Seher; omŭ-kéngeli (v. -kéngela), ein Ordentlicher, ein Schmucker. *omŭ-lóngi, omŭ-χóngi, omŭ-móni,* u. ſ. w.

Hat ein ſolches Hauptwort jedoch das Suff. cauſat. -ifa mit in die Formation erhalten, dann iſt die Term. nom. neutr. e u. a wie:

oshi-l-ífe (v. -liá), ein Ding, womit man ißt (wörtl. eſſenmachendes Ding);

omŭ-lihombol-ífe (v. -hombóla, u. -ífa) *omŭ-ixokan-iṣe* (v. *-i-χokána, u. -iṣa*), eine, die ſich ſelbſt zur Heirath verhilft;

oshi-tilífa (v. -tíla, u. -ífa) *oshi-til-iṣe* (v. *-tila, u. -iṣa*), ein erſchreckenmachendes Ding, Schreckenerregendes, u. ſ. w.

Die Term. nom. ſemipaſſ. wird o, wenn ſolch ein geformtes Hauptwort ein Begriff in ſich faßt, deſſen Wirkung paſſiver Art iſt, wie:

oshi-keelelífo (v. -keelela, u. -ífa) *oshi-kandek-iṣo* (v. *-kandéka, u. -iṣa*), ein Ding, womit man etwas von ſich abwehrt: ein Schild;

oshi-teñek-elo (v. -teñéka) *oshi-teñtéke* (v. *-teñteka*), etwas, das man auf etwas anders oben auflegt, ſ. oñikífa, Geſpenſt;

oshi-jelekífo *oshijelekiṣo*, Ding zum Meſſen, Elle, Wage u. a. m.

c) Das Praeform. oka XII (pl. ou- *uu-*) wird zur Bildung von Deminutivis gebraucht, und tritt bei ſolchen dann einfach an Stelle eines andern Praef., ohne der Stamm zu beeinfluſſen, wie:

oka-íma, pl. ouníma *oka-níma, uu-níma,* kleines Ding, von:

oshi-íma, pl. oiníma *oshi-níma, ii-níma,* Ding, Sache;

okáana, pl. ounóna *oka-nóna, uu-nóna,* kleines Kind, Kinder, von:

om'óna, pl. ována *omŭ-nóna, aanóna,* Kind, Kinder, u. ſ. w.

Oka wird ohne Anlaut o beſ. in H. auch als Praef. nom. appellat. gebraucht, jedoch haben K. und Nd. hierin auch andere Liebhabereien, wie die Verwendung von Na, Ne, Shi- zu ſolchen Nom. appellativis. Der Name für Gott: Kalúnga hat aber jedenfalls dies Praef. bewahrt, wird auch wie oka- behandelt, wie:

Kalúnga kánge *Kalúnga kánge,* mein Gott;

Kalúnga káje *Kalúnga ké,* ſein Gott, u. ſ. w.

Anmerk. Es ſei hier noch die Bemerkung erlaubt, daß dieſem Worte, d. h. Kalunga in theol. Hinſicht nicht recht zu trauen iſt, ob es nämlich nicht damit ſteht, wie mit dem **Mukúru** in **H.**, der ganz entſchieden bei der Frage: »was für ein Wort für Gott«? mißgegriffen iſt. Es iſt auf

dieſe Weiſe ein alter Omu-héreró mit Namen **Mukúru** als Ahne apotheoſiert worden. Kalúnga bekundet verdächtigen Zuſammenhang mit omŭlúnga, den Palmbaum, der mythologiſch betrachtet, an Stelle des omu-mborombónga-Baumes der Ovahérero ſteht. Es hat ſich jetzt erwieſen, daß der richtige Name für »Gott« in **H.** Ndjámbi iſt, oder mit einem Appoſitum (von den Ovámbo entlehnt): **Karúnga-Ndjámbi.** In Benguéla u. Kongo lautet dieſer Name *Nz̨ámbi.* Da kein Plur. von dieſem Worte — wenigſtens nicht in H. — gebildet werden kann, iſt Polytheismus urſprünglich dieſen Völkern unbekannt geweſen. Uebrigens werden bei Pluralbildung Kalúnga (und Ndjámbi) als zu Kl. VII gehörig angeſehen, wie: ookalúnga zánge, -záje *ookalúnga z̨ándje, -z̨é,* Götter meine, -ſeine; *oondjámbi z̨étu,* u. ſ. w.

d) Einige als Attributa adj., ſ. Appoſita, gebrauchte Hauptwörter bewahren ihr eigenthümliches Praef., auch wenn ſie mit Nom. anderer Klaſſen zuſammen geſtellt werden, was nach § II. 2 ſonſt nicht ſtatt hat (ſ. folgende Abhandl. f), wie:

omŭ-ñu elái *omŭ-ñţu egóia,* Menſch dummer;
okáana elúnga, pl. ounóna omalúnga, Kind-Dieb, diebiſches Kind;
ongóbe joshimbúdu, pl. eengóbe doimbúdu, blauer Ochs;
omŭ-ñu oshingúdu *omŭ-ñţu oshiléma,* Menſch-Krüppel = krüppelichter Menſch, u. ſ. w.

e) Hauptwörter, deren Begriff etwas »Junges, Noch-nicht-erwachſenes« u. ſ. w. ſein ſoll, der adjektiviſche Stamm dieſen Begriff aber nicht in ſich ſchließt, erhält ſolchen durch Affigirung des Suff.: -óna, -ĭóna, wie:

omŭ-kad-óna *omŭ-kaz̨-óna,* Mädchen; o-dil-óna *o-ñz̨il-óna,* junger Vogel;
o-di-óna *onśŭlgóna,* junges Schaf = Lamm, u. ſ. w. (Vergl. das latein. puella, ecclesiola u. ſ. w.)

f) Kongruenz oder Konkordanz der Attribute oder Adjektive mit dem Hauptwort, ſ. § II. 2.

g) Komparation der Adjektive.

Wie ſchon § II. d erwähnt wurde, fehlen dieſen Dialekten die Formen für eine Komparation der Attribute ſowie der Adverben, müſſen daher, wo eine Steigerung des Attributes erheiſcht wird, durch Umſchreibung, wie: mehr ſchön, ſehr = groß ſchön, groß, ſchön bei, häßlich, alt bei, vor für: ſchöner, häßlicher, älter u. ſ. w., gegeben werden, wie:

áme omŭkulúñu pu je = k'omesho áje *ongáme omŭ-kulúñţu pu je = k'omexo ge = ngáme ondé mŭ vúle mumkulúñţu,* ich bin älter, als er = bin ihm über im Alter; omŭkulúñu pu áme, oove *omŭk. pu ngáme, ongóe,* der Aeltere bei mir, du, d. h. du biſt älter als ich. Im Uebrigen gleich der Komparation der Adverbia, ſ. § VI. e Anmerk. II.

2. Subjekt und Praedikat und deren Verhältniss zu einander.

a) Das Subjekt wird entweder durch ein Nomen irgendwelcher Klaſſe, oder durch ein von demſelben entnommenes und daſſelbe repraeſentirendes Pron. (Pron. id. u. Pron. ſubſt.) ausgedrückt. Letzteres zeigt auch ohne vorhergenanntes Nomen an, welcher Klaſſe das Subjekt angehört, wie:

omŭ-ñu ota longo = je ota longo *omŭ-ñṯu otá lóngo = je otá lóngo,* Menſch er arbeitet = er er arbeitet; ongobe otai shili = jo otai shili *ongómbe otái xíli = jo otái xíli,* Ochs er zieht = er er zieht; oshilongo sha lokŭa = osho sha lokŭa *oshilongo sha lokŭa = osho sha lokŭa,* der Ort er iſt beregnet = er er iſt beregnet; olutu lŭa vela = ólŭo lŭa vela *olutu lŭa ála = olŭo lŭá ála,* der Leib er iſt krank = er er iſt krank.

Anmerk. I. Das Pron. ſubſt. kann auch weggelaſſen werden, das Pron. id. nimmt dann aber im Praet. das o emphaticum vor ſich, wie in obigen sha, lŭá, u. ſ. w.

Anmerk. II. O emphat. wird auch den Pron. ſubſt. als Directivum vorgeſetzt, wie: oove *o-ngóje,* du biſt's; oosho *oosho,* es iſt's; oopo *oopo,* da iſt's, u. ſ. w.

b) Ein Praedikat kann nicht unperſönlich (wie: es regnet, man ſagt u. ſ. w.) aufgefaßt werden, ſondern muß ein von einem gewiſſen Nomen (oder Praepoſ. ſubſt.) entnommenes Pron. repraeſent. ſ. id. bei ſich haben, wie:

otáku-otápu loko unene *otaku loko uunene,* da es regnet ſtark;

nje otámŭ tangunínŭà *'né otámŭ popiŭà,* ihr ihr werdet geredet, d. h. man ſpricht über euch;

oháshi níngŭà *oháshi níngŭà,* es geſchieht = iſt geſchehend u. ſ. w.

c) Das Adv. condic. folgt unmittelbar auf das Verb. regens, wie:

eengóbe ohádi shili náŭa ngáho *oongómbe otáẓi xili úuŭà-náua óala,* die Ochſen ziehen gut nur, -eben;

-otádi shili náŭa unène *otáẓi xili úuŭà-náŭa uunéne,* -ſie ziehen gut ſehr;

omésho ohâe mono ngahélipi? *oméxo ohága mono ngiini?* Augen ſie ſehen wie, auf welche Weiſe? u. ſ. w.

Die Adv. conjunct. hingegen leiten einen konjunktiviſchen Satz ein, wie:

ngépŭa ohó ningi ngáha *shono ohó ningi ngáo, oŭà ti ngiini?* warum thuſt Du ſo?

fimbo oto nangala, áme fímbo ohái kal' ofíka *ngóje máñka otó lala, ngáme máñka, ote kala ndá tonáta,* währenddem Du ſchläfſt, währenddem ich werde bleiben auf, — wach;

ngénge onjé ohámŭ móno ngénge otámŭ kal' omŭ-túmba *andóla ne ohámŭ mono, andóla otamŭ-kal' uutúmba (-kala mŭá tonáta),* würdet ihr ſehen, (dann) würdet ihr bleiben wach, u. ſ. w.

d) Um ein Adv. adj. mit dem Subjekt zu einem Gedanken zu verbinden, dient die Copula li, wie:

óve oú li péni? *ngóje oú li péni?* Du du biſt wo?

omíkónda édi ŭá tonga, odí li péni? *oomŭéle ñẓijáka oŭà popi, oẓí li péni?,* Meſſer, die du meinteſt, ſie ſind wo?,

eedi ómo dí li *ooñšŭi ómo ẓí li,* Schafe drin ſie ſind; ſ. f. §. II. b.

e) Um das Subjekt des zweiten Gliedes eines Satzes wieder auf das des erſten Gliedes zurück zu beziehen, oder das im Nachſatze geſagte als Konſequenz des im Vorderſatze geſagten, hervortreten zu laſſen, wird die Konj. ndĕ (in K. mit folgenden Pron. im Praeſ. indic.) angewandt, Nd. *kéxetúu, é;* (a rire tji), wie:

vó ová ja m'oñtángo, ndĕ táva móno oñóshi *jo ojá ja m'oshixŭá é tája móno oníme,* ſie waren gegangen in den Wald, (und) da es geſchah ſie ſahen einen Löwen;

ndĕ oshilóngo ashíshe éshi háshi lihanáuna oshéne otáshi njonáuka *kéxe túo oshilóngo ashíxe háshi ningi ondúmbo nasho shéne, otáshi jonúuká po,* (ſo kommts daß) jeder Ort mit ſich ſelbſt uneins ſeiend, verdorben wird, zu Grunde geht, u. ſ. w.

f) Folgen Nomina verſchiedener Klaſſen auf einander, von denen nur ein Praedikat ausgeſagt werden ſoll, ſo kommt man in Verlegenheit, von welchem Nomen man das Pron. nehmen ſoll. Man kann in dieſem Falle entweder dem Sinne nach wählen, oder auch — was meiſtens geſchieht — das von letzterem Subjekte nehmen, wie:

eengóbe n'oiníma aíshe ja téŭá po *oongómbe n'iinima aíxe ja teuá po,* die Rinder und Dinge alle ſie ſind geraubt;

ovaňu omiti odá fiá enóta *aañţu n'omiti oţá šu'enóta,* Menſchen und Bäume ſind verdurſtet, u. ſ. w.

3. Casus.

a) Dieſe Dialekte haben nur Caſus recti. Alle Nomina bleiben, wie man ſich den Caſus auch zu denken hat, unverändert, es ſei denn, daß man in der direkten Anrede an Jemand oder Etwas das anlautende o wegläßt, wie:

meňu óve *meñţú-ngóe,* Freund du! nimá 've *nimá ngóe,* du Imd.! d. h. wenn man den Namen Imds. nicht weiß. **katjikuátjike.** (Vornehme Perſonen dürfen nie ſo angeredet werden.)

b) Das Genitivverhältniß zum Subjekt wird (wie § IV. 1 angegeben) durch Praefigierung von Pron. id. des Subj. an das Nomen, welches zum Beſitzer wird, gekennzeichnet, wie:

omiti jomépià od. domépià *omiti ţomépīà,* Bäume des Gartens (- des im G.);

om'óna uánge *omŭ-nóna güándje,* Sohn von mir = Sohn mein;

okáana kóje *okanóna kóje,* Söhnlein, Kind von dir = Kind dein;

okaíma káje *okaníma ké,* Dinglein von ihm = Dinglein ſein, u. ſ. w.

Unſere Redeweiſe, wie: des Bettelns iſt kein Ende, wird durch den Infinit. gegeben, wie: okú okuindíla kaku ňúlu *ñkúka okuindíla iháku xúlu.*

c) Eine direkt auf das durch ein Nomen oder deſſen Repraeſentativum (Idion) gegebene Objekt zielende Handlung wird durch die Praepoſ. oder Pron. objecti ku, pu, dem Objekte zuertheilt, wodurch dann eine Art Dativ u. Accuſativ entſteht, wie:

áme ohái ku túmu ku táte *ngáme oté ku túmu kú táte,* ich ich dich ſende zu meinem Vater; ohándi ku pe *otándi kú pe,* ich werde (es) dir geben; áme ohái mŭ túmu kú ove *ngáme oté mŭ tumu ku ngóje,* ich werde ihn ſenden zu dir; vó ové li p'omŭhongi *jó ojé li p'omŭxóngi,* ſie ſie ſind beim Lehrer, u. ſ. w.

d) Dieſe Praepoſ. ku zeigt auch eine Art Ablativ an, mit dem Begriffe: »von, durch« (Engl. by, H. i-), wie:

áme ondá mónŭa ku je *ngáme ondá monŭa ku je,* ich wurde geſehen von ihm;

je okŭá dengŭa ku fié *jé okŭá ţengŭà ku tsüé,* er er wurde geſchlagen von, durch uns;

fié ihatu palúka ku nje *tsüé itátu palúka kú 'né,* wir nicht wir werden ernährt von euch, u. ſ. w.

Anhang.

Verschiedenheit der drei Dialekte K., Nd. u. H.

Die Verschiedenheit dieser drei Hauptdialekte der Bantu-Stämme in Deutsch-Südwestafrika (vom 22° südl. Br. bis zum Kunéne und von der Küste bis zum Okavángo reichend) begreift nicht sowohl die Grammatik, als vielmehr die Ausdrücke für Wesen und Handlungen, für die Erscheinung der Dinge im allgemeinen in sich. Daher kommt es, daß der eine Stamm mit dem andern nur schwer verkehren kann, somit jeder für sich dahin lebt und in sich selbst erstarrt. Dieser Umstand hat auch wiederum das Gute, daß diese Dialekte noch rein und unverdorben erhalten, folglich für Liebhaber und Bearbeiter höchst interessant sind und bleiben. Durch Nebeneinanderstellung mehrerer Dialekte kann erst die ganze Eigenthümlichkeit und Eigenartigkeit der Lingua-Bantu in etwas begriffen werden. Dabei ist der Fehler mancher solcher bisherigen Bearbeitungen zu vermeiden, nämlich daß die Bearbeiter zu viel selbst reden und der betr. Dialekt zu wenig, oder nur ganz allgemeine grammatikalische Winke in schwerfaßlicher Form mit hie und da eingestreuten kurzen Beispielen gegeben werden.

Im Großen und Ganzen ist jedoch zu bedauern, daß die mühsam zustande gebrachten literarischen Errungenschaften für einen betr. Stamm nur für diesen und nicht auch für den andern dienlich sein können und der eigentliche Nutzen im Verhältniß zu der Arbeit kaum inbetracht zu ziehen ist, zumal auch die Sprachwissenschaft im allgemeinen wenig mit solchen Dingen anzufangen weiß.

Den Dialekt der Ova-hérero (alias Damara), d. h. Otji-hérero verstehen und sprechen viele, wohl die meisten Ondonga-Leute (Aa-ndónga), wohingegen es nur wenige Ovahérero giebt, die *Oshi-ndónga* verstehen, wiewohl sie manche Ausdrücke aus diesem sich angeeignet haben, die jetzt als zum Otjihérero geltend betrachtet werden. Dasselbe gilt vom *Oshindonga.* Auch dieser hat von den Ovahérero Ausdrücke (z. B. omá-mbo, oka-kámba, shánga-tjanga, ondjémbo u. a. m.) angenommen, die jetzt allgemein im Gebrauch sind.

Aa-ndonga und Ovakŭánjama können miteinander ohne Dolmetscher verkehren, da beide gewöhnlich mit den, jedem dieser beiden Nachbarstämme eigenthümlichen, fremden Ausdrücken bekannt zu sein pflegen. Dasselbe gilt von Oukŭámbi (Aa-kuámbi) u. Aa-ndónga; Ombándja (Ova-mbándja) I. II am Kunène; Ongándjela (Ova-ngándjela) u. Ovakŭánjama.

Folgende Liste dient der Sprachvergleichung zum Zwecke von: »mehr Licht« für die einzelnen Begriffe und deren Entstehung, und für die verschiedenen Ansichten, die der betr. Stamm über ein und dieselbe Sache gehabt und noch hat. Von diesem Standpunkte aus betrachtet, möchte diese Liste wohl nicht zu lang sein, wobei zu bemerken ist, daß H., als der bedeutendste, bekannteste und bearbeitetste Dialekt den Anfang macht und die Worte nach den Klassen-Nummern, wie sie vorne § II angegeben, geordnet sind. Die Praeformativa stehen der Kürze wegen nur einmal ausgeschrieben auf jeder Seite. In den übrigen Worten steht dafür ein -. Alle Verba stehen in der Infinitivform unter oku-.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
I. omu-ndù	II. ova-ndu	*omŭ-ñʈú*	*aa-ñʈú*
-átje	-nátje	*-nóna*	*-nóna*
-hírona	-hírona	*-lénga*	*-lénga*
-hóna	-hóna	*-ŭà* / *-kŭán'iilŭà*	*-ŭà* / *-kuán'iilŭa*
-kázendu	-kázendu	*-kii-ñʈu*	*-kiiñʈu*
-ná	-ná	*-nóna*	*-nóna*
-pikapike	-pikapike	*-tsŭíni* / *shindáʐi*	*-tsŭíni* / *-shindáʐi*
-póʈu	-póʈu	*-póšŭi*	*-póšŭi*
-riʂe	-riʂe	*-šŭíta*	*-šŭíta*
-tarióna	-tarióna	*e-χépi*	*oma-χépi*
-tjévere	-tjévere	*-keeleli*	*-keeleli*
-túmbe	-túmbe	*-lináŭà*	*-lináŭà*
-ʐoróndu	-ʐoróndu	*-luuʐe*	*-luuʐe*
III. omú-eʐe	IV. omi-eʐe	*o-mŭ-éʐi*	*oo-mu-éʐi*
omúeʐe ua njos'-ombi		*oshaata shondímba*	*oo-mu-éʐi*
-kándi	-kándi	*oshi-túʂi*	*ii-túʂi*
-kŭángu	-kŭángu	*e-góngo-uušŭíku*	*oma-g.-uušŭíku*
-ŋa	-ŋa	*omŭ-lúngu*	*omi-lúngu*
-ngóndo	-ngóndo	*-šŭija-χíma*	*-šŭija-χíma*
-púpo	-púpo	*e-fŭíndja*	*oma-fŭíndja*
-ríro	-ríro	*-lílo*	*-lílo*
-riú	-riú	*omŭ-lígu*	*omi-lígu*
-ʈa	-ʈa	*-šŭà*	*-šŭà*
-tŭé	-tŭé	*-tóko*	*-tóko*
-túu	-túu	*e-kúvu*	*oma-kúvu*
-vïá	-vïá	*-nïá*	*-nïá*
V. e-ánda	VI. oma-ánda	*e-šŭímo*	*oma-šŭímo*
-hápu	-hápu	*-púmbu (ljoonjúshi)*	*-púmbu*
-hi	-hi	*-vi*	*-vi*
-ho	omého	*-χo*	*oméχo*
-hóʐu	-hóʐu	*o-mŭ-íʐi*	*oo-mŭ-íʐi*
-húngi	-húngi	*õ-χápu*	*oõ-χápu*
-jo	-jo	*-jégo*	*-jégo*
-jóva	-jóva	*-góia, egóija*	*-góia*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
omŭ-ñu	ová-ñu	der Menſch.
oka-ana	ou-nóna	das Kind.
-kéngeli	-kéngeli	Ordentlicher, feiner etc. Menſch.
o-hámba	ee-hámba	Herr, Reicher.
oshi-púna	oi-púna	
-alikádi	-'likádi	Frau, Weib.
om'-óna	-na	das Kind = Sohn.
-fífiki	-fifiki	Uebelthäter, Verderber, einer, e der (die) an Alles geht.
-naushindádi	-naushindádi	
-pófi	-pófi	Blinder, -e.
-fíta	-fíta	Hirte.
e-mbŭémbŭétu	oma-mbŭémbŭétu	fettes, wohlgenährtes Kind.
-kandúli	-kandúli	Ausſchauer, Wächter.
oshi-púna	oi-púna	reicher Gutsbeſitzer, (Heerdenbeſitzer).
-láulu	-láulu	Schwarzer, -e.
o-háni	ee-háni	Mond, Monat.
ondábo jondíba	ee-háni	Bezeichnung für Vollmond; ſ. ondábo im Wörterbuch.
o-ñingo	ee-ñingo	Gaſtmahl, Groß-Mahl.
omŭ-làlavíli	omi-làlavíli	Milchſtraße.
-lúngu	-lúngu	Lippe (ſiehe Wörterbuch).
-dilañóno	-dilañóno	Weißdorn-Mimoſe.
e-fúndja	oma-fúndja	Waſſerfluth, Ueberſchwemmung.
-dílo	-dilo, omi-ndílo	Feuer (H. Pl. Schießpulver).
-níno	-níno	Gurgel (Verſchlucker in K.).
-fíá	-fiá	Spalte, Riß (in hölzernen Dingen).
-té	-té	Aſche, pl. Aſchenhaufen.
e-kóto	oma-kóto	Nabel.
-íja	-íja	Riemen (aus e. Haut).
e-dímo, e-páta	oma-dímo, omapáta	Geſchlecht, Urfamilie, Kaſte.
ee-njíki dihápu		Bienenſchwarm.
-dú	-dú	Erde, Land, Pl. Länder.
-ísho	-ísho = omésho	Auge.
-ídi	-ídi	Gras, Gräſer.
o-ndjóvo	ee-ndjóvo	Geſchichte, Erzählung, mündl. Wort.
-jóo	-jóo	Zahn.
-lái	-lái	Dummer, d. h. omŭ-ñu.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
e-mbo	oma-mbo	*e-mbo, omũkánda*	*oma-mbo, omĩkánda*
-pénda	-pénda	*o-fúle*	*oo-fúle*
-ʒúko	-ʒúko	*-šũĺko, e-lúgo*	*-šũĺko, -lúgo*
	omá-ere		*omoonšũĺ*
	omáishi		*omaxíni*
	omatúta		*omašũĺta*
VII. o-hánga	VIII. oʒo-hánga	*õ-xólo*	*oõ-xólo*
-hánge	-hánge	*o-mbíli*	*oo-mbili*
-hóʒe	-hóʒe	*o-ndáaʒi*	*-ndáaʒi*
-mbáʒe, oka-páʒe	-mbaʒe, oupáʒe	*o-mpáʒi, oka-mpaʒi*	*oo-mpáʒi, uu-mpáʒi*
-mbi	-mbi	*-ndímba, oka-límba*	*-ndímba, uu-límba*
-mbínḍu	-mbínḍu	*-mbínšũĺ*	*-mbínšũĺ*
-mbo	-mbo	*mpó*	*-mpó*
-mbóṭu	-mbóṭu	*e-pošũĺ*	*oma-pošũĺ*
-nḍé	-nḍé	*-ñʒí*	*-ñʒí*
-nḍéndu (ongómbe	-nḍéndu	*-ñšũĺñšũĺ*	*-ñšũĺñšũĺ*
-ndíro	-ndíro	*e-šũó*	*omašũó*
-ndjémbo	-ndjembo	*oshĭ-fúfuta*	*i-fúfuta*
-ndjímbi	-ndjimbi	*oshĭ-ukútula*	*ii-ukútula*
-ndjíʒe	-ndjíʒe	*e-fúfu*	*oma-fúfu*
-ndjo	-ndjó	*-ngúnga, o-ndjó*	*-ngúnga, oondjó*
-ndjóna	-ndjóna	*-šũĺgóna, okašũĺg.*	*-šũĺgóna, uušũĺg.*
-ndjóu	-ndjóu	*-ndjámba*	*-ndjámba*
-ndóva	-ndóva	*-ngáǧa*	*-ngáǧa*
-nḍu, oka-ʒu	-ndu, ou-ʒu	*-ñšũi, oka-šũĺ*	*-ñšũĺ, uušũĺ*
-ndŭéʒu jongómbe	-nduéʒu j.-	*ñtsũéšũĺ jongombe*	*-ntũéšũĺ jong.*
- » jonḍu	- » j.-	*jonšũĺ*	*jonšũĺ*
- » jongómbo	- » j.-	*osheepépe*	*ii-epépe*
-ndúʒu	-ndúʒu	*-šũĺšũĺ*	*-šũĺšũĺ*
-ngándji	-ngándji	*-ñṭímbe*	*-ñṭímbe*
-ngánga	-ngánga	*-ngánga*	*-ngánga*
-ngáva	-ngáva	*-mpélele*	*-mpélele*
-ngéama	-ngéama	*-níme, o-ñḳóshi*	*-níme, oo-ñḳóshi*
-ngóoa	-ngóoa	*-šũĺloa*	*-šũĺloa*
-ngóho	-ngóho	*oka-kúshu*	*uu-kúshu*
ngomb-ĭóna	-ngomb-ĭóna	*-mpũínja*	*-mpũínja*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
omu-kánda	omi-kánda	Wort; omŭkanda: Brief, Wort in Zeichen.
omŭ-ládi I	ovaládi	Tapferer, d. h. omŭ-ñu.
e-díko	oma-díko	Heerd, Küche.
	omaófi, omashíkŭá	geſauerte Milch, Kalebasmilch.
	omashíni	ſüße Milch.
	omaxú, omaʼhú	Urin.
o-hólo	ee-hólo	Bleikugel.
-mbíli	-mbíli	Friede, Vertrag.
-ndádi	-ndádi	Spion (Appoſ. zu omŭ-ñu).
-ñádi, oka-ñádi	-ñádi, ou-ñádi	Fuß, oka-, kl. Fuß.
-ndíba	-ndíba	Haſe, ſ. omŭéxe III.
-hónde	-hónde	Blut, Pl. Blut von mehreren Individuen.
-ñho	-ñho	Strauß (Vogel).
e-ñhófi	oma-ñhófi	Schlaf.
-dí	-dí	Fliege.
-dídi ongóbe, odi	-dídi, eengóbe, eedi	Weibliches Rind, Kuh, Schaf.
e-fílo	oma-fílo	Tod.
oshi-fufuta	oi-fufuta	Schießgewehr.
oka-kúlu	ou-kúlu	Eule.
e-hŭíki	oma-hŭíki	Haar (des Kopfes).
e-tímba	oma-timba	Schuld.
-dĭóna, oka-dĭóna	-dĭóna, oudĭóna	Schaflamm.
-djába	-ndjába	Elefant.
-dílo	-dílo	Schmutz.
-dí, oka-di	-dí, ou-di	Schaf, oka-, Schäfchen, Pl. wenige Schafe.
-ñŭédi jongóbe	-ñŭédi jongóbe	Stier, Bulle.
- » jodi	» »	Widder.
oshi-hepépe	oi-hepépe	Ziegenbock.
-ñíli	-ñíli	Schildkröte.
-ñímbe, o-ñŭéñŭé	-ñímbe	Unfruchtbare (Frau, Kuh u. ſ. w.).
-dúdu	-dúdu	Zauberdoktor, Medizinmann.
e-shóa	oma-shóa	Rhinoceros.
-ñóshi	-ñóshi	Löwe.
-fíloa	-fíloa	Hammer.
e-táshu, oka-línga	oma-táshu, ou-línga	Fingerring.
-ñŭínja	-mŭínja	Zweijähriger Ochs.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
o-ngópo (omu-ndu)	oẓo-ngópo	*omŭ-tundú-ñṭu*	*aa-tundú-ñṭu*
-ngŭéndu	-ngŭéndu	*-ñḳokolóšŭá*	*-ñḳokolóšŭá*
-ngúpiro	-ngupiro	*e-χokáno*	*oma-χokáno*
-njá	-njá	*-níga*	*-níga*
-njáma	-njáma	*-njáma*	*-njama*
-njúngu	-njúngu	*-mbíga*	*-mbíga*
- » jomakája	- » ẓomakája	- » *jomakája*	- » *ẓomakája*
-ẓerekáẓe	-ẓerekáẓe	*omŭ-njekáẓi*	*aa-njekáẓi*
-ẓire	-ẓire	*-ẓile*	*-ẓile*
	-nḍá		*-pošŭá*
	-nḍi		*-ñmŭi*
IX. otj'-ána	X. ovi-ána	*e-njána, eχénene*	*oma-njána, oma-χénene*
-áŭvi	-áŭvi	*e-ŭ́liŭ́li*	*oma-ŭ́liŭ́li*
oka-tjáuvi	ou-tjáuvi	*oka-ŭ́liŭ́li*	*uu-ŭ́liŭ́li*
-éme		*etóšŭí*	—
otji-áha	-aha	*olu-jo*	*oo-ñjo*
-kámba	-kámba	*oshi-kógo*	*ii-kógo*
-kére	-kére	*o-ñḳúlo, ooñṭúni*	*oo-ñḳúlo*
-kokótŭà	-kokótŭà	*-kŭ́la*	*-kŭ́la*
-kúria	-kúria		*oo-ndĭá*
-kúrure	-kurure	*-téšŭ́*	*-téšŭ́*
-kóndo	-kóndo	*-limbakulimba*	*-limbakulimba*
-ṇá	-ṇá	*-níma*	*-níma*
-njó	-njó	*oka-ná*	*oma-kaná*
-púka	-púka	*-jamakúti*	*-jamakúti*
-ṣúme	-ṣúme	*e-lŭ́lja*	*oma-lŭ́lja*
tándi	-tándi	*olu-góẓi, e-χíndo*	*oma-lugóẓi, oma-χíndo*
-tatúnino	-tatúnino	*e-taǰégo*	*oma-taǰégo*
-ténda	-ténda	*oshé-ela*	*ii-jéla*
-ŭá	-ŭá	*osh'-ávo*	*-jávo*
-urú	-uru	*omŭ-tsŭé*	*omĭ-tsŭé*
-ẓenge	-ẓenge	*omŭ-lófu*	*aa-lófu*
	-tá, oma-vitá		*-ta, omi-ita*
	-jája		*-jágajá*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
o-ñalapáta	ee-ñalapáta	Geizhals.
-ñófia	-ñófia	Schneckenhäuschen, Schnecke.
e-hómbolo	oma-hómbolo	Heirath, Trauung.
olu-vínga	ee-mbínga	Horn (des Rindes, Schafes u. ſ. w.).
-mbélela	-mbélela	Fleiſch, Pl. Stücke Fl.
-mbíja	-mbíja	Topf.
» jomakaja	» domakaja	Tabakspfeife.
omŭ-njekádi	ova-njekádi	vornehme Frau, Frau eines Großen.
-fundánga	-fundánga	Schießpulver.
	odo peeñáli	Rinder bei Sterbefällen geſchlachtet.
	ee-makutóka	weiße Haare (des Kopfes, Bartes).
e-hénene	oma-hénene	gr. Fläche, roth-ſandige Fläche.
e-lúvilúvi	omalúvilúvi	Spinne, gr.
		» kl.
ou-túlu	—	Erdfeuchte.
e-títi	oma-títi	flache Schüſſel.
oshi-lémo	oi-lémo	Wolke.
omŭ-ñúlo	omi-ñúlo	hoher Wall, Flußufer.
omŭ-ngóme	omi-ngóme	Brod (H. Pl. Weizen).
	ee-ndíá	Speiſe, Koſt.
oshi-ímbi	oi-ímbi	Scheermeſſer.
o-ndjíbakulímba	ee-ndjíbakulímba	Baſtard-Menſch (Haſenverwandter).
oshi-íma	oi-níma	Ding, Sache.
oká-nja	oma-kánja	Mund, Maul, Schnabel.
-fitukúti	-fitukúti	Thier, Wild.
e-lúva	oma-lúva	Froſch (Waſſerfroſch).
olu-ódi, e-shíndo	ee-mbódi, oma-shindo	Streich, böſer; böſe Abſicht.
e-tajóo	oma-tajóo	Backenzahn, Kauer.
-véla	-véla	Eiſen, Pl. mehrere Stücke.
-ŭá	-ŭá	Euter.
omŭ-tŭé	omi-tŭé	Haupt, Kopf.
e-vája (omŭ-ñu)	oma-vája (ova-ñu)	Lüſſiger, e, Langſamer, e.
	-tá oma-itá	Krieg, Feindſchaft, Pl. Kriegeshorden.
	mbódi	Spreu, Stoppeln.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
XI. oru-hárũi	XII. otu-hárũi	*olu-ʂiʂija*	*oma-luʂiʂija*
-hére	-hére	*uu-šũila*	*omu-ušũila*
-híra	-híra	*oshi-téta*	*ii-téta*
-hũáka	-hũáka	*e-póχa*	*oma-póχa*
-ũi	-ũi	*é-ʇia*	*omá-ʇia*
-jeʂú	-jeʂú	*-éšũi*	*oo-mbéšũi*
-kámbe, oka-kámbe	-kámbe, ouká-mbe	*oka-kámbe*	*uu-kámbe*
		o-ñʇúlo, o-ndéte	*oo-ñʇúlo, oo-ndéte*
-kóro	-kóro	*e-ñkólo*	*oma-ñkólo*
-mbó	-mbó		*oo-ndáʂelo*
-rámũà	-rámũà	*oshi-létele*	
-ʂénge	-ʂénge	*olu-aaʇi*	*oo-mbáʇi*
-tjéno	-tjéno	*o-ñtsũi*	
-úma	-úma	*-vúgo*	*oo-mvúgo*
-úto	-úto	*o-mũ-éle*	*oo-mũéle*
-vió	-vió		
(H. XIII.)	(H. XIV.)		
XII. oka-hikũínini	XIII. ou-hikũínini	*oshi-móte*	*ii-móte*
-hirikóva	-hirikóva	*oka-χũija*	
-hóneno	-hóneno	*oshi-kũátelelo* / *oñʇiili*	*ii-kũátélelo* / *ooñʇiili*
-hũàraka	-hũàraka	*-tsũila*	
-hũé	-hũé	*-mbishi*	*uu-mbishi*
-káiva	-káiva	*-mbilimbili*	*-mbilimbili*
-kaʂi	-kaʂi	*oshi-ñkéne*	*ii-ñkéne*
-kúruha	-kúruha	*omũ-kũáñkala*	*aa-kũáñkala*
-mborokótua	-mborokótua	*-ko koshikũila*	*-ko uoshikũila*
-muórongóndjo	-muórongóndjo	*-χaⁿpi*	*-χaⁿpi*
-na		*e-χindo*	*oma-χindo*
-nakanambaka	-nakanambáka	*e-ñkómba*	*oma-ñkómba*
-nakanduéʂe	-nakandũéʂe		
-ndiũo	-ndiũo	*-ngénjo*	*-ngénjo*
-népo	-népo	*e-ñkũánu*	*oma-ñkũánu*
-ngoora	-ngoora	*olu-ʇúpa, olu-góna*	*ooñkupa, oma-lugona*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
olu-fífia, e-tále	oma-lu fífia, oma-tála	laufende, nie verſiegende Quelle.
ou-fíla	omau-fíla	Grobmehl.
e-téta	oma-téta	Schürze, Vorſchurzfell.
oshi-póshe	oi-póshe	dicker Draht.
o-ndóbe	ee-ndóbe	Waſſerſtelle.
-ndjédi	ee-ndjédi	Vollbart.
o-ñohóli	ee-ñohóli	Pferd.
o-ñúlo	ee-ñúlo	Bruſt, Bruſtkaſten.
o-ogúbu	ee-ngúbu	Zaun, Hecke, Hürde.
	ee-ñáfelo	Gaumen.
oshi-ndúnge		Schwindel, Schwindel-Ohnmacht.
olu-vádi	ee-mbádi	Blitz, Blitzſtrahl.
o-ndŭí		Staub.
o-ndábo	ee-ndábo	Haſen-, Hühnerneſt.
omŭ-kónda	omi-kónda	Meſſer (der Ovámbo)
ŏshi-móte	oi-móte	Rebhuhn, Wachtel.
oka-fúva		dünne, oberſte Haut, beſ. auf Brandblaſe.
o-ñáili	ee-ñáili	Spazierſtock, Geheſtock.
-nja-telámo		Falſche Zunge, Schmeichelei.
-mbíshi	ou-mbíshi	Hauskatze.
-hána-dúla	-hana-dúla	bunter Schmetterling.
oshi-ñéne	oi-ñéne	Stück fettes Fleiſch.
omŭ-kŭáñala	ova-kŭáñala	Buſchmann.
e-kóko lomŭ-ngóme	omakóko omŭ-ngóme	Brodkrümchen.
-pándi	-pándi	Häuflein (von Menſchen und Sachen).
e-shíndo	oma-shindo	Reizung (zu Streit und Zank).
e-ñómba	oma-ñómba	kleiner Landfroſch.
-filangónjo	-filangónjo	ſchwarzes, giftiges, im Holze ſitzendes Inſekt.
-ngédio	-ngédio	kleine Glocke, Schelle.
e-ñólolola	oma-ñólolola	Glied am Körper (nicht Extremität).
e-kúpa, o-ngóna	omakúpa, ee-ngóna	Haken, Fiſchhaken.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
oka-njé		*oku-tala n'efúpa*	
-nu-omáihi		*o-χungílila-oma-χíni*	
-pámbaro	ou-pámbaro	*oka-pámbu, oka-jáġaja*	*uu-pámbu, uujáġaja*
-páro	-páro	*e-χúku*	*oma-χúku*
-párũa	-párũa	*o-fóo*	*oo-fóo*
-pẹẓẹẓe	-pẹẓẹẓe	*oshi-jugúnino*	*ii-jugunino*
-pu-ruméndu	-pu-ruméndu	*-ndimb'iéleχa*	*-ndimbiéleχa oondákona*
-rákona	-rákona	*-mbúlulu*	*-mbúlulu*
-róvi	-róvi	*oshi-okáχi*	
-rumat'ovahóna	-rumat'ovahóna	*o-mpála*	*oo-m̃pála*
-ṣéni	-ṣéni	*-fúko-pita*	*-fúkopita*
-ṣiákondára	-ṣiakondára		
-tákaha	-tákaha	*o-mbúgu*	*oombúgu*
-tárera			*oo-ñṭéni*
-tjaíhi		*o-njóṣi jokoo-ngúla*	
-tjika	-tjika	*-m̃pám̃palo*	*-m̃pám̃palo*
-tjóve	-tjove	*o-χúmba*	*oõ-χúmba*
-tutúṣa	-tutúṣa	*olu-χáχani*	
-ṣuvátũi		*oku-uvá-tsũi*	*omu-uvátsũi*

Praeform. abſtract. Sing. ou-,

ou-	omau-	*uu-*	*omuu-*
ou-hona	omau-hóna	*uu-ũá*	*omuu-ũá*
ou-íni	-íni	*e-móna*	*oma-móna*
-je	-je	*-júni*	*-júni*
-jóva	-jóva	*-góiĭa*	*-góiĭa*
-kárere	-kárere	*máti* (freundſchaftlicher) / *-pika* (ſklaviſcher)	*-máti* / *-pika*
-kohóke	-kohóke	*-jogóki*	*-jogóki*
-kopo	-kópo	*-tundúñṭu*	*-tundúñṭu*
-korokópe	-korokope	*-χálu, olu-íχo*	*-χalu, omaluíχo*
-kũáo	-kũáo	*-kuume*	*-kuume*
-ngánga	-ngánga	*-ngánga*	*-ngánga*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
oku-tala nefúpa		neidiſcher Blick.
onjófi nauválelo		Abendſtern.
oka-mbódi, oka-ʰhŭándu	ou-mbódi, ou-ʰhŭándu	kl. Splitter, kl. Stückchen Spreu (ein Nichts).
e-ʰhúku	oma-ʰhúku	Fruchtkern.
o-fóo	ee-fóo	Streichhölzchen.
oshi-júunino	oi-júunino	Abgeſtreifte Schlangenhaut.
	ee-ñákona	Zäpfchen, Uvula.
-mbúlulu	-mbúlulu	Loch, Nadelöhr.
'ndévandéle		kl. giftige Schlange (wie eine Blindſchleiche).
o-ʰmala	eeʰmála	Klipblok Antilope.
-fuko-pita	-fúko-pita	kleines, in einem Gewebe ſitzendes, ſehr giftiges Thierchen, ſchlangenartig.
o-ñikífa	ee-ñikífa	Schakalart, kleiner wilder Hund.
o-ñéni		Geduld, geduldiges Zuſehen.
o-njófi 'maŭíla		Morgenſtern (kurz vor Tagesanbruch).
-kahonga	-kahónga	kleines, in einen Stiel geſtecktes Beil.
-ʰhúmba	-ʰhúmba	Hartebeeſt-Antilope.
e-kálo	oma-kálo	Steißbeinfundament.
oka-udatŭí		ſcharfes Gehör.

Plur. intenſ. omau-.

ou-	omau-	
ou-hámba	omau-hámba	Herrſchaft, Königreich.
e-móna	oma-móna	Eigenthum, Beſitz.
-njúni	-njúni	Welt, Dinge der Welt.
-lái	-lái	Unverſtand, Dummheit.
-píja	-píja	Dienſt.
-pika	-pika	Sklaverei.
-jélele	-jélele	Reinheit, Blinken.
-ñalapáta	-ñalapáta	Geiz, Knauſerei.
olu-isho	omalu-ísho	Habſucht.
-káume	-káume	Freundſchaft.
-dúdu	-dúdu	Zauberdoctorei.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular ou-.	Plural omau-.	Singular *uu-*.	Plural *omuu-*.
ou-ngúndi	omau-ngúndi	*uu-nengúni*	*omuu-nengúni*
-ningándu	-ningándu	*-lágo, uu-jámba*	*-lágo, omuu-jámba*
-pjú		*e-púpju*	
-rá	-rá		*oma-njánja*
-rúnga	-rúnga	*-fúsi*	*-fúsi*
-sémba	-sémba	*-júki*	*-júki*
-tóni	-toni	*o-ñtóni = omũ-ñtu*	
-tuku	-túku	*-šũíku*	*-šũíku*
-ũá	-ũá	*-ũá-náũá*	*-ũá-náũá*
-penda, ou-vandé	-penda, omau-vandé	*-fúle*	*-fúle*
-vára	-vara	*e-pángelo*	*omapángelo*
-vári		*omũ-vógu*	*omĩ-vógu*
-zoróndu	omau-zoróndu	*uu-luuze*	*omuu-lúuze*
-zúvo	-zúvo	*-zígo*	*-zígo*
XIV. (H. XV.)			Sing. oku-,
okũ-ija	oma-kũija	*okũ-éga*	*oma-kũéga*
-ni	-kúni	*-énja*	*-kuénja*
-ráma	ráma	*-gúlu*	*-gúlu*
-ti	-kúti	*(-ti), omũ-kúnda*	*(-kuti), omikúnda*

Verba.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-há, hi; pass. hiũá	—	*oku-kúlũa, a*	*-ilũe*
-háama, a	-ene	*-kala mũtúmba*	—
-hambúna, -hamúna	-ine	*-pímpa, a*	*ile*
-hánga, a	-ere	*-χía, i*	*-ile*
-hanika, a	-ire	*-χalakána, a*	*-ene*
-hápa, a	-ere	*-ména, e*	*-ene*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular ou-.	Plural omau-.	
ou-ndéde	omau-ndéde	Schwachheit, Unvermögen.
-láo, ou-púna	-lao, omaupúna	Glück in abſtracto, Glück in Gütern.
oshiñŭí		Hitze, Gluth.
	omandiádiá	Gedärme.
-fufi	-fúfi	Leidenſchaft des Stehlens.
-júki	-júki	Recht-, Geradheit.
o-ñóni (omŭ-ñu)		Sieg; Tödter von Menſchen u. Thieren, Held.
-fíku	-fíku	Nacht.
-ŭá	-ŭá	Schönheit, Güte.
-ládi	-ládi	Tapferkeit, Muth.
e-pángelo	omapángelo	Macht, Richteramt.
o-ndŭáli		vergangenes Jahr, Jahr, das vorbei iſt.
-ou-láule		Schwärze, Dunkelheit.
-díjo	-díjo	Pflanzen- u. Thiergift.
Plur. oma- VI.		
o-kía	omakía	Dorn.
okŭ-énje	-kŭénje	Frühjahr (nach Sonnenwende).
-ulu	-ulu	Bein.
o-fúka	ee-fúka	Feld, Land (unbewohnt).
omŭ-úlu	omiúlu	bewohntes, bebautes Land.

Verba.

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	
oku-kúlŭa, a	-ilue	ausfeilen der Zähne (H. oben; Ovambo unten).
-kal(a) omŭ-tumba		niederſitzen, ſich ſetzen.
-pí͡ma, a (o-húpa)	-ile	ausgießen der Milch aus der Kalebas.
-shíva, a	-ile	Leute (zu Kommando) zuſammen machen.
-hanáuka, a	-ile	zerſtreut, zerſprengt ſein.
-mena, e	-ene	wachſen (von Veget.).

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-hepúra, a	-ire	*oku-χápula, a*	*-ile*
-héẓa, a	-ere	*-ṣenunúka, a*	*-ile*
-hiháma, a	-ene	*-eχáma, a*	*-ene*
-híta, i	-ire	*-ja, ji*	*-jile mo*
-hitũa, a, paſſ.	-irũe	*-jiũa, a*	*-jilũe mo*
-hóka, a	-ere	*-vuẓúka, a*	*-ile*
-hóra, a	-ere	*-vúẓa, a*	*-ile*
-hóra, o	-ere	*-tiligána, a*	*-ene*
-huá, u	-vire	*-uaaka, a*	*-ele*
-hú-ũa, a, paſſ.	-virũe	*-uaakũá, a*	*-elũe*
-hũinda, a	-ire	*-kakáma, a*	*-ene*
-hungíra, e	-ire	*-pópia, i*	*-ile*
-iṣira, e	-ire	*-kuṣila, e*	*-ile*
-jáka, a	-ere	*-téma, a*	*-ene*
-jakiṣa, a, cauſ.	-ire	*-téma, a*	*-ene po*
-jáma, a	-ene	*-gámena, e*	*-ene*
-jánda, a	-ere	*-χúla, u*	*-ile*
-japúra, a	-ire	*-japúla, a*	*-ile*
-jarúka, a	-ire	*-shúna, a*	*-ine*
-jeneniṣa, a	-ire	*-gũániṣa, a*	*-ile*
-jeẓéra, e	-ere	*-eẓila, e*	*-ile*
-jeẓúrura, a	-ire	*-egúlula, a*	*-ile*
-júka, u	-ire	*-umbila, e*	*-ile*
-kambéka, e	-ere	*-kambakaniṣa, a*	*-ile*
-karúra, a	-ire	*-jága, a*	*-ele*
-katúka, a	-ire	*-tagulúka, a*	*-ile*
-kénakéna, e	-ene	*-aẓima, a*	*-ine*
-kóka, a	-ere	*-šũá, šũi*	*šũi-le*
-kóka, o	-ere	*-kokólola, a*	*-ele*
-kóṇa, a	-ene	*-koona, a*	*-ene*
		-koonũa, a, paſſ.	*-inũé*
-kónda, o	-ere	*-téta, e*	*-ele*
-kotóka, a	-ere	*-galúka, a*	*-ile*
-kooũa (kovũa), a	-velũe	*-kúmũà, a*	*-inũé*
-kũáta, a	-ere	*-vála, a*	*-ele*
-kúpa, u	-ire	*-χokána, a*	*-ene*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
ku-lombŭéla	-ele	anzeigen, mittheilen (Jmd. etwas).
-fenungúta, a	-ile	ausgleiten (auf Schlüpfrigem).
-je'háma, a	-ene	ſchmerzen, wehe thun.
-ja, i mo	-ile mo	hineingehen, -kommen.
-ijíŭa, a mo	-lŭe mo	hineingegangen werden.
-dudúka, a	-ile	ausfallen der Haare, Federn.
-dúda, a	-ile	ausrupfen, -raufen der Haare, Federn.
-tilijána, a	-ene	reif, d. h. roth ſein (von Früchten).
-váeka, e, -váekela, e	-ele	beſtreichen, anſtreichen, beſchmieren.
-váekélŭa, a	-elŭe	beſtrichen, beſchmiert werden.
-kakama, a	-ene	zittern, zucken.
-tónga, o	-ele	reden, ſprechen, meinen.
-kúfila, e	-ile	vergeben, Schuld erlaſſen, wegnehmen.
-tíma, a, i	-ine	brennen, lodern; vergl. omu-tíma: Herz.
-temá po, a	-ené po	Feuer anmachen, brennen machen.
-kŭáfa, a	-ele	helfen, beiſtehen.
-húla, u	-ile	aufhören, ein Ende haben, — nehmen.
-kandúla, a	-ile	abſondern, abſcheiden (heiligen).
-shúna, a	-ine	zurückkehren (dahin, woher man kam).
-ŭànífa, a	-ile	hinreichend, zureichend machen.
-edíla, e, idíla, e	-ile	zumachen (e. Thür, Hürde).
-jéulúla, a	-ile	aufmachen (e. Thür, Hürde).
-kupúla, a	-ile	herausſtoßen, -werfen (Jmd.)
-taulúka, a, omañé	-ile	große, weite Schritte machen, weit treten.
-jaa (jaja), a	-ele	etwas Geſchriebenes auskratzen; ſ. Wörterb.
-taulúka, a	-ile	übertreten, trop. ſündigen (ehebrechen).
-vadíma, a	-ine	glänzen, blinken.
-flá, fí	fí-le	ſterben, den Tod erleiden.
-kokólola, a	-ele	ſchleppen, etwas auf den Boden (H. omŭ-kóka Schlepp-, Schlangenſpur).
-kóona, a	-ene	ſich beſchmutzen (von e. Kinde) anhaften bleiben.
-kóonŭá, a	-inŭè	von e. Gefäß (beim Überlaufen) anhaften bleiben des Inhaltes.
1. -téta, e, 2. -tengúla	-ele, -ile	ſtumpf abſchneiden; 2. lang abſchneiden.
-alúka, a	-ile	zurückkehren (dahin, von wo man ausging).
-kúmŭà, a	-ínŭè	genug haben, ſatt ſein.
-dála, a	-ele	gebären; zeugen.
-hombóla, a	-ele	heirathen, (cauſ. trauen).

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-kúra, u	-ire	*oku-kóka, o*	*-ele*
-kurúka, a	-ire	*-ŭugúka, a*	*-ile*
-kúta, u	-ire	*-manga, a*	*-ele*
-kut-úra, a	-ire	*-mang-úlula, a*	*-ile*
-nánga, a	-ere	*-lápa, a*	*-ele*
-náta, a	-ere	*-χáta, a*	*-ele*
-ningírira, e	-ire	*-lungúna, a*	*-ine*
-njánda, a	-ere	*-ʒána, a*	*-ene*
—	—	*-njanjúkŭa, a*	*ílŭè*
-njatúrura, a	-ire	*-ǧonjonona, a*	*-ene*
-njina, i	-ine	*-šŭltáma, a*	*-ene*
-tutáma, a	-ene		
-njóna, o	-ene	*-jonaǧúla, a*	*-ile*
-njonóka, a	-ere	*-jonuúka, a*	*-ile*
-pambára, a	-ere	*-koñḳóla, a*	*-ele*
» kotjári	—	*-pupúla k'oñṭúlo*	—
-pambáuka, a	-ire	*-puṁpuúka, a*	*-ile*
-pamiṣa, a	-ire	*-šininíka, e*	*-ile*
-pandéra, e	-ere po	*-tindíla, e*	*-ile po*
-pánga, a	-ere		
-pangúra, a	-ire	*-tokóla, a*	*-ele*
-pangúka, a	-ire	*-tokóka, a*	*-ele*
-patána, a	-ene	*-luʒíka, e*	*-ile*
-pat-aṣána, a	-ene	*-luʒik-aṣána, a*	*-ene*
-páura, a	-ire	*-tokóla, a*	*-ele*
-páuka, a	-ire	*-tokóka, a*	*-ele*
-pendapára, a	-ere	*-kotókela, e*	*-ele*
-pengúra, a	-ire	*-kandúla, a*	*-ile*
-pikapíka, a	-ire	*-ning' uutsŭíni*	
-pinda, a	-ire	*-ṣóna, a*	*-ene*
-pindíka, a	-ire	*-géa, e*	*-ele*
-pĭóna, a	-ene	*-ṣéta, a*	*-ele*
-pondóra, a	-ere	*-ṣet-ulúla, a*	*-ile*
-pondóroka, a	-ere	*-ṣet-ulùka, a*	*-ile*
-póra, a	-ere	*-ŭúʒa, a*	*-ile*
		-tonóna, a	*-ene*
-póra, o	-ere	*-tálala, a*	*-ele*
-póṣa, e	-ere	*-tamánana, a; -popiá, i*	*-ene, -ile*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
ku-kúla, u	-ile	erwachſen —, groß ſein.
-kunúka, a	-ile	abgeweidet —, entblößt ſein (von Koſt).
-mánga, a	-ele	an-, feſtbinden.
-mang-ulúla, a	-ile	losbinden, entknüpfen.
-njotéla, e	-ele	zuwinken, einladen (Jmd. um zu kommen).
-sháta, a	-ele	nieder-, abwerfen.
-lungŭína, e	-ine	ver-, angebrannt ſein.
-danáuka, a	-ile	ſpielen, tanzen.
-háfa, a	-ele	ſich freuen, fröhlich ſein.
-futulúla, a	-ile	entfalten, entwickeln (Zuſammengefaltenes).
-hŭ́ha, u	-ile	uriniren, piſſen.
-njonáuna, a	-ine	verderben, zer-, verſtören.
-njonáuka, a	-ile	verdorben —, zerſtört ſein, umſonſt gethan haben.
-koñóla, a	-ele	anklopfen (an etwas mit der ganzen Hand).
-pupúla, a, m'oñúlo		ſich mit der Hand an die Bruſt ſchlagen.
-puñáuka, a	-ile	konfus, irre ſein, im Felde ſich verlieren.
-fininíka, e	-ile	einengen, bedrängen.
-anjéná, é	-ené po	verharren bei etwas, nicht ablaſſen wollen.
-hakúla, a	-ile	mit ſympath. Mitteln doctorn.
-tokóla, a	-ele	richten, ſchlichten (Streitſachen).
-tongóka, a	-ele	gerichtet, geſchlichtet ſein.
-likála, a	-ele	ableugnen, abſtreiten, widerſprechen.
-likal-afána, a	-ene	mit einander ſtreiten, einander widerſprechen.
-papúla, a	-ile	aus-, einreißen (wie e. Knopfloch).
-papúka, a	-ile	aus-, eingeriſſen ſein.
-lungaména, e	-ene	tapfer, muthig werden.
-fifimana, a	-ene	ignoriren, Ermahnungen u. ſ. w. ausweichen.
-ning' oufífiti		verderbeluſtig, ungezogen ſein.
-latúla, a	-ile	kaſtriren (Vieh).
-handúka, a	-ile	böſe, ärgerlich ſein, werden.
-féta, a	-ele	abfegen, -wiſchen (Staub, Thränen, Schweiß).
-fet-ulúla, a	-ile	gut abfegen, gründlich, wiederholt abwiſchen.
-fet-ulúka, a	-ile	gut abgefegt, — gut abgerieben ſein.
-dúda, a	-ile	abpflücken auspflücken (Laub, Gras) jäten.
-tonóna, a	-ene	abpflücken, Früchte u. ſ. w.
-póla, o; -tálala, a	-ele	kühl werden, ſich abkühlen.
-tangúna, a; -tónga, o	-ine, -ele	ſtreiten, lärmen beim ſtreiten.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-poṭu-pára, a	-ere	*oku-ning' omú-póšúí*	—
-pŭéna, e	-ene	*-χupagéla, e*	*-ele*
-pŭíra, e	-ire	*-pŭína, e*	*-ine*
-pukumúna, a	-ine	*-jagumúna, a*	*-ine*
-punda, u	-ire	*-šúà, šúí*	*-šúí-le ko*
		-ningina, e	*-ine mo*
		-tá, pass. *téúà*	*-teelue*
-pungúha, a	-ire	*-fikíla, e*	*-ile*
-pupa, u	-ire	*-ṭondóka, a*	*-ele*
-puraténa, e	-ene	*-púákéna, e*	*-ene*
-purúka, a	-ire	*-piláala, a*	*-ele*
-ramba, a	-ere	*-tíʒa, a*	*-ile*
-rángera, e	-ere	*-lálela, e*	*-ele*
-rénga, e	-ere	*-ténda, e*	*-ele*
-riáma, a	-ene	*-χéʒa, a*	*-ele ko*
-ri-háta, a	-ere	*-χengetéla, e*	*-ele*
-ri-jána, a	-ene	*-i-gána, a*	*-ene*
-ri-kotámena, e	-ene	*-i-njongaména, e*	*-ene*
-ri-ója, o	-ere	*-i-shonopéka, e*	*-ele*
-rokóha, a	-ere	*-jagána, a*	*-ene*
-romóka, a	-ere	*-núka, a*	*-ilé mo*
-rukútura, a	-ire	*-púsha, u, ešúígúla*	*-ile*
-rumata, a	-ere	*-lumáta, a, -liána*	*-ele, -ene*
—	—	*-ṣigulúla, a*	*-ile*
-rúnga, u	-ire	*-angála, a*	*-ele*
-ṣákaṣáka, a	-ere	*-tanjuúka, a*	*-ile*
-ṣénina, e	-ine	*-χuǵunína, e*	*-ine*
-ṣerekárera, e	-ere	*-jelekéla, e*	*-ele*
-ṣéta, i	-ire	*-ṣíta, i*	*-ile*
-ṣira, e, v. tr.	-ire	*-fíla, e,* v. tr.	*-ile*
-ṣira, e, v. intr.	—	*-filála, a,* v. intr.	*-ele*
-ṣondóroka, a	-ere	*-ṣindánda, a*	*-ele*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	
ku-ning'omŭ-pófi	—	blind werden, — ſein.
-hupácla, e	-ele	einſchlürfen, etwas heißes (ſchluckweiſe).
-pŭínína, e	-ine	verſiegen, ver-, austrocknen (v. Flüſſigkeit).
-jaumúna, a	-ine	ausklopfen (etwas mit e. Stocke) ausſchütteln.
-dĭá, di	-dilé ko	herab-, herniederſteigen.
-ningína, e	-ine mo	hineinſteigen in etwas.
-tá, a, téŭà	-teelue	rauben, plündern (abſchießen: Vieh).
-hŭíkíla, e	-ile	opfern (mit verbrennen von Fett).
-lotóka, a; -kungulúka, a	-ile	fließen, dahinrollen (vom Waſſer).
-pŭílikìna, e	-ine	aufmerken, zu-, anhören.
-piláala, a	-ele	betrunken, vom Verſtande ſein.
-táatáa (táǰatáǰa), a	-ele	jagen, verjagen, vertreiben.
-nangéla, e	-ele	Kultus verrichten (deutet auf Dienſt für Entſchlafene).
-ténga, e	-ele	Riemen ſchneiden (von e. Haut).
-héena, e	-ené ko	voran-, vorwärts gehen.
-mbŭèketéla, e	-ele	ſitzen mit untergeſchlagenen Beinen, wie ein Knäuel.
-li-tukáela, e	-ele	ſich verſchwören.
-li-njongaména, e	-ene	ſich beugen, niederbeugen, Bückling machen vor Jmd.
-li-fidimána, a	-ene	
-li-ninipéka, e	-ele	ſich klein machen, demüthigen.
-ŭèléla, e	-ele	lärmen (mit Worten).
-lom̃óka, a	-ele	trügeriſch, verrätheriſch ſein.
-púsha, u, oshi-ñui	—	triefen von Schweiß, ſchwitzen.
-lumáta, a	-ele	beißen (von Hund, Schlange, Menſch u. ſ. w.).
-fiulúla, a	-ile	erben (e. Nachlaß).
-jangála, a	-ele	ärgerlich, mürriſch ſein(wobei dicker Mund gemacht).
-panjáuka,-pinjáuka,a	-ile	zappeln, ſparteln.
-ñuunína, e	-ine	zuletzt —, letzte ſein.
-hepaulúla, a,	-ile	etwas nacherzählen, nachmachen.
-ñunàekéla, e.	-ele	durch Mienenſpiel nachmachen, Mimik treiben.
-fíta, i	-ile	heiſer, im Halſe zugeſchnürt ſein.
-fudíka, e	-ile	zu-, einſcharren.
-fufala, a	-ele	zu-, eingeſcharrt, zugefallen ſein (v. Brunnen).
-findáda, a	-ele	langſam, zögernd, ſchlendernd gehen.
-fetálala, a	-ele	
-ñéndemana, a	-ene	nach Ruf unwillig, zögernd herankriechen.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-ṣóra, a, ṣoriṣa, a	-ire	*oku-opála, a; -opaléka, e*	*-ele*
-ṣóṣa, a	-ere	*-šúínga, a*	*-ile*
-ṣoṣúra, a	-ire	*-fuṁvúla, a*	*-ile*
-ṣukára, a	-ere	*-fukála, a; -pit-a etánda*	—
-ṣukaréka, e	-ere	*-fukaléka, e*	*-ele*
-ṣúma, a	-ine	*-fúma, u*	*-ine*
-ṣúra, u	-ire	*-šúínda, i*	*-ile*
-ṣúva, a	-ire	*-vululúkùà, a*	*-ilùè*
-ṣuvéra, e	-ere	*-xóla, e*	*-ele*
-ṣuvíra, e	-ire	*-fuẓíla, e*	*-ile mo, po*
-ṭá, ṭú	-ṭire	*-šúà, šúí*	*šúí-le*
-ta, téka, i	-ire pu	*-ṣíke, e*	*-ile pu, p'-*
-táka, a, okuóko	—	*-téka, e, okuoko*	*-ele*
» otji-úru	—	*-púka, a, omutsúè*	*-ile*
-takamíṣa, a	-iré	*-ẓiginína, e*	*-ine*
-takúma, a	-ine	*-ẓúma, a*	*-ine*
-tánda, a	-ere	*-táñṭa, a*	*-ele*
-tánga, a	-ere	*-xambélela, a*	*-ele*
-ṭára, a	-ere	*-i-ẓénga, e*	*-ele*
-tatúma, a	-ine	*-galikána, a*	*-ene*
-táuka, a	-ire	*-tuuka, a*	*-ile*
		-tatúka, a	*-ile*
-tetára, a	-ere	*-lulúma, a*	*-ine*
-téẓa, e	-ere	*-landúla, a, oshi-ñḳóti*	*-ile*
-ṭi, Adj.	—	*-šúíṁpa, a*	*-ili*
-tinda, i	-ire	*-tínda, i*	*-ile*
-tióra, a	-ere	*-tiája, a*	*-ele*
-tiza, a	-ire	*-úṣa, a*	*-ile*
-tjáma, a	-ene	*-shigaména, e*	*-ene*
-tjánga, a	-ere	*-shánga, a, -njóla, a*	*-ele*
-tjáta, a	-ere	*-tóijapála (uutóije)*	*-ele*
-tjátja, a	-ere	*-shásha, a*	*-ele*
-tjéka, e	-ere	*-shéka, e*	*-ele*
-tjéma, e	-ene	*-jemáta, a*	*-ele*
-tjévera, e	-ere	*-tonáta, a*	*-ele*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-féua, févŭa, a	-elue	können, verſtehen, etwas gut ausführbar machen.
- fevéka, e	-ele	
-diénga, a	-ele	triefen von Schmier, Fett (wie Eingeb. in Gala).
-fudúla, a	-ile	aufſcharren, -kratzen.
-fukála, a; pita etánda	-ele	beſchnitten ſein (circumciſus), aus der etánda Kinderſtube heraus ſein.
-fukaléka, e	-ele	beſchneiden cf. omŭ-fuko.
-fulúka, a	-ile	kochen, aufbrauſen (im Topfe).
-dínda, i	-ile	ſchwellen, anſchwellen.
-tulumúkŭa, a	-ilŭè	ruhen, ausruhen.
-hóla, e	-ele	lieben, gerne haben.
-fudíla, e	-ilé mo, po	mit mo; herausblaſen; mit po: anblaſen.
-fiá, fi	fi-le	ſterben (aufhören zu leben).
-fíka, e	-ile pu, p'	ſo und ſo groß ſein.
-téka, e, okŭóko	-ele	den Arm ſchütteln.
-púka, a, omŭtŭé	-ile	den Kopf ſchütteln.
-diinína, e	-ine	feſt-, behalten.
-dúma, a	-ine	ſtotternd, brummend, i. e. e. fremde Sprache reden.
-táña, a	-ele	drohen.
-hambélela, e	-ele	loben, für etwas danke ſagen, dankbar ſein.
-li-dénga,e, -hondáma	-ele, -ene po	zuſammenkauernd lugen, hervorlugen.
-jája, li-jája, a	-ele	ſchmeichelnd der Strafe zu entgehen ſuchen.
-pombóka, a, -tatúka,a	-ele, -ile	zerriſſen ſein (v. Kleidern), zerborſten ſein (v. Geſchirr).
-tapáta, a	-ele	brennendes Gefühl verurſachen.
-shikúla. a, -landúla, a	-ile oshiñóti	aufſpüren, nachfolgen.
-fiña, a	-ile	ſtumpf ſein (v. Schneidewerkzeugen).
-ánja, ǰánja, a	-ele	ſich weigern, verweigern.
-pónja, a	-ele	verſagen (vom Gewehr).
-tĭáva, a	-ele	aufleſen, Brennholz ſuchen (mit ka).
-vĭúla, a	-ile	ſtützen, feſtſtellen, mit ſich ſelbſt einen andern ſtützen.
-shaaména, e	-ene	neben Jmd. liegen (in entgegengeſetzter Richtung).
-njóla, a	-ele	ſchreiben.
-njenjepála, a	-ele	gut, wohl ſchmecken (Äußerung des Geſchmeckten).
-shamína, shasham., e	-ine	begießen, bewäſſern, beſprengen (taufen).
-tongóka, a	-ele	ſich von zugehörigem abgetrennt haben.
-njemáta, a	-ele	ſeufzen, ſtöhnen.
-pashúka, a	-ile	auslugen, gut ausgucken, bewachen.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-tjinda, i	-ire	*oku-xumbáta, a*	*-ele*
—	—	*-ʒilúka, a*	*-ile*
-tjindirira, e	-ire	*-tembúka, a*	*-ile*
-tjiʒikiʒa, a	-ire	*-kandekiʃa, a*	*-ile*
-tokóra, a	-ere	*-tokoshóla, a*	*-ele*
-tómba, o	-ere	*-liátagúla, a*	*-ile*
-tóna, o	-ene	1. *-ʒénga, e;* 2. *-tiʒa, a*	*-ele, -ile*
-tónda, o	-ere	*-jungúla, a*	*-ile*
		-tonda, o	*-ele*
-tonjóka, a	-ere	*-ʂülka, e*	*-ile*
-topóra, a	-ere	*-ulúla, a*	*-ile*
-topóka, a	-ere	*-ulúka, a*	*-ile*
-torokána, a	-ene	*-tolokána, a*	*-ene*
-ʈóta, o	-ere	*-ʂúka, a*	*-ile*
-tüima, a	-ine	*-tüina, a*	*-ine*
-tüiriʃa, a	-ire	*-güáaka, a*	*-ere*
-túka, a pejúru	-ire	1. *-núka, a;* 2. *-túka, a*	*-ile*
-ʈúka, u	-ire	*-xika, e*	*-ile*
-tukúruka, a	-ire	*-uulúka, a*	*-ile*
-tumbúka, a	-ire	*-xéʒa, a*	*-ele ko*
-tumbúʒa, a	-ire	*-xeʒíʃa, a*	*-ile ko*
-tumúnuna, a	-ine	*-ligaména, e*	*-ene*
-ʈúnda, a	-ire	*-jonuúna, a*	*-ine*
-ʒúnda, a	-ire	*-vundakaniʃa, a*	*-ile*
-ʈundúra, a	-ire	*-uanékela, e*	*-ele*
-tupúka, a	-ire	*-matúka, a*	*-ile*
-iʃa otji-kára	—	*-ʃüà,ʃüi,ʃüilepo oñʈúku*	—
-turumanéka, e	-ere	*-ʃüiʃüimanéka, e*	*-ele*
-ʈuʈúma, a	-ine	*-ndundúma, a*	*-ine*
-tutumúkůá, a	irůè	*-jumunúka, jumúka, a*	*-ile*
-tuurúnga, a	-ire	*-tuulúnga, a*	*-ile*
-tuvakána, a	-ene	*-gŏája, a*	*-ele*
-ůánéka, a	-ere	*-vongakaniʃa, a*	*-ile*

Oshi-kŭánjama		
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-humbáta, a	-ele	tragen (etwas, wie eine Laſt, Bürde).
-dilúka, a	-ile	kurze Zeit auf eine andere Stelle verziehen.
-tembúka, a	-ile	ganz wegziehen, ſeinen Wohnſitz aufgeben.
-keelelífa, a	-ile	ſich mit etwas beſchirmen, beſchützen.
-kolodóla, a	-ele	ein Loch aushöhlen (in etwas).
-lĭátáula, a	-ile	ganz zertreten, zerſtampfen (mit den Füßen).
1. -dénga, a; 2. -táatáa, a	-ele	1. ſchlagen (mit Stock, Peitſche); 2. einen Feind ſchlagen.
-hŭà, hu	hu-ile	ausſtampfen, -ſchlagen, dreſchen (Getreide).
-jála, a	-ele	haſſen, verachten (3md.).
-dudíka, a	-ile	abgeſtreift ſein von allem, was man an hatte.
-tĭúla, a	-ile	durchlöchern, durchbohren (mit e. Bohrer).
-tĭúka, a	-ile	durchlöchert, durchbohrt ſein.
-tongomána, a	-ene	drücken, wehe thun (v. Schuh, harte Kruſte auf e. Wunde).
-pushúla, a	-ile	die Haare von e. Haut abſchaben (wie Motten thun).
-tuna, a	-ine	qualmen, rauchen (von Feldbrand u. ſ. w.).
-váeka, e	-ele	ſalben, einſchmieren.
1. -núka, a; 2. -tuka, a	-ile	1. auffſpringen, auffahren; 2. auffliegen (v. Vögeln).
-shika, e	-ile	buttern; eine Haut mit den Füßen gerben.
-papudúka, a	-ile	heran-, wieder-, herbeigekommen ſein.
-ehéna, e	-ené ko	ſich an etwas herannahen.
-chenífa, a	-ilé ko	heranbringen, nähern, näherſchieben.
-li-áalala, a (omesho)	-ele	aufheben (Augen nach oben).
-njonáuna, a	-ine	verderben, zerſtören.
-dundakanífa, a	-ile	mißrathen laſſen (etwas).
-tumbíka, e	-ile	aufhelfen (Kranke durch gew. Prozeduren, wie weben über einem dampfenden Topfe u. ſ. w.).
-fadúka, a	-ile	weglaufen.
-diá, di, dilé po onápo		reißausnehmen, ſtark laufen.
-fidimíka, e	-ile	umſtülpen (e. Gefäß).
-ndudúma, a	-ine	donnern (Schall des Blitzes, v. ſtarken Waſſern).
-njumunúnŭà, a	-inŭé	aus einer Ohnmacht erwachen, zu ſich kommen.
-tàulúla, a	-ile	querhindurchgehen (durch etwas).
-lupúka, a	-ile	durch und durch gehen (v. Kugel, Aſſegai, Geſchoß).
-lumbakanífa, a	-ile	vereinigen, zuſammenthun.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-ūánéka, a	-ere	*oku-gúánéka, e*	*-ele*
-únaúna, a	-ine	*-kambaʒála, a*	*-ele*
		-gónagóna, a	*-ene*
-úndja, u	-ire	*-teegéla, e*	*-ele*
-undjíla, e	-ire	*-teegélela, e*	*-ele*
-úuna, a; -uunina, e	-ine	*-gundjíla, e*	*-ile*
-úra, a	-ire	*-úʒa, a*	*-ile*
-úra, u	-ire	*-vúla, e*	*-ile*
-vakíra, e	-ire	*-xondéla, e*	*-ele*
-varáma, a	-ene	*-kuñkúla, a*	*-ile*
-varéka, e	-ere	*-ushika, e*	*-ile*
-varékua, a	-érūè	*-vulúlūá, a*	*-ilūè*
-váza, a	-ere	*-áʒa, a*	*-ele*
-vazéūá, a	-érūè	*-aʒíka, a*	*-ile*
-veréka, e; otji verekó	-ere	*-kūìnína, e (oñʒíkua)*	*-ine*
-verúka, a	-ire	*-alúka, a*	*-ile*
-verukiṣa, a	-ire	*-alúʒa, a*	*-ile*
-vétūa, a	-érūè	*-lika, a (k'emboñšūi)*	*-ile*
-vétera, e	-ere	*-uanékela, e*	*-ele*
-vingúrura, a	-ire	*-ʒingolóla, a*	*-ele*
-vónga (ónga), o	-ere	*-gongolóla, a*	*-ele*
-vóravóra, a	-ere	*-fúnafúna, a*	*-ine*
-vororóka, a	-ere	*-njanjúkua, a*	*-ilūè*
-vúka, u	-ire	*-xunganéka, e*	*-ele*
-zandúka, a	-ire	*-násha, -ning' omū-n. -ongundjúka*	—
-zórera, e	-ere	*-lúuʒa, a*	*-ile*
-zukúra, a	-ire	*-vúʒa, a*	*-ile*
		-ʒikúla, a	*-ile*
-zúnga, u	-ire	*-pilúla, a*	*-ile*
-zúva, zuú,	-ire	*-úva, u*	*-ile*
-zuzúra, a	-ire	*-xemúna, a*	*-ine*
		-šūlúla, a	*-ile*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-uanéka, e	-ele	Lämmer zu den Müttern thun.
-kembadála, a	-ele	unzufrieden ſein mit etwas, murren.
—		heimlich knurren, leiſe murren.
-téela, e	-ele	warten, hoffen.
-teeléla, e	-ele	auf etwas warten, erwarten, erhoffen.
-undjíla, e	-ile	zufrieden, ſtille ſein (wie ein Kind an der Bruſt).
-jáda, i	-ile	voll gefüllt ſein (mit Pronominal e).
-dúla, e	-ile	übermögen, übertreffen, bemeiſtern.
-háela, e	-ele	allgemeine Hurerei treiben (bei Beſuchen).
-kuñúla, a	-ile	entlang gehen (etwas langgeſtrecktes).
-valéka, e	-ele	auswählen, freien (d. h. ein Mädchen erwählen).
-vafékua, a	-elŭè	von der Geburt an verlobt ſein (v. e. Mädchen).
-hánga, e (a)	-elé ko	erreichen (Jmd.).
-hangéŭa, a	-elue ko	erreicht werden, zu Jmd. gekommen ſein.
-kuminína, e (odíkua)	-ine	ein kl. Kind auf dem Rücken tragen.
-velúku, a	-ile	geſund geworden ſein.
-velukífa, a	-ile	geſund machen (**véra** *ála* véla krank ſein).
-líka, a, (k'embódŭè)	-ile	geſtochen (gebiſſen) ſein von einer Weſpe u. ſ. w.
-njanékela, e	-ele	Loos werfen (H. durch Kugeln in der Hand; Nd. u. K. durch Meſſer in Feuer glühend gemacht).
-dingunúna, a	-ine	umwenden, umkehren (durch Umdrehung).
-kongolóla, a	-ele	zerſtreutes zuſammen ſammeln.
-fímbafímba, a	-ile	hierhin und dahin ſchnüffeln (um etwas zu finden).
-hafa, a; -njakúkua, a	-ele; -ílŭè	frohlocken, jauchzen.
-tengenéka, e	-ele	wahr-, weisſagen (des **ombúke**, *ompúlile*, omúlile).
-njashúla, a	-ile	wieder jung werden (vom Menſchen).
-ning' onjásha	—	wieder jung werden (vom Vieh).
-láula, a	-ile	dunkel, ſchwarz ſein.
-dúda, a	-ile	ausjäten, Unkraut ausziehen.
-dikúla, a	-ile	ausjäten, Unkraut mit der Wurzel ausziehen.
-pilúla, a	-ile	umrühren (mit e. Löffel, Stock im Topfe).
-úda, u	-ile	hören, gehorchen.
-dilúla, a	-ile	hart gewordenes am Feuer ſchmelzen (machen) aufwärmen.

Benennung von Rindern

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
o-ngómbe ohóni, -i-hóni*	oz̨ó-honi, iz̨ó-hóni	*o-ñz̨iliimbi*	*oo-ñz̨iliimbi*
» o-ngóara, -i-kóara	-ngóara, -ngóara	*-ndiligáne jiijála*	*-ndiligane z̨iijála*
» -ngóndo, -i-kondo	-ngóndo, -ngóndo	*e-kónda*	*oma-kónda*
» -ngúnde, -i-kúnde	-ngúnde, -ngúnde	*-ñk̨ánga*	*-ñk̨ánga*
» -mbámbi, -i-mbámbi	-mbambi, -mbambi	*-mbámbi*	*-mbámbi*
» -mbáŭè, -i-mbáŭè	-mbáŭe, -mbáŭe	*-m̃págŭè*	*-m̃págŭè*
» -mbirizu, -i-mbirizu	-mbirizu, -mbirizu	*-ñz̨iliimbi*	*-ñz̨iliimbi*
» -mbónde, -i-mbónde	-mbónde, -mbónde	*-ngómbe jiijála*	*-ngómbe z̨iijála*
» -ménje, -i-ménje	-ménje, -ménje	*ménje-ngómbe*	*'ménje-oongómbe*
» -ndáura, -i-ndáura	-ndáura, -ndáura	*-ngómbe jélŭà*	*-ngómbe z̨omálŭà*
» -ndorotáura, -i-ndorot.	-ndorotáura, -ndor.	*-ndúuz̨e jélŭà*	*-oond. z̨omálŭà*
» -ndóvazu, -i-ndóvazu	-ndóvazu, -ndóvazu	*-mbúndumbúndu*	*-mbúndumbúndu*
» -ngánge, -i-ngánge	-ngánge, -ngánge	*-ñk̨ánga*	*-ñk̨ánga*

*) Praef. i determ. wird in H. gebraucht, wenn die Farbenangabe Antwort auf die Frage: »welche Farbe d. h. welches Rind« bildet.

nach ihren Farben.

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
o-ngóbe edíja	eengóbe omadíja	Rind, braunes.
» ondilijána jomakunda	» eendilijana domak.	Rind, Weiß-Ringelhals.
» ekónda	» omakónda	Rind, weiß geſtreiftes um den Bauch.
» e-pánda-gúda	» omapánda-gúda	Rind, braun geſprenkeltes.
» ombábi	» eembábi	Rind, bräunliches, ohne Flecken.
—	—	Rind, rothbuntes, weiße Flecken.
» edíja	» omadíja	Rind, röthlich-braunes, geflammtes.
» jomakúnda	» domakúnda	Rind, ſchwarzbuntes.
—	—	Rind, gelblich-braunes, Bauch unten weiß.
» élŭà	» omálŭà	Rind, weißrückiges, ſcheckiges.
» ondáule-élŭà	» eendáule omalŭà	Rind, ſchwarz-weißrückiges.
» oshi-mbudu, -ombúdu	» oi-mbúdu	Rind, grau-bläuliches.
» oñánga	» eeñánga	Rind, apfelfleckiges, weißbräunlich geflecktes.

Sachregister.

A.

A Praeteriti ſ. plenum, § III, Anmerk. I.
Umwandlung deſſelben in e, » » II.
Adverbia:
a) Verhältniß zu Ort und Zeit, § VI a.
b) » zum Attribut, » b.
localia = Praepoſitiones, » c.
numeralia mit Praepoſ. **mu, pu, ku,** » d.
ſubſt., » e.
Adverbialſätze, § XII c, 1. 2.
der Art und Weiſe, » g.
Adverſative Beiordnung, § XI. 4 b.
Alle beide, a. drei, a. vier, u. ſ. w., § X. 5.
Alphabet des H., K. und Nd., § I.
Anhang, 410 Vocabeln in **H., Nd.** und **K.**
Auslaut des Pron. praet., § III a, Bem. I. II.
» » Verbi » , » a, » I. II.
» » » » , » b. Anmerk.
» » » » , § VIII. 1. 2. 3.

B.

Beiordnungen, § XI, 4:
Kopulative, § XI. 4 a.
Adverſative, » 4 b.
Disjunktive, » 4 c.
Kauſale, » 4 d.
Beiſpiele zu Tab. I. II. III, § III.:
mit Pron. id. Praeter., relat. u. ſ. w., § III b.
mit Pron. relat., Praeſ.-futur., § III c.
» » Praeſ. indic. u. Juſſ.-ger. » d.
» » Partic. Aoriſti = Per.-narrans, » e.
» » Partic. Praeſ., » f.
» » Praeter. u. Demonſtr. 3, » g.
zu » interrog. § IV. 8.
» » der Adverbialpraepoſ.:
omú, opú-, okú, § IV. 9.
» » negat. mit i- § V. D.
zur Bildung von Vollſätzen, § XII.:
a) Subſtantivſätze;
b) » mit Pron. relat.;
c) Adverbialſätze;
d) Kauſale Adverbialſätze;
e) Konzeſſive » ;
f) Konjunktivſätze;
g) Adverbialſätze der Art u. Weiſe;
h) Frageſätze 1. 2. 3.;
i) » , Disjunktive;
k) » nach Qualität;
l) » nach Species.
Bildung des Praeform. E, § III Anmerk. II;
» von Hauptwörtern, § XI. 1 a—e.

C.

Caſus: Caſus recti, § XI. 3 a.
Genetivi, § XI. 3 b.
Dativi und Accuſativi, § XI. 3 c.
Ablativi, § XI. 3 d.
Vocativi, § XI. 3 a.

D.

D vertritt in **K.** *s* u. *ʒ* in **Nd.** § I. N. b.
Demonſtrativa, § III. Tab. I. 5—8.
Determinativa, § IX. 5.
Disjunktionen, § VI. 2.
Disjunktive Beiordnung, § XI. 4c.
Disjunktive Frageſätze, § XII. i.
Diſtributiva, § IX. 4.
Duplicata, § IX. 12.

E.

E Terminatio verbi, modo conjunctivo, § VIII. 3.
E Wandlung des a plen. ſ. Pron. Praet., § III. a. Anmerk. II.
ĕ in **Nd.** ndĕ in **K.**, § III. Anm. zu Tab. II.
e Vermittlungslaut zwiſchen Subjekt und Objekt, § III. a. Bemerk. II.
e Praeform., Entſtehung deſſelben, § III. a. Bem. II.
Einerzahl 1– 5, deren Verhältniß zum Nomen, § IX. Anmerk. II.
Emphatiſche Form mit li, § II. b.

F.

F in **K.** vertritt *ſ*, *s* in **Nd.**, § I. N. b.
Frageſätze, § XII. h. 1. 2. 3. i—l.

G.

Ganze, der, die, das, § IV. c.
Genera verbi, § IX.
1. Infinitivus.
2. Reflexivum.
3. Paſſivum.
4. Cauſativum.
5. Tranſitivum.
6. Intranſitivum.
7. Inverſiva: a) tranſitive; b) intranſitive.
8. Relativa.
9. Reciproca.
10. Verbal-Adj.-Form.
11. Intenſiva.
12. Duplicata.
13. Stativa.
Genitivus, § VI. c.
Gruppen der Hauptwörter, § I. 1.

J.

Intenſiva, § IX. 11.
Interjectiones, § VI. 3. S. ff. unter G. und M.

K.

Kauſale Beiordnung, § XI. 4. d.
Kauſale Adverbialſätze, § XII. d. 1. 2.
Klaſſen der Hauptwörter, § II. 1.
Komparation:
a) der Attribute, § II. d. und § XI. g.
b) der Adverbia, § VI. e. Anmerk. II.
Konjunktionen, § VI. 2.
Konjunktivſätze (im Deutſchen), § XII. f.
Kongruenz od. Konkordanz der Attribute mit dem Hauptwort, § II. 2.
Kopulative Beiordnung, § XI. 4. a

L.

Laute und ihre Natur, § I.

M.

Mal, § X. 3 a. b.
ma in H., § VII. a.
Menge, Viel, § X. b.
Modi, 1. Indicativus. § VIII.
2. Imperativus.
3. Conjunctivus.
4. Status abſolutus:
a) Poſitiv, b) Negativ.
5. Form mit **ka** movendi.

N.

Nominalpraeformativa, ſ. Praefixa, § II.
Numeralia, § X.

1. Cardinalia 1 — 10 000;
2. Ordinalia;
3. Zahladverbia, § X. 3.

O.

O-Anlaut, § XI. 3 und § II. 1. Anmerk. II.
O-Auslaut, § IX. 1. Anmerk. I.
O emphaticum, § IX. 2. Anmerk. I. II.
Ohne, § IX. 1. Anmerk. II.

P.

Paradigma d. Partikel na »haben«, § VII. h. 1—6.
Paradigma der Zahlen, § IX. 1. Singular, 2. Plural.
Praepositiones, § VI. 1 a—e.
Praepositionalpraeformativa, § II. Anmerk. II.
Praepositionalpraeform., deren Pronomina, § IV. 9.
Pronominalformen, § III. IV. V.
a) Pron. idia oder repraesent., f. Tab. I. II. III. 1. 2. 3 a—g.
b) Pron. possessiva zu I. II. § IV. 1 a.
» » III—XIV. § IV. 1 b.
c) Pron. Relativa, Tab. I. 4.
d) Pron. Demonstrativa, Tab. I. 5. 6. 7. 8.
e) Pron. Substantiva, Tab. I. 9. 10.
f) Pron. Repraesentat. absoluta, Tab. I. 1 und II.
Pron. Propriae Personae, § IV. 2.
Pron. Interrogativa, § IV. 3 a.
Pron. welcher, e, s, § IV. 3 b.
welcher Natur, § IV. 3 c.
welcher Name, § IV. 3 d.
Pron. determinativa, § IV. 4 a.
Jeder, e, s, § IV. 4 b.
der, die, das Ganze, § IV. 4 c.
ein »anderer« (alius), § IV. 5.
ein »anderer« (alter, alienus), § IV. 6
ein Gewisser, e, s, § IV. 7
Pron. Negativa, § V.
A. mit i, § V.
B. mit ha, he, hi,

R.

Reciproca, § IX. 9.
Reflexivum, § IX. 2.
Relativa, § IX. 8; § III, Tab. 1, 4.
Repraesentativa, § III, Tab. 1, 1. II.

S.

Selbstständige Attribute f. Appositio, § II. 2.
Subjekt und Praedikat, § XI. 2 a—f.
Substantivsätze, § XII. a. b.
Superlativus, eine Art, § II. d.

T.

Tempora, § VII:
a) Praesens-Futurum (Futurales Praesens).
b) Futurum emphaticum.
c) Aorist. = Perf. narrans.
d) Aorist. affirmat.
1. Positiv; 2. Negativ.
e) Praeteritum.
f) Plusquamperf.
g) Kongruenz der Tempora.
Paradigma der Partikel na: »haben«.

U.

Und, ndé = é, § III, Tab. Anmerk.
Um zu- (Supinum), § V, B. 2.
Umwandlung des a plen. f. praeteriti in e § III, Anmerk. II.
Un- (in-), § V, B 3

Viehfarben, Anhang, 2.
Viel, Viele, Menge, § X 4, b, 6.
Vokalattraktion oder Vokalkonſonation in **Nd.**, § III, Bemerk. III.
Vollzehner, § X, Anmerk. II.

W.

Wenig, Wenige, § X. 7.
Wort und Satzbildung, § XI.

Y.

Laut ŭí in **Nd.** wie griechiſch υ, § I. **Nd.** Laute.

Z.

Zahladverbia § X. 3.
Zahlen 1—100 000, § X.
Zehnerzahl, voll § X, Anmerk. II.

ZWEITER THEIL

WÖRTERBUCH

DES

OSHIKUANJAMA

MIT VERGLEICHUNG DES

OSHINDONGA UND OTJIHÉRERO

IN ZWEI THEILEN SACHLICH GEORDNET

Sachregister.

A.

A Praeteriti ſ. plenum, § III, Anmerk. I.
Umwandlung deſſelben in e, » » II.
Adverbia:
a) Verhältniß zu Ort und Zeit, § VI a.
b) » zum Attribut, » b.
localia = Praepoſitiones, » c.
numeralia mit Praepoſ. **mu, pu, ku,** » d.
ſubſt., » e.
Adverbialſätze, § XII c, 1. 2.
der Art und Weiſe, » g.
Adverſative Beiordnung, § XI. 4 b.
Alle beide, a. drei, a. vier, u. ſ. w., § X. 5.
Alphabet des H., K. und Nd., § I.
Anhang, 410 Vocabeln in **H., Nd.** und **K.**
Auslaut des Pron. pract., § III a, Bem. I. II.
» » Verbi » , » a, » I. II.
» » » » , » b. Anmerk.
» » » » , § VIII. 1. 2. 3.

B.

Beiordnungen, § XI, 4:
Kopulative, § XI. 4 a.
Adverſative, » 4 b.
Disjunktive, » 4 c.
Kauſale, » 4 d.
Beiſpiele zu Tab. I. II. III, § III.:
mit Pron. id. Praeter., relat. u. ſ. w., § III b.
mit Pron. relat., Praeſ.-futur., § III c.
» » Praeſ. indic. u. Juſſ.-ger. » d.
» » Partic. Aoriſti = Per.-narrans, » e.
» » Partic. Praeſ., » f.
» » Praeter. u. Demonſtr. 3, » g.
zu » interrog. § IV. 8.
» » der Adverbialpraepoſ.:
omú, opú-, okú, § IV. 9.
» » negat. mit i- § V. D.
zur Bildung von Vollſätzen, § XII.:
a) Subſtantivſätze;
b) » mit Pron. relat.;
c) Adverbialſätze;
d) Kauſale Adverbialſätze;
e) Konzeſſive » ;
f) Konjunktivſätze;
g) Adverbialſätze der Art u. Weiſe;
h) Frageſätze 1. 2. 3.;
i) » , Disjunktive;
k) » nach Qualität;
l) » nach Species.
Bildung des Praeform. E, § III Anmerk. II;
» von Hauptwörtern, § XI. 1 a—e.

C.

Caſus: Caſus recti, § XI. 3 a.
Genetivi, § XI. 3 b.
Dativi und Accuſativi, § XI. 3 c.
Ablativi, § XI. 3 d.
Vocativi, § XI. 3 a.

D.

D vertritt in **K.** *s* u. *z* in **Nd.** § I. II. b.
Demonstrativa, § III. Tab. I. 5—8.
Determinativa, § IX. 5.
Disjunktionen, § VI. 2.
Disjunktive Beiordnung, § XI. 4c.
Disjunktive Fragesätze, § XII. i.
Distributiva, § IX. 4.
Duplicata, § IX. 12.

E.

E Terminatio verbi, modo conjunctivo, § VIII. 3.
E Wandlung des a plen. s. Pron. Pract., § III. a. Anmerk. II.
é in **Nd.** ndé in **K.**, § III. Anm. zu Tab. II.
e Vermittlungslaut zwischen Subjekt und Objekt, § III. a. Bemerk. II.
e Praeform., Entstehung desselben, § III. a. Bem. II.
Einerzahl 1–5, deren Verhältniß zum Nomen, § IX. Anmerk. II.
Emphatische Form mit li, § II. b.

F.

F in **K.** vertritt *s*, *s* in **Nd.**, § I. II. b.
Fragesätze, § XII. h. 1. 2. 3. i—l.

G.

Ganze, der, die, das, § IV. c.
Genera verbi, § IX.
1. Infinitivus.
2. Reflexivum.
3. Passivum.
4. Causativum.
5. Transitivum.
6. Intransitivum.
7. Inversiva: a) transitive; b) intransitive.
8. Relativa.
9. Reciproca.
10. Verbal-Adj.-Form.
11. Intensiva.
12. Duplicata.
13. Stativa.
Genitivus, § VI. e.
Gruppen der Hauptwörter, § I. 1.

J.

Intensiva, § IX. 11.
Interjectiones, § VI. 3. s. ff. unter G. und M.

K.

Kausale Beiordnung, § XI. 4. d.
Kausale Adverbialsätze, § XII. d. 1. 2.
Klassen der Hauptwörter, § II. 1.
Komparation:
a der Attribute, § II. d. und § XI. g.
b der Adverbia, § VI. e. Anmerk. II.
Konjunktionen, § VI. 2.
Konjunktivsätze (im Deutschen), § XII. f.
Kongruenz od. Konkordanz der Attribute mit dem Hauptwort, § II. 2.
Kopulative Beiordnung, § XI. 4. a

L.

Laute und ihre Natur, § I.

M.

Mal, § X. 3 a. b.
ma in H., § VII. a.
Menge, Viel, § X. b.
Modi, 1. Indicativus. § VIII.
2. Imperativus.
3. Conjunctivus.
4. Status absolutus:
a) Positiv, b) Negativ.
5. Form mit **ka** movendi.

N.

Nominalpraeformativa, s. Praefixa, § II.
Numeralia, § X.

Erster Theil.

A.

A, ſ. Gram. § III, Tabellen u. Bemerkung I. II.

a-, Charakter genitivi u. Pron. poſſeſſ., ſ. Gram. § IV. b.

a-, (a directivum ſ. plenum.) ſ. Gram. § IV. 4. a. c.

a-, Anlaut der Pron. relat. u. dem. in K., ſ. Gram. § III. Tab. I.

aaje s. ohóũè.

ahóũe *ãõè*, Interj. negat., nein. indé.

alákũalákũa *alákũalákũa*, Interj. negat. zur Verſtärkung von ahóũe *ãõè*, ſicherlich nicht. ajé, indé, káko.

a-lalã *ãõè tuu*, Interj. negat., gewiß nicht. indé uri.

oku-alangáta, a, ele *-ġalangáta, a, ele*, V. 6, ſich auf der Erde wälzen (wie Pferde, Eſel). -karánga, a.

-alangatífa, a, ile *-ġalangatiṣa, a, ile*, V. 4, etwas vor ſich herwälzen (wörtl. etwas ſich umwälzen machen). -kungúṣa, a; -undúra.

-alíkana, a, ene, Imper. pl. alikanéi *-galikána, a, ene, galikanii*, 1. Interj. ſupplicat., bitte (pleaſe); 2. V. 6, bitten, »bitte ſchön« ſagen. -arikana, a.

-alúka, a, ile *-ġalúka, a, ile*, V. 6, zurückkehren (dahin, wo man her kam). -alúla, a, ile *-ġalúla, a, ile*, V. 5, zurückbringen (etwas zu dem, der es ſchon hatte). alúla ovañu *gojóla aañṭu*, bringe die Leute wieder zurück. -alúla omũénjo *-ġalula omũénjo*, wieder lebendig werden. -kotóra, a.

áme *ngáme*, emphat. *o-ngáme*, Pron. ſubſt. perſ. I ſing., ich (wörtl. der, die Ich). ámi, o-ámi.

oku-ãména (jaména), e, ene *-ġaména, e, ene*, V. 5, unterſtützen, helfen, beſchützen, ſchirmen. -jama, a.

-andjulúla, a, ile *-andulúla* = *-xandjulúla, a, ile*, V. 5, den Mund weit aufſperren, andere Dinge weit aufmachen. -jahamiṣa, a; -mũahúrura.

-andumúka ſ. -jandumúka.

-angála (-jangála), a, ele *-ġangála, a, ele*, V. 5, merken, wittern (Wild einen Menſchen u. ſ. w.). -tjiṣa, a.

-anja (-jánja), a, ele *-tinda, i, ile*, V. 6, ſich weigern (etwas zu thun, zu geben), verweigern. -panda, a; -tinda, i.

-aulúka s. -jaulúka.

avaváli, avatátu, aváne u. ſ. w. *aéxejaáli, aéxejatátu, aéxejáne*, alle zwei, -beide, -drei, ſ. Gram. Num. § X. 5. avevári.

B.

B kommt als Initial in K. nicht vor; nur mitten in Worten, deren Doppel-Naſalſilben den Naſal m nicht wiederholen, wie in o-ngóbe, o-mbá-bi u. a. m.

D.

D vertritt in K. *s, ʒ, v* in *Oshindónga,* u. ʒ in Otjihérero.

d- *ʒ-,* Charakter gen. u. poſſ. ʒu IV. VIII, wie: omi-kánda dánge *omï-kánda ʒándje,* Worte meine; eedi dóje *ooñšüí ʒóje,* Schafe deine, u. ſ. w.

dá *ʒá,* meiſtens mit Anlaut o, Pron. id. Praeteriti ʒu IV. VIII, wie: eedi da-, odá kána *ooñšüí ʒá-, ǒʒá kána,* Schafe ſie verloren (ſind). (Ueber Wandlung dieſes a Praeter. in e ſ. Gram. § III. a. Bemerk. II). ʒa.

oku-dála, a, ele *-vála, a, ele,* V. 5, gebären, ʒeugen. S. e-dálo, ee-dálo, olu-dálo *eválelo, olu-válo;* okŭá dálŭa ku ove *okŭá válŭa ku ngóje,* er iſt geboren, geʒeugt von dir. -kŭáta, a.

-dalulúlŭa, a, ilŭe *-valulúlŭa, a, ilŭe,* V. 3, 7, wiederum-, wiedergeboren werden. -kŭátŭa rukŭáo.

-dána, a, ene *-ʒána, a, ene,* V. 6, ſpielen, tanʒen, ſpringen; ſ. ou-dáno *uuʒáno.* -njánda, a; -nána, a; -dana omalóndo *-ʒana omalóndo,* Ausgelaſſenheit ſpielen (aus Wohlleben). -rundána, a; -dána omóko *-ʒana etútula,* den Männertanʒ aufführen. -tóna ongángura.

-danáuka, a, ile = -njakúkŭa, a, ílŭe *-njanjúkŭa, a, ilŭe,* V. 6, ſich über etwas freuen, fröhlicher Stimmung ſein. -njánda.

-dedáuka, a, ile *-vevúka, a, ile,* V. 6, verſchliſſen, dünne geworden, abgetragen, ganʒ abgemagert, ʒu nichts geworden ſein. -pepúka, a.

-dedáula, a, ile *-vevúla, a, ile,* V. 5, dünne machen, verſchleiſſen (durch tragen), ʒu nichts machen. -pepúra.

-dedúka, a, ile *-vevúka, a, ile,* V. 6, vor Alter weich, ſchwach, abgeſchliſſen, verſchliſſen ſein. (In K. etwas ſchwächer wie das vorige Wort.) -pepúka, a; -tukára, a; -rira etóto.

-dénga, e, ele *-ʒénga, e, ele,* V. 5, ſchlagen (mit e. Stocke, Peitſche u. ſ. w.); -dénga ñoshipóshe *-kopóla ñepóχa,* ſchlagen mit e. Rute. -tóna, o; -njopóra.

d-éne, idéne, ivéne *oʒéne,* Pron. propr. perſ. ʒu IV, ſie ſelbſt, ſ. Gram. § IV. 2. ogéni.

d-éni, odeni = odí li pi *oʒíni,* Pron. interr. ʒu IV. VIII, welche? ſ. Gram. §. IV. 1. a. -ogéne.

dí, odi li- *oʒi li-,* Pron. reproef. ʒu IV. VIII, ſ. Gram. § II. b.

dí *ʒi,* Pron. obj. ʒu IV. VIII, ſie, ihnen; ové di mona *ojé ʒi mono,* ſiie (II), ſie ſahen. ge; ve ge múnu.

oku-dĭá, di, di-lé ko *-šŭá, šŭí, šŭi-lé ko, -tulúka, a, ile,* irgend woher-, herunterkommen, herabſteigen, ſ. Gram. § XI. 4. d.; diá ko komŭti *tulúka komŭti,* komm herunter vom Baume; -difá ko = -tulúla, a, ile *-tulúla, a, ile,* herunter-, herabnehmen, abkommen laſſen. -punda, u; -rauka.

-díă, dí, dí-le múmŭe *-šŭá, šŭí, šŭile múmŭe,* herkommen von einem, d. h. verwandt ſein (einen Vater haben). -ga, gu, gire múmŭe.

nach ihren Farben.

Oshi-kuanjama		Bedeutung
Singular	Plural	
o-ngóbe-edíla	eengóbe-omá	Rind, braunes.
» ondilíla-[illegible]	[illegible]	Rind, Weiß Ringelhals.
» ekónda	» omakónda	Rind, weiß gestreiftes um den Gauch.
e-pánda-[illegible]	[illegible]	Rind, braun gesprenkeltes.
» ombábi	eembábi	Rind, bräunliches, ohne Flecken.
—	—	Rind, rothbuntes, weiße Flecken.
edíla	» omadíla	Rind, röthlich braunes, geflammtes.
» jomakunda	domakunda	Rind, schwarzbuntes.
—	—	Rind, gelblich-braunes, Gauch unten weiß.
» élūà	» omálūà	Rind, weißruckiges, scheckiges.
» ondáule-élūà	» eendáule-omalūà	Rind, schwarz-weißruckiges.
» oshi-mbudu, -ombúdu	oi-mbúdu	Rind, grau-bläuliches.
» oñánga	» eeñánga	Rind, apfelfleckiges, weiß bräunlich gefleckles.

Sachregister.

A.

A Praeterti ſ. plenum, § III, Anmerk. I.
Umwandlung deſſelben in e, » » II.
Adverbia:
a) Verhältniß zu Ort und Zeit, § VI a.
b) » zum Attribut, » b.
localia = Praepoſitiones, » c.
numeralia mit Praepoſ. **mu, pu, ku,** » d.
ſubſt., » e.
Adverbialſätze, § XII c, 1. 2.
der Art und Weiſe, » g.
Adverſative Beiordnung, § XI. 4 b.
Alle beide, a. drei, a. vier, u. ſ. w., § X. 5.
Alphabet des H., K. und Nd., § I.
Anhang, 410 Vocabeln in **H., Nd.** und **K.**
Auslaut des Pron. praet., § III a, Bem. I. II.
» » Verbi » , » a, » I. II.
» » » » , » b. Anmerk.
» » » » , § VIII. 1. 2. 3.

B.

Beiordnungen, § XI, 4:
Kopulative, § XI. 4 a.
Adverſative, » 4 b.
Disjunktive, » 4 c.
Kauſale, » 4 d.
Beiſpiele zu Tab. I. II. III, § III.:
mit Pron. id. Praeter., relat. u. ſ. w., § III b.
mit Pron. relat., Praeſ.-futur., § III c.
» » Praeſ. indic. u. Juſſ.-ger. » d.
» » Partic. Aoriſti = Per.-narrans, » e.
» » Partic. Praeſ., » f.
» » Praeter. u. Demonſtr. 3, » g.
zu » interrog. § IV. 8.
» » der Adverbialpraepoſ.:
omú, opú-, okú, § IV. 9.
» » negat. mit i- § V. D.
zur Bildung von Vollſätzen, § XII.:
a) Subſtantivſätze;
b) » mit Pron. relat.;
c) Adverbialſätze;
d) kauſale Adverbialſätze;
e) konzeſſive » ;
f) Konjunktivſätze;
g) Adverbialſätze der Art u. Weiſe;
h) Frageſätze 1. 2. 3.;
i) » , Disjunktive;
k) » nach Qualität;
l) » nach Species.
Bildung des Praeform. E, § III Anmerk. II;
» von Hauptwörtern, § XI. 1 a — e.

C.

Caſus: Caſus recti, § XI. 3 a.
Genetivi, § XI. 3 b.
Dativi und Accuſativi, § XI. 3 c.
Ablativi, § XI. 3 d.
Vocativi, § XI. 3 a.

D.

D vertritt in **K.** *s* u. *ʒ* in **Nd.** § I. N. b.
Demonſtrativa, § III. Cab. I. 5—8.
Determinativa, § IX. 5.
Disjunktionen, § VI. 2.
Disjunktive Beiordnung, § XI. 4c.
Disjunktive Frageſätze, § XII. i.
Diſtributiva, § IX. 4.
Duplicata, § IX. 12.

E.

E Terminatio verbi, modo conjunctivo, § VIII. 3.
E Wandlung des a plen. ſ. Pron. Praet., § III. a. Anmerk. II.
č in **Nd.** ndě in **K.**, § III. Anm. zu Cab. II.
e Vermittlungslaut zwiſchen Subjekt und Objekt, § III. a. Bemerk. II.
e Praeform., Entſtehung deſſelben, § III. a. Bem. II.
Einerzahl 1–5, deren Verhältniß zum Nomen, § IX. Anmerk. II.
Emphatiſche Form mit li, § II. b.

F.

F in **K.** vertritt *š*, *s* in **Nd.**, § I. N. b.
Frageſätze, § XII. h. 1. 2. 3. i—l.

G.

Ganze, der, die, das, § IV. c.
Genera verbi, § IX.
1. Infinitivus.
2. Reflexivum.
3. Paſſivum.
4. Cauſativum.
5. Tranſitivum.
6. Intranſitivum.
7. Inverſiva: a) tranſitive; b) intranſitive.
8. Relativa.
9. Reciproca.
10. Verbal-Adj.-Form.
11. Intenſiva.
12. Duplicata.
13. Stativa.
Genitivus, § VI. c.
Gruppen der Hauptwörter, § I. 1.

J.

Intenſiva, § IX. 11.
Interjectiones, § VI. 3. §. ff. unter G. und M.

K.

Kauſale Beiordnung, § XI. 4. d.
Kauſale Adverbialſätze, § XII. d. 1. 2.
Klaſſen der Hauptwörter, § II. 1.
Komparation:
a) der Attribute, § II. d. und § XI. g.
b) der Adverbia, § VI. c. Anmerk. II.
Konjunktionen, § VI. 2.
Konjunktivſätze (im Deutſchen), § XII. f.
Kongruenz od. Konkordanz der Attribute mit dem Hauptwort, § II. 2.
Kopulative Beiordnung, § XI. 4. a

L.

Laute und ihre Natur, § I.

M.

Mal, § X. 3 a. b.
ma in H., § VII. a.
Menge, Viel, § X. b.
Modi, 1. Indicativus. § VIII.
2. Imperativus.
3. Conjunctivus.
4. Status abſolutus:
a) Poſitiv, b) Negativ.
5. Form mit **ka** movendi.

N.

Nominalpraeformativa, ſ. Praefixa, § II.
Numeralia, § X.

1. Cardinalia 1—10 000;
2. Ordinalia;
3. Zahladverbia, § X. 3.

O.

O-Anlaut, § XI. 3 und § II. 1. Anmerk. II.
O-Auslaut, § IX. 1. Anmerk. I.
O emphaticum, § IX. 2. Anmerk. I. II.
Ohne, § IX. 1. Anmerk. II.

P.

Paradigma d. Partikel na »haben«, § VII. h. 1—6.
Paradigma der Zahlen, § IX. 1. Singular, 2. Plural.
Praepositiones, § VI. 1 a—e.
Praepositionalpraeformativa, § II. Anmerk. II.
Praepositionalpraeform., deren Pronomina, § IV. 9.
Pronominalformen, § III. IV. V.
a) Pron. idia oder repraesent., s. Tab. I. II. III. 1. 2. 3 a—g.
b) Pron. possessiva zu I. II. § IV. 1 a.
» » III—XIV. § IV. 1 b.
c) Pron. Relativa, Tab. I. 4.
d) Pron. Demonstrativa, Tab. I. 5. 6. 7. 8.
e) Pron. Substantiva, Tab. I. 9. 10.
f) Pron. Repraesentat. absoluta, Tab. I. 1 und II.
Pron. Propriae Personae, § IV. 2.
Pron. Interrogativa, § IV. 3 a.
Pron. welcher, e, s, § IV. 3 b.
welcher Natur, § IV. 3 c.
welcher Name, § IV. 3 d.
Pron. determinativa, § IV. 4 a.
Jeder, e, s, § IV. 4 b.
der, die, das Ganze, § IV. 4 c.
ein »anderer« (alius), § IV. 5.
ein »anderer« (alter, alienus), § IV. 6.
ein Gewisser, e, s, § IV. 7.
Pron. Negativa, § V.
A. mit i, § V. a.
B. mit ha, he, hi, § V.
C. mit ka-, § V.

R.

Reciproca, § IX. 9.
Reflexivum, § IX. 2.
Relativa, § IX. 8; § III, Tab. 1, 4.
Repraesentativa, § III, Tab. 1, 1. II.

S.

Selbstständige Attribute s. Appositia, § II. 2.
Subjekt und Praedikat, § XI. 2 a—f.
Substantivsätze, § XII. a. b.
Superlativus, eine Art, § II. d.

T.

Tempora, § VII:
a) Praesens-Futurum (Futurales Praesens).
b) Futurum emphaticum.
c) Aorist. = Perf. narrans.
d) Aorist. affirmat.
1. Positiv; 2. Negativ.
e) Praeteritum.
f) Plusquamperf.
g) Kongruenz der Tempora.
Paradigma der Partikel na: »haben«.

U.

Und, ndé = é, § III, Tab. Anmerk.
Um zu- (Supinum), § V, B. 2.
Umwandlung des a plen. s. praeteriti in e § III, Anmerk. II.
Un- (in-), § V, B. 3.

V.

Verba, Arten derselben, § IX, s. Genera verbi.
Verba, einsilbige, » 13, Anmerk. II.
Verbum oku-ja, kommen, » 13, » I.
Verb. oku-jada, voll sein, » 13, » I.
Verhältniß d. Praeformativa z. d. Attributen u. vice versa, § II. 2 a.

oku-éndaénda, a, ele *-endagúla, a, ile,* V. 6, nach und nach, wie gehend Fortſchritte machen; ohá éndaénda eendunge *ote endagúla m'oondúnge,* er nimmt zu an Verſtand. **-endapára.**

—, *-punduúka, a, ile,* ohne Zweck und Ziel herumlaufen. **-putáuka, a.**

-endáma, a, ene *-endáma, a, ene; -andalála, a,* V. 6, ſchräge, ſchief ſtehen; ombíja ja endáma *ombiga je endáma,* der Topf ſteht ſchief; okŭá endamifa ombíja *okue endamiṣa ombiga,* er hat den Topf ſchief aufgeſtellt. **-jendáma, a; -jenda miṣa, a.**

-endámena, e, ene *-eñṭamena, e, ene,* V. 5, durchforſchen, durchgründen; ota endamene m'omŭtima ŭange *oté eñṭamene m'omŭtima gŭandje,* er durchgeht mein Herz. **-natéra, e mo.**

-endáuka, a, ile *-enduuka, a, ile, -punduuka, a,* V. 6, ohne Zweck und Ziel herumlungern; durch Herumläuferei abgehetzt ſein. **-putáuka, a; -jákajáka, a.**

-endéka, e, ele *-endeka, e; -endiṣa, a, ile,* V. 4 b, gehen laſſen, hinneigen; endéka okutŭi koje k'eindílo lange *endeka okutsŭi koje k'egalikáno ljandje,* neige (wörtl. mache gehen) dein Ohr zu meiner Bitte. **-peta, e okutŭi k'ongúmbiro jandje.**

-endéla, e, ele *-endéla, e, ele,* V. 8, zu Imd. wegen etwas gehen; ondá endélŭa k'ovaénda *nde endélŭa k'aajenda,* ich geworden gegangen Geher, d. h. ich habe Beſuch von Reiſenden erhalten. **-endéra, e; -jérera, e.**

-endélela, e, ele *-endélela, e, ele,* V. 8, intenſ., ſchnell, eilig gehen. **-hakahána, a.**

-ene, vene *-éne, jéne,* Pron. prop. perſ., ſ. Gram. § IV. 2. **-eni.**

-éni *-éni,* Pron. poſſ. perſ. 2. pl., euer, ſ. Gram. § IV. 1 a. **-énu.**

éshi *shika,* Pron. rel. zu IX, welcher, e, s. **hi.**

eshí *shi, shijaka,* Pron. dem. zu IX, dieſer, e, s, ſ. Gram. § III, Tab. I. **hini, hina.**

éshi *shóno, shóka,* Konj., weil, wie, da; éshi ve li vahápu *shoka je li ojenji,* weil, da ſie ſind viele, weil es viele ſind; éshi támŭ ningi ku vakŭéni, osho támŭ ningŭa váli *shóka támŭ ningi ku jaakŭéni, osho támŭ ningŭa ishee,* wie ihr thut den Nächſten, ſo wird gethan euch auch. **tji.**

oku-éta, a, ele *-eta, a, ele,* V. 5, herbringen, bringen; eta dímŭe *eta ṭímŭe,* bring einige (-ee); éta dikŭáo *eta ooñḳŭáo,* bring andere (-ee); etelé nge *etelé ndje,* bring (es) mir; eta, pl. eténi akú *eta,* pl. *etii ñḳúka,* bring, bringet hier her. **-éta = -jeta, a.**

F.

F vertritt in **K.** die Sibilanten *ṣ, s* in **Nd.,** und **ṣ, ṭ** in **H.**

-fa, fe, fele, paſſ. -feŭa = -févŭa, -fevékŭa *-fa, f', fele,* (für feŭa *opala, opaléka, e*), V. aux., ſollen, müſſen; paſſ. können, dürfen; omŭá fa okuninga omŭlongo *omŭa f'okuninga omŭlongo,* es müſſen hier ſein zehn; ove oŭá fa okuninga ashi u peŭe *ngoje oŭá f'okuninga shika u peŭe,* du du mußt thun dieſes, (damit) du gegeben wirſt, d. h. was erhältſt; ame nda fele okutála *ngáe ondá feľ okutála,* ich hätte ſollen zuſehen; sha ninga sha feŭa *sha ninga sho opála,* es thut es kann, d. h. es iſt in gutem Zuſtande. **-ṣora; -ṣa, ṣa, ṣore.**

oku-fa, fe *fa, f', kŭá fa,* V. imperf., ſcheinen, gleich ſein, den Anſchein haben; okŭá fá e n'omuénjo *okŭá fá e n'omŭénjo,* er ſchien zu ſein mit Leben, lebendig; okŭá fá te u-ja *okŭá fá te ja,* es ſcheint, er wird kommen;

— refl. -li-fa *-fana, a, i-fela, e,* gleichen; she lifa na shike *sha fana na shike?* es iſt gleich mit was, nach was ähnt es? vó ové lifá avéke *jo j'i-fela ajéke,* ſie ſie gleichen beſonders, d. h. ſind unvergleichlich; jo ja f'eeĥŭiki *go ga f'iifúfu,* ſie (VI) ſie gleichen Haaren; handúka u fe óve omŭkolokoshi *igeísa u fe ngoje omŭkolokoshi,* thue böſe, (daß) du ſcheinſt (zu ſein) ein böſer Menſch. **tjimuna.**

-fa, fe, fele *-fúla, a, ile,* V. 5, ein Loch in die Erde graben; fa elámbo *fula oshilambo,* grabe ein Loch; féni oder féi apá *fuléni* oder *fulii mpaka,* grabet hier; ka-fe eehéva, oder eehéva-héva *ka-xaze ooşigugigu* oder *ooshalápa,* oder *oonjekulúshe,* gehe ausgraben Zwiebelchen (uintjes). **-ga, ge, sere; -tjeza, a.**

-fadúka, a, ile *-matúka, a, ile,* V. 6, weg-, davonlaufen; eengobe da fadúka *oongombe za matúka,* die Ochſen ſind weggelaufen (vergl. **-garuka**), ſ. oñápo. **-túpuka, a.**

-fala, a, ele *-fála, a, ele,* V. 5, etwas wegbringen (auch -tŭála). **-tuára, a,**

-faléla. e, ele *-falela, e, ele,* V. 8, für Jmd. etwas wegbringen; alles, deſſen man habhaft werden kann, mit ſich nehmen; (höfliche Form für ſtehlen). **-tŭárera, e.**

-fána, eigentl. -afána, a, ene *-aşána, a, ene.* Suff. V. 9, einander —; fié otŭá monafána; *tsüé tsŭá mon-aşána,* wir wir haben einander geſehen, — uns getroffen; óve ŭa monafána na liélié *ngóje oŭá monaşána na lje?* du du ſahſt einander mit wem, d. h. wen haſt du geſehen? **-aşana, a, ene.**

-fána, a, ene *-fána, a, ene,* ſ. -fa, 2 -lifá; sha halele okulifa *sha ale shi fane,* es iſt beinahe gleich. **-şana, a.**

-fanéka, e, ele *-feléka, e, ele,* V. 4 b, etwas mit etwas vergleichen, meſſen mit etwas. **-şanéka, e; -şaşaneka, e.**

-fánga, a, ele *-pandja, a, ele,* V. 5, langes Gras, Zweige u. ſ. w. beim Gehen auf die Seite ſchieben. **-şanga, a,** ſ. -pandja.

-fangúla, a, ile ko *-şanga, a, ele ko,* V. 5, von einer Kuh: ihr Kalb wegſtoßen (wenn ſie es nicht mehr ſaugen laſſen will). **-şembúra, a.**

-fe ſ. -fa, 2. 3.

-fefénga, a, ele *-şeşénga, a, ele; -kolonga, a, ele,* V. 5, glätten, glatt machen, planiren; paſſ. -fefénga, a, elŭe *-şeşéngŭa, a, elŭe,* glatt gemacht, planirt, geebnet ſein. **-şerúra, a; -şeşenga, a.**

-fekéka, e, ele *-shekéka, e, ele; -şekéka, a,* V. 4 b, alles miteinander wegraffen, alles ausſaufen, alle miteinander ſchlagen; okuvafekéka *okujaşekéka,* alle miteinander wegzuraffen. **-şika, i; -seretéta, e; -şeşéta, a.**

-felekénja, a, ele *-şelekénja, a, ele,* V. 5, quetſchen, zwiſchen etwas drücken; otó felekenjá nge *otó şelekenjá ndje,* du quetſcheſt mich (in einer Thür). **-kŭána, a.**

-fénga, e, ele, V. 5, etwas mit den Händen zerreiben; otáve di fénge n'omáke, ſie zerreibend, ſie (-ee) mit den Händen.

-fenungúta, a, ile *-şenunúka, a, ile,* V. 6, ausgleiten auf etwas glattem. **-héza, a.**

-fenungutífa, a, ile *-şenunukişa, a, ile,* V. 4 a, ausgleiten machen, verurſachen, daß Jmd. ausgleitet. **-hezisa, a.**

oku-feta, a, ele *-ʂeta, a, ele,* V. 5, abwiſchen, -fegen; mŭ feta omahódi m'omésho *mŭ ʂeta omaxóʒi m'oméxo,* ihm wiſche ab die Thränen aus den Augen; je e liféta *j'iiʂeta,* er wiſchte ſich ab. **-pondóra, a; -plóna, a omahóze m'omého.**

-fetálala, a, ele *-ʂetálala, a, ele* = *-ʂengalála, a, ele,* V. 6 (5), träge, langſam gehen, ſchlendern, ſ. -findáda. **-ʂondóroka, a.**

-fetŭa, a, elŭe *-ʂetŭa, a, elŭe,* V. 6, übel, unwohl ſein (wie in Schwangerſchaft). **-ʂúngŭa, a.**

-fetulúka, a, ile *-ʂetulŭka, a, ile,* V. 6, tüchtig abgerieben, abgewiſcht ſein. **-pondóroka, a.**

-fetulúla, a, ile *-ʂetulŭla, a, ile,* V. 5, intenſ., tüchtig abreiben, abwiſchen. **-pondórora, a.**

-fetunúka, a, ile *-ʂetulŭka, a, ile,* V. 6, ſchraubenförmig gedreht, gebogen ſein. **-ʂotóroka, a.**

-fetunúna, a, ine *-ʂetulŭla, a, ile,* V. 5, ſchraubenförmig drehen, biegen; otá fetunúna eendjóvo dáje *ota ʂetulúla ooñxápu ʒe,* er dreht ſeine Worte, d. h. paßt ſie ſeinen Zwecken an. **-ʂotórora, a.**

-feŭa = -fevŭa (ſ. fa l) *-opála,* V. 3, können, gut können; je okŭá feŭa, é *j'okŭo opala, é,* er kann, verſteht es recht gut; je ita feŭa okuliá páife *ji itó opála okulja ngashingiika,* er nicht er kann eſſen jetzt; ka e na ashi taa feua *ka ge na shoka tago opála,* ſie (VI) können nichts. **-ʂóra, a.**

-feŭéka = -fevéka, e, ele *-opaléka, e, ele,* V. 4 b, etwas gut können, verſtehen machen, in gute Ordnung bringen. **-ʂoriʂa, a; -puiʂa, a.**

-fi *-šŭí,* Adj. wie in omŭ-fi *omŭ-šŭí,* ein Todter; ongóbe ofi *ongombe oñšŭi,* todtes Rind. **-ʈi, omundu omuʈi.**

-fíá, fi, file *-šuá, šŭi, šŭile,* V. 6, ſterben; von etwas zu leiden haben; ſ. efió, efilo *ešŭo, ešŭilo,* Tod; je okŭa fia eengénda *j'okŭa šŭ' oóñjénda,* er ſtarb vom Gehen, d. h. das Gehen hat ihn ſehr angegriffen; áme ondá fiá ondjala *ngame ondá šŭ' ondjala,* ich leide (von) Hunger; óve oŭa fiá ohóni *ngoje oŭa šŭ' oxóni,* du ſchämſt dich ſehr; a fiá oshindúngŭe *a šŭ' oshitélele,* er hatte einen Schwindelanfall; -fiá omŭtúñu *-šŭa omŭtúñtu,* ganz todt ſein; -fiáfana efúpa *-šŭaʂána efúpa,* einander beneiden. **-ʈaʂana eruru.**

-fila, e, ile, paſſ. -filŭa, a, ilŭe *-šŭila, e; -šŭilŭa, a, ilŭe,* für etwas, Jmd. ſterben, paſſ. Jmd. wegſterben, wie: filŭa ho, inó filŭa njoko *šŭilŭá xo, inó šŭilŭa njoko,* laß dir deinen Vater wegſterben, nicht dir laß ſterben deine Mutter. **-ʈa, ʈu, ʈire,** V. 3, **-ʈirŭa, a, irŭe.**

-fía = -fíʒa, fii, fiile po *-ʂiga, i, ile po,* V. 5, Jmd. zurücklaſſen, irgendwo laſſen; oto tu fii péni? *oto tu ʂigi peni?* Du uns läßt wo? e va fía po *e ja ʂigi po,* er ließ ſie (im Lauf) zurück; vo va fíŭa konima *jo ja ʂigŭa konima,* ſie, ſie ſind gelaſſen hinten; ame ondá fiilúé po *onda ʂigilúé po,* ich war zurückgelaſſen worden. **-ʂea** = **-ʂiá, ʂié, ʂere po,** V. 3 **-séŭa, a po.**

-fiávélŭa, a, elŭe, V. 3, die Prozedur, einen bezauberten Kranken zu entzaubern, verrichten; ota fiavélŭa ta péŭa ovakŭáñúngu *ota péŭa aaʂiʂi,* er wird ge- ſ., er erhält ovakŭañúngu. (Was mögen dieſe ovak. und aaʂiʂi wohl bezeichnen, die dem Kranken gegeben werden? Ahnengeiſter? Das Heidenthum dieſer Stämme enthält merkwürdige Geheimniſſe). **-huhúra, a.**

-fidimána, a, ene *-ulungána, a, ene,* V. 5, ein Gefäß umſtülpen; —: *-šŭišŭimána, a, ene,* mit dem Körper durch Biegung eine Rundung machen. **-mongóra, a.**

— refl. -lifidimána, a *-i-njongaména, e, ene,* einen Bückling machen, ſich vornüber beugen. **-rikotámena, e.**

oku-fidimanéka, e, ele *-ulunganéka, a, ele,* V. 4 b, ein Gefäß zum umſtülpen verurſachen, machen, daß es nicht ganz umfällt. **-mongoréka, e.**

-fidimika, e, ile *šüišüimika, a, ile,* V. 4 b, machen, daß das oberſte Ende eines Gefäßes nach unten zu ſtehen kommt. **-turumanéka, e.**

fíe, ofie *tsüé, otsüé,* Pron. ſubſt. perſ. 1. pl., wie, eig. die Wir., ſ. Gram. § III Tab. II. **éte,** emphat. **oéte.**

-fifa, a, ile *-šüiša, a, ile,* V. 4 a, v. fiá, Imd. etwas zu leiden verurſachen, wie okŭa fifá nge ohóni *okŭa šüišá ndje oxóni,* er machte mich ſchämen, daß ich mich ſchämen mußte; fifá nge oñénda *šüišá ndje oxénda,* mache, daß ich Mitleiden erlange. **-tisa, a ohoni; -tira, e ondjénda.**

-fifa, a, ile *-šiša, a, ile,* V. 5, etwas durch einen Sieb ausſieben. **-siša, a.**

-fifída, a, ile *-šüišüiža, a, ile,* refl. -li-fifida, a; nátu lififide kaníni *natu šüišüiže kashóna,* laß uns ganz leiſe gehen, ganz leiſe zuſammengedrückt ſchleichen. **-njongóha, a; -hónahóna.**

-fifíla, e, ile *-šüišüila, e, ile,* V. 5, refl. -li fifila, e *-i-šüišüila, e,* ſich zuſammen drücken um durch eine enge Oeffnung zu kriechen, wie bei Beſchleichung des Wildes. **-ritutúmba, a; -tundúra, a.**

-fifimána, a, ene *-šüišüimána, a, ene; -kanagúla, a, ile,* V. 6 (5) 13, ſich eingeſchrumpft und unempfindlich gegen etwas zeigen; ota fifimána eendjóvo dange *ota šüišüimána ooñxápu žandje,* er zeigt ſich dickhäutig, ſchrumpft ſich ein gegen meine Worte. **-pengúra, a.**

-fifína, e, ine *-šišína, e, ine,* V. 5, Mark aus einem Knochen ſaugen. **-seséna, a.**

-fiža = -fía 2. 3. ame onde mŭ fíja n'omŭénjo *ngame ondé mù žigi n'omüénjo,* ich habe euch am Leben gelaſſen = erhalten. **-hupiša; gie —, kareke n'omuinjo.**

fíjo ko *šígo ko,* Adv. u. Konj., bis an (etwas hin); oñánga ja pombáuka fijo kombáda *ongúgo (oñtanga) ja tuuka žigo kombanda,* das Kleid iſt zerriſſen bis oben (hin). **nga ko.**

-fika, -ka-fika, a, ile *-žika, i, ile,* V. 6, weit reichen, weit hin ſein. S. ofíka; okŭá ka-fika *okŭa ka-žika,* er iſt weit weg, nicht mehr leicht zu erreichen; **-ka-séka, a.** ka-fikífa, a, ile, imper. ſing. ka-fikífe *ka-žikiša, ka-žikiže,* mache weit weg gehen. **-ka-sekiša, a.**

-fika, e, ile *-žika, e, ile,* V. 6, der Vergleichung: ſo groß ſein als; oinima ai fike pamŭe *iinima ii fike pŭamŭe,* die Dinge ſind gleich groß, gleich werthvoll; li fike pu lange *olji žike pu ljandje,* (daß) es ſo groß ſei wie meins (e-); ashi fike pu ashi *oshi fike pu shika,* es (oshi-) war ſo groß wie das; oludalo lŭója otalu fiké p'eenjofi *oluválo lŭója otalu žike p'oonjoži,* Geburt (Nachkommenſchaft) deine ſie wird ſo viel ſein wie die Sterne; oshiima ashi tashi fike pu ashi opei shi li? *oshinima shishi žike pua shino shi li peni?* Ding, welches es gleich iſt dieſem hier, es iſt wo? **-ta, tu, tire po; -teka, i po.**

-fikáma, a, ene *-žikáma, a, ene,* V. 6, vom ſitzen zum ſtehen übergehen; okŭa fikáma naiini *okua žikama uunáke?* er iſt aufgeſtanden (um zu gehen) wann? -kal' ofíka *žikáma, a,* aufrecht ſtehen. **-sekáma, a.**

-fikíla, e, ile *-žikíla, e, ile,* V. 5, irgendwo einkehren, herbergen; **-sekira, e;** etwas neu beginnen: *-tameka, e, ele;* **-méma, e, ene.**

oku-fikilífa, a, ile *-ʃikiliʃa, a, ile,* V. caus., Jmd. bei ſich einkehren machen, beherbergen. **-ʃekiriʃa, a; -kambura kojao, kojétu.**

-fikilila, e, ile *-ʃikilila, e, ile, -ʃiʃikila, e, ile,* V. 8, ein Auge zu machen, mit halbem Auge ſchlummern; nátu fikilile kanini *nátu ʃikilile kashóna,* laßt uns ſchlummern ein wenig. **-ʃika, e.**

-fila ſ. -fiá 1.

-fíla in oufíla q. v. **oruhére.**

-filaukíla, e, ile *-šúilukíla, e, ile; -ʒilogeela, e, ele,* V. 6 (5), jenſeits von etwas gehen, wo es ausſieht als würde der Gehende immer länger; okŭa ka-filáukila konima *okúa ka-ʒilogeela konima,* er ging lang werden hinten, man ſah ihn auf dieſe Weiſe entlang gehen. **-tanána, a.**

filú *ʃilú,* Interj. des Stillſchweigens; kŭa mŭéna, filú *kŭa mŭéna, ʃilú,* es iſt ganz ſtille. **njé.**

-filúka, a, ile *-šúilúka, a, ile,* V. 6, einen Abhang hinab gehen; ſ. efilúkila *ešúilúkilo,* Abhang. **-turúka, a.**

-filúla, a, ile *-šúilúla, a, ile,* V. 5, ſich in den Mund melken; oikombo ja filúlŭa *iikombo ja šúilúlúa,* die Ziegen ſind (auf obige Weiſe) ausgemolken, ausgetrunken. **-ónda,** o.

-fíña, a, ine *-šúiña, a, ile,* V. 6, ſtumpf ſein, von Werkzeugen; ekuva la fíña *ekúja lja šúiña,* das Beil iſt ſtumpf. **ekúva eʒi.**

-fimanéka, e, ele *-šúimanéka, e, ile,* V. 4 b, Jmd. ehren, achten, verehren. **-tata, a; -joʒika, e.**

-fímba *-šúímba,* Adj.; omŭalikádi omŭfímba *omŭ-kiiñʒu omŭšúímba,* ſchwangere Frau; ongóbe oifímba *ongómbe ošúímba,* trächtige Kuh. **-tumba, omukazendu omutúmba, otjingundi.**

-fímbafímba, a, ile *-ʃimbaʃímba, a, ile; -nikanika, a; -fúnafúna, a, ine,* V. 12, hierhin und dahin ſchnüffeln, ob vielleicht etwas aufzuraffen iſt, auf alle Weiſe verſuchen, etwas zu bekommen. **-ʃémbaʃémba, a.**

fímbo *mañka, mpejáka,* Adv., während, als (einer Zeitdauer); ame fimbo nda li okanini *ngáme mañka nda li okashóna,* während, als ich noch klein war; fié fimbo inaatu ja *tsüé mpejáka inaatu ja,* als wir noch nicht gegangen, weg waren. **ngúnda;** im Negat. **tjandjé.**

-fimúda, a, ile *-šúimúʒa, a, ile,* V. 6, dem Vieh zupfeifen, durch pfeifen locken. **-pirinda, a.**

-fína, a, ine *-ʃina, a, ine,* V. 5, Gedärme vom Gekröſe abziehen; omadíádlá náje fínŭe *omandjándja náge ʃinúe,* die Gedärme ſollen vom Gekröſe abgelöſt werden. **-hiŭa, a, ilŭe.**

-finda, i, ile *-ʃinda, i, ile,* V. 5, voll, feſt drücken (Korn in einem Maaße), ſ. -vanda. **-távataviʃa, a; -janda** = anſtoßen.

-findáda, a, ele *-ʃindánda, a, ele,* V. 6, träge, ſchlotterig gehen, kaum einen Fuß vor den andern ſetzen. **-ʃondóroka.**

-findakána, a, ene *-ʃinána, a, ene,* V. 6, in der Kehle würgen, drücken; ombélela ja findakána *onjáma ja ʃinána,* das Fleiſch iſt in der Kehle ſtecken geblieben. **-ʃinda, i.**

-findikíla, e, ile *-ʃindikíla, e, ile,* V. 5, Jmd. begleiten, das Geleit geben; omŭfindikili *omŭʃindikili,* Geleitsmann, Begleiter. **-ʒika, e; omuʒike.**

oku-findulúka, a, ile *-šũindulúka, a, ile,* V. 6, entſchwellen, abnehmen der Geſchwulſt; oku-ũlu kũa findulúka *okuġúlu kũa šũindulúka,* das Bein iſt wieder dünne geworden, nicht mehr geſchwollen. **-gururúka, a.**

-finga, i, ile *-ʒinga, i, ile,* V. 5, Imd. verwünſchen, Böſes wünſchen. **-genga, i.**

-fininíka, e, ile *-ʒininíka, e, ile,* V. 4 b, einzwängen zwiſchen etwas, beengen, einengen. **-néja, e; -giua.**

-fiónapála, a, ele *-ʒiġonapála, a, ele,* V. 10, arm werden, arm ſein, S. omũfióna. **-gionapara, a.**

-fípa, i, ile *-ʒipa, i, ile,* V. 5, kauend im Munde etwas ausſaugen; küſſen; eeníki da fipa omaádi *oonjúshi ʒa ʒipi (ʒa mana) omagáʒi,* die Bienen haben ausgeſogen den Honig. **-gépa, i.**

- refl. -li-fipa, i *-i-ʒipa, i,* durch Einſaugen der Luft mit dem Munde ſchmatzen. **-gepira, e.**

-fipatéla, e, ele *-ʒootéla, e, ele; -ʒipatéla, e, ele; -gánʒa, a, ele,* V. 6, krümpen, einſchrumpfen, eintrocknen; oʻhúpa ja fipatéla *ondʃúpa ja gánja = ʒootele,* die Kalebas iſt eingeſchrumpft; oilíá ja fipatéla *iilja ja ʒipatele,* das Sorghum ſteht zuſammengeſchrumpft, welk. **-gigáma, a; -káta, a.**

-fita, i, ile *-ʒita, i, ile,* V. 6, dicht ſtehen, zugeſtopft = heiſer ſein; oilíá ja fita, ka i na ʻñúto *iilja ja ʒita kai n'epándja,* das Sorghum ſteht dicht, nicht es hat leere Stelle; a fiti ondáka *a ʒiti éũi,* er iſt zu Stimme, iſt ganz heiſer, ſtumm; omũ-fiti *omũ-ʒiti,* Stummer. **-géta, i; omugéte.**

-fitika, e, ile *-ʒitika, e, ĩle,* V. 4 b, zuſchließen (mit etwas, wie Pfropfen), Ohren, das Herz verſchließen. inámũ ueelela, otámũ fitike nge omatũi *inámũ jajagána otámũ pé ndje omaágatsũi,* lärmt nicht, ihr macht mir die Ohren voll, **Nd.** gebt mir Ohrenbrauſen. **-getika, e.**

-fitulúka, a, ile *-ʒitulúka, a, ile,* V. 7 b, wieder offen ſein, von dem, das zugeſchloſſen war; omũtíma ũánge ũa fitulúka *omũtima gũándje gũa ʒitulúka,* Herz mein es wieder offen. **-getúruka, a.**

-fitulúla, a, ile *-ʒitulúla, a, ile,* V. 7a, erſchließen, wieder öffnen; fitulúla omatũí ange *-ʒitulúla omatsũi gandje,* öffne meine Ohren. **-getúrura, a.**

-fíũa, a, ilũe *-ʒigũa, a, ilũe,* V. 3 von fía 2., übrig-, zurückgelaſſen ſein. **-géũa po.**

-fiulúla, a, ile *-ʒigulúla, a, ile,* V. 5, das Verlaſſene, Nachgelaſſene beerben = in Beſitz nehmen, ſ. efiulúlo, oshifiulúlũa *eʒigulúlo, oshiʒigulúlũa,* das Erben, die Erbſchaft. **-rumáta, a; otjirumatũa.**

fókofóko *ʒókoʒóko,* Interj. zu ſchwarz, finſter; oufíku uláula, fókofóko *uušũiku uulúuʒe, ʒókoʒóko,* finſtere, ſchwarze Nacht. **ʇúkuʇúku.**

-fúda, a, ile *-fúʒa, a, ile,* V. 6, blaſen, puſten, fauchen (von einer Schlange) eoka otáli fuda *ejóka talji fúʒa,* die Schlange zischt. **onjoka mái jumbu omuinjo.**

-fudáana, a, ene *-fuʒagána, a, ene,* V. 6. 13, ſeufzen durch Luft ausſtoßen. **-guvána, a.**

-fudíka, e, ile *-fíla, e, ile; -fumvíka, e, ile,* V. 4 b, einſcharren, ein-, begraben; oshiima ashí ka-fudike m'edu *oshĩníma shika ka-fílile m'evi,* Ding dieſes gehe verſcharre in die Erde; ota fudíke elungulúko láje *ota fumvike ekóto lje,* er verbirgt Schelmerei ſeine. **-gisíka, e; -gira, e.**

-fudíla, e, ile *-fuʒila, e; -fugúla, a, ile,* V. 5, ausblaſen, -puſten; fudilé nge okambódi m'eisho *fugulá ndje okajáġaja m'exo,* puſte mir das Splitterchen aus dem Auge. **-guvirira, e; -gigira, e.**

oku-fudílŭa, a, ilŭc *-fuʒílŭa, a, ilŭe,* V. 3, von etwas angehaucht ſein. **-sembŭa, a.**

-fudúka, a, ile *-fumvúka, a, ile,* V. 7 b, ausgegraben, ausgeſcharrt ſein. **-soʒúka, a.**

-fudúla, a, ile *-fumvúla, a, ile,* V. 7 a, wieder ausgraben, ausſcharren (deſſen, was begraben war). **-soʒúrura, a.**

-fufála, a, ele *-ʒilála, a, ele,* V. 6 (5), einfallen, einſchütten (eingefallen, -geſchüttet ſein); omŭ-fíma ua fufála *omŭʒíma gŭa ʒilála,* der Brunnen hat eingeſchüttet, d. h. die ſandige Erde einfallen laſſen. **-ʒira, a; -herénga, a; -korongána, a.**

-fúfiá, a, ile *-fúndja, a, ile,* V. 6, lügen, trügen; oto fufiá *oto fundja,* du lügſt, ſ. oipúpulu *iifundja,* Lügen, Lügereien. **-vova, -ovo, overe.**

-fufialeka, e, ele *-fundjaléka, e, ele,* V. 4 b, Imd. belügen, betrügen. **-ovéka, e.**

-fufialéka-fufífa, a, ile *-fundjíʒa, a, ile,* V. 4 a, Imd. Lügen glauben machen. **-oviʒa, a;** ſ. **ovizéʒe.**

-fufúla, a, ile *-ʒúla, a, ile,* V. 5, enthaaren, Haare von etwas abmachen; mit der Hand leiſe ſtreichen. 1. **-puhúra, a;** 2. **-seʒenga.**

-fúka, a, ile *-fúka, a, ile,* V. 6, freßgierig ſein; efúko *efúko,* Freßgier; omŭfukalúme *omŭ-fukalúme,* ein Freßgieriger (vergl. omŭ-fúko). **-rarúka, a; eráru.**

-fukála, a, ele *-fukála, a, ele,* V. 6 (5), kürzlich beſchnitten ſein. [Man beachte die aktive Form dieſes Wortes und das folgende Verb.] **-ʒukára, a.**

-fukaléka, e, ele *-fukaléka, e, ele,* V. 4 b, beſchneiden, Imd. zum Beſchnitten werden verhelfen. (Der Beſchnittene iſt: okŭa pita etánda *okŭa pit' etánda,* er iſt herausgegangen [aus der] etánda, d. h. gehört nicht mehr zu den unter mütterlicher Aufſicht ſtehenden). **-ʒukaréka, e.**

-fúla, a, ile *-ʒúla, a, ile,* V. 5, einreiben, reiben, maſſiren; **-miánga;** okŭa fúla edímo *okŭa tumbu éla,* er hat ſich den Bauch ordentlich vollgeſtopft. **ua taja (taa) eʒúmo.**

-fulúka, a, ile *-fulúka, a, ile; -fúma, u, ine,* V. 6, kochen, brodeln, beim Kochen überlaufen; oméva a fulúka *oméa (oméja) ga fúmu,* das Waſſer kocht; **Nd.** *oméa ga fulúka,* das Waſſer kocht über. **-ʒúma, a; -virima, a.**

-fundáana, a, ene *-fundagána, a, ene,* V. 6, röcheln des Athem's, wenn einer in den letzten Zügen liegt. **-héka, e.**

-fungŭa, a, iluc *-fungŭa, a, ilŭe,* V. 3, v. **-funga, u,** vom Winde mit Säuſeln hin- und hergeweht werden; omŭti otáu fúngŭa *omŭti otágu fungŭa,* der Baum wird ſäuſelnd hin- und hergeweht. **-sungŭa, a.**

-fungúla, a, ile *-ljata, a, ele,* V. 5, quetſchen, treten; je okŭa fungúlŭa k'epéta *jokŭa ljátŭa k'etemba,* er iſt vom Wagen überfahren worden. **-jatŭa etémba.**

-fúta, u, ile *-fúta, u, ile,* V. 5, bezahlen, Schuld entrichten, lohnen. **-suta, u; -jandja ondjambi.**

-futulúka, a, ile *-gonjonóka, a, ele,* V. 6, aufgerollt, entfaltet ſein. **-njatúruka, a.**

-futulúla, a, ile *-gonjonóna, a, ene,* V. 5, entfalten, aufrollen. **-njatúrura, a.**

-fuula, a, ile *-xegúla, a, ile,* V. 5, einen Baum beputzen, die unterſten Zweige wegnehmen, Zweige abhauen. **-hohóra, a; -héha, e.**

G.

In K. kommt g als Initial nicht vor, rein nur in Worten wie: e-panda-gúda, e-gugunjé.
In Nd. iſt g als Initial vertreten, wie in -gea, -gonja, o, galikána, -galúka, -galúla u. ſ. w., und in den Pron. ga VI, gu- I, III u. a. m.

H. ʿH.

ha *ha-*, meiſtens mit Anlaut o: oha- *oha-*, Pronominalpraefix des Status abſolutus, oder Particip. condic., wie in ohá-i = ohá-ndi, oh'ó, ohá ohá-tu, ohá-mŭ, ohá-va, ohá-u, ohá-di, ohá-shi u. s. w. *ohíi, ohá-ndi, oh-ó, oh-á, ohátu, ohá-mŭ, ohája, oházu, ohá-ʒi, oháshi, u. s. w.*, ſ. Gram. §. III, Cab. I, II, III. §. IX, 4a.b.

ha (vor Pron. obj. u. na he) *-a-;* perf. 1 ſing. hi *hi,* Particula negativa, ſ. Gram. §. V. B. u. ka. ha; h'i.

oku-hada, a, ele *-χaʒa, a, ele; -χanda, a, ele,* V. 5, ʒerſtreuen, auseinanderkraʒen, berauben; ame nda hádŭa oinima aishe *ngame nda χandŭa iinima aiχe,* ich bin aller meiner Sachen beraubt, etc. alles iſt ʒerſtreut, auseinandergeriſſen. -piʒa, a; -pizúka; -huurŭa.

-háela, e, ele 1) *-vulúla, a (-ushika, a), ile,* V. 5, ſich eine Jungfrau verloben. -varéka, e; 2) *-χondéla, e, ele,* bei derſelben einen verbotenen Beſuch machen; -vakira, e; 3) *-jélele, uujelele:* oluháela, offene, lichte Gegend, Licht; -haelífa, a, ile *-jeliʒa, a, ile,* V. 4a, hell machen, lichten, das Verdunkelnde wegnehmen.

-háfa, a, ele *-njanjúkŭa, a, ilŭe,* V. 6, ſich freuen, Freude haben. -njanda, a, -vorórokа.

ha-íle, Adv., nicht ſo? (Antw. osho, ſo iſt's). Katjo, Antw. otjo.

-hakúla, a, ile, V. 5, 1) mit gewichtiger Miene, bedeutungsvoll reden; 2) *-panga, a, ele,* Imd. bedoktorn (wobei der odúdu q. v. die wichtigſte Miene macht. -pánga, a; omupánge.

-hala, a, ele *-χála, a, ele,* V. 6 (5), wollen, wünſchen; in Begriff ſein; ehálo *eχálo,* Wille (in abſtr.); áme ondá halele oku-u-ja *ngáe onda χála ndi je,* ich war im Begriff ʒu kommen; ove ua halŭá *ngóje oŭa χálŭa,* man will Dich haben; okŭa hálele okuŭilá po *okŭa χála a guilé po,* er wäre beinahe gefallen. -hara, -vánga; ombángo.

-halakána, a, ene *-χalakána, a, ene,* V. 6, ſich theilen, auseinandergehen; eendjila opo da ʿhalakána *ooñjila po taʒi χalakána,* Wege wo ſie ſich ſcheiden, ſ. hanáuka. -haníka, a.

-halúka, a, ile *-χalúka, a, ile,* V. 6, erſchrocken ſein, im Innern das Erſchrecken fühlen, wörtl. das Wollen verlieren. (V. -hala).

-haluífa, a, ile *-χalúʒa, a, ile,* V. 4a., Imd. erſchrecken, erſchrecken laſſen. -njanúka, a.

hámba *ñkene, náni,* Adv. interrog., denn, etwa; am Ende eines Satzes: nicht ſo? hámba nále opŭa li oméva, ilŏ? *náni nále opŭa li oméa,* denn früher da war Waſſer? áre.

-hamba, a, ele *-χamba, a, ele,* V. 5, vom Vieh: beſpringen, belegen; ohámbo *oχámbo,* ein Viehpoſten im Außenfelde. -hámba, a; ohámbo.

oku-hambélela, a, ele *-xambélela, e, ele,* V. 5, für etwas ſich dankbar beweiſen, danken mit Worten und Gebärden. **-tja ndángi** danke.

-hambúda = -hambúla, a, ile *-xambúla, a, ile,* V. 5, ſchmieden; omŭ-hambúdi *omŭ-xambúli,* Schmied. **-hambúra, a; omuhambure.**

-hanáuka, a, ile *-xalakána, a, ene; -pungulúka, a, ile,* V. 5, zerſtreut, auseinander ſein; Praeſ. indic., auseinander gehen. **-pinjáuka, a; -pungúruka, a; -haníka, a.**

-hanáuna, a, ine *-xanagúla, a, ile,* V. 5, zerſtreuen, auseinanderjagen, -bringen. **-pinjáura, a; -pungúrura, a; -hana.**

-handjáuka, a, ile *-xandjagúka, a, ile, -xandjuúka, a, ile,* V. 6, erweitert, auseinander gethan ſein (von zwei Seiten, Rändern etc.). **-tandáuka, a.**

-handjáula, a, ile = -handjáuna, a, ene *-xandjagúla, -xandjuúla, a, ile,* V. 5, auseinander thun, erweitern, z. B. einen Brunnenrand, Hürde etc.; handjáula ondjódi jánge *galúla,* od. *xandjagúla ondjózi jándje,* deute meinen Traum, (wörtl. mache ihn auseinander). **-tandáura, a; -parangisa.**

-handjulúka, a, ile *-xandjulúka, a, ile; -taandulúka, a, ile,* V. 6, ſich lang hinziehen, weit ausgebreitet ſein; edu la handjulúka unéne *evi lja xandjulúka uunéne,* die Erde dehnt ſich aus ſehr. **-tandáuka, a, -paránga; -manínána, a.**

-handúka, a, ile *-géa, e, ele; -mpúmpa, a, -ning' epúmpo,* V. 6, böſe, ärgerlich, gereizt, außer ſich ſein. S. chándu *epúmpo;* -handukífa, a, ile *-geisa, a, ile,* V. 4 a, böſe machen, reizen. **-pindika, e.; -giva, i.**

-hanga, a, ele ko *-áza, a, ele,* V. 5, Jmd. antreffen, erreichen; ihái va hangé ko *itandi ja áza,* ich werde ſie nicht erreichen; itáva hangéŭa *itaja azíka,* ſie werden nicht erreicht, ſind unerreichbar. **-vaza, a.**

hanga *andóla,* Adv. u. Konj., wenn-dann; hanga otu n'eeñóno, hanga otŭa denga *andóla otu n'ooñkóndo, andóla otŭa zenge,* wenn wir hätten Kraft, dann hätten wir geſchlagen; ame hánga ohái dénge, okŭa li ndi shi ondi n'eeñono *ngame andóla ote zenge, andó ondi n'oonkóndo,* ich ich würde ſchlagen, wäre es, daß ich hätte Kräfte; hanga nda hala oku ja, oshéshi ndi he n'eeñaku *andóla ndo opála okuja, oshóka ndaa n'ooñkáku,* ich wäre gekommen, doch ich hatte keine Schuhe. S. Gram. §. XII c. 2 und ngéno, máña. **ndákuzu; tjakuzu.**

-hangakanifa, a, ile, V. 4 a, Leute aneinanderhetzen.

-hangekéna, e, ene ko *-xangéna, a, ene,* V. 5, ſich zu Jmd. halten, um ihn zu vertheidigen, ſich an Jmd. hängen, um mit ihm zu fechten; oñŭédi ja hangekéne kuove *oñtsüéšüi ja xangéne ove,* der Stier fordert dich zum Kampfe heraus. **-hangaténa, e.**

-hanjéna, e, ene *-gánda, a, ele,* V. 5, ſich mit Jmd., etwas tüchtig Mühe geben, Jmd. tüchtig zuſetzen. **-humbálza, a; -kandálza, a.**

háno *ñtáano, ñkéne,* Adv., noch (an etwas ſein); ja doch; da; háno nda eta vali *ntaano nde eta ñkéne,* ich habe (es) ja doch gebracht; háno 'hai kombo *ñkéne ote kombo,* noch ich fege; háno va móna oñóshi ja hondama moshi'hŭa *ñkéne ja mono onime ja xoláma m'oshixŭa,* da ſahen ſie einen kauernden Löwen im Gebüſch. **vari; inga; arire tji.**

-hápu *-énji,* Adj., viele; ovañu vahapu *aañtu ojénji,* viele Menſchen; eengóbe dihápu *oongómbe ozínji,* viele Rinder. **ozongombe oz-éngi.**

ʻhe ſ. ohe, Theil II.

oku-hehéla, e, ele *-xexéla, e, ele,* V. 5, ſich etwas zuſammenbetteln, daher: das Vermögen vermehren. **-hehéra, e.**

-ʻheka, e, elé *-xuxumína, e, ine,* V. 5, ein Kind beſchwichtigen (mit ſchönen Worten und Bitten). **-huhumina, e; -mimina, a.**

-hekumúna, a, ine *-xekumúna, a, ine,* V. 13, das Schnicken, das Schluchzen haben. **-gitüa, a.**

-helúla, a, ile *-guiṣa, a, ile,* V. 5, vom Vieh: die Tracht abwerfen. **-iga, a, -ire po.**

-henáuka, a, ile *-gojuúka, a, ile; -andalála, a, ele,* V. 6, 1) herumſchleichen um Böſes zu thun, krumme Wege gehen; ota henauka a dipaae ovaŋu *ota gojuúka a ʒipáge aañṭu,* er ſchleicht herum um zu tödten Leute **-gangáuka, a;** inó henaukifa ondjila, jukifa ngáha *ino gojokiṣa ondjila, ukiṣa ngéi,* mache den Weg nicht ſo krumm, d. h. gehe nicht krummen Weg, mache gerade ſo; **-kóvakóva, a.** 2) In der Geburt quer liegen, *-indakána, a, ene.* **-vindáma.**

-henúka, a, ile *-xenüka, a, ile,* V. 6, herunter-, hinabgleiten, (wie ein Kind vom Rücken). **-henúka, a.**

-henúna, a, ine *-xenúna, a, ine,* V. 5, herunter-, hinabgleiten laſſen. **-henúna, a.**

-hénga, e, ele *-xenga, a, ele,* V. 5, böswillig verlaſſen; omŭalikádi a henga omŭlumé'ŋu uáje; omŭlumé'ŋu a henga omŭalikádi uáje *omükiiñṭu a xenge omŭlumé'ŋṭu ŭe; omŭlumé'ŋṭu a xenge omükiiñṭu ŭe,* die Frau hat verlaſſen Mann ihren; Mann er hat verlaſſen Frau ſeine. **-jara, a.**

-héngahénga, a, ele *-ŭéngaüénga, a, ele,* V. 12, hin- und herrutſchen, niemals ſtille ſitzen = -ʻhúnaʻhúna. **-ʈúkaʈúka, a.**

-ʻhengumúka, a, ile *-ʒindóka, a, ele,* V. 6, vom Waſſer im Brunnen: ſich wieder anſammeln, zuſammenlaufen (nach dem Ausſchöpfen). **-henga, e.**

-ʻhepa, a, ele *-xépa, a, ele; -pumbŭa, a, ilŭe,* V. 6, etwas nöthig haben, bedürfen; oihépŭa kolútu *iixópŭa kolútu,* Leibesbedürfniſſe; **-hepa, a; ovihepŭa korutu.**

-hepífa, a, ile *-xepiṣa, a, ile,* V. 4a, plagen, mißhandeln, Jmd. bedürfend machen. **-tatumiṣa; -jaumiṣa, a.**

-hepáula, a, ile *-ǰelekéla, e, ele,* V. 5, nacherzählen, nachmachen; zur Neugierde reizen; omahepáulilo *omaǰelekélo,* Erzählung geſchehener Dinge, Geſchichten. **-gerekárera, e.**

-hepaulúla, a, ile *-xeñpulúla, a, ile; -ǰelekéla, e, ele,* V. 5, zeugen, ausſagen, Thatſachen nacherzählen. **-gerekárera, e.**

-ʻhepéka, e, ele = -hepífa, a *-xepéka, e, ele,* V. 4b, Jmd. in Bedürfniß, Verlegenheit bringen (daß man das Bedürfniß von etwas ſtark fühlt); a hepékŭa = hepífŭa k'ovalúndi *a xepékŭa k'aalúndi,* er wurde mißhandelt von böſen Menſchen. **-tatumiṣiüa; -naniṣiüa, a.**

-ʻhepéla, e, ele *-xepéla, e, ele,* V. 5, die Bedürfniſſe von Jmd. befriedigen, für Jmd. ſorgen. **-hepéra, e.**

-hetáekéla, e, ele = -hetekéla, e *-ǰelekéla, e, ele,* V. 5, etwas mit etwas vergleichen, ſich mit anderen vergleichen; oshihetaekelífo *oshiǰelekiṣo,* Vergleichungsmaß (womit man mißt). **-ganéka, e.**

-hetelekána, a, ene *-ǰelekána, a, ene,* V. 13, bei der Vergleichung mit etwas gleichwerthig erſcheinen; hetelekanífa i fike pamŭe *ǰelekaniṣa, ji ṣike pŭámŭe,* mache den Werth gleich, mache, daß es gleichwerthig ſei (mit etwas anderem). **-ṣekiṣira, a po.**

hi, ſ. ha, ami hi udilé ko *ngame hu uvilé ko*, ich nicht hörte darauf; hi naapa handi endele *hi na mpaka hande endele*, nicht ich habe wo ich gehe. **hi.**

ho, ſ. oho, ſ. Theil II.

oku-hodíla, e, ile *-jogóka, a; a, -šéta, a, ele; -tsüikíla, e, ile;* V. 5, etwas, wie einen Faden etc. zuſammendrehen, um einen Strick daraus zu machen; hodíla ongódi *šéta ongózi*, drehe den Bindfaden zuſammen; hodila eefipa *šéta* od. *shanjúla ooñsipa*, drehe, ſpinne die Fäden zuſammen; hodila i ninge íle *tsüikíla i ninge onde*, laſche (durch Zuſammendrehen) an, daß (der Faden) lang werde. **-joza, a; -jozéra, e.**

-hokóla, a, ele *-xokóla, a, ele; -shéka, e, ele,* V. 5, tadelnd über Imd. ſprechen, ſchlecht machen, afterreden, in's Ohr flüſtern. **-hokorisa; -hokóra; -hengúra, a.**

-hola, -hole, e, ele *-xola, xole, ele,* V. 5, lieben; — refl. oku-lihóle *oku-i-xole*, 1) ſich lieben; ſ. eholo *exólo*, Liebe; ongóbe iholiüe *ongómbe ošüimanéküa*, ein Lieblingsochſe; oku hole oipála, Pl. ové hole oipála *omüxulualúme*, er iſt ein geiler Bock, ein Frauenliebhaber, **omuhambangombe**; oku hole oinima jovakůáo *oku xole iinima jaakůao*, er begehrt des Nächſten Ding. **u n'epoponóngo.**

-holafána, a, ene *-xulasána, a, ene*, in einander verliebt ſein. **-suvéra, e.**

-holéka, e, ele *-xoleka, e, ele,* V. 4b, verbergen, etwas verheimlichen; V. 2, -liholéka, e, ele *-i-xoléka, e, ele,* ſich verbergen. **-horéka, e.**

-holíka, e, ile *-xolíka, e, ile,* V. 4b, ſich beliebt machen; omuholíke *omüxolike*, einer, der beliebt iſt; ame iholike kovaňu *ngáe ondá tondika k'aañtu*, ich bin unbeliebt bei den Leuten. **-suvérüa, a; -ingonékůa, a.**

-holóka, a, ele *-xolóka, a, ele,* V. 7b, offenbar werden, an's Licht kommen. **-horóka, a.**

-holóla, a, ele *-xolóla, a, ele,* V. 7a, offenbar machen, verrathen. **-horóra, a.**

-homáta, a, ele odímbo m'ekůámo *-xoméka, a, ele oñzimbo m'epája,* V. 5, 1) den Kirri in den Gürtel ſtecken; **-homéka, e; -manika, e.** 2) von einer Kuh: die Milch in den Euter ſinken laſſen: ongóbe odídi ja homata *ongómbe oñšüiñšüi ja xomáta*, die Kuh hat die Milch in den Euter ſinken laſſen. **-tukúra, a; -pinjika, e.**

-hombóla, a, ele *-xokána, a, ene,* V. 5, heirathen, (Hochzeit machen); ehombólo *exokáno*, Heirath, Trauung. **-kupa, u; ongúpiro.**

-homóka, a, ele *-xomóka, a, ele,* V. 6, ſich von Imd., etwas losgemacht, getrennt haben; je a homóka a fía po ovakůáo *j'a xomóka a sigi pa jaakůáo*, er hat ſich von den anderen los gemacht, ſie ſtehen laſſen. **-pomóka, a.**

-hondáma, a, ene *-xoláma, a, ene, -andáma, a, ene,* V. 13, niederkauern (wie eine Katze), ſich niederbückend unter etwas kriechen. **-hónina, e; -jaréra, e.**

-hondja, o, ele *-xondja, o, ele,* V. 5, nähen, zuſammennähen, -reihen. **-jatáta, a.**

-hondjafána, a, ene *-xondjasána, a, ene,* V. 9, von zwei Enden: zuſammenkommen, ſich einander an den Händen faſſen, um eine Kette zu bilden. **-hondjasána, a.**

-hondjaunína, e, ine *-xondjuunina, e, ine, -gogůála, a, ele,* V. 5, etwas gebückt beſchleichen, bekriechen. **-honina, e; -ůáůára.**

-hondjéla, e, ele *-xondjéla, e, ele,* V. 5, an-, zuſammenknüpfen. **-hondjéra, e.**

-hondjeléka, e, ele *-xondjeleka, e, ele,* V. 4b, machen, daß etwas am andern hängt, zuſammenhängen machen. **-hondjisa, a.**

-hondjífa, a, ile *-xondjisa, a, ile,* V. 4a, etwas abgeriſſenes wieder aneinander knüpfen, -nähen. **-hondjisa, a.**

oku-hondjolóka, a, ele -*ᵡondjolóka, a, ele,* V. 7b, nach einer Raſt wieder aufbrechen (wobei der Menſchenknäuel auseinander geht). -üombóroka (-omboroka), a.

-hondjolóla, a, ele -*ᵡondjolóla, a, ele,* V. 7a, genähtes wieder auftrennen und dann wieder nähen. -jatatúrura, a.

-honga, o, ele -*ᵡonga, e, ile,* V. 5; lehren, unterrichten; ſchnitzeln; omu-hongi *omü-ᵡóngi,* Lehrer, Prediger. -honga, o; omu-hongo.

-hongakána, a, ene -*ᵡongakána, a,* V. 6, durch Hetzerei aneinander gebracht, zuſammengehetzt ſein (von Menſchen);

-hongakaníſa, a, ile -*ᵡongakaniṣa,* V. 4a, aufhetzen, machen, daß die Leute in Streit gerathen. (Sprichwort: ua tua mo ondánga m'eṋuko; ſ. ondanga); ehongakanífo *eᵡongakaniṣo,* Aufeinanderhetzerei. n'-oruándi.

-hongolóla, a, ele -*ᵡongolóla, a, ele,* V. 5, eine Frau verführen. -tukũa. omualikadi ũa héngũa = hongolólũa *omukiiñṯu gũa ᵡéngũa,* oder *ᵡongolólũa,* die Frau wurde verführt. omukáṣendu ua tukũa.

-hongũéla, a, ele -*ᵡukíla, e, ile,* V. 5, Perlen auf eine Schnur aufreihen. -hanga, a. hongũéla oilánda *ᵡukil' iimóna,* reihe die Perlen auf.

-hoolóla, a, ele -*ᵡogolóla; a, ele,* V. 5, aus verſchiedenen eins auswählen, ausleſen. -hoora, a; -toorora, a.

-hovakána, a, ene -*lojakána, a, ene,* V. 13, verſchiedene Farben durcheinander haben, durcheinander gemengt ſein. -hovéka, e. -okũa hovakanifa *okũá tooga,* er trägt alle Farben durcheinander; u n'ohaitétera.

-ĥua, ĥú, ĥũile -*jungúla, a, ile,* V. 5, Sorghum-Ähren ausklopfen, dreſchen. -tonda, o.

-hũáĥũá, a, ile -*ğaga, a, ele,* V. 3e, fortwährend zum Huſten gereizt werden, kratzen im Halſe. orunjüaa.

-ĥũáĥũáta, a, ele -*ᵡũáᵡũáta, a, ele,* V. 6, wiehern des Zebra (des Pferdes). vovóra, a. -kuéna. e, wiehern des Pferdes.

-hũákúla, a, ile -*ᵡakúla, a, ile,* V. 5, jedes Wort deutlich, artikuliert ſprechen. -hakúra, a.

-hũálakáta, a, ele -*ᵡũálakata, a, ele; -üagála, a, ele,* V. 6, rauſchen in Blättern auf der Erde, — der Füße in der Ferne, im Laube u. ſ. w. -hũarakata.

-ĥũáméka, a, ele -*túla, a omülllo k'onjéka,* V. 4b, eine Kerze, Fackel, Leuchtbrand anſtecken; -kamburiṣa omunino omuriro. Ndl. -*ᵡũáméka, e, ele,* den Rauch beim rauchen herausblaſen. -pepa, e.

-hũánga, a, ele -*ᵡũánga, a, ele,* V. 5, Krankheitscontagium, Läuſe etc. übertragen. -hũánga, a.

-ĥũánga, a, ele -*ᵡõija, a, ele,* V. 5, mit einem Stocke in ein Loch ſtoßen (um Mäuſe, Schlangen herauszuſtoßen). -tjukutjúra.

-hũángéla, e, ele -*ᵡũéla, e, ele, -ᵡamína, e, ine,* V. 5, in den Mund pfropfen, den Mund voll pfropfen. -toméka, e.

-hũéla, e, ele -*ᵡũéla, e, ele,* V. 5, etwas in einen engen Sack ſtopfen, pfropfen. huel' oiníma m'ekútu *ᵡũél' iinima m'oᵐpúnda,* ſtopfe die Sachen in den Sack (Lederſack). -kũéra, e,

-hú'ha, u, ile -*šũitáma, a, ene,* V. 5 (6), den Urin laſſen, harnen; omaĥu *omašũíta,* Urin. -tutáma, a; omatúta.

-huhumúkũa, a, ilũe -*ᵡuᵡulúkũa, a, ilũe,* V. 3. 6, am Feuer ſich wärmen, d. h. von der Wärme durchrieſelt werden; ohái huhumúkũa omũdílo *ote ᵡuᵡulúkũa omülilo,* ich wärme mich (am) Feuer. -ota = -vota, o omuriro.

oku-ʼhŭíka, e, ile *-fika, e, ile,* V. 4 b, 1) anzünden, verbrennen; aʼhŭíke ondjúo *a fike ondjúgo,* er zündete sein Haus an; eʼhŭíkilo *efíkilo,* ein Brandopfer. 2) vom Erzeuger: das Erzeugte ihm gleichen lassen; oñŭédi oja ʼhŭíka *ontsŭéśŭi oja féṣa (ontána),* ein Stier, dem seine Kälber gleichen; okáana okŭa ʼhŭikŭa kuʼhe *omŭnóna gŭa féṣŭa ku χe,* das Kind gleicht seinem Vater (wörtl. ist gegleicht von seinem Vater) = je a ʼhŭíke okáana *je a feṣ' omŭnóna.* **-hŭíka, e;** 1) **-ningiriríṣa, a;** 2) **-ṣiṣa, i.**

-ʼhŭikíla, e, ile *-fikíla, e, ile,* V. 8, etwas opfern (verbrennen für die Ahnen). **-pungúha, a.**

-ʼhŭíla, e, ile *-χugíla, e, ile,* V. 5, tränken; óve ka-ʼhŭíle eengóbe *ngóje ka-χugíle oongombe,* du gehe tränken die Rinder. **-hira, e.**

-ʼhúkaʼhúka, a, ile *-χúkaχúka, a, ile,* V. 12. 6, von trockenen Gegenständen: in einem Gefäß hin- und hergerüttelt sein (damit sie zusammensinken).

-ʼhukaʼhukífa, a, ile *-χukaχukíṣa, a, ile,* V. 4 a, rütteln, schütteln (in einem Maaß, damit der Inhalt zusammensinke). **-tavataviṣa, a.**

-ʼhukáta, a, ele *-χukáta, a, ele,* V. 6, sich ineinanderziehen, wie wenn man friert; refl. -liʼhukáta, a *-i-χukáta, a,* sich mit den Armen kreuzweise über die Schulter fassen (wie die Eingeborenen thun, wenn sie frieren). **-húta, u.**

-ʼhúla, u, ile *-χúla, u, ile,* V. 6, zu ende gehen, alle sein; oiníma ja ʼhúla, pápŭa *iiníma ja χulu, pŭapu,* die Dinge sind alle auf; eʼhulífilo *eχulíṣo,* das Endemachen.

-ʼhulífa, a, ile *-χulíṣa, a, ile,* V. 4 a, zu ende machen, alle machen. **-ánda = -janda; -jandiṣa, a; ondjándero.**

-ʼhuma, a, ine *-χúma, a, ine (-tangalála, a, ele),* V. 6, unglücklich, unterm Unglücksstern geboren sein; ame ondá húma nda landúka *ngame nda χum', é, nda tangalála,* ich habe immer Unglück, Pech. **-huma, u.**

-ʼhúmaʼhúma, a, ine *-χúmaχúma, a, ine,* V. 12, Unziemlichkeiten, Tollheiten treiben, hin- und herrücken. **-ṭúkaṭúka.**

-humbáta, a, ele oudĭú *-χumbáta, a, ele uuśigu,* V. 5, auf den Schultern tragen, Schweres ertragen, s. -ndjida. **-tjinda, i ouzéu, omutuáro.**

-humína, e, ine *-χumína, e,* V. 5, aufschürzen, Kleider aufziehen; -lihumína, e *-iχumína, e,* V. 2, sich schürzen, Kleider höher aufbinden. **-nambáta, a.**

-ʼhúna, u, ine *-χúna, u, ine,* V. 6 (5), etwas wunderliches, ominöses thun; ongóbe otái ʼhúnu *ongombe 'tai χúnu,* der Ochs gibt ein böses Omen; s. oiʼhúna *iiχúna,* Wunderlichkeiten, Ominöses. **-húna, u; ovihimiṣe.**

-húna, u, ine *-χúga, u, ile,* V. 5, aus einem Brunnen, Wasserloch das Wasser mit der Erde ausschöpfen um es zu vertiefen, zu reinigen. **-hupa, u.**

-ʼhunàekéla, e, ele *-jelekéla, e, ele,* V. 5, etwas nachahmen, sich anstellen wie —; áme ohái liʼhunaekele afa áme omŭñu uongáho *ngáme oti ijelekele afa ngáe omŭñṭu óala,* ich werde mich anstellen, scheinend ich ein Mensch nur so, d. h. wie ein gewöhnlicher Mensch. **-riṣenginina, e.**

-húnga, u, ile *-χúnga, u, ile,* V. 5, 1) einen Kranken aufpassen, pflegen; hunga ovañu avá va vela *χúnga aaalukŭí,* passe die Kranken auf. **-húnga, u.**

2) -liʼhunga, u *i-χúnga, u,* V. 2, sich die Kleider aufbinden (wie Kleider der Eingeborenen, Felle u. s. w. **-rikúta, u; -rivaránga.**

3) Butter zusammenmachen im Buttergefäß; otáva ʼhungu omaádi *otaa χungu omagáẓi,* sie stoßen Butter zusammen. **-heka, e ongóndivi.**

oku-ʼhúpa, u, ile *-χúpa, u, ile,* V. 6, 1) leben, zu leben haben; oje a ʼhúpa *je a χúpa,* er hat zu leben (braucht nicht zu hungern); áme ohái ʼhupile ku táte *oté palúka ku táte,* ich habe Unterhalt bei meinem Vater. **-húpa, u.** 2) *-χúga, u, ile,* V. 5, einen Brunnen weiter nach unten ausgraben; ʼhupéni omŭfíma *χugéni omŭṣíma,* grabet den Brunnen aus. **hupeje ondjómbo.**

-hupáela, e, ele *-χupagéla, e, ele,* V. 5, Flüssiges, Heißes schluckweise einschlürfen. **-pŭéna, a.**

-ʼhupi *-fúpi,* Adj., kurzes, niedriges; omŭ-ñu omŭʼhupi *omŭñṭu omŭfúpi,* kurzer Mensch; omŭtíma omŭʼhúpi *omŭtíma omŭfúpi,* kurzes Herz, d. h. das nicht viel vertragen kann. **-ṣúpi.**

-ʼhutúka, a, ile *-χutúka, a, ile,* V. 6, etwas gefaßtes losgelassen haben; okŭa ʼhutúka kombada ndḗ té lidenge pédu *okŭá χutúka kombánda e ti iχáta p'evï,* er ließ los oben und stürzte sich auf die Erde. **-póna, a.**

-ʼhutúla, a, ile *-χutúẓa, a, ile,* V. 5, loslassen von gefaßtem. **-poníṣa.**

-ʼhuunína, e, ine *-χugunína, e, ine,* V. 6. 13, zuletzt sein im Gegensatz zu -tetekéla, e; onda ʼhuuníne okujá mo *ondá χuguníne okuja mo,* ich kam zuletzt herein; efiku eʼhuunínŭa *ešŭiku eχugunínŭa,* der letzte Tag. **-ṣénina, e; ejuva eṣénina.**

I.

i in ohái, okŭa-i *oti-i,* ich = mich.

i *i,* Partic. negat., wie in ihái, ihándi, ito, ihó, ita, ihátu, ihámu, itava *ite, itándi, iha, ita, itátu, itámimŭ, itaa.* S. Gram. § V. A **hi, ka, a, e, o.**

i *ji,* Pron. id. u. obj. zu VII. X, es, sie, z. B. je ote i kongo *j'ote ji kongo,* er er es, ihn suchte; fié ohátu i (oi-) mono *tsŭé otatŭi i mono,* wir wir sie sehen; ongóbe í-ŭa *ongómbe ombŭanáŭa,* schönes Rind; oiníma i-hápu *iiníma ojinji,* Dinge viele; Praeterit. ja (iá) *ja.* **i, ja.**

í *ñjí, ñjika,* Pron. dem. zu VII. S. Gr. § III, Tab. I. **ndji.**

i *ji,* von -ja (iá), s. -ja, i, ile. **i, ire.**

-ída-*íẓa, a, ile,* Suff. verbi 11, wie in -ing-ída, a; -long-ek-ída, a *-ig-íẓa, a; longekíẓa, a.* **-iza** in **-uombíẓa, -humbáiẓa** u. s. w.

-ífa, a, ile *-íṣa, a, ile,* Suff. V. 4a. S. Gram. § VIII, 4. **-iṣa.**

-ifána, a, ene *-ifána, a, ene,* V. 13, Imd. bei Namen nennen; tŭé mŭ ifána mu ʼhe *tŭé mŭ ifána mu χe,* wir haben ihn in = nach seinem Vater genannt. **-rúka, u; -iṣána, a.**

ii *mbí, mbĭó,* Pron. dem. zu X, s. Gram. § III, Tab. I. **mbi.**

iinja *mbijáka,* Pron. dem. 4 zu X, s. Gram. § III, Tab. I. **mbina.**

ijā́ *ijā́, ijaa,* Interj. der Beistimmung, ijā́ loo *ijaa,* ja so ist's recht; ijā́, hamba ange, ua ninga náŭa *ijaa, mŭkŭániilŭa gŭándje, uo opaléke,* ja, mein Herr, das hast du gut gemacht. **ijó.**

-ijíŭa, a, ílŭe *-jiŭa, a, ílŭe,* V. 3, von ja *ja;* ondjúo ja ijíŭa *ondjúgo ja jiŭa,* das Haus wurde eingegangen, d. h. bezogen. **-hitŭa, a, ilŭe.**

-ila, a, ile = -ela, a, ele *-ila, -ela, a, ele,* Suff. V. 8, s. Gram. §. VIII, 8. **-era, -ira.**

ila pl. iléni *-ila, iléni*, Imperat. von ja *ja*, komm, kommet; ila apa, ilá ookú, plur. ileni apa, iléni ookú *ila m̄paka, ila ñkúka, iléni m̄páka, iléni ñk̲úka*, komm, kommt hierher; ila u lombŭélé nge apá háí ende *ilu u lombŭélé ndje m̄páka te ende*, komm, (daß) du mir ſageſt, wo ich gehen (ſoll). indjó pl. indjéje.

ile f. ja.

íle *nengé*, Part. interrog., oder (in disjunktiven Frageſätzen, ſ. Gram. § XII h). pó.

oku-ílilila, e, ile *-jiilila, e, ile*, V. 8, V. ja *ja*, gehen, um lange wegzubleiben; oto ílilile, íle? *oto jiilile, nengé?* gehſt du für immer, oder? -ririra, e.

ílo *anó*, Part. interrog., denn; áme ílo *ongáme anó?* bin ich's denn? -aré; oami are.

-íma, i, ine, f. -jíma.

-ímba, i, ile *-imba, i, ile*, V. 6, einen Singſang machen; ſingen. -jimba, i.

-imba oshikŭámbi *-imba egónga* = *etáñ̲o*, Triumpf-, Schwertgeſang, Fechtſpielgeſang, beſ. nach Sieg. -tóna ombimbi.

-imbíla, e, ile *-imbíla, e, ile*, V. 8, etwas beſingen; e-imbilo *eimbílo*, das Beſingen, der Geſang. -imbúra; eimbúriro.

iná- *iná-* K. negat., ſ. Gram. § V. A. a-, o, e.

ína, f. ŏ-ína. Theil II.

-índa, a, ile *-inda, a, ile*, V. imperat., hingehen; inda ku njóko *inda ku njoko*, gehe zu deiner Mutter; indéni k'ohámba *indéni k'omŭŭa*, gehet zum Häuptling. tŭéndo, pl. tŭéndéje.

-indila, e, ile *-indila, e, ile, -galikána, a, ene*, V. 8, V. -inda, bei Jmd. um etwas bitten; indililéni ava *galikanenéni mbaka*, bittet für dieſe; otáva indilílŭa *otaji indililŭa* = *otaa galikanénŭa*, ſie werden für gebeten, d. h. es wird für ſie gebetet. -kumba, u; -kumbirŭa, a, irŭe.

-ingída, a, ile *-igíz̲a, a, ile*, V. 11, laut rufen, ſchreien; ingída ovañu *igiz̲aañ̲u*, rufe die Leute (herbei). -raváera, e.

inja *nji*, Pron. dem. 4 zu VII, ſ. Gram. § III, Tab. I. ndjini, ndjina.

-ishu, f. kaŭíshu, u, ŭíshu; -vihu. ombélela iíshu *onjáma ombíxu*, rohes Fleiſch. -vihu.

-itávela, e, ele *-itáala, a, elo*, V. 5, antworten auf einen Ruf; itávela ku njóko *itaala ku njóko*, antworte deiner Mutter. eitávelo *eitáalo*, das Antworten. (In Nd. durch die Miſſionare für »Glaube« angenommen. Bedeutung ſchwach zutreffend.) -itávera, e mit uó.

-itilíla, e, ile *-iilila, e, ile*, V. 6 (5), ſich an Jmd., etwas gewöhnen, gewohnt werden. -ririra, e.

-itiliǰána jomakúnda *ondiligáne jiijála*, röthliches Rind mit weißen Flecken am Halſe. ikóara.

-tŭíma, ongóbe itŭíma *ongómbe oñk̲ŭája*, röthlich-gelbes Rind. indúmbu.

J.

Vorbemerk. Die Natur des j iſt zweierlei. Erſtens als Anlaut iſt j = i und lautet vor a, e, o, u wegen ſeiner Kürze wie ein ſchwaches j. Daſſelbe gilt von den betreffenden Worten in Nd., wie *ljata, lje, ljandje* u. a. m. Die etymologiſch richtiger *liáta, lié liándje* geſchrieben werden ſollten.

Zweitens iſt j in zwei und mehrſilbigen Verbis (wie in jaǰa, jaǰama, jaǰulúka u. a. m., auch wenn jaa, jaama, jaaulúka ausgeſprochen und geſchrieben, als Lautfaktor im Sinne zu behalten, weil in Nd. für denſelben dann g (wie in *jaga, jagulúka* u. ſ. w.) ſteht. Bei mehrſilbigen Verbis wird j als Anlaut meiſt ganz verſchluckt, wie jangála = angála, jánja = ánja u. ſ. w. (Früher wurde j in y geſchrieben.)

ja (i-á) *ja (i-á),* Pron. praeter. zu VII. X, wie odi ja kána *oñšũi ja kána,* das Schaf iſt verloren; oilongo ja lokũa uneńe *iilongo ja lokũa uuneńe,* die Oerter ſind beregnet ſtark. **ja.**

oku-ja, ja, ele *-ja, ja, ile,* V. 6, kommen (nimmt in K. gerne u vor ſich); ohai ja *otándi ja,* ich werde kommen; ame ondé ũ-ja *ngame nde e-ja,* ich bin gekommen; oté u-ja *oté e-ja,* er kommt, -wird kommen; je okũé ele *okũi ile* od. *i ile,* er iſt gekommen; katũe ele *katũi ile,* wir nicht gekommen; tũé u-ja *tsũé e-ja,* wir ſind gekommen; **-ja, ja, ere;** Imperat. íla *íla,* komm; pl. iléni *iléni (ilii),* kommet. **indjo, pl. indjéje.**

-ja (iá), i, ile *-ja, ji, jile,* V. 6, weggehen; ohándi i páife *otandi ji ngashingéi,* ich werde jetzt gehen; je okũá ile nále *j'okũá jile nále,* er iſt längſt weggegangen; inaa ja ko *inaa ja ko,* er iſt nicht hingegangen, -da geweſen; omapéta a ja *omatémba ga ja,* die Wagen ſind fort; je okũé ile koñúmba *j'okũá jile koñţúmba,* er ging hin, irgend wo; opé ile omũluméñu *opu jile omuluméñţu,* da ging (hin) ein Mann. **i, ire.**

-jaa (jáǰa), a, ele *-jága, a, ele,* V. 5, auskratzen, -wiſchen, Schuld erlaſſen. **-karúrura, a.** V. 2 -lijaa, a *i-jáǰa, a,* ſich entſchuldigen, (wobei man ſich nach Landesſitte auf dem Kopfe kratzt). **-jája, a; -rijája, a; -ritjúrura, a.**

-jaama, -jaamafána, a, ene *-agamaşána, a, ene,* V. 9, mit einander, nebeneinander in gleicher Richtung liegen, ſ. -shíǰa ko. **-tjamaşána, a.**

-jaaména, e, ene *-egaména, e, ene,* V. 13, ſich an Jmd., etwas anlehnen, auf Jmd. ſich verlaſſen, vertrauen. **-ritiza, a; -rijaméka, e ko.**

-jaaulúka, a, ili *-jagulúka, a, ile* V. 7 b, v. -jaja, ausgewiſcht, ſpurlos verſchwunden ſein. **-karúruka, a.**

-jada, i, ile *-uẓa, a, ile,* V. 6, voll ſein, viele ſein; oshitoo she jada *oshuúma shu úẓa,* das Gefäß iſt voll, ovañu ve jadí po *aañţu ju uẓile,* die Leute ſind voll, d. h. ihrer ſind viele da. **-ura, a.**

-jadífafána, a *uẓíşaşána, a,* V. 4 a, 9, einander ſtark vermehren; -jadífa, a, ile *-uẓíşa, a, ile,* V. 4 a, voll machen; ndé ta -jadífũa *é tu uẓíşũa,* und er wurde erfüllt. **-uríza, a.**

-jáǰa ſ. jáa.

-jakáma (-akáma), a, ene okánja *-akáma, a, -eχáma, a, ene okána,* V. 13, den Mund aufmachen. **-jahamiza, a.**

-jakéla, e, ele *-jakéla, e, ele,* V. 5, etwas hingeworfenes, weit weggegebenes auffangen, aufnehmen, daher auch annehmen; jakéla omaalíkano ange *jakeľ omagalikáno gándje,* nimm an Sitte meine. **-jakúra, a.**

-jála, a, ele *-tonda, o, ele,* V. 5, verachten, verſchmähen; fié tũa jalũa, ndéle tũa jalafána, *tsũé tsũá tondũa, iχé tua tondaşána,* wir ſind verachtet und verachten einander. **-tónda, o; -tondũa, a.**

oku-jámba, a, ele, V. 5, im Sinne von »sacer esto«, wenn der Häuptling Jmd. zum Tode verurtheilt; okŭé mŭ jámba, er hat ihn zum Tode geweiht (der Betreffende weiß das meistens nicht, wird dann gelegentlich abgethan). cf. **otji-jámbo.**

-jandja, a, ele *-gandja, a, ele,* V. 6, geben, ſchenken; V. 3, -jandjéŭa, a, élŭe *-gandjŭa, a, elŭe,* erhalten, Geſchenk bekommen; omŭjándji *omŭgándji,* Geber, Schenker; oijándjelo *iigándjelo,* Geſchenke. **ovijandjéŭa.**

-jandumúka, a, ile *-gandumúka, a, ile,* V. 6, aufſteigen (wie Rauch in die Höhe ſteigen); omŭífi ua andumúka *oluiſi lŭa gandumúka,* der Rauch ſtieg auf. **-jandumúka, a.**

-jangála (-angála), a, ele *-angála, a, ele,* V. 6 (5), ärgerlich, verdrießlich ſein; omŭtíma ŭa angála *omŭtíma gŭa angala,* das Herz, Gemüth iſt verdrießlich. **-runga, u.**

-jangalafána, a, ene *-angálaṣána, a, ene,* V. 9, einander reizen, verdrießlich machen. **-rungaṣána, a.**

-jangáta, a, ele *-kuṣila, e, ilé ko,* V. 5, etwas in der hohlen Hand, oder mit beiden hohlen, zuſammengehaltenen Händen halten. **-jojo, o;** ame nda jangata ko (kufa ko) eehéva m'ongonjo *ngame nda kuṣile ko ooñṣigu m'ongónjo,* ich halte »uintjes« in der Hand. **ami mba jojo ozoṣéu m'ongómi.**

-jánja (-ánja), a, ele *-tinda, i, ile,* V. 5. 6., ſich weigern, verweigern, abſchlagen. **-panḍa, a;** cf. **-tinda, i.**

-janjéna, e, ene po *-tindila, e, ile po,* V. 13, dabei bleiben, verharren, ſich weigern abzulaſſen. **-panḍéra, e po.**

-japáuka, a, ile *-japuuka, a, ile,* V. 6, abgeſondert, abgeſchieden ſein;

-japáula, a, ile *-japuúla, a, ile,* V. 5, abſondern, abſcheiden, beſonders halten. **-japúra, a.**

-jasha, a, ele *-jáxa, a, ele,* V. 5, mit e. Geſchoß treffen, verwunden; ondjáshe *ondjáxe,* ein Verwundeter. **-jaha, a; ondjáhe.**

-jáŭa (-jáǰŭa), a, ílŭe *-jágŭa, a, élŭe,* V. 3, aufklären des Himmels; eúlu la jáua *egúlu lja ǰágŭa,* der Himmel hat ſich aufgehellt. **ejúru ra pere.**

-jáula, a, ile *-tokoliṣa, a, ile,* V. 5. 4, übers's Waſſer bringen, weit wegführen; okatémba oháka jaula ovaña *onávio ohaǰi tokoliṣa aañṭu,* das Schiff führt die Leute über's Waſſer. **-kondiṣa, a.**

-jaulúka, a *-uulúka,* ſ. 'ulúka.

-jaumúka, a, ile *-jagumúka, a, ile,* V. 6, rein ausgeklopft, -geſchrapt ſein; **-koróka, a;** okandjaumúke *okandjagumúke,* Krümchen. **okatekeréha.**

-jaumúna, a, ine *-jagumúna, a, ine,* V. 5, ausklopfen (wie Kleider, Sack u. ſ. w.). **-pukumúna, a.**

-jáva, a, ele *-jajéka, e, ele,* V. 5, 4 b, etwas in Flüſſiges, z. B. den Finger in's Waſſer, tauchen; oshijávo *oshijájo,* Stück Fleiſch, womit man die Brühe einſaugt. **-tjavéka, e; ondjáve.**

-javála, a, ele *-jaŭála, a, ele,* V. 5, Jmd. etwas leihen, ausleihen; je okŭá javálŭa *ǰ'okŭa jauálŭa,* er iſt ausgeliehen, vermiethet. **-jaẓema, e;** ſ. -ehéla.

-javéla, e, ele *-jaaléla, e, ele;* V. 2, -lijavéla, e *-i-jaaléla, e,* inámŭ lijavéla eemŭénjo déni *inámŭi ijaalele oomŭénjo ẓeni,* bekümmert euch nicht, macht euch keine Sorgen um euer Leben. cf. **-jaráara, a, -rikénda, e.**

jé, ojé mit correlat. okŭá *je, oje okŭá,* Pron. ſubſt. Perſ. 3 ſing., er; je okŭa moná nge *ǰ'okŭa mono ndje,* er ſah mich; áme ondá moná je *ngáme ondá mono jé,* ich, ich ſah ihn. **eje, mu.**

oku-jeháma = eháma.

-jéla, e, ele *-jéla, e, ele,* V. 5, leuchten, Licht machen; etángo otali jele *etango otali jele,* die Sonne leuchtet; oujélele *uujélele,* Licht, ſ. oluháela. **-jera, e; orujero.**

-jelífa, a, ile *-jelifa, a, ile,* V. 4 a, aufheben Spreu u. ſ. w., um ſie vom Winde wegwehen zu laſſen. **-jera, e.**

-jeléka, e, ele = jelífa. **-jeréka, e; -jerifa.**

-jelekéla, a, ele ſ. -hepáula, -hetaekéla; eendjóvo da jelekŭa ngáho *ooñxápu za jelekelŭa, tuu,* die Worte ſind gerathen nur, wie rathend geſprochen. **-háka, a; omambo ja hákŭa uriri.**

-jelúka, a, ile *-jelúka, a, ile, -jambúka, a, ile,* V. 6, ſich aufgerichtet haben (vom Lager, oder um etwas gut ſehen zu können). **-jerúka, a.**

-jelúla, a, ile *-jelúla, a, ile,* V. 5, Jmd. aufrichten; **-jerúra, a.** odúla ja jelúla *omvúla ja elúla,* das Wetter hat eine Fluth gebracht; omŭñu a vela okŭa jelúlŭa *omŭalúkŭi okŭá jelúşŭa,* der Kranke iſt aufgerichtet worden, auf der Beſſerung. **-jeúka, a.**

-jelulúka, a, ile *-jelulúka, a, ile,* V. 7 b, ſich nach oben hin erhoben haben. **-jerurúka, a.**

-jelulúla, a, ile *-jelulúla, a, ile,* V. 7 a, nach oben hin erheben, erhöhen. **-jerúrura, a.**

-jépa, e, ele, *-ánda, a, ele* = *-jánda,* V. 6, abweichen, ausweichen (vom Kurs); áme ondá jepa n'ondjíla *ngame nda ánda n'ondjila,* ich wich vom Wege ab. **-jepa, e.**

-jeulúka, a, ile *-egulúka, a, ile,* V. 7 b, ſich aufthun, aufgehen, (von einer Thür). **-jeşúruka, a** ſ. -edíla, e.

-jeulúla, a, ile *-egulúla, a, ile,* V. 7 a, aufmachen, aufſchließen, (eine Thür). **-jeşúrura, a.**

-jíma (-íma), i, ine *-íma, i, ine,* V. 6. 13, Frucht anſetzen, -tragen (von Bäumen, Gartengewächſen). **-ruka, u, -hápa.**

-jófa, a, ele *-fika, i, ile,* V 5, anſtecken, in Brand ſtecken. **-njoşa, a, -hüika, e.** ſ. onjófi.

-jóla, o, ele, *-jóla, o, ele,* V. 6 (5), lachen; eendjóla *oondjóla,* Gelächter. **-jora, o; oşondjóra** ſ. -ménja, e.

-jombáma, a, ene, *-fúla, a, ile,* V. 13 (5), muthig, tapfer ſeinen Mann ſtehen, Tapferkeit ausüben. **-panda, a, -pandipára.**

-jóna (-ona), o, ene, Infinit. oko-ona *-góna, o, ene,* V. 6, ſchnarchen (im Schlafe). **-ona, o.**

-jonáuka, a, ile *-jonuúka* ſ. -njonáuka, a. **-njonóka.**

-joolóka, a, ele *-joolóka, a, ele,* V. 6, lachend triumphiren, freudig jodeln; ondjoolokélo *ondjoolokélo,* freudiges Jodeln, fröhliche Stimmung. **-jororóka, a; ondjororokero.**

-jŭka, a, ile *-jŭka, a, ile,* V. 6, recht, gerade ſein; oujūki *uujūki,* Recht-, Geradheit (Gerechtigkeit). **-gembama; ouşemba.**

-jūkífa, a, ile *-ukifa, a, ile,* V. 4 a, recht, geradeaus machen; jūkífa ondjíla ngáha, ndéle inó henaukífa *ūkifa ondjila ngéi, inó gojokifa,* gehe einen geraden Weg, mache nicht ſo einen Zickzackweg; jūkilile ondúda jí *ūkilile etúni ndí,* gehe gerade auf jenen Hügel zu; **hungáma n'ondúnda** ndji. je okŭá jūka ñá *j'oku ukilila oşépa,* er iſt äußerſt ſchlank gewachſen. **u n'ondakuminina.**

-jŭka, a, ile omŭte *-jŭka, a omütoko;* ka jŭke omŭte *ka-juke omütóko,* gehe wegſchütten die Aſche. **ka-uke omutŭé.**

oku-júla, a, ile *-jula, u a, ile,* V. 5, 1) Fische mit einem Netze fangen; njé mu ka-júle eeshi *né mu ka-jule oōxi,* ihr daß ihr gehet fangen Fische; -pata, a omahúndju; 2) schlaff sein; outa ŭa júla = jululúka *uuta ŭa júla,* der Bogen ist schlaff; okuúlu kŭepéta kŭa júla *okugúlu kŭetémba kŭa julu,* das Hinterrad des Wagens ist lose, okurama kŭetemba kŭa kurunga; oshilongo sha júla *oshilóngo sha xaja = xipa,* der Platz hat Wasser nahebei, viel Grundwasser. -háva, a.

-jūnjúka, a, ile *-xegúka, a, ile,* V. 6, durch und durch zersprungen sein; oshipa shomŭñu sha junjúka *oshipa shomuñṭu sha xegúka,* die Haut des Menschen ist zersprungen -heúka, a.

-juunúka, a, ile *-jugunúka, a, ile,* V. 6, abgeschält, abgestreift sein, alles durch Räuber verloren haben. -ponjóka, a.

-juunúna, a, ine *-jugunúna, a, ine,* V. 5, abschälen, abstreifen. -tuura; -ponjóna, a.

-júva, u, ile *-júja, u, ile,* V. 5, ein Thier abhäuten, Fleisch schneiden; juvilé nge okaíma k'ombélela *jujilé ndje okaníma k'onjáma,* schneide mir ab ein Stückchen Fleisch; oshijúve *oshijúje,* ein Ding, womit man abschneidet; *oshijúji,* das Ding, welches abschneidet. -juva, juu, juvile; otjijuve.

K.

k' 'ku, ko *k'-,* Praepos., wie ohándi i k'oshilongo shoñúmba *ote ji k'oshilóngo shoñṭúmba,* ich gehe nach einem gewissen Orte; otá kala k'oififínŭa *ota kala k'iiṣi,* er sitzt auf den Fersen; ohátu i k'eúmbo létu *otatu ji k'aandjétu,* wir gehen zu unserm Gehöfte, zu den Unsern. ko, k', ku.

ka *ka* V. aux. movendi in locum aliquem mit Term. verbi e im Imperativo, wie inda u ka-ke omiti dile *inda u ka-ke omiti omile,* gehe daß du hauest lange Bäume. ka-teke omeva *ka-teke oméa,* gehe schöpfe Wasser; otá ka shíva oita *otii ka-xia iita,* er geht eine Kriegesbande zusammen machen. ka-fika *ka-ṣíka,* weit weg gegangen sein. In Nd. erfordert ka die Form des Pron. otii anstatt *oté, otá.*

Vor Pron. obj. wird ka zu ke, wie: ohái k e mŭ lombuele *otii ke mŭ lombŭéle,* ich werde gehen es ihm sagen, s. Gram. § VIII. 5. ka-, ke-.

ká *ka, -a-,* Part. negat. (von Pers. 3 sing. an, Pers. 2 sing. *k'u*), wie: eshi ka e po *shóka ga-a po,* wenn sie nicht da sind; ihái shi shii *ka ndi shi shi,* ich weiß es nicht; k'e mo *k'e mo,* nicht er drin ist; fié kátu he li mo omo *tsŭé katu he li mo múka,* wir sind nicht darin, s. Gram. § V. C. ka.

ka *ka* (ohne Anlaut o), Pron. id. zu XII, er, sie, es; okaána ka kañáma *okanóna ka ʒikáma,* das Kindlein es steht fest auf. ka.

oku-ka, e, ele, pass. -kéŭa, a, kélŭe, *-ka, ke, kele, -kéŭa, a, kelŭe,* V. 5, abhauen; ka-ke omŭti; omŭti ua kéŭa *ka-ke omŭti; omŭti gŭa kéŭa,* gehe abhauen einen Baum, der Baum ist abgehauen, s. -komangéla, e. -ka, ke, kere.

-kaama, a, ene *-jóga, o oñténṭe,* V. 6, schwimmen; otáshi kaama m'oméva *otáshi jogo oñṭeñṭe m'oméa,* es schwimmt im Wasser. -tendéka, a, -tendéza, a.

-kadóna *-kaʒóna,* R. Adj. in omŭkadóna *omŭkaʒóna,* ein kl. Mädchen. -káʒona.

-ka-fika, a, ile, s. -fika, a *-ka-ṣika, a.* -ka-ṣéka.

oku-kakáma, a, ene *-kakáma, a, ene,* V. 13, zittern, beben, bebend, ſtotternd ſprechen; ondáka tái kakáma *eláka (éũi) otalji kakáma,* die Sprache iſt ſtotternd, oder die Stimme iſt bebend. **-kakama, a,** cf. **orukáka.**

-kakatéla, e, ele ko *-kakatéla, e, ele ko,* V. 6 (5), an etwas wie eine Klette ſich anhängen, dran hängen, feſtſitzen bleiben. **-kakátera, e ko.**

-kála, a, ele *-kála, a, ele,* V. 6, bleiben, — na haben, beſitzen, ſ. Gram. § VII, h. 4. 5.; -kala ko *-kala ko,* irgendwo lange bleiben, ausbleiben; -kala omũtúmba *-kála uutúmba,* niederſitzen, ſich ſetzen, nach bleiben; ndi kale po omũtúmba *e tándi kale po uutúmba,* daß ich mich drauf ſetze, ſ. -likála; -kála ngáho *-kala óala,* bloß ſein, nichts haben; -kála poníma poñúmba *-kála poníma poñţumba,* ſich irgendwo aufhalten. **-kára, a; -hávera, e po.**

-kálela, e, ele *-kálela, e, ele,* V. 8, bei Jmd. bleiben, mit der Nebenbedeutung: Jmd. freiwillig dienen; ohái ku kálele *otii ku kalele,* ich will bei dir bleiben, dir dienen. **-kárera,** e cf. **omukárere.**

-kaleléla, e, ele *-kaleléla, a, ele,* V. 8 duplic., immer bleiben, Beſtand haben; oiníma jounjúni ũí inái kaleléla *iinima juujúni mbúka inii kaleléla,* die Dinge dieſer Welt ſind nicht bleibend. **-karérera, e.**

Kalúnga ſ. Gram. § XI c u. Pruef. **oka-.**

-káma, a, ene *-káma, a, ene,* V. 5, etwas auspreſſen, ausdrücken. **-kama, a.**

-kamunúka, a, ile *-kamunúka, a, ile,* V. 7 b, ganz ausgedrückt, bis auf den letzten Tropfen leer ſein; omãko ja kamunúka *oshĩpako sha kamunúka,* die Schüſſel iſt ganz leer bis auf den letzten Tropfen. **-kamunúka, a.**

-kána, a, ene *-kana, a, ene,* V. 6, verloren ſein; odi ja kána *oñšũi ja kána,* das Schaf iſt verloren. **-pandjara, a.**

-kanífa, a, ile *-kaníţa, a, ile,* V. 4 a, etwas verlieren; tũa kanifa oshiñóti *tsũa kaníţa oshiñkóti,* wir haben verloren die Fußſpur (von e. Vieh). **-pandjariţa.**

-kañáma, a, ene, V. 13, feſtſtehen, Grund haben; warten; omakañámeno, Gewißheit, Grund, Beſtand. **Nd.** *kañkáma omũtsũé,* das Haupt aufheben. **-ţikáma, a.**

-kánda, a, ele *-kánda, a, ele,* V. 5, melken. **-kánda, a.**

-kandúka, a, ile *-kandúka, a, ile,* V. 6, eine andere Richtung nehmen, aus dem Geſichtskreiſe verſchwinden; abgeſondert ſein; omẽpo ja kandúka *ombépo ja kandúka,* der Wind hat ſich gedreht. **-tanáuka, a;** kandúka = diá po *kandúka = šũá po,* mach dich weg, gehe weg. **-pakúka, a.**

-kandúla, a, ile *-kandúla, a, ile, -japúla, a, ile,* V. 5, etwas eine andere Richtung geben, aus dem Wege räumen, aus dem Geſichtskreiſe bringen. **-vinga,** i ſ. -fánga.

-kangúla, a, ile *-kukúta, a, ile,* V. 6 (5), brennend trocken ſein, erhitzen; je okũa kukuta m'okánja okũá kangúla *j'okua kukúta m'okána,* er iſt trocken im Munde, d. h. ſehr durſtig. **-varáta, a.**

kanini *kashóna,* Adv., ein wenig, klein, langſam; mit Anlaut o okaníni, Kleines; komparat. kanini-ngóla, ſehr klein, ſehr wenig. **kaţiţi, okaţiţi.**

-kapíta, a, ile *-kapita, a, ile,* V. 6, an Jmd., etwas vorbeigehen; kapite Pl. kapiténi ngáha *kapite ngéi,* Pl. *kapiténi ngéi,* gehe eben vorbei, gehet eben vorbei. **-kapita, a.**

-kásha, a, ele *-kaxa, e, ele,* V. 6, trocken ſein; -kashífa, a, ile *-kaxiţa, a, ile,* V. 4 a, trocknen, trocken machen. **-kaha, a.**

oku-júla, a, ile *-jula, u (a), ile,* V. 5, 1) Fiſche mit einem Netze fangen; njé mu ka-júle eeshi *né mu ka-jule oõxi,* ihr daß ihr gehet fangen Fiſche; **-pata, a omahúndju;** 2) ſchlaff ſein; outa ŭa júla = jululúka *uuta ŭa júla,* der Bogen iſt ſchlaff; okuúlu kŭepéta kŭa júla *okugúlu kŭetémba kŭa julu,* das Hinterrad des Wagens iſt loſe, **okurama kŭetemba kŭa kurunga;** oshilongo sha júla *oshilóngo sha xaja* = *xípa,* der Platz hat Waſſer nahebei, viel Grundwaſſer. **-háva, a.**

-jūnjúka, a, ile *-xegúka, a, ile,* V. 6, durch und durch zerſprungen ſein; oshipa shomŭñu sha junjúka *oshipa shomuñtu sha xegúka,* die Haut des Menſchen iſt zerſprungen **-heúka, a.**

-juunúka, a, ile *-jugunúka, a, ile,* V. 6, abgeſchält, abgeſtreift ſein, alles durch Räuber verloren haben. **-ponjóka, a.**

-juunúna, a, ine *-jugunúna, a, ine,* V. 5, abſchälen, abſtreifen. **-tuura; -ponjóna, a.**

-júva, u, ile *-júja, u, ile,* V. 5, ein Thier abhäuten, Fleiſch ſchneiden; juvilé nge okaíma k'ombélela *jujilé ndje okaníma k'onjáma,* ſchneide mir ab ein Stückchen Fleiſch; oshijúve *oshijúje,* ein Ding, womit man abſchneidet; *oshijúji,* das Ding, welches abſchneidet. **-juva, juu, juvile;** otjijuve.

K.

k' (ku, ko) *k'-,* Praepoſ., wie ohándi i k'oshilongo shoñúmba *ote ji k'oshilóngo shoñtúmba,* ich gehe nach einem gewiſſen Orte; otá kala k'oififfnŭa *ota kala k'iiji,* er ſitzt auf den Ferſen; ohátu i k'eúmbo létu *otatu ji k'aandjétu,* wir gehen zu unſerm Gehöfte, zu den Unſern. **ko, k', ku.**

ka *ka* V. aux. movendi in locum aliquem mit Term. verbi e im Imperativo, wie inda u ka-ke omiti dile *inda u ka-ke omiti omile,* gehe daß du haueſt lange Bäume. ka-teke omeva *ka-teke oméa,* gehe ſchöpfe Waſſer; otá ka shíva oita *otii ka-xia iita,* er geht eine Kriegesbande zuſammen machen. ka-fika *ka-ſika,* weit weg gegangen ſein. **In Nd.** erfordert **ka** die Form des Pron. **otil** anſtatt *oté, otá.*

Vor Pron. obj. wird **ka** zu **ke,** wie: ohái k e mŭ lombuele *otii ke mŭ lombüéle,* ich werde gehen es ihm ſagen, ſ. Gram. § VIII. 5. **ka-, ke-.**

ká *ka, -a-,* Part. negat. (von Perf. 3 ſing. an, Perf. 2 ſing. *k'u*), wie: eshi ka e po *shóka ga-a po,* wenn ſie nicht da ſind; ihái shi shii *ka ndi shi shi,* ich weiß es nicht; k'e mo *k'e mo,* nicht er drin iſt; fié kátu he li mo omo *tsŭé katu he li mo múka,* wir ſind nicht darin, ſ. Gram. § V. C. **ka.**

ka *ka* (ohne Anlaut o), Pron. id. zu XII, er, ſie, es; okaána ka kañáma *okanóna ka ʒikáma,* das Kindlein es ſteht feſt auf. **ka.**

oku-ka, e, ele, paſſ. -kéŭa, a, kélŭe, *-ka, ke, kele, -kéŭa, a, kelŭe,* V. 5, abhauen; ka-ke omŭti; omŭti ua kéŭa *ka-ke omŭti; omŭti gŭa kéŭa,* gehe abhauen einen Baum, der Baum iſt abgehauen, ſ. -komangéla, e. **-ka, ke, kere.**

-kaama, a, ene *-jóga, o oñténte,* V. 6, ſchwimmen; otáshi kaama m'oméva *otáshi jogo oñteñte m'oméa,* es ſchwimmt im Waſſer. **-tendéka, a, -tendéza, a.**

-kadóna *-kaʒóna,* R. Adj. in omŭkadóna *omŭkaʒóna,* ein kl. Mädchen. **-kázona.**

-ka-fika, a, ile, ſ. -fika, a *-ka-ſika, a.* **-ka-géka.**

oku-kakáma, a, ene *-kakáma, a, ene,* V. 13, zittern, beben, bebend, flotternd ſprechen; ondáka tái kakáma *eláka (éüi) otalji kakáma,* die Sprache iſt flotternd, oder die Stimme iſt bebend. **-kakama, a,** cf. **orukáka.**

-kakatéla, e, ele ko *-kakatéla, e, ele ko,* V. 6 (5), an etwas wie eine Klette ſich anhängen, dran hängen, feſtſitzen bleiben. **-kakátera, e ko.**

-kála, a, ele *-kála, a, ele,* V. 6, bleiben, — na haben, beſitzen, ſ. Gram. § VII, h. 4. 5.; -kala ko *-kala ko,* irgendwo lange bleiben, ausbleiben; -kala omŭtúmba *-kála uutúmba,* niederſitzen, ſich ſetzen, wach bleiben; ndi kale po omŭtúmba *e tándi kale po uutúmba,* daß ich mich drauf ſetze, ſ. -likála; -kála ngáho *-kala óala,* bloß ſein, nichts haben; -kála poníma poñúmba *-kála poníma poñtumba,* ſich irgendwo aufhalten. **-kára, a; -hávera, e po.**

-kálela, e, ele *-kálela, e, ele,* V. 8, bei Jmd. bleiben, mit der Nebenbedeutung: Jmd. freiwillig dienen; ohái ku kálele *otii ku kalele,* ich will bei dir bleiben, dir dienen. **-kárera, e** cf. **omukárere.**

-kaleléla, e, ele *-kaleléla, a, ele,* V. 8 duplic., immer bleiben, Beſtand haben; oiníma jounjúni ŭí inái kaleléla *iinima juujúni mbúka inii kaleléla,* die Dinge dieſer Welt ſind nicht bleibend. **-karérera, e.**

Kalúnga ſ. Gram. § XI c u. Praef. **oka-.**

-káma, a, ene *-káma, a, ene,* V. 5, etwas auspreſſen, ausdrücken. **-kama, a.**

-kamunúka, a, ile *-kamunúka, a, ile,* V. 7 b, ganz ausgedrückt, bis auf den letzten Tropfen leer ſein; omáko ja kamunúka *oshipako sha kamunúka,* die Schüſſel iſt ganz leer bis auf den letzten Tropfen. **-kamunúka, a.**

-kána, a, ene *-kana, a, ene,* V. 6, verloren ſein; odi ja kána *oñšüi ja kána,* das Schaf iſt verloren. **-pandjara, a.**

-kanífa, a, ile *-kaníga, a, ile,* V. 4 a, etwas verlieren; tŭa kanifa oshiñóti *tsüa kaníga oshiñkóti,* wir haben verloren die Fußſpur (von e. Vieh). **-pandjaríga.**

-kañáma, a, ene, V. 13, feſtſtehen, Grund haben; warten; omakañámeno, Gewißheit, Grund, Beſtand. **Nd.** *kañkáma omütsüé,* das Haupt aufheben. **-gikáma, a.**

-kánda, a, ele *-kánda, a, ele,* V. 5, melken. **-kánda, a.**

-kandúka, a, ile *-kandúka, a, ile,* V. 6, eine andere Richtung nehmen, aus dem Geſichtskreiſe verſchwinden; abgeſondert ſein; omépo ja kandúka *ombépo ja kandúka,* der Wind hat ſich gedreht. **-tanáuka, a;** kandúka = diá po *kandúka* = *šüá po,* mach dich weg, gehe weg. **-pakúka, a.**

-kandúla, a, ile *-kandúla, a, ile, -japúla, a, ile,* V. 5, etwas eine andere Richtung geben, aus dem Wege räumen, aus dem Geſichtskreiſe bringen. **-vinga,** i ſ. -fánga.

-kangúla, a, ile *-kukúta, a, ile,* V. 6 (5), brennend trocken ſein, erhitzen; je okŭa kukuta m'okánja okŭá kangúla *j'okua kukúta m'okána,* er iſt trocken im Munde, d. h. ſehr durſtig. **-varáta, a.**

kanini *kashóna,* Adv., ein wenig, klein, langſam; mit Anlaut o okaníni, Kleines; komparat. kanini-ngóla, ſehr klein, ſehr wenig. **kaṯiṯi, okaṯiṯi.**

-kapíta, a, ile *-kapita, a, ile,* V. 6, an Jmd., etwas vorbeigehen; kapite Pl. kapiténi ngáha *kapite ngéi,* Pl. *kapiténi ngéi,* gehe eben vorbei, gehet eben vorbei. **-kapita, a.**

-kásha, a, ele *-káxa, e, ele,* V. 6, trocken ſein; -kashífa, a, ile *-kaxiga, a, ile,* V. 4 a, trocknen, trocken machen. **-kaha, a.**

oku-kashele -*kaxele*, Adj. feſtes, trocknes; omŭñu omŭkáshele *omŭñṯu omŭkáxele*, feſter, kerniger Menſch. -**kahú**; **omukahú.**

-kashúka, a, ile -*kaxúka, a, ile*, V. 6, getrocknet, d. h. männlich, deutlich, verſtändlich ſein; eendúnge dáje inadi kashúka *oondúnge ʒe ináʒi kaxuka*, ſein Verſtand iſt noch nicht trocken, d. h. er iſt noch grün, unzuverläſſig; inó tónga p'omŭñúlo, kashuka *inó popiá p'oõxa, kaxúka*, nicht du ſprich um die Ecke, ſei trocken, d. h. ſprich frei heraus. -**kahúka**, a.

-kashúla, a, ile -*kaxúla, a, ile*, V. 5, etwas deutlich, verſtändlich machen. -**kahúra**, a.

kaŭíshu -*ixu*, Adv. roh, ungekocht; omatánga ohaa liŭa kaŭishu *omatánga ohága ljiŭa omiixu*, die Waſſermelonen werden gegeſſen roh, ſ. -íshu -**vihu.**

-kavíla, a, ile -*kaŭíla, a, ile*, V. 5, reiten (Nach dem -**kavíra**, e. Stammt aus dem Nama).

-ke -*ke*, Suff. mit a determ. ſ. plenum und den Pron. id., Pron. determ. S. Gram. § IV. 4. -**he.**

ke *ke* = ka, *ka* movendi vor Pron. obj., wie inda, ke mŭ lombŭéle *inda, ke mŭ lombúéle*, gehe hin ihm (es zu) ſagen; okŭe ke likoshele *okúi ki i-jogele*. er ging ſich waſchen. **ke.**

k'e *k'e*, Part. negat. ka und e, nicht er; k'e na ko na shá *k'e na ko na shá*, er hat nichts damit zu thun, giebt nichts darum; k'e mo ómo *k'e mo múka*, er iſt nicht drin hier. **k'e mo múno.**

-kecléla, e, ele -*keeléla, a, ele*, V. 5, etwas im Gange, Laufe wehren, wie ein Hirte ſeine Heerde zuſammenhalten, abwehren der wilden Thiere von derſelben; V. 2, likeelela, e *i-keeléla, e*, ſich abkehren, -wehren von etwas, ſich enthalten; keeléla ovañu *indik' aañtu*, halte die Leute zurück; omŭkeeleli *omŭkeeléli*, ein Abwehrer, Aufpaſſer. -**tjáera**, e, -**tjévera**, e.

-keclelífa, a, ile -*keeleliʒa, a, ile*, beſchützen, bewahren.

-kejúka (-keúka), a, ile -*kejúka, a, ile*, V. 6, ſich ängſtlich umſehen, den Kopf ſchnell zur Seite drehen (um zu ſehen, was es giebt). -**tóna ombáka**; -**pakiza**, a.

-kéla, e, ele -*kéla, e, ele*, V. 5, das Fleiſch von einer friſch abgezogenen Haut abſchaben. -**péra**, e.

-kéma, a, ene -*shéma, e, ene*, V. 6. 13, ſtöhnen, laut ſeufzen. -**tjéma**, e; ſ. -njemáta.

-kembadála, a, ele -*kambaʒála, a, ele*, V. 5, mit etwas ſich ganz unzufrieden zeigen, bemurren. (-*njenjéta, e*, über Lohn mit Jmd. ſtreiten.) -**únaúna**, a.

kene = kovéne *kene*, ſ. Gram. § IV 2. **okéni.**

-kengéla, e, ele -*tikúla, a, ile*, V. 5, umwenden, vom Unordentlichen zum Ordentlichen, vom Böſen zum Guten u. vice verſa; ovañu va kengélŭa *aañtu ja tikúlŭa*, die Leute ſind herumgebracht worden (vom Fluchtverſuche). -**ʒikúra**, a.

-kengeléla, e, ele -*ʒindolóla, a, ele*, V. 5, ſchmutziges Waſſer zu reinem herumbringen, das Waſſer ſich abklären machen. -**njendurura**, a; -**njendúruka**; -**njendórora**, a.

-kénja, e, ele -*kénja, e, ele*, V. 6, verlegen ſein. -**ténja**, e.

-kenjanána, a, ene -*kenjanána, a, ene*, V. 6, etwas verächtlich, böſe anſehen, durch Mienenſpiel Verachtung zeigen. -**giúra.**

-kenjenéka, e, ele -*kenjenéka, e, ele*, V. 4 b, mit omajóo *omasjégo*, aus Verlegenheit die Zähne zeigen. -**tenjéka**, e.

-kesháuka, a, ile -*n'oshišúimbi; -kexúka, a, ile*, V. 6, launenhaft, grobianig, brummbärig ſein. -**jerúka**, -**n'ovierúka**; -**n'ovindúrindúri**; ſ. oshinjénu.

oku-keváuka, a, ile noshiténi *-léngalénga nevŭívŭíli,* wie verschleiert sehen, halbblind sein. **okutara-ţúku.**

kó *ko,* Adverbialappos., Verb. in **K.** endet vor demselben außer Imper. sing. in e, wie: ohái hangé ko *otand' áẓa ko,* ich werde (es) erreichen; paká ko, pl. pakéi ko *tula, paka ko, tulii pakii ko,* fülle, füllet auf, d. h. stopfe, stopfet die Pfeife; vo va dĭá ko *jo ja šŭá ko,* sie kamen davon, herab, s. po. **ko.**

-koéja, e, ele *-koeja, e, ele,* V. 5, mahlen, s. oshini. **-koéja, e.**

kófa, a, ele *-kóṣa, a, ele,* V. 6, entschlafen, einschlafen.

k'oi'hua *kondǰe jegúmbo,* a ja k'oi'hua *a ǰi kondǰe jejumbo,* er ging hinter die Büsche (wegen eines gewissen Bedürfnisses). **ua i koṣi' ongánda.**

-kojakanifa, a, ile *-luñţukíṣa, a, ile,* V. 4 a, lästernd, spottend machen = etwas, Jmd. verlästern durch anzügliche Worte. **-ondananiṣa.**

-kokéla, e, ele *-leména, e, ene,* V. 5, irgendwo hineinbiegen, auf den Schoß, an die Brust nehmen; okaana kokela m'ekólo *omŭnóna leména m'ekólo,* nimm das Kind auf den Schoß. **-petéra, e.**

-kokóka, a, ele *-kokóka, a, ele,* V. 6, abfallen, von aufgeworfenem Lehm, der Kruste von einer Wunde; elóva la kokóka *elóija lja kokóka,* der Lehm hat sich abgelöst, fällt ab, s. ekóko, -natúka. **-vandúruka, a.**

-kokóla, a, ele *-kokóla, a, ele,* V. 5, von Lehm an der Wand: ablösen, der Kruste auf einer Wunde. **-vandúrura; -patura;** s. -vandúla; s. ekoko.

-kokolóka, a, ele *-kōkolóka, a, ele,* V. 6, wie schleppend gehen, wie die Beine nachschleppend, schleppig sein. **-kokoẓóka, a.**

-kokolóla, a, ele *-kōkolóla,* V. 5, etwas nach sich schleppen, wie Kinder ein Wägelchen, ein langes Kleid u. s. w. **-kokoẓóra, a; -pupunjúna, a.**

-kokóma, a, ene *-kokóma, a, ene,* V. 13, stotternd, schleppend, anstoßend reden. **-kókoma, a.**

-kokonjóta, a, ele *-kokóla, a, ele,* V. 5, ein kl. Stückchen irgendwo abkneifen. **-njotóra, a.**

-kokóta, a, ele *-kokóta, a, ele,* V. 6, okukokóta komajóo *okukokóta komaǰégo,* das Knirschen der Zähne. **-koéja omájo; -kokóta.**

kŏkule s. kookule.

-kóla, a, ele *-kóla, a, ele,* V. 6 (5), dick, steif sein; oñánga ja kóla *oñţanga (ongúğo) ǰa kóla,* das Kleid ist dick, dickes Zeug.

-kolífa, a, ile *-kolíṣa, a, ile,* V. 4 a, dick, steif, stark machen; kolifini omitíma déni ngaha *koliṣéni omĭtíma ẓéni ngéi,* machet dick, stärket eure Herzen eben (mit Speise). **-tindika, e.**

-kólakóla, a, ele *-kójakója, a, ele,* V. 5, hierhin und dahin tappen; okŭá kólakóla k'ofindo jondjúo *okŭá kólakóla k-ošŭíndo jondjúgo,* er tappte herum an der Wandung des Hauses. **-kórakóra, a.**

-koléka, e, ele *-koléka, e, ele,* V. 4 b, stark, kräftig machen. **-ẓeupariṣa, a.**

-koleléla, e, ele *-koleléla, e,* V. 8, sich stark, kräftig erweisen. **-ẓeupara.**

-kolodóka, a, ele *-kololóka, a, ele; -lokotéla, e, ele,* V. 6, wie ausgekratzt, ganz ausgeleert, dünne sein im Leibe; omŭñu a kolodóka kŭá utáma, oshingóne shongáho *omŭñţu a kololóka a náma,* der Mensch ist entsetzlich mager; s. -lolóka. **-mónga, o; -kavája, a; omukovióke.**

oku-koshóla, a, ele *-jogóla, a, ele,* V. 5 freq., gut-, rein waſchen. **-kohóra.**

-kováuka, a, ile *-panjuuka, a, ile;* otá tongo okukovauka *ota popi okupanjuuka,* er ſpricht häßliche Worte, ſchimpfend. **ma hungire ouóru.**

ku *ku,* Pron. obj. Perſ. 2, dich; ohái ku denge *otii ku ʒénge,* ich werde dich ſchlagen; vo ve ku móna *jo je ku mono,* ſie haben dich geſehen. (In **Nd.** erfordert *ku* im Praeſ. mit *ot-* ein *i* obj. vor ſich. In Praeter. wird *a* vor *ku e.*) **ku.**

ku *ku,* Pron. id. ʒu XV, er, ſie, es; otaku shi *otaku shi,* es wird helle werden; kŭá shiá *okúa shi,* es iſt Tag; okuúlu kŭá dinda *okugúlu kŭá šúndi,* das Bein iſt geſchwollen; kuváli *kujaali,* ʒwieſach. **ku-; kuvári, pevári.**

k'u = ko-u *k'u = ko-u;* k'u udité ko? *k'u uvité ko?* hörſt du nicht? **k'o n'okuʒúva?**

ku *ku,* Praep., von, durch, ſ. Gram. § XI. 3d. i. u fällt vor o, i, e, weg.

kŭa fá *kŭa fá,* es ſcheint, ſcheinbar. **tjimuna.**

-kŭáfa, a, ele *-kŭáṣa, a, ele,* V. 5, helfen, beiſtehen; ekŭáfelo *ekŭáṣelo,* Hülfe, Beiſtand; kŭáfelé nge *kŭáṣelá ndje,* hilf mir. **-vátera = -váṣera, e.**

-kŭámbúda, a, ile *-puambúʒa, a, ile,* ſchwätzen, Unſinn reden. **-rendúra, a.**

-kŭángéla, e, ele, ſ. -kuvíla.

-kŭánunúna, a, ine *-gonjonóna, a, ene,* V. 5, die Flügel entfalten, ausbreiten; odíla ja kŭanununa omaváva *oñʒila ja gonjonona omaŭáŭá,* der Vogel hat die Flügel ausgebreitet. **-paaʒariṣa, a.**

-kŭáta, a, ele *-kŭáta, a, ete,* V. 5, nehmen, faſſen, feſtnehmen; onda kŭátŭa k'outalala *onda kŭátŭa k'uutálala,* ich bin gefaßt von der Kälte; **-rámŭa, a,** auch onda kŭátŭa *onda kŭátŭa,* mir iſt etwas im Halſe ſtecken geblieben, ich werde gewürgt. **-kambúra.**

-kŭéna, e, ene *-lila-gána, a, ene,* V. 6, laut, heulend weinen; krähen, krächʒen. **-vandára, a.**

-kŭéta (kŭete), e *-kúéte, e,* v. irreg., haben, beſitʒen; óu e kŭéte *ngúka tii kŭéte,* der (er) hat; óu e hé kŭéte *ngúka itli kŭéte,* wer (er) nicht hat. **ngu hi na-.**

-kufa, a, ile ko, mo *kuṣa, a, ile, ko, mo,* V. 5, weg-, hinnehmen, herausnehmen; n'e shi kufé ko, shi ninge oshange? *n'e shi kuṣé po shi ninge oshandje?* ſoll ich's als mein hinnehmen, d. h. es mir aneignen? ombélela paife ohándi kufa péni? *onjama ngashingiika tandi kuṣa peni?* Fleiſch jetʒt ich nehme her wo? ka-kufe mo *ka-tumbe mo,* nimm es, ʒieh es heraus; omakúfilo *omiiṣilō,* Erlaſſung, Vergebung von Schuld. **-iṣa ko, mo.**

-kufíla, e, ile *-kuṣíla, e, ile,* V. 8, erlaſſen, vergeben, wegnehmen; kufilá, (é) nge *kuṣilá ndje,* vergieb, erlaß mir (die Schuld); kufilafanéni omatímba, nje mŭ kufilŭe aa ngáha (váli) *kuṣilaṣanéni oondjo, ne mŭ kuṣilŭe o ishéŭe,* vergebet einander die Schuld, ihr (damit) ihr vergeben werdet ſie auch. **-iṣira, e; ondjésiro.**

kuí *ñkuí,* Pron. dem. ʒu XV, jener, e, s. **ngŭí.**

-kŭíka, e, ile *-kŭíka, e, ile,* V. 4b, mit einem Horn nachdem Einſchnitte gemacht, Blut ausſaugen, ſchröpfen. **-kŭíka, e.**

-kŭilíla, a, ile *-ning' ondiigólo,* V. 6, klagend heulen (der Weiber über einen Todten) **-tjita, i ondóro.**

-kŭina, a, ine *-shína, a, ine,* V. 6, von Mäuſen: pfeifen, piepen; von Menſchen: mit dünner Stimme ſprechen; omŭkŭini *omŭshíni,* einer mit dünner, feiner Stimme. **-tina, a; omutina.**

kŭínja *ñkuíi, ñkuijáka,* Pron. dem. 4 ʒu XV, jener, e, s dort. **ngŭína.**

oku-kukúma, a, ine *-kukúma, a, ine,* V. 13, mit einem Male erschrocken aufspringen; eengóbe da kukúma *oōngómbe ʒa kukúma,* die Ochsen fuhren erschreckt auf (mit Gedröhne). **oʒongombe ʒa ánda.**

-kukúta, a, ile *-kukúta, a, ile,* V. 6, trocken, vertrocknet sein. **-kukúta, a.**

-kukútu *-kukútu,* Adj., hartes; eendjóv̆o dikukútu *ooñχápu ooñk̦ukútu,* harte Worte. **-kukutu.**

-kúla, u, ile *-kóka, o, ele,* V. 6 (5), an Alter zunehmen, aufwachsen, ausgewachsen sein. **-kura, u.**

-kulífa, a, ile *-kokíṣa, a, ile,* V. 4a, groß machen, auffüttern; ongobe ja kulífa *ongombe ja χolóla,* die Kuh ist dicht vorm Kalben. **-urája, a.**

-kulíla, e, ile *-kulila, e, ile,* V. 5, etwas gegen etwas austauschen, Gefangene auslösen. (In **Nd.** für »erlösen« angewandt, wie *omŭ-kulili,* Erlöser, eig. Auslöser). **-pimba, i; -pimbira, e; -pikúra, a**

-kúlu *-kúlu,* Adj., altes; mee-kúlu *méme-kúku,* Tante, (meiner) Mutter-Schwester; táte-kúlu *táte-kúku,* (meines) Vaters-Bruder, Onkel; ongóbe oikúlukúlu *ongómbe oñk̦úlukúlu,* sehr alter Ochs. 1) **hongáze;** 2) **'hónini;** 3) **ongómbe ongúlungúlu.**

-kúlŭa, a, ílue *-kúlŭa, a, ilue,* V. 3, ˆkúla, u, ile *-kula, u, ile,* V. 5, ausfeilen der unteren Vorderzähne (d. oberen Vorderzähne: **-hĭá (ha), hi, híŭa;** National-Unterscheidungszeichen, herrührend von alten vergessenen Riten).

-kulúka, a, ile *-kulúka, a, ile,* V. 6, von etwas erhöhtem herabkommen, herniederkommen, sich herniederlassen. **-ráuka.**

-kulukúta, a, ile *-ning' uutsŭíni,* V. 6, unartig, ungezogen sein. **-pikapíka, a; -rángaránga.**

-kulúla, a, ile *-kulúla, a, ile,* V. 5, abscheeren, abschaben. **-kúrura.**

-kulumána, a, ene *-kulumána, a, ene; -gungumána, a, ene,* V. 13. 6, sich stille verhalten, schweigen, zufrieden, genügsam sein. **-ungumána, a;** nátu kulumanífe omŭtíma ŭetu *nátu gungumaníṣe omŭtíma gŭétu,* wir sollen unser Herz stille machen.

-kúlupa, a, ile *-kúlupa, a, ile,* V. 10 (ohne Suff. **-la**), veraltert, alt sein. **-kúrupa, a.**

-kúma, u, ine *-guma, u, ine,* V. 5, etwas anstoßen, anrühren, damit es sich bewege oder still stehe; oinima aí ihátu kúmu ko *iiníma mbĭó ihátŭi i gúmu ko,* Dinge diese nicht wir sie rühren an. 1) **-kúma, u;** 2) **koviṇa mbi katu ṭúnu ko.**

-kumauífa, a, ile (s. -kúmŭa) *-kumíṣa, a, ile,* V. 4a., sättigen, satt machen. **-kovíṣa, a, -kutiṣa, a.**

-kumáula, a, ile *-kumagúla, a, ile,* V. 5 intens., stark schlagen (um etwas zu zerschlagen); kumáula omamanja *kumagúla omamánja,* schlage stark die Steine, daß sie zerspringen. **-kumáiʒa, a.**

-kúmba, a, ile *-kúmba, u, ile,* V. 5, 1) ein Haus mit Stroh u. s. w. decken: kúmba ondúda, decke das Dach (des Hauses); **-hokera, e;** 2) Brüllen des Löwen, Grunzen des Straußes; oñ̄óshi tái kúmbu *oníme tái ndundúma* oder — *otái púmbu,* der Löwe brüllt; om̄̄o tái kúmbu *om̄̄po tái gonéne,* der Strauß grunzt. 1) **-hokera, e;** 2) **-tiá ovimbóro.**

-kumífa, a, ile (V. -kumua) *-χuníṣa, a, ile,* V. 4 a, Imd. in Verwunderung, Erstaunen setzen. **-kumíṣa, -himíṣa, a.**

-kumína, e, ine *-kumiʒíla, e, ile ko,* V. 5, etwas auf etwas anhetzen; kuminá ko ombŭa *kumiʒilá ko ombŭa,* hetze den Hund darauf; oñ̄ŭédi tái kumíne odidi *ontsŭéśŭi tái indile oñśŭiñśŭi,* der Stier will die Kuh bespringen. **-kúma, u.**

oku-kuminína, e, ine *-kũinína, e, ine,* V. 13, 5, ein Kind auf dem Rücken tragen (im odikua *oñʒikua*). **-veréka, e; otjivereko.**

-kúmŭa, a, inŭe *-kúmŭa, a, inŭe,* V. 3, 6, 1) ſatt, zufrieden geſtellt ſein; **-kooŭa, a; -kúta, a;** 2) ſich über etwas verwundern, ſich ſtoßen; **-kúmŭa;** ondá kúmŭa komŭ̃ñu *onda gúmŭa k'omũñʒu,* ich bin von Jmd. angeſtoßen, in Verwunderung gebracht = V. 3, -kúma, q. v.

kúmŭé *kúmŭé,* Adv. num., zuſammen; tongéni kumue *popiéni kúmŭe,* ſprechet zuſammen. **kúmŭe, pámŭe.**

-kumúka, a, ile *-kumúka, a, ile,* V. 6, ſchlüfrig werden, nicken. **-koʒúra, a**

-kumukíla, e, ile mo *-kumukíla, e, ile,* V. 5 (6), von einem Brunnen: einfallen; omũfíma ua kumukíle mo *omũʒíma gũa kumukíle,* der Brunnen iſt eingefallen. **-giringa, a.**

-kumúna, a, ine *-kumunína, e, ine,* V. 5, etwas aufgebautes niederreißen; áma ondá kumúna ondjúo jánge *ngame onda kumuníne ondjúgo jandje,* ich habe niedergeriſſen Haus mein. **-háŋa, a.**

-kúna, u, ine *-kúna, u, ine,* V. 5, pflanzen, groben Samen einzeln einſtecken, wie Kerne u. ſ. w.; omŭkúni *omŭkúni,* Pflanzer, Säemann, ſ. -unda, u *-gúnda, u.* **-kúna, u.**

-kúnda, u, ile *-laléka, e, ele; -kúnda, u, ile* = -kundífa, a, ile *-lalakiʒa, a, ile,* V. 4a, Jmd. grüßen, ein Gruß ſenden; ekundífo *ekundiʒo, elalekiʒo (uujámba),* Gruß. **-minika, e; -virikiʒa, a; -kúnda, u.**

-kundja, u, ile *-kúndja, u, ile,* V. 6, von Kleidern u. ſ. w.: die Farbe verlieren, fahl geworden ſein. **-kúha, u.**

-kúnga, u, ile *-kúnga, u, ile,* V. 6, vomiren; oñúngo *oñkúngo,* das Vomiren; oikúngo *iikúngo,* Ausvomirtes. **-kúnga, u; ovikúngo.**

-kungífa, a, ile *-kungíʒa, a, ile,* V. 4a, Ekel verurſachen. **-jaukiʒa, a.**

-kungulúka, a, ile *-tondóka, a, ele,* V. 6, fließen, vom Waſſer geſchwemmt werden; eeñungulúkilo *ooñtondókelo,* vom Waſſer aufgeſchwemmtes. **-púpa, u; ovipúpiro.**

-kuñúka, a, ile *-ñugúka, a, ile,* V. 6, kahl abgeweidet ſein; oſúka ja kuñuka *okúti kúa vugúka,* das Feld iſt abgeweidet. **-kurúka, a.**

-kuñúla, a, ile *-kuñkúla, a, ile,* V. 5, 1) kahl machen, kahl ſcheeren; kuñúla = poñúla eeñũíki *kuñkúla omafúfu,* ſcheere die Haare ab; 2) kuñúla n'omŭlónga *kuñkúla n'omũlónga,* gehe den Fluß entlang. 1) **-hénja, e;** 2) **-varáma, a na.**

-kuñúna, a, ine *-ñugúla, a, ile,* V. 5, abweiden, kahl abfreſſen. **-kurúra, a.**

-kupúla a, ile, -kupulíla, e, ile *-umbíla, e, ile,* V. 5, Jmd. hinauswerfen, hinausſpediren; okŭé mŭ kupilíla pondje *okŭé mu umbíle pondje,* er warf ihn hinaus nach außen. **-júka, u.**

-kúta, a, ile *-kúta, a, ile,* V. 6, ſatt ſein (vom Eſſen); ekúta *ekúta,* Sattheit, das Sattſein. **-kúta, a.**

-kutífa, a, ile *-kutiʒa, a, ile,* V. 4a, ſatt machen, genug zu eſſen geben. **-kutiʒa, a.**

kútiá (kútja) *kútja,* Konj.: daß, nämlich, wörtl. ſagend, ſ. -tiá. **kutja.** ſ. Gram. §. XII a.

-kutulúka, a, ile *-kutulúka, a, ile,* V. 6, ſehr angegriffen ſein, ſich wie zerſchlagen fühlen; áme onda kutulúka nda fiá okuénda *ngame ondá kutulúka nda šũ'okueenda,* ich fühle mich angegriffen vom Gehen. **-hakúruka, a.**

oku-kúũa (-kújũá), kúu, kúũile *-kúga, u, ile,* V. 5, einen Hülferuf erſchallen laſſen, gellen der Ohren (das Gefahr, etwas Drohendes anzeigt); omatũí otaa kúu oñúo *omatsũí otaga kugu oñkúgo,* die Ohren gellen einen Hülferuf. **omatũi máe k'óngo (ku óngo).**

kuváli *kuaali (kuǰaali),* Adv. num., zweifach, doppelt; ou n'omũtíma kuváli *ogu n'omũtima kũaali,* er hat ein doppeltes Herz. **pevári.**

-kuvíla, e, ile *-kũila, a, ile* (cf. *oshi-kũila,* Brod). V. 5, trockene Speiſen u. ſ. w. mit der Hand in den Mund ſtopfen = -kuangéla, e m'okánja. **-kuvira, e.**

L.

L entſpricht in K. und Nd. dem r in H, iſt ferner der Grundcharakter des Praef. e — V und leidet als ſolches wegen ſeines reflexiven Charakters kein a tot. ſ. plenum vor ſich. ſ. Gram. §. III a, Bemerk. II.

l- *lj- (li-),* Charakter genit. ſ. poſſ. zu V, wie: ekála lomũdílo *ekála ljomũlilo,* Kohle des Feuers, Feuerkohle; efúdi lomashíni *(ondútu jomaxíni),* Schaum der Milch, Milchſchaum. **r-.**

la *lja,* Pron. id. praeter. zu V, wie: éi la flá *eǰi lja tatúka,* das Ei es iſt zerbrochen; éisho la véla *exo lja ala,* das Auge es iſt krank. **ra.**

láe, laǰe *le;* éisho láǰe *exo lé,* Auge ſein. **eho re.**

-láfa, a, ele *-laza, a, ele,* V. 5, lecken, ablecken; oimúna otái láfa omóngũa *iimúna oti i laza osh'óngũa,* das Vieh leckt Saliges. **-rása, a otjongua.**

-laipála, a, ele *-goiǰapála, a, ele,* V. 10, dumm ſein, -werden; ſ. e-lái *egoiǰa.* **-jovára, a.**

-lalekída, a, ile *-lalekiza, a, ile,* V. 11, Imd. einen Gruß, eine Botſchaft auftragen; omũlalekédi III, Gruß, cf. *-laléka, e n'uujámba,* Segenwünſchen. **-virikiza, a.**

-lamánana, a, ene *-lamánga, a, ele,* V. 6, 13, ſehr fleißig ſein, ſich abmühen; ongúla ohátu uhála hátu lamánana fijo k'ongulóshi *ongúla otátu uxála tátu lamánga figo k'ongulóxi,* morgen werden wir den ganzen Tag fleißig arbeiten bis an den Abend. **-ramánga, a.**

-lambéla, e, ele *-konjéka, e, ele,* V. 4 b, 5, beim ſich ſetzen das Schurzfell (der Männer) zwiſchen die Beine ſchieben; lilambéla *i-konjéka,* ſchiebe das Schurzfell dir zurecht (um die Scham zu bedecken). **-nambéra, e.**

-lánda, a, ele *-lánda, a, ele,* V. 5, kaufen, verkaufen; óve oũá landa ku lĩélĩé *ngoǰe oũá lánda kú lje?* von wem haſt du (es) gekauft, auch: an wen haſt du es verkauft? **-ránda, a.**

-landúla, a, ile *-landúla, a, ile,* V. 5, 7 a, Imd. folgen, nachfolgen; landulá nge *landulá ndǰe,* folge mir nach. **-kongórera, e.**

láñe *ku, k'- (loko),* Praep. und Adv., jenſeits, in jener Richtung; láñe kũí k'oshána *handija jomũlónga,* jenſeits des Fluſſes; **hembandina = hembakána jomurónga;** láñe k'ongúla *okongúla,* in der Richtung gegen Abend. **kuta k'onguróva.**

-lapa, a, ele = -njotéla, e, ele *-lápa, a, ele,* V. 5, Imd. zuwinken, einladen (um zu kommen). ſ. -njotéla. **-nánga, a.**

-latúla, a, ile *-ṣóna, a, ene,* V. 5, verſchneiden, kaſtriren (ein Stück männl. Vieh). **-pinda, i.**

oku-láula, a, ile *-luúʒa, a, ile,* V. 6, ſchwarʒ, dunkel ſein; eúlu la láula *egúlu lja luuʒa,* der Himmel iſt ſchwarʒ geworden; ohái laula k'oshipála *otándi luuʒa k'oshipála,* es wird mir ſchwarʒ vor'm Geſicht. **-ʒórera, e.**

-laula *luúʒe,* Adj., ſchwarʒes, dunkles; ongóbe iláula *ongómbe onduúʒe,* ſchwarʒes Rind; omŭláula, ouláula *omŭluuʒa III, uuluúʒe,* Finſterniß, Dunkel. **-ʒoróndu.**

-le *-le,* Adj., langer, e, s; ondjíla ile *ondjíla onde,* langer Weg; omakaja male *omakája omale,* langer Tabak. **-re.**

-lekána, a, ene, V. 6. 13, ausgefüllt ſein, von niedrigen Stellen.

-lekanífa, a, ile, V. 4a, niedrige Stellen ausfüllen, gleich machen durch erhöhen.

-léla, e, ele *-léla, a, ele,* V. 5, ein Kind koſen, ſtreicheln, durch Koſen ſtille machen. **-réra, e.**

-lemána, a, ene *-lemána, a, ene,* V. 6. 13, erlahmt, gichtbrüchig ſein. **-remána, a.**

-lembúka, a, ile *-petúka, a, ile,* V. 6, von der Sonne: den Zenith paſſirt haben; etángo la lembúka = shijakána *etángo lja petúka = shigakána,* die Sonne hat ſich geneigt, iſt vorüber gegangen. **-tiákána, a; -tejáuka, a.**

-lengúla, a, ile *-téta, e, ele; -ʒenda, e, ele,* abſchneiden, Riemen ſchneiden; lengúla, téta apa *teta mpa,* ſchneide (es) hier ab; -lilengúla, a *-i-ʒénda, e,* ſich ſchneiden; *i i-ʒende,* er hat ſich geſchnitten. **-rénga, e; -kónda, o; -riténda, e.**

li *lji,* Pron. obj. ʒu V, es; tŭé li móna *tsüé lji mono = tüá mono lo,* wir haben es geſehen. **ri.**

li *li,* Copula u. v. auxil., iſt, ſein (eſſe), wie: omŭñu e li ngahélipi? *omŭñţu omŭshike?* der Menſch er iſt was für einer? njé omu li ngahelipi *né omu li ngiini?* ihr, ihr ſeid wie, d. h. wie geht es euch? áme fimbo nda li kaníni *ngame mañka nda li kashóna,* ich als ich war (noch) klein; ondáka oi li li *eláka olji 'i li,* die Sprache iſt beſonders. S. Gram. § II b und § XI. 2 d. **ri.**

li *i-,* Praef. v. reflexiva, vergl. Verba, deren Aktiv auf das Subjekt ʒurück wirkt. Im ff. ſind nur ſolche V. aufgeführt, die gewöhnlich mit li- gebraucht werden. Auch andere V. können durch Praefigirung von li- vor den Stamm ʒu Reflexivis gemacht werden. S. Gram. § IX. 2. **ri-.**

-liá, li, lile *-liá, li, lile,* V. 6, eſſen, weiden; eendiá *oondiá,* Speiſe, Koſt. **-ria, ri; ovikúria;** ota li omukŭáo *ota li omŭkŭáo,* er tadelt (wörtl. iſt) ſeinen Mitmenſchen. **-hengúra, ohéngu.**

-liaalála, a, ele *-ligaména, e, ene; -tonáta, a,* V. 5, die Augen aufheben (um ʒu ſehen). **-tumúnuna, a.**

-li-aanja ſ. -anja.

-li-alikána, a, ene *-igalikána, a, ene; -ixéka, a, ele,* wörtl. ſich bitten, d. h. flehen, ſich in bittende Haltung ſtellen. **-riarikana, a.**

-liáma, a, ene omutŭe *-igama, a, ene omŭtsüé,* den Kopf aufheben. liaméni omitŭé déni *ligaméni omitsüé ʒéni,* hebet eure Häupter empor. **-jéra, e otjiuru.**

-li-améka, e, ele *-igaméka, e, ele,* V. 4b, ſich auf Jmd. verlaſſen, vertrauen; ohándi liaméka ku óve *otándi igaméke ku ngóje,* ich verlaſſe, ſtütze mich auf dich. **-rijaméka, e.**

-liáta, a, ele *-ljáta (-liáta), a, ele,* V. 5, mit Füßen, Klauen, Hufen ʒertreten, treten; -liáta oluña *-ʂanga omiʂi,* einen Fußtritt hintenaus verſetzen, hinten ausſchlagen. **-játa, a; -véta, e omiʂe.**

-liátáula, a, ile *-ljatagúla, a, ile,* V. 5 intens., ganʒ und gar ʒertreten mit Hufen, Klauen, Füßen, ganʒ ʒerſtampfen. **-tómba, o; -tómbatómba, a.**

oku-lideláula, a, ile, V. 2, ſich Mühe, Unruhe machen. -riputáuza, a.

-lidïáléka, e, ele, ſ. -dïáléka. -rizaréka.

-lidika, i, ile *-iʒika, i, ile,* V. 2, ſich ſelbſt einſetzen, ſich feſtſetzen; otó ke-lidiké ko ngáha *oto ki iʒiká ko ngéi?* gehſt du dich feſtſetzen, d. h. lange wegbleiben? -riʒika, e; -karerera, e ko.

-li-díladíla, a, ile *-iʒilaʒila, a, ile,* V. 2. 12, ſich im Gemüthe hin- und herfragen, d. h. ſich bekümmern, beſorgt, unſchlüſſig ſein. -ripúra, a; -rikénda, e.

-li-dimbíka, ſ. -dimbíka.

-li-dimbulúkŭa, a, ílŭe *-iʒimbulúkŭa, a, ilŭe,* V. 2. 3, ſich in ſich an etwas erinnern, eingedenk werden. -ri-gombúruka, a.

-li-dingíla, e, ile *-iʒingíla, e, ile,* V. 2. 5, ſich in etwas verwickeln, verſtricken. -riʒengira, e.

-li-dingolóka, a, ele *-gojóka, a, ele,* V. 2. 6, um eine Sache herumgehen; okŭa tongo e lidingolóka *okŭa popi a gojóka,* er ſprach ſich herumdrehend, d. h. redete um die Sache herum, um ſich herauszuwinden. -riʒotórora, a; -kondóroka, a.

-li-dúla, a, ile *-ixúla, a, ile,* V. 2. 5, ſich ausziehen, entkleiden. -rihukúra, a; -ritúza, a.

lïélïé *ljé (lié),* Pron. interr., wer, weſſen. S. Gram. §. IV, 3. a. -áni.

-li-éta, a, ele *-i-éta, a, ele,* V. 2, von ſelbſt kommen; okŭé li-éta mŭéne *i iéta mŭéne,* er hat ſich ſelbſt gebracht, d. h. iſt ungerufen gekommen. -riéta, a.

-li-fá, ſ. fa 2.

-lífa, a, ile *-liʃa, a, ile,* V. 5, weiden, wörtl. eſſen machen; ka-lífe eengóbe *ka-liʃe oongómbe,* gehe weiden die Rinder. -riʃa, a, ka-riʃe ozongómbe.

-li-futífa, a, ile *-ifutiʃa, a, ile,* V. 2. 4 a, ſich ſelbſt bezahlt machen, rächen. -riʒutiʃa, a.

-li-hepaulúla, a, ile *-iʃelekéla, e, -ixapúla, a, ile,* V. 2. 5, ſich Jmd. mittheilen, beichten, aus ſich herausſagen (was man gethan). -rihépura, a. ote lihepáula n'ondáka jovangólo *oti iʃelekéle n'eláka ljiilúmbu,* er erzählt (es) mit der Sprache der Weißen. -gerekárera, e.

-li-hóle, e, ele, *-ixóle, e, ele, -xóle uuñtsŭá,* ſich ſelbſt lieben, erhöhen, eigenliebig ſein. -riindjika, e, -riʒuvera, e; ovañu ve lihóle oukengeli *aañʒu ji ixole uulénga,* ſie ſind ſtolz, hochmüthig. ovandu ve n'ondémba.

-li-hukáta, ſ. -hukáta.

-li-húnga, a, ile *-imánga, a, ele,* V. 2. 5, ſich den Gürtel umbinden, ſich gürten. -rikúta, u; -rivaránga, a.

-li-jája, ſ. -jáa.

-li-javéla, e, ſ. -javéla.

-li-jéka, e, ele *-xeʒiʃa, a, ile,* V. 2. 4 b, die Schultern aufziehen; jé oté lijeke omapépe *otá xeʒiʃ' iipépeti,* er zieht die Schultern auf. ma humine ovitúve.

-lika, a, ile *-líka, a, ile,* V. 6 (v. -liá), gebiſſen, geſtochen, aufgebraucht ſein; áme ondá lika k'embódŭe *ngáme nda lika k'embónśŭi,* ich bin geſtochen von einer Weſpe; omŭkónda ŭa lika *omŭéle gŭa líka,* das Meſſer iſt aufgebraucht, wörtl. aufgegeſſen = verſchliſſen. -rumatŭa, a; -riŭa.

-li-kála, a, ele *-luʒíka, e, ile,* V. 2. 4 b, ableugnen, abſtreiten; áme ihái likala *ngáe itii ka-luʒíka,* ich nicht, ich leugne (ab). -patána, a.

-li-kalaéna, e, ene *-igánda, a, ele,* V. 2. 6, ſich in etwas (wie Worten, Ausſagen) verwickeln. -ripamba, a.

oku-li-kaléla, e, ele *-italéla, e, ele,* V. 2. 5, ſich in acht nehmen, ſich hüten; für ſich allein bleiben: *-ijúmba, u, ile.* **-rikárera, e; -ritárera, e.**

-li-káma, a, ene *-ikáma, a, ene,* V. 2. 13, ſich im Reden ganz ausdrücken, erſchöpfen. **-rikáma, a.**

-li-keeléla, e, ſ. -keeléla.

-li-kŏka, o, ele, ſ. -kooka.

-li-kokéla, e, ele *-guğuáléla, e, ele,* V. 2. 5, auflauern, wie eine Katze geſchmiegt liegen; oñóshi oje likokele ongólo *onime oja gugüáléle ongólo,* der Löwe lauerte dem Zebra auf. **-járera, e.**

-likóla, a, ele *-likóla, a, ele,* V. 5, Früchte vom Baume pflücken. **-nikóra, a.**

-li-koléla, e, ele *-itsüila, e, ile ko,* V. 2. 5, ſich auf einen Stock lehnen. **-ʇaʇera, e ko.**

-li-kotaména, e, ene *-injongaména, e, ene,* V. 2. 13, ſich niederbeugen, eine Verbeugung machen. **-rikotámena, e.**

-líla, i, ile *-líla, i, ile,* V. 6, weinen; von den Vögeln: ʒirpen, ʒwitſchern; ſtark weinen: *-lilagána, a, ile* = -kuéna. **-rira, i.**

-li-lája, a, ele *-ilája, a, ele,* V. 2, ſich aus Verlegenheit den Finger in den Mund ſtecken. **-ráva, a omúnŭé m'otjinjo.**

-li-léma, e, ene *-iléma, e, ene,* V. 2, ſich Jmd. an den Hals hängen; je e liléma k'ofíngo jáʃe *ji iléme k'oşingo je,* er hängte ſich an ſeinen Hals. **-ripota, e k'oşóngo.**

-li-loména, e, ene, V. 6. 13, bei andern ſeine Vorʒüge anpreiſen, Fremde anſchmieren; oté liloméne ovaénda *otá ning' uuntsüa p'aaʃénda,* er ſchmiert die Reiſenden an. **-njonjéna, e po.**

-li-lundíla, e, ile *-ilundíla, e, ile,* V. 2, ſich wegen etwas in ſchlechten Ruf bringen, ſich des und des ʒeihen; njé otámŭ lilundíle oufióna *né otámŭ ilundíle uuşigóna,* ihr ʒeihet euch ſelbſt der Armuth. **-rikumínina, e ouşióna.**

-lima, i, ine *-ndondóla, a,* V. 5, den Boden mit der etémo aufhacken. **-tjova, tjoo.**

-li-mánga, a, ele ko *-imanga, a, ele,* V. 2, ſich mit Jmd. verbinden; ohái limangé ko ku óve (k'ove) *oti imange ku ngóje,* ich verbinde mich mit dir; omelimangelo-pámŭe *omiimangelo-pŭámŭe,* gegenſeitige Verbindung, Bündniß. **-rikutíra, e ko; omerikutiro-pamue.**

-límbalímba, a, ile *-xalakaniʃa, a, ile,* V. 12, hierhin und dahin etwas herumſtreuen; viele unnütze Worte machen; *-xapagúla, a.* **-rimbúrura, a.**

-limbílila, e, ile *-limbílila, e, ile,* V. 6 (5), ʒweifeln, ʒweifelhaft, unſchlüſſig ſein. **-ripúra pevári.**

-li-nána, a, ene *-inána, a, ene,* V. 2, ſich ausſtrecken; -linána omaúlu *-inána omagúlu,* die Beine ausſtrecken, d. h. ſchnell laufen. **-rinána, a.**

-li-ninipéka, e, ele *-ishonopéka, e, ele,* V. 2. 4b, ſich klein machen, erniedrigen, demüthigen. **-riguguparişa, a.**

-li-njaa (li-njája) a, ele *-ikŭála, a; -ijága, a, ele,* ſich ſchaben, kratzen, ſcheuern. **-rinjáa, a.**

-li-njongamina ſ. -likotaména.

-li-nóma, o, ene *-inóma, a; -ifulişa, a, ile,* V. 2, ſich ſelbſt als tapfer, kühn anſtellen. **-ripánda, a.**

-lĭógóka, a, ele *-liokóka, a, ele,* V. 6, durchknicken ohne abʒubrechen; okáti ka lĭogóka *okáti ka ljokóka,* der Stock iſt geknickt. **-kojóka, a.**

oku-li-páka, a, ele ko *-itula ko,* V. 2, ſich ungerufen in etwas miſchen, ſich ſelbſt zu etwas machen; otáve lipaká ko vene *otaji itulá ko jene,* ſie mengen ſich ſelbſt hinein, machen ſich ſelbſt dazu. **mave ritúá ko ovéni; -riija, a.**

-li-pémba, e, ele *-ipémba, e, ele,* V. 2, ſich die Naſe ſchneuzen. **-rijéka, e omanina.**

-li-piláula = -lipilúla, a, ile *-igálula, a, ile,* V. 2, beim Arbeiten beide Arme umwechſelnd gebrauchen. **n'okuóko okurímba.**

-li-pónda, o, ele, *-ipónda, o, ele,* V. 2, ſich erwürgen, erdroſſeln. **-rireka, e.**

-li-puidíka, e, ile *-ipüiʒika, e, ile, ning' uupüiʒi,* V. 2. 4 b, ſich unverſchämt, liederlich machen = betragen. **-rángaránga, a.**

-li-púla, a, ile *-itéʒa, a, ele,* V. 2, ſich fragen, ſ. -pulída. **-ripúra, a;** omelipulilo *omiitéʒelo,* das Sichfragen, Gedanken haben. **omeripúriro.**

-li-púma, u, ine *-ipúma, u, ine,* V. 2, irgendwo anſtoßen, hineinrennen; je e lipúma m'omüti *ji ipumu m'omüti,* er rannte in (an) den Baum. **-ripuma, u.**

-li-shínga, i, ile (eedi) *-fúngafúnga, a, ile,* ſich die Fliegen abwehren, -wedeln. **-viva, i.**

-li-shíüa, a, vilüe *-itsüéja (-itsüéa), -ishía, i,* ſich kennen; áme h'i lishii *ka ndi íshii,* ich kenne, weiß (mich) es nicht. **-ritjiüa, a, vilüe.**

-li-téka, a, ele *-itéka, a, ele,* V. 2, etwas märriſch verſchmähen; je e liteka omükónda *oküi itéka omüéle,* er verſchmähete märriſch das Meſſer. **eje ua ɲiɲi orúvio.**

-li-tetekída, a, ile *-itetekiʒa, a, ile,* V. 2. 11, ſich davon machen, entlaufen (ehe man ihn gewahr geworden, wörtl. ſich ſelbſt anführen, vorgehen), ſ. -tetékela, e *-güilika, e.* **-tendéka, e.**

-li-tónja, o, ele *-igónja, o, ele,* V. 2, wie ein Knäuel mit untergeſchlagenen Beinen ſitzen. **-rijánga, a.**

-litüá, litu, lituile *-itsüá, itsu, itsüile,* ſich mit der Hand in's Geſicht, in's Auge ſchlagen; ote litu aéke *oti itsu jaike,* er hat ſich allein in's Auge geſchlagen. **-ritúva, rituu.**

-li-tuulúla, a, ile *-išüikulúla, a, ile,* V. 2. 7, ſich von etwas entdecken; lituulúla oshipála *išuikulúla oshipála,* decke (dir) das Angeſicht auf. **-kutjúrura.**

-li-tuvikíla, e, ile *-išüikila, e, ile,* ſich mit etwas bedecken. **-kutjira, e.**

-li-üéte *-li-üéte (l' üéte)* V. irreg., ſich gewahren, ſich finden; je e liuéte ouüá *je e l' üéte uuuanáüa,* er befindet, gewahrt ſich (im) Guten, es geht ihm gut. **-viára, a.**

-li-ulukíla, e, ile *-iulukila, e, ile,* ſich Jmd. zeigen, vorſtellen; m'ongúla ngaalo ngaha óve ua fa okuliulukilé nge *ongúla nga ngashingiika otó f'okuilukilá ndje,* morgen um dieſe Zeit ſollſt du dich mir vorſtellen. **-riraiga, a.**

-li-vakéla, e, elé mo *-ijákéla, e, ele mo,* ſich irgendwo hineinſtehlen, -ſchleichen. **-rivákera, e mo.**

lo, ólo *ljo, oljo,* Pron. ſubſt. zu V, es. **ro, óro.**

-lóka, o, ele *-loka, o, ele,* V. 6, regnen; táku loko *taku loko,* es regnet. **maku róko.**

loko *loko,* Praep., bis; ohándi teelele lok'ongulóshi *otándi tegelele lok'ongulóxi,* ich werde warten bis an den Abend, ſ. lañe. **nga ko.**

-lokoména, e, ene *-eñtaména, e, ene,* V. 6. 13, den Kopf, Hals ausrecken, um gut zu ſehen. **-taviʒa, a.**

-lokósha, a, ele *-logoʒóka, a, ele,* V. 6, lärmen, lärmend ſprechen. **-rokóha.**

-lolóka, a, ele *-xakuuka, a, ile,* ganz erſchöpft, müde, marode ſein; je iná lolóka *ji iná vúlüa,* er wird nicht müde; **-uurüa, a;** -lolokífüa k'eengenda *-vuliʒüa k'oonʃenda,* marode ſein vom gehen. **-uuriʒiüa, a, -irüe; -hakáuka, a.**

oku-lolóla, a, ele 1) *-vulisa, a, ile,* V. 5, ermüden, mürbe machen. -uuriga, a; 2) inó lolóla oipúpulu *inó popia iifundja,* bringe keine Lügen aufs Tapet. -hongónona ovizézo.

-lomáuka, a, ile; otáva piti okulomáuka *otaa piti okaxólixóli,* ſie gehen heraus ſprungweiſe, d. h. einer nach dem andern in Unordnung. mave piti ohózohózo; omütíma otáu lomáuka *omütima otágu tuuna,* das Herz ſpringt auf (in Zorn und Angſt). omutima mau tavána.

-lombóla, a, ele *-xapúla, a, ile,* V. 5, zeugen, etwas ausſagen; lilombóla ngaha *ixapúla* = *ixolóla ngéi,* ſage aus (was du weißt). -rihongónona, a.

-lombolóla, a, ele *-ſingalála, a, ele,* V. 6, Regenzeit ſein, d. h. die gut ausgeſagt hat, wenn alles grünt und blüht, ſ. oku-lombo *oſinge,* Regenzeit. -roora, a; okurooro.

-lombüéla, e, ele *-lombüéla, e, ele; -xapúla, a, ile,* V. 5, Jmd. etwas ſagen, befehlen; óve ua lombüélüa luhápu *ngóje oüa lombüélüa oluénji,* du du biſt = es iſt dir oft geſagt worden. -ráera, e.

-lomóka, a, ele mo *-nukíla, e, ile mo,* V. 6, blindlings in etwas hineinſpringen, ſich dem Böſen ergeben; ovañu va lomóka mo *aañu ja nukilé mo,* die Leute ſind (ins Böſe) hineingeſprungen. -romóka, a.

-lónda, a, ele *-lónda, o, ele,* V. 6, irgendwo hinaufſteigen; eúlu la londa *egúlu lja londo,* der Himmel iſt aufgeſtiegen, er hat ſich erhellt;

-londéka, a, ele *-londéka, e, ele,* V. 4b, hinaufſteigen laſſen;

-londekífa, a, ile *-teñtekéla, e,* V. 4a. b, eins aufs andere legen, Haufen machen. -pambüakána, a;

-londífa, a, ile *-londíta, a, ile,* V. 4a, hinaufſteigen machen. -ronda, o; -rondéka, e; -rondiga, a.

-londóda = -londóla, a, ele *-londóta, a, ele,* V. 6, mit hinterliſtigen Gedanken Geheimniſſe ausplaudern; óve ua londóla eendjovo edi üa lombüélüa *ngóje oüa londóta ooñxápu ñtika oüa lombüélüa,* du, du haſt verrathen Worte, welche du geſagt biſt, dir geſagt ſind. -rondóra, a.

-lónga, o, ele *-lónga, o, ele; -kumagíta, a, ile,* V. 5, arbeiten, wirken; oshilónga *oshilónga,* Arbeit, Werk. -ungúra, a; 2) ermahnen = bearbeiten; ohái ku longo *otii ku longo* = *kumagíta,* ich ermahne dich; omalóngelo, *omalóngelo,* Ermahnung. -ronga, o; omarongero.

-longekída, a, ile *-longekíta, a, ile,* V. 4b. 11, tüchtig, gründlich etwas vorbereiten. -rongeriga, a.

-longéla, e, ele *-longéla, e, ele,* V, 5, alle Arbeit vollenden (um fertig zu ſein), vorbereiten. -rongéra, e.

-lópa ſ. -topa.

-lóta, o, ele, V. 6, von Wind, Waſſer: ſtille werden. -póra, o.

-lotóka, a, ele *-tondóka, a, ele,* V. 6, ſich ſchnell bewegen, laufen, fließen; ſ. -kungulúka; omeva omalotoke *omea omatondoke,* fließendes Waſſer; lotóka, endélela *tondóka, endélela,* laufe eilig, ſehr ſchnell; -lotóka oshidúdu *-matúka oshimvúmvu,* — im Galopp davonlaufen; -lotokifa oshidúdu *-matukiſa oshimvúmvu,* in den Galopp ſetzen. -utúka, a; -iga otikára.

-lóva, loo, lovele *-lóga, o, ele,* V. 5, durch Zaubergift Jmd. beheren, verrückt machen; oshiima sha louüa *oshiníma sha logüa,* das Ding iſt verhext. -rova, roo; paſſ. -róuüa.

lu, lŭá *lu, lŭá,* Pron. id. abſol. und Praeter. zu XI, er, ſie, es. **ru, rŭá.**

oku-luá, lu, lŭile = -lidenga, e *-kondja, o, ele,* V. 6, fechten, ſtreiten, ſich ſchlagen (im Gefechte). **-rúa, ru; -kóndja, o.**

lŭ-ánge *lŭándje,* Pron. poſſ. und genit. zu XI, mein, meiner, e, s. **rŭándje.**

-lúka, u, ile *-luka, u, ile,* V. 5, Jmd., etwas einen Namen geben, nennen; okŭá luka okáana káje m'edína láje muéne *okŭá luku omŭnóna gŭé m'ezína lje mŭéne,* er nannte Kind ſein in (nach) Namen ſeinen. **-rúka, u.**

-lukíla, e, ile *-lukila, a, ile,* den Bogen ſpannen, ſchußfertig machen. **-rumbira, e.**

-lu-kŭáo *lu-kŭáo,* ein anderer olu- XI. **oru-kŭáo** ſ. vali *ishéŭe.* **rukŭáo.**

-lukulúla, a, ile, *-lukulúla, a, ile,* V. 7a, den Bogen, das Gewehr entſpannen, in Ruhe ſetzen. **-rumbúrura, a.**

-lúla *-lulu,* Adj., ſauer, bitter; oiníma ilúla *iiníma iilúlu,* bittere, ſaure Dinge; oikulia ilúla *oondiá za gegéma,* die Früchte ſind herb-ſauer; ombélela ilúla *onjáma ondúlu,* bitteres Fleiſch. **-rúru.**

-lúma, u, ine *-lúma, u, ine,* V. 6, die männliche Funktion verrichten = beiliegen. S. omŭlumé-ñu *omŭ-lumé-ñu, ein* Mann. **-rúma, u; omuruméndu.**

-lumata, a, ele *-lumáta, a; -ljána (-liágana), e, ene,* V. 6, beißen, kneifen: *-njata (-niáta), a;* zerbeißen; okáana ka lumátŭa k'ombŭa *omŭnóna ogŭá lumátŭa = ljánŭa k'ombŭa,* das Kind iſt gebiſſen vom Hunde; oshipa sha lumatŭa k'eeshíshi *oshipa sha lika k'oluşişi,* das Fell iſt von den Häutewürmern zerfreſſen. **-rumáta, a; -tóta, o.**

-lumbakána, a, ene *-vongakána, a; -gŭána, a, ene,* V. 6. 13, ſich zuſammengethan, vereinigt, eine Gemeinde gebildet haben. **-vongára, a; -ŭána, a; -ŭárakána, a.**

-lumbakanífa, a, ile *-vongakaníşa, a, ile,* V. 4a, zuſammen machen, vereinigen. **-ŭarakaníşa, a; -ŭanéka, e.**

-lú-mŭe *lúmŭe,* Adv. num., einmal. **-rúmŭe.**

-lunda, u, ile *-lúnda, u, ile,* V. 6, lodern (vom Feuer); wallen, erhitzt ſein (vom Blut durch Lauf u. ſ. w.).

-lundífa, a, ile omŭdila *-lundíşa, a omŭlilo,* das Feuer lodern machen. **-gunda, u; -rúnda, u; -rundíşa, a;** ſ. ou-lúnde *uulúnde.*

-lundíla, e, ele *-lundíla, e, ile,* V. 5, Jmd. böswillig be-, anſchuldigen. **-kumínina, e;** ſ. oshilundílilo *oshi-lundílilo.*

-lundúka, a, ile *-tangalala, a, ele; -gŭáala, a; -tséa, a; -ndjánga, a;* V. 6, hitzig, frech, unmanierlich ſein. **-n'epóndo; -handúka; -remána, a.**

-lundulúka, a, ile *-lundulúka, a, ile,* V. 7b, die Stelle gewechſelt haben, umgeſetzt, umgepflanzt ſein. **-rundúruka, a.**

-lundulúla, a, ile *-lundulúla, a, ile,* V. 7a, umſetzen, Stelle wechſeln, umpflanzen. **-rundúrura, a.**

lu-ngápi *lungápi, pangápi,* Pron. interr., wie viele olu- XI im Plur. **tungápi,** ſ. Gram. § X 4b.

-lungáma, a, ene *-kotóka, a, ele,* V. 13. 6, kühn, tapfer, tüchtig, feurig ſein. **-pendapára, a; -píŭka, a.**

-lungaménena, e, ene *-kotokélela, e, ele,* V. 5, freq., wieder Muth bekommen, wieder tapfer, tüchtig werden. **-pendapára, a.**

oku-lungŭína e, ine *-lungúna, a, ine; -monjóka, a, ele,* V. 6. 13, verbrannt, angebrannt ſein. **-ningírira, e**; **-hondóka, a.** -lungŭiníſa, a, ile *-lunguniṣa, a, ile,* V. 4a Verbrennung verurſachen. **-ningiririga, a.**

-lungulúka, a, ile *-lüéta, e, ele,* V. 6, etwas merken, wittern; ein Schlauberger ſein; -lungulúkŭa ko, durch Heuchelei anderer deren Abſicht merken; **-tjiga, a; ondóge.** elungulúko *ekóto, onjánja; uunjoñḳéli,* Heuchelei, Verſtellung. **otjavivi.**

-lupúka, a ile *-gŏája, a, ele,* V. 6, von einem Geſchoß: durch und durch gegangen ſein; oonga ja lupúka *egónga lja gŏája,* die Aſſegai ging durch und durch. **-luvakána, a.**

-luvapála, a, ele *-lüijapála, a, ele,* V. 10, geizig ſein, aus Geiz etwas abſchlagen; omüluva *omülüija,* Geiziger, einer, der nichts giebt. **-ruvapára, a; omuruvándu.**

M.

m'-, ſ. mo, mu. **mo, mu.**

-mákela, e, ele *-mákela, e, ele; -lóla, o, ele,* V. 5, etwas beſchmecken, verſuchen; ein Zauberopfer ausſchmecken: *-tomiga, a.* **-mákera, e.**

-mána, a, ene paſſ. -manéŭa, a, élüe *-mána, a, ene,* V. 5, etwas alle, zuende machen; áme ndá mána oshilónga éshi ua pelé nge *ondá mána oshilónga shika ua pelé ndje,* ich habe vollbracht die Arbeit, die du mir gabſt; okŭá liá kŭa mána *okŭá lja kŭa mána,* er hat alles aufgegeſſen. **-mána, a.**

-maṇáŭa, a *e li náüa;* omŭkŭétu okŭa manáua, unſerm Nächſten, Freunde gehts gut. **-puá, pu.**

-maníſa, a, ile *-maniṣa, a, ile,* V. 4a, machen, daß etwas alle wird, zuende kommt. **-maniga, a.**

maña *mañḳa, o-ñḳéne,* Adv., während, unterdeſſen, ſo lange; maña táva nangála ohái kal' omŭtumba *mañḳa taa lala ngame ote kal' uutúmba,* während ſie ſchlafen, werde ich aufbleiben; maña oto i fié fimbo hátu longo *mañḳa to ji, tsüé otatu longo mañḳa,* ſo lange du weggehſt, werden wir arbeiten unterdeſſen; ohái piti maña *ote piti mañḳa,* ich gehe unterdeſſen hinaus; ináve u-ja maña *oñḳéne inaa ja,* ſie ſind noch nicht gegangen. **ngúnda.**

-mánga, a, ele *-mánga, a, ele,* V. 5, gürten, binden, wickeln; mangéni oñútŭa *mangéni oñḳútsŭa,* packt, ſattelt den Pack-, Reitochſen; **-kutira, e**; mánga, oajulíka, *manga, oajulíka,* binde einen Schleifknoten. **-kúta, u ohúru.**

-mangulúka, a, ile *-mangulúka, a, ile,* V. 7b, ſich losgelöſt, losgewickelt haben. **-kutúka, a.**

-mangulúla, a, ile *-mangulúla, a, ile,* V. 7a, losbinden, löſen. **-kutúra, a.**

-manúka, a, ile *-manúka, a, ile,* V. 6, alle ſein, auf ſein; eendiá da manúka *oondiá za manúka,* die Speiſe iſt alle, auf. **-manúka.**

-mbadipála, a, ele *-mbandipála, a, ele,* V. 10, furchtſam, feige ſein, -werden, ſ. omŭmbádi *omümbándi,* Feigling. **-mumapára.**

mbali *mbali,* num. zu III. VIII, zwei. S. Gram. Num. §. X. **mbari.**

mbéla *náni, ixé shóka,* Adv., aber, vielleicht, ameude, dann (tunc); óvo va kóngo unéne, mbéla va aluka ngáho *jo ja kóngo uuné ne, náni ja aluka óala,* ſie ſuchten tüchtig, aber ſie kamen zurück leer; otá pulũa, mbéla ta tokolélũa *otá púlũa é ta tokolélũa,* er wird gefragt (und) dann er wird geurtheilt; ohátu ti mbéla tũa féuka náũa *otátu ti náni tũo opaléke uuũanaũa,* wir meinen, wir haben es doch gut gemacht; mbéla ngáho *ntaano ongáo,* Interj., da haben wir's. nungũári, 'ndino; oongó, Interj.

oku-mbofokéla, e, ele *-mboṣokéla, e, ele,* V. 6 (5), in ein ungeſchenes Loch einfinken. -moṣúkira, e.

-mbotomána, a, ene *-mbotomána, a; e-mbotománe;* V. 6. 13, erzdummköpfig, Idiot ſein. otjiṣirámũa; otjimbóṣi.

-mbũéketéla, e, ele *-xengetéla, e, ele,* V. 6. (15), mit untergeſchlagenen Beinen und Armen ſitzen. -riháta, a.

-mbúma, u, ine *-púma, u, ine,* V. 5, an den Euter der Ziegen, Kühe, ſtoßen, damit die Milch herabkommt. -táva, a.

-mbunjúka, a, ile, V. 6, näher kommen, eben zum ſichtbar werden kommen. (In Nd. ausſchlagen der Baumknoſpen).

-mbúta, a, ile *-mbúta, a, ile,* ombélela ja mbúta *onjáma ja mbúta,* das Fleiſch iſt ſtinkend faul. -motúka, a.

-meenda, a, elé po *-funda, u, ile,* onũédi otái meendá po *ontsũéšũi otái fundu,* der Stier ſcharrt die Erde. -pónda, o.

m'ekúma *m'ekúma,* Praep., längs; m'ekúma londjúo *m'ekúma ljondjúgo,* längs des Hauſes. p'okúma, m'okúma.

méme ſ. ŏ-méme, Theil II.

-ména, e, ene *-ména, e, ene,* V. 6, 1) wachſen, gedeihen (von Gewächſen, Gartenfrüchten); -hápa, a. 2) aufſteigen der Wolken, wenn's regnen will; odúla ja ména *omvúla ja mene,* das Wetter wächſt, die Wolken ſteigen auf. -mína, a.

-menéka, e, ele *-menéka, e, ele,* V. 4 b, den Morgen irgendwo hinbringen. -tjirũa, a.

-menekéla, e, elé po *-menekéla, e, ele po,* V. 6 (5), am frühen Morgen ſich an etwas machen, frühe an die Arbeit, auf Beſuch gehen. -ritupúkira, e ko.

méni, o-méni *méni, o-meni,* Praep., innen, drinnen; méni jondjúo *meni jondjúgo,* innen im Hauſe. (m'oukóto; oukóto, die Tiefe, Krümmung.)

-ménja, e, ene *i-meméxa, a, ele,* V. 6, lächeln, nicht laut lachen; inámũ jola ongándja (kũékũékũékũé), namũ menje ngáho *inámũ jola ongándja* (oháura), *námũi imeméxe óala,* lacht nicht lautes Gelächter, lächelt nur eben. -méta, e.

méñu, — ove *méñṭu, — ngóje,* Interj., Anrede an die Du-Perſon, du Lieber. mbũáa.

-miá, a *-óga, o,* omũñu okũa miá *omũñṭu okũo ogo,* er iſt faul, trüge. omuṣénge, n'otjiruejo.

-minikíla, e, ile 1) *-jeliṣa, a, ile,* 2) *-minikíla, e, ile,* V. 8. 5, 1) Imd. leuchten; -munina, e; 2) die Augen um genau ſehen zu können mit den Händen beſchatten. -nandinda, a; minikilé nge ngáho m'ondjúo *jeliṣilá ndje ngéi m'ondjúgo,* leuchte mir eben im Hauſe.

mo, ómo *mo, omó,* Adv., als Praep. m'-, drin, hinein, in; fié katu hé mo ómo *tsũé sho tsũaa mo,* wir wenn wir nicht drin ſind hier; tulá mo *lulá mo,* lege (es) hinein; diá mo *šũá mo,* komm heraus; m'oíma mo ohámu nangálũa *m'oníma muka ohámu lálũa,* in, an dieſer Stelle ſchläft man; ſ. mu, omú. mo, moṇa mui.

m'okáti = p'okáti k- *m'okáti, p'okáti,* Praep., zwiſchen, unter; m'okati ketu *p'okati ketu,* unter uns (inter nos). m'ọkati, p'okáti.

oku-móna, o, ene *-móna, o, ene,* V. 5, ſehen; erhalten, bekommen; ohátu mono *otátu mono,* wir ſehen; ondé dï móna *ondé ẓi mono,* ich habe ſie (ee-) geſehen, erhalten; onde limuéne oñéla *ondi i-mono oχéla,* ich ſah mich, d. h. fühlte es geſtern. -múna, u.

-monafána, a, ene *-monaṣána, a, ene,* V. 9, einander ſehen;

-monífa, a, ile *'moniṣa, a, ile,* V. 4a, ſehen machen, zeigen;

-moníka, a, ile *-moníka, a; -talíka, a, ile,* V. 6, ſichtbar ſein, geſehen werden (von Imd.). -muníka, a.

m'onangumíka, Adv., wie: je a tónga m'onangumíka *je a pópi m'ongúũi,* er redete ſchwülſtige, ſchwer faßbare Worte. -hungira, e omaṣitóngo.

m'oñúlo *m'oõχa,* Praep., neben, an der Seitenkante; túla m'oñúlo jánge *túla m'oõχa jandje,* lege es an meine Seite. méno; posio; ſ. omũñúlo.

-motíka, a, ſ. -mbúta.

mu *mu,* 1) Praep. in = mo; je omú e li ómo *je omú e li múka,* er drinnen, er iſt hier; vo va dile mú do *jo ja ṡũile mú ẓo,* ſie, ſie kamen heraus (aus den ee-); 2) Pron. dem. zu omo; m'oima amú amúshe *m'onima muka amúχe,* an, in Stelle dieſer ganzen; ovañu vaamú *aañṭu ja múka,* Leute von hier, hieſige Leute. omú, omóna, múno = Adv.

mũ *mũ,* Pron. obj. zu omũ- I, perſ. 3, ihn; vo vé mũ denga *jo je mũ ẓénge,* ſie, ſie ihn ſchlugen; inda u ke-mũ lombũéle *inda u ke-mũ lombũéle,* gehe (es) ihm ſagen; okũé mũ lukile kú he *okũé mũ lukile kú χe = mú χe,* er nannte ihn nach ſeinem Vater. mu.

mũ *mũ,* Praeter. mũá *mũá,* vor Pron. obj. mũé, Pron. id. perſ. 2 pl., ihr; njé ohámũ mono shike? *né otámũ mono shike?* ihr, ihr ſehet was? nje mũá uda ku lïélïé? *né mũu uvu kú lje?* ihr habt (es) gehört von wem? nje mũé va móna, ile? *né mũé ja mono, nengé?* ihr habt ſie geſehen, oder (nicht)? mu, mũá.

mu- *omũ-,* Praef. adj. zu omũ- I. III, wie: omũñu mu-ũa *omũñṭu omũ-ũanáũa,* ſchöner, guter Menſch; omũti mu-le *omũti omũ-le,* Baum langer. omú-.

mũá fá, (mu- 3 u. fá) ihr ſcheint, es (hier) ſcheint. tjimuna mũá.

-mũé *-lũé, -mũé,* Pron. indef., anderer, e, s; omũñu uamũe *omũñtu gúlũé,* Menſch ein anderer (nicht der bekannte); oshiima shímũé *ōshiníma shílũé,* Ding ein anderes, ſ. Gram. § IV. 6. -árũe, omundu ũárũé.

—, einige, wie: ováñu vámũé *aāñṭu jámũé,* Leute einige; eengóbe dímũe *oongómbe ẓímũe,* Rinder einige; oma-ámue *oma-gámũe,* einige oma-, ſ. Gram. § IV. VIII. tjiva.

—, —, Adj. num., einer, e, s, ſ. Gram. § X, Num.

-mũéna, e, ene *-mũéna, e, ene,* V. 6. 13, ſtille ſein, ſchweigen, ſ. filũ *ṣilũ.* -muina, a; njé.

-mũéna, e, ene, li-mũéne, ſ, -mona, o. -mũéne.

mũéne *mũéne,* Pron. propr. perſ. 1—3, — ſelbſt, ſ. Gram. § IV. 2. omũini.

mú-mũé *múmũe,* Adv. num., in eins, zuſammen. múmũe.

muníni, táte muníni *tate-góna,* kleiner Vater perſ. 1, d. h. jüngerer Bruder des Vaters perſ. 1. injángu; oinjángu.

N.

na, n'- *n'- (é, ixé),* Konj., und; n'ovahápu vounóna ova tile ku je *ixé ojénji jojaana ojá tile ku je,* und viele der Kinder ſagten zu ihm; áme ondá mona ombelela n'eendiá dímũe *ngáme ondá mono onjama n'oondiá ʒílũe,* ich bekam Fleiſch und Speiſe andere. (Meiſt ſteht jedoch für dieſe Konj. am Anfange eines Satzes ndéle *ngéle, ixé*). n'-, nu. Ñáno ná 'ne *(omũgói),* fünf und vier = neun. S. Gram. §. X. Num.

na *na, n'-,* 1) als Praep., mit, in Verbindung mit kala *kala,* für: haben, beſitzen; áme ondi n'oudi ouniningóli *ngame ondi n'uušũi uushóna,* ich habe einige wenige Schafe; hi na apa handi endele *hi na mpaka tánde endele,* ich nicht mit wo ich gehe, ich habe keine Stelle, wo ich gehen kann; mbéla je oku na do *ngiika je oku na ʒo,* noch er mit ihnen (ee-), er hat ſie noch. inga u ná ʒo.

2) In Subſt. zur Verbindung des Praef. subjecti und deſſen Attribut, wie omũ-na-ipúpulu *omũ-n'iifundja,* einer, e mit Lügen, Lügner; omũ-na-'lungúko *omũ-na-'kóto* = *omũ-njoñkóli,* einer mit Verſtellung, Heuchler. omu-na-vizége; omu-na-tjavivi.

3) Eigenthümliche Form mit -na-ko-na-, wie: áme hi na ko na sha *ngáe hi na ko na shá,* ich nicht mit du nichts, d. h. es iſt mir gleichgültig; óve k'o na ko na sha *ngóe k'u na ko na sha,* du giebt nichts darum; je k'e na ko na sha *je k'e na ko na sha,* er giebt nichts darum, u. ſ. w. (sha in der Bedeutung von: was, etwas, negat. nichts). hi ná ko na tja u. ſ. w.

na, oná *na, pers.* 1 *n'é, pers.* 2 *n'ó,* gerundiviſtiſche Soll-Partikel. S. Gram. §. VIII. 3. Negat. iná, iné, inó, u. ſ. w. S. Gram. §. V. 3. ng'á, ng'é, ng'ó, ngátu u. ſ w.

náanáa, kurze Ausſprache für: náũanáũa ſ. náũa.

naíni *uunáke,* Adv., wann; odúla ohai loko naíni *omũúla otái loko uunáke?* der Regen er wird regnen wann? ohámũ kala ná sho naíni? *otámũ kala na sho ngu uunake?* wie lange werdet ihr es behalten, wörtl. ihr werdet bleiben mit es bis wann = wie lange. rúne, nga rúne.

oku-náka, a, ele *-náka, a, ele,* V. 6, beim Gehen die Füße vorauswerfen, lange Schritte machen. -nápa, a.

-nakáula, a, ile *-nakagúla, a, ile,* V. 5, intenſ., mit den Füßen Jmd. wegſtoßen, verwerfen. -nakáura, a.

nále, ŏ-nále *nále,* Adv., längſt, langeher; nálenále *k'onále,* ſehr lange her; vo va ja (lá nále) *jo ja ja nále,* ſie ſind gegangen längſt, ſind lange weg; nále paife *ŏnále ngashingiika,* längſt jetzt, d. h. noch nicht lange her. rukúru; k'onále *k'onále,* lange her. k'orukúru.

-nána, a, ene, ſ. -li-nána.

nandé, im Sing., nandŏ im Pl.; *nañto-ná, -né, -nó,* ſ. Gram. § XI 4c und e, 1.

-nangála, a, ele *-lala, a, ele,* V. 6, ſchlafen, liegen; -nangála ongáli *-lala ongáli,* auf dem Rücken liegen. -rara ondónja. -n. oupófi *-l. oompóšũe,* tief ſchlafen; -n. oómbe *-l. egómbe,* auf dem Geſicht liegen. -rára ondurumika.

-nangéka, e, ele *-langéka, e, ele,* V. 4b, Jmd. in Schlaf machen, machen, daß Jmd. ſchläft; nangéka okáana *langéka omũnóna,* mache das Kind in Schlaf. -laléka, e.

-nangéla, e, ele *-langéla, a, ele,* V. 5, etwas in liegender Stellung beſchleichen. -járera, e.

oku-nangela *-laléla, e, ele,* V. 5, etwas durch Zauber unterſuchen, Ahnendienſt verrichten. *-rángera,* e. [Merkwürdig iſt, daß dieſer Begriff in allen drei Dialekten mit »ſchlafen = liegen« Zuſammenhang hat. Vielleicht iſt der Urbegriff adorare, venerari.]

ñáno *ñtáno,* num. zu IV. VIII, fünf, ſ. Gram. § X, Num. ndáno.

-náta, a, ele po *-xáta, a, ele po,* V. 5, nieder-, abwerfen. *-náta,* a.

natángo, ſ. Gram. § IV, 4 b.

ñátu *ñtátu,* num. zu IV. VIII, drei, ſ. Gram. § X. ndátu.

-natúla, a, ile *-kokóla, a, ele,* V. 5, Imd. ſtarrköpfig machen; oto natulé nge oupóte *oto kokolá ndje epúmpo,* du beſtärkſt mich (noch mehr) in der Starrköpfigkeit. mo ndji tetúra ogivi.

náũa *náũa, uuũanáũa* Adv., gut, ſchön. Mit o empfat. onáũa, er iſt gut, ſchön. náũa, onáũa.

náũi, nái *uuinái, nai,* Adv., ſchlecht, häßlich. návi, onavi.

ndá, o-ndá *ndá, o-ndá,* Pron. id. Praeteriti von áme, ich. (Term. verbi in K. a); ſ. Gram. § III, Tab. II. mba.

ndé *é,* Konj., und ſo (Folgerung aus dem erſten Gliede des Satzes); ſ. Gram. § XI. 2, e. a rire tji.

ndéle *ixé, ngéle, kéxe tuu,* Konj., Satz einleitendes und; ndéle eshi *ngéle shóka, — shóno,* und wenn; ndéle ngáho *kexe tuu,* und auch. nu, nungüári, nu vari, ſ. Gram. § XI. 4 b.

-ndéma *-léma,* N. adj., junges, weibliches Kleinvieh; odi ondéma *oñšũi ondéma,* junges, noch nicht trächtig geweſenes Schaf; oshikombũéna shindéma *oshikombũéna oshiléma,* junges, noch nicht trächtig geweſenes Ziegenlamm, junge Ziege. *-réma.*

-ndengalála, a, ele *-ñtaanána, a, ene,* V. 5, groß thun mit Schmuck, Gang, den »Pudp« ſpielen. *-gigivara,* a.

ndí, o-ndí *ndi, o-ndí,* Pron. id. abſol. zu áme, ich; ame ndi (ondi) pe shii *ngame ondi pe shi (tsũéa),* ich kenne es (du); ka ndi ku hole *iné ku xole* = *ka ndi ku xole,* nicht ich dich liebe (ſ. ndá). mbi, ndji.

-ndjánga, a, ele *-tséja, a; -ndjánga; -púmpa, a,* V. 6, frech, ungezogen, unmanierlich ſein. *-handúka,* a, ſ. onjánja.

-ndjenéka, e, ele *-jenjéka, e, ele,* V. 4 b, Fett, Butter u. ſ. w. auf dem Feuer ſchmelzen (nicht bis zum Kochen bringen). *-totiga,* a.

-ndjída, i, ile *-papáta, a, ele;* -ndjida m'omáke, m'omaóko *-papáta m'omáke, m'omaáko,* Imd. auf den Händen, in den Armen tragen. *-pukáta,* a; *-tjinda,* i m'omáke.

-ndondóla, a, ele *-ndondóla, a, ele,* V. 5, mit einem Spaten die Erde ſtechen, um ſie zu lockern. *-tjóva, tjóo.*

-ndudúma, a, ine *-ndundúma, a, ine,* donnernd brauſen, donnern, rauſchen: *-xóma, o. -ţuţúma,* a.

-ndume *-luméñţu,* Adj., männliches, ſc. Vieh. *-ndúme; -rúme.*

né *ixe,* Interj., genug, genügend; nda tulumúkũa, né *nda vululukũa, ixe,* ich habe geruht genug. opúo.

-neja, a, ele, ſ. -neúla.

néna = mbéla *néna,* Adv., tum, tunc; nena (mbéla) otáva tetéle okutónga *néna otaa taméke okupópia,* dann werden ſie beginnen zu ſagen. indino.

-ñendemána, a, ene *-ţengalála, a, ele,* ſchlenderig, trüge d. h. im Sinne der Eingeborenen: ſtolz, dünkend gehen. *-gigivára,* a.

oku-néne *-néne,* Adj. dignit., großer, e, s; würdiger, e, s. -néne; unéne *uunéne,* Adv., groß, ſehr, tüchtig, ſtark. tjinéne.

-nenepéka, a, ele *-nenepéka, e, ele,* V. 4b, groß machen; -linenepeka *-inenepeka, e,* ſich ſelbſt groß machen, — erhöhen. -ritongamiṣa, -rijéra.

-nengéka, e, ele *-nengéka, e, ele,* V. 4b, naß machen, durchnäſſen. -ningéka, e.

-nengéna, a, ene *-nengéna, a, ene,* V. 13, naß, weich ſein; *omŭṣamáne a nengéna* omŭhúngu a kulúka, der alte Mann iſt ganz weich, ſchlaff; *omŭ-nóna a nengéna* okáana ka túta, das Kind iſt naß. -ningéna, a.

-ñénjŭa, a, élŭe *-ñḵénjŭa, a, élŭe,* V. 6. 3, widerſpenſtig, übermüthig ſein. -ẓinga, i; -ẓingŭa, a.

-ñénŭa, a, énŭe *-šŭ' oñẓi,* V. 6. 3, ſich etwas zum Ekel gegeſſen haben. -ẓ' ondi, -ẓ' oṭi.

-neúla, a, ile *-negúla, a, ile,* V. 5, etwas in den Gelenken abtrennen. -neúra, a.

nga, ng' *nga, ng',* sicut, tanquam; ninga ng'ame *ninga nga ngáme,* thue wie, ſo als ich; onda peŭa do ng' ondjabi *ondá péŭa ẓo ng'ondjámbi,* ich habe erhalten ſie als Lohn; o-ngá naíni *ng'uunake?* bis wann? otja; nga rúne.

ngáha *ngáo, ngéi,* sic, ita; ninga ngáha *ninga ngáo = ngéi,* mache, thue ſo; inó ninga ngáha *inó ninga ngéi,* thue nicht ſo. nai.

ngahélipi (ngaélipi) *ngiini,* quomodo, quemadmodum. S. Gram. §. XII, k. vi.

ngáho *óala, ñḵéne,* nur; ohái tongo ngáho ngénge a hala *ote popi tuu ñḵéne a ẋála,* ich rede nur, falls er will; fié otú li ngáho *tsüé otú li óala,* wir wir ſind nur, d. h. ohne etwas. uri.

ngápi *ngápi,* wie viele. S. Gram. X. 4b. ngápi.

ngāshi, ngaashi *ngāshi,* Adv., bis daß; ihái kú pe ngāshi to dúlŭa *itii ku pe ngāshi to vúlŭa,* ich gebe dir nicht eher, bis du müde geworden (biſt). ngatji.

ngāshingáha *ngashingiika, ngashingéi* (*shito, anose* = bis heute, bis jetzt), Adv., jetzt, jetzteitig; omaſíku a ngāshingáha *omašŭíku ga ngashingiika,* die Tage des jetzt, die heutigen Tage; ngāshingáha itó peŭa váli *ngāshingéi itó péŭa ishéŭe,* von jetzt ab bekommſt du nicht wieder; ngashingáha eengóbe odi li peni? *ẓoo oẓi li péni oongómbe,* jetzt Ochſen ſie ſind noch wo? d. h. wo ſind jetzt noch Ochſen? (In Nd. *aa-: joo; oma-: goo; ii-: jii* für letztere Form). ngámbeno, nambáno, ko nambáno.

ngāshongáho *ngashongaaka,* Adv., zu dieſer Zeit, um dieſe Zeit; ohái ti, ngāshongáho ová ka-nangála *ote ti, ngashongaaka ja ka-lála,* ich denke, jetzt ſchon ſie ſind gegangen ſchlafen. ngáhino.

nge *ndje,* Pron. (obj.) Perſ. 1, mir (mich), ſteht am Ende eines Satzes, hat Term. verbi e *e,* welches betont wird, vor ſich, wie: je okŭá lombŭélé nge *j'okŭá lombŭélé ndje,* er, er ſagte, befahl mir; ſ. Pron. poſſ. perſ. 1 ſing. -a-nge *-a-ndje.* ndji c. Pron. id.

ngénge *ñḵéne,* Konj., wenn etwa, quum, ſi forte; ohái tóngo ngáho ngénge a hala *oté pópi tuu, ñḵéne a ẋála,* ich meine nur, falls er will. tji, tj'a, tj'e.

ngéno *andóla, (ndóla),* Konj., zur Einleitung optativ-konjunktiver Satzverbindungen, wie: ngéno tŭá ile nále, ngéno tŭa alúka paife *andóla tsŭá jile nale, andóla tsŭá alúka ngashingéi,* wären wir gegangen längſt, wären wir zurück jetzt; ngéno mŭá longele, ngéno mŭa móna ondjábi *andóla mŭa longele, andóla mŭa mono ondjambi,* hättet ihr gearbeitet, hättet ihr erhalten Lohn; ngéno ŭa pelé nge *andóla ua pelé ndje,* hätteſt du mir gegeben; ſ. hánga. ndákuẓu, andákuẓu, tjákuẓu.

ngépŭa *shóno-shito,* Fragefüge einleitende Konj., denn etwa? wie: ngepŭa nále ihá valukílŭe *shóno nále shito k'a alukílŭe?* denn etwa früher nicht er war krank? (áre am Ende des Satzes mit **indu** als einleitende Konj.). ngépŭa otu li ngáho *shono tu li ngéi,* denn wir ſind ſo? d. h. geht es uns denn ſo? **indu tu ri naí.**

oku-ngóma, a, ene *-góma, a, ene,* V. 6, von Früchten: reif, weich, ſüß werden; oikúlia ja ngóma *iikúliá ja goma,* die Früchte ſind reif, weich. **-kánda, a.**

-ngóne *-ñk̲úndi,* Adj., mageres, ſchwaches, ſ. oshingóne. **-ngúndi.**

-ngonjatála, a, ele *-gónjatáta, a, ele,* V. 5, Falten werfen, -machen, ekúña la ngonjatála *ongúgo ja gonjatáta,* der Fellmantel (Fellkleid) iſt voll Falten. **-jónja, o.**

— -ngonjotolóla, a, ele *-gonjonóna, a, ene,* V. 7 a, Falten glätten, Falten aus etwas herausmachen. **-jonjónona, a.**

-ngungíla, a, ile *omúlénga; omú-ngúngo,* V. 6 (5), ſich ſtußermäßig tragen; ſ. omŭngúngo. **omungóngo; ombiáze.**

-ngungúla, a, ile *-ngungúla, a, ile,* V. 6 (5), trippelnd gehen, die Beine beim gehen ſchnell bewegen. **-tjinjátjinjá, a.**

-n̲íá, n̲i, n̲ile, -n̲íán̲íá, a, ile *-níá, ni, nile,* V. 5 (6), Stuhlgang haben, — machen; okŭa ka-níá luváli *okŭá ka-niá luaali,* er hat zweimal Stuhlgang gehabt; otá ni omŭfu *otá ni omŭs̲ú,* er hat einen Wind gelaſſen. **-í ko; -hána, a; -niá omugu; -hŭíza, a.**

-níánga, a, ele *-endagúla, a, ile; -iánga, a, ele,* V. 6, umhergehen, ſpazierengehen; ohái níánga *otii iánga,* ich gehe umher; (okŭa ning' omŭendáuli *okŭá ning' omuendagúli,* er geht wieder umher). **-riánja, a.**

-nika, a, ile *-nika, a, ile,* V. 6. 5, riechen; otaa nika náua *otága nika náua,* die oma- riechen gut. **-núka, a;** *-níka* = -nika, a, V. 6 von ninga, i; *né támu nik' uus̲ígŭa,* ihr ſeid traurig; inámŭ njika oupóngo *inámŭ nika uus̲ígŭa,* zeigt nicht Traurigkeit. **ámu ningis̲a oruhóze.**

níkaníka, a, ile *-níkaníka, a, ile,* V. 12, hierhin und dahin riechen, ob's etwas giebt, ſ. -fímbafímba, -njónjanjónga **-s̲émbas̲émba.**

níma *níma,* Adj. ſ. Pron. indef., ein gewiſſer, e, e, s, unbeſtimmter, e, s; omŭñu nima *omŭnt̲u níma,* ein gewiſſer Menſch, Jemand; efíku laníma *ešŭiku ljanima,* irgend eines Tages; (efíku lokoníma *ešŭiku ljokoníma,* des Tages darnach, des andern Tages), ſ. k'oñúmba. **rivé, porivé, korivé.**

-ninga, i, ile *-ninga, i, ile,* V. 5, *-níka, a, ile,* V. 6, thun, machen, in einem gewiſſen Zuſtande ſein, von einem Zuſtande in einen andern übergehen, wie: ninga ngáha *ninga ngáo* = *ngéi,* thue, mache ſo; óve ŭa ninga ngahélipi *ngóje oŭa ningi ngiini?* du haſt gethan wie, was haſt du gemacht? jé okŭa ningile pengápi? *j'okŭa ningile pangápi?* er, er hat (es) gethan wie oft? ohái ningi ŭomaúmbo *oté ningi gŭomagúmbo,* ich werde einer der Werfte, d. h. ein Fremdling; je a ning' omŭendáuli *j'okŭa ning' omŭendagúli,* er, er iſt geworden ein Herumgeher, d. h. geht wieder herum; okŭa ning' omŭdu *okŭa ning' omŭvú,* er iſt geworden ein Kranker; okŭa ning' omŭfimba *ōkŭa ning' omŭšúimba,* ſie iſt ſchwanger geworden; oméva a ka-ning' ohónde *oméa ga ka-ning' ombínšŭi,* das Waſſer iſt geworden Blut; okŭa ningile ouína *okŭa ningile ouína,* er that (es) abſichtlich. **-tjita, i; -ninga, i; -ka-rira.**

oku-ningína, e, ine *-ningína, e, ine,* V. 6. 13, irgendwo hineinſteigen, -ſpringen; ningína m'omŭſíma *ningina m'omūṣima,* ſteige in den Brunnen, ſ. ouningínino *uuningínino,* Sonnenuntergang. **omahitiro.**

-ninginíſa, a, ile *-ninginiṣa, a, ile,* V. 4a, einſinken machen; oshitoo ninínſa u shíŭe okutéka *oshuuma ninginiṣa u tsŭee okutéka,* tauche das Gefäß tief ein, daß du verſtehſt zu ſchöpfen. **-punda, u; -hita, i.**

-ningulúla, a, ile *-ningulúla, a, ile,* V. 5 freq., etwas wiederholt thun. **-tjitúrura, a.**

-ninipála, a, ele *-shonopála, a, ele,* V. 10, klein, gering ſein, -werden. **-ṭiṭipála, a.**

-ninipéka, e, ele *-shonopéka, a, ele,* V. 4b, klein, gering machen; ſ. -lininipéka.

-nípa, i, ile *-nága, a, ele,* V. 5, wegſchleudern; -linipa, i *-i-nága, a,* den Arm wegreißen, wenn man gefaßt wurde. **-ṣáṣa; -tingúhura** = **-tikúhura, a.**

-nipúla, a, ile *-nikúla, a, ile,* V. 5, Jmd. eins mit der Ruthe appliziren; nipúla mo oshimŭáti *nikúla* = *kopóla n'epóxa,* applizire ihm eins mit der Ruthe. **-mukúra, a n'otúti; -njopóra, a.**

Vorbemerkung zu dem Laut nj. Man hat dieſen eigenthümlichen Laut ſchon auf verſchiedene Weiſe darzuſtellen geſucht, wie ń, ny u. a. m. Im eigentlichen Sinne des Wortes läßt er ſich durch kein Zeichen unſeres Alphabeths genügend geben, noch weniger können ihn die Europäer den Eingebornen ganz richtig nachmachen. Am nächſten möchte ihm noch das ſpaniſche ñ kommen. Hier wird derſelbe durch nj gegeben. Uebrigens wechſelt K. denſelben hie und da mit j, indem j in gewiſſen Fällen naſaliert wird; ſ. Gram. §. 1 ad d. e.

-njaa, a, ele ſ. -li-njaa. **-rinjaa.**

-njáinja, a, ile *-shoshóna, a, ene,* V. 5, etwas wie Körner knuſpern, nagen. **-kokóta, a.**

-njáma, u, ene *-jama, u, ene,* V. 6 (5), ſaugen (Milch); enóna tali njamu *omŭnóna otá jamu,* das Kind ſaugt; -la njama *okŭa jáma,* es hat geſogen, d. h. es iſt gut geſäugt; omanjameno *omajámeno,* die Säugung, das woran geſogen wird. **-njáma, u; omanjámeno.**

-njamífa, njamifífa, a *-jamiṣa, -jamiṣiṣa, a, ile,* V. 4a, ſäugen, ſtillen **-njamiṣiṣa, a.** omŭnjamifi *omŭnjamŭṣi,* ſäugende Frau. **omunjamuṣiṣe.**

-njamafána, a, ene = -fipa, i, ile *-xupitaṣána, a, ene,* V. 9, einander küſſen. **-hupitaṣána, a.**

-njamukúla, a, ile *-jamukúla, a, ile,* V. 6 (5), etwas in Worten auf eine Frage oder Anſprache erwiedern, antworten. **-zira, i; -njamukúra, a.**

njamŭñu (ŭetu) ſ. o-kahévŭa, Theil II.

-njañáuka, a, ile *-njañṭuúka, a, ile,* V. 6, unſtät in der Fremde herumirren, in der Fremde gegen die Seinen gleichgültig werden. **-kandjandúka, a.**

-njanéka, e, ele *-janéka, e, ele,* V. 4b, etwas zum trocknen auf dem Boden auslegen. **-njanéka, e.**

-njanekéla, e, ele *-janekéla, e, ele,* V. 8. 5, etwas auf zauberiſche Weiſe verrichten, einen Schuldigen probiren; -njanekela odúla *-janekéla omŭúla,* Regen machen. **-kara ombura; -vetera, e ozohanga.**

Wird ein Angeklagter durch njanekéla unterſucht, ſo wird ein Meſſer glühend gemacht und dem Angekl. auf die bloße Haut gelegt. Verbrennt es die Haut, dann iſt die Schuld erwieſen. Dieſes Meſſer heißt dann omŭkónda uopedíko, *omŭéle gŭopešŭiko,* Meſſer des Heerdes = Feuers. Bei den Ovaherero heißen die treffenden Kugeln, die bei der Werfung (**-vetera**) gebraucht ſind, auch **orúvio** oder **otúvio,** Meſſer, es wird aber kein Meſſer mehr von ihnen bei der Prozedur gebraucht.

oku-njanga, a, ele *-jágaja, a, ele,* V. 5, zuſammen-, aufleſen (hier und da ein Hölzchen, Reiſig). **-njánga, a;** ohái ka njánga oikúni *otii ka jagaja uukúni,* ich gehe aufleſen Brennholz.

-njangadála, a, ele *-njangaʒála, a, ele,* V. 6 (5), wimmeln (von Menge); oifitukuti ja njangadála m'ofúka *iijamakuti ja njangaʒála m'okuti,* das Wild wimmelt im Felde; otava njangadála, ináva kala n'edu *otaa ugáugá kaje n'evi,* ſie wimmeln herum, ſie haben kein Land. **-njangatára, a; -uváuvá, a.**

-njánganjánga, a, ele *-jángaánga, a, ele,* V. 12, hie und da etwas aufleſen; ndi njanganjange omakó *ndi jángaánge omáko,* daß ich aufleſe den Abfall (beim Kornausmachen). **-njanga omáko.**

-njangúla, a, ile *-xakána, a, ene,* V. 5, ent-, wegreißen mit Gewalt. **-hakána, a.**

-njánja, a, ele *-ʒúngaʒúnga, a, ile omaáka,* V. 6, im Laufen die Arme krumm machen und hin- und herſchleudern; **-kánjakánja, a;** -njánja, tondoká mo meñu óve *njagánja, méñʒu ngóe,* lauf ſchnell guter Freund du; *-njánja kashóna,* gehe langſamen Schrittes. **-njónganjónga.**

-njashúla, a, ile *-ninga omũnásha,* V. 6 (5), wieder jung werden, ſich verjüngen (vom Menſchen). **-ʒandupara, a.**

— *-ninga, i ongundjúka,* ſich verjüngen (vom Vieh).

-njáta, a, ele = -lumáta, a, ele *-njáta, a, ele,* V. 5, kneifen, zwacken; oshivéla otáshi lumáta = njáta *osheela otashi njáta,* das Eiſen zwackt. **-ningóta, a.**

njé, o-njé *né, o-né,* Pron. ſubſt. Perſ. 2 pl., ihr, die Ihr, euch; njé njé ohámũ ti ngahélipi? *né otámũ ti ngiini?* ihr ihr ſagt wie? ondé mũ tumine kú njé *ondé mũ tumine kú né,* ich ihn habe geſandt zu euch. **éne,** emphat. **oéne.**

-njéka, e, ele *-júga, u, ile,* V. 5, Jmd. etwas wegnehmen, abnehmen; ohái ku njéke oinima aí *otii ku jugu iinima mbió,* ich werde dir wegnehmen Dinge dieſe. **-jéka, e.**

-njekulúla, a, ile *-jugulúla, a, ile,* V. 5, freq. etwas öfters von Jmd. wegnehmen, gegebenes wieder zurücknehmen. **-tangúnuna, a.**

-njemáta, a, ele *-jemáta, a, ele,* V. 6, ſeufzen, ſtöhnen; klagend, ſeufzend weinen; omũnjemáti *omũnjemáti,* einer, der gleich ſtöhnt, weint. **-tjéma, e.**

-njénganjénga, a, ele *-njénganjénga, a, ele,* V. 12, ſich hin- und herbewegen. **-njinga-jinga, a.**

-njénganjengífa, a, ile *-(i)njengiʂa, a, ile,* Jmd. in Bewegung ſetzen, reizen; ndá kúmũa k'omũñu, okũa njénganjéngifá nge *onda gúmũa k'omũñʒu ondi injengiʂũa,* ich bin von dem Menſchen gereizt worden (indem derſelbe mit der Hand mir auf den Mund ſchlug).

-njengúla, a, ile *-ʂũipúla, a, ile,* V. 5, Jmd. gering ſchätzen, verächtlich behandeln; inó njengúla ohámba *inó ʂũipúla omũña,* verachte nicht den Herrn, Häuptling. **-njengúra, a.**

-njéngumúna, a, ine *-shikumúna, a, ine,* V. 13, etwas leiſe ausſchütteln, ausſchwenken, mit einem Tuche ſchwenken. **-ʂakumúna, a.**

-njenjepála, a, ele *-tóijapála, a, ele,* V. 10, wohlſchmeckend ſein; eendiá dinjénje *oondiá ooñtóije,* ſchmackhafte Speiſe; ka shi 'shinjenje ku ame *ka shi shi shitóije ku ngáme,* nicht es etwas wohlſchmeckendes für mich. **-tjáta, a.**

-njenjepalífa, a, ile *-tóijapalíʂa, a, ile,* V. 4 a, wohlſchmeckend machen. **-tjatiʂa, a.**

oku-njika, a, ile *-nika, a, ile,* V. 6 von -ninga, i, etwas durch äußeren Anſchein kundgeben, das man an Jmd. wahrnimmt; ngashingáha nje otámŭ njik' oluhépo *ngiika ixé otámŭ nik' uuṣigŭa,* jetzt ſeid ihr traurig (durch Alleingelaſſen werden). -ninga, i.

-njína, i, ine *-ondóka, a, ele,* V. 6, fett ſein; ongóbe oja njína *ongombe je ondóka,* der Ochs iſt fett. onḍúne.

-njobokéla, e, ſ. -núka.

njóko, ſ. ŏ-njoko, Theil II.

-njóla, a, ele *-njóla, a; -shánga, a, ele,* V. 5, ſchreiben, zeichnen; omanjólŭa, Geſchriebenes; omŭnjóli *omŭnjóli,* Schreiber. -tjánga, a; omatjangŭa; omutjángo.

-njololóla, a, ele *-shangulúla, a, ile,* V. 5 freq., etwas wiederum ſchreiben, wiederholt abſchreiben. -tjangúrura, a.

-njololókŭa, a, elŭe *-púásha, a, ele,* V. 3b, Diarrhoe haben. -pita, i; -hána, a.

-njomáida, a, ile *-liá oshišŭéšŭá,* V. 6. 11, otá li ta njomáida, er iſt aus purem Uebermuth, um einen Hungrigen zu reizen, zu foppen. ma ri otjiṇiṇiṇiṣa.

-njomóka, a, ele *-šŭišŭa, ŭi, ŭile* = *-mbunjúka, a, ile,* V. 6, ausſchlagen der Bäume, aufgehen der Knoſpen; omiti da njomoka = hapa *omiti ʒa šŭišŭi,* die Bäume ſind ausgeſchlagen. -njomóka.

-njonáuka, a, ile = -jonáuka.

-njonáuna, a, ine ſ. -jonáuna; omŭnjonáuni *omunjonáguli,* Verderber, Zerſtörer. -njóna, o; omunjóne; n'omahirióko.

-njonjáula, a, ile *-njonjagúla, a,* V. 5, ganz kleine Stücken machen, ſich ganz klein machen, um etwas zu beſchleichen. -njónja, o.

-njongaména, e, ene *-šŭigaména, e, ene,* V. 13, ſinnend vorneübergebückt etwas betrachten. -ongámena, e.

-njónganjónga, a, ele *-kúndakúnda, a, ile,* V. 12, langſam vorangehen, ſich langſam am Gehen halten. -kúndakúnda.

-njongoshóka, a, ele *-njongoshóka, a, ele,* V. 6, ganz klein zerrieben, zertreten, zerknittert ſein. -ʇukuʇúka, a.

-njongoshóna, a, ene *-njongoshóna, a, ene; -xikilila, e,* V. 5. 13, ganz klein zerreiben, zertreten, zerknittern. -ʇukuʇúra, a.

-njotéla, e, ele *-lapa, a, ele,* V. 5, Jmd. einladen; k'etómo loje inó njotelé nge, hamba? *k'etsŭélolo ljóje inó lapelé ndje náni,* zu deinem Schmaus nicht du einlädſt mich denn? okŭá njotelá nge k'oinima iŭí *okŭá lapelé ndje k'iinima iiinai,* er hat mich geladen (verführt) zu Dingen ſchlechten. -nánga, a.

-njumúda, a, ile *-jumúʒa, a, ile,* V. 11, vom Tode erwecken, aufſtehen machen. -pendúra, a.

-njumúka, a, ile *-jumúka, a, ile,* V. 6, aufſtehen, erſtehen (vom Tode, aus einer tiefen Ohnmacht). -pendúka, a.

-njumunúna, a, ine *-jumunúna, a, ine,* V. 13, Jmd. aus einer Ohnmacht zum Bewußtſein zurückbringen. -tutumúna.

-njumunúnŭa, a, ínŭe *-jumúka, a, ile,* V. 3, aus einer Ohnmacht wieder zu ſich gekommen ſein. -tutumúkŭa, a, irŭe.

-ñológŭi *-nengúni,* R. Adj., ſchwaches, langſames, träges; omŭñológŭi *omŭnengúni,* ſchwacher, träger u. ſ. w. Menſch. otjiṣénge; otjigúndi.

oku-nónganónga, a, ele *-nónganónga, a, ele; -pékapéka, a, ele,* V. 12, in Verlegenheit hierhin und dahin fühlen = betteln. **-támbatámba, a.**

-nongonóna, a, ene = -pulída, a, ile *-ndondolíṣa, a; -pulíṣa, a,* V. 5, Imd. ausforſchen, ſtark ausfragen. **-kondózora, a; -nongónona, a.**

-nóngŭa, a, élŭe na *-nóngŭa, a, -élŭe na,* V. 3, von etwas nicht ablaſſen können, wollen, es auf dem Korn haben, zu ſeiner Zielſcheibe machen; óve ŭa nongŭa na ame *ngóje oŭa nóngŭa na ngáme,* du haſt etwas mit mir im Sinne, haſt mich auf dem Korn; áme nda nongŭa n'oshilonga eshí *ngáme nda nongŭa n'oshilonga shika,* ich habe dieſe Arbeit vor. **-nóngŭa na.**

-núa, nu, nuine *-núa, nu, nuine,* V. 5, trinken; ohái nuine mu shike? *otándi nuine mu shike?* ich trinke aus was, woraus ſoll ich trinken? núa ovimbódi u velúke *núa omŭti u alúke,* trinke die Medizin, daß du geſund werdeſt; oméva ohaa núŭa *omea ohága núŭa,* Waſſer es wird getrunken, W. trinkt man; nuéfa okáana *nuéṣa omŭnóna,* trünke das Kind; oshinúino *oshinúino,* etwas, woraus man trinkt. **-núa, nu, núine; otjinúino.**

-núka, a, ile *-núka, a, ile; -xelengéta, a, ele,* V. 6, hinein-, hinaufſpringen; je a nukilé po = a njobokelé po *j'okŭa nukilé po,* er ſprang drauf, warf ſich ſpringend drauf. **-tukira, e po; -rurúma, a, ine po, mo.**

-núkanúka, a, ile *-núkanúka, a, ile, -nukuúka, a,* V. 12, ſchreckhaft, ſpringerig, ungezähmt ſein. **-túpatúpa, a.**

O.

NB. Subſtantiva mit Anlaut o ſ. Theil II. Pron. ſubſt. mit Anlaut o ſ. Gram. § III, Tab. I., II., III. Pron. propr. perſ. und interrog. mit Anlaut o ſ. Gram. §. IV, 2. 3, a. b. c. o iſt als Anlaut in dieſen Pron. emphaticum. Bei Aufſuchung von Wörtern iſt dieſes o, wo es nicht ſteht, hinzuzudenken.

oku-oajulíka, e, ile ſ. -mánga.

o-hái *oté,* vor *ku, ka, i-: otii,* Pron. praef. und futuri zu áme *ngáme,* ich, ſ. Gram. § III, Tab. II., III.

-ojolóla, a, ele *-lengulula, a, ile,* V. 5, Riemen von einer Haut rundherum abſchneiden. **-herungúrura.**

o-kóima *o-konima,* Adv. ſubſt. loc., Stelle, Oertlichkeit von Umfang; (o)-koima akú, -kŭii, -kŭínja *(o)-konima ñg̱úka, -nkŭii, -ñg̱ŭijáka,* an dieſer, jener, dortigen Stelle. o-k'oŋá ngŭi, -ngŭini, -ngŭina. Hiervon die Adv. localia: óko, ko, o-kú, ku, o-kokŭí *oko, ko, ñg̱úka, ñg̱ŭi, ñg̱ŭijáka,* dort, da, dort da; oku to i, na áme oko hái i *ñg̱úka to ji, ngáme óko té ji,* wo du hingehſt, ich auch da ich gehe hin. ſ. ko, ku. **o-kúnga.**

-óla ſ. -oola.

-ombolóka, a, ele *-gondjolóka, a, ele,* V. 6, einer nach dem andern aufgeſtanden und herausgegangen ſein. **-hohóroka.**

o-móima *o-monima*, Adv. ſubſt. loc., Stelle, in welcher etwas gedacht wird oder ſich befindet. (o)-moima omú (-mŭii, -mŭinja) *(o)-monima múka (-mŭii)*, hier an dieſer Stelle (mŭii, mŭinja, dort-in, dort-da-in, können wegen der nahe gedachten Oertlichkeit nicht wohl in Anwendung kommen). m'opá mŭi. Hiervon die Adv. localia: omo, mo, omú, mu *omo, mo, omu, mu*, wie: ovaňu vaamú *aañṯu ja múka*, Leute von hier, hieſige L. **ovandu vamuno**; óve hánga ua li omú *ngóje mañḵa oūá li múka*, du, als du warſt hier; tulá mo *tulá mo*, lege (es) hinein; omo ve li omú *jo je li mo múka*, ſie ſind drin hier; je omo a li *j'okŭá li mo*, er war drin.

Anmerk. ok'o- u. om'o ſind in beiden Worten als Präpoſ. zu -íma *nima* (wie in G. zu **-ŋa**) aufzufaſſen, vergl. oshi-íma *oshi-nima*. **otji-ŋa**, Ding, Sache, und ſind als ſolche ſehr wahrſcheinlich identiſch mit oku- XIV u. omŭ- III, vergl. die Präpoſ. mu, m'-, ku, k'.

-óna, -ióna, -éna *-óna, -ióna, -éna*, Suff. ſubſt. für: Junges, noch nicht erwachſenes Mädchen, Schaflamm, junger Hund; wie: omukadóna *omukaz̧óna;* odiona *onsŭijona;* ombuena *ombuéna* u. ſ. w. **-óna** = **-jóna, -éna.**

-óna, o, ſ. -jóna.

oňé *oňḵe*, Adv., noch; oňé ngáho *oňḵe tuu*, nun noch; oňé ngáho otá tóngo ondjála *oňḵé tuu otá popi ondjála*, nun noch ſpricht er von Hunger; oňe nda ja k'oilonga, iné liá shi *oňḵé nda ji k'oilónga iné liá sha*, ſeitdem ich ging an die Arbeit, nicht ich habe gegeſſen etwas. **tjinga, inga.**

-onéna, e, ene *-gonéna, e, ene*, V. 6 (5), in den Bart brummen, knurren. **-ŭénéna, e.**

-ongála, a, ele *-gongála, a, ele; -i-xíja, a*, V. 6, ſich verſammelt haben, verſammelt ſein. **-ongára, a**; nda ongalífa ovaňu *nda gongaliṣa aañṯu*, ich habe zuſammen gemacht Leute. **-oronganiṣa, a.**

-onja (-jonja), o, ele *-gonja, o, ele*, V. 5, etwas in Falten legen, falten. **-jonja, o; -njúta, u.**

-onjéna, e, ene *-gonjéna, e, ene*, V. 5. 13, von einem Tuch, Kleid einen Zipfel nehmen und etwas hineinbinden. Vergl. o-húto.

-onjonóka, a, ele *-gonjonóka, a, ele*, V. 7b, wenn gefaltet geweſen: wieder ohne Falten ſein. **-jonjonóka, a; -viúka, a.**

-oola, o, ele *-oola, -joola, o, ele*, V. 6, verfaulen, faul ſein; oijoolelo *iijoolelo*, Verfaultes. **-óra, o; oviórero.**

-oondóka, a, ele *-oondóka, a, ele*, V. 6, fett ſein; otádi oondóka *tázo oondóka*, ſie werden fett; ongóbe ioondóka *ongombe oondóki*, fetter Ochs; omŭňu opo-ondóka *omŭñṯu mŭoondóki*, fetter Menſch (der Anlage hat, um fett zu werden). **-ŋúŋa, u.**

-oondokífa, a, ile *-oondóz̧a, a, ele*, V. 4a, fett machen. **-ŋuŋiṣa, a.**

opá, ápa, opo, apu, opú, ſ. opó-ima.

opáňa *mpejáka*, Adv., nun, jetzt; opáňa tŭa ninga ombíli *mpejáka tŭa ning' ombili*, nun haben wir Frieden. **nambáno.**

o-pó-ima *o-po-nima*, Adv. ſubſt. loc., Stelle da, daſelbſt; opóima apá, -apú *o-po-nima mpáka*, an der Stelle. **poŋá mba-, -mbéni, -mbéna**; opa apá na akú *mpáka ishéŭe ñḵúka*, da und dort; ápa pe n'edu opápa *mpóka pe n'evi opoмpá*, wo da Erde iſt, das iſt hier. **pu pe n'ehi opomba**; hamba nale opa li omeva *shono nále opŭá li oméva?* denn früher da war Waſſer? ſ. die folgenden Adv. loc. pa, o-pá,

pe, pi, po, pu, ó-po, -opú. o iſt in dieſen Fällen o emphat. mit der Bedeutung: it, es iſt da, dort, wie: ópo pa li oshiima shii *opŭá li oshiníma shiinái,* da war ein häßliches Ding; opa li pe li pi, hapu ŭédŭa oinima *opŭa li péni mpóka hápu guéẓŭa iinima?* wo war es, wo hinzugegeben wurden Dinge? áme ondá mona ópo *ngáme nda mono po,* ich habe die Stelle geſehen; tulá po *tulá po,* lege (es) darauf; iha shi di po *itá shi ši po?* kommt es nicht davon? itápu shivíkŭa *itápu tsŭéka,* nicht das es iſt bekannt; eta ali fíka pu lange *eta lji ṣike pu ljándje,* bring (ein e-), welches ſo groß iſt (wie) mein's. ópo pokusha *opo pokushá,* es iſt am helle, Tag werden; pa puile *pŭa puile,* es war alles auf; pu shike *po shike?* für was? was nutzt es?

oshéshi *ŏshóka,* Konj., weil; oshéshi oŭá ninga ngáha *ŏshóka oŭá ningi ngéi,* weil du ſolches gethan haſt. oronda tji.

oshíke, ſ. shike; oshike úuna *oshike úuna,* was giebts, was iſt los? tjike; otjikŭátjike.

oku-óta, a, ele *-óta, a, ele;* omaófi aja óta *omaale ogo ota,* die Sauermilch iſt dick. omakánde.

óu *nguka,* Pron. rel. zu I. II., welcher, e, s. ngu, ngŭ-a.

oú *ngoka, ngo, ngóka, ngŭí,* Pron. dem. zu I. III, dieſer, e, s. ngŭí, ngo.

óu, óŭo, uí *mbúka, mbo, mbŭí,* Pron. rel. und dem. zu XIII. S. Gram. § III, Tab. mbui, mbo, mbuini.

óvo-va *(ójo ja, a), mbóka, mbóno,* Pron. ſubſt. zu II, anſtatt Relat., ſie; ovañu ovo hava longo ve li omú *aañṭu mboka hája (haa) longo, je li múka,* Leute, die ſie arbeiten, ſie ſind hier. óŭo, ovo, mbúnga.

P.

oku-pa, pe, pele *-pa, pe, pele,* V. 3: *péŭa, a, pelŭe,* V. 5, geben; pé nge ngáha *pe ndje ngéi,* gieb mir eben; kutlá a pa nge *kutj'a pe ndje,* daß er mir gebe; tu peni ŭó *tu pii ŭó,* gebt uns doch; aká okati áka ua pelé nge *ñḳaka okati ŭa pelé ndje,* das iſt der Stock, den du mir gabſt; áme ndé mŭ pa; *ngáme ndé mŭ pe* (auch *'e ndjé ŭó),* ich habe ihm gegeben. -pa, po.

-páeka, e, ele *-pagéka, e, ele,* V. 4b, etwas feſt ſtehen machen, den Fuß feſt anſtemmen. -páeka, e.

páife *ngashingiika,* Adv., jetzt, páifepáife, jetzt gleich. nambáno nái.

-páka, a, ele ko *-tula, a, ile ko,* V. 5, hinein thun, daran thun; begraben, *-paka, a, ele ko,* Koſt aufſetzen; paka ko k'ombía *tulá ko k'ombíga,* thue in die Pfeife, ſtopfe die Pf.; pakéi po ombili *tulii po ombili* (tueje po oháng e), machet Frieden; paka ko eengóbe *tulá ko oongombe,* ſpanne an die Ochſen, ſ. -li-paka ko; -pákŭa, a, élŭe *-fumvíkŭa, a, ilŭe,* V. 3, begraben werden. -pakŭa, a, elŭe.

-pakúma, a, ine *-paṣíma, a, ine,* V. 13, mit den Augenlidern blinzeln (augenblicken). -papáiza, a.

-pala, a, ele *-pála, a, ele,* V. 5, etwas auf einer glatten Fläche reiben, ſtreichen, kratzen mit den Fingernägeln; -pala k'okánja *-gúma, u k'okána,* Jmd. mit der Hand über den Mund fahren. -pára, a.

oku-palakáta, a, ele *-palakáta, a, ele,* V. 6, knatterndes, polterndes Geräusch machen. **-parakáha, a.**

-palúka, a, ile *-palúka, a, ile,* V. 6, zu leben haben, in gutem Zustande sein. oimúna ja (iá) palúka *iimúna omalémba,* das Vieh ist gut im Stande. **-palúka, a; omarémba.**

-palúla, a, ile *-palúla, a, ile,* V. 5, am Leben erhalten, ernähren. **-parúra, a.**

-pam̃adála, a, ele *-pam̃paʒála, a, ele, -ugaʒála, a, ele,* V. 5, umhertappen, -tasten; ohái ka-pam̃adála ngénge hái mono *otándi ku-ugaʒála ngée ṭe móno,* ich gehe umhertasten, ob ich's finde. **-pambáha, a.**

-pambúla, a, ile *-ogóla, a, ele,* V. 5, etwas in Stückchen brechen; okŭá pambúla omŭngóme *okŭá ogóla oshĭkŭíla,* er brach das Brod (in Bissen). **-kojóra, a.**

pámŭe *pŭámŭe,* Adv., wenn etwa; anderswo; zusammen; pámŭe oto uile m'omŭfíma *pŭámŭe oto gŭile m'omŭṣíma,* wenn nun du fällst in den Brunnen; ohátu ka-uhála pámŭe *otátu ku-uχála pŭámŭe,* wir werden über Tag zusammen bleiben; ohátu ka-uhála pámue *otátu ku-uχála pŭálŭe,* wir werden bleiben über Tag anderswo. **tjinángara; pámŭe; párŭe.**

-pánda, a, ele *-pánda, a, ele,* V. 5, zerschlagen, Beulen schlagen; -pánda omakípa *-pánda = -túñṭa omaṣípa,* Knochen zerstampfen; -panda ombóle *-ʒenga, e ombole,* Beule in den Kopf schlagen. **-túra, u; -teta, e ombára.**

-pandakána, a, ene *-pandakána, a, ene,* V. 6. 13, zwischen Riet, hohem Gras u. s. w. hindurch gehen; s. -fanga. **-ṣanga, a.**

-pandéka, e, ele *-pandéka, e, ele,* V. 4b, etwas fest machen, in Banden legen, knebeln. **-pandéka, e.**

-pándja, a, ele *-fánga, a, ele,* V. 5, sich Raum machen beim Gehen durch hohes Gras, Gebüsch (vergl. *e-pándja,* Raum). **-ṣánga, a.**

-pandukulúla, a, ile *-pandukulúla, a, ile,* V. 7a, gebundenes wieder losmachen, losbinden., **-pandúrura, a; -kutúra, a.**

-pandúla, a, ile, -pandúla omáke *-χakéla, e iikáχa,* die Hände zusammenschlagen klatschen mit den Händen. -pandúla eem̃ándu *-χakéla oom̃pí,* **-tona, o otukŭiṣe,** das Händeklatschen bei Tanz, Spiel u. s. w.

-pandulúla, a, ile *-pandulúla, a, ile,* V. 5, loslösen, auszupfen, ausfransen. **-pungúrura, a.**

-pangéla, e, ele *-pangéla, e, ele,* V. 5, ein Beil in einen Stiel mit einem Loch stecken, feststecken, gebieten; **-pangína, a;** ohámba otá pangéle ovañu *omŭŭá ota tula k'aañṭu oshipángo,* der Häuptling giebt den Leuten ein Gebot.

-pangúla, a, ile *-pangúla, a, ile,* V. 5, die Lämmer von den Müttern, nachdem sie gesogen, wegnehmen. pangúla oudióna n'oukombŭéna *pangula uuṡŭigóna n'uukombŭéna,* nimm die Schaf- und Ziegenlämmer (von den Müttern) weg. **-púnga, u.**

-panjáuka, a, ile = -pinjuuka, a *-pinjuúka, a, ile = -tanjuúka, a,* V. 6, mit den Füßen auf der Erde liegend zappeln, um sich schlagen wie unartige Kinder thun. **-ṣákaṣáka, a; -tánatána, a.**

-papáma, a, ene *-papála, a, ele,* V. 6. 13, wie ein Hahn mit den Flügeln schlagen; oshikondombolo otáshi papáma omavava *oshĭkondombolo otáshi papála omaŭáŭá,* der Hahn schlägt die Flügel. **-pákapáka, a, -iṣa, a oviváva.**

-papáta, a, ele *-papáta, a, ele,* V. 5, etwas mit den Armen umschlingend festhalten, die Arme um Jmd. schlingen. **-pakáta, a.**

oku-papi *-pápi,* R. adj., dünnes, breites; emanja lipápi *emánja epápi,* dünner, breiter Stein (wie Schiefer). **-éüe epápi.**

-papudúka, a, ile - -tukulúka, a, ile *-papuẓúka, a, ile,* V. 6, erwachen, aus einem tiefen Schlafe wiederkehren; omŭñu okúá papuduka m'emófi *omŭñṯu okúá papuẓúka m'oompóšii,* er erwachte aus dem Schlafe. **-jandimúka, a.**

-papúka, a, ile *-pokóka, a, ele,* V. 6, ausreißen eines Knopfloches, Ohrläppchens u. ſ. w. **-páuka, a.** *-tokóka, a, ele,* V. 6, abreißen, wie ein Knopf u. ſ. w.

-papúla, a, ile *-pokóla, a, ele; -tokóla, a, ele,* V. 5, ausreißen, ein Kleid einreißen; oluúli lua papúla ejúlu longóbe *oluúli lüá pokóla omajúlu gongómbe,* der Naſenſtock hat die Naſenlöcher des Ochſen ausgeriſſen. **-páura, a.**

-pashúka, a, ile *-pashúka, a, ile; -tonáta, a, ele,* V. 6, die Augen auf haben, umſichtig, wachſam ſein; aus den Augen lauern, einen verſtohlenen Blick thun. **-páima, a; -tjévera, e.**

-patekána, a, ene *-patekéla, e, ele,* V. 13 (5), zwiſchen etwas eingeklemmt ſein; oshiima sha patekána p'okati komamánja *oshiníma sha patekele p'okati komamánja,* das Ding iſt eingeklemmt zwiſchen den Steinen. **-pakáhera, e.**

-páula, a, ile *-jága, a, ele,* V. 5, kratzen (von der Katze); okambíshi ka paulá nge *okambíshi ka jagá ndje,* die Katze hat gekratzt mich. **-ningóta, a.**

paváli kuváli *paali, küaali,* Adv. num., doppelt, unbeſtimmt; óve oto tongo paváli *otó popi paali, küaali,* du ſprichſt unbeſtimmt, doppelſinnig. **pevári.**

pe, Adv. loc., ſ. opóima.

-pé *-pé,* R. adj., neues; oshipe *oshipé,* etwas neues. **-pe, otjipé.**

p'edu *p'évi, p'óxi,* Adv., nieder; túla p'edu *túla p'óxi,* lege (es) nieder; ovañu vop'edu *aañṯu jop'óxi,* Leute auf der Erde, d. h. Fußgänger, übrige Leute; ka pe n'oinima p'edu *ka pe n'iinima p'óxi* = *p'évi,* nicht da Sachen auf der Erde, d. h. übrig. **p'ehi**

p'ekúma *p'ekúma,* Präpoſ. ſubſt., an die Längsſeite (eines Hauſes); túla p'ekúma londjúo *túla p'ekúma ljondjúgo,* lege es hin längs des Hauſes. **p'ekúma.**

-pela, e, ele *-péla, e, ele,* V. 5, ein hartes Fell, harte Thierhaut abſchaben. **-péra, e,** eine friſche Haut abſchaben, ſ. -kela, e.

-pémba, e, ele *-pémba, e, ele,* V. 6, von einer Schwäre: reif, gelblich-weiß ſein; efina la pemba *eẓína lja pembe,* die Schwäre iſt reif. **eséna ra pémbe.**

-lipemba, e, ele *-lipémba, e, ele,* V. 2, ſich ſchnäuzen; mu pemba omanina m'omjulu *mŭ njeka omanino m'omajúlu,* ſchnäuze ihm die Naſe. **mu jeka omanina.**

-pendúka, a, ile *-pendúka, a, ile,* V. 6, vom liegen, ſchlafen aufſtehen; Grußformel für: guten Morgen: ua pendúka *ua pendúka* = *pindúka.* **-pendúka, a;** pendukifa ava va nangála *pendúẓa mbáka aaláli,* wecke, mache aufſtehen die Schlafenden. **-pendúra, a.**

-pendúla, a, ile *-pendúla, a, ile,* V. 5, vom liegen, ſchlafen erwecken. **-pendúra, a.**

pene, opoima pene *oponíma péne,* an der Stelle ſelbſt. **o-pona péni.**

péni *péni,* Adv. loc., wo, wohin, woher? otó i péni *otó ji péni,* du gehſt wohin? okŭá diá péni? *okua šúi péni?* er kommt woher? óvo va alukila peni? *jo ja alúkile péni?* ſie ſie ſind umgekehrt wo? **pi.**

-pepa, e, ele *-pepa, e, ele,* V. 6, wehen, blaſen; omépo tái pepe *ombepo tái pepe,* der Wind weht, bläſt. **-hinga, i; -pépa, e;** otáku pepe okamépo okatalala *otaku pepe okambepo okatalala,* es weht ein kühles Lüftchen. **ku n'orumŭinjo.**

oku-pepéla, e, ele *-pepéla, e, ele,* V. 5, den Blaſebalg treiben; pepéla omŭpépo *pepéla omŭtála,* treibe, blaſe den Blaſebalg. **-hinga, i omupépo.**

-petáma, a, ene *-petáma, a, ene; -aandalála, e, ele,* V. 13, herausbiegen; okŭá petáma = túna ombúda = oodimba *okŭá petáma ombúnda,* er bog den hinterſten heraus (bei der Arbeit), d. h. iſt jetzt genöthigt zu arbeiten, **-tunja, u ombúnda;** omŭti ua petáma *omŭti gŭá aandalála,* der Baum iſt mit Krümmungen gewachſen. **omuti ua hapere ongota.**

-petúka, a, ile *-kañkáma, a, ene,* V. 6, den hängengelaſſenen Kopf aufgerichtet haben; -petúka omŭtŭé *-kañkáma omŭtsué,* den Kopf erheben. **-jera, e otjiuru.**

pi in ngápi, ngahélipi ſ. dieſe Wörter ſelbſt. Vergl. opóima.

-piá, pi, pile *-pĭá, pi, pile,* V. 6, ſich brennen, gar ſein; ámé ndá piá *ngáe nda pi,* ich bin gebrannt, habe mich gebrannt; eendíá da piá *oondiá za pi,* die Koſt iſt gar; ondá piá m'oñúlo *ondá piá m'oñúlo,* ich brannte in der Bruſt, d. h. war ſehr hitzig. zornig. **piá, pi, pire.** ſ. pĭú.

-piaĵanéka, e, ele *-piaganika, e, ile,* V. 4 b, etwas an Stelle von etwas anderem wechſeln, verwechſeln; okŭá piajanéka eendjóvo dange *okŭá piaganike ooñxápu zandje,* er verwechſelte Worte meine, ſagte an deren Stelle andere Worte. **-pimbirika, e.**

-piaĵanekífa, a, ile *-piaganikiza, a, ile,* V. 4 a, machen, daß Jmd. etwas wechſelt. **-pimbirikiza, a; -govaukiza.**

-pilaála, a, ele *-pilaala, a, ele,* V. 6, benebelt, vom Verſtande, betrunken ſein; okŭá pilaala eendunge *okŭá pilaala oondúnge,* er iſt benebelt, nicht recht bei Sinnen. **-purúka, a.**

-pilaaléka, a, ele *-pilaaléka, e, ele,* V. 4 b, benebeln, vom Verſtande bringen; omalódu hája pilaaleke ovañu eendunge *omalófu hága pilaaleke aañtu oondúnge,* das Bier benebelt den Leuten den Verſtand; vo va piaalékŭa k'omalodu *oja pilaalékŭa k'omalófu,* ſie ſind betrunken vom Bier. **-purukiza, a ozondúnge.**

-piláuka, a, ile *-pilaala, a (-piláma, a, ene),* V. 6, unſinnig, wunderlich ſein (vom Trunke), am Delirium tr. leiden, launig ſein; omŭtima ua piláuka *omŭtima gŭá pilaala,* das Herz iſt wunderlich, verkehrt, launig. **-piráma;** omŭdidimbe ua piláuka *omŭšŭišŭimba gŭá engúna,* der Schatten (eines Menſchen) iſt (vom Körper) abgekehrt, d. h. lang. **-humbúruka.**

-piláula, a, ile ſ. -lipiláula.

-pilúka, a, ile *-tálela, e, ele ko,* V. 6, Jmd. ſtandhalten, nicht weichen; ohái pilukile ku je *oté talele ku je,* ich halte ihm ſtand, weiche ihm nicht (ſehe ihn an). **-pirúka, a, -ire ko.**

-pilúla, a, ile *-pilúla, a, ile,* V. 5, mit einem Rührſtocke die kochenden Gegenſtände im Topfe zurechtſtoßen, hineinſtoßen. **-piráunda, a.**

-pímpa, a, ile *-pimpa, a, ile,* V. 5, die Kalebas ausgießen, einſchenken. **-hambúna = -hamúna, a.**

-pimpulúla, a, ile *-pimpulúla, a, ile,* V. 7 a, etwas aus einem Gefäße in ein anderes umgießen. **-hamúnuna, a.**

-pínda, i, ile *-pinda, i, ile,* V. 5, Waſſer ſchöpfen (mit einem Gefäß); ka-pinde oméva *ka-pinde oméa,* gehe, ſchöpfe Waſſer; ohái pindi ngáha *ote pindi ngáo = ngéi,* ich ſchöpfe ſo, eben. **-téka, e; -óta, o.**

-pingafána, a, ene *-pingaſána, a, ene,* V. 9, aneinander vorbeigehen. **-pingasána, a.**

oku-pingakanífa, a, ile *-pingakaniṣa, a, ile,* V. 4a, aneinander vorbeigehen machen, daher: -pingakanífa eendjóv̆o *-pingakanífa ooñχáp̀u,* Wortwechsel haben, -machen. **-pingaṣaniṣa omámbo.**

-pingoshóka, a, ele *-šetulúka, a, ile,* V. 6, verrenkt, verstaucht sein. **-pihúka, a.**

-pingoshóla, a, ele *-šetulúla, a, ile,* V. 5, verrenken, verstauchen. **-pihúra, a.**

-pinjáuka, a, ile s. -panjáuka.

-pipimíka, e, ile *-lúga, u, ile,* V. 4b, Jmd., etwas umsonst quälen, plagen; oshike oto pipimíke eengóbe *oshĭke to lugu oongómbe?* warum plagst du die Ochsen umsonst? **-tukáuẓa, a.**

-pipúka, a, ile *-šŭišŭa, i, ile; -mbunjúka, a, ile,* V. 6, ausgeschlagen sein der Baumknospen, offen gehen derselben. **-njomóka; -táuka, a.** Vergl. -tashúka.

-pita, i, ile *-pita, i, ile,* V. 6, heraus-, hinausgehen; pita fimbo inái ku móna *pita mañk̯a inaǰi kŭ móna,* gehe hinaus, während er (o-) nicht dich gesehen. **-pita, i,** s. ka-pita, a.

-pĭú *-p̯ĭú,* R. adj., heißes; oméva mapĭú *oméa omap̯ĭú,* heißes Wasser; ombélela oip̯ĭú *onjáma om̃p̯ĭú,* heißes Fleisch; oup̯ĭú *uup̯ĭú,* Hitze; *opup̯ĭú,* heißes Fieber. **-p̯ĭú, oup̯ĭú, otjip̯ĭú.**

po, s. opóima.

-pófi *-pošŭi,* R. adj., blindes; omŭpófi *omŭpošŭi,* Blinder, e; em̃ófi *opošŭi,* Schlaf. **-póṭu, omupóṭu, epóṭu.**

p'okáti *p'okáti, m'okáti,* Präp. u. Adv., zwischen, unter; p'okati kéni *m'okáti keni,* unter, zwischen euch; tula p'okati koiníma aí *túla m'okati kiiníma mbĭó,* lege es zwischen die Sachen. **p'okáti.**

-póla, a, ele *-póla, a, ele,* V. 6, kühl, nicht hitzig sein; omuñu omŭpole *omŭñṭu omujúki (omŭpole),* kühler, frommer Mensch. **-póra, o; omupóre.**

-poléka, e, ele = -polífa, a *-poléka, e, ele,* V. 4b, abkühlen, kühl machen. **-poréka, e.**

-polimána, a, ene *-polimána, a, ene,* V. 13, traurig, niedergeschlagen sein. **-porimána, a; -hirimána, a.**

-polinda, a, ile *-polinda, a, ile,* V. 6, stark, viele Thränen weinen = *-lilagána, a, ene.* **-porinda = -riporinda, a,** sich mäßigen, verschnaufen.

-polokóta, a, ele *-kolokóta, a, ele,* V. 6, polterndes, klapperndes Geräusch machen. **-porokóta, a.**

-polongéla, a, ele *-polongéla, e, ele,* wie in: inámŭ u-ja okapolongéla *inámu ǰa okambolongéla,* kommt nicht an mit Sturm, Gepolter, unmanierlich. **-porongéra, e,** durch irgendwo hineinkriechen ganz verschwinden.

-pombóka, a, ele = -pombáuka *-pombáuka, a, ile; -tuuka, a, ile,* V. 6, zerrissen sein; oñánga ja pombóka *oñṭanga ja tuuka,* das Kleid ist zerrissen. **-táuka, a.**

-pombóla, a, ele *-tuula, a, ile,* V. 5, zerreißen; pombóla luváli *tuula luaali,* reiße es in zwei (Stücke) zweimal. **taura tuvari, pevari.**

-pom̃óla, a, ele *-kukumúna, a, ine,* etwas feststampfen; pom̃óla edu k'omŭti *kukumúna evi k'omŭti,* stampfe die Erde fest an dem Baume. **-hava, a.** (Vergl. *omŭkúku,* und *tate kuku* mit **omumborombónga,** den Ahnen geheiligter Baum. Hier liegt eine alte vergessene Mythe verborgen. Welche?); okŭá pom̃alŭa eeĥŭiki, die Haare sind ihm abgeschnitten, beschnitten, s. kuñúla.

p'omŭñúlo *poõχa, (poñto:* außer), Praep. ſubſt., neben, an die Kantſeite; túla p'omŭñúlo uánge *túta poõχa ɣandje,* lege es neben mir nieder. **tua mene jándje** = **m'ekúma randje.**

-póna, o, ene *-nína, i, ine,* V. 5, verſchlingen, verſchlucken; oshi ja póna omŭdilu *oχi ja nin' ondílu,* der Fiſch verſchlang (es) ganz. **ehúndju ra ɣini kamuhéhũe.**

-ponda, o, ele *-pónda, o, ele,* V. 5, erſticken, erwürgen; odi ja pondŭa *oñšũi ja pondŭa,* das Schaf iſt erſtickt, durch Zudrückung der Kehle erwürgt; -liponda, o, ele *-ipónda, o, ele,* V. 2, ſich erwürgen. **-ɣina, a; -riɣina, a; -riréka, e.**

p'óndje Pl. p'eendje *p'óndje* Pl. *p'oondje,* Praep. u. Adv., draußen, (vor der Thür, Pl. vor mehreren Thüren); pe n'ovaŭu p'ondje *opu n'aañţu p'ondje,* da ſind Leute draußen; op'ondje, das Draußen. **p'éndje** Pl. **p'omándje.**

-pongéka, e, ele *-pongéka, e, ele,* V. 4b, in ein fernes Land verziehen, einen großen Sprung machen; okŭá ka-pongéke *j'okuá ka-pongéke,* er iſt weit weg gezogen. **ue riúngu.**

-ponja, o, ele *-onga, o, ele,* V. 6 (5), vom Gewehr: verſagen; oshifufúta sha ponja *ondjembo ja óngo,* das Gewehr verſagte. **-tinda, i; -ónga, o.**

popépi *popépi* Adv., nahe bei; opopepi k'ookule, nahe bei ferne, d. h. mittelmäßig weit. **popesu; p. n'okokure.**

-popíla, e, ele *-popila, e, ile* = *-χeka, e,* V. 5, Jmd. mit Worten beiſtehen, helfen, Fürſprache einlegen. Vergl. epipiri; **-vióngа, a.**

-póta, o, ele *-puñpa, a, ile; -tsüéja, a; -ndjánga, a; -piagána, a,* V. 6, unartig, ungezogen, bösartig, hartköpfig u. dergl. ſein; oupote; oududu *epuñpo, etsüéjo, uundjánga.* **-rángaránga; ourángaránga.**

pu Adv. d. Orts, ſ. opóima.

-pu *-pu,* R. adj., leichtes, dünnes; oñanga oipu *oñţanga oñpu,* leichtes, dünnes Zeug; sha ninga 'shipu *sha ning' oshipu,* es iſt geworden Schwaches. **-pupu.**

-pua, pupu, puile po *pŭá, pu, pŭile, pŭápŭá, pŭa pu, pŭá pŭile,* V. 6, zuende, alle ſein; oiníma ja pŭá po *iiníma ja puapu,* die Dinge ſind alle; oshililo sha pŭá *oshilílo sha pu,* der Tiſch iſt fertig (zubereitet); otápupú ohápupu, *otápupú,* es wird alle werden; pa puile *pŭa pŭile,* es iſt alle geworden; puápuá *pŭapu,* es iſt alle, zu Ende; ekipa la pua omŭlío *ešüipa lja ŝiɣunúka,* das Mark im Knochen iſt alle; m'okupŭa kohání = k'omapuilo ohání *m'okupŭa komŭéɣi,* am Ende des Mondes. **-pŭá, pápŭa, pápu, papŭile; m'okupŭá komúeze.**

-pŭá, a *-pŭá, a,* V. 6, wohlergehen, in Ordnung ſein; ovaŭu va pŭá *aañţu ja pŭa je li náũa,* es geht den Leuten gut; ináshi pŭá = féŭa *ináshi pŭa* = *inasho opála,* es iſt nicht recht, nicht in Ordnung damit; pŭápŭá *pŭápú,* es iſt da alles in Ordnung. **-pua, pu, puire.**

-pŭátáuka, a, ile omŭtŭé *-alúkŭa, a omŭtsüé,* V. 6, Kopfſchmerzen haben.

-pŭéja, a, ele *-pŭéja, a, ele,* V. 5, Jmd. ganz ausſaugen, alles vom Leibe abſtreifen, mit den Beinen über die Erde ſchleppen (daß Jmd. ganz nackend wird). **-puéja, a.**

-pŭéjulúla = -pŭékulúla, a, ile *-χukulúla* = *-pŭéjulúla, a, ile,* V. 5, Perlen einzeln von einer Schnur abſtreifen, abziehen. **-pomóna, -pononóna, a.**

-pŭidúka, a, ile *-pŭiɣúka, a, ile,* V. 6, verwirrt, konfus, aus dem Häuschen ſein; okŭa pŭidukile oinima *okŭa pŭiɣukile iiníma,* er wurde verwirrt über die Sachen. **ũa purukiɣiũa oviɣa.** S. oupŭidi *uupŭiɣi.*

oku-puilikína, e, ine *-puákéna, e, ene,* V. 6, aufmerken, acht geben, aufmerkſam zuhören -puraténa, e.

-puinína, e, ine *-púina, e, ine,* V. 6, verſiegen, ver-, austrocknen; omeva m'ediá a puinina *oméa m'eṭiá ga puine,* das Waſſer in der »oleṭa« iſt ausgetrocknet. -pũira, e

-puininíka, e, ile *-puininíka, e, ile,* V. 4b, alles austrinken (mit einem Zuge). -nungú rura, a; -puẽka, e.

-púku, a, ile ko omũtũé *-púka, a, ile ko omũtsũé,* V. 6, den Kopf ſchütteln (-táka a otjíúru); irren; inámũ púka *inámũ púka,* verirrt euch nicht. -púka, a.

-pukulúka, a, ile *-pukulúka, a, ile,* V. 7b, nach einer Verirrung ſich wieder zurecht gefunden haben, wieder zu Verſtande kommen. Vergl. -pukúrukũa, a.

-pukulúla, a, ile *-pukulúla, a, ile,* V. 7b, aus der Verirrung herausheliſen, beiſtehen; otá pukulúla omapongo *ota pukulúla omapóngo,* er hilft den Herumſtreichern, den Heimathloſen, hilft ihnen zurecht. ma jakura ovihungáme.

-púla, a, ile *-púla, a, ile,* V. 5, fragen; oto pula ku líélié? *otó pula ku lje?* du fragſt von wem? mo pura ku á?

-pulída, a, ile *-puliṭa, a, ile,* V. 11, tüchtig, gründlich fragen. -kondónona, a; -púra, -táva.

-pulíkũa, a, ílũe, V. 3. 6 (s. -púlila); vergl. *omũpúlile,* verboten, unerlaubt, zu den Geſchäften des omũlile gehörig ſein.

-púlila, e, ile *-púlila, e, ile,* V. 8, zukünftiges erfragen durch den omũlile *omũpúlile,* Augur, Ahnenfrager. -ombúke.

-púma, u, ine, ſ. -lipúma; okũá púma *a gũája,* er iſt geflohen. ua táura.

-puṁáuka, a, ile *-puṁpuúka, a, ile (-pumuúka, a, ile),* von weit herkommen, ermüdet ſein. -pumáuka, a; V. 6, etwas verfehlen, den Weg verlieren; je okũá puṁáuka ondjíla *j'okũá pumpuuka ondjíla,* er verfehlt des Weges. -pambáuka, a.

-púmbũa, a, ílũe *-púmbũa, a, ilũe,* V. 3. 6, erbetenes nicht erhalten, abgeblitzt werden, ſehr bedürftig ſein. -púmbũa, a, -hépa.

-pumína, e, ine *-gũája, a, ele,* V. 6. 13, irgend wohin fliehen; óvo nave pumine k'eondúdu *jo naja guigele k'oondúndu,* ſie, ſie ſollen fliehen zu den Bergen. ngave taure k'ogondúndu.

pumdáuka, a, ile *-pundũka, a, ile,* V. 6, unruhig hin- und hergetrieben, abgetrieben ſein; langſamen Gang haben. -pumáuka, a; -pondáuka, a; -putáuka, a.

pumdáula, a, ile *-pundagũla, a, ile,* V. 5, Jmd. nicht zur Ruhe kommen laſſen, ermüden, ihm immer auf dem Halſe ſein. -pumáuga, a; -kandáiga, a; -putáuga, a.

pumdúka, a, ile *-pundũka, a, ile,* V. 6, ſtrucheln (über, an etwas). -putára, a.

-pumdukíṭa, a, ile *-pundukiṭa, a, ile,* V. 4a, Jmd. ſtrucheln machen. -putariga, a.

pumdula, a, ile *-pundũla, a, ile,* V. 5, ſich an etwas ſtoßen, das zum ſtrucheln bringt. -putára, a.

-pungula, a, ile *-pungũla, a, ile,* V. 5, etwas ordentlich in Reih und Glied wegſetzen, aufſchichten -korongo, a.

-pungulúka, a, ile *-gũlũka, a, -pungũlũka, a, ile,* V. 6, umgewandt, umgekehrt ſein. pikuruka, a.

pungulula, a, ile *-gũlũla, a, -pungũlũla, a, ile,* V. 7a, Jmd., etwas eine andere Richtung geben, umwenden, pungulula okaava ndi tale k'oshipála shaje *galúla omũnóna* u.ti *tale k'oshipála shi,* wende das Kind um, daß es auf ſein Geſicht ſehe. -pikúrura, a.

oku-púpa, u, ile *-púpa, u, ile,* V. 5, ablauſchen, Jmd. etwas; ondá púpa, okutŭi kŭá pá nge *ondá púpu, okutsüi kŭá pe ndje,* ich habe es abgelauſcht, das Ohr gab mir's. **mba kevé ko.**

-pupalífa, a, ile *-pupaliṣa, a, ile* (V. *-pu-pála*), leicht machen, erleichtern. **-pu-pariṣa, a.**

-pupiála, a, ile *-pupĭála, a, ele,* V. 6, heiß geworden ſein. **-pjupára**; -pupĭálífa, a, ile *pupĭáliṣa, a, ile,* V. 4a, heiß machen, erhitzen. **-pjupariṣa, a.**

pupu ſ. pŭá po.

-pupúla, a, ile *-pupúla, a, ile,* V. 5, mit der ganzen Hand an etwas klopfen; -pupúla m'oñúlo *-pupúla k'oñṭúlo,* ſich mit der Hand an die Bruſt ſchlagen. **-pambára; a.**

-púsha, u, ile oshiñŭí *-púsha, u, ile ešüigúla,* V. 5, ausbrechen des Schweißes (ſchwitzen), Kühlung fächeln. **-rukútura, a orukútu.**

-pushúka, a, ile *-šúka, a; -pushúka, a, ile,* V. 6, abgefallen, abgeſchabt ſein der Haare. **-puhúka, a.**

-pushúla, a, ile *-šúla, a, ile,* V. 5, abſchaben, abmachen der Haare von einer Thierhaut. **-puhúra, a; -pohóra, a.**

-putúla, a, ile *-gónda, o, ele,* V. 5, ein Liebesgeſchenk machen, d. h. ein Jüngling einem Mädchen (meiſt Hurenlohn). **-ónda, o**; -putulafána, a, ene *-gondaṣána, a, ene,* V. 9, ſich gegenſeitig ſo beſchenken. **-ondaṣána, a**

-puulúla, a, ile *-pungulúla, a, ile,* V. 5, bei ſtarkem Regen Zweige auf den Kopf legen, um den Regen aufhören zu machen. **-kanúna, a.**

Sh.

sh *sh,* Charakter genit. u. poſſ. von IX, wie: oshilóngo shánge *oshilongo shandje,* mein Platz, Ort, Dorf. **tj.**

sha *sha,* Pron. id. praeter. zu IX (a wird e vor Pron. obj.), wie: oshilonga sha féua *oshilonga sho opála = sha pú,* die Arbeit iſt gut geworden; oshiima ashí she tu ningile oihélele *oshinima shika she tu ningil' iixélele,* dieſes Ding hat uns betrogen. **tja, tje.**

sha *sha,* Partikel, ſ. **na,** 3. (**tja**); óve u na ko na sha *ngóje u na ko ná sha,* **ove u na ko na tja,** es iſt dir nicht gleichgültig, du giebſt etwas darum.

-shá, shi, shile *-sha, shi, shile,* V. 6, helle, Licht, Tag werden; otáku shi paife *otáku shi ngashingiika,* es wird gleich helle werden; éshi ku shile *shóka ku shile,* als der Tag anbrach; kŭa shi *kŭá shi,* es iſt helle. **-tja, tji, tjire, pa tji.**

-shaama, a, ene *-tagakána, a, ene = -agáma, a,* V. 13, in ungleicher Richtung neben einander liegen. **-tjāma, tjaama, a**; **-parakána, a; ombárakana.**

-shaaméka, e, ele *-tegéka, e, ele,* V. 4b, etwas ins Gleiche mit etwas bringen; ein Gefäß etwas überlaufendem entgegenhalten: *-kooména, e, ene.*

-shaaména, e, ene *-shigaména, e, ene,* V. 13, mit etwas ſich in gleiche Richtung legen; shaaména omŭdílo *shigaména omŭlílo,* lege dich neben das Feuer. **-tjaména, e.**

-shakána, a, ene = -shakanifa, a *-tsŭákaniṣa, a, ile,* V. 4a, dicht aneinander machen, enge flechten. **-pambiṣa, a.**

-shakéna, e, ene = -shakaena *-tsŭákanéna, e, ene,* V. 13, Jmd. entgegengehen, zuſammenkommen von zwei verſchiedenen Richtungen. **-tjákanéna, e.**

oku-shakísha, a, ile *-shakísha, a, ile,* V. 5, etwas gut hin- und her ſchütteln. ſ. -shika. **-hakiha, a.**

-shakumŭína, e, ine *-shakumína, e, ine,* V. 13, ſich Waſſer mit der Hand in den Mund werfen (um zu trinken). **-tjáka, a.**

-shamína, e, ine = -shashamína, e *-shásha, a, -shamína, e, ine,* V. 5, begießen, beſprengen, (taufen; eshamíno *eshásho,* Taufe). **-tjátja, a; -paménena, e.**

shanímaníma *olŭánima,* Adv., rücklings; je okŭá ile 'shanimanima *j'okŭá ile oluaníma,* er ging rücklings na ire **ombúnda**; okŭa ile mo shanímaníma *okuá jile mo olŭaníma,* er ging hinein rücklings. **eje na hitire otjihahambunda = otjihehembunda.**

-shásha, a, ele *-xáxa, a, ele = -kaxúku,* V. 6, durch Fäulniß unſchmackhaft geworden ſein; eendlá da shasha *oondiá za xáxa = ooñkaxúku,* die Speiſe iſt verdorben, geſchmacklos. **-haha, a.**

-shashulúka, a, ile *-xaxulúka, a, ile,* V. 7b, vom unſchmackhaften Zuſtande umgekehrt und ſchmackhaft geworden ſein. **-hahúruka, a.**

-shashulúla, a, ile *-xaxulúla, a, ile,* V. 7a, wieder ſchmackhaft machen. **-hahúrura, a.**

-sháta, a, ele po *-xáta, a, ele po,* V. 5, abwerfen; oŋohóli ja sháta p'omŭñu *okakambe ka xata p'omüñtu,* das Pferd hat abgeworfen den Mann. **-náta, a.**

she ſ. sha.

-she, R. adj. in e-she, o-she q. v.

shee *tii,* Interj. zu roth; oshitilijana, shee *oshitiligane, tii,* es iſt ſehr roth. **pju.**

-shéka, a, ele *-shéka, a, ele,* V. 6, ſich von einer Maſſe abtrennen; odúla ja sheka *omvúla ja shéka,* das Wetter, d. h. die Regenzeit hat ſich abgetrennt, iſt vorbei. **ombura ja kanúka.**

-sheka, e, ele *-xija, a, ile,* -sheka omáte *-xija omajéje,* Speichel ausſpeien; je okŭa shekŭa omáte *j'okŭa xijŭa omajéje,* er iſt be-, angeſpieen. **tjeka, e omáte.**

sheke *shéke,* Adv.; pŭa pŭa, sheke *pŭá pŭá, sheke,* da iſt nicht ein Stäublein, rein nichts übrig geblieben. **ka pe şerŭe okarúru.**

-shekúma, a, ine *-palúşa, a, ile,* V. 13, verfehlen, ſich verhören, fehlthun; ondá shekúma eendjóvo dóje *ondá palúşa oonxápu zóje,* ich habe deine Worte übertreten. **-tatáiza, a; -paruişa, a.**

-shéla, a, ele *-azíma, a, ine,* V. 6, wetterleuchten, blitzen; okuinja taku shela *ñkuijaka taku azíma,* dorthin blitzt es. **-tjena, e.** ſ. oluvadi *oluaazi,* Blitz. **orutjéno.**

-shendjeléka, e, ele *-shendjeléka, e, ele; -fundjaléka, e, ele,* V. 4b, Imd. hinterliſtig überfallen, nachſtellen, verſteckt belügen, liſtig hinter's Licht führen. **-tjendjeréka, e;** *eshendje,* Hinterliſt, etjendje, omashendjeléko *omashendjeléko.*

shene *shene,* Pron. propr. perſ. zu IX, das oshi- ſelbſt. **otjíni.**

sheni *sheni,* Pron. poſſ. perſ. 2 pl. zu IX, euer oshi-. **tjénu.**

-shi *-xi,* R. adj. in o-shi, ee-shi *o-xi, ooxi,* Fiſch, Fiſche.

shi *shi,* Pron. id. und Pron. obj. zu IX, es tji; áme itái shi ningi *ngáme ité shi ningi,* ich werde es nicht thun hi n'okutjita; oshilonga eshí oháshi ningi ngaha kanini *oshilonga shika oháshi ningi óala kashóna,* dieſe Arbeit iſt nur halbe Arbeit; ove shi ninga *ngóje shi ninga,* du es thue. onje mŭe shi lininga *né müe shi ininga,* ihr habt es euch ſelbſt gethan; flé tŭé shi móna *tsüé tüé shi mono,* wir haben es geſehen, erhalten; ka shí shi 'shinjénje ku áme *ka shi shi 'shitóije ku ngáme,* nicht es etwas Schmackhaftes für mich.

oku-shía, shii, shiile *-tsũéa, a, ele,* V. 6, wiſſen, kennen; ondé mũ shii, onje kutlá ovavi *onde mũ shi (tsũéa) né, kutja aaũinai,* ich euch kenne, daß (ihr ſeid) ſchlechte Leute; hi shii, ngel' omũñu, ngel' ongóbe *kutja omũñṭu, kutja ongombe, ngáe i ishi,* ich weiß nicht, obs ein Menſch oder ein Ochs iſt. Beſſer: hi shii ngénge omũñu, ngénge ongobe áme hi ve shii *ngame ini ja tsũéa,* ich nicht ich ſie kenne. -i, hi rii; tjiũa, a, -virũe.

shiimba, -ti-shiimba, ohái ti-shiimba *oté ti náni, ondi shipũámũe,* ich dachte, ich ſagte: vielleicht. tjangovási, ndangoási, ndási, ndovási.

-shija, a, ile ko *-shiga, a, ile ko,* V. 6, quer vor etwas liegen; shija k'oshivélo *shiga k'oshéelo,* liege vor der Thür. -tjika, e; tjika omuvéro.

-shĩjakána, a, ene *-shigakána, a, ene,* V. 13, quer vor etwas vorbeigehen, Jmd. den Weg queren, abſchneiden; etango la shijakána *etango lja shigakána,* die Sonne iſt am Zenith vorbei. -tiákána, a; -tapakána, a.

-shíka, a, ile *-χika, a, ile,* V. 5, ein Muſikinſtrument ſpielen; -shika okaĥúmba *-χika okaχúmba,* auf der Bogenſehne mit einem Stöckchen ſpielen; -shika eeñúmba *-χika eñkóma,* die Trommel u. dergl. ſchlagen, ſpielen; -shika oshíva *-χika oχija,* Flöte, Horn blaſen; -tóna, o otjihúmba, —ongóma, —ohíva; -shika oĥúpa *-χika ondjúpa,* die Kalebas zum Buttermachen ſchütteln; -shika oshipa *-χika oshipa,* eine Haut durch Treten gerben. -ṯúka, u.

shike *shĩke,* ſ. Gram. § IVe. tjiko.

-shikáula, a, ile *-landagúla, a, ile,* V. 5, eine Spur gründlich aufnehmen, weithin verfolgen. -téẓatéẓa, a.

-shikúla, a, ile *-landúla, a, ile,* V. 5, einer Spur folgen, der Spur nachgehen; ka-shikule oshiñoti, eheníĥá ko *ka-landule oshinkóti, χeẓiṣá ko,* folge der Spur weit hin. -téẓa, e; -kónga, o.

-shila, i, ile *-χila, i, ile,* V. 5, ziehen an etwas, etwas wie ein Tau anziehen; oto shililé nge ko *otó χililé ndje ko,* du haſt mich dazu gezogen (mich verleitet); shila eliénge *χila oshitáua,* ziehe an das Tau. eengóbe itádi shili *oongombe itáẓi χili,* die Ochſen ziehen nicht. -nána, a.

shíli, oshíli, shílishíli *shíli, oshíli, shílishíli,* Interj., wahrlich, mit o *o,* es iſt wahr, wahrlich, wahrlich. tjíri, tjiritjíri.

-shilíkũa, a, ílũe *-indíkũa, a, ilũe,* V. 3. 6, von einem Kalbe: von der Mutter entwöhnt ſein; oñána ja shilíkũa ko *oñṭána ja indíkũa ko,* das Kalb iſt entwöhnt. ondána ja jumbirũa.

-shílũa, a, ílũe *-shilũa, a, ilũe,* V. 3 von -sha, den frühen Morgen zubringen; ondá shílũa 'hái longo *ondá shilũa te longo,* ich habe am frühen Morgen gearbeitet (wörtl. ich habe gemorgent ich arbeite. Aehnliche Formen ſ. -uĥála, -tokélũa). -tjirũa.

-shilulúka, a, ile *-χilulúka, a, ile,* V. 7 b, lang ausgezogen, langgezogen ſein. -nanunúka, a.

-shilulúla, a, ile *-χilulúla, a, ile,* V. 7 a, lang ausziehen, langziehen, durchziehen, verlängern. -nanúnuna, a.

shímũe *shímũe,* num., eins; oshiima shímũe *oshiníma shimũe,* ein Ding; Adv., eins = gleich; oi li shímũe *i li shímũe,* ſie ſind eins, auf einerlei Weiſe. tjimũe.

-shínda, i, ile *-χinda, i, ile,* V. 5, reizen, ſchelmiſch verführen, in Verſuchung führen; eshindo *eχindo,* Verleitung, Verführung, -róra, o, omarórero; omushindáñu *omũχindáñṭu,* Händelſüchtiger, Stänker. omukanándu.

oku-shindishíla, a, ile oimúna *-šŭimúʒa* s. -fimúda. **-koviʒa, a.**

-shinga, i, ile *-χinga, i, ile,* V. 5, treiben, antreiben; om̃épo tái shingi n'een̄óno *ombepo taji χingi n'ooñk̦óndo,* der Wind treibt mit Kraft; shinga eengóbe *χing' oongómbe,* treibe an die Rinder. **-hinga, i.**

-lishinga, i eedi *-fúngafúnga, a ōoñʒi,* die Fliegen abwehren. **-viva, i.**

-shingífa, a, ile *-χaliṣŭa, a, ile,* V. 4 a, Kaufwaare herumbringen, hausiren; shingifa oshipindi *χalíṣŭa oshipindi = oshiχaliṣŭi,* bringe herum die Waare, gehe einen Handel machen. **-tjingiṣa, a.**

shinja *shijaka,* Pron. dem. 4 zu IX, jener, e, s, dort. **hina.**

-shita, i, ile *-shíta, i, ile,* V. 5, schaffen, bilden, machen; -lishita, i, V. 2, sich machen: *-ishita, i; -itaméka, e.* **-úta, u, -méma, e; -tjita, i.**

-shitúka, a, ile *-shitúka, a, ile,* V. 7b, die Form, in der etwas gemacht war, verändern, sich verwandeln; on̄oshi ja shitúka ondúdu *oníme ja shitúka ondúndu,* der Löwe verwandelte sich (zu einem) Berge. **-tjitúka, a.**

-shíŭa, a, vílŭe *-tsŭéa, a, ele,* V. 3 (v. -shia, -shii), wissen, kennen; ohandi shiŭa *otandi tsŭéa,* ich weiß, kenne es, eig. ich bin bewußt (davon); -lishíŭa, a *-itsŭea, a,* sich bewußt sein; -shiŭífa, a, ile *-tsŭéiṣa, a, ile,* V. 4 a, wissen, kennen machen **-tjiviṣa, a.**

-shiúkŭa, a, ílŭe *-tsŭéíka, a, ile,* V. 6. 3, gewußt, bekannt sein. **-tjiúkŭa, a, ilŭe.**

-shíva, a, ile *-χía, χi, χíle,* V. 5, dingen, anwerben, Kriegsbande zusammen machen; je okŭá ka-shíva ovalóngi *j'okŭá ka-χía aalóngi,* er ging dingen Arbeiter; otá ka-shiva oita *otá ka-χía iita,* er geht eine Kriegsbande zusammen machen. **-hánga, a ovita.**

sho, osho, oshósho *sho, ósho,* Pron. subst. zu IX, er, sie, es; ha sho táva longo (ha osho tava l.) *ha shoka tájа lóngo,* ist es nicht das (was sie) arbeiten? ka sho éshi nda ile *ka shoka, shóno nda jile,* nicht es (ist so) als ich ging; ondá tile sho = osho *ondá tile sho,* ich sagte, meinte es; oshivelo oshósho apa to pitile *osheelo oshóka m̃páka to pitile,* Thür das ist sie, wo du hinausgehst. **otji.**

sho *sho, shóno,* Konj., als; omŭn̄u sho a ende *omŭñṭu shoe ende,* als der Mensch ging; éshi kŭa shile *sho kŭá shile,* als es helle geworden war, s. éshi *shóno, shóka.* **tji.**

-shokóla, a, ele *-tongóna, a, ene,* V. 5, einen Dorn ausstechen, sondiren. **-pĭáṣa, a.**

-shokoshóla, a, ele *-shóka, a, ele,* V. 5, sticheln, reizen mit beißenden Worten. **-hokohóra, a.**

-shónga, o, ele *-shónga, o, ele,* V. 5, Jmd. einen Schabernack spielen; okŭá shonga omŭn̄u *okŭá shong' omŭñṭu,* er hat den Menschen hinter's Licht geführt. **ua toko omundu.**

-shongóla, a, ele *-tína, a, ine,* V. 6, hinken, lahm gehen; omŭshongóli *omŭtíni,* Lahmer, Hinkender. **-tenḍúna, a; omutenḍúne.**

-shópa, a, ele *-χípa, a, ile,* V. 6, triefen, träufeln (von losem Sande, Fett, Schmiere am Leibe u. s. w.). **-ṣóka, a.**

-shopakána, a, ene *-χom̃pakána, a, ene,* V. 13, über und über von Schmiere, Fett bedeckt sein, triefen von Fett am Körper (wie ein Omuhérero im Fett- und Okerschmuck). **-ṭopikána, a; -jundakána.** *-lombakána, a, ene,* von Kindern: mit Morast beschmutzt sein. **-ʒoromba, a.**

oku-shósha, a, ele *-xoxa, o, ele po,* V. 5, beim Handel, Tauſch, Lohn etwas zum abgemachten Preis hinzufügen. **-hóha**, o ſ. -ueda ko.

-shŭáméka, e, ſ. -hŭaméka.

-shúna, u, ine *-shúna, u, ine,* V. 5, umkehren, zurückgehen (dahin, von wo man ausging); shuna k'eúmbo loje *shúna k'egúmbo ljóje,* kehre zurück nach deinem Gehöfte, d. h. gehe nach Hauſe; -shuna m'eeṃofi *-shúna m'ooṃpóšüi,* in den Schlaf zurückkehren, d. h. wieder einſchlafen; okŭá shuna eendjóvo mu ame *okŭá shuna ooñxápu mu ngáme,* er gab zurück Worte in mich, d. h. gab Widerworte; okŭa shunina m'oṃádi jáje *okŭá shunisa oṃpázi je,* er ging zurück in ſeiner Spur; omŭtima ŭa shuna m'édu *omŭtima gŭa shúna p'evi,* das Herz es kehrte zurück zur Erde, d. h. es iſt wieder ſtill, getröſtet. **-jarúka, a**; -shuna ombúda *-shuna ombúnda,* den Rücken wenden. **-janjúka ombúnda**; -shunisa, a *shunisa, a = šüinda, i: uuüi-nai nda šüindi,* ich habe das Uebel abgewandt. **ouvi mba jarúra.**

-shuúka, a, ile *-ijáka, a, ele,* V. 6, ſich wegſchleichen, aus dem Staube machen; eengóbe da shuúka *oongombe zi ijáka,* die Ochſen haben ſich weggeſchlichen. **-héna, e.**

T.

ta-, otá- *tá, otá,* wie otái = ohái, otó, otá, ohátu, otámŭ, otáva *oté = otándi, otó, otá, otátu, otámü, otája (otaa)* ich, du, er, wir, ihr, ſie im Praeſ. indic. u. futuro. **ma-: ami me, mo, ma, mátu, mámu, máve.**

-ta, a, ele, Paſſ. -téŭa, a, teélŭe mit ka- *ta, a, ele, -téŭa, a, teélüe,* Rinder rauben gehen (»abſchießen«); va ka-ta eengóbe *ja ka-ta oongómbe,* ſie gingen Rinder rauben; eengóbe da téŭa *oongómbe za téŭa,* die Rinder ſind geraubt. **-púnda, u ozongombe,** vergl. **-téka, a.**

-taafína, a, ine *-taašüina, a, ine,* V. 13, kauen, zerkauen mit den Backenzähnen **-tatúna, a.** ſ. etajoo *etajégo,* Backenzahn. **etatúnino.**

-taakána, a, ene *-tolokána, a, ene,* V. 13, Schmerz haben von drückendem Schuh, Kruſte auf einer Wunde, auf den Fuß getreten werden. **-torokára.**

-táatáa (távatáva) a, ele *-tiza, a, ile,* V. 6. (5), überwinden, weg-, austreiben; oita ja táatávŭa *iita ja tizŭa,* das Kriegsheer iſt weggetrieben, beſiegt; vo ová taatáa, ovolĺélé? *ojo mbóno ja tiza, ojéni?* ſie die beſiegt haben, welche? wer hat beſiegt? **-ramba, a**; **-tona, o**; omataatávelo *etizo, omatizilo,* Sieg, Ueberwindung, Vertreibung des Feindes. **ondoneno, outóni.**

-taaulúka, a, ile *-tajagulúka, a, ile,* V. 6, ehebrechen, übertreten; -taaulúka p'omŭalikádi, -ehómbolo *-tajagulúka exókano,* bei einer Frau: die Ehe übertreten = brechen. **-katúka, a.** -taaulúka eendjóvo *-t. ooñxápu,* Worte übertreten.

-táka, a, ele omŭdílo *-ziga, i, ile omülilo,* V. 5, Feuer mit zwei Hölzchen drillen. **-zéja, e omuriro**; die Aſſegai in der Hand quirlen: *-taka, a, ele.* **-héra, e.**

-takatéla, e, ele *-takatéla, e, ele; -tekéta, e, ele,* V. 5, zittern wie ein Pfeil in der Luft, den Speer in der Hand wirbeln; vom Hunde: mit dem Schwanz wedeln. **-takatéra, e; -taka, a.**

oku-tála, a, ele *-tála, a, ele,* V. 6, besehen, nachsehen, (aus den Augen) blicken; ka-tale ofúka *ka-tále okúti,* gehe besehen das Feld, spioniren; **ka-hóre okúti**; ohái ka-tála *otii ka-tála,* ich gehe nachsehen; **-tára**; -tála ceñéni *-tála ooñţéni,* geduldig sein; **-ţara, a orúre**; -talafána, a, ene *-tálaşána, a, ene,* V. 9, auf einander sehen, einander besehen. **-taraşána, a.**

-tálala, a, ele *-tálala, a, ele,* V. 6 u. Adj., naß-kalt sein; omŭtíma ua talala *omŭtíma gŭá tálala,* das Herz ist kalt; oméva matálala *oméa omatálala,* kaltes Wasser. **oméva omatáraşu**, s. outálala *uutálala,* Kälte. **outáraşu, ombépera.**

-talaléka, e, ele *-talaléka, e, ele,* V. 4 b, kühlen, abkühlen, durch Kühlung erquicken. **-tararéka, e.**

-tálatála, a, ele *-léngalénga, a, ele,* V. 12, hierhin und dahin blicken. **-jeváevá, a.**

-tálela, e, ele *-tálela, e, ele,* V. 8, über-, aufsehen, aufpassen; -li-tálela, e, ele *-itálela, e, ele,* V. 2, sich in Acht nehmen (durch genau besehen); omŭtáleli *omŭtáleli,* ein Aufseher. **-tálela, e; omutárere.**

-tambúla, a, ile *-taamba, a, ele,* V. 5, etwas hin-, annehmen; glauben; ihávatambúla *ihaataambi (ihiiitaali),* Ungläubige. **-kambúra; ovahakambura.**

-taméka, e, ele *-taméka, e, ele,* V. 4 b, etwas vorbereiten, etwas zu thun anfangen, Umkreis zu einem Hause machen; tamekelé nge *tamekelá ndje,* mache mir den Anfang. **-úta, u; -rúka, u.** Vergl. -tóta.

-taña, a, ene, ele *-tañta, a, ele,* V. 5, drohen, drohende Gebärde machen. **-tánda, a.**

-tananéka, e, ele *-šŭanána, a, ene oméxo; -ñšananéka, e, ele; -tuñpúla, a, ile,* V. 4 b (5), die Augen vor Verwunderung, Zorn, groß aufreißen. **-ţupúra, a omého.** Vergl. -tañúla.

-tánda, a, ele *-tája, a, ele - -tánda, a,* V. 5, etwas der Länge nach aufschneiden, den Bauch aufschlitzen. **-urúra, a.**

-tandavéla, e, ele *-itáva, a; -taandéla, e, ele,* V. 5, die Beine beim Liegen lang ausspreizen, ausrecken, breit machen; *itáva omagúlu,* spreize die Beine aus. **-himánana, a; -tandavéra, a** und **-tandavára; -támba.**

-tandúla, a, ile *-tandúla, a, ile,* V. 7 a, durch Aufschlitzen herausschälen, abschälen. **-tatúra, a.**

-tangúna, a, ine *-tamanána, a, ene,* V. 13, eine Streitsache besprechen, belärmen, **-póşa, e;** vergl. ceñángu *ooñţamanána,* Streitsache. **ovipóşa.**

-tañúla, a, ile *-tananéka, e, ele oméxo,* V. 4 b, die Augen groß aufreißen, wie z. B. bei einem Glücksfunde. **-ţupúra, a.**

-tanunúka, a, ile *-tanunúka, a, ile,* V. 6, auseinanderreißen, wieder aufbrechen (von zusammengefügtem); omŭfiá ŭa tanunúka *omŭšŭa gŭa tanunúka,* der Riß ist (nach dem Leimen) wieder auseinander gesprungen. **-pambúruka, a.**

-tápa, a, ele *-šŭiga, a, ile,* V. 5, etwas mit einem Löffel aus einem tiefen Gefäße ausschöpfen, Honig ausnehmen. **-v̆óta, o; -tápa, a.**

-tapáta, a, ele *-luluma, a, ine; -ning' oñţingíla,* V. 6, brennend beißen (wie Feuer, Pfeffer), **-tetára, a;** *omŭţíma gŭa ning' oñţingíla,* das Herz ist eine Glut (bei Aerger, Zorn).

-tapatífa, a, ile *-tetaríşa, a, ile,* V. 4 a, ein brennendes Gefühl verursachen. **-tetaríşa, a.**

-tapúla, a, ile *-v̆ota, o, ele,* V. 7 a, vermittelst eines Stückchen Fleisches (oshijávo *oshiv̆óti*) Suppe aus einem Napfe zum Munde bringen. **-jáva, a; otjijáve.**

oku-tashúka, a, ile *-pashúka, a, ile,* V. 6, von einem Baumblatt: ſich ganz entfaltet haben. **-tinjúka, a.**

-tashúla, a, ile *-pashúla, a, ile,* V. 5, ent-, ausfalten. **-tinjúna, a.**

tate, ſ. o-tate, Theil II.

-tatúka, a, ile *-tatúka, a, ile,* V. 6, in Scherben zerbrechen, wie z. B. ein Topf, Ei; ombía ja tatúka *ombíga ja tatúka,* der Topf iſt zerbrochen. **-táuka, a; -njáika, a.**

-tatúla, a, ile *-tatúla, a, ile,* V. 5, in Scherben zerbrechen. **-njáa, a.**

-taulúka, a, ile omaňá *-kambakaniṣa ooñḳáto,* V. 6, Rieſenſchritte machen, lang ausſchreiten. **-kamboka, e; kambakaniṣa omikámbo.**

-taululúla, a, ile *-tuulúnga, a, ile,* V. 5, mitten durch etwas der Länge nach hindurchgehen. **-tuurúnga, a.**

-teeléla, e, ele *-tegeléla, e, ele,* V. 5, Jmd. erwarten, auf Jmd. warten; ohándi teelele tate e uije *tándi tegelele tate e je,* ich warte auf meinen Vater, daß er komme; ihámŭ teelele ovakŭéni, mbela? *shono inámu tegeléla jaakŭéni, náni?* wartet ihr denn nicht auf die Earigen? **-undja, u; -undjira, e.**

-téja, a, ele *-teja, a, ele,* V. 5, zerbrechen, durchbrechen; teja ekipa *teja ešŭipa,* brich den Knochen entzwei. **-téja, a.**

-téka, a, ele *-teka, a, ele,* V. 6, entzweigebrochen, durchgebrochen ſein; ekipa la teka *ešŭipa lja teka,* der Knochen iſt gebrochen; eúmbo la téka (V. 6 von -ta, teŭa) *egúmbo lja téka,* die Werft iſt ausgeraubt; je a téka okajolĭólĭólĭó *je a teka okajógojógo,* er iſt in lauter Splitter zerbrochen; teka okuóko *tek' okuóko,* ſchüttele den Arm; **táka okuóko,** ſ. -li-téka, **-téka, a;** áme ohai teka omuṯima k'ouui ŭéni *ngame oh'e teka omŭṯima k'uuinai ŭéni,* es ekelt mir vor eurer Schlechtigkeit, **ami mbi n'omutambutima k'ouvi ŭenu.**

-téka, e, ele *-téka, e, ele,* V. 5, Waſſer holen, ſchöpfen; ka-teke oméva *ka-teke oméa,* gehe Waſſer holen; Pl. ka-tekéni; ohái teke na sho *otándi teke na sho,* ich ſchöpfe mit es = damit. **-téka, a.**

-tekúla, a, ile *-léla, e, ele; -tekúla, a, ile,* V. 5, Jmd. auffüttern, aufnehmen, z. B. ein Waiſenkind, behandeln; ohátu tekúlŭa náŭi *otátu lélŭa nái,* wir werden behandelt ſchlecht; otá tekulé nge *ota tekulá ndje,* er nimmt mich auf; omutekúlŭa *omŭlélŭa,* ein aufgefütterter angenommener Menſch (gewöhnlich Leibknecht, Handmagd). **-jakúra, a; -tamba, a; -gara, a; -kora,** o.

-telaana, a, ene *-telagána, a, ene,* V. 13, durcheinander laufen, hin und her zu einander ſchaben. **-pérapéra, a.**

-teléka, e, ele *-teleka, e, ele; -šŭilúla, a, ile,* V. 4b, kochen, ſchmelzen; teléka ohólo *šŭilúla = teleka oxolo,* ſchmelze das Blei; teleka omaádi *teleka omagáẓi,* ſchmelze aus das Fett. **-toreka, e; -kondiga, a; -handúrura, a.**

-téma, a, ene po *-tema, a, ene po,* V. 5, Feuer anmachen, ſchüren; vergl. -fudila, e po (**-jakiga, a.**). okŭa tema m'oňúlo *okŭá téma m'oñṯúlo,* er brennt in der Bruſt, iſt ſehr zornig. **ua jaka** m'orukóro. je ota témŭa k'ovakŭáo *j'otá shékŭa k'aakŭáo,* er wird von den andern angeſchürt, d. h. verſpottet, verlacht. **-hémbŭa, a.**

-temáula, a, ile *-shekagúla, a, ile,* V. 5, Jmd. unehrerbietig nennen, behandeln mit Verſpottung über etwaige Gebrechen. **-temáura, a.**

-tembŭalála, a, ele *-telemána, a, ene,* V. 13, ſich von andern, weil man ſie verachtet, ganz abſondern, ſich einſiedleriſch irgendwo niederlaſſen, den Eremiten ſpielen, ſ. -tembúka. **-teremána, a.**

oku-tembúka, a, ile *-tembúka, a, ile,* V. 6, ganz und gar wegziehen (um nicht wiederzukommen), ſ. -dilúka, a *-ʒilúka, a.* **-tjindirira, e.**

-tembúla, a, ile *-tembúla, a, ile,* V. 6, ſich hüpfend, ſpringend über etwas freuen. **-hangára, a.**

-témŭa, a, -ilŭe ko ſ. -tema.

-temúna, a, ine *-temúna, a, ine; -tsüima, a, ine,* V. 13. 6, einſetzen der Regenzeit; odúla ja temúna *omvúla ja tsüima = temúna,* der Regen hat eingeſetzt. (Hiervon trop., eine Rede beginnen). **-temúna, a.**

-tenanána, a, ene *-tenanána, a, ene,* V. 13, nachdem man krumm geſtanden, ſich wieder gerade recken, den Körper gerade in die Höhe richten. **-tikánana, a; -minjánana etámbo.**

-ténda, e, ele *-tenda, e, ele,* aufgehen der Baumknoſpen; omiti da ténda *omiti ʒa tende,* die Bäume haben die Knoſpen aufgebrochen. oshitoo sha tenda omŭfiá *oshuuma sha tende omüšüá,* das Geſchirr hat einen Riß aufbrechen gemacht, d. h. einen Riß bekommen. **-táuka, a; -pamúka.**

-tendúla, a, ile *-tenda, e, ele,* V. 5 intenſ., von einer Henne: die Eier aufbrechen laſſen, beim Auskriechen der Küchlein für: ausbrüten; oʻhuʻhŭa ja tendúla *ondjúxŭa ja tende,* die Henne hat ausgebrütet. **ohunguriva ja pamúna.**

-teñéka, e, ele *-teñʒéka, e, ele,* V. 4b, Jmd. die Hand auflegen. ota teñeke omáke *ota teñʒéke omake,* er legt die Hände auf. **-jambéka, e omake.**

-teñekéla, e, ele *-teñʒekéla, e, ele,* V. 8, etwas auf etwas dazu oben auflegen, werfen, Zweige auf Zweige, Sachen auf Sachen. **-tendékera, e.**

-tenga, e, ele *-lenga, e; -tenda, e, ele,* V. 5, etwas fäbelnd abſchneiden, Riemen der Länge nach vom Fell abſchneiden. **-rénga, e;** -tenga omangóla *-tenda omagóla,* einem Stück Vieh Schlitze in's Ohr (als Merkzeichen) machen. **-kéka, e.**

-tengáuka, a, ile *-téngaténga, a, ele = -andjuuka, a, ile,* V. 6, wankend, wackelnd gehen (wie trunken). **-tératéra, a;** ota ende ta tengáuka *ote ende ta andjuuka,* er geht wankend. **-húvahúva, a.**

-tengáula, a, ile *-galagúla, a, ile,* etwas wankend machen; ove ua tengáula eendjóvo m'okánja kange *ngóe oŭá galagula ooñxápu m'okána kandje,* du machſt mir wanken, verdrehſt mir die Worte im Munde. **-tanáura, a omambo m'otjinjo.**

-tengéla, e, ele *-tengéla, e, ele,* V. 5, wie ein Vogel in der Luft ſchweben, ſegelnd die Flügel bewegen. **-tengéra, e.**

-tengenéka, e, ele *-tengenéka, e, -xunganéka, e, ele,* V. 4b, rathen, vorahnen, ahnen; onde litengeneke, kutĭá ohái fi *ondi ixunganeke, kutja ote šüi,* ich ahne, daß ich werde ſterben. **-vuka, u; riúka, u.**

-tengúka, a, ile *-tengúka, a, ile,* V. 6, von einem Topfe: umgeſtülpt ſein, daß das unterſte oben ſteht. **tjengúka, a.**

-tengúla, a, ile *-tengúla, a, ile,* V. 5, umſtülpen, wie e. Topf, Geſchirr. **-tjengúra, a.**

-téta, e, ele *-téta, e, ele,* V. 5, etwas ſtumpf abſchneiden, ganz durch-, abſchneiden; a tet' okutŭí *a tet' okutsüi,* er ſchnitt, knipfte (ihm) das Ohr ab. **-konda, o; -njepúra, a.**

-tete *-tángo,* v. irreg., zuerſt, erſt, vor ſein; oinima ai ja tete oí dule éinja unéne *iinima mbika je vule mbioka uunéne,* dieſe Dinge übertreffen, gehen vor jene ſehr; olélié e a téte *oljé e ja tángo?* wer kam zuerſt? **-ténga, e;** -ténga, Adj., ſ. Gram. § X. 2, Ordinalia.

oku-tetékela, e, ele *-tango; -tetekela, e, ele; -gũilika, e, ile,* vorthun, zuerſt etwas thun, vorgehen; áme onda-tetekela oku-uja *ngam' ondé ja tango; nda tetekele okuja,* ich kam zuerſt, vor andern, ging vor andern; *-gũilika, e,* Führer, Vormann ſein = -tetekela, e. **-ténga, e k'omého; -hongóra, a.**

-tetekída, a, ile *-tetekiza, a, ile,* V. 11 (v. -teta, e), etwas von etwas abſchneiden machen; -litetekída, a, ile *-itetekiza, a, ile,* V. 2, ſich abſchneiden machen, d. h. ſeinem Herrn entlaufen, ſich davon machen. **-tendéka, a (e).**

-tetelekána, a, ene *-elekána, a, ene,* V. 6. 13, gleichſein von mehreren Dingen, gleich lang ſein. **-gekaṣána, a; -n'ogekiṣira.**

-téũa, a: -óu ihá téũa *ofulile,* einer, der ſich nicht bewegen, beunruhigen läßt, unbeweglich iſt. **ombándo**; vergl. -jombáma. okutéũa, a *etizo,* Beunruhigung, Beängſtigung, Bedrängung. **oru-jajuma; -jaumiṣa.**

-tĩ-á, ti, tile *-tiá, ti tile; -ñzĩñzilika, e, ile,* V. 6 (5), ſagen, meinen, einen Ausſpruch thun; ohái ti ngáho *otándi ti ngéi,* ich ſage ſo, me tja nai; áma nandé nai tié *ngáme nañto nandi tié,* wenngleich, obgleich ich ſage, ami nengé tja; mbela ua tile oto pe nge ekaíma *ñtaano ua tumbúlile okaníma u pe ndje,* du ja haſt verſprochen zu geben mir ein kleines Ding, **-ũa ndamúnine (tamunine) okaná**; ſ. Gram. § XII, e. 1, vergl. kutlá; -ti-shiimba: ohái ti-shiimba *ondá ñzĩñzilike,* ich ſagte: vielleicht, möglicherweiſe. **mba ndangovási**, ſ. Gram. § X. 2, Ordinalia.

-tiáva, a, ele *-tiája, a, ele,* V. 6, Brennholz ſammeln, -ſuchen, -abbrechen; ohái ka-tiava *otii ka-tiája,* ich gehe Brennholz holen. **me ka-tióra.**

tĩĩ *tĩĩ,* Interj. zu allein; áme andike ndá hupa po, tĩĩ *ngáme aike nda xupu po, tĩĩ,* ich allein bin übrig (am Leben) geblieben. (Bei tĩĩ wird gewöhnlich ein Finger zum Beweiſe des »allein« aufgehoben.) **tĩĩ.**

-tika, a, ile *-tika, a, ile,* V. 6, ausgeſchüttet ſein, überfließen; omashikũa a tika *omaale ga tika,* die Buttermilch iſt verſchüttet, etwas davon iſt verſchüttet. **-tika, a.**

-tikíta, a, ile *-njongóta, a, ele,* V. 6, lächeln, wie wenn man gekitzelt würde; V. 5, kitzeln. **-ṭikaṭika, a.**

-tikitífa, a, ile *-njongotiṣa, a, ile,* V. 4 a, Jmd. durch Kitzeln zum ſtarken Lachen reizen; idiotiſch lachen. **-ṭikaṭikiṣa, a.**

-tila, a, ile *-tila, a, ile,* V. 6, ſich fürchten, bange ſein. **-tira, a.**

-tilífa, a, ile *-tiliṣa, a, ile,* V. 4 a, erſchrecken, bange machen. **-tiriṣa.** oshitilífa *oshitiliṣi,* ein Schreckding, Vogelſcheuche. **otjitiriṣe.**

-tila-shi, i, ile, Konj. tile-shi, paſſ. tilũá-shi *-tila-xi, tile-xi, tilũá-xi,* etwas weggießen; nái tiléshi *nandi tiléxi?* ſoll ich's weggießen? a tilũáshi *ga tilũáxi,* es iſt weggegoſſen, vergoſſen; okũá tilashila m'edu *okua tilixile m'evi,* er goß es weg in die Erde. **-tirahi, tirehi, tirũahi, tirahire.**

-tiliĭána, a, ene *-tiligána, a, ene,* V. 6, roth geworden ſein, daher von Sorghum: reif ſein; oilia otái tiliĭana ngashingáha *iiliá oti i tiligána ngashingéi,* das Sorghum wird jetzt reif werden; -tiliĭanífa, a, ile *tiliganiṣa, — neka, e,* etwas roth machen, röthen; -tiliĭana *-tiligane,* R. adj., rothes. Vergl. shee. **-ṣeráera, e; -ṣerándu.**

-tilila, e, ile *-tilila, e, ile,* V. 5, flüſſiges irgendwo hinein gießen. **-tirira, e.**

-tíma, a, ine *-tema, a, ene,* V. 6, am brennen ſein; omũdílo ua tima *omũlilo gũa tema,* das Feuer iſt am brennen; omahandu ea tima *ondjáxi je ja tema,* ſein Zorn lodert. Vergl. tema po u. R. in **omũ-tima, -jáka, a.**

tiólolo, Interj. bei Ankunft des Regens: trarara!

oku-tíŭa, a, tilŭe *-tiŭa, a, tilŭe,* V. 3, v. **-tia,** kŭa tiŭa *kŭá tíŭa,* es heißt, man sagt. **kŭa ʒa, -ʒu.**

-tiúka, a, ile *-ulúka, a, ile,* V. 6, durchlöchert, durchbohrt sein. **-topóka, a.** *-topoka, a,* einzeln zerstreut sein.

-tiúla, a, ile *-ulúla, a, ile,* V. 5, durchlöchern, durchbohren. **-topóra.**

-tiúlila, e, ile *-tiúlila, a, ile,* V. 6. (5), vom Wagen: stecken bleiben; epéta la tiulila *etemba lja tiúlile,* der Wagen blieb stecken. **etémba ra tjúrire.**

to, oto *to, oto,* Pron. pers. 2, sing. im Praes. und futur., zu óve *óve,* **óve,** du. **mo.**

-tóka, a, ele *-tsŭima, a, ine, -tókele,* Adj., V. 6, weiß sein, weiße Farbe haben; oñánga ja toka *ongúǵo oñṭókele,* weißes Kleid; omakende a tóka, tṓ *omakende omatókele, tṓ,* das Glas, der Reif ist ganz weiß (**omakende omavapa, tuḗ**); oháni ja tóka *omŭéʒi gŭá tóka,* der Mond ist weiß = voll. **omuéʒe ua táima.** -tokífa, a, ile *tsŭimiṣa, a, ile, -ning' -tokele,* weiß machen. **-pembaeriṣa.**

-toka, o, ele *-toka, o, ele,* V. 6 (5), Abend werden, spät sein; etángo la toka *etángo lja toko,* die Sonne will untergehen = es ist schon spät; háno etango eshi la tóka *shono etango shoka lja toko,* als die Sonne am Untergehen war. **-tóka, o,** vergl. -tokela, e.

-tokauka, a, ile *-tokuúka, a, ile,* V. 6, endweise abgerissen sein. **-timbáuka, a.**

-tokáula, a, ile *-tokagúla, a, ile,* V. 5, endweise abreißen. **-timbáura, a.**

-tokéla, e, ele = -tokélŭa, a, elŭe *-tokélŭa, a, elŭe,* V. 3, den Abend irgendwo verbringen. **-tokérŭa, a.**

-tokóka, a, ele *-tokóka, a, ele,* V. 6, abgetrennt, abgeschieden, abgerissen sein, wie z. B. ein Knopf; von einem Wege: abgeschnitten sein. **-póka, a.**

-tokóla, a, ele *-tokóla, a, ele, -timbúla, a, ile,* V. 5, abtrennen, -schneiden, -reißen, streitende Parteien richterlich scheiden, richten; ota pulŭa mbela ta tokolélŭa *ota pulŭa ngele ta tokolélŭa,* er wird gefragt, dann gerichtet. **-póra, a; -pangúra, a; -timbúra;** -tokola omulónga *-tokóla omulónga,* über einen Fluß setzen; **-konda, o.** -tokolŭa omŭnŭe k'okalinga *-tokólŭa omŭnue k'okakúshu,* eingeschnitten sein des Fingers vom Ringe. **-kondika, a.**

-tokotélŭa, a, élŭe *-tokotéla, e, ele,* V. 6. 3, wie ausgehöhlt, ausgeleert sein; onda tokotélŭa m'edimo *onda tokotéla = topa = tokóka p'éla,* ich bin ganz leer im Leibe. **-tokóta; omutokóta.**

-tokotóla, a, ele *-shokóla, a, ele,* V. 5, mit etwas z. B. einem Stock etwas losprickeln, Leute zum Streit reizen. **-tokotóra, a.**

-tom̃akána, a = -tom̃akanifa, a, ile *-tom̃pakaníṣa, a, ile; -núka, a,* V. 4a, machen, daß Jmd. etwas verkehrt macht, verkehrt herauskommt; ondá tom̃akanifa eendjovo *onda tom̃pakaniṣa ooñχápu,* ich habe die Worte verkehrt gemacht, verkehrt gegeben. **-jepiṣa omambo.**

-tómŭa, a, inŭe *-tsŭélŭa, a, elŭe onjama;* kŭa tomŭa ombelela, es ist geschlachtet worden Fleisch. **kŭa ṭ'onjama.**

-tónatóna, a, ene *-tónatóna, a, ene,* V. 12, hier und da etwas abreißen, -brechen, hier und da eine Frucht abpflücken. **-pórapóra, a.**

-tondifa, a, ile *-tondíṣa, a,* V. 4a, Ekel vor etwas verursachen; oshitondife *oshitondiṣe.* **otjijaukiṣe.**

oku-tondóka, a, ele *-matúka, a, ile,* V. 6, schnell-, weglaufen. **-tupúka, a,** vergl. -fadúka.

-tónga, o, ele *-popia, i, ile,* V. 5, sprechen, reden, meinen, denken; inó tonga oipúpulu *inó popia iifundǰa,* sprich keine Lügen; okŭa tong' ame eendjóv̆o didĭú *okŭá veveliṣá ndǰe = njenjetéle ndǰe ooñχápu ooñʒígu,* er sprach zu mir starke Worte, bestrafte mich mit harten Worten. **-hungira, e.**

-tongifa = -popífa, a, ile *-jandúṣa, a, ile,* V. 4 a, denga, tongífa *ʒenga, jandúṣa,* schlage drauf, mache reden, d. h., daß er aussagt.

-tóngatónga, a, ile *-pópiapópia, a, ile,* V. 12, immer am sprechen sein. **-tjékatjéka (tjéketjéke).**

-tongoléla, e, ele *-popilíla, e, ile,* V. 8, allerlei zu sagen haben, wenn man um etwas ersucht, gebeten wird, viele Einwendungen zu machen haben. **-purírira, e.**

- ongóka, a, ele *-joolóka, a, ele,* V. 6, zurechtgesprochen, geschieden sein. **-pangurúka;** odi ja tongóka ku dikŭáo *oñśŭi ja sheka k'ooñḵuáo,* das Schaf hat sich abgetrennt von den andern. **onḏu ja tjéka k'oʒongŭáo.**

-tongóla, a, ele *'joolóla, a, ele,* V. 5, scheiden, theilen, richten; edu tongóla m'omadína a táno *evi joolóla m'omaʒína gatáno,* Erde theile in Namen fünf. **-pangúra, a.**

tóni, omŭñu tóni, m'odula joneúdo oto fi *om̃ŭñṭu tóni m'omvúla jomŭv̆o oto šŭi,* eine Verwünschung, wörtl. Mensch -toni, dieses Jahr wirst du sterben. **omundu móni,** vergl. outóni.

-tonja, o, ele *-gonja, o, ele,* V. 5, etwas in einen Knäuel zusammenfassen, machen; tonja oshipa *gonja oshĭpa,* fasse das Fell im Knäuel zusammen; -tonja oimúna *gonja iimúna,* mache das Vieh in einen Knäuel zusammen, vergl. -litónja. **-tejáura, a.**

-tonjonóka, a, ele *-gonjóka, a, ele,* V. 6, sich zu einem Knäuel geformt haben.

-tonóna, a, ene *-tonóna, a, ene,* v. freq., wiederholt abpflücken, -abreißen, -brechen (wie Zweige, Laub von den Bäumen). **-pórora; a.**

too *too, tsŭi,* Interj. zu toka *-tokele,* weiß; oñánga oitóka, too! *oñṭánga oñṭókele, too* oder *tsŭí!* ganz weißes Kleid. **ombánda ombápa tŭé!**

-toola, a, ele *-toola, a, ele,* V. 5, etwas, das liegt, aufnehmen; nandi toole, íle, nandi i efe *nandi toole, nengé, nandi i jese?* soll ich's aufnehmen, oder soll ich's lassen? **ng'e toore, pó, ng'e i jeṣe?**

-topa, a, ele *-topa, a = -lopa, a, ele,* V. 6, zu nichts nütze, ganz ausgedörrt sein (von Gebeinen, ganz alt, verdorrt sein). **-tópa, a.**

-tóta, o, ele = -totela, e, ele *-teta, e, ele* (= von Mäusen: zernagen), V. 5, einen Hof, Garten, Platz neu anlegen; áme onda tóta oshĭlóngo eshí *ongáme nda tameká po oshĭlongo shika,* ich habe diesen Ort angelegt, begonnen. **-úta, u, ire.**

-totóla, a, ele *-pom̃póna, a, ene,* V. 5, nach Abräumung eines Platzes alles zum wohnen einrichten; von Leuten: sich auf solchem Platze zusammenziehen. **-pumbúra, a.**

-tova, a, ele *-tója, o, ele,* V. 6. (5), von einer Kuh: auftrocknen, die Milch nicht mehr geben; ongobe ja tova *ongombe ja tójo,* die Kuh ist aufgetrocknet. **-tóva, a.**

-tovífa, a, ile *-tojiṣa, a, ile,* V. 4 a, ein Kind entwöhnen; okaana ka tovífŭa *okanóna ka tojíṣŭa,* das Kind ist entwöhnt worden. **omŭátje ua kúrŭa.**

tu *tu,* Pron. pers. 1 pl. zu o-fié; ofíé tu li ngahelipi? *otsŭé tu li ngiini?* wir wir sind wie, d. h. wie geht es uns? Meist mit Anlaut o gebraucht: otu. Im Praeterito tŭá (vor Pron. obj. tŭé) *tŭá, tsŭá, tŭé.* S. Gram. § III, Tab. II. III. u. § 4 c. **tu, tŭá, tŭé.**

oku-túă, tu, tuile *-tsüá, a (e), ile,* V. 5, ſtechen, hineinſtechen, Mehl ſtampfen; okŭé litŭa n'oonga *i itsüé n'egónga,* er ſtach mich mit der Aſſegai; ota tu m'omesho *ota tsu m'oméxo,* er ſticht (mit etwas) in die Augen. **ma tuu m'omého.** (Paſſ. -tuŭa, a, ílŭe) **-tŭéra, e**; -tŭa eengolo *-tsüá oongólo,* die Knie beugen; natu tué eengole *natu tsüé oongolo,* laßt uns die Knie beugen. **-ora, o ogongoro**; -tua ondjódi *-jagúma ondjóʒi,* träumen. **-rota, o ondjoge**; **-kŭéta, a** = Mehl ſtampfen.

-tuá, a, tuile *-tsüá, tsú, tsuile,* V. 6, ſcharf, ſtechend heiß ſein; omŭténja ua tuá *omŭténja gŭá tsú,* ſtärker: — *gŭá tsüá,* die Hitze iſt ſcharf ſtechend; omŭkónda ua tŭá *omüéle gŭá tsüá,* das Meſſer iſt ſcharf. **omuténja ŭa tu,** ſtärker: — **ŭa tŭá; oruvio rŭá tu.**

-tŭála, a, ele *-faala, a, ele,* V. 5, etwas wegbringen; tŭala ondjíla aí *faal' ondjíla nji,* nimm dieſen Weg. **-tŭára, a.**

-tualéla, e, ele *-faaléla, e, ele,* V. 8, für Jmd. etwas wegbringen, oder wegbringen laſſen; vo ve tu tŭálele shike *jo je tu faalele shike?* für was bringen ſie uns weg (zu einer That)? **-tŭárera, e.**

-tŭáma, a, ene *-xondjéla, e, ele,* V. 6. 13, wieder angewachſen ſein von etwas, das gebrochen war; okuúlu kŭa tŭama *okugúlu kŭa xondjéle,* das Bein iſt wieder angewachſen. **-hondja, o.**

-tŭána, a, ene *-tsüána, a, ene,* V. 6. 13, ſtechend ſein; oudu otáu tŭána *elega otalji tsüána,* die Krankheit iſt ſtechend (wie bei Pleuritis u. ſ. w.). **-hóka, o.**

-tŭápúka, a, ile *-tsüápúka, a, ile,* V. 6, wieder gewachſen ſein von abgeſchnittenen, todt ſcheinenden Bäumen, tüchtig in die Höhe ſchießen. **-hapúka, a.**

-túdatúda, a, ile *-túʒatúʒa, a, ile,* V. 12, immer ſo ein wenig bei der Arbeit ſein, ſohin kramen. **-túʒatúʒa, a.**

-tŭíja, a, ile *-tóga, o, ele; -tsüija, a, ile,* V. 5, blenden, blind machen; etángo la tuija *etángo lja tógo,* die Sonne hat geblendet; -tuija omesho *-tšuija* = *-tsüipúla oméxo,* die Augen blind machen. **-tŭija, a.**

-tŭijúka, a, ile *-tsüipúka, a, ile,* V. 6, eine offene, ausfließende Wunde haben. **-ugúka, a.**

-tuijúla, a, ile *-tsüipúla, a, ile,* V. 5, ein Geſchwür, Auge u. ſ. w. zum Ausfließen bringen. **-ugúra, a.**

-tŭíka, a, ile, *-tsüipúka, a, ile,* V. 6, von Augen: ausgelaufen, erblindet ſein; omésho a tŭika *oméxo ga tsüipúka,* die Augen ſind ausgelaufen, erblindet. **-tŭika, a.**

-tŭíka, e, ile *-tsüíka, e, ile,* V. 4 b, Jmd. eine Laſt auf den Kopf legen; tŭiké nge ngáho *tsüike ndje ngéi,* leg's mir auf (den Kopf) eben. **-tŭika, e.**

-tŭikulúla, a, ile *-tsüikulúla, e, ile,* V. 7 a (V. tŭika), nach der Erblindung wieder ſehend werden, geſunde Augen haben, gut ſehen. **-getúlula, a omeho.**

-tŭilíla, e, ile *-tsüilíla, e, ile,* V. 8, V. -tua. mit ſtechenden Worten reden, ſticheln. **-tuvirira, e.**

-tŭima, ſ. e-tŭima.

-tŭimíka, a, ile *-tsüimíka, a, ile,* V. 6, Buttertheilchen zu bilden begonnen haben; natángo ja tŭimíka m'edímo lohúpa *oñke ja tsüimika m'éla ljondjupa,* nur erſt beginnt die Butter ſich abzuſcheiden im Bauche der Kalebas. **tjing' ogondjóke m'egumo rondjúpa.**

-tŭína, a, ine *-tüina, a; -shija, a, ile,* V. 6, rauchen, qualmen wie der Rauch von Feldbränden, **-tuima, a**; *-shija, a,* niederſchlagen des Rauches, Höhenrauch.

oku-túka, a, ile *-túka, a, ile,* V. 6, auffliegen von Vögeln; eedíla da túka k'ombáda *ooñʒíla ʒa túka k'ombánda,* die Vögel flogen in die Höhe. **-túka, a.**

-tukána, a, ene *-tukána, a, ene,* V. 13, mit häßlichen Worten ſchimpfen. **-tukána, a.**

-tukáela, e, ele *-gána, a, ene,* -litukáela, e, ſich ver-, beſchwören. **-jána, a, -rijana, a.**

-tukulúka, a, ile *-papuʒúka, a, ile,* V. 6, aus dem Schlafe erwachen; okúá tukulúka m'eem̃ófi *okúá papuʒúka m'ooñpošúi,* er erwachte aus dem Schlafe. ſ. -papudúka. **-jandimúka, a.**

-túla, a, ile ko, -mo, -po *-túla, a, ile ko, -mo, -po,* V. 5, dabei, darin, hineinlegen, -ſetzen, -thun; -tula ko omáke *-túla ko iikáxa,* die Hände an etwas legen; -tula po oshim̃ángũa *tula po oshim̃pángũa,* thue dran, mache dran ein Zeichen. **-túá ko otjihako.**

-túla, a, ile *-túla, a, ile,* V. 6. 5, wohnen, Laſten abnehmen, ſich wo niederlaſſen, tulé nge omũténge *tulá ndje omũténge,* nimm mir die Craglaſt ab; litúla mũéne *itúla mũéne,* nimm's dir ab ſelbſt; omaúmbo a túla *omagúmbo ga tula,* die Gehöfte (Werfte) haben ſich zum wohnen niedergelaſſen; áme ondá túla omatimba na óve *ngáe nda túla oondjo ku ngóe,* ich habe mich verſchuldet gegen dich, wörtl. die Schuld aufgeladen. **-túra, a;** okũa tulũa omũʒíma *okũa tulũa omũʒima,* er hat Mißgeſchick mit Sachen, Kindern u. ſ. w. u n'otjipumbura; -n'otjitáka.

-tulíka, e, ile *-tulika* = *-tsũilika, e, ile,* Jmd., etwas hoch aufhängen; éshi a tulikílũa fié *sho a tulikílũa tsũé,* als er aufgehängt wurde für uns. **-turika, e; -handéka, e.**

-tulúla, a, ile *-tulúla, a, ile,* V. 7a, etwas aufgehängtes herabnehmen. **-túrura, a;** -tulúla omũti *-ʒona omũti,* einem Baum die Zweige beſchneiden = abnehmen. **-hohóra, a.**

-tulumúkũa, a, ilũe *-vululúkũa, a, ilũe,* V. 3. 6, ruhen, ausruhen, ſich verſchnaufen. **-júva, a.**

-tulumukífa, a, ile *-vululukiʒa, a, ile; -gundjila, e, ile,* V. 4a, ruhen machen, ſich verſchnaufen laſſen. **-juviʒa, a.**

-túma, u, ine *-túma, u, ine,* V. 5, ſenden, ſchicken; áme ondá túmũa ku óve *ngáe nda túmũa ku ngóje,* ich bin geſandt zu dir; omũtúmũa *omũtúmũa,* ein Geſandter. **-hinda, i; -túma, u.**

-túm̃akána, ſ. -tom̃akána.

-túmba, u, ile *-túmba, u, ile,* V. 5, etwas erhöhen, aufhäufen, Güter aufhäufen, einen Umſchlag auf eine Wunde machen; oshipúte náshi túmbũe *oshilálo náshi túmbũe,* die Wunde ſoll einen Umſchlag haben. **-túmba, u.**

-túmba, a, ile *-tũmba, a, ile,* V. 6, erhöht ſein. **-tundáma, a.** -tumbífa omilúngu *-tumbiʒa omilúngu,* die Lippen erhöhen, aufwerfen, bei Murren, Unzufriedenheit. **-juriʒa otjimjo.**

-tumbaana, a, ene *-tumbagána, a, ene,* V. 13, ſich aufgeblaſen haben, ſich aufblähend in Poſitur werfen. **-jurakána, a.**

-tumbala, a = -tumbalékũa, a *-tumbalékũa, a, elũe,* berühmt, gerühmt ſein. ſ. etumbaléko. **ondángu.**

-tumbíka, e, ile *-ũánekéla, e, ele,* V. 4b, einen Kranken durch gewiſſe Zauberprozeduren geſund zu machen ſuchen (wie durch Halten über dampfenden Töpfen u. dergl.). **-tundúra, a.**

-tũna, a, ine *-tũna* = *-tuuna, a, ine,* V. 6. 13, Klopfen des Herzens, Pulſes. **-tavána, a.**

-tuñ̃a, a, ine *-tuñʒa, a, ile,* V. 5, auf etwas hämmern, ſtark draufſchlagen. **-kumánga, a, ele.**

oku-tunga, u, ile *-tunga, u, ile,* V. 5, bauen, aufrichten; -tunga ondjúo *-tunga ondjúgo,* ein Haus bauen -tunga, u; oipála javo ja tunga omaónja *iipala jao ja shigakána ooñʒige,* ihre Stirnen bauen Falten, Nd. kreuzen Falten, d. h. verdüſtern ſich; omütúngilo *omütúngilo,* das Bauen, Art des Bauens. omutúngo.

-tungulúla, a, ile *-tungulúla, a, ile,* V. 5, freq., aufs neue, wiederum umbauen. -tungúrura, a.

-tuñúla, a, ile *-ʒénga, e oñpámbelo,* V. 6 (5), von einer Kugel: bloß aufſchlagen, ſchrammen; vom Schlag: abprallen, ohne eine Wunde zu machen. -púma, u.

-tuta, u, ile *-túta, u, ile,* V. 5, etwas wegtragen; -tuta oushosho *-tuta uuχóχo,* Dünger aufs Land tragen. -tuta, u ombumbi.

-tutúla, a, ile *-tutulúla, a, ile,* V. 7 a, (v. -túta *-túta*), etwas von einer Stelle zur andern tragen. -tutúrura, a.

tuu = tuáni *tuu,* Interj. der Verſtärkung des Sinnes = ngaha (mehr in Nd. als in K. gebräuchlich)); oñe tuu onda ja k'oilonga, ine liá shi *oñke tuu nda ja k'iilonga, iné lia,* ſeit ich an die Arbeit ging, habe ich nicht gegeſſen. ngatji.

-tuŭa *-tsuúa,* ſ. -tua.

-tuŭa, a, ílŭe *-tsúúa, a, ílŭe,* V. 3, (v. tua 2), ſein gemahlen, geſtampft ſein. -kŭétúka, a.

-tuulúla, a, ile *-šúikulúla, a, ile,* V. 7 a, aufdecken, entdecken. -kutjúrura, a ſ. -li-tuulula.

-tuvikíla, e, ile *-šúikíla, e, ile,* V. 5, bedecken, verhüllen, verbergen, zudecken (mit Decke, Deckel), Mund zu halten; otá tuvikile okanja *otá šúikile okána,* er bedeckt den Mund mit der Hand; ma mómo otjinjo; -lituvikila, e *i-šúikíla, e,* V. 2, ſich be-, zudecken; Nd. mit Lappen bedecken *-andéka, e* = -vandéka, e; -kutjira, e, bedecken.

U.

u *gu, u,* Charakter gen. u. poſſ. zu I. III. XIII, -ŭange; -ŭoje *-güándje, ŭóje.*

u, oú *ogu,* Pron. id. zu I. III. XIII, ſ. Gram. § III, Tab. I. II. III; Pruet. ŭá *gŭá, ŭá.*

u *u,* Pron. perſ. 2 ſing. bei ka neg. vor u, wie: óve k'u udité ko *ngóe k'u uvite ko,* hörſt du nicht. k'o n'okuʒuva ko.

-u *-u,* in aúshe, aúke. ſ. Gram. § IV 4 c.

oku-uá, u, uile *-güá, gu, guile,* V. 6, fallen; -uila, e, ile mo *-gülla, e, güile mo,* V. 8, irgendwo hineinfallen; okaana ka uá *omünóna ka gu,* das Kind iſt gefallen; otaka u *ota gu,* es wird fallen; ongóbe ja uila m'omŭfima *ongombe ja guile m'omüʒima,* der Ochs fiel in den Brunnen; okŭá hal' okŭilá po *okŭá χal' oku-güila po,* er wäre beinahe niedergefallen; -ua ongáli *-güa ongáli,* hintenüber auf den Rücken fallen. -ua, u, uiro.

-ua *-ŭánáŭa,* R. adj., ſchönes, gutes; omŭñu omŭŭa *omüñʒu omüŭánáŭa,* ſchöner, guter Menſch; ongóbe iua *ongombe ombüanaŭa,* ſchönes Rind; eengóbe diua *oongombe oombuanaua,* ſchöne Rinder. -ŭá, -oʒongombe oʒombŭa; omundu omuŭá.

-uána, a, ene *-güána, a, ene,* V. 6, hinreichend, genug ſein; eendiá inádi uána *oondiá ináʒi güána,* die Koſt reicht nicht aus. -jenéna, e.

-uanéka, e, ele *-güanéka, e, ele,* V. 4 b, die Cümmer zu den Müttern thun; uáneka ceñombŭéna *güanéka uukombüéna,* thue die Ziegenlämmer zu den Müttern. -uanéka, e.

-uanifa, a, ile *-güaniʒa, a, ile,* V. 4 a, etwas hin-, ausreichend machen, Verheißung erfüllen. -jenenisa, a.

oku-uda, u, ile *-uva, u, ile,* V. 6, hören, verstehen, gehorchen; ohandu udu = ohandi udu *otándu uvu,* ich höre; je ka nduité ko *ǰe k'ū uvité ko,* er hört nicht k'e n'oku-**ʒuva**; ove ŭa udile ku lĭélĭé? *ngóǰe ou uvile kú lje?* von wem hast du's gehört. **ove ŭa ʒuvire mŭ áni?**

-údaúda, a, ile *-úvaúva, a, ile,* etwas stückweise, gerüchtweise munkeln hören. **-ʒuvaʒuva, a.**

-udífa, a, ile *-uvíʒa, a, ile = -uvanéka, e, ele,* V. 4 a, b, etwas hören machen, verkündigen. **-ʒuvíʒa = -ʒuvaríʒa, a.**

-udíka, a, ile *-uvika, a, ile,* V. 6, hörbar, ruchbar sein; nje mŭa udika k'ookule *né mŭá uvika k'okule,* ihr seid ruchbar geworden weithin. **-ʒuvára, a.**

-uéda, a, ele ko *-gŭéʒa, e, ele; -χoχa, a, -χoχéla, e, ele po; ko,* etwas zu etwas hinzu-, draufgeben, hinzufügen, vergl. -shosha. **-uéʒa, a ko, po.**

-ueeléla, e, ele *-jagána, a, ene, -jajagana, a; -gandagúla, a, ile; -kuʒíla, e,* V. 6 (5), lärmen, schreien, laut, schreiend rufen; -ueelelá ko *-jaganá ko, -kuʒila, e ko,* Jmd. anschreien. **-rokóha, a; -kanjaera, e; -kŭénena, e.** *-jajagana oshĭjaja,* ein Zetergeschrei erheben. **-kamburiʒ' otumbénde.**

-ueta, e, ele *-uéta, e, ele,* V. 6 (5), etwas vermittelst »sehen« wahrnehmen; je okŭé mu uéte k'ookule *ǰ'okué mú uéte k'okule,* er gewahrte ihn von ferne; okŭé liuete ouŭa *okŭá loolóka,* er gewahrt sich Gutes, d. h. es sticht ihn der Hafer. **ua viára.**

-uhála, a, ele *-uχála, a, ele,* V. 6, den Tag irgendwo zubringen. **-uhára, a.**

uí *ngui, ngúka, ngóka; mbuí, mbu,* Pron. dem. 1. 2 zu I. III. XIII.

uinja *nguí, ngujaka; mbui, mbujaka,* Pron. dem. 4 zu I. III. XIII, s. Gram. § III Tab. I.

-uinjúka, a, ile *-uinjúka, a; -finjúka, a, ile,* V. 6, erschreckt aufspringen, erschreckt umkehren; oita ja uinjúka *iita ja uinjúka,* der Kriegshaufe kehrte erschreckt wieder um. **-tinjúka, a; -jandúka, a.**

-uishu *-iχu,* R. adj., rohes, ungekochtes; ombélela iuishu *onjáma ombiχu,* rohes Fleisch, vergl. kauishu. **-vihu.**

-uka = -ika, a *-uka = -ika, a, ile,* Suff. v. intrans. 6, s. Gram. § VIII. 6.

-ukáta, a, ele *-ukáta, a, ele,* V. 5, etwas auf die Arme nehmen; okaana je oku(a) ukata m'omaoko *omŭnóna ǰ'okuu ukata m'omaáko,* das Kind er nahm auf die Arme. **-pukáta, a.**

-ūka, -ūkifa, s. jūka.

-ula, a, ile *-ula, u, ile,* V. 6 (5), brüllen, brüllend weinen, schreiend rufen; oñŭédi otái ulu *oñtsŭéšŭi otái úlu,* der Stier brüllt. (**Nd.** vom Menschen: *-takúma, a, ine.*) **-úra, u.**

-ulíka, e, ile *-ulíka, e, ile,* V. 4 b, auf etwas mit dem Finger hinweisen. **-uríka, e;** *omŭulíko,* Zeigefinger. **okatjiuríke.**

-ulúka = -julúka = -jaulúka, a, ile ko *-uulúka, a, ile ko,* V. 6, wieder angekommen, zurückgekommen sein; oshipaʼhu she uluka ko *oombáχu ʒu uulúka ko,* der Heuschreckenschwarm ist wieder angekommen. **-tukúruka, a.**

-ulukíla, e, ile *-ulukíla, e, ile,* Jmd. etwas zeigen, hinweisen auf etwas; -liulukíla, e *-i-ulukila, e,* V. 2, sich Jmd. zeigen, vorstellen; ondé u ja ndi ku ulukile okaana kange *ondé ǰa oku ulukila ku ngoǰe omŭnóna guándǰe,* ich bin gekommen zu zeigen dir mein Kind; m'ongúla nga-alo ngáha ua fa okuliulukilá nge *ongúla nga ngashingiika oto f'okuiulukilá nǰe,* morgen um diese Zeit sollst du dich mir zeigen. **-ráiʒa, a; -riráiʒa, a.**

oku-ulúma, a, ine *-ulúma, a, ine,* V. 13, ſich übereifern, zu haſtig, zu eilig ſein; inó ulúma, ovakŭéni otáva ende kanini *inu uluma, jaakŭéni otáje ende kashóna,* ſei nicht zu hitzig, deine Geführten gehen langſam. **-riputáusa, a.**

-umána, a, ene *-umána, a, ene,* V. 13, den Kopf traurig hängen laſſen; oku n'eumáno *oku n'oñźíno,* er iſt traurig, in trauriger Stimmung. **-jumána, a.**

-umba, u, ile *-gúmba, u, ile,* V. 5, werfen, ſchießen, ſchleudern; -umba ománo *-gumba ománo,* Büſche (zu einer Hürde) werfen; ota umb' omishe *ota umb' omĭxe,* er wirft = ſpricht barſche Worte. **ma hungire omiemena.**

-umbafána, a, ene *-gumbaṣána, a, ene,* V. 9, aufeinander ſchießen. **-jumba, u; -jumbána, a.**

-umbíla, e, ile ko, mo, *-gumbila, e, ile ko, mo* V. 8, darauf, hineinwerfen, aufladen (auf einen Wagen). **-jémbera, e mo, ko.**

-umbulúla, a, ile, V. 8, intenſ., alles auseinander-, weg-, in die Zerſtreuung werfen; eúmbo alíshe la umbulúlŭa la ja *egumbo aljíxe lja ji,* das ganze Gehöfte iſt in die Kapuſe geworfen, iſt dahin. **-jumbúrura, a.**

-unda, u, ile *-gúnda, u, ile,* 1) V. 5, ſeine Sämereien ſäen. **-tjononoṇiga, a.** 2) vor Magerkeit unterwegs liegen bleiben.

-undjíla, e, ile *-gundjíla, e, ile,* V. 6 (5), zufrieden, ſtille, zahm ſein, ſich mäßigen; omŭtima ua undjíla *omŭtima gŭá gundjíla,* das Herz iſt zufrieden; nuéni n'okuundjíla *nuéni n'okugundjíla,* trinket mäßig. **-uuṇa, a, -uuṇiṇa, e; nuéje n'okuuuṇiṇa.**

-undúka, a, ile *-undúka, a, ile,* V. 6, abgeſchoben ſein (mit Tode); okŭa undúka náua ngáha *okuu undúka uuŭánáŭa ngéi,* er iſt ſo gut abgegangen; omuñu iha undúka *omŭñṭu iha vulika,* einer der verkehrt iſt, mit dem man nichts anfangen kann. 1) **-undúka, a;** 2) **ombónge** = **uónga, o.**

-undúla, a, ile *-undúla, a, ile, -ṣínda, i, ile,* V. 5, etwas vor ſich her drängen, -ſchieben, -treiben; ito undulé nge *itu undulá ndje,* dränge mich nicht; -undúla eengóbe *undúl' oongómbe,* dränge die Ochſen vor; vo va undulilé nge ko *jo ja ṣindililé ndje ko,* ſie haben mich dazu gedrängt. **-undúra, a,** ire.

u-ne *une,* num., vier, zu ou-; ouníma úne *uuníma úne,* vier kleine Dinger. **úne.**

uné ne *uuné ne,* Adv., ſehr, ſtark, tüchtig. S. Gram. § XI f. **-tjiné ne.** omashikŭa otava nu unene *omaale otaa nu gáxa,* die Sauermilch ſie trinken im Ueberfluß. **omáere mave nu ohára.**

-úngaúnga, a, ile *-izilaẓila, a, ile,* V. 6, ſich etwas überlegt haben; hánd' úngaúnga, ohándi i ngashingáha *ndi izilaẓila okuja ngáshingéi,* ich habe mir's überlegt, ich gehe jetzt, jetzt zu gehen. **-rimána; -rikambura, a.**

-ungúka, a, ile-*šŭingúka, a, ile,* V. 6, in Strömen aus-, abfließen. **-ungúka, a.**

-upíka, e, ile *-upíka, e, ile,* V. 4 b, ſchärfen, ſchleifen; ohándu upike *otu upíke,* ich mache ſcharf, ſchleife. **-jupika, e,** vergl. -júva.

uó *mbo, mbu,* Pron. dem. 3 zu XIII, ſie, dieſe da.

uó *uó,* Interj., doch; pé nge uo *pe ndje uó,* gieb mir doch; tu péni uó *tu pii uó,* uns gebet doch = gieb mir doch. **tu pa ó; tu péje ó.**

-uoⁿdónja, a, ele *-njéngŭa, a, elue; -šŭipúla, a, ile; -géa, e; -šŭ' ondjáxi,* V. 6, mit zornigem, gehäſſigem, Verachtung zeigendem Geſichte (afrikaniſch) Jmd. anblicken, die Gebärden, Geſichtsmuskeln verächtlich verziehen. **-tivára, -tivariga omurúngu; -t'omazénge; -njéngŭa, a.** (In K. entſpricht der Ton des Wortes ganz dem Sinne.)

oku-utáma, a, ene *-náma, a, ene; -ḳúndi,* recht mager, abgefallen sein; oñána ja utáma *oñṭána ja náma = oñḳúndi,* das Kalb ist sehr mager, s. oshingóne, Theil II. **-otáma; -uá, a; -rambúka.**

-utaméka, e, ele *-naméka, e, ete,* mager machen; ofúka ai otái utaméke oimúna *okúti ñḳúka otáku naméke iimúna,* dieses Feld macht das Kleinvieh mager. **-rambúṣa, a; -réṣa, e.**

uŭó *akŭétsŭé,* Interj., wehe! **ouŭé.**

V.

v- *j-,* Charakter genit. u. poss. zu II, wie: ovalikádi vánge, vóje, váǰe, vétu, véni, vávo *aakiiñṭu jandǰe, jóje, je, jetu, jeni, jaǰo,* Frauen meine, deine, seine, unsere, eure, ihre. **-v-.**

va *ja,* Pron. pers. 3 pl. praet. zu II óvo; ova va moná nge *jo ja monó ndǰe,* sie, sie sahen mich. (Vor Pron. obj. ve.) **va.**

oku-váa = -váǰa, a, ele *-itéka, a, ele,* V. 6, verschmähen, nicht annehmen wollen; ouníni, inámŭ vaa *uushóna, inámŭi itéka,* es ist wenig, verschmäht es nicht. **-ṇiṇa, i,** s. -dínŭa.

-váda, a, ele *-áẓa, a, ele,* V. 6, am Ziele sein; okŭa ka-vada *okŭá ka-áẓa,* er hat's erreicht, ist am Ziele, vergl. -hangá, e ko. **-váṣa, a.**

-vadíma, a, ine *-aẓíma, a, ine,* V. 13, blitzen, blank sein, stark schimmern, glänzen; eenjófi tadi vadíma *oonjóṣi otáẓi jaẓíma,* die Sterne glänzen, s. oluvádi *oluaaẓi,* Blitz. **-kénakéna, a; -uérauéra, a; -tjena, e.**

-váeka, e, ele *-gŭaaka, a, ele,* V. 4 b, tüchtig einschmieren, salben. **-tŭiriṣa, a; -vavéka, e.**

-vaekéla, e, ele *-gŭaakéla, e, ele,* V. 8, Jmd. tüchtig einsalben, beschmieren mit Fett, Oel. **-vavékela, e.**

-vaka, a, ele *-jáka, a, ele,* V. 6, stehlen; -i-vaka, a mo *-ijáka mo,* sich hineinstehlen, -schleichen. **-váka, a; -riváka mo;** áme onda vakifa ongobe *ngáe nda jakiṣ' ongombe,* ich habe stehlen gemacht Ochsen, d. h. mir ist ein Ochs gestohlen. **mba vakiṣa ongombe.**

-vákaváka, a, ele *-jakajáka, a, ele,* V. 12, hier und da etwas stehlen, stehlsüchtig sein. **-hórahóra, a.**

-vakúla, a, ile *-fegúla, a, ile,* V. 5 intens., schnell etwas wegnehmen (damit man's nicht sieht); V. 3 vakúlŭa, a, ílŭe k'oluvádi *-jakúlŭa, a, -ílŭe k'oluaaẓi,* vom Blitz getroffen werden. **-tjenéŭa.**

-vála, a, ele *-alúla, a, ile,* V. 5, zählen, rechnen, auf-, nachzählen; oiválŭa *iialúlŭa,* Zahlen. **-vára; -varúra, a; ovivárua.**

-valéka, e, ele *-ushika, a, ile,* V. 4 b. 6, auswählen, d. h. eine Jungfrau erwählen. Dafür auch: -háela, e; -valekŭa, a, élŭe *-vulúlŭa, a, ílŭe,* V. 3, verlobt sein, in **Nd.** von der Geburt an für Jmd. bestimmt sein; omŭvaréke *ombuushíki, omŭushíki,* ein Brautsucher (Bräutigam). **-varéka, e.**

-valéla, e, ele *-aaléla, e, ele,* V. 5, ausspannen, ausrecken, wie z. B. eine Thierhaut, einem Menschen Arme und Beine; evavélŭa leúlu *eaalélo ljegúlu,* das Firmament des Himmels. **-vavéra, e; -papera, e; evavérŭa rejúru.**

váli *-ishéũe, ishee, tuu,* Adv., wiederum. **rukũáo.** Als Num., ſ. Gram. § X, Cardinalia.
-valúkŭa, a, ílũe = -vela, e *-alúkũa, a, ilũe,* V. 6. 3, krank ſein, mërti. krank geworden ſein; -valukífa, a, ile *-alukiṣa, a,* krank machen, d. h. einem krank werden. **-véra, e;** **-veréka, e;** onda valukífa okaana kange *onda alukiṣa omũnóna gũándje,* mir iſt mein Kind erkrankt.
vámŭe, ovaña vámŭe *aañţu jámũe,* einige Leute, ſ. Gram. § IV, 6. **tjiva.**
-vánda, a, ele *-anda, a, ele,* V. 5, etwas wie Korn in einem Gefäße feſt eindrücken. **-anda, a.**
-vandalála, a, ele *-andalála, a, ele,* V. 6, buckelig, krumm ſein; omũti ŭa vandalala *omũti gũa 'ndalála,* der Baum iſt krumm, buckelig. **omuti omukoto.**
-vandúka, a, ile *-kokóka, a, ele,* V. 6, ſich ablöſen von etwas, das durch -vanda, mit den Händen angedrückt wurde, wie Lehm an der Wand; elóva la vanduka *eloija lja kokoka,* der Lehm hat ſich abgelöſt. **-vandúruka, a;** **-tomunúka, a.**
-vandúla, a, ile *-kokóla, a, ele,* V. 5, ablöſen, den Verputz abmachen, vom Lehm an der Wand. **-vandúrura, a.**
-vava, a, ele *-jája, a, ele,* V. 5, Haare von einer Haut im Feuer abſengen. **-váura, a.**
vaváli *jaali,* Num., ovaña vavali *aañţu jaali,* zwei Menſchen. **-ovandu vovári.**
vẽ, vénja *mbé, mbejaka (mbajáka),* Pron. dem. 4 zu II, jene dort. **mbéni, mbéna.**
-vela, e, ele = -valúkŭa, a, ílũe *-ála, a, ele,* V. 6 (5), krank ſein ſ. oudu; **-véra, e;** -vela oshikétakéta *-ala okaṣéte,* **-tjémba, e,** Harnverhaltung = Tripper haben; -vela eeñũéngu *-ala ooñküéngu,* geiſteskrank, verrückt, irrſinnig ſein. **-véra ovijóge.**
-veléla, e, ele *-üeléla, e, ele,* V. 5, Brod, Fleiſch in Suppe u. ſ. w. tauchen. **-tjavéka, e.**
-velúka, a, ile *-alúka, a, ile,* V. 7b, entkrankt = wieder geſund geworden ſein. **-verúka, a.**
-velukífa, a, ile *-alúẓa, a, ile,* V. 4a, geſund machen, heilen. **-verukiga, a.**
-veta ſ. uéta.
-vinda, i, ile *-xíxa, i, ile,* V. 5, oben auf dem Scheitel einen kleinen Reſt von Haaren beim Abſcheren übrig laſſen, trop., etwas übrig laſſen. **-jénga, e;** **okanjénge.**
-vindíla, e, ile *-xixíla, e, ile,* V. 8, für Imd. etwas übrig laſſen. **-jengéra, e.**
-vindáuka, a, ile *-endáma, a, ene,* V. 6, Windungen, Krümmungen haben; ondjila ja vindáuka *ondjila je endáma,* der Weg hat Krümmungen. **-kokovára, a;** **ongóko.**
-viúla, a, ile *-úṣa, a, ile,* V. 5, ſtützen (ſich an etwas, Imd.), gerade halten; ohái viúla omŭdu *otandu uṣa omũvú,* ich halte auf, ſtütze den Kranken, **-tiṣa, a;** -liviúla ombúda *-úṣa ombúnda,* den Rücken anlehnen (um zu ruhen); eendjóvo diviúle *omambo omuúṣi,* gerade machende, zurechtbringende Worte. **omambo omaviúro.**

Zweiter Theil.

Hauptwörter, nach den 14 Klassen des Oshikuanjama geordnet.

Erste Hauptklasse: omŭ- I und dessen Mehrheits-Praef. ova- II: *omŭ-, áa-.* omú-, ová-.

Vorbemerkung. Diese Klasse umfaßt den Menschen κατ' ἐξοχήν in seiner Einheit und Mehrheit mit Eigenschaften und Aktionen, die ihm a priori zukommen. Werden ihm noch andere, unter andern Klassen vorkommende Eigenschaften und Attribute zugegeben (als Appositionen), dann sind solche mit dem Begriffe dieser betr. Klasse durch Abstraktion a posteriori in Verbindung gebracht, also späteren Ursprungs.

Der Repräsentant oder das Idion von omŭ- ist u = *gu;* von Ova-: *v* = *j.* In omŭ- I. III wird *u* in **K.** und **Nd.** fast ganz verschluckt (nicht in **H.**), deshalb durch *ŭ* gegeben. Dagegen hat *ŭ* in **Nd.** den Anlaut *o* (wie in Sulu) sich beinahe schon consoniert.

Ueber die Bildung von Subst. dieser Klasse von Verbis s. Gram. § XI. b.

Alle Subst. mit ova- *áa-* sind in ihrer Singularform unter *omŭ-* zu suchen. Die Pronomina zu dieser Kl. s. Gram. § III, Tab. I. II. III.

omŭ-alakádi *omŭšŭimba (oshigoijakázi),* schwangere Frau. otjingúndi; omutúmba.
-áli *omŭáli,* pl. *aajáli,* Wöchnerin. omuári, s. onjáli; oumŭáli.
-alikádi *omŭkiiñţu,* Frau. omukáţendu; —okapénje —*okapínga,* öffentliche Hure. omukoróndu; —uekolómbe —*guokombánda,* Aebsweib, Buhldirne. omumbanda.
-ámene *omŭgámeni,* Beschützer, -rin, Beistehrer, -rin. omujáme.
-dali *omŭváli,* Erzeuger, Gebärerin. omukŭáte.
-dĭalékŭa *omušŭalékŭa,* Geschmückter, -e, Geţierter, e. omuţarékŭa.
-dilótŭá *oháema,* pl. *ooháema,* Bergdamara, eig. Schmuţ-omŭtŭá. omuţorótŭa.
-dimbŭáñu *omŭţimbŭáñţu, omŭţimbŭé,* Vergeßlicher, -e, einer, der alles vergißt. u n'omuţombatima.
-dĭú, -dĭúdĭú *omŭţigu, -ţiguţigu,* Schwerer, -e, Starker, -e, schwer Kranker. omuţóu, -ţóuţóu.
-du *omŭvú,* ein schwer Kranker, eine -e. omuvére, s. oudú.
-edénge *e-eţénge,* pl. *omaeţénge,* dummer, respektloser, schafsköpfiger Mensch. omundu otjimbórimbó, otjimbóţi.

omŭ-énda *omŭjénda*, Geher, Reiſender, -e. omuénda.
-endáuli *omŭendagúli*, ein Herumgehender, Herumläufer. omuriángo.
-éne *omŭéne*, Hausherr, Gehöftseigenthümer, -in. omuíni.
-fi *omŭšŭí*, ein Todter, eine -e. omuţi, ſ. -fiá.
-fifi *omŭşişi*, Perſon einer Mythe, nach einigen eine Frau, ſ. -fiavélŭa.
-fifiki, -fifiti *omŭtsŭíni*, einer, eine der, die an alles geht, verdirbt u. ſ. w. omupíkapike, ſ. oufifiti.
-fikílŭa *omŭşikílŭa*, einer, -e bei dem, der man herbergt, Beherberger, -in. omuşekírŭa ſ. -fikíla.
-fióna *omŭşigóna*, Armer, -e, einer, -e der, die viel Bedürfniſſe hat. omuşióna.
-fíta *omŭšŭíta*, ein Hirte, eine -in. omuriţo.
-fíti *omŭşíti*, ein Stummer, einer, -e dem, der die Kehle zu iſt. omuşéto.
-fiúluli *omŭşigúluli*, Erbe, -in, Erbender, -e. omurumáte, ſ. -fiúlula.
-fiúlulŭa *omŭşigúlulŭa*, ein, -e Beerbtwerdender, -e. omurumátŭa.
-fúko *omŭfúko*, mannbares Mädchen (omuşúko); omŭfuk'omŭpe *omŭfuk' omŭpe*, ein kürzlich Beſchnittener. omuşúko-rúme.
-háeli *omŭushiki*, *ombushiki*, pl. *oomb.*, ein Freier, einer der eine Braut ſucht. omuvaréko.
-haluki-tíma *omŭxaluki-tíma*, leicht erſchreckender, furchtſamer Menſch. omutambu-tíma, ſ. -halúka.
-hanáudi *omŭxanguţi*, Verſchwender, -in, einer, -e der, die alles zerſtreut. ongangúţe; n'omarimba, ſ. -hanáuna.
-handúki *omŭgeeñţu*, zorniger, böſer Menſch, einer, der leicht aufbrauſt. omuşumúke, ſ. -handúka.
-hehélŭa *omŭ-xexélŭa*, einer, -e der, die vermiethet, ausgeliehen iſt. omujaxeméŭa, ſ. -hehéla.
-hokóli *omŭ-xokóli*, Verleumder, -in. omujámbo, ſ. -hokóla.
-hóngi *omŭ-xóngi*, Lehrer, -in, Unterweiſer, in. omuhóngo.
-hŭíkili *omŭ-fikili*, Opferer, Prieſter, (Brandopferer). omupungúhe, ſ. -hŭíkila.
-húngi *omŭ-xúngi*, Pfleger, Verpfleger, -in. omuhúnge.
-húngu *omŭshúngu*, Herr, ein Vollmann. omurumendu omunene.
-ĭámba = omŭnjámba *omunjámba*, reicher Herr, Gutsbeſitzer. ombára.
-ínga *omŭ-ŭínga*, Armer, -e, einer, -e der, die von Feldkoſt leben muß. ombŭé.
-kadóna *omŭ-kaţóna*, kleines Mädchen. omukázona.
-kandúli *omŭ-keeléli*, Abſcheider, Aufpaſſer, Henker, Gerichtsbote. omutjevere.
-kashe *omŭ-káxe*, trockner, zäher, handfeſter Menſch. omukáhe.
-kéngeli *omŭ-lénga*, ſchöner, geputzter, auch hochmüthiger Menſch, omugóngo; omŭkéngeli m'eúmbu *omŭlináua m'egúmbo*, ein Hauptmann im Gehöfte, Dorfſchulze.
-kénja-nañu *omŭ-na-lugóţi*, *omŭ-xijáañţu*, Händelſüchtiger, Zankſüchtiger, Stänker. omuhangúndu.
-kóita *omŭkŭíta*, Soldat, einer vom oíta q. v. ouovita.
-kokolóli uománo *omŭ-kokolóli gŭománo*, einer, der den Ahnen zu Ehren Waſſeropfer mit Laub, Zweigen, u. ſ. w. bringt. omupŭéje uomaşo.
-kolokóshi *omŭ-kolokóshi*, Uebelthäter, -in, Böſewicht. omurúnde.
-kóngi *omŭkóngi*, Sucher, Verfolger, -in. omupáhe, omukonge.
-kotóke *okŭá kotóka*, wackerer, energiſcher, fertiger Menſch. omukahu.

omŭ-kŭáo *omŭkŭáo,* pl. *jaakŭáo,* ein Anderer, eine, -e (von mehreren Bekannten). **omukŭáo.**
-kuáñala *omŭ-kuáñkala,* Bewohner des Okavángo, Buſchmann. **okakúruha.**
-kŭéni *omŭkŭéni,* pl. *jaakŭéni,* der Eurige, die Eurige, der zu euch gehörende. **omukŭénu;** *k'aandjeni,* zu, bei den Eurigen. **k'ovakŭenu.**
-kŭétu *omŭ-kŭétu,* pl. *jaakŭétu,* der, die Unſerige. **omukŭétu;** *k'aandjétu,* zu, bei den Unſerigen. **k'ovakŭétu.**
-kúlu *omŭ-kulú-ñtu;* omukúlu uánge *omŭkulúñtu guandje,* mein älteſter Bruder. **erumbi randje,** ſ. tate-kulu; omukúlu jomŭpe *omŭkúlu jomŭpe,* ein Alter -Neuer, d. h. einer, -e in den mittleren Jahren. **omupekúru;** mee-kulu *mee-kuku* = *meme kuku,* Tante der I. perſ. ſing., meine Vaterſchweſter. (o)-**hongáze,** ſ. o-meme.
-kulukádi *omŭkulukázi,* alte Frau, altes Weib. **omukurukáze.**
-kulúñu *omŭkulúñtu,* alter, weiſer Mann; tate munéne omŭkulúñu *tate mŭnéne omŭkulúñtu,* meines Vaters älteſter Bruder, Altonkel.
-kúni *omŭkúni,* Säemann, Pflanzer; omŭúndi *omŭgúni,* einer, der ſeinen Samen leiſe ausſtreut. **omukune.**
-ládi *ofúle,* pl. *oofúle,* Held, Tapferer, -e, Muthiger, -e. **epénda.**
-lalekédi *omŭ-lalekézi,* Botſchafter, Auftraghabender. **omurakize.**
-le-eléka = omŭ-léle *omŭ-le-léka,* baumlanger, rieſenhafter Menſch. **omukambóti.**
-likŭáfi *omŭ-ikŭázi,* einer, -e der, die ſich ſelbſt hilft. **omuritjurure.**
-lináua *omŭnjamba* = *omŭlináua,* reicher, wohlhabender Mann, Dorfſchulze. **ombóndo; omuindandu.**
-lipaké-ko *omŭituli-ko,* Vorwitziger, -e, einer, -e der, die ſich ſelbſt hervorthut, ſich in Sachen miſcht, die ihn nichts angehen. **omuritŭé-po; omuritié-ouhona.**
-lishanéki *omŭitsŭákanéki,* einer, -e, der, die ſich Jmd. entgegen bringt, ohne erwünſcht, gewollt zu ſein, der ſich in eines andern Angelegenheiten miſcht. **omutjakanéne.**
-lómbo *omŭn'iilómbo,* ein Aufſchneider, der andern was vorlügt, Plapperer, Spermologos. **omurómbo.**
-lóngi *omŭlóngi,* Arbeiter, -in. **omuúngure.**
-luméñu *omŭluméñtu,* Mann (vir, maritus). **omuruméndu.**
-luva = -luváñu *omŭlúja,* Geiziger, -e, einer, -e der, die alle Bitten um etwas abſchlägt. **omuruvándu.**
-mati *omŭmáti,* Jüngling, Ehrendiener beim Häuptling. **omuzándu.**
-matióna *omŭmatióna,* kleiner Jüngling, Knabe. **omuzandóna.**
-mbódo = ombodo, q. v.
-móni *omŭmóni,* Seher, -in. **omumúne.**
-mosho-ñu *omŭ-moxo-ñtu,* ein Linksſeiender, eine —. **omumóho.**
-na-ipúpulu *omŭn'iifundja,* einer, -e mit Lügen, Lügner, -in. **omunaviźéze.**
-na-mŭénjo *omŭna-mŭénjo,* einer, -e mit Leben, Lebendiger, -e- **omunamŭinjo.**
-na-mŭpiá *omŭna-mŭpiá,* einer, -e mit Unglück, Unglücklicher, -e, Pechvogel. **omunamúpiá.**
-ndéde = evája *omŭkatalume* (mascul.), *omŭkatakázi,* (fem.), Schwächling. **otjingúndi.**
-néne *omŭnéne,* großer, angeſehener Menſch, Primus. **-omunéne.**
-ngólo *oshilúmbu* = *omŭtsŭá gŭongólo,* Weißer, Europäer, ſ. ongólo. **otjirúmbu.**
-ngongólo *omŭngongólo,* Feldbuſchmann, »Topnaar«. **okakúruha.**
-ngúngo *omŭlénga,* feiner, geputzter Menſch, Stutzer. **omungúngo,** ſ. -ngungíla.

omŭ-nja-na-ñûéngu *omŭ-ja-na-ku̯éngu,* ein halbverrückter, bissiger boshafter Mensch. n'ohúti.
-njandji *omŭgandji,* Geber, Freigebiger, f. -jandja. **omujandje.**
-njekádi *omŭnjekáʒi,* die Frau eines omŭnjeúmbo, q. v. **ogorekáze.**
-njeúmbo *omŭṣamáne,* alter Groß-Mann. **omukururúme.**
-njóli *omŭshángi* = *omŭnjóli,* ein Schreiber, -in. **omutjánge,** f. -njóla.
-ñu *omŭñṯu,* pl. *aañṯu,* der Mensch κατ' ἐξοχήν. **omúndu** pl. **ovándu.** omŭñu-ñológŭi *omŭlófu,* fauler, träger Mensch, **omunatjirŭejo;** omŭñu oñalapáta *omŭ-tunduñṯu, -ontalapáta,* Geizhals, **omundu ongópo, -ekorokope;** omŭñu iha téŭa *ofulile,* ein tapferer M., dem man nichts anhaben kann; omŭñu ombáda *-ombánda,* Feigling, **omúma;** omŭñu ombódo = omŭmbódo *omŭxéṣi,* ein unordentlicher liederlicher Mensch, **omuházendu;** omŭñu a jandje, pl. ovañu va-jandje *omŭgandji,* Geber, Freigebiger, **omujándje;** omŭñu uovañu *omŭñṯu gŭáañṯu,* Mensch der Menschen, d. h. ein Fremdling, **omundu ŭambángu** = einer, den man nicht zu den Seinen zu rechnen hat, mit dem daher nicht thun kann, wie man will.
-ona = om'óna, in der Anrede: móna, mon'ánge *mŭándje, omŭándje,* mein Sohn, mein Kind, **muátje ŭandje;** om'óna pl. ovana *omŭána* pl. *ojána,* Sohn **omuná,** f. okaána.
-pĺja *omŭpĺka,* Diener, Sklave, omupĺja milder als *omupĺka.*
-pĺka *omŭpĺka,* Diener, Sklave. **omukárere omutúá.**
-pófi *omŭpóṣŭi.* Blinder, -e, f. eñófi. **omupoṯu.**
-póle omŭjûki *omŭúki,* frommer, kühler, rechtanshandelnder Mensch. **omupóre; omuʒémba.**
-pombolúme *omŭpombolúme,* Lediger, Junggeselle, f. oshikúmbu. **omukómbe.**
-pŭídi *omŭpŭíʒi,* flegelhafter, naseweiser, boshafter Mensch. **otjirángaránga, otjindándi.**
-shiinda *omŭshiinda,* Nachbar, einer, -e der, die zur selben eúmbo **gehört. omuraranganda.**
-shíke *omŭshíke,* was für ein Mensch? **omuŭatjike.**
-shímba *omŭshímba,* Omuhérero. (Die Stämme im Norden nennen die Ovaherero allgemein **Ovashímba** = **Aashímba,** wie die Ovahérero jene wiederum allgemein **Ovámbo** nennen. Dieser Name ist den nördlichen Stämmen selbst nicht eigen. Bei den **Ovahérero** ist ein **Omutjimba** ein von Feldkost lebender, verarmter Bastard-**Omuhérero,** der allgemein verachtet wird. Deren Werft ist **ondjimba**), f. shímba = shiimba bei -tiá.
-shindádi *omŭxindáʒi, omŭxŭágo,* Schinder, Hetzer, Bösesanstifter, f. -shinda. **omukanándu.**
-tála-mbáda *omŭtála-gúlu* = *okŭá teka ombúnda,* einer, -e der, die immer nach oben sieht, ein den Kopf hochtragender Mensch. **omunjánja.**
-táleli *omŭtálele,* Aufseher, -in, Nachseher, Inspektor. **omutárere.**
-tambúli *omŭtaambi,* Annehmer, -in, Glaubender (= *omuiitaali).* **omukámbure.**
-tekúlu *omŭtekúlu,* Vetter, Nichte, Geschwisterkind. **omúṣia.**
-tekúlŭa *omŭtekúlŭa,* ein an Kindes Statt Angenommener, Aufgefütterter; Beiwohner, Heuerling. **omukórŭa,** f. -tekúla.
-tetékeli *omŭ-tángo,* Erster, -e. **omuténga,** f. -tetékela.
-tondádi *omŭ-tondáʒi,* Hassender, -e, Verächter, von Haß erfüllter. **omutonde.**
-túmua *omŭtúmŭa,* ein Gesandter, eine, -e. **omuhíndŭa, omutúmŭa.**
-túti *omŭtúti,* Träger, Wegtrager. **omutúte,** f. -túta.
-ûki = jûki *omŭúki,* gerader, aufrichtiger Mensch. **omuʒémba.**

omŭ-ŭá *omŭŭa-na-sha,* ſchöner, guter Menſch. **omuŭa.**
-ŭi *omŭŭinái,* häßlicher, ſchlechter Menſch. **omuvi.**
-valeki *ombushiki* = *omŭushiki,* ein Freier, Bräutigam; omŭvalékŭa *omŭushikŭa,* Gefreite, Braut. **omuvareke; omuvarekŭa,** ſ. omŭháeli.
-valukŭédi *omŭalukŭéx̣i,* kränklicher, von Krankheit erfüllter M. **omuverándu.**
-valúkŭi = omŭdu *omŭalúkŭi,* kranker, krankgewordener M. **omuvére.**

Zweite omŭ- Klasse: omŭ- III und deſſen Mehrheits-Praef. omi- IV: *omŭ-, omĭ-.* omú-, omí-.

Vorbemerkung. Es iſt im allgemeinen anzunehmen, daß dieſes Präf. mit dem omŭ- I ein und denſelben Urſprung hat, inſofern nämlich die Bantu-Mythologie den Menſchen aus dem Baume entſtehen läßt. Beide fielen mithin in religiös-mythologiſcher Hinſicht in einen Begriff zuſammen. Der Baum (omu-ti) iſt Repräſentant dieſer Klaſſe, wie omŭ-ñx̣u, omŭ-ñu, omu-ndu der der erſten. **K.** und **Nd.** beide Klaſſen auch noch inſoweit, als die Pronomina von I. III gleich ſind, hingegen hat **H.** die Pron. rel. und demonſt. ſchon abweichend nach dem Abſtractum ou- XIII (XIV) geformt.

Merkwürdig iſt nun, daß das Präf. omi- IV als das der Mehrheit für omŭ- III keine ſelbſtſtändigen Pronomina hat, ſondern **K.** und **Nd.** dieſelben von VIII und **H.** von X (ovi-) borgt. Die Begriffe mit omi- werden alſo von den Leuten, die dieſe Dialekte bildeten, nicht mit in den mythologiſchen Urbegriff des omŭ- III logiſch einbegriffen, ſondern attributiſch (durch die Pron.) mit den außer den Menſchen exiſtirenden Lebeweſen der vierten Klaſſe (VIII) als verwandt oder identiſch gedacht.

Die Pron. dieſer Klaſſe ſ. Gram. § III, Tab. I. II. III.

-ámba *omŭgámba,* das Bewölktſein des Himmels am frühen Morgen. **ekoo.**
-ándi *omŭándi,* Baum mit ſchöner Krone und Laub. **omuándi = Nd.**
-asha *exáma;* ondjúo i li omŭásha *ondjúgo je exáma,* das Haus ſteht offen. **kamŭaha.**
-di *omŭx̣i,* Wurzel eines Baumes, Gewächſes. **omux̣é.**
-dĭálo *omŭšŭálo,* das Schmücken, Schmuck. **omux̣áro.**
-didímbe *omŭšŭišŭímba,* Schatten eines Menſchen, Baumes, wenn lang. **otjix̣ire.**
-dila-ñóno *omŭšŭijaxíma,* ſchwarzer Dorn-Mimoſenbuſch. **omungóndo; omux̣áona.**
-dile *omŭšŭile,* Schatten eines Baumes, e. Wolke, in den man ſich zum Ruhen hinlegen kann. **omux̣ire.**
-dilo, pl. omindílo *omŭ-lilo.* **omuríro,** ſ. -téma; -tíma; omŭdílo-mbiá *ex̣ílo ljombíga,* Ruß am Topfe. **ombix̣e.**
-dílu *oñx̣ílu;* ja póna omŭdílu *ja nini oñx̣ílu,* er ſchluckte es ganz herunter. **ja nini kamuhéhŭe.**
-dímba *omŭšŭímba,* ſtinkendes Aas von Menſch und Thier. **omunjánu.**
-dimba-holéka *omŭšŭimba-xoléka,* eine Aas wegſteckende That, wie in ihashi liua omŭdimbaholéka, pe n'omŭlombóli *ihashi liŭa omŭšŭimbaxoleka, opu n'omŭxokóli,* es wird nicht gegeſſen im Verborgenen, da iſt ein Verräther, d. h. es kommt alles an's Licht. **ka tji riŭa oruiju, pe n'omurondóre.**
-dímbi *omúšŭímbi,* das Ganz-bezogen-ſein des Himmels, überall Donner und Blitz. **omux̣úmbi.**

omŭ-díme *omŭẓíme,* der Ebenholzbaum, -buſch. **omuṣéma.**
-do *omŭvó,* Jahr, Zeitepoche. **otjlóndo,** ſ. e-loká-mŭdo.
-énjo, ſ. o-mŭénjo.
-fénu *omŭṣénu,* Glattes; omamánja 'omŭfénu *omamanja gomŭṣénu,* Steine des Glatten, glatte Steine, ſ. -fenunúna. **omáŭe omaṣérŭi, -serúke.**
-fíá *omŭšŭá,* Spalte, Riß. **omuẓa.**
-fíka *omŭṣika,* Diſtanz, Höhe, Breite, Weite. **omuṣéka.**
-fíma *omŭṣima,* Brunnen, Waſſerſtelle, die aufgegraben iſt. **omuṣéma; ondjómbo.**
-fínda *omŭšŭinda,* Spur von etwas, das geſchleppt wurde, — einer Schlange; omŭfínda ŭepéta *omŭšŭinda gŭetémba,* Wagenſpur. **omukóka.**
-fíndilo *omŭšŭindilo;* je oku n'omŭfíndilo *j'oku n'omŭšŭindilo,* er hat die Gabe des Immer-treffens. **u n'ondŭáti.**
-fípa *ooñṣipa, oonkándja,* Sehne, Faſer, Ader. **omuṣépa.**
-fu *omŭṣu;* a nĭá omŭfú *a nĭá (nj') omŭṣu,* er ließ einen lauten Wind. (leiſer W., ſ. etólo).
-fúva *omŭxŭlja,* faſeriger Baumbaſt zu Bindfaden, Stricken benutzt. **omuhuva.**
-hóka *omaxóka,* Suppe, Bouillon; ombálu jomŭhóka *ombálu jomaxóka,* Fett auf der Suppe. **omaṇjuno.**
-hondjo *omŭxóndjo,* Zuſammengefügt -ſein; opomŭhóndjo *opomŭxóndjo,* an der Stelle, wo etwas zuſammengefügt iſt. **otjihŭiko.**
-hónga *ongógo,* eine Art Roſinen tragender Buſch. **omuvápu.**
-hóngo-uohéngo *oñvi,* pl. *ooñvi,* längliche, eiſerne Pfeilſpitze. **ohéo.**
-hu *omŭshú,* Mimoſenart, ſchwarze Rinde, gelbe, kugelrunde Blüthen, lange weiße Dornen. **orugú.** Baumſchwamm. **ondjégu.**
-hŭéla *exŭéla,* oshilongo shi n'omŭhŭéla *egúmbo exŭéla,* der Ort iſt langgeſtreckt, ſtreckt ſich in die Länge. ſ. -hŭéla. **oruhoverera.**
-húpi-fíma *omŭfúpi-ṣima,* ganz flacher Brunnen, bei dem man, ohne hineinzuſteigen, ſchöpfen kann. **otjimongoṣéma** = *oluáñẓila.*
-ífi = o-mŭífi, u. q. v.
-íja *omŭnja,* pl. *omija* = *omŭá,* Riemen aus einer Haut geſchnitten, Ochſen-einſpanne-Riemen. **omuvia.**
-íjo = o-mŭíjo, u. q. v.
-ílŭa *omŭílŭa,* das Flöten mit dem Munde (bei Viehantreiben u. ſ. w.) **omurumbŭége** = *ororumbŭége.* ſ. -fimúda.
-ísha *omŭíxa,* Mittagsmahlzeit. **ovikuria viomutánja.**
-ká *omŭká;* eengóbe tádi ka-liá omŭká *oongombe otáẓi ka-liá omŭká,* die Rinder gehen weiden weit, haben weit bis zur Weide. **omuká.**
-kálo *omŭkálo,* das Ergehen, der Zuſtand, Art, Manier; omŭkálo muŭa *omŭkálo omŭŭanáŭa,* guter Zuſtand, gute Manier; -kálo muŭi *-kálo omŭŭinái,* ſchlechter Zuſtand, ſchlechte M. **omukáro; omuhápo.**
-káña *omŭkañka,* Furche, langer, ſchmaler Graben. **orupinda.**
-kañáni *omŭkañkáni,* das Ende des Rückgrades, woran der Schwanz beim Thier, das Steißbein beim Menſchen ſitzt. **omutánana.**
-kánda *omŭkánda,* geſchriebenes Wort, Buch, Brief. **émbo, ombrive.**

omŭ-kekéte *omŭsheshéte,* Buſch mit dunkelgrünem Laub, paarweiſe einen graden und einen krummen Dorn. **omukáru.**

-kolo *omŭkólo,* Huſten; omŭkólo ukukutu *omŭkólo omŭkúkutu,* trockner Huſten. **ombérumbéru.**

-kolo-ngádio, etwas unvollſtändiges, zerbrochenes Werkzeug.

-kónda *o-mŭéle,* pl. *oomüéle,* Meſſer, Dolch. **oruvio.**

-kóta *omŭkóta,* das Naſenbluten, Bluten aus der Naſe; ota día omŭkóta *j'otá ʒija omŭkóta,* er hat's Naſenbluten. **ma ʒiza omukóta.**

-kóve *oluxixi,* hölzerner Affegaiſtiel, gewöhnlich mit dem Schwanz von einem Rinde oder einem Stück Haut umgeben. **ondáko.**

-kú *omŭku (gŭombíga),* 1) Waſſerdampf; 2) Dampf aus der Naſe des ziehenden Ochſen, des Pferdes. 1) **omuku;** 2) **ovimuku.**

-kŭéna, ſ. o-kuéna.

-kŭí, Falte im Geſicht, in der der Schweiß, ſ. oshiñui, abrinnt.

-kuiju *omŭkúiju,* Feigenbaum, Sykomore. **omukuiju.** ſ. oñŭiju.

-kúku *omŭkúku,* großer, ſchöner Laubbaum, der **omumborombónga** der Ovaherero, mythologiſcher Stammvater des Menſchen. ſ. tate-kúlu, mee-kulu *táte-kúku, méme-kúku,* Onkel, Tante; natángo oté linána omŭkúku *oñke oti inána omagonjóto,* noch er ſtreckt ſich aus (nach Schlaf, aus Faulheit). **inga mo rinána ozongángo.**

-kulu *omŭtángo, omŭkulúnʉ,* der Erſtgeborene, älteſte Bruder. **orúmbi.**

-kunda, ſ. oshikúnda.

-lalavíli *egóngo-uušúíku,* Milchſtraße, erſtes Morgengrauen. **omukŭángu.**

-lalekédi *omŭlalekéʒi,* Botſchaft, Befehl, Auftrag. **omurakizo.**

-lálo *omŭlálo,* Lager, Krankenlager; oñe e li m'omŭlálo *je oñkéne e li m'omŭlálo,* noch er iſt auf dem Lager, er iſt noch bettlägerig. **inga u ri m'omára.**

-lápe *oshoónga,* ovañu ove li omulápe *aañʉ ja ala oshoónga,* die Leute liegen alle an einer Epidemie danieder. **ovándu va vera otjimbŭája.**

-láulu *omŭléma,* Finſterniß, Dunkel, Abenddunkel. **omuzororéma; omuhi.**

-léle *oluvúgo,* pl. *omaluvúgo,* Liegeſtelle, da, wo jemand ſich ein Lager im Sande gemacht hatte, Liegeſpur. **ovizúnda.**

-lénge *omŭléñge,* Mähne des Löwen, Pferdes, Zebra's. **omurénge.**

-línda *epóla,* 1) Pfad; 2) kl. Hügel-Höcker. **omurári.**

-lĭó *omŭljo,* Eßgeſchmack, Eßluſt; oinima aí oi n'omŭlĭó *iiníma mbióka ji n'omŭljo,* dieſe Dinge ſchmecken nach mehr. **ovina mbi vi n'omuhóro.**

-loká-do *omŭloká-vo,* Ueppigkeit des Feldes nach gutem Regen, Herbſtzeit. **ondjoura,** ſ. elóka-mŭdo.

-lóla *eʒŭílu,* Bach, Regenwaſſerablauf. **omurámba.**

-londódi *omŭlondóʒi,* Geheimnißverrätherei, das Jmd.-einen-Wink-geben. **-n'ondondóze.**

-lónga *omŭlónga,* Waſſerſtrom, permanenter Fluß. **omuronga** = Nd.

-longélo *omŭlongélo,* allerlei Utenſilien, die man beim Wandern, Ziehen, als Laſt trägt. **omutŭáro.**

-lóngo *omŭlóngo,* die Zahl 10, Zehnerzahl. **omuróngo,** ſ. ekúña.

-lumé-nŭé *omünŭé omünéne,* der Daumen. **okátjimunéne.**

-lúnga *omŭlúnga,* Fächerpalme; (Frucht davon, ſo groß wie ein Apfel: elúnga. Jm Ovambolande der vorherrſchende Baum, üppig gedeihend). **omurunga** = Nd., ſ. Kalúnga.

omŭ-lúngu *omúlúngu*, Lippe; omŭlungu uopombada *omŭlúngu gŭokombánda*, Oberlippe; -lúngu uopóshi *-lúngu gŭopóχi*, Unterlippe. **omuṇa.**
-mangadĭába *omúgúmba*, Mimosenbusch, gibt süßes Harz, s. é-ka. **omungóngomŭi.**
-'mé *omúmé*, Thau auf dem Grase, Bäumen u. s. w. **omuéme.**
-ndaungílo *omŭnduungílo*, dröhnendes Geräusch wie von Pferden, Wagen in der Ferne. **omborokóto.**
-ndjéne *ondjenjéka*, ausströmende Feuergluth, Gluth der erhitzten Erde, wo ein Feuer war. **omuẓúrira; otjihindóka**, s. oshiŭiju.
-ndudúmo *omúndundúmo*, Gedröhne fallender Meteore, Erdgedröhne. **omungunda; otjiẓumáŭo.**
-ñéte *omúχéte*, weicher »Boterboom«, zum Geschlecht »vitis« gehörig. (Steht an Felsen.) **omutíndi.**
-ngó *omúóngo*, Mark in den Röhrenknochen. **omungó.**
-ngóme *oshikúila; oχíma* (= kleiner Brodkuchen), Brod, Brodlaib. **omboróto.**
-nĭá ... omĭá *omúniá;* eengóbe da fĭá omŭnĭá *oongombe ẓa ś'omŭniá*, die Rinder leiden an Salzmangel. **oẓongombe ẓa ṭ' omunĭa.**
-níngo *omúníngo*, das Thun, Zurichten, Fertigmachen; omŭníngo uoñánga osho ngáho tái ningŭa *omúníngo gúongúgo shóno ósho tái níngŭa*, das Machen des Kleidungsstückes also wird es gemacht. **omuúnguro, omuṭuno.**
-níno *omúlígu*, Speiseröhre, Gurgel, Kehle. **omuriú; orukŭáona.**
-njá-na-ñŭéngu *omŭja-na-ḳúéngu*, unvernünftige Bissigkeit, Zanksucht. **ohŭáti**, mit na.
-njéngŭa-tíma *omú-njengŭa-tima*, mit na *na*, hassendes Herz, innerer Haß. **omunjengŭatíma.**
-no *omúnó*, Samensprößling, der aus der Erde kommende Monokotyledonen. **otjitúngo.**
-ñúdi *omúkúnśúi*, ein Baum, trägt Kirschenähnliche Beeren. **omutendéreti.**
-nŭé *omúnúé*, Finger; omŭnué uok'om̃ádi *omŭnué gŭok'ompáẓi*, Zehe am Fuß; -nué uopokáti *omúnúé gúopokáti*, Mittelfinger. **omunŭé.**
-ñúlo *oñḳúlo, ooñṭúni*, Rand, Ufer, Wall; otá talele p'omuñúlo, er sieht um die Ecke; k'omŭñúlo uoméva *p'ooñχa ẓoméa*, am Ufer des Wassers. **omukúro; otjíkere**, s. die Praep. k'omŭñúlo.
-ójo *omúgójo*, Saum eines Kleides; -téa omŭójo *-teja omŭgójo*, den Saum umbrechen, umlegen, einsäumen. **omuójo.**
-ónde *omúṣíja*, der Kameeldorn-Baum; ein alter, großer: oshimŭónde *oshíṣija.* **omumbónde; otjimbónde.**
-óno *omúgóno*, das Schnarchen im Schlafe. **okuóna.**
-pálala *omúpálala*, Baum, Akazienart. **omupárara.**
-pánda *omúpánda*, schlanker Baum, Blätter, wie ein Apfelbaum. **omupánda.**
-pépo *omúpépo*, Blasebalg. **omupépo** = Nd.
-pĭá *omúpiá*, Unglück mit Kindern, Vieh, Wegsterben der-, desselben, mit na. **omupiá** = Nd.; **otjiuónga.**
-píndi *oχóngo; omŭpándo*, Schienbeinknochen (beim Vieh der Knochen in den Vorderfüßen vom Knie bis zur Klaue). **epindi, omuho** = der kl. Knochen. *otaa ning' omŭpíndi*, sie balgen, spielen Balgen.
-pini *omúpíni (gúekúja)*, Beil-, Hammerstiel. **omupíne.**
-pólo uejúlu *omúpólo, olugóngo*, pl. *oongóngo*, der Nasenrücken; *olugóngo*, Höhle zwischen Stirn und Nase. **omujóna; ondóta.**

omŭ-pópo *omŭpópo,* dornenloſe Akazienart, weiße Blüthen. **omuáma.**
-shásho *omŭshásho,* Schrot. **omutjatjo.**
-shé *oshĭpúndu,* ein Baum mit rundlichen Blättern, trägt ſehr herbe Früchte, daher trop.: otá umbu omishe *ota popi omĭxé,* er wirft hin barſche, herbe Worte = **ma hungire omaéme. omuhé.**
-shíakáni *omŭshigakáni,* Querholz, Kreuz. **omutiákane.**
-shii *omŭsháji,* ein Baum mit rothem, wohlriechendem Kern. **orupápa.**
-shíla *omŭshila,* Schwanz von Thieren. **omutjira.**
-shingo = omŭkálo *omŭkálo,* Weiſe, Sitte, Art. **omuhingo.**
-sholondódo *oluχólo,* pl. *ooñχólo,* Reihe, einer neben dem andern. **orutéto.**
-tála *oñṯála,* Tragbahre, Ruhebette, Bettſtelle. **oruára; otjiráro.**
-té *omŭtóko,* Aſche. **omutŭé,** ſ. -júka.
-téngi *omŭténgi (e),* Tragſtock für Schulter, Laſt damit getragen. **omuténge.**
-ténja *omŭténja,* Tages-, Mittagshitze. **omuténja,** ſ. -tuá.
-tetemo *omŭtétemo,* die rothe Feuergluth (durch Luft verſtärkt). **omutétemo,** . -téma.
-ti *omŭti,* Baum κατ' ἐξοχήν, Strauch; omŭti uomañóndi *omŭti gŭomañḵóndi,* B. mit verſchiedenen Krümmungen; -ti uehóndi *-ti ogu li olueende,* ein ſchief ſtehender Baum; -ti-ĥŭá *omŭti-χuá,* Baum-Buſch. **omúti, -ti ŭehondi, -ti-húa.**
-tílo *omŭtílo,* Furcht, banges Gefühl. **ondiriro; omukué,** ſ. -tíla.
-ṯíma *omŭṯíma;* oshiima shi n'omŭṯíma *oshinima shi n'omŭṯíma,* das Ding hat viel Inhaltsfähigkeit, enthält viel. **-n'omúria.**
-tíma *omŭtíma,* das Herz; omŭñu okŭá túlŭa omŭtíma *omŭñṯu okŭa túlŭa omŭtíma,* er hat viel Mißgeſchick mit Kindern, Sachen, **omutima; -n'otjitáka,** ſ. -tíma; -túla.
-tĭóne, okutŭá omŭtióne *okutsŭá eχúnda,* auf den Fußſpitzen lehnend auf den Ferſen ſitzen. **okukara k'ovitónge,** ſ. -kala k'oifiínŭa.
-tĭúula *omŭtókano,* Baum, Akazienart, mit vielen langen weißen Dornen (ſteht im Felde). **orupungŭja;** omitĭúula *omanjéle,* die hakenartigen Dornen der Mimoſenbuſche. **omazorongóndo.**
-tókano *omŭtókano,* Akazienart, Baum mit weiß-gelber Kugelblüthe. **otjimbúku.** (Die Nomenclatur der Dornbäume ſcheint bei den nördlichen Stämmen unſicher zu ſein.)
-túé *omŭtsŭé,* Kopf, Haupt. **otjiuru,** ſ. -púka.
-túmba *omŭtúmba;* omŭñu k'e n'omŭtúmba *omŭñṯu k'e n'omŭtúmba,* der Menſch hat keine Bleibſtätte, kein Heim. **-ké n'otjóo.**
-túndu *omŭtundu,* Geſammtheit, viele Individuen zuſammen, Familie. **omutúndu.**
-ṯuñu = omŭṯúndu *omŭtuñṯu,* lebloſer Körper; a fiá omŭṯúndu *a ſŭi omŭtúñṯu,* er iſt ganz todt, ein Leichnam. **ua koka omuṯúndu.**
-tutulo ŭedu *omŭngúnda gŭévi,* Erdbeben, Erddröhnen. **omungúnda uéhi.**
-uliki *omŭulíki,* Zeigefinger. **okatjiúrike.**
-úlu = omiúlu *omŭkúnda, omikúnda,* bewohntes Land, b. Länder.
-válo *omŭáalu,* pl. *omijálu,* Zahl (vermittelſt welcher man etwas zählt, als Zahl begreift). **otjiváro.**

Dritte Klasse E V und dessen Mehrheits-Praef. oma- VI: *e-, oma.* Oma- wird vor Praef. verb. refl. li- *i-* ome- *omi-*. e-, oma-.

Vorbemerkung. Das Praef. e- iſt eine eigenthümliche Erſcheinung unter den übrigen alle mit o anlautenden Praef. Die alte Form ſcheint o-li- geweſen zu ſein, wie denn auch die nördlichern Dialekte noch li- als Praef. und die unſerigen li- (ri) als Repraeſentativum oder Idion haben. Als Praef. verb. refl. leidet li- *i-* von Vokalen nur e (**Nd.** *e* = *i*) vor ſich. E iſt der Vermittelungslaut zwiſchen Subjekt und Objekt (ſ. Gram. § III, 1, Bemerk. A) und behauptete als ſolcher die Stelle als Praef., nachdem es li- verdrängt, welches jetzt nur noch durch das Idion von der urſprünglichen Form vertreten wird.

Die Form für die Mehrheit, oma- hat zu ihrem Repraef. ſ. Idion a, **Nd.** *ga, ja* = ua, und dient zu Nominaliſirungen von Adjektiv-Begriffen, die als paarweis, untheilbar, flüſſig, unzertrennlich u. ſ. w. erſcheinend, aufgefaßt werden, dient aber auch andern Klaſſen zu deren Mehrheitsbegriffbildung. Es eignet ſich beſonders zur Nominaliſirung von Infinitivformen. S. Gram. § IX, 1, Anmerk A.

Die unter oma- VI aufgeführten Worte kommen für gewöhnlich nur in dieſer Form vor. Die übrigen mit oma- ſuche man unter ihrer Singularform e- V. Die Pron. beider, ſ. Gram. § III, Tab. I. III.

e-dalo *eválo,* Geburt, das Gebären (geboren werden). **ongüátero; okukŭáta.**
-danáuko *enjanjúko,* Spiel, Fröhlichkeit, Ausgelaſſenheit, Freude. **enjá** = **ndo.**
-di *ezi ljongómbe,* Hunde-, Pferdefliege, Fliege im allgemeinen. **eze, onde.**
-di *ondjímbi,* große, ſchwarze Horniß, Hummel. **ondanduze.**
-dlá, ongobe edlá *ongombe oñziliimbi* = *ondjimbi,* braunes Rind. **ongombe ombirigu, -ihóni.**
-díko *ešúiko,* Heerd, Feuerſtelle (wo man kocht, bratet). **ezúko,** ſ. epáta.
-dílo *ongága, ezilo,* Schmutz, Dreck. **ondóva; elélo,** Roſt des Eiſens. **omuréru.**
-dímba *ešúimba,* das Riechende, ausſtrömender Geruch, Räuchwerk. **om'óro;** edimba la nika náŭi *ešúimba lja nika nái,* ein ſchlechter Geruch. **om'óro omuvi, omboru jombahe;** edímba líŭa *ešúimba eŭanáua,* guter Geruch. **om'óro omuŭa; otjizumba.**
-dímo *ela,* 1) Bauch, Schwangerſchaft; **ezúmo;** 2) *ešúimo,* Familienkaſte (der Herſtammung des Mannes). **eánda.**
-dína *ezina,* Name; edina loje ove elélié? *ezina ljoje ongóe ljé?* **Name deiner du wer, d. h. was iſt dein Name. ena roje ove ani?**
-dipáelo *ezipágelo,* Mord, Todſchlag. **ezepéro,** vergl. -dipaa.
-díta *ezita,* Knoten, Verknüpfung; ditúla edíta *zitúla ezita,* löſe auf den Knoten. **epú.**
-ditulúlo *ezitulúlo,* Loslöſung, Losmachung. **ongutúriro.**
-díva *ezija,* Waſſertümpel, Anſammlung des Regenwaſſers an niedrigen Stellen. **erindi;** edíva lohâni *ezija ljomŭézi* = *oshigúnda shomŭézi,* Hof um den Mond. **oshinenge.**
-du *évi,* die Erde, Erde im allgem.; p'edu, k'edu, m'edu *p'evi, m'evi* = *p'oxi,* Praepoſ. für unten, nieder, unterhalb; ovañu opedu *aañu jopóxi,* Leute auf der Erde, d. h. Fußgänger, Ueberzählige. **ehi;** p'ehi, k'ehi. edu olipíú *oxumbiú jevi,* Erdhitze. **ohúmbju.**
-dŭátú *ejávu,* Fleiſchlappen zwiſchen Rippen und Oberſchenkel. **otjitóke.**

e-fanékelo *eʃelékelo (efanékelo),* Vergleichung mit etwas, Gleichniß. eganekero.
-fefe = elái *eʃéʃe = egölja,* Dummkopf, Idiot. otjindjóro, otjimbógi.
-fele *eʃéle = eʃile,* die Zahl Hundert, ſ. Num. Gram. § X. u. cf. oféle jéisho = oféle-sho.
-fikílo? *etaméko,* das Beginnen mit etwas, Anfang. ombútiro.
-fikísha = oshikísha *ekúñku,* Schnupfen, Erkältung (Vorläufer der Malaria). egúru, otjimbandángero.
-fikíto *etaméko,* Grundlegung, Anfang, vergl. otéte.
-fíku *ešúiku,* Tageszeit, Tag; efíku dílũe *ešüiku lílũe,* eines andern Tages; m'omafíku 'etu *m'omašüiku gétu,* in unſern Tagen; ſ. oufíku. ejúva.
-fílo *eʃüilo,* das Sterben. Tod. otjiro.
-fílu *etúni,* Hügel, Erhöhung. omuru.
-filúkila *ešüilukíla,* Abhang, Niedergang von einer Anhöhe. omuturúkira.
-fimanéko *ešüimanéko,* Verehrung, Ruhm, Lob. ohiviro; ondátero.
-fímba *ongungumáni,* die Spitzkopfhatze, geſtreift. ondóto.
-fimbo *eʃimbo,* 1) Zeit, Stunde, Gegenwart, oruvéze; 2) Chamäleon. egémbi.
-fína *ekóta,* 1) unteres, dickes Ende eines Baumes; m'efina lomũti *m'ekóta ljomũti,* dicht am Stamme des Baumes. otjiúndo; 2) — *eʃína,* Blutſchwär, Furunkel; efína la pembe *eʃina lja pembe,* das Geſchwür iſt reif. egéna ra pembe.
-fíó *ešüó,* der Tod (als Töter). ondiro.
-fíúlulo *eʃigúlulo,* das Erben, die Beerbung. ondumatero; vergl. oshifiúlulũa u. omufiúluli.
-fo *éfo,* ein Baum-Laub, grüner Laubzweig. ego, ondávi, ſ. oshitái.
-fóna *oʃóna,* ódi efóna, Hammel. ond' omuréra. oshikómbo efóna = shifona *oshikómbo oshiʃóna,* kaſtrirter Ziegenbock, »Kapater«. ongomb' omuréra.
-fudi, efudi lomashíni *ondútu, jomaχíni,* Schaum auf der friſch gemolkenen Milch. egúsu, ſ. oñútu.
-fufúlu *eχékévi,* feiner Sand. ohéke.
-fukalúme, maſcul. efukakádi, fem. *efukalúme, efukakáʒi,* Appoſit. zu omũñu: Hab-, Freßgieriger, -e. okáro, n'omukáratima; -karúra.
-fúko *efúko,* Freßgier, Gier nach allem Eßbaren. eráru.
-fúndja *fúndja,* große Fluth, Ueberſchwemmung. omuváre, omupúpo; oméva-efúndja *omea gefúta,* großes Waſſer = See. oméva kokuváre.
-fúngu —, Löwen-, Pantherhaut, die der Kriegsanführer umhängt = efúngu loita. oháko.
-fúpa *efúpa,* Neid, Eiferſucht beſ. die der Frauen. erúru; esúpa.
-fúta, omeva-efúta *oméa gefúta,* das brauſende Waſſer, die See.
-gugúnje *oshigúgu, oshigugunjé,* Stumpfhorn; ongóbe egugunje, ein Rind, dem ein, oder beide Hörner abgebrochen ſind. ong. ombúmbu.
-háfelo *enjanjúko,* Freude über etwas. ejándo.
-háfo, Freude in abſtracto.
-hakashála *onjekéχũa,* Schote des Kameeldorn- (auch des Ahna-)baumes. orumbónde; orué.
-hálelo *eχálelo,* das Wollen, Wünſchen.
-hálo *eχálo,* Zuſtand des Wollens, Wille in abſtracto. ombango.
-hándja-gáli *eχándja-gáli,* Engerling. otjinuige, otjimburumba.
-hándu = ehandúkilo *egeelo,* Erzürnung, Zorn, Beſtrafung. omupíndi, ombindikiro; otjiverero.

e-hekédu *eχekévi,* sandige Erde, grober Sand. **ehekéüe.**
-helénde *omukaʒóna,* Mädchen von c. 12—15 Jahren. **omukázona.** (**Nd.** *ekomboiliṣe,* alte Jungfer. **ehandjóṣe**).
-hénene *oluχénene* pl. *omaχénene,* kahle, große, sandige Fläche. **orutjandja, otjána.**
-hepulúko *eχepulúko,* Alles in Hülle und Fülle haben, Wohlleben, Großthuerei. **ounḍingüe.**
-héte *eχéte,* brauner Bodensatz von ausgebratener Butter oder Fett. **ongóniha; ovihéte** = **Nd.**; **oviningi.**
-hódi *eχóʒi* = omahódi *omaχóʒi,* Thräne, Thränen. **ehóṣe, omahóṣe.**
-hokólo *eχokólo,* Verleumdung, Afterrede. **omujámbo.**
-hólo *eténga,* Eimer-artiges Holzgeschirr, Eimer. **ehóro**; ehólo loikúñu *okatenga kiikúñku,* längliches, Trog-artiges Holzgeschirr, »Bak«. **ongúndu.**
-ʼhólo *eχólo,* Liebe in abstr., s. -ʼhóle. **oruṣúvero.**
-hombólo *eχókano, oondjókana,* Heirath, das Heirathen, Hochzeithalten. **ongúpiro, orukúpo.**
-honga, omŭti ŭehónga *omŭti goonjála,* Aufhängestock. **ohimbo.**
-hongakanífo *eχongakaníṣo,* Aneinanderhetzerei. **oruándi.**
-hŭáta *eχam̃pi, oshiχam̃pi,* Garbe, Strohhaufe. **ombúnga, omukúta.**
-hŭáti *eχŭati,* langes, hartes Gras, steht in Niederungen (gutes Deckstroh). **ohéngahénga.**
-ʼhŭikilo *efikilo,* Verbrennung, Brandopfer-Opfer. **oningiririṣiro.**
-húka-mŭóngo *eχúka-mŭgóngo,* das Rückenmark. **oruruvi.**
-ʼhúku *eχúku,* Fruchtkern; eʼhúku léi *eχúku ljéji,* Eiweiß (Dotter?). **1) okapáro; 2) otjikóvera.**
-húli *eχuli,* die Leber. **ehuri.**
-ʼhúlilo *eχúlilo,* das Vorbeisein, Zuendegehen, Ende. **ondjandero,** s. -ʼhúla.
-ʼhúlo *eχúlo,* Zustand des Endes, Ende in abstr. **orujándo.**
-ʼhumba = o-ʼhúmba *okam̃pélele,* graues Rhinoceros. **ohengáva.**
-hunúno *oñḳoluáma,* heidnischer Gebrauch beim Schlachten = Absonderung des Fleisches. **otjihuno, otjihununo.**
-hupífo *epalúṣo,* Lebensunterhalt, das was am Leben erhält. **orupúpo.**
-i *e-ji,* das Ei; éi = éji; éi leedídi *eji ljooñʒiñʒi,* Ei der Termiten; **omuhŭi,** éi la fiá *eji lja tuuka,* das Ei ist zerbrochen. **ei ra tauka.**
-ídi *omŭíʒi,* pl. *oomŭíʒi,* Gras, pl. Gräser. **ehóṣu.**
-igído *oluigíʒo,* pl. *omaluigíʒo,* Rufen, Geschrei. **oruravajŭi,** s. -igída.
-indilo *egalikáno, eindílo,* Bitte, Flehen um etwas. **eningiro.**
-ínjo *ešŭínjo,* Made im Fleisch, Fell. **etíva, onḍióna.**
-ísho, pl. omaisho = omésho *eχo, oméχo,* Auge, Augen. **eho, omého.**
-itávelo *eitáalo,* Antwort auf e. Ruf. (**Nd.** für »fides« gebraucht.) **eitávero.**
-jáajáa *ejágajága,* große, graue Baumheuschrecke (macht ein Getöne wie jágajága). **otjijaja.**
-jámbo *ejambo,* Zeichen, daß etwas als »heilig«, nicht mehr antastbar erklärt ist, Pfandzeichen, s. -jámba. **otjijambo.**
-jóo *ejégo,* Zahn; ejóo lii *ejégo eŭínái, e,* ein schlechter Zahn. **ejo.**
-júlu *ejúlu,* Nase. **euru,** s. eúru.
-ka *eká,* ein Stück Süßgummi, Harz des Weiß-Mimosenbusches, s. omŭmangadiábo. **epiá.**
'kaímbi, pl. omakaímbi *embiimbili,* eine braune Falkenart (nur in der Regenzeit da; liebt sehr die dann flügge Reisameise). **otjimbirinjama.**
-kája *ekája,* ein Stück, Blatt Tabak; omakája, Tabak im allgem. **ekája, omakája.**

e-kákala = ongúnu *ekákala,* Rieſeneidechſe. ohüá.

-kála *ekála,* brennende und erloſchene Kohle. okára.

-kálo *oshiti shombúnda,* 1) das Rücken-Kreuz. otjikondambunda; 2) *omümpánja,* Steißbeinfundament. okagúngu; 3) *oluxáxani,* Steißbein. okatutúga.

-kándja, ok'omakándja *opeséngа, opomaséngа,* die Genickhöhle. eváre, opeváre.

-ke *oshikáxa, éke,* die Hand; opondábo jéke, innere Handfläche éke. Nd. *ekekamulúngu,* ſtreitbarer Held. ek'ekúva.

-kelengénje *ekelengénje,* weißgerändeter Käfer, ſpeit, wenn gereizt, eine beißende Flüſſigkeit aus. orukatánda.

-kélo *ekélo,* Fallgrube; oruhóro; (wenn mit Gras bedeckt = ombungurukorutjiva = Imd. in die Falle locken).

-kénde *ekénde,* Glas; ekende litoka *ekénde etokele,* helles, weißes Glas; ekénde la fíá *ekénde lja tuuka,* das Glas iſt zerbrochen. ekende evapa, ekende ra tauka. Pl. omakénde *omakende,* Eis = Reif.

-kiá = ekija, ſ. okiá.

-kíjo, eine in Topfform gemachte Haut als Schmuck auf dem Hinterſten getragen. Nationalkoſtüm der Ovakuanjama.

-kípa *ešüipa,* Kuschen; etúpa; ekipa lomŭpíndi *ešüipa ljoxóngo,* der kleine Schienbeinknochen. orugandénda.

-kódi *ekózi,* Raubvogel, Habicht. orukóze.

-kódolo *oñkáto,* Schritt, Schrittweite; Mal. omukámbo; óve ŭa ningile omakódolo aeshe *ngóe oüá ningile ooñkáto azíxe,* du haſt es alle Male = jedes Mal gethan. ove ŭa tjitire ovikándo avíhe.

-kófi *ekósi* = *omakája kosíngo,* Genick, Hinterhals; ohamŭ tóngo k'ekófi *otámŭ popi k'onima,* ihr ſprecht hinter'm Rücken. oséngo, ongótüe = k'ongótüe.

-kóko *ekóko,* verhärteter Schleim, Naſenpfropfen; Brodkrümchen; ekóko loshipúte *ekóko ljoshilálo,* Kruſte auf einer Wunde, otjipátu; omakóko *omakóko,* Kopfgrind, ovinjókora; ekóko lomŭngóme *okakoko koshikülla,* Brodkrümchen.

kola, 'makóla *ekóla,* Ringelhalskrähe. (Ihr Schrei iſt kóla, kóla.) ekoara.

-kóli(?) *egála,* Hut; ekóli lipe *egála épe,* ein neuer Hut. ekóri.

-kólolo *ekólolo,* flaches Loch, Loch eines Mäuſeneſtes.

-kóma *oñtóni,* Appoſit., wie omŭñu ekóma *omüñtu oñtóni,* ein blutdürſtiger Menſch, Wütherich; ongüe ekóma *ongüe oñtóni,* blutdürſtiger Panther.

-kónda, ongóbe ekónda *ongombe ekónda,* Rind mit weißem Streifen um den Bauch. ikóndo, okakóndo.

-kóndo *ekóndo,* geſpaltene Klaue der Wiederkäuer. otjikoti, omüápiú.

-kondómbolo *oshikondómbolo,* der Hühner-Hahn; ek. otáli kŭéna *oshik. otalji lili,* der Hahn kräht.

-koñóla *ongüáli,* wilder Faſan. ongüári, okakŭári.

-kóto *ekúvu,* der Nabel. omutuu.

-kŭáfelo *ekŭáselo,* Hülfeleiſtung, Hülfe, das Helfen. ombatero.

-kŭáfo *ekŭáso,* Hülfe in abſtracto.

-kŭálale *oshikŭálili,* kl. rothe Bohne mit ſchwarzem Keimauge. Wird zu Halsſchnüren gebraucht. ongüárari.

e-kŭámo *epája,* breiter, lederner Leibgürtel. **ekŭámo.**

-kúfikúfi = omakúfikúfi *omakúşikúşi,* Meereswoge, -en, brauſende Waſſerwelle. **ongáşona, ozongáşona.**

-kúfilo *ekúşilo,* Vergebung, Erlaſſung von Schuld, Vergehen u. ſ. w. **ondjóşiro.** ſ. -kúfá ko.

-kŭínja *ombinga ndjí,* die gegenüberliegende Seite; natu takane k'ekŭínja loméva *natu tokóle handijaka joméa,* laßt uns nach jener Seite des Waſſers hinübergehen, ſiehe kombinga u. laňe kúí.

-kulilo *ekúlilo,* Austauſchung von Gefangenen gegen Löſegeld, ſ. -kúlila.

-kúlo, ekúlo lomŭ-longa *ooñţúni ẓomŭlónga,* Ufer eines Fluſſes. **omukuro-kondónda.**

-kulu, ſ. o-kakúlu, pl. ookakúlu.

-kulu-kódi *ekulu-kóẓi,* großer Raubvogel, Geier-art. **otjikuvikóşe.**

-kulupílo *ekulupílo,* das Altern, Alter. **ongúrupiro.**

-kúmbo *ekúmbo,* Pfropfen, Stöpſel. **ekumbu.**

-kúňa *ekúňķa,* 1) Appoſit. zu der Zahl 10, wie: omulóngo ekúňa, omilongo omakúňa *omŭlóngo ekúňķa, omilóngo omakúňķa,* eine volle Zehner, volle Zehner, **omurongo úa kúndu, omir. via kúndu;** 2) Fellkleid, Fellmantel, abgehäutete Haut mit Haaren, Wolle; ekúňa la ngonjatála, das Fellkleid iſt voll Falten; ombélela jom'ekúňa *onjáma jom'oshipa,* Fleiſch an der friſch abgezogenen Haut (das mit abgehäutet wurde). **ombero.**

-kundífo *elalekiẓo,* Gruß, Begrüßung, Kompliment, ſ. -kúnda. **ombínika.** **Ndl.** *ependúlo,* Krankenbeſuch-Gruß, Kondolenzgruß.

-kundu-vádje, weißrückiger Schakal.

-kúpa *olukupa,* pl. *ooñķúpa, olugóna,* pl. *omalugóna,* Fiſchangel, kl. Haken. **ombáte; okangoora.**

-kúta *ekúta,* Sattſein, Genughaben. **ekúta,** mit **na.**

-kútu *oműpúnda, okaműpúnda,* Sack, Taſche; ekútu la pombóka *oműpúnda ja tuuka,* der Sack iſt zerriſſen. **ondjátu; ekutu** = Sack, gewebter; ekutu loikúti *ombalukútu,* Pfeilköcher. **omungúma.**

-kúva *ekúja,* Beil, Axt. **ekúva;** ekuva la fiňa *ekúja lja šúiňpa,* das Beil iſt ſtumpf. **ekuva eti.**

-lái *egóija,* Appoſit., Dummer; omŭňu elái *omŭňţu egoija,* ein dummer Menſch; ongóbe elai, eengobe omalái *ongombe egoija, oongombe omagoija,* dummer Ochs, dumme Ochſen. **ejóva,** ſ. -lái-pála.

-láka *eláka,* Zunge; eláka lomŭdilo *eláka lomŭlilo,* Feuerzunge, ſ. ondáka.

-lála *eláma;* oha tondóka elála *a matúka eláma;* er läuft in einem fort, iſt ein Schnelläufer. **u utúka oruhá.**

-láma, oku n'eláma *oku n'omagúlu,* er iſt gut, ſchnell zu Fuß. **u n'omárama, n'ouráma.**

-lámbo *oshilámbo, elambo,* 1) Loch (in die Erde gegraben, breit, nicht ſehr tief). **otjitóto;** moima amú omŭe jadi omalámbo; 2) Stelle, wo ein Thier geſchlachtet worden iſt, **ehúno.** *m'onima múkua omu úẓa iilambo,* hier iſt es voll von Löchern, **moná mŭi mŭe ura ovitoto.**

-láo *elágo,* Glück, Glückſeligkeit; jé oku n'eláo *j'oku n'elágo,* er iſt mit Glück, glücklich; jé e n'eláo *j'e n'elágo,* er war glücklich. **ouningandu, ouindandu.**

-lénga *elénga,* Vormann, Günſtling des Häuptlings, Miniſter; elénga loita *elénga ljiita,* Anführer im Kriegszuge. **ohongora, ehongora;** elénga lakoshipala shomŭéne *elenga ljokoshipála shomŭéne,* der Stellvertreter des Häuptlings. **omukárere uokotjinjo.**

e-liámeno *eljamóno,* Buſchtaube; *oñṭendegúti,* weiße Ringeltaube. otjikutipongo, ongúti.
-liáta *ekakáta,* Klette, Klebgrasähre; Samenkapſel mit großen Widerhaken. onjainja; otjihangaténe.
-lidíladílilo ſ. omelidíladílilo.
-liénge *oshitáua,* ein Tau, dicker Strick, Riemen. otjitáuva, derin. v. Tau.
-límba *ondúñta (jokupungúla),* Korn-Vorraths-Haus, Speicher. orupüiko.
-loká-mŭdo *eloká-mŭvo,* letzter, die Regenzeit abſchließender Regen. otjisesóta.
-lómbelo *oñṭamúnino,* Ermähnung, das Ermähntſein. ondamúnino.
-lómbo *ondóija,* Koth, Schlamm, Moraſt. otjitombo.
-longélo *omülongélo,* Vor-, Zubereitung (zu ſeiner Reiſe u. ſ. w.). omurongero.
-lóva *elóija,* dünner, angemachter Lehm, Mörtel. omunóko, omurova.
-lua, ongóbe elüa *ongombe jélüa,* Rind mit weißem Rückſtreif; ongombe ondáura *ondúuze jélüa,* Rind, ſchwarzes, mit weißem Rücken. ondorotáura.
-lúdi *oluṭí* pl. *omaluṭí,* Familie der Frau; religiöſer Gebrauch derſelben; oludi lüedímo *oluṭí lüešüimo.* oruṭo rüeánda.
-lúko *oshíti shuulálelo,* ein Stock zum Umrühren von kochenden Gegenſtänden im Topfe. okapiráundo, otjihéro.
-lúme *elúme;* omualikádi ou n'elúme *omükiiñṭu oku n'elúme,* die Frau kriegt lauter Knaben, vergl. eeñádi.
-lúnda *oshikúlú-gúmbo,* alte, verlaſſene Wohnſtelle. otúndu.
-lundúko *etséja, ondjánga, okugüáala,* Frechheit, Unmanierlichkeit, böſes Spiel. n'epóndo, okuremána, okuhanduka.
-lúnga *omŭfúṣi,* ein Dieb; *eninangámba,* Räuber; elúnga oha vaka *omŭfúṣi oha jáka,* ein Dieb ſtiehlt. orúnga.
-lungulúko *ekóto,* Heuchelei, Verſtellerei, Schelmerei, vergl. fudíka. otjavivi.
-lúva *elúija,* Froſch. otjiṣúme, okaṣúme.
-lúvilúvi *okaüliüüli, eüliüüli,* 1) Spinne, Tarantel; 2) Spinnegewebe. 1) okatjáuvi, otjáuvi; (otjiüiriüiri = Nd.); 2) oruoo.
-mángo *eti,* Stock, an dem ein Blinder geleitet wird; okŭá kuátŭa k'emángo *okŭa kŭatŭa k'eti,* er iſt am Stocke gefaßt, d. h. wird geleitet. orupangu.
-mánja *emánja,* ein Stein, Klipp. éüe, étjo.
-mbalangádja *ealagándja,* der giftige, feuerrothe Tauſendfuß. omukorombáta.
-mbódi *oshitándu,* Stück Holz, großer abgebrochener Splitter, vergl. oshihŭándu (a). orupambaro, omuti.
-mbódüé *embóñšüi,* große, rothe Hornißen-artige Weſpe, deren Stich wie ein elektriſcher Schlag iſt; áme nda lika k'embódüe *ngame nda lika k'emboñšüi,* ich bin geſtochen von einer E. ami mba vetüa engóngüa.
-mbondokéla *embondokéla,* durchgeweichter Boden, »Boorslag«. otundomuina.
-mbotománe *embotománi, eṣínga,* ein Phlegmatikus, einer, den nichts anficht, der eine dicke Haut hat. epotüé.
-mbüembüétá *exépi;* okaana emb. *omünóna exépi* = *exenda,* ein ſehr fettes Rind, omüátje otjiúti; odióna emb. *onšüigóna elemba,* ein fettes Schaflamm. ondjóna erémba.
-mbulu-tóndo *eṣatúpa,* das nur eine Hode haben, wörtl. Loch anſtatt Hode; okua dalua nemb. *okŭá valua n'eṣatúpa,* er wurde geboren mit nur einer Hode. ombémbere.

e-ñépo *epépo*, ſtarker Wind, Sturmwind. otjivépo. ſ. oñépo.
-ñófi *eposŭi*, Schlaf, ſ. omŭpófi. ombóʇu.
-móna, omamóna *emóna, omamóna*, Eigenthum, Beſitz. ouini.
-móneno *emóneno*, das Sehen, Geſicht. ombúnino, ſ. -móna.
-moníko *emoníko*, der äußere durch das Geſicht wahrgenommene Anſchein. ombunikiro.
-ñá *oñkáto onéne*, ein Sprung mit den Beinen; eña líle, ein langer, weiter Sprung. otjihándo.
-ñádu *efujánda*, widerlich ſüße Frucht eines Buſch-, Rankengewächſes. eruéti.
-ñáva, ſ. omañáva.
-ndjádja = endládlá *endjándja*, ein Darm, pl. omandjádja *omandjándja* = *omañjáñja*, Gedärme. oura; endjadja-mŭpíndo *endjándja ljomŭʇingo*, der Dickdarm. otjitóndŭo; endjádja lamŭdíngo *endjándja ljomŭʇingo*, Maſtdarm. omuháka.
-ndóbo *oshindómbo*, Euphorbia candel., mit Kronleuchter-artiger, rother Blüthendolde. otjindombo.
-ndóngo *endóngo*, Storch-artiger Regenvogel, ſchwarzbunt, oft ungemein zahlreich, beſ. während der Regenzeit. endóngo.
-ndúdumo *endúndumo*, Donner. oruʇúʇumo.
-nénge *enénge*, Riet, Schilf. oruu.
-ngó *engo*, Käfer, bräunlich ſchimmernd mit Punkten. otjimborote.
-ngóla *ególa*, Zeichen, Schlitz im Ohr eines Stück Viehes; Ohrgehänge der Eingeborenen. ohúra; ombúri.
-ngóli *omŭngóngo III*, Hamſter-, Erdmaus. ohúnda.
-ngongoníno *engóngoligu*, ausgeſchnittene Luftröhre. ondóro, otjitóroti.
-ngóngŭa = mŭhónga, Weintraube.
-ngonjóta *engonjóta*, Falte wie ein Felsohr. otjipáka.
-njána *osh'ána, eXénene*, kahle Fläche. otj'ána.
-njanékelo, ſ. okunjanékela.
-njánga *eánga, ejánga*, Zwiebel, Blumenzwiebel; verhärtete Drüſe. onjanga.
-njángŭa Kürbis. otjimbakuna, deriv. vom holl. Pompoen.
-njéu *egéju*, Stinkameiſe (im Felde nach der Regenzeit). otjikerenjéu.
-njokáulilo, ſ. oku-njonáuna, -njokáula.
-njonáunino *ejonagúlilo*, ſ. oku-njonáuna.
-no *éno, oshitáji*, grüner Laubzweig, Ranke, Rebe. ego; omukóno.
-ñóla *eñkísha, eñkája*, Schramme von Dorn, Nadel. ombámbo, omupámbo.
-ñólola *eñkŭánu*, Glied am Leibe zwiſchen Händen und Füßen. otjinépo, okanépo.
-ñómba *eñkómba*, kleiner Landfroſch. okanákanambáka.
-nóna *enóna*, junges, fettes Kind. otjikuátje.
-ñóndi, eñóndiñóndi *eñkóndi, eñkóndiñkóndi, ególi*, Biegung, Krümmung in etwas aufrechtſtehendem; omŭti uomañóndi *omŭti gŭomañkóndi*, ein Baum mit Krümmungen. omuti omukóto, ongorio; sha lóngŭa n'omañóndiñóndi *sha longŭa n'omañkóndiñkóndi*, es iſt gemacht mit lauter Unebenheiten. tja ungurŭa n'ovikómbokómbo.
-ñóne *ongone* = *oñkóne*; je oku n'eñóne *j'oku n'ongóne*, er vergiebt, aber nimmt die Vergebung oder das Gegebene wieder zurück. eje u n'ongóre.
-nóno *oŋangánje*; ongóbo oi n'enóno *ongómbe oŋangánje*, eine wüthiſche, böſe Kuh. ongombe i n'oŋongóko.

e-ǹópio *oshilumáṣi,* eine, den Menſchen in die Haut kriechende Erdmade. otjimbúrumba.
-nóta *enóta,* Durſt; ondá fiá enóta *onda ſ'enóta,* ich leide an Durſt, d. h. bin durſtig. mba ṭ'onjóta.
-ñu *eñṭu, omüñṭu;* meñu ove *meñṭu ngoje,* Menſch du; eñu lashike *omüñṭu güáshike,* was für ein Menſch? (verächtlich), vergl. omŭñu.
-oka, pl. omajóka, *eóka, pl. omajóka,* Schlange im allgem. onjoka.
-ómbe *egómbe,* worne über, auf's Angeſicht; je okŭa uile eómbe *ſ'okŭa güile egombe,* er fiel auf's Angeſicht. ejo ŭa uiro ondurumika.
-ónga = oóngo *egónga,* Speer, Aſſegai; eonga leemémo *egónga lja tsüá,* ſcharfes Schwert. onga.
-ongálelo *egongálelo,* verſammelte Geſellſchaft, das Verſammeln. ombongárero.
-ónja *omagonjóto (-a),* Falte, Falten in Kleidern, Felle; omaónja; oipála jávo oja tunga omaónja *iipala jájo ja shigakana ooñṣige,* ihre Geſichter ziehen ſich in Falten, verfinſtern ſich.
-páhu *ombáxu,* Heuſchrecke, vergl. 'shañána. ombáhu.
-páka *onjága,* epáka lekondómbolo, der Kamm des Hahn's. oruhimini.
-palúlilo *epalúso,* Lebensunterhalt. ombaruriro.
-pánda-güda *oñḳánga,* ongobe ep., geſprenkeltes, bohnenfleckiges Rind. okundo, ikundo.
-pándja, beſſer oñéle, q. v.
-pándo *epándo,* Bande, Feſſel. epándo.
-pángelo *epángelo,* Gewalt, Gerichtsbarkeit, Tyrannei. ouvára.
-pángo 1) *oshipángo,* Gebot, Geſetz. otüáko; 2) *oluxé,* pl. *ooñxé,* Pfahl in der Erde ſtehend, an den man ſich lehnt. otjihimbo.
-pángüé *epángüé,* wilder Hanf, »Dacha«. omangéha.
-pásha *epáxa* (ohne Pl.), Zwilling, -e. epáha, pl. omapáha.
-páta, Geſchlecht, Stamm, Familie; — *elúgo,* Küche, Alter, heilige Feuerſtelle. okúruo, pl. omáruo.
-pata-akúla *exále,* freier Platz vor einem Hauſe, obdachloſes Nachhäuschen, daher trop. für: Obdach-, Schutzloſigkeit; otu li m'epataakúla *otu li m'exále,* wir ſind draußen, ſchutzlos, allem möglichen preisgegeben. tu ri m'orupánda.
-pépe *oshipépeti,* Schulter, Schulterblatt. evámbi; otjitúve.
-pépo = eñepo, q. v.
-péta *etemba,* 1) Wagen; 2) — *ejúla,* gr. Stück Baumrinde; epéta loposhivélo *eámbi ljoposheelo,* ein Thüröffner, der die Thür öffnet. otjipapeko tjomuvero.
-plá *epïá* = *epjá,* Garten, Gartenland. okúnino, otjikúnino.
-pijanéno *evongakáneno,* Aufruhr des Pöbels, Rebellion, vergl. omŭpíja.
-pitakáti *epitakáti,* das obere Vordertheil von Menſch, Thier, Sache. otjikondatjári.
-póla *epóla,* Feldweg, Steig. omurári.
-pólo *epolo;* ongóbe epólo *ongombe jepólo,* Rind, mit weißer Naſe, Bleſſe, ſ. omŭpólo. ondjéo.
-pólolo *epólolo,* Zeremonie bei einer Hochzeitsfeier. otjóto.
-póngo *epóngo,* Mutter- und Heimath-loſer, -e; okaana epóngo *omünóna epóngo,* herumirrendes Eltern-loſes Kind; omuatje onjáṣera; oñóshi epóngo *onime epóngo* = *oñṭónge,* ein herumſtreichender Löwe. ongúnga; vergl. omukungándu.
-popilo = ekŭáfelo, q. v.

e-pósha *epóxa,* dicker Draht, Feuerſtahl, Steigbügel. epóha = Nd.
-póto = oupóte *epúmpo, etsėja, ondjanga,* Frechheit, Arroganz. eputáuko.
-púkupúku *oshipúkupúku,* vor dem Gewitter herkommender Wind (weht zuweilen wie ein Cyklon). otjisúkusúku.
-púmba *epúmba,* trockenes Stück Rindermiſt. otjikénga.
-púmbo *epúmbo,* mit na *na,* das Pech-haben, immer in Noth, Verlegenheit ſein. n'oseve.
-púndo *etsüáli,* ein Pontok-artiges Haus. otjikómona.
-púnga *epúnga,* Lunge, ein Lungenflügel. epúnga.
-púpi *epipi,* altersgleicher Kamerad. ekura. S. oka-úme.
-pútu *oshipútu,* höher, als andere Stellen gelegene kahle Gegend (wo man ſo recht allem Wetter ausgeſetzt iſt; otú li m'egútu *otu li m'oshiputu,* wir ſind ſchutzlos. tu ri m'omutúmba.
-púva *epüija,* Schwiele in der Hand. epúva.
-shámino *eshásho,* Beſprengung, Taufe. oku-paménena.
-shé *exé,* Nachgeburt. oruani beim Vieh; otjokónima bei e. Frau.
-shénge *eshénge,* Zwitter-Vieh; otjikáza; omülum'uanúfe, Zwitter-Frau. otjikazerere.
-shíla *exíla,* Honigwabe, Brodſchnitte; Traube der Fächerpalme. ehira.
-shíndo *exíndo,* Verſuchung, Verleitung. ondórero; omarórero.
-shínga *exínga,* der Luchs, »Karakal«. orukúénjáere.
-shínishíni *oshixáxa,* unreife Baumfrucht, ſ. omashíni. engúra.
-shivilo *etsüélo,* das Wiſſen, Kennen, ſ. -shiua. ondjiviro.
-shóa *ompélele,* Rhinoceros. ongáva; oshooéna *ompélelegóna,* junges Rhinoceros. ongavóna.
-shonjóa *engólo, oshimbüámbüála,* Männertanz, gemiſchter Kriegstanz. omuhiva.
-tá *etá,* Waſſer-, Regentropfen; ohání étá la'mbábi, Reſt des ombábi, q. v., Benennung des Vollmondes: Nd. *omüézi eáta ljondimba,* der Mond ein Haſenneſt.
-tajóo *etajégo,* Backenzahn. etatúnino.
-táko *etáko,* einer der Hinterbacken. etáko.
-tála *omütála,* Schatteuhütte für Männer, Palaverhütte. otjitára.
-tále = olufífiá *olusisija,* q. v.
-tánda *etánda,* die Beſchneidungsſtelle, Beſchneidung. otjivétero; je a ja k'etánda, k'e shi omüfúko *je a ja k'etanda, k'e shi omüfukolúme,* er iſt zur e- geweſen, nicht er mehr ein Mädchen (Nd. Mädchen-Mann), d. h. er iſt durch die Beſchneidung jetzt »Mann« geworden.
-tánga *ongúndu,* Haufen, Menge, Gemeinde. otjimbúmba; — *etánga,* Waſſermelone. etánga = Nd.
-tángo *etángo,* die Sonne; etángo la pita *etango lja piti,* die Sonne iſt aufgegangen, -herausgekommen; etángo la tóka *etángo lja tóko,* die S. iſt am Untergehen; k'oushilo ŭetángo *k'uušüilo ŭetángo,* gegen Sonnenaufgang (räumlich u. zeitlich); k'ouninginino ŭetángo *kuuninginino ŭetángo,* gegen Sonnenuntergang. ejúva.
-táño *oñtáñtelo,* Drohung, ſ. -táña. ondándero.
-táshu *okakúshu,* Fingerring. ongóho jomúnŭe.
-táta *etáta;* jadífa etáta *uzisa etáta,* fülle es bis an den Hals, d. h. etwas über halb. urisa ohinga.

e-tekúlo *elélo,* eine gute Behandlung, die der Herr ſeinen Untergebenen zu Theil werden läßt; **ondumbiro**; je oku n'etekúlo la féüa *j'oku n'elélo ljo opála,* er hat eine gute Behandlungsweiſe, ſ. -tekúla.

-témo *etémo,* Hacke, Spaten; etémo éli to kongo, olé li *etémo ndika to kongo, oljo ndi mpáka,* der Spaten, den du ſuchſt, der iſt hier.

-témbu *oluẓilu,* pl. *oonẓilu,* Zug von verziehenden Menſchen mit Hab' u. Gut. **orutjindo.**

-ténde londjába *omükáti güondjámba,* Rüſſel des Elefanten. **omukati üondjóu.**

-tépi *osh'ajúla,* Gelee-artiges, dünner Honig. **orubandindi.**

-téta *oshitéta,* 1) Vorderſchurz der Männer; **ombuku**; 2) gr. Magen des Wiederkäuers. **etángara.**

-téte = otéte *etaméko,* Anfang, das Erſt-ſein. **eúta.**

-ti *eti,* Gefängniß-Stock, Block; oku li m'eti *oku li m'eti,* er iſt im Stock, ein Gefangener. **epándo.**

-tíku *etíku,* böswillige Verdrehung einer Sache, der Worte, Schabernackſpielerei. **etiku.**

-tílo *etíla,* Furcht, Erſchreckung, Schrecken; ſ. -tíla. **ondiriro.**

-tímba *ondjo, ongúnga,* Schuld, Verſchuldung. (*ongúnga,* Schuld, die bezahlt werden muß). **ondjo,** ſ. -túla.

-títi *olujo* pl. *ooñjo,* flache Schüſſel, Teller. **otjiaha.**

-titi-púku *epandapúku,* Baummaus. **otjitétépúku.**

-títo *etíto,* Brandblaſenwaſſer, Jauche einer Wunde. **etüiju.**

-tóko *okutsüima,* Aſch-Grauheit; oku n'etóko *okuä tsüima,* er ſieht aus wie Aſche, iſt aſch-grau. **ondüima**; **-káva.**

-tólo lautloſer Wind aus dem After. **-húiza.**

-tómeno *oshitúẓi,* ein Gaſtmahl, Mahlzeit, ſ. oñíngo. **omukándi.**

-tondáuko *eputúuko,* Schinderei, Mühſal, Plage. **epúti.**

-tóndo 1) *etúpa,* Hode; 2) *etóndo,* Haß, Verachtung, etóni; **ombúma**; etondo lomükúañala, Hode des Buſchmanns, eine eßbare Knolle dieſes Namens.

-tongolélo *ejoololélo, etokolélo,* Auftrag, mündliches Gebot, Gerichtsverhandlung, Verdikt. **ombangúriro.**

-tüaléla *efaaléla,* mit na *na,* die Leidenſchaft des Nichts-liegen-laſſen-könnens; je oku n'etüaléla *j'oku n'efaalela,* er kann nichts liegen laſſen, muß Alles mitnehmen. **u n'otjipúpa.**

-tüáli *etsüálï,* Hütte, temporäre Wohnung, Pontok. **ondánda.** ſ. oñánda.

-tüátüá *etsüátsüá,* runde Bauchung eines Hauſes, Gewölbe. **oruvángo.**

-túdi = omatúdi *omaṭúẓi,* harte Excremente von Menſchen, Hunden, Katzen. **otúze** = **omatúze.**

-tüima, ongóbe etüíma *ongombe oñküája,* gelbes, wie beſtaubt ausſehendes Rind. **ondúmbu.**

-tukáelo *egáno,* Schwur, das Schwören. **orujáno,** ſ. -tukáela.

-tulumúko *evululúko,* Ruhe, Erholung, das Ausruhen. **oruẓúvo.**

-tumbaléko *etumbaléko, oẓimbo,* Berühmtheit, Ruhm nach außen = okutumbala, -tumbaléküa. **ondángu.**

-túmbo, etúmbo loipáhu *etumbo ljoombáxu* = *oshïpúpa shoombáxu,* ein Heuſchreckenſchwarm. **otjingüéja tjozombahu.**

-túnda *etúni, omutúnda,* Erhöhung, Anhöhe, Hügel; **omuvánda,** otjitunda, ondongamo; etúnda longóbe *etúñṇa ljongómbe* Halshöcker des Ochſen. **ondjúhu.**

-túndji *etúndji,* der Knochen des Oberſchenkels. **etúmbo.**

-üáshe *etopóla,* die blinde Stechfliege. **okambaendere okuṭa.**

e-udífo *euviṣo,* Bekanntmachung, Verkündigung, ſ. -uda, -udífa. **omaxuvariṣiro.**
-udílo *euvílo,* das Hören, Gehorchen. **onxuviro.**
-úlu *egúlu,* der Himmel; m'eúlu, am Himmel; k'eúlu gen Himmel, **ejúru;** bewölkter Himmel. **Nd.** *ombógo.*
-úmbo *egúmbo,* Gehöfte, Werft; eúmbo eámba *egúmbo ejámba* = *enïámba,* Häuptlingsgehöft, **onganda ohóna;** oueúmbo létu *omüandjetu,* einer der Unſerigen; pl. *aandjétu* = *jaandjétu;* oueúmbo léni *omüandjéni* pl. *aandjéni,* einer der Eurigen; eumbo omŭhŭéla, langgeſtrecktes Gehöfte, lange Werft, ſ. omuhŭéla.
-úngu *egúngu,* ſchöne, ſilberglänzende Raupe, in der Regenzeit auf den Dornbüſchen. Wird von den Bergdamara geröſtet gegeſſen. **omungu.**
-úta *eſú,* die Poſadder, beißt vorneüber ſchlagend, ſehr giftig. **eṣu.**
-utámo *okunáma, uungúndi,* Abmagerung, Magerkeit, Entkräftung. **erámbu.**
-vája Appoſit., wie: ongóbe evája = oindéde *ongombe onengúni,* ſchwacher Ochs, der keine Kraft hat; omŭñu evája *omüñṭu omülófu,* träger, fauler Menſch (**Nd.** *omüñṭu eüája,* ein unſtäter, herumirrender Menſch. **okairiri**); -evajalúme, -evajakádi *-oshikatalúme, -oshikatakáẓi,* fauler Nichtsnutz, faules Beeſt, ſ. omŭndéde.
-valélŭa leúlu *ealélua ljegúlu,* das Himmelsgewölbe, ſ. -valéla. **evavérŭa rejuru.**
-vandamíti *onjandáko,* pl. *oonjandáko,* ſchöne, roth-blaue Eidechſe, wörtl. Baumſchmieger. **okatonakauru-keŭe** = die ihren Kopf an den Stein ſchlägt.
-váva *eüáüá, oluüáüá,* pl. *ooüáüá,* Flügel des Federviehes. **otjiváva.**
-véle *egúndji,* Frauenbruſt. **evere.**

Oma-VI.

oma-ádi *omagáẓi,* Fett, Schmalz, Butter. **omáze; ongondivi;** omaadi eenjíki *omagáẓi goonjúshi,* Honigſeim. **outji.**
-díladílilo *omiitéẓelo,* ſ. -díladíla.
-fa *omáṣa,* dünnes Mark in den Knochen (ohne die Röhrenknochen). **omása.**
-fíkilo *omatamékelo,* die Peripherie, Tragweite, Entſtehung; omafikilo 'eendjóvo edí *omatamékelo gomambo (= goonxápu) ngáka = ñẓíka,* die Entſtehung, der Anfang dieſer Worte. **omirúko.**
-handjajóo *omaxandjajégo,* einzeln im Munde ſtehende Zähne. **omatjerájo.**
-hángu *omaxángu,* Hirſe-artiges Korn, Aehre einem Fuchsſchwanze ähnlich.
-hekédu *omaxékevi,* ſandige Gegend, Sand. **omahéke.**
-hénga *epüija,* die Beeſtemilch. **omahénga.**
-héte *oondjéke,* ausgeſchmolzene Butter, brauner Bodenſatz derſelben. **okariavatúmba.**
-hódi *omaxóẓi,* Thränen; okŭá kengéla omahódi *okŭá et' omaxóẓi,* er hat Thränen in den Augen. **omahóze,** ſ. ehódi.
-hokólelo *ooñxokóli,* üble Nachrede, Verleumdung. **omajámbe.**
-hongélo *omaxongélo,* Lehre, Unterweiſung. **omahóngero.**
-hú *omaŝüta,* Urin. **omatúta,** ſ. -hŭha.
-hŭílili *omaxüllili,* das Gruſeln mit Gänſehaut; áme ndá endŭa omahŭílili m'olútu *ngae onde endŭa k'omaxüllili m'olütu,* ich bekam das Gruſeln im Leibe. **mba endŭa omakuija m'orutu.**

oma-ǁhuunína, letzte Milch einer Kuh. omatovérera.
-ísho = omésho, ſ. eísho.
-jée *omajéje,* Speichel. omáte, ſ. -shéka.
-jójo *omajójo,* dünne, magere Netzhaut, Gedärmehäute. ovitüanjánja.
-joololélo, ſ. joolóla. omatiero.
-kája, ſ. ekája.
-kaǹámeno, Gewißheit, Beſtand, Feſtigkeit. omaʒikámeno.
-kánjo *omakónjo,* Reſt von Speiſe in einer Schüſſel zum Auslecken; oluílló ka lu li n'omakánjo, die Schüſſel hat nichts mehr zum Auslecken. omakónjo.
-kéko *omakéko,* mit na, Zweifel, ob man ſo oder ſo thun ſoll, wenn es einem ſchwer ankommt, etwas zu thun. n'omangénga.
-kó *omáko,* Ueberbleibſel beim Kornausmachen; ndi njánganjánge omáko, laß mich den Abfall (des Korns) ſammeln. omáko = Nd.
-kúfikúfi, ſ. ekúfikúfi.
-kǔí *omakǔí, oongándji,* Falten im Geſicht, auf der Haut alter Leute. ozongónjo.
-kulukútǔi *omakulukútsǔi,* das Ohrenſchmalz. ovikukútǔi.
-kunda *iijála,* weiße Flecken eines Rindes; ongóbe jomakúnda *ongómbe jiijála,* weiß gefleckter Rind. imbónde.
-lilimíka *omaʒiʒi,* Striemen von Peitſchenhieben, Ruthenſchlägen. omaʒéʒe.
-lódu *omalóvu,* ſtarkes Bier, Branntwein, Wein, ſtarkes Getränk.
-lóndo, -dana omalóndo *-ʒána omalóndo,* ein ausgelaſſenes Spiel bei Wohlleben, Vergnügungsſucht-Spiel. ondondooro.
-lulumíno *omalulumíno,* Brandſchmerz. omatetarero, ſ. -tapáta.
-lundílo *omalundilo,* fälſchliche Beſchuldigung, Verleumdung. omakuminino.
-ǹáva *oomǐpi,* okǔé mǔ dengele omaǹáva *okǔé mǔ ʒengele oomǐpi,* er gab ihm Ohrfeigen. ůe mu tónene otupjú.
-ndjádja *omañjáñja,* ſ. endjádja.
-nína *omaníno,* Naſenſchleim, Auswurf aus der Naſe. omanina.
-nínga *omaníngа,* Schmeer-, Fettbauch. otjipúhu.
-njóla *ooñsha,* Schröpfnarben, Narben von Einſchnitten. ozondjá.
-ǹokolélo *omatokolelo, omajoololélo,* Scheidung, Verurtheilung, Urtheilsſpruch. omapanguriro.
-ǹóndiǹóndi, ſ. eǹóndi.
-ǹóno *omagúmba,* Hakjesdornen der Mimoſenbüſche. omangóndo.
-ǹúla unreife Früchte, *omaʒiʒa, iixáxa,* von eßbaren Früchten, *omangángǔa,* von nichteßbaren. omangúra, -nóna.
-ǹulukúpiá *ooñʒigilila,* durch Feuer gebrannte Striche, Zeichen auf den Armen. ozondikitira.
-ófi *omooñšǔí,* in einer Kalebaſſe geſäuerte Milch. omáere.
-onéno, ſ. -óna.
-ónja, ſ. eonja.
-púmba *omapúmba,* friſcher, weicher Rindermiſt. outáʒe, omatáʒe.
-shíkǔa 'o'húpa *omaale,* Buttermilch der Kalebaß. omaʒúka.
-shīni *omaxīni,* ſüße Milch. omáihi.
-tángo, ok'omatángo *ok'omatángo,* Nachmittag 3—5 Uhr. omapéta.
-tangúnino = eeǹángu, vergl. -tangúna.

oma-te = omajéje.
-tégu *omatégu,* Bagatelle, unbedeutende Sache, Spaß. **omindjénga.**
-téjo *omatéjo,* Abſchneidung, Ernte des Sorghums. **omakóndero.**
-tŭílílo *omatsŭílílo,* Wortſtichcleien, Anzüglichkeiten. **omatuviriro.**
-udátŭí *omuuvatsŭí,* gutes Gehör, Gehorſam, Beachtung. **ombakatŭi.**
-ulíko *omuúso,* Hinweiſung, Zurechtweiſung, Ausſage eines Zeugen.
-vílovílo, ondé mŭ mono omavílovílo *ondé mŭ mono a njongóla,* ich habe ihn geſehen nur ſo im flüchtigen Blick (weil er gleich verſchwand). **mbe mu munu oruviringo.**
-viulílo *omuúso,* Stützung, daher Vertheidigung eines Verhörten, Zurechtweiſung, Verweis. **omaviúriro.**
ome-lidíladílilo *omiitílatílilo,* Zweifel, Hin- und Herbewegung des Gemüthes. **omeripuriro,** ſ. -lidíladíla.
-lilongekído *omiilongekítso,* Fertigmachung, Vorbereitung, das Sich-Vorbereiten. **omerirongero.**
-lipúlilo *omiitétso,* das Sich-befragen, Selbſtprüfung, Sich-bedenken. **omeripúriro.**
-sho = omaisho *oméxo,* das Augen-Paar. **omého.**
-va *oméa* = *oméja,* Waſſer, Deminut. ouíva *uuja,* ein wenig Waſſer. **oméva; ouvia.**

Vierte Klaſſe O-VII, mit Beilauten: o-mb-, o-m̃-, o-nd-, o-ndj-, o-ng-, o-nj-, o-ñ- (o-sh-), und deſſen Mehrheits-Praef. ee-VIII. *O-, oo-.* o-, ozo-.

Vorbemerkung. Dieſe Klaſſe umfaßt in **K.** die meiſten Hauptwörter. Die durch dieſe gegebenen Begriffe gehören meiſtens den Lebeweſen außer dem Menſchen an. Von dieſen ſind durch Abſtraktion und Komparation andere Begriffsattribute entſtanden, die nicht Lebeweſen bezeichnen, aber doch mit dieſen nach gewiſſen Seiten hin partiſipiren. Der Genius Linguae ſcheint hier nicht — wie Viele meinen — vom Niederen zum Höheren, ſondern vom Höheren zum Niederen abwärtsſteigend, fortgeſchritten zu ſein, und hat ſich demnach alſo je nach Bedürfniß höhere vor Augen habend, niedere Begriffe gebildet, zu denen die höheren, den Lebeweſen angehörenden, Mutterſtelle zu vertreten hatten.

Dieſes Praef. o-VII iſt nicht zu verwechſeln mit dem Anlaut o- oder o emphaticum bei den übrigen Praef. und Pronominalformen.

Das Mehrheits-Praef. dieſer Klaſſe iſt in **K.** merkwürdigerweiſe ganz von denen anderer Dialekte abweichend, éé-VIII, in **Nd.** *óó-,* ozo-. Die unter ee- aufgeführten Worte kommen meiſtens nur in dieſer Form vor, weil der Sing. davon zu unbedeutend wäre.

Die Pron. dieſer Klaſſe ſ. Gramm. § III, Tab. I. Eigennamen von Thieren laſſen im Sing. o-Anlaut weg, und haben im Pl. oo-. Ebenſo die Wörter für Vater u. Mutter.

o-dálele *ombálele, omŭválele,* ein Eingeborener, Zugehöriger, im betr. Gehöfte geborener. **omukŭatérŭa, otjikuatera.**
-di *oñšúi,* Schaf; odi odídi *oñšŭi oñšuíñšúi,* Mutterſchaf; odi efona *oşóna,* Hammel; oñŭédi odi *oñtsuéšui joñšui,* Widder; odi jongánga = odi joĥúla *oñšŭi oxúla,* ein Schaf, das zu Zwecken von Zauberei dienen muß; eedi da njína omatŭípatŭípa *oonšŭi omaxénda,* Schafe ſo fett, daß ſie ſchwabbeln. **ozondu omandŭipa;** odi ombádimbádi *oñšŭi ombáñtsimbáñtsi,* ſehr fettes Schaf. **okáikái;** odióna *oñšŭigóna,* Schaflamm. **ondu, ondjóna.**

o-dídi *oñšŭíñšŭí*, Nom. adj., Weiblich-Mütterlich, bei Kühen, Schafen, Ziegen; ongóbe odídi *ongómbe oñšŭíñšŭí*, eine Kuh; odi odídi, vergl. odi.

-diilila = eediilila *ooñʒigilila*, s. omañúlukúpia.

-díkŭa *oñʒíkŭa*, Fell, in welchem eine Mutter ihr Kind auf dem Rücken trägt, »Abbavel«. **otjivéreko.**

-dila *oñʒíla*, Vogel im allgem.; odilóna *oñʒilóna*, junger Vogel; oshihádi shodíla *oshĭχáñʒíla*, Vogelnest. **otjiruo tjonḏéra**; omŭíjo uodíla, pl. eemŭíjo dodíla; *omŭígo gŭoñʒíla* pl. *oomŭígo ʒoñʒíla*, Vogelschlinge, -en. **onḏéra, onḏeróna.**

-dilika, odi odílika *oñšŭí oñʒílika*, Opferschaf; s. -dilika. **onámŭa.**

-dímbo *oñʒímbo*, Stock, Kirrie mit rundem Knopf, kunstvoll geschnitzt. **ombáni; ongŭínja.**

-dindilo *oñšŭíndile*, Geschwulst, Anschwellung. **omuṣúro.**

-dingíla *oñʒingíla*, dünner Draht zum Umwickeln. **onḏéngura.**

-dióna = odi oníni *okañšŭígóna*, Schaflamm. **ondjóna, okajona.**

-dívadíva, omŭñu odívadíva *omŭñtu oñšŭíjañšŭíja*, einer, der, wenn gesandt, immer schnell zurückkommt, ein eiliger Bote.

-dúdu *ongánga*, Medizinmann, Zauberer, vergl. oudúdu. **onġánga.**

-dúla *om̃vúla*, Regenschauer, Gewitter; odúla oidĭú *omvúla oñʒígu*, (schwere), harte Regenzeit, d. h. der Regen sitzt fest, es kann nicht zum Regnen kommen; okaana kodúla, kleine Purpurspinne (in der Regenzeit hervorkommend). **ombúra, omb. onḏéu.**

-énga *oénga*, oénga jombíǰa jomakaja *oénga jombíga jomakaja*, Oel der Tabakspfeife. **ondómbo jonjúngu jomakája.**

-fa *oṣaṣaláṣe*, große Fett-Ameise (Rystmier). Die Brut kommt vor dem Regen beflügelt aus der Erde zu Millionen, wälzt sich die Flügel ab und kriecht wieder in die Erde. **ohimburi.**

-fáela *uunjáganjé*, rieselnder Landregen. **omŭnéngéndi.**

-féle-sho = ofele-isho *ombáfu*, pl. *oombáfu*, die Augenbraune, gewöhnlich im Pl. eefele-sho. (Vielleicht stammt von diesem Wort das Wort eféle, die Zahl 100. Der Sinn wäre: so viel wie die Augenbraune Haare hat). **ombúmbu, oruúmbu.**

-fenénge *ošenjénga*, das Knarren eines Baumes, einer Thür u. s. w.; omŭti otáu kŭéma ofenénge *omŭti otagu lili oṣenjénge*, der Baum weint ofenénge, d. h. knarrt, ächzt. **ongoána.**

-fi *-ol' ošŭi*, Blähung von zu viel essen, daher Ekel vor Speise; jé okŭá vel' ofi jeendiá *ǰokŭo ol' ošŭi joondĭá*, er hat Blähung (faule, stinkende) von der Speise, hat jetzt vor ihr Ekel. **ṭ'onḏi, eṭi.**

-fielekádi *oṣŭelekáʒi*, Wittwe (wörtl. die Ver-Storbene), s. -fiá. **omuhepúndu.**

-fifíja *oluṣiṣíja, oomatópe*, Quelle, Stelle, wo Wasser ausläuft, wo man immer Wasser schöpfen kann; omeva 'ofifíja, Quellwasser, d. h. in einem Brunnen zuquellendes Wasser. Eigentliche Quellen sind im Ovambolande nicht vorhanden. **ombúro joméva, oruŭi.**

-fíle *ombúṣi*, verhärtetes Drüsengewächs, bes. an Thieren. **onjánga.**

-fíloa *oṣŭíloa*, Hammer, Klopfer. **ongóa.**

-filu, omŭñu *omŭñṭu oṣílu*, schweigsamer, stiller Mensch. **otjimŭi.**

-fímba *ongungumáni*, wilde Feldkatze. **okáhŭe komokuti.**

-fína *oṣína, uuṣína*, Engheit, Enge, Engsein; oshivelo shofína *osheelo oshĭshóna*, eine enge Thür; ondjíla i n'ofína *ondǰíla oṣína*, schmaler Weg. **omuvéro omumángo; ondjíra oṣína.**

o-finda = olufe *oṣíndo* = *oluṣé*, Schlaffheit, stinkende Faulheit; je oku n'ofínda = n'olufé *j'oku n'oṣíndo* = *n'oluṣé*, er, sie ist ein Schlampamp, Faulpelz.
-fíndo *ošŭíndo*, die innere Wandseite eines Hauses, vergl. o-ifíni. **omokuára, okuára.**
-findódo *okaṣindódo*, Warze an den Händen, Armen. **oṣéraṣéro.**
-fíngo *oṣíngo*, der Vorderhals. **oṣéngo**; okaana kofíngo, Kind des Halses, d. h. Mandeldrüse, Luftröhrenknopf.
-fípa *oñḳándja*, Bogensehne, Sehne, Saite. **omuko**, vergl. oñíli.
-fiti *oshikálakála*, die Puppe des **eúngu**. **otjingára.**
-fiŭa *oṣígŭa*, Waise, wörtl. Nachgelassener, -e. **oṣéŭa**, vergl. fíja.
-fóna = efóna, vergl. odi.
-fóo = eefóo *ofoo, oofoo*, Streichhölzchen. **oupárŭa.**
-fúka *okúti*, Feld (im Gegensatz zu bewohntem, bebautem Lande); ofuka ombuua *okúti ombúga*, Wüste. **okuti; ok. ongaango.**
-fundánga *oṣíle*, Schießpulver. **oṣire.**
'ʿhaluñi, pl. ooʿhalúñi *onéñṭi*, Thierchen, wie ein Wiesel, Erdeichhörnchen, lebt in Erdhöhlen, säuft gerne Eier aus. **orupuka.**
-hámba *omŭŭá, omŭkŭán'iilŭa*, Herr, König, Häuptling. **omuhóna, ombára**, vergl. omuhámba.
-ʿhámbo *oχámbo*, ein Viehposten im Felde; okuá tembukifa ohambo *okŭá ʒilukiṣ' oχámbo*, er hat ziehen gemacht, ziehen lassen einen Viehposten. **ua tjindiṣa ohámbo.**
-hambúdi *oχambúʒi*, ein Schmied von Profession, s. -hambúla. **omuhambure.**
'hamŭíli, oohamŭíli *amŭshíla goongongómbe*, pl. *amishíla ʒoong.*, Erdthierchen, dem 'halúñi ähnlich, mit großem Schwanze. **orukúndakúnda.**
-hánda *oχánda*, kl. Taube mit langem Schwanze. **ohanda.**
-hándje *oχándje*, Feuerfunke. **ohanḍe.**
-háni *omŭéʒi*, pl. *oomŭéʒi*, der Mond, Monat; oháni je ja ko *omuéʒi gŭa teñṭáma*, es ist Neumond; oháni natángo oshidilóna *om. natángo oshiʒilóna*, ein noch junger Mond. **omúeʒe, om. ua tendáma, om. orutána.**
-há-ukŭé (uáje), pl. ooháukŭé *uukŭé-ue*, Schwiegervater, Schwiegersohn (seiner). **omukŭé, omuhenéndu.**
(-)ʿhé, pl. ooʿhé *'χé*, pl. *ooχé*, Vater pers. 3; he e-u ja *'χe e ja*, sein Vater ist gekommen. **ihe.**
-hédi = eehédi *okaχŭa*, pl. *uuχŭá*, Termite (große Landplage). **ohŭá.**
-héngo *ondjíndja*, Pfeil mit glatter Spitze; ohéngo joníki *olugóna*, pl. *oongóna*, Bienenstachel. **oruṇa.**
-héva = eehéva, eehévahéva *oṣíguṣígu, oshalápa*, pl. *ooshalápa*, eßbare, kl. zwiebelartige Knolle, Feldzwiebelchen. **oṣéu, oʒoṣéu.**
(-)ʿhó, pl. ooʿhó *'χo*, pl. *ooχó*, Vater pers. 2., dein Vater. **iho.**
-ʿhókŭé *ondjókŭé*, Gans, Ente. **ombáka.**
-hólo *oχólo*, Blei-, Flintenkugel, Blei. **ohánga.**
-holóngo-namŭdĭódĭó *oχolóngo*, Schraubengemse, »Kuddu«. **ohorongo.**
-hónde *ombínšŭi*, Blut (von Menschen und Thieren). **ombínḍu.**
-hónga *oχónga*, Zug-Schneidemesser. **otjihongereméke.**
-hóni *oχóni*, Scham; -fiá ohóni *-š'oχóni*, sich schämen; -fifa ohóni *-šŭiṣa oχóni*, beschämt machen. **-ṭ'ohóni; -ṭiṣa ohóni.**

o-hóve *omütánda,* junger dreijähriger Ochſe, ſ. oshihóve. **ondándu.**

-hŭalaʼhŭáʼhŭá = ohuangúluaʼhuaʼhua *oχuangulŭaχŭaχŭa,* ein Gemengſel von allerlei Sachen, Farben, ein Durcheinander. **ohóonondúru, otjihovékŭa.**

-hŭʼhŭa *ondjúhŭa,* die Henne; okaʼhuʼhŭéna *okajuχŭéna,* Küchlein. **ohunguriva** vom rapholl. hoender.

-hŭíki = eehŭiki *efúfu = omafúfu,* Kopfhaar, Haare. **ondjise, oɀondjise.**

-húluʼhúlu, *oχúluχúlu,* das junge, ſaftige Gras. **onjáɀe.**

-húmba *oχumba, okaᾶmpélele,* graues Rhinoceros; Hartebeeſt-Antilope. 1) **ohengáva;** 2) **okatjóve.**

-húla, ſ. odi. **ohúhura; ongaripira.**

(-húngo) *oχúngo,* Nakuambi *oshúngo,* einzeln ſtehender Berg mit runder Kuppel. **oruhúngu, otjihungu.**

-húpa *ondjúpa,* Kalebaß (Calabas); oʼhúpa jeedilika *ondjúpa joikóʒi,* eine den Ahnen geweihte K., aus der nur der Hausvater die Milch trinken darf. **ondjúpa jamŭáha.**

-ifíni *iišuini,* pl. *ooišŭini,* die Wand eines Hauſes = oifíni jondjuo *iišŭíni jondjugo.* **ekúma rondjuo.**

(-)ʼína, pl. ooína *ʼjína,* pl. *oojína,* Mutter perſ. 3; ina jaú *jína jangúka,* Mutter von jenem; ína-kúlu *jína-kuku,* Großmutter; oina jeenjíki *ojína joonjúshi,* Bienenkönigin. **ina; otjiina.**

-iñéne *olufu,* das Netzfett, Bauchfell. **oruéhe.**

(-javo) = k'eúmbo lavo *aandjájo, k'aandjajo,* die Ihrigen, zu den Ihrigen. **kováo.**

(-jéni) = k'eúmbo leni *aandjéni, k'aandjeni,* die Eurigen, zu den Eurigen. **kojénu.**

(-jétu) = k'eúmbo létu *aandjetu, k'aandjetu,* die Unſerigen, zu den Unſerigen. **kojetu.**

-jóojo *oongóka,* das iſt's, da haben wir's. **oongo, óonga.**

-kánja (eig. okŭánja), pl. omakánja *okána,* pl. *omakána,* der Mund; okánja-telámo, Doppelzüngigkeit, Schmeichelei; okánja koipupulu *okána kʼiifundja,* Lügenmaul. **otjinjó.**

(-)ʼkakúlu, pl. ookakúlu *o-kakúlu,* pl. *ook.,* Eule (kl. Art). **otjiɀiŭi;** **Nd.** *oshŭukutúla,* gr. Eule, Uhu. **ondjimbi.**

-kíja = okŭíja, q. v.

o-mb-.

o-mba *ombá,* Werthvolles, Schatz. **otjihúɀe.**

-mbába *ombámba,* kl. Muſchel (Kaurimuſchel), zum Schmuck verwandt. **ombámba** = **Nd.**

-mbába-mŭfílo *oñʒi,* Leiſtendrüſe, Blaſengegend. **omuámba; ovimbangŭé.**

-mbábi *ombámbi,* braune Antilope, »Bruinbok«. **ombámbi;** ondábo jombábi, Neſt des Bruinboks, Beiname für den Vollmond, vergl. ondiba.

-mbáda *ombánda;* omŭñu ombáda *omŭñʒu ombánda,* feiger, zaghafter Menſch, Feigling. **emúma, omumumandu.**

-mbádje *ombándje,* Schakal. **ombándje** Dem. **okavándje.**

-mbádu *ombándu,* die Schläfe. **ongŭikiro.**

-mbádŭa *ombañšŭa,* Lagerfell, Lager-Bett; oje oku li mombádŭa *jʼoku li mʼombañšŭa,* er liegt danieder. **omuvándo; omára; otjingúma.**

-mbále *ombále,* Blatt der Fächerpalme. **eváre, omuváre.**

-mbalíli *onjángŭi,* Mäuſeneſt. **otjitine.**

o-mbálu jomŭ̃hóka *omŭmbálu,* Fettaugen auf der Suppe (männl. Same?). **omumbáru.**
-mbangúla *ombangúla,* eine Art Baumhacker, Specht. **okapendomúti.**
-mbédí, omŭñu ombedi, oku n'ombédi *oku n'omŭlúngu,* einer, der immer laut ſchilt, laut, ſtürmiſch iſt. **ombéze.**
-mbéjo *oχónga,* kl., krummes Schnitzmeſſer. **ombéjo.**
-mbélela *onjáma,* Fleiſch; ombélela ja njína *onjáma jo ondóka,* das Fl. iſt fett; omb. iilŭa, kräftig, aromat. ſchmeckendes Fl.; omb. iishu *onj. ombíχu,* rohes Fl.; eembèlela *oonjáma,* Stücke Fl. **onjáma; onjáma ombihu; ozonjama.**
-mbía = ombíja *ombíga,* ein Topf; ombía jomakája *ombíga jomakája,* Tabakspfeife. edílo lombía, Topfruß. **onjúngu.**
-mbídi *ombóga,* eine für Gemüſe brauchbare Pflanze, Gemüſe. **omboošu.**
-mbíla *ombíla,* ein Grab. **ejéndo;** Grab eines Häuptlings **Nd.** *ompámpa.* **ongúngu.**
-mbíli *ombíli,* Friede; okuníngа ombíli *okuninga ombíli,* Frieden machen; okunjonáuna ombíli *okujonagúla ombili,* Frieden brechen, verderben. **ohánge.**
-mbindi = ombídi *ombiñẓi,* der wilde Hund, afrik. Wolf. **ohakane.**
-mbínga *ombínga,* Seite. **omúkuma,** k'ombinga einja *k'ombinga ndjijáka,* auf jener Seite, ſ. k'ombinga, Theil I.
-mbódi *uuχési,* omŭñu ombódi, oku n'ombódi *oku n'uuχéẓi,* der Menſch iſt ein unordentlicher, Schmutzfink. -n'oháze; **ombóndi.**
-mbohóho *omboχóχo,* Ledertaſche zum Umhängen, Satteltaſche.
-mbóle *ombóle,* Loch im Kopfe, Beule mit einem Kirrie geſchlagen; okŭé mŭ denga ombóle *okŭé mŭ ẓeng' ombóle,* er ſchlug ihm eine Beule in den Kopf. **ŭe mu ton' ombara.**
-mbolo *omŭkŭaanamátsŭi, (ombólo),* omŭñu ombólo, ovañu eembólo 1) tauber Menſch; 2) *ombólo,* Zunder aus faulem Holz gebrannt. 1) **ombóro;** 2) **otjikunúna.**
-mbóme *ombóme,* dicke, kurze Schlange. Soll Menſchen verſchlingen können. **ombómi.**
-mbú *ombú,* wilde Miſpel. **ondjénja.**
-mbŭa *ombŭá,* Hund; ombŭéna *ombŭéna,* junger Hund. **ómbŭa, ombóna.** Vergl. oñúlŭa, oñádi.
-mbŭ'a = ombúja *ombúga,* vergl. ofúka.
-mbúbu, ſteiler Abhang, ſteiles Ufer. **orutjéne.**
-mbúbŭa-ngólo *oñṭungŭa-ngólo,* Kniekehle (?), Knieſcheibe. **ombúmbŭangóro.**
-mbúda *ombúnda,* Rücken, Hinterer, ſ. k'ombúda; ekŭá pé nge ombúda *okŭá pe ndje omŭngóngo,* er kehrte mir den Rücken zu. **ŭe ndji pe etámbo = ombúnda.**
-mbúdi *ombúẓi,* Gerücht; **ombúze;** 2) omŭñu ombúdi *omŭñṭu ombúẓi,* frecher, ungezogener Menſch. **omuhindja.** ſ. eembúdi.
-mbúdu *ombúndu, uuχóχo,* feiner, zu Staub gewordener Dünger. **oruúku.**
-mbŭétule *oshĭti-shanaṣigo* pl. *iiti janaṣigo,* die Niere. **oṣióti.** ſ. eembŭétule.
-mbŭíli *embógo, olushíja,* pl. *ooñshija,* tiefes Loch, Grube. **orutjíva.**
-mbúlŭa = eembúlŭa *oshĭpúlu, iipúlu,* Ausſchlag auf der Haut, erhöhte Puſteln; okŭá pita eembúlŭa *okŭá piti iipulu,* bei ihm iſt Ausſchlag ausgebrochen. **ovipámba, ozombúru.**
-mbulu-kŭéna *olumbogo,* pl. *oombógo,* Loch-Höhle, Loch in einem Felſen. **orurúngu.**
-mbulu-kútu *-mbunjúka, -a,* geſchwollene Baumknoſpe. **ondúndo jomiti.**
-mbúlulu *ombululu, ombende,* Naſen-, Fenſterloch, Loch im allgem.; oka-mbúlulu kl. Loch, Nadelöhr. 1) **ombépe;** 2) **ondóvi, okaróvi.**

o-mbúlu-ngánga *eenjénje,* pl. *omaanjénje,* Motte der e-úngu-Raupe, grau, pfeift, wenn's heiß iſt, auf den Bäumen. **ombámbi.**

-mbúlu-tũe *ongombe (o) mbúlu,* Rind ohne Hörner. **ohúngu.**

-mbúto *ombúto,* etwas in ein Tuch, einen Lappen gebundenes, Samen (im Säcklein), Same im allgem. **ombúto; ondũi.**

-mbútu-janamũkútu *ombútu janamũi̯i-ingíla,* wilde Kartoffel, Knolle, wild wachſend. **ombútu-m'ehi, otjihakáutu.**

-mbutúla *osh'ongumu,* Ding ohne Spitze, dem die Spitze abgebrochen. **otjipúmu.**

o-m̃-.

o-m̃ádi *om̃pá̱i̯i,* Fuß, Fußſpur von Menſchen, dem; okam̃ádi *okampá̱i̯i,* kl. Fuß; opomũtíma uom̃ádi *opegá̱i̯i ljom̃pá̱i̯i,* Fußſohle. **ombáʒo; opehúri rombáʒo.**

-m̃akũíla *ombáko,* Mahlſtein, Trichter. **ombáko;** Nd. *om̃pakũilũa,* Kalebas ohne Hals. **otjikóra.**

-m̃ála *om̃pála, om̃péngu,* Antilope, »roode Bok«. **okaʒéni; ombéngu, ongóṭu.**

-m̃alalélo *ombalalélo,* ein Holzpflock. **omboha.**

-m̃alufílo *epalúṣo,* Ernährung, das Ind.-Ernähren. **ombarúriro.**

-m̃álukílo *ompalukilo,* ſ. -palúka.

-m̃ámo *om̃páma,* Einſchnitt in das untere Ende e. Pfeils für die Bogenſehne. **onjéto.**

-m̃ánda, ongobe om̃ánda *om̃pánda,* eine Kuh, die keine Milch hat; omũalikádi om̃ánda, Frau, die keine Milch hat. **otjindé.**

-m̃ándo *om̃pándo,* das Zeukel. **otjingombũe;** *onjúgu,* beim Vieh, die kleine Zeukel-Klaue. **otjingorongónjo,** auch der runde Knöchel im Zeukel des Menſchen.

-mánga-mũfito *ombánju,* Kaſtanien-artige Frucht, wächſt in einer Kapſel an einem Rankengewächſe. **ombanjũi.**

-m̃áni *ombán̄i̯i,* eine Art Leiter, zum Hinabſteigen in eine Tiefe. **ombándo;** 2) *oshipáni,* Krücke; **otjiundo;** ota ende n'eem̃áni *oté ende n'iipáni,* er geht mit Krücken.

-m̃áti = olupáti, pl. eem̃áti *olupáti, oombáti,* eine Rippe. **orupáti.**

-maũe, ſ. eem̃áũa 'odúla.

-m̃émbe *om̃pémbe (jomaale),* Gewäſſertes, gewäſſerte Sauermilch. (In einigen Dialekten »Pembe« = Bier). **ohambéva, oruiva.**

-m̃éke *ombéke,* eine ſehr ſaure, gelbe Frucht, Schlehe. **oninga.**

'méme, pl. ooméme *'méme,* pl. *ooméme,* Mutter perſ. 1; mee-kulu *meme-kúku,* Tante, der Mutter Schweſter. ſ. -kulu.

-mémo, ſ. eemémo.

-ménja, pl. omaluénja *oluénja,* pl. *omalũénja,* Feder vom Federvieh. **éinja.**

-ménje *oménje,* der Springbock, Antilope. **oménje.**

-m̃épo *ombépo,* Wind (Geiſt). **ombépo,** ſ. e-m̃épo.

-m̃éta, ongóbe om̃éta *ongómbe om̃péta,* eine Kuh, die man der Milch wegen beim Hauſe hält. **ongombe onúũa.**

-miá, ſ. omũnĩá.

-m̃ikílo *oshipikílo, oshiindi̯so,* Stock, der den Tragſtock über die andere Schulter unterſtützt, Hülfstragſtock. **otjipikiro.**

-m̃ilaóko *omũpílu,* das Links- und Rechts-arbeiten, einer, der mit beiden Armen arbeiten kann. **omurímba.**

o-m̃íle *epéja,* verbranntes Feld. **otjipiro.**
-m̃índi-ngólo, eingebogen Knie.
-m̃índo *om̃pámba,* ein Gefäß, womit man Waſſer ſchöpft. **otjitéko,** ſ. -pínda.
-m̃íto *omíto,* pl. *oomíto,* Ausgangspforte. **ombéro; omupíko,** ſ. -píta.
-m̃ó *om̃pó,* der Straußvogel. Sprichw. om̃ó oi na'ukúngu okapádi, der Strauß hat ſchnelle Füße, d. h. erſt haben, dann laben.
-móima, ſ. I. Theil.
-m̃óko *etutúla;* okudána om̃óko *okuʒána etutúla,* eine Art Männertanz.
-m̃óko jeísho *om̃póko jéxo,* der Augenwinkel. **otjipáka tjého.**
-m̃óla, eengóbe oda tũá om̃óla *oongombe ʒi inda okashoolooloʒa tsüá ombóngo,* die Rinder gehen im Gänſemarſch, einer hinter dem andern. **oruóndja.**
-m̃ómbo *om̃pómbo,* Wanze. **ombómbo.**
-m'óna, ſ. om̃úóna.
-móngũa, pl. eemóngũa *omóngũa,* pl. *eemóngũa,* Salz. **omóngũa; omúngũa.**
-m̃óta, omũ̃ñu om̃óta *omũpũíʒi,* unmanierlicher, grober u. ſ. w. Menſch. **omuháku,** ſ. -póta.
-mũé *o-mũé,* Moskito, Mücke. **orumũé.**
-mũénjo *omũénjo,* pl. *oomũénjo,* Leben, Hauch, Seele. **omũínjo.**
-m̃ũídi *om̃pũíʒi;* ongóbe om̃ũídi *ongombe om̃pũíʒi,* böſer, ſtörriſcher Ochs, böſe Kuh. **ongombe otjindándi.**
-mũífi *oluíʃi,* pl. *omaluíʃi,* Rauch vom Feuer. **omũíʒe.**
-mũíjo *o-mũígo;* eemũíjo dodíla *oomũígo ʒoñʒíla,* Vogelſchlinge, -en. **ongũéhe.**
-m̃úíndja *okapúndja,* die kleinſte Antilopenart, »Steenbokje«. **ombũíndja.**
-m̃úínja, oñána om̃úínja *oñʈána om̃pũínja,* erwachſenes Kalb. **ongombióna.**
-m̃úka *ombúka,* ſchwarze Ameiſe; Thierchen. **ombúka; okapúka.**
-m̃úku *ombúku,* Maus; eem̃úku odi-hapu *oku úʒa oombúku,* es ſind hier viele Mäuſe. **epúku;** ombélela om̃úku, der Oberarmmuskel **ombũíni.**
-m̃úlile *om̃púlile,* pl. *oom̃p.,* Wahrſager, Zeichendeuter, Ahnen-Erfrager u. ſ. w. **ombúke, omuúke, ombungúhe,** ſ. -púlila.
-m̃úmakáni *omũtókano,* Strauch mit Silber-artigen Blättern, weißer, auch gelber Kelchblume. **omukaravize;** omũ̃ñu om̃úmakáni *omũñʈu okandu-ngúngu,* kleiner, runder Menſch.
-m̃úmba *om̃púmba,* der kleine Magen der Wiederkäuer; Dickdarm. **ombúmba; orutúé;** eem̃úmba *oom̃púmba,* die rauhen Zellen in der om̃úmba. **ovinjanjáʒe.**
-m̃úmbúlu *om̃púmbulu,* Schweifquaſt des Löwen (riecht ſchlecht); otáshi njíka om̃umbúlu *otáshi nika ompúmbulu,* es riecht (wie ein) Löwenſchweifquaſt. **otjézu.**
-m̃úm̃ũahódi *om̃pum̃pu-xóʒi,* Appoſit. ʒu omũ̃ñu, einer der immer weint ohne ʒu weinen, Thränenlauf hat, oder auch beim Weinen keine Thränen hat. **-kuíʒa, ongũíʒe.**
-m̃úulu *om̃pugúlu,* das Gnu, gen. Büffel. **otjimbúru.**
-ná *o-ná,* Laus; ona jombũa *oná jombũa,* Hundefloh. **oná; oná-ua.**
-nangumíka *ongúũi,* otá tóngo m'onangumíka *otá popi m'ongúũi,* er ſpricht verborgenen Sinn, tiefſinnig, bildlich.
(-)'nekualimbódo, pl. oonek. *iitákola,* rothäugiger Finke. **okandondombi.**

›-nd-.

›-ndábandába *elámbalámba*, Milz; oda flá ondabándába, ſie ſtarben an der Milz (-Krankheit). orutéva; otéva.

-ndábo *ondambo; oluvúgo*, pl. *oomvúgo*, Reſt von Haſen, Schakalen, Hunden; oruúto; ondabo jondíba *oshaata shondímba*, Beiname für Vollmond = ondábo jombábi, wörtl. Reſt des Haſen, des »Bruinbok's«. (omúezo ua njos' ombi: der Mond hat verbrannt, gebraten den Haſen); ning'ondabo jokutéka *ning' ondámbo okutéka*, mache ein Schöpfloch (in den Brunnen).

-ndáda jeisho *ondánda jéxo*, das Schwarze (Pupille) des Auges. ondoromuina.

-ndádi *ondáaʒi*, ein Vorgänger, Spion. ondádi joíta *ondáaʒi jiita*, Spion einer Kriegsbande. ohóze.

-ndáka *eüí* = Stimme, die Sprache eines Menſchen. eráka.

-ndalapatéke *-indalapatéka, e*, einer, der immer ſo thut, als ſei er ſehr arm. -rigépa, i.

-ndávi *ondái*, hölzerner Pfeil, Spitze von hartem Holz. oruhóngo.

-ndéde, omŭñu ondéde *omünengúni*, ſchwacher Menſch. otjingundi, ſ. oundéde.

-ndénge *ondénge*, jüngerer Bruder, j. Schweſter. omuángu.

-ndénja *ombŭíndi*, ungemolken, ungeſäugt; eengóbe da píta ondénja *oongombe ʒa jile ombŭíndi*, die Kühe gingen aus ungemolken. ondénja.

(-)'ndevandéle, pl. oondev. *oshĭokáxi*, kl. giftige Schlange, eine Art Blindſchleiche. okarumatovahóna.

-ndíba *ondímba, okalímba*, der Haſe; *e'ta* = *eata ljondímba*, Reſt des Haſen. Beiname für Vollmond *(eata = oshaata)*, ſ. ondábo. ombi; Dem. okambi = okapi.

-ndóbe *eʒía*, ein Teich; ondóbe jomanénge *eʒía ljomanénge*, Teich mit Riet. otjinduu.

-ndódo *ondóndo*, eine Art Leiter, Stufe an der Leiter. ondóndo.

-ndómo *ondómo*, Theer, Wagenſchmiere. ondómbo.

-ndongolóla *oluxójo*, pl. *ooñxójo*, langer, dünner Stock, Ladeſtock. oruhingo.

-ndŭáli *omŭvógu*, odúla onduáli = omúdo ondŭáli, das verfloſſene Jahr. ombura jouvari.

-ndúda *ondúñta*, Sonnenſchirm; ohíka; ondúda joshivélo *ondúnda joposheelo*, Windſchirm vor der Hausthür; otjikómbo-tjomuvéro; ondúda jokuuhála, Schirm, Hütte für die Hitze. otjiránda.

-ndúdu *ondúndu*, Berg; okandúdu, kl. Berg. ondúndu, okarundu.

-ndŭí *ontsüi*, Staub. oruuma, ſ. oshieñŭíñŭí.

-ndúli *ombáxe*, die Giraffe; ondulióna *ombaxona* = *okajaxóna*, junge Giraffe. ombahe, okavahóna.

o-ndj-.

o-ndjába *ondjamba*, der Elefant; ondjába joméva *ondjámba joméa*, Hippopotamus. 1) ondjóu, 2) ongándu.

-ndjábi *ondjámbi*, Lohn, Bezahlung. ondjambi. (*Ndjámbi* ſcheint der richtige Name für »Gott« zu ſein = Nzámbi am Kongo.)

-ndjádja *ondjándja*, der Webervogel, e. Art Finke. ondjándja.

-ndjádjo *ondjándjo*, Franſe, Ausgezupftes. otjipúngo.

o-ndjái *oshoondóki*, omŭñu ondjái, ein ſehr fetter Menſch. (Die Beleibtheit iſt Zeichen königlicher Würde. Wenn ein Häuptling damit geſegnet iſt, trägt er den Ehrentitel: Ndjái, Majeſtät.)

-ndjáǰa *ondjaa*, weißer Storch. **ondjerá-tjihongo.**

-ndjála *ondjála*, Hunger; -fiá ondjála *-šŭ'ondjála*, leiden von, an Hunger, ſehr hungrig ſein. **ondjára, -ṭ'ondjára.**

-ndjaumúna = eendj. *ondǰagumúna = oondjagumuna*, Bröckchen, Krume, etwas wie eine Priſe groß. **ondútu**, ſ. okandjaumúna; okakoléka.

-ndjáshe *ondǰáxe*, ein durch ein Geſchoß verwundeter (Menſch). **ondjáho.**

-ndje *ondjé*, der Skorpion. **ondjé.**

-ndjeelo *ondǰejélo*, Speichelfluß. **ondjejo = Nd.**, ſ. omajéje.

-ndjéle *ondjéle*, große Baummaus, kl. Art Eichhörnchen. **ondjére.**

-ndjenekéla, ombélela ondjenekela, am Feuer gebratenes Fleiſch, ſ. -ndjenéka.

-ndjéva (joukadóna) *omŭxánga*, eine Art Korſett für Mädchen (ähnlich dem omŭtómbe).

-ndji *oñji = ondji = oondji*, Niſſe, Läuſeei. **orŭiju.**

-ndjíba-kulímba *oshilímbakulímba*, ein Baſtard, d. h. aus einer Mesallianz ſtammender, wörtl. dem Haſen-Verwandter. **otjikóndo.**

-ndjíla *ondǰila*, Weg; oka-ndjíla *okiila*, kl. Weg, Pfad. **ondjíra.**

-ndjíla-kati *ondǰila-káti*, mittweges, halbweges. **ondjíra-káti.**

-ndjobolólo *olutsŭáṭsŭá*, pl. *oontsŭáṭsŭá*, *oluúgo* pl. *omaluúgo*, Schießhütte, worin man Wild, e. Feind auflauert, Schanze. **orutatŭa.**

-ndjódi *ondǰóẓi*, Traum, Nachtmahr; nda nangála ohái tu ondjódi *onda lála oté jagúma ondjóẓi*, ich habe geſchlafen (die Nacht) ſchwer geträumt. **mba rara me roto ondjóze.**

-ndjolólo ſ. oñónga.

-ndjóvo *oñxápu = embo*, mündliches Wort; eendjóvo dii *ooñxápu oombŭínái*, ſchlechte Worte, Geſchichten; eendjóvo depóta *oonxápu ẓetsŭéjo*, unziemliche, unkeuſche Worte = **omámbo omaháori.**

o-ng-

-ngája *ongága*, Schuppe, abgeſchälte Haut. **otjinjúru, otjinjútji.**

-ngála *ongála*, Blume; **ongara**; ongála ja'halúni *ongála ja'neñṭi*, Schwanz des Erdwieſels; (**ongára jorupúka**, als Blume auf dem Kopf getragen), omŭñu ongála *omŭñṭu ongúnga = oñṭónge*, alleinſtehender Menſch.

-ngála-ngóbe *ongála-ngombe*, das Elennthier. **ongára-ngombe.**

-ngáli, okŭa uile ongáli *okŭá guile ongáli*, er fiel rücklings, hintenüber; **ŭa uire ondjéndje**; -nangala ongáli *-lála ongáli*, auf dem Rücken liegen; **-rara ondonja**; ofúka ja nangála ongáli *okúti ku n'oongáli*, das Feld iſt ſicher, ſo daß man auf dem Rücken liegen kann. **okuti ku n'ondandárahi.**

-ngálo *ongálo*, Sieb, flache, geflochtene Wanne. **orusisiro.**

-ngalúti *ongóloka*, die gelbgeſtreifte Speiſchlange. **ongóroka.**

-ngádja = eengádja *ongándja*, lautes, ſchallendes Lachen. **oharura**; **orukŭaha**, ſ. -ménja.

-ngé *ongé*, Barmherzigkeit. Mitleiden; je oku n'ongé *j'oku n'ongé*, er iſt barmherzig. **u n'ounjanutima.**

o-ngédió *ongéñjo,* Glocke, Schelle. ondiñó.
-ngénda *oñjénda,* Art u. Weiſe des Ganges, das Gehen. ejénda; ſ. -lolóka.
-ngéshũa *ongéxu,* eßbare Knolle, wird geröſtet. otjióro.
-ngóbe *ongómbe,* das Rind im allgem.; ongóbe oifimba *ongombe ošũimba,* trächtige Kuh. ongombe ondũite, ſ. -odídi; ongóbe jopeeñáli *ongombe jooñšũá,* Ochs bei Todesfällen geſchlachtet. onda, ongondjóxa.
-ngódi *ongóxi,* Schnur, Bindfaden, dünner Strick. ongóxe.
-ngohólo, Haken.
-ngólo *ongólo,* 1) Zebra; ongóro; 2) Knie; tu tuéni eengólo *tu tsüéni oongólo,* laß uns die Knie beugen; tu uore oxongóro; ongólo jomũnũé *ongólo jomũnüé,* Fingerknöchel; ondúndo; ongólo jokuóko *ongólo jokuóko,* der ſpitze Knöchel des Ellenbogens. ombarambandja.
-ngólolo = ondjába jomeva, q. v.
-ngóma *oñtúnda,* Trommel, Muſikinſtrument, ſ. -shíka. ongóma.
-ngóna, kl. Haken, Fiſchhaken, Netz.
-ngóndo-fíngo *olungondóti,* Schlüſſel-, oberes Bruſtbein. otondóti.
-ngónjo *ongónjo,* geballte Fauſt; okũé mũ dénge ongónjo *okũé mũ xénge ongónjo,* er gab ihm einen Fauſtſchlag. ũé mu tono ongómi.
-ngúbu *oñkólo,* Hecke, Gartenzaun. orumbo.
-ngúdi *ongúnxi,* Pfeiler, Stützpfahl, worauf das Hausdach ruht. ongúnde.
-ngúdu *ongúndu,* Haufen Leute, Macht in Männern beſtehend; ongúdu joíta *ongúndu,* Kriegsheer. oruvara; ondjúndo; otjimbumba.
-ngũé *ongũé,* Panther; ongũe ekóma *ongũe oñtóni,* ein ſehr wilder, reißender Panther. ongũe; otjmbárungũe.
-ngũéna *ongũéna,* Queckgras, Unkraut; *oshiñkúmbũe,* eine Sorte langes, hartes Gras. ondómbora.
-ngúla *ongúla,* der Morgen; ongúla inéne *ongúla onéne jokusha,* der frühe Morgen; m'ongúla, am Morgen, ſ. oñéla. omuhúka.
-ngulóshi *ongulóxi,* der Abend; ongulóshi jouvalelo, zwiſchen Abend und Nacht, Zeit der Abendmahlzeit. onguróva.
-ngulúve *oñpínda,* wildes Schwein, ſ. oshingúlu. ombínda.
-ngumitíla *ongumitíla,* geheim, im Verborgenen, heimlich; okũé mũ ifána ongumitíla *okũé mu ixana ongumitíla,* er, ſie rief ihn, ſie heimlich, im Verborgenen. ongumúmu; ombakixa.
-ngúo *ongúgo,* eigentlich Fellkleid, Felldecke, Umhängefell = ekúña; **Nd.** jetzt für Mannskleid, Anzug im allgem., ſ. oñánga.

o-nj-

o-njáli, ongóbe onjáli *ongombe onjáli,* eine melke Kuh. ong. ondanámbe, ſ. omu-áli.
-njáma-njáma *eámajáma,* das Erdferkel. ondjímba. (Wahrſcheinlich liegt die Bedeutung des Namens Ova-kua-njáma, oder auch Ova-kua-áma in dieſem Worte, wörtl. Leute vom Erdferkel, d. h. die das E. zum mythol. Geſchlechts-Symbol haben.)
-njáña *onjáñka,* Haarſtrang, Strähne der Männer auf dem Kopfe. ondúmbo.
-njánga *onjánga,* Igel-artiges, Ameiſen freſſendes Thier. omukúndakúnda.

o-njángo *onjángo,* die Galle; ongóbe otái valukŭa onjángo, das Rind iſt Gallen-krank. **onángo.**

-njánja *onjánja,* 1) Widerwille, Haß, Grobheit; 2) — *onjáinja,* Klauenſeuche der Rinder. 1) **omukóna; oruháka; outué;** 2) **omungéndje,** ſ. oñedíi.

-njápi *onjápi,* Fetze, Ausgeriſſenes. **oŋángo.**

-njáta *oñkixíka,* Unzucht, Schmutzerei; omŭñu e n'onjáta = e n'ombódi *omŭñu e n'oñkixíka,* der Menſch iſt ein Schmutzfink, ein unzüchtiger Kerl. **omundu u n'ombóndi.**

-njáti *onjáti,* der afrik. Büffel. **onjáti.**

-njelípa *oñjelipa,* ein Stück Vieh, das zum erſtenmale wirft, melk wird (eigentl. o-njalipa = onjelipa). **omberipa.**

-njémba = eenjemba *o-njémba* = *oonjémba,* (Riemen-artige) Schürzen kleiner Mädchen. **otuvánda, otutjira;** onjémba joshokóto *olutóne,* Peitſchenwurfſchlag. **orutone.**

-njénje *omülénga,* einer, -e den, die man gerne hat, Liebling, Günſtling. **omuhivirikita; omuingona.**

-njíka *onjéka,* Kerze, Feuerbrand, Fackel, ſ. -hŭáméka. **emúnine; ongángane.**

-njófi *onjóſi,* Stern; onjófi onaulúla *oñtuulúzi,* der Morgenſtern. **ohingoutúku;** onjófi 'nauválelo *oxungilila omaxini,* Abendſtern, um die Zeit des Abendeſſens; onjófi 'maŭíla *onjóſi jokoongúla,* wohl der Jupiter ſpät am Abend. **okatjáihi.**

-njóka *onjóka,* Perlenſchnur mit werthvollen Perlen. Kann und darf nur ein Herr tragen. **ombóngora.**

(-)'njóko *njóko,* pl. oonjóko *oonjóko,* Mutter perſ. 2, deine Mutter. **'njóko,** pl. **oonjóko.**

-njóme jombía *onjóme jombíga (jomakája),* Pfeifenſpitze, Tüte eines Topfes. **omutíri.**

-ujóta, ſ. eenjóta.

-njúu *onjúgu,* kl. Klaue am Hintertheil der Füße der Klauenſpalter. **ongotióna,** ſ. e-kóndo.

o-ñ-

-ñá *oñká,* zäher Honig, Gelееartiges; ouishi oú n'oñá *omagázi goonjúshi oge n'oñká,* der Honig iſt zähe, dick. **outji u n'oruáze.**

-ñádi *oñkiiñtu,* Hündin. **ongazé-ua.**

-ñafáulu *onjagúla,* Wade, Kniekehle; *ondjéxüé.* **ondjéüe; otjisaanánga.**

-ñáili *oshikŭatélelo,* Spazier-, Gehеſtock. **okahóneno.**

-ñáka *oñkáka,* das Schuppenthier, Ameiſenbär. **ongáka;** — *ondjíli,* flache Muſchel, Schmuck der Herero-Männer. **ondjii.**

-ñákelo *oñtáka,* der weiche Stock, in welchem mit dem Drillſtock oñuédi Feuer gedrillt wird. **otjija.**

-ñalapáta *oñtalapáta,* Appoſit. zu omŭñu, ein Geizhals, Habſüchtiger. **ongópo; ekorokóp**

-ñámbe = oñohóli, q. v. Nach dem **okakambe** gebildet.

(-)'namŭhŭíka, pl. oonamŭhŭíka *onambakujája,* pl. *oonamb.,* haarige Raupe, Haa brennen bei Berührung wie Brennneſſeln. **ongombe jakavatjise,** pl. **ozong.-zakavatjise.**

-ñána *oñtána,* 1) ein Kalb; 2) — *oluága,* pl. *omaluaga,* Ziegenräude, Schurf. 1) **ondán** 2) **ongána.**

-ñánda *oñtánda,* Feld-, Schlafhütte aus Zweigen und Gras. **ondánda; omuráru.**

-ñandánga *oñkandánga,* Stinkkatze. Lebt von Engerlingen. **ondánganda.**

-ñandangála *oñkandangála,* Reigengeſang, Triumphgejodel mit Singen und Springen. **omuháng**

o-ñándu *oñṭándu,* Fremdes, Unterſchied; ka pe n'oñándu, otu li ombili imŭe, da iſt kein Unterſchied, wir gehören zu einem Frieden = Bündniß. ombángu.

-ñandúla *oñkandúla,* der große obere Schneidezahn, Augenzahn. okaṣiá.

-ñánga *oñṭánga,* 1) Kleid aus Stoffen gemacht, europ. Kleidungsſtück; ombánda; 2) — *oñkánga,* Perlhuhn; ongánga; 3) ongóbe oñánga *ongombe oñkánga,* ſcheckiges, wie ein Perlhuhn gefleckte Rind. ongánge.

-ñáño jeetúdi *oñkañko jomatúṣi,* hartes Excrement eines Menſchen. ongángo.

-ñáta (jomakája) *ongónga (jomakája),* eine Rolle Tabak. ongáta jomakaja.

-'naukélo = oñélo, pl. oonaukelo *oñkélo,* letztes Kind einer Frau, mit dem ſie aufhört zu gebären. ongéro = -ka.

-ñé jeísho *oñṭé jéxo,* die Pupille im Auge; grau gewordene Pupille. ondŭina, ondŭinga jého.

-ñe *o-ñke,* eine genießbare Knolle. otjinákui.

oñé *oñké,* ſ. Gram. § VIa.

-ñédi *oxéṣi, omŭkálo,* das Getragen, Zuſtand, Stand einer Sache; oñédi jánge ka i na 'unjénje ku ove *omŭkálo gŭándje ka i n'uutóije ku ngóje,* mein Getragen hat kein Gefallen bei dir, gefällt dir nicht. omukaró, ongarero.

-ñedíi *onjánja,* Querköpfigkeit, Widerſpenſtigkeit, Gehäſſigkeit; okú n'omŭlúngu ŭoñedíi *oku nomŭlúngu gŭonjánja,* er hat eine mit Haß, Widerſpenſtigkeit erfüllte Lippe. u n'omukona.

-ñékelo jomŭshíla *oñṭéne jomŭshila,* Spitze des Schwanzes von einem Fettſchwanzſchafe. ongánda.

-ñéku *oñṭéku,* Eingeweidewurm, Bandwurm. ondéku.

-ñéla *oxéla,* geſtern, der geſtr. Tag; oñél' eínja *oxelelénja,* vorgeſtern; oñéla eínja *ešŭiku lja'nofu (onófu),* der morgende Tag. muhúka, ejuva ra'muhúka. éreró, ereróna; oñélele eínja *uuna ndujáka,* vor-vorgeſtern; ereró andina. oñéle *exála,* Raum, Spatium; ka pe n'oñéla hange endele *ka pe n'exála tande éndele,* da iſt kein Raum für mich zum Gehen; op'oñéla *opexála,* hier iſt Raum. oruvézo = Zeitraum.

-ñéle *ondúngu,* 1) Spitze eines Stockes, Hornes; oñéle jomŭnŭe *ondúngu jomŭnŭe,* Fingerſpitze. ohonga; onjóro jomunŭe; 2) — *éxa, exándja,* Raum, wo man ſich gerade befindet; ame ondi li poñele jánge *ngame ondi li m'exandja ljándje,* ich bin in meinem eigenen Raume, d. h. bin mein eigener Herr. ami mbi ri m'ouvára ŭandjé.

-ñénda = eñénda *oxénda, uukáli,* Mitleid, Erbarmen; okŭé mŭ file oñénda *okŭé mŭ šŭile oxénda,* er erbarmte ſich ſeiner; ou k'e noñénda m'oñúlo *nguka k'e n'uukáli m'oñṭúlo,* der hat kein Erbarmen in der Bruſt. ondjénda, otjári.

-ñéne = oshiñéne, q. v.

-ñéni, okutála oñéni *ooñṭéni,* das Langeanſehen, Geduld. ondáro-orure; okatárera.

-ñéñete *oñshéshete,* Beere des omukékete, q. v. ongáru.

-ñeñue = oñíñe = oñímbe, q. v.

-ṇi *oṇí,* Neſſelartiges, Stacheliges. omŭti óu n'oṇi *omŭti gu n'oṇí* der Strauch iſt mit oṇi, iſt ſtachelig. onjiva.

-ñíá *olusha,* pl. *ooñshá,* Narbe eines Schröpfſchnittes, — Schnittes in die Haut. orutja, ondja.

-níki = onjíki *onjúshi,* Biene; ou ta tila eenjíki, k'e na apa ta tapa omaádi eenjíki *nguka ta tila oonjúshi, k'e na mpaka ta tapa omagáṣi goonjúshi,* wer fürchtet die B., nicht er mit da er nimmt aus Honig. onjŭitji.

o-ñikífa *ombúgu,* 1) kl. wilder Hund; **okatákaha**; 2) — *oshílulu,* ein in Thiergeſtalt erſcheinendes Geſpenſt. **otjirúru.**

-ñíli *ošūíšūi,* 1) Landſchildkröte; **ondúgu**; 2) — *oñţili,* Ende der Gegenſehne, welche an die Gegenſehne befeſtigt wird; von einem Schildk.-Gehäuſe gemachte Guitarre.

-ñíma *ondjima,* der Pavian, Affe. **ondjima.**

-ñimbe = oñíñe *oñţimbe,* Unfruchtbare; omŭalikádi oñímbe *omŭkiiñţu oñţimbe,* unfruchtbare Frau; ongobe oñíñe = oñéñue *ongombe oñţimbe,* unfruchtbare Kuh. **ongándji**

-ñíngo *oshitúşi,* Gaſt-, Freundſchaftsmahl. **omukándi.**

-nísha, okutua onísha *-shemíta, a,* das Nieſen. **-eta ombáto.**

-nísho *oníxo,* Nähnadel, Nadel, Nagel. **ondúngo, (onáno).**

-ñó *oñţo,* der Hüfthnochenknorpel, Hüftgelenk. **óndo.**

-ñófia *oñķokolóšūa,* Schnecken häuschen mit u. ohne Schnecke. **onguéndu.**

-ñohóli (wahrſcheinlich Bildung von dem portugieſiſchen Cavalho) *okakámbe,* das Pferd. **okakámbe.**

-ñóka *oñţóka,* böſe, 7—8 Fuß lange ſchwarze Schlange. **omuzorongóndo.**

-ñolóla *ekolóla,* krummes Aushöhlemeſſer. **orukórore.**

-ñóloñólo *ošūíno,* Antilope mit langen Spießhörnern, »Gemsbock«. **onḍúno.**

-ñolotíma *okatéšūi, oluşitilo,* der Bruſtbeinknorpel. **okakórotima.**

-ñondélela *oñķondélela,* das Nehmen jeder beliebigen Frau, heute dieſe, morgen jene. **omukamburo.**

-ñónga *oñţónge,* omŭñu oñónga *omŭñţu oñţonge,* ein einzelner, alleinſtehender Menſch; ovañu eeñónga *aañţu ooñţonge,* alleinſtehende Menſchen; omŭti ŭondjólolo *omŭti oñţónge,* einzeln ſtehender Baum. **ongúnga**; **oukúnga.**

-ñóni ſ. outóni.

-ñóshi *oníme* = *onkóshi,* der Löwe; oñóshi ondúme *oníme onduméñţu,* Löwe. oñóshi oñádi *onime oñķiiñţu,* Löwin. **ongéama.**

-ñotódi *omŭkotóki, egónga,* umſichtiger, anſtelliger, nützlicher Menſch. **omupáime.**

-ñóva *oluañkóga,* pl. *omaluañķóga,* Nabelſchnur; *oñţúngūa,* die Nabelhöhle. **ondémba**; **ongua.**

-ñuá *oñtsūá,* der nachthalſige Aasgeier. **ongúvi.**

-ñuápa *omŭxūápa,* die Achſelhöhle. **ongŭápa.**

-ñŭáto *ombámo,* kl. Zange, Pincette, Bartzwicker. **ombámo**; **orumbámbero.**

-ñúdi *oñķunšūi,* Beere des omŭñúdi, q. v. **ongŭindi**; ombo oñúdi *oñpo oñķúzi,* ein grauer Straußvogel. **ombo okakúze.**

-ñŭédi 1) *ontsūéšūi;* oñŭédi jongóbe, Stier; oñŭédi odi, Widder. **ondŭeşu**; 2) *otsūéšūi,* der obere harte Feuerdrillſtock. **ondúme**; 3) *ongóntšūi,* Geſchwiſterkind. **omurámue.**

-núfu *onúfu,* der After, ſ. omŭfú. **onúşu.**

-ñŭíju 1) *oñķŭíju,* Feige, ſ. omŭkuiju. **ekuiju**; 2) *oñķŭíju,* der Springhaſe. **ongŭíju.**

-ñúko *oñţúko,* der Holzwurm, -käfer; Löcher deſſelben im Holz. **ondúku.**

-ñúlo *oñţúlo,* Bruſt, Vorderſeite; k'oñúlo jofúka ajó *kombínga jokúti ndjii,* auf der dortigen Seite des Feldes, ſ. omŭñúlo. **orukóro, otjári.**

-ñúlua *oñķúlua,* männlicher Hund, ſ. oñádi. **onduméua.**

-ñulúlŭa *oñţulúlŭa,* gelber Apfel eines ſtachelichten Strauches, Koloquintenart. **ondumbúriri.**

-ñulúngu *oñķulúngu* = *omŭnóngo;* omŭluméñu oñulúngu *omŭluméñţu oñķulúngu,* ein weiſer alter Mann. **onóngo.**

o-ñúma *oñṭúnda, eñḳóma,* Spielinſtrument, wie Trommel u. ſ. w. **ongóma.**
-ñúmba *oñṭúmba,* der dicke Muskel des Oberſchenkels, Muskelfleiſch, das Zahnfleiſch, ein gr. Stück Fleiſch. **ondúmba; otjigúndo** = Zahnfleiſch; **orukáṣi** = St. Fleiſch.
-ñúmba (kongádi) *oñṭúmba.* **tjorive,** ſ. Gram. § IV, 7.
-ñumbílila *oñḳúnda;* okua dengũa oñumbílila *okũá ʒéngũa oñḳúnda,* er iſt geſchlagen oñumbílila, d. h. der Schlag hat nur eine leichte Beule verurſacht, iſt gewiſſermaßen abgeprallt. **ua vetũa otjikúndira.**
-ñúnda *oñpúnda,* Lederſack, Schlauch. **ondjátu.**
-ñúngo *oñḳúngo,* Vomitus, das Ausvomirte. **ongúngo,** ſ. -kúnga.
-ñúo *oñḳúgo,* Hülferuf, Nothſchrei. **ongo,** ſ. -kuua.
-ñúpa *ongúpa (oñḳúpa),* Buſchlaus, Zecke. **ongúpa.**
-ñúshi *oluṣíṣi,* pl. *oluṣíṣi,* haariger Hautewurm. **orundú.**
-ñúta jondjíla: 1) *ongúta jondjíla,* Wege-, Reiſekoſt, die man einem Boten mitgiebt. **onguta jondjíra;** 2) oñúta *oñṭuumba, oñḳutsũá,* das Schnalzen mit den Fingern. **ondiákutiá.**
-ñúti *ongúti,* (zahme) Taube. **ongúti.**
-ñutílũa *oñḳutsũá, oñḳutsũílũa,* ein Pack-, Tragochſe. **ongutirũa.**
-ñútu *ondútu,* oñútu joméva *ondútu joméa,* Waſſerſchaum; **egúsu;** oñútu k'okánja *ondútu k'okána,* **elútu;** — *oñṭúñṭume,* ganz weicher Saftgummi.
-ñútũa = oñutilũa, q. v.
-ñutúva *ongúgo,* Männerbekleidung, Fellmantel. **onguáva.**
-ombe *egómbe,* ſ. eombe.
-póima, ſ. Theil I.
-shaapéu *onšũílu* = *ontsũílu juunjonjólo,* ein Käppchen von Fell, eine Art Nachtmütze. **ongamaha, otjingámaha.**
-shána, oméva oshána *oméa gefúta,* das breite, große Waſſer. **oméva kokuváro.**
-shanímaníma *oluaníma,* ſ. shanímaníma, Theil I.
-shanjáena, —, Grobianerei, Gleichdreinſchlagerei, Grobheit.
-sháshi *oshikálakála,* Puppe der eúngu-Raupe mit Stacheln auf der Kapſel. **oháhi.**
-shé *oñšégele,* Traube, einzelne Beere. **endjembero.**
-shi *o-χi,* Fiſch. **ehundju.**
-shíma *oχíma* (= Brodkuchen), Ziegelſtein an der Luft getrocknet. **ohíma.**
-shíshi *ōluṣíṣi,* Fellmotte, -wurm; oshipa sha lumatũa k'eeshishi *oshīpa sha lika k'oluṣíṣi,* das Fell iſt von Motten zerfreſſen. **etóto, omatóto,** ſ. oñúshi.
-shíva *oχíja,* Flöte, Blasinſtrument. **ohíva.**
-shófi *oshóṣi,* das Liebengeſtirn. **otjóse.**
-shóka *omũnímiiʒi,* ſchöne, nahrhafte Grasart, Blüthe wie Straußenfedern. **ongúmba.**
-shóke *oshóke,* otá tongo oshóke *otá popi oshóke,* er ſpricht ſtechend, prickelnd (wie eine Granne an der Aehre). **ohóke.**
-shokóto *oshokóto, ongóla,* Peitſche, Peitſchenhieb, Sambock. **ongóra.**
-shoshólo *ondjóχo,* rankendes, nach Regen aufkommendes Gewächs mit gelber Blüthe und ſtacheligen Samenkapſeln. **ohóngũé.**
-shúngu = oñúngu, q. v.
'tate, pl. ootáte *táte,* pl. *ootáte,* Vater Perſ. 1, mein Vater; ootáte jétu *ootáte jétu,* unſere Väter. **táte,** pl. **ootáte;** táte-kulu *tate-kuku,* Onkel, Vaters älteſter Bruder. **ohokúru, 'hónini.**

o-téte *otángo,* **Anfang, Beginn**; m'otéte eshi tŭá li náua *otángo shoka tŭá li náua,* **im Beginn, anfangs, als wir noch waren gut, als es uns noch gut ging. oruténga.**

-tŭíla *ooñtsŭíka,* **Eiter in e. Geſchwür u. ſ. w. outŭíka.**

ee-VIII *oo-.* **ozo.**

ee-féle-sho ſ. oféle-sho.

-hándje *ooxandje ʒetángo,* **Sonnenſtrahlen, die hinter Wolken hervorbrechen, Sonnenſtrahlen überhaupt. ozohánja, omahanjanjeno.**

-hánjo (-u) *uuxánju, ooxánju,* **dünnes Reiſig. ouhándu.**

-héke *exekévi,* **grober, körniger Sand. ohekéŭe.**

-hevaheva, ſ. ohévahéva.

-lóngo *oolóngo,* **Widerhaken an der Pfeilſpitze.**

-m̃akutóka *oom̃vi,* **weiße Haare der Alten. ozondi.**

-m̃alufílo *om̃paluʂilo,* **das Nichttreffen, Verfehlen, Vorbeiſchießen**; je oku n'eem̃alufílo *j'oku n'ompaluʂilo,* **er ſchießt immer vorbei, iſt ein ſchlechter Schütze. eje u n'eparú, ombaruʂiro.** S. -palufa.

-m̃ándu *oom̃pi,* okupandúla eem̃ándu *okuxakéla oom̃pi,* **das Händeklatſchen, taktmäßiges Händeʒuſammenſchlagen. okutóna otukŭíge.**

-m̃ánga-ndjíla *oom̃pagi-íla,* **Zuſammentreffen von ʒwei Wegen, Kreuʒweg**; op'eem̃angandjíla *op'oom̃pagiíla,* **da, wo die ʒwei Wege ʒuſammenſtoßen. opomahakaéneno uondjíra.**

-m̃áta *omalúʒi,* **Streit, Zwiſt. ozombáta.**

-m̃áŭé dodúla *oom̃págŭé ʒom̃vúla,* **Hagel des Gewitters. ozombáŭe.**

-mbádo *oombándo;* omiti da tétŭa eembádo *omĭti ʒa tétŭa oombándo,* **die Stöcke haben eine gleiche Schnittfläche, ſind alle gleich abgeſchnitten. omatétero.**

-mbalíli *oondjángŭi,* **das aus Gras u. ſ. w. gemachte Mäuſeneſt,** ſ. e-kólolo.

-mbáto *oombáto,* **Schafsmiſt-artiger Stuhlgang. ozombŭindi.**

-mbúdi *oombúʒi,* **Klatſcherei, Zwiſchenträgerei. ozohúkutu; ozondjúngo.**

-mbŭétule *omaninga* (= **Fettgürtel der Frauen unter den Rippen**), **Lendenfleiſch, wenn fett. oruhŭí.**

-mbúli *oombúli,* **obere, inwendige Wölbung eines Hauſes. omutútu.**

-mbúngu *iixengúti,* **Waſſerſchilf, Waſſergras.**

-mémo *oomémo,* **Schneide eines Werkʒeuges. omajúve.**

-ñádi *ookáʒi, ooñkiiñʂu,* oku-n'eeñádi *oku n'oonkiiñʂu* = *n'ookáʒi,* **er bekommt lauter weibl. Vieh (bei der Vieʒüchterei). -n'otjikaʒeti.**

-ñáfelo *oondáʂeelo,* **der Gaumen. orurámŭa.**

-ñákona *oondákona,* **das Zäpfchen, Uvula. okarákona.**

-ñáli, ſ. ongóbe.

-ñándja *oongándji,* **Falten auf der Haut alter Leute. omanji.**

-ñángu *ooñʂamánana, uujágano, ombujágano,* **Zank, Streit, Lärm, Geʒänke**; eeñángu ka di na'mbinga *ooñʂamánana ka ʒi n'ombínga,* **die Streitſache hat keine Seite (nach welcher hin ſie ʒu ſchlichten wäre). ovipóʂa kavi n'otjikóro.**

-ndaungílo *iikukúlo,* **Geräuſch durch hartes Auftreten. ondúu.**

-ndíá *oondíá,* **Speiſe, Koſt, Eßbares. ovikúria,** ſ. -líá.

-ndjaumúke *uundjagumúke,* ſ. ondjaumúna.

ee-ndúbandúba *iimbángumbángu,* Geſchmeiß, das Abends um's Feuer herumfliegt. ovimbángüe viombúra.

-ndúnge *oondúnge,* Vernunft, Verſtand; omun'eendúnge, *omün'oondúnge,* ein Verſtändiger. ozondúnge.

-ñémo *-pita, i,* Geblüm der Mimoſenbäume. ozúnda.

-ngádja, ſ. ongádja.

-ngénda *ooñjénda,* das Gehen, Bewegung des Gehens, ſ. -lolóka.

-ngénge *oongénge,* Rand, Kante, z. B. eines Hauſes oben am Dache. otongóra.

-nike = eenjíki, ſ. oniki.

-njánja, ſ. onjánja.

-njánjo *oonjánjo,* okũá tũíle eenjánjo *okũá tso oonjánjo,* er hat's Gähnen, gähnt. ua t'onjánja.

-njóta *oondjóta,* ſ. onjóta.

-ñólo *ooñkólo,* ſchleimige Häute, Milchanſätze in der Kalebas. oviromózo; otjitiákororo.

-ñóngo *ooñtóngo,* Flecken von Fett, Honig. ozi, omani.

-ñóno *ooñkóndo,* Kraft, Macht, Stärke; omün'eeñóno *omün'ooñkóndo,* einer mit Kraft, Kräftiger, Starker. omáza, omunamáza.

-ñüéngu *ooñkuéngu, endámbi,* Verrücktheit, Irrſinn, Tobſucht, verrückte Streiche. ovijóze, orundúmba = Tollwuth.

-ñúlulu *ooñxúlulu* = *ooñkúlulu,* ongóbe otai tu eeñúlulu *ongómbe otaji tsu oonkúlulu,* der Ochs brüllt einen Angſtſchrei, ſtößt ein anhaltendes Gebrüll aus. ongómbe mai vandára ombémbo.

-ñundju *iiñkúndju,* der Schädelknopf oberhalb der Schläfe. otjikúnda.

-ñúndu-méne *ooñtúndu-méne,* om'eeñúndu-méne *omooñtúndu-méne,* die Zeit nahe der Morgendämmerung. omenua-ondjóu.

-ñungulúkilo *ooñtondókelo,* von der Fluth Aufgeſchwemmtes. ovipúpiro, ſ. -kungulúka.

-shósholo *oondjóxo,* ſ. oshósholo.

Fünfte Klasse oshi-IX und deſſen Mehrheits-Praef. oi-*oshĭ-, ii-*X. otji-, ovi-.

Vorbemerkung. Dieſe Klaſſe umfaßt eigentlich die Begriffe »res, rerum natura«. Alle andern mit dieſem Praef. oshi- gebrauchten Begriffe (= Worte) haben den Sinn von »res« als Nebenbegriff gemein. Einige Namen für »res animatae« haben (wie in der O-Klaſſe) die Eigenthümlichkeit den Anlaut o wegzulaſſen ('shi-) und im Pl. für denſelben oma- (wie in der O-Kl.: oo-) anzunehmen, oder ſich mit oma- zu nominaliſiren.

Unter oi-: ii-X fallen ſolche Begriffe, die mehrheitlich gleicher Natur unzertrennlich ſind, wiewohl dieſelben durch einen Singularbegriff getrennt gedacht werden können, in welchem ſie ſich aber nicht genügend ausgedrückt und lautlich dargeſtellt fühlen.

Pronomina dieſer Kl., ſ. Gram. § III, Tab.

osh'-añána *oshapapa*, pl. *ooshapápa, okashapápa*, die junge Heuschreckenbrut; kl. Heuschrecke. **otjipahóna; oruvahu.**

oshi-dénge *oshĭʒénge*, ein Schlageding, Ding, womit man schlägt. **otjitóne**; oshidéngelo, Peitschenvorschlag. **orutóne.**

-dĭálo *oshĭšŭálo*, Schmucksache. **otjiʒáro.**

-diitíka *oshĭšŭilikíka*, großer, Imd. heimlich gegebener Brocken. **otjikungumika.**

-díla *oshĭʒíla*, Stelle, die geheiligt ist. **otjiʒéro.**

-dilóna *oshĭʒilóna*, junger Mond. **orutána.**

-dímba *oshĭšŭímba*, etwas, das stark riecht, Riechbusch, starker Geruch. **otjiʒumba; omunḏúmba**, s. e-dímba.

-dimbulukílo *oshĭʒimbulukílo*, Merk-, Kennzeichen, wobei man sich an etwas erinnert. **otjiʒemburukiro; Nd.** *eñʒiñʒiliko*, Zurechtweisungszeichen; *-ñʒiñʒiliká ndje*, orientire mich durch Zurechtweisung.

-dínda *oshĭtumbúka*, Furunkel, Karbunkel, Beule. **otjihóngo.**

-dipaai *oshĭʒipági*, etwas tödtendes, Tödtliches. **otjiʒépe.**

-dúdu, omŭñu oshidúdu *omŭpŭíʒi, oshĭʒúʒu*, eigensinniger, widerspenstiger, unartiger Mensch. **otjirángaránga**; okŭa tondóka oshidúdu *okŭa matúka oshim̃vúm̃vu*, er nahm Reißaus, lief im Galopp davon. **ua iṣa otjikára.**

osh'-édi *osh'áma*, pl. *iisháma*, das Kinn. **otjihehémeno.**

oshi-eeñŭíñŭi *osh'eentsŭí*, Höhenrauch, grauer Dunst in der Luft. **otjándu.**

osh'-eididilika = oshiputu *osh'eelekána*, etwas rundes, glattes. **otjipútupútu.**

osh'enje, pl. oishénje *osh'énje, iishénje*, Erdgrille. **otjiṣémbaru.**

oshi-fídi *oshĭṣíndi, oshipundukiṣe*, Stumpf, Baumstumpf, Strauchelblock. **otjihende; otjipúte; otjihingiʒa.**

-fifínŭa *oshĭṣi*, die Ferse; okukála k'oififínŭa *okukála k'iiṣi*, auf den Fersen hockend sitzen. **okukara k'oviṣi = k'ovitónge.**

-fíma *oshĭṣíma*, Brei von Sorghum-Mehl, Maismehl u. s. w.; oshifíma omŭngangále *oshiṣíma oshikukutu*, steifer Brei. **otjiṣéma; ongúma**, s. oshimbólo.

-fitukúti *oshĭjamakúti*, wildes Thier, Stück Wild. **otjipúka.**

-fufúta *oshĭfujúta*, jetzt *ondjémbo*, Flinte, Gewehr. **ondjémbo.**

-hádi (shodíla) *oshĭχañʒila*, Vogelnest. **otjiruo tjonḏéra.**

-hájo, ombía oshihájo *ombiga oshĭχáġo*, flacher, breiter Topf, oder auch halber Topf, der zur Noth noch gebraucht wird. **otjihajo.**

-hámba-njóka *omŭkuan'iilua*, ein großer Herr, der die onjóka q. v. tragen darf. **omuhóna ombára.**

-hekumúna *oshĭχéṣa*, Kurzathmigkeit von Anstrengung oder Fettigkeit, Keuchen; eengobe da fiá oshihekumúna, oda njina unene *oongombe ʒa š'oshĭχéṣa, ʒo ondoka uunéne*, die Ochsen leiden an Kurzathmigkeit, keuchen, sie sind fett sehr. **otjihiku.**

-hénene *osheénene*, rothe Ameise, deren Stich sehr schmerzend. **oruvíngo.**

-hénga (shéi) *oshénga, iijénga*, Eidotter. **orundíndo.**

-héngo (shoonga) *ondjéla jeġónga*, der eiserne Stiel am Blatte der Assegai. **omurúnda.**

-hepáulilo *oshĭjelékela, oshĭχólela*, Nachgemachtes, Bild, Götze; Nachahmung. **otjiṣenginina, otjihórera.**

-hepépe *osheepépe*, pl. *iiepépe*, Ziegenbock, »Bokkeram«. **onduéʒu jongombo.**

oshi-ʻhómo (shodúla) *oshiχómo shomvúla*, das Rauſchen eines Gewitters, des Regens, Hagels in der Luft. **omboṣiro jombúra.**

-homóna *oshiχomóna*, Rhinoceroskalb. **otjitúva.**

-hóve *omŭtánda*, junger Ochs, etwas älter wie ohóve, q. v. **ondándona.**

-ʻhŭá *oshiχŭá, eχuá*, dichtes Gebüſch, Wald. **otjihúá, ehúá = Nd.**

-ʻhŭándu *oshitándu*, gr. Splitter, abgebrochenes Stück Holz. **orupámbaro.**

-hŭé *oshaalúkŭá*, pl. *iijalúkŭá*, gr. rothe, wilde Katze. **ongŭrira.**

-ʻhuʻhŭílo *oshiṣŭitámeno*, Urinblaſe, ſ. omaʻhú, -ʻhúha; *efúlila*, aufgeblaſene Urinblaſe. **otjéne.**

-ʻhŭí *oshitú*, ſchlechter Geruch, Uringeſtank; omashíkŭa otáa njika oshiʻhŭi *omaala otága nika oshitu*, die Buttermilch riecht nach Urin. **omatúka mae nuka otjihŭi.**

-hŭíkilo *oshifikilo*, etwas verbranntes, Brandblaſe, Stelle, wo man etwas verbrannt hat. **otjinjóṣiro.**

-húna *oshiχúna*, ſ. oiʻhúna.

-húpe *oshiχúpe*, Reſt einer Vollzahl, Ueberbleibſel; oimúna ka i noshihúpe *iimúna kai n'oshiχúpe*, das Vieh hat keinen Reſt, d. h. es iſt keins über die beſtimmte Zahl dabei. **otjihupe.**

-íma (oshiníma), oiníma *oshiníma, iiníma*, Ding, Sache. **otjiṇa, oviṇa**, ſ. ok'óima, opóima.

-imáti *oshiimáti, iiimáti*, Frucht eines Baumes. **otjikuria tjomúti.**

-ímbi *oshitešŭí*, Scheermeſſer. **otjikúrure, orukúrure.**

-ímino *oshiimino*, Fruchtſtiel, ſ. -íma. **omukóno uotjikúria.**

-íni *oshiini*, eine Art Mörſer, worin Sorghum zu Mehl zerſtampft wird; Mühle. **otjitóndero.**

-jálŭa *oshijálo*, etwas, das man auf den Fußboden legt, Fußfell, Flurteppich u. ſ. w. **otjijaro,** ſ. -jála.

-jandjéŭa *oshigandjéŭa*, etwas, das gegeben wird, Geſchenk. **otjijandjéŭa.**

-javo *oshijágo*, etwas, das man eintaucht um Suppe, Brühe damit zum Munde zu führen. **ondjáve; oruhá.**

-jelékelo *oshijelékelo*, Maß, womit, wobei man etwas mißt, vergleicht. **otjiṣanékero.**

-jumbumbúlu *oshuumbumbúlu*, Blähungen im Leibe, Kollern davon. **omuúngira.**

-juuníno *oshiguguníno*, Schale, Schuppe, Abgehäutetes. **orutuu; otjikótji;** oshijuuníno sheóka *oshiguguníno sheóka*, Schlangen-Abhäutung, die liegen bleibt, nachdem die Schl. herausgeſchlüpft iſt. **otjipeźéze, okapeźéze.**

-kafíngo *oshikaṣingo*, der Hinterſchädel. **ombáko.**

-kámbi *oshikámbi*, ausgekautes Stück Honigwabe; Wachs. **otjikambi.**

-kandéla *oshootéka*, Schäumendes; omashíkŭa oshikandela, ſchäumende Buttermilch, d. h. die Blaſen darauf. **otjitúngŭi.**

ʼshikangála, pl. omakangála *eengólo, omaongólo*, große, kaffeebraune, dickſchuppige Eidechſe. **otjihuarára.**

-kángŭa *oshikángŭa, oshipámbu*, Scherbe, Stück von einem zerbrochenem Topfe u. ſ. w. **otjihájo; orutáu.**

-kanífilo *oshikaniṣo*, das, was zum Verlorengehen führt, das Sichverlieren. **ombandjariṣiro**

-keelelífo *oshikandekiṣo*, etwas, womit man etwas abwehrt, Schild. **oruváo, otjitjiźikiźe.**

-kétakéta *okatá, endóngo*, Cripper, Harnverhaltung; *okaṣéte.* **ombirikihi.**

oshi-kísha *ekúñ̲ku, oluí̲zi,* ſtarker Schnupfen, Erkältung, Influenza. (Anfang der Malaria). **eg̲úru, otjimbandángere.**

-kóko *oshikóko,* Eidechſe im allgem., **otjikóko**; oshikóko shoméva *oshikóko shoméa,* das Krokodil. **ondúu.**

-kólolo *oshikólolo,* Winkel, Ecke, Sackgaſſe, Kammer ohne Ausgang. **otjitúo.**

-kómbo *oshikómbo,* Ziege; oshik. oshindéma *ongomb' ondéma,* junge Ziege; oshik. efóna *oshik. oshi̲g̲óna,* geſchnittener Bock. »Kapater«. **ongómbo, ong. omuréra.**

-kondéneno *oshi̲g̲itikila,* eingeſchloſſene Ecke, aus der kein Entrinnen möglich. **otjikójo.**

-kóngo *oñ̲kógo,* Henkel eines Topfes. **otji̲g̲ó.**

-kŭámbi *etañ̲to, egónga,* das Kriegsſpiel, Nachahmung der Fechtart bei Angriffen, ſ. -imba-ombimbi.

-kŭáñala *oshikŭánkala,* einer, der von Feldkoſt lebt; Buſchmann, Buſchmanns-Art; ſ. omŭ—kŭáñala. **otjikuangara.**

-kŭátelífo *ekŭátelig̲o,* Stützding, das man anfaßt und ſich damit ſtützt.

-kulukádi *oshikulukáz̲i,* altes Weib (verächtlich). **otjikurukáze.**

-kulundúdu, erhöhter Felſen, Felſengrund. **otjiúŭa.**

-kúmbu *omŭz̲ike,* ſitzengebliebene alte Jungfer, Ledige. **omukombe; ehandjóze.**

-kúnda *oshilándo, omŭkúnda,* ſtark bewohnte Gegend, Flecken, größerer Ort. **otjihúro,** ſ. oshilóngo.

-kúni *oshikúni,* gr. Stück Brennholz; oikúni *iikúni,* Brennholz. **otjikúne, ozongúne.**

-kuñúli (-u) *oshikúñ̲kulu,* ſchnell vorübergehender Schauer mit Sturm und Hagel. **otjitá; epége.**

-kútĭ *oshikúti,* Pfeil im allgem. **otjikú.**

-kutu-níno *oshinjáli,* Kropf des Geflügels. **otjihangánga.**

-kúŭa *oshikúgŭa,* Hülferuf von Bedrängten; die herbeieilende Hülfe. **otjikúua,** ſ. kúa.

-la *oshila, etánga,* Verſammlung von Männern, »Palaver«. **otjira**; ovaluméñu ove li m'oshíla *aaluméñ̲u oje li m'oshíla = m'etánga,* die Männer haben eine Palaver-Verſammlung.

-láfo *oshilág̲o,* Stelle, wo das Vieh Salziges, Brackiges leckt. **otjirágo.**

-laléko *olum̃pángŭa,* pl. *oom̃pángŭa,* Scheide für Meſſer. **orungúru.**

-lánda = oilánda *oshĭmóna, iimóna,* Glasperle, -perlen. **ozondjéndje.**

-latúlo *oshi̲g̲óno,* die Kaſtrierungswunde beim Vieh. **otjipindo.**

-lémo *oshikógo,* Wolke, Verdunkelndes. **otjikamba.**

-lĭé *oshiljé, eljé,* etwas, womit man ißt, Eßding, Gabel. **otjirie.**

-lĭó *oshiljo,* Extremität am Körper. **otjirio.**

-lilo *oshilílo,* etwas, wovon man ißt, Tafel. **otjiríro.**

-limbilila *oshilimbílila, oshĭŭlĭŭlĭŭlli,* Unſinn, Halbblindheit, **Nd.** wie durch einen Schleier ſehen; ota tongo oshilimbílila, er ſpricht wie ein Blinder von der Farbe, — Unſinn. **otjimbambánga.**

-lólo = oilólo *oshilolómba = iilolómba,* Milchborke, -Warzen an den Kälbern. **ovingérete.**

-lónga *oshilónga,* Arbeit, Werk, Beſchäftigung. **otjiúngura.**

-lóngo *oshilóngo, oshilándo,* Ort, Dorf, Platz (ſind Häuſer, Menſchen, Gärten u. ſ. w. gemeint, dann oshikúnda, q. v.). **otjiróngo.**

-luífe *oshĭkondji̲z̲i,* Fechtding, etwas, womit man Jmd. angreift, Angriffswaffe. **otjirúi̲ze.**

-lukúsho *oshitaaŝŭíno,* das Wiederkäuen der Rinder u. ſ. w.; eengóbe odi li m'oshilukúsho *oongómbe otáz̲i taaŝŭína,* die Rinder ſind am Wiederkäuen. **-jóora, a.**

oshi-lumbába *olumbámba, oolumbámba,* eine Art grauer Kiebitz mit langen, rothen Beinen. **orutútaúta.**

-lundílilo *oshilundílilo,* böswillige An-, Beschuldigung. **otjikuminino,** s. -lundíla.

-lúŭa *oshilúŭa,* großer, platter Felsen. **otjiúŭa.**

-m̃ádi *oshipáẓi,* großer, häßlicher Fuß. **otjipáge.**

-m̃ána *oshim̃pága,* dicker Ast, Aststumpf. **otjipá.**

-m̃ángŭa *oshim̃pángŭa,* Schlitz als Merkzeichen in's Ohr eines Stück Viehes gemacht. **onjéto.**

-mbába *oshimbámba,* geflochtener Korb. **otjimbamba, otjihánda;** (*oshiẋága,* geflochtenes Regal zum Auflegen von Sachen).

-mbádŭa *oshimbánšŭa, oshaánšŭa,* Fell zum Daraufliegen; altes, hartes Fell. **otjikóva, otjingúma.**

-mbále *oshitúngŭa, ontúngŭa,* flacher, aus Palmblättern geflochtener Korb. **otjimbára, oruáko.**

-mbóbo *oshimbómbo,* dünner Brei, dicke Mehlsuppe; oshimbóbo etépi *oshimbombo oshajúla,* zäher, dünner (schlaffer) Brei. **oruhere oruhandindi.**

-mbódi = oimbódi *iijágajága,* Spreu, Kaff, Stoppeln. **ovijája.**

-mbúdu *iimbúndu,* Nebel; ongóbo oshimbúdu *ongombe ombundu* = *ombúndumbúnd̃u,* grünlich-blaues Rind. 1) **ombundu;** 2) **ongombe ondóvaẓu.**

'shimbúngu, pl. omambúngu *embúngu,* pl. *omambúngu,* die Hyäne, afrik. gen. Wolf; 'shimbunguéna, junge H. **ombúngu.**

-mbútutu *ombútutu,* ausgewachsenes Kalb. **ongominja.**

-méneno *oshiméno,* Wachsthum, das Wachsen der Pflanzen. **ohapero,** s. -ména.

-m̃óna = oshitái *oshimpóna, oshimpága,* dünner Zweig am Baume. **orutávi.**

'shimóte, pl. omamóte *oshimóte, iimóte,* eine Art Wachtel, Feldhuhn. **okahikuinini.**

-mŭáti *olunŭá,* pl. *oonŭá* Ruthe, womit man Jmd. schlägt. **oruhóngŭe.**

-m̃ŭíju *oshim̃pŭíju,* Angst, Beängstigung, die einem den Schweiß ausbrechen läßt; oshim̃ŭíju shondjáshi, Zorneswuth, wobei man außer Athem kommt. **ombamiẓiro.**

-múke (shomaádi) *ðshimúke shomagáẓi,* gr. Fettflecken auf der Erde, in Kleidern. **otjitutúma.**

-múna *oshimúna,* ein Stück Kleinvieh; oimúna *iimúna,* das Kleinvieh im allgem. **onjánda, oẓonjánda.**

-n̂ámbi, s. oshikámbi.

-náne = oináne *okalégele,* pl. *uulégele,* die Winkel am Unterkiefer der Ziegen. **ohírati, oẓohírati.**

-ndíbu, okuúlu oshindíbu *oshiñẓimbu,* pl. omaúlu oindíbu, Beinstumpf, s. oshiñímbu, oshiñóko. **otjindímbu.**

-ndúngŭe *oshitélele,* Schwindel, Schwarz-werden vor den Augen, Ohnmacht. **oruẓénge; orumbámba.**

-ñéne *oshiñẓkéne, okagáẓi,* Stück gebraten Hartfett, »Schraibe«. **okakási; otjikánga.**

-népo *oshinépo,* Glied am Leibe, was nicht oshiñóko, oshilló ist. **otjinépo.**

-ngóne *oshikúndi, oshipegee,* mageres, schwaches Ding, Appositi. zu omŭñu, ein Waschlappen, einer, der nichts werth ist. **-gononóka.**

-ngongoáli *oshigogoáli,* Appositi. zu omŭñu, einer, der absolut nichts hat, ein armer Schlucker, **otjingoroména.**

-ngúdu *oshiléma,* Appositi. zu omŭñu, Lahmer, Krüppel. **otjipú; omuremáne.**

oshi-ngŭé *oshingüé,* ein alter, böſer Panther, ſ. ongué. **otjingué.**
-ngulíla *oshingulíla,* Entzündung des Kehlkopfes, Schlingbeſchwerden. **otjingúrira** = **Nd.**
-ngúlu *oshingúlu,* zahmes Schwein, ſ. ongúluve. **ombinda.**
-ñímbu *oshiñṯímbu, -tokóka,* Verſtümmeltes; oshiñimbu-nŭé *omunüé omütímbu,* verſtümmelter Finger; oshiñimbu-óko, verſtümmelter Arm; omŭñu oshiñímbu *omüñṯu oshigugúnje,* einer, dem die Ohren abgeſchnitten ſind; ſ. oshindíbu. **otjindimbu; ombúmburu.**
-njanga-géla *oshoonjonjólo,* der im Winter fallende kalte Regen. **otjimbóndo.**
-njánju = oinjánju *oondjéndja,* Fetzen, herabhängendes Ausgerifſeltes. **ovihiringárara.**
'shinjengele pl. omanjengele *ejéngele, okaéngele,* eine lange, dünne, bräunliche Heckeneidechſe. **okanjengérere.**
'shinjéngu, pl. omanjéngu *eíngu,* Stachelſchwein mit grauen Stacheln. **onúngu (ombákata,** mit bunten Stacheln).
-njénu *oshiṡŭímbi,* oku n'oinjénu *okua ning' iiṡŭímbi,* er iſt verdrießlich, mürriſch, iſt übler Laune. **ovierúka; oṡivi; omihi.**
-njéumbo *oshiṣamáne,* ſehr alter Mann. **otjikururúme** (verächtlich).
-njóngo *oshigúnda,* Lämmerſtall, -käfig. **otjióngo.**
-ñóko *oshiñṯóko,* Extremität des Körpers = oshilíó; — *oshiñṯímbu, okantóko,* Stumpf einer abgeſchnittenen Extremität. **otjindimbu; otjindina.**
-ñolókua *omŭxána,* Dünnleibigkeit, Diarrhoe, Dyſſenterie. **omuhána,** ſ. -ñolókŭa.
-ñólolo *oshiñkólolo,* Huſten. **ongóroro,** ſ. -ñólola = -kólola.
-nóna *oshinóna,* Jungheit, Grünſchnabelei, Unwiſſenheit. **otjángu, ouángu.**
-ñóti *oshiñkóti,* Spur, Fußſpur eines Thieres; okukonga oshiñóti, Spur eines Thieres ſuchen. **ondámbo; otjikóti.**
-ñú *oshiñṯu,* alter, nutzloſer Menſch; ſ. omŭ-ñu. **otjindu.**
-ñŭí *eṡŭigúṡe,* Schweiß; ſ. -pusha *eṡŭigúṡe lja ndónda p'evi,* der Schweiß rieſelte (ihm) auf die Erde; *epúpju,* Hitze, Beängſtigung von Schweiß. **orukútu; oupjú.**
-ñŭininíke *oshiñpüininíka,* mit *ninga,* Athemeinhaltung, thun als ob man todt wäre.
-nŭíno *oshinŭíno,* Trinkgefäß, Becher, ſ. -núa. **otjinŭino.**
-ñúndudúba *oshiñkundúndu,* Höcker, Buckel eines Menſchen. **ondjindi.**
-pá *oshipá,* Haut, Fell; oshipa shondjába *oshipa shondjámba,* ein Stück von der Haut eines Elephanten, das einem mannbaren Mädchen um die Lenkel gelegt wird; oshipá olukandéka pl. oipa omalukandéka *oshipa olukandéka, iipa ooñkandéka,* harte, ſteife, verſchrumpfte Thierhaut. 1) **omukóva;** 2) **orungáva.**
-pála *oshipála,* das Angeſicht; **omurúngu;** oshipála shomaónja *ooñṡige,* Falten-Angeſicht, üble Laune; oku-hole oipála, Frauenliebhaberei, Verliebtheit, Geilheit von Männern. **omutivarúngu.**
-pále *oshipále,* Dreſchflur, Tenne, glattgemachte Stelle. **otjipáre.**
-pámba (shondjúo) *oshipámba shondjúgo,* Thürſchwelle. **ongambézero.**
-pándi *oshiXañpi,* Haufen, Kornbündel. **omukúta;** oshipándi shováñu *ongúndu jaañṯu,* ein Haufen Menſchen. **otjimúku; otjimbúmba.**
-pangúla = oshipandi q. v.
-pé *oshipe,* religiöſer Gebrauch mit Kräutern, Pflanzen; **otjiṣó,** ſ. pe.
-pindi = oipíndi *oshipíndi, iipíndi,* Handels-, Hauſierwaare. **otjitjingiṣe.**

oshi-pipili, oshiima shongáho, oshipipili, verächtliches, unbedeutendes Ding. **otjinguruváu.**
-pófi *oshipóšŭi,* pl. *oom̃pošŭi,* tiefer Schlaf; s. e-m̃ófi; omŭpófi. **ombóṭu, oẓombótu.**
-pópilo *ombópilo,* ein Getöne. **ombóṣiro.**
-popílŭa *oshĭgaménŭa,* Zufluchts-, Bergungsstätte, wo man Beistand findet. **otjijámŭa.**
-póshe *epóχa,* dicker Draht, Bandeisen. **oruhŭáka.**
-pu *oshipú,* Leichtes, Dünnes; ombía oshipú *ombiga oshipú,* dünner, leichter Topf; sha ninga 'shipú *sha ning' oshipu,* es ist leicht, dünne. **otjipúpu.**
-pŭé *oshĭpónga,* Unfall, Unglück, Fehler **otjipó.**
-púna, omŭn̄u oshipúna *omŭnjámba* pl. *aajamba,* reicher Mann; oshipuna *uujamba, olutúmbo, uulináua,* Reichthum, Besitz. **orutúmbo.**
-púndi *oshĭpúndi,* Stuhl; okukala 'mŭtúmba k'oshipúndi *okukala uutúmba k'oshipúndi,* auf einem Stuhle sitzen. **otjihávero; okuhavera ko.**
-pungúlŭa *oshĭpungúlo,* Häuschen zum Kornaufbewahren, Speicher, Scheune. **otjipŭiko.**
-púte *oshĭlálo,* Wunde mit Eiterkruste. **otjiruáro.**
-shi *ombulu-jamŭkéte,* kl. Art Bär, Stinkthier, Honigfresser. **ondéṣe.**
-shingifŭa = oshipíndi *oshiχaliṣui,* Handels-, Tauschwaare, s. -shingífa.
-shoshéla *oshiχoχéla,* etwas, das man beim Kauf, Tausch zugiebt, Zugabe, Daraufgegebenes. **otjihóhe.**
-tái = oshivái *oshitáji,* Baumzweig; oitái, Gezweige. **ondávi, orutavi.**
-tékelo *oshipindilo,* Stelle, wo man Wasser schöpft. **otjiótero.**
-téndo *oshiténdo,* Klopfer, Holzhammer. **ombine.**
-teñ̄ékelo *oshĭteñṭéke,* das, was man auf etwas auflegt, wie ein Busch auf den andern. **otjitendeke.**
-teñ̄émbŭa, omŭfíma oshiteñ̄émbŭa *omŭṣíma oshiteñṭémbŭa,* flacher Brunnen, aus dem man ohne niederzusteigen schöpfen kann. **ondjómbo otjiharáva.**
-téni, okukeváuka n'oshiténi *okulengalenga n'evŭilivŭili,* alles, wie durch einen Schleier sehen, glotzend sehen, halb blind sein. **okutaraṭúku.**
-téte *oshĭtéte (i),* Sichel, Abschneidewerkzeug. **otjikónde.**
-tilífa *oshĭtilíṣi,* Abschreckendes, Vogelscheuche. **otjitiriṣe.**
-tóma *oshiáχo, oshiχŏíja,* stechender Brustschmerz (wie bei Pleuritis, Pneumonia). **ohóko;** —, gestochenes Loch im Leibe. **ondúo.**
-tondífa *oshĭkúngua, oshĭkungiṣi,* Ekel-erregendes, Gräuel. **otjijaukiṣe.**
-too *oshúuma,* ovale, tiefe Eßschüssel. **otjitjúma.**
-toolifi *oshĭtooli,* Ding, womit man etwas aufnimmt, Gabel. **otjitoore.**
-tŭíjulife (sheena) *oshitŭipulísi shoona,* Läuseknicker, Beiname der Daumens. **otjitŭije tjoẓóna.**
-tŭíkulífo *oshiṣŭikuliṣo,* Zudecker, Deckel, Topfdeckel. **otjikámo; otjipapéko.**
-tŭíme *osheentsŭi,* grauer Dunst in der Luft, Rauchniederschlag. **otjiúndu.**
-túla *oshĭpulu,* Finne, Ausschlag auf der Haut. **ombúru.**
-tumbúka *oshĭtumbúka,* Geschwür von Essen des Fleisches an Milzbrand gestorbenen Viehes. **otjindimba.** (**Nd.** *oshindémba,* Krankheit mit schnellem Tode: Schlag?)
-tuvíkilo = oshituikifilo, q. v.
-ŭá *osháo,* pl. *iisháo,* Euter von Kuh, Ziege, Schaf. **otjiŭá.**
-uána *oshĭgŭána,* Volk, Volksstamm. **otjiŭána.**

oshi-udifónja *oshıgéiṣe,* etwas, das einen andern in den Harniſch bringt. otjirungiṣe.
-ŭíju *oshiŭiju,* Feuergluth in der Erde, wo Feuer gebrannt hat. otjiŭiju; otjihindóka.
-únda *oshigúnda,* Hürde, Heerde, Hürde voll Vieh. otj'únda; orupánda.
-úshi = osh'úshi, oiúshi *osh'úshi,* Schimmel an Brod, Fleiſch u. ſ. w. ondéva.
-vádi *oshišúá; oshaaẓi,* pl. *iijáẓi, oshigŭáŭi,* weißes Wundenmal, Narbe; weiche Kruſte auf einer Wunde. otjimána; otjivaviṣe.
-vádivádi *oshiñkenaḳeni* = *oshigénagéni,* weiß durchſcheinendes, blitzendes, wie Glas, Krykall. otjikŭérakŭére, otjiŭérauére.
-vala = evála *oshaala,* pl. *iijála,* Farbe. otjivára.
-valakífo, Zahnlücke durch Ausſchlagen der oberen zwei Schneidezähne entſtanden, ſ. oshivélo
-valúlilo *oshaalúlilo,* Zahl, die gezählt iſt, Summe. otjivárŭa.
-vambélo *oshaandélo,* harter, ſteifer Butterklumpen. otjivándero.
-vánda *oshaanda,* pl. *iijánda,* 1) Hügel; 2) Termitenbau, -thurm. 1) otjivanda; 2) otjitúndu, ſ. okatúñu.
-vandéko. *oshaandéko, iijandéko,* Lappen, Flicken, ſ. -vandéka. ekóti.
-vandelo *oluténgŭa,* pl. *omaluténgŭa,* ein aus roher Haut gemachter Fettbehälter, Buttertopf. orumbá.
-váua = oiváua, q. v.
-vé, otá tu oshivé *otá tsu omije,* er hat's Rülpſen, Aufſtoßen aus dem Magen. ma tié otjivé.
-véla *osheela,* Eiſen, Blech, Kupfer. otjiténda; *ongéjela,* Kupfer-Ring. otjingéngera = Nd.
-veleléla *osheeléla,* Spitze, Eingang des kl. Magens der Wiederkäuer. oruvérera.
-vélo *osheelo,* pl. *iijélo,* 1) Thür, Eingang, Ausgang eines Hauſes; omuvéro; 2) untere Lücke in den Vorderzähnen, wo zwei ausgeſchlagen ſind. (Hier hinein geht der gute Genius eines Menſchen; aus der oberen Lücke oshivalakífo oruvára geht der böſe heraus. Beide ſind Nationalzeichen, ſ. oku-ha, -hia in H. Da nun — ſo geht die Sage bei einigen Leuten — die Ovashímba, d. h. die Ovahérero, die Lücke für den guten Genius in der unteren Zahnreihe nicht haben, ſo haben ſie auch denſelben nicht.
-vójo *okoogo,* pl. *uuógo, okapópo,* Bruch, Ausbruch wie ⋁ ⋀ in einem Gefäß. ombé.
osh'-ófi *oshóṣi,* das Siebengeſtirn. otjóge.
osh'-olífilo *oshoolişilo,* Gährenmachendes, Hefe, Sauerteig. otjiorişiro.
osh'-óngŭa *oshóngŭa,* Brackiges, Natronhaltiges; edu li n'oshóngua *evi li n'oshóngŭa,* die Erde iſt brackig. otjóngua.
oshoónda *oshigónda,* ein Geſchenk, mit dem einer das von oku-ónda = okoónda q. v. thut. ondjónda (Brautgeſchenk?).
osh-oulai = oshuulái *oshigóija,* etwas Dummes, dummer Streich. otjijóva.
osh'-úŭa, oméva oshúua *oméa ogá χamúka,* fades, weich-brackiges Waſſer. oméva orupénje.

oi-X *ii-.* ovi-.

oi-fakŭéle *iifakujéje,* grobe Faſern, Grobgemachtes. ovinjáge.
-fiámpéle *iipéle,* leere, verbrannte Aehren. ovikángu.
-fúdo *iifúẓo,* der Athem. omŭinjo,
-hélele *iiχélele,* Schelmerei, Betrügerei. ovineja.

i-hóle, otáva dána oihóle *otája ʒána oshépüá,* ſie ſpielen (unſittliches) Liebesſpiel. **mave njánda orombé.**

hüálakáto, Geräuſch von Fußgängern, Thieren durch Tritte auf dem Boden, ſ. -hüálakáta.

húna *iiχúna, omálüá,* Abſonderlichkeiten, Wunder, Hexereien. **ovihimige; ovihúha; oumbá.**

kándela, ſ. oshikándela.

kíli-joo *iijégojégo,* Scharten in der Schneide. **omipá.**

kúni *iikúni,* Brennholz. **ozongúne.**

lánda, ſ. oshilánda.

liá *iiljá,* Sorghum, gen. Kafferkorn, weißes und braunes. **oviria = Nd.**

lumbakaníſa *iigongakaníʂüa,* ein Sammelſurium von allerlei. **ovihovékũa.**

lundáuka *iilundúuka,* bösartige Tücken, Despotenlaune, Launenhaftigkeit. **ovirúndurúndu.**

mbódi *iijágajá = iijágajága,* ſ. oshimbódi.

mbúdu *iimbúndu,* ſ. oshimbúndu. **ombúndu.**

njánju *iinjánju,* Fetzen, Ausgeriſſenes alter Kleider. **ovinjáge.**

njénu, ſ. oshinjénu.

púpulu *iifúndja, iilómbo,* Lügen, Lügerei, Aufſchneiderei; okutonga oipúpulu *okupópia iifundja,* lügen, Lügen reden. **okukóra ovigége;** omũn'oipúpulu *omũn'iifúndja,* ein Lügner. **omunavigége.**

putúla *iijuushiki, iigónda,* Dinge, die ein Freiender der Befreieten bringt. **ogombaréke;** die der Freiende dem Vater der Befreieten bringen muß. **ovitúnja.**

puuníno *omajúgu,* Rauheit einer Oberfläche, e. Haut, wie die des Molches u. ſ. w., Abſchälung. **ovinjúru.**

ta, pl. omaíta *iitá, omiitá,* Kriegesbande, -banden. **ovita, omavita.**

téo, oháva lili oitéo *otája lili iitégo,* ſie halten, weinen die Todtenklage. **mave riri omitándu.**

tũnutúñu *iitúnitúni,* kleine Hügelchen, Holperiges, Unebenes; die kleinen harten Ameiſenhaufen. 1) **ovitóvatóva;** 2) **otutúndu.**

vaua *oongála, omagála = omangála,* leere Honigzellen. **ovikarânga.**

Sechste Klasse olu-XI *olu-*. oru-; Mehrheits-Praef. borgt olu- von VI und VIII.

Vorbemerkung. Die mit olu- nominaliſirten Wörter haben die Eigenthümlichkeit, daß ſie Begriffe wie: etwas Langes, Breites, Dünnes, lange Dauerndes, ſchon lange Beſtandenes u. ſ. w., in der Einheit darſtellen. Dieſe Begriffe haben in **K.** und **Nd.** kein Praef. zur Bildung für die Mehrheit, sondern für dieſelbe VI und VIII. Hingegen hat zu oru- das Praef. pl. otu als XII. Dieſe Kl. und die noch folgenden zwei Kl. unterliegen in den Bantu-Dialekten den meiſten Verſchiedenheiten und Schwankungen, weil von dem jeweiligen intellektuellen Zuſtande des betr. Stammes abhängt, wie man die Dinge, die man mit olu- zu Nomina formt, ſachlich betrachtet und auffaßt.

Pron. zu dieſer Kl. ſ. Gram. § III, Tab.

lu-dálo, pl. eedálo *oluválo,* pl. *ooṍválo,* Nachkommenſchaft, nachfolgendes Geſchlecht der Erzeuger. **orukũáto,** pl. **otukũáto.**

olu-dí, pl. omaludí *oluʒí, omaluʒí,* Volkssitte, Gebrauch; oludi lŭedímo, Sitte, Gebrauch ei Familien-Kaste. **oruʒó,** pl. **otuʒó.**

-dĭá *olušŭá,* Glück mit Vieh, Feld, s. -diá. **oruʒúve.**

-dílu *oluʒílu,* das ganz und gar-wegziehen, anderswohin-ziehen; ohái tembúka oludílu *o tembúka oluʒílu,* ich werde wegziehen.

-díngila, pl. eedíngila *oluʒíngila,* pl. *ooñʒíngila,* etwas, wie ein Kranz rundum gewunden Kranz von grünen Zweigen. **oruʒénga.**

-díngu, pl. eedingu *oluʒíngu, ooñʒíngu,* in Streifen geschnittenes, getrocknetes Flei **oruhángo; ombiátŭa.**

-edílilo, pl. omaluedílilo *olueʒílilo,* pl. *omalueʒílilo,* das Fleisch zwischen Herz und Le und Lunge, Praecordia, s. -édila. **oruámba.**

-éndo *oluéndo,* der Vorgang, Vorangehen. **oruóndjo.**

-fe, s. ofínda.

-fénga, pl. eef. *oluṣénga,* pl. *ooñṣénga,* haarige Spitzen, Spitzenhaare des Thierschwanz (Grannen an Aehren). **oruṣinga;** *oluṣéta,* pl. *ooñṣéta,* Haare der Schwanzquaste.

-fifía, pl. omaluf. *oluṣiṣíja,* pl. *omaluṣiṣíja,* eine Art Quelle, Stelle wo das Wasser u unten zuquillt. **ombúro; oruhárui.**

-fíndo, pl. eefíndo *olušŭíndo,* pl. *ooñšŭíndo,* Löffel, Eßlöffel, Ausschöpfe-Löffel. **orutu**

-fípa, pl. eef. *oluṣípa,* pl. *ooñṣípa,* Garn, Nähgarn; **oruṣépa, oviṣepa;** olufipa luomŭ óngo, die am Rückstrange sitzenden Sehnen, die man anstatt Garn benutzt.

-fitáti, pl. eef. *olušŭítáti,* pl. *oonš.,* Frühstück, »Breakfast«.

-fúngu, pl. eefúngu *oluṣéta, ooñṣéta,* Borsten, Angeln der Kornähren. **oʒoṣinga.**

-gáno, pl. eengáno *olugáno,* pl. *oongáno,* Sage, Fabel (auch wohl Schwur). **otjimbahárer otjipahárere.**

-háela *uujélele,* Licht, Lichtung (waldlose Gegend, wo Licht ist), Helle. **ombáera; ondjérera.**

-hépo *oluχépo,* Bedürfniß, das Etwas-bedürfen. **oruhépo,** s. -hepa.

-híndja, pl. omaluh. *eχíndja,* Riß in der Fußsohle von Kälte, Nässe. **oruhindja, otuh.**

-hódi *oluχóʒi,* Traurigkeit mit Thränen. **oruhóʒe.**

-hóko *oluχóko,* Einschmeichelung mit Geschenken, (Bestechung); je okú n'oluhóko, er ist m oluh, schmeichelt sich bei Jmd. ein. **n'ohuhŭíni.**

-huáhuá = olúhúhŭá, pl. eeh. *oluχáχani, ooñχáχani,* der Genickknochen, da, wo da Rückgrat beginnt. **orundé; oruṣeṣéngua.**

ídi, pl. omaluídi *oluíʒi* pl. *omaluíʒi,* Schnupfen mit Thränen-Nasenlauf, s. oshikísha **eṣúru; otjimbandangere.**

-ílio, pl. omaílió *oshuuma,* eine Eßschüssel.

-ísho, pl. omaluísho *oluíχo,* pl. *omaluíχo,* Habsucht, Geiz = *uuχálu;* njé otámŭ f oluísho n'eengóbe *né otámŭ š'oluíχo n'oongómbe,* ihr habt Sucht nach Rindern **oukórokopé.**

-jéje *olujéje,* das Erbrechen kleiner Kinder, Gallen- und Schleimerbrechen. **ongŭiʒe.**

-joo, pl. omalujóo *olujégo,* pl. *oondjégo,* 1) der Kinnebacken, 2) Auszehrungskrankheit de Kinder. 1) **orujéo;** 2) **omuṣépo.**

-káka *olutéte, okatéte, okaʒí,* 1) das Zittern, Beben; *olukáka,* zitterige, anstoßende Sprache. 1) **ondékete;** 2) **orukáka;** okua váka n'olukáka *okuá jaka n'uukáka,* er stahl mit Zittern, nicht so ganz freimüthig. **ua vaka n'oukéke.**

lu-káku, pl. eeñáku *olukáku*, pl. *ooñkáku*, Sandalen, Schuhe. **orukáku.**
kandeka, f. oshipa.
katéko, pl. omalukatéko *oluxáti*, pl. *ooñxáti*, Besen, Feger. **otjikómbo.**
kéñe, pl. eeñéñe *oluñtsüéñtsüe*, pl. *ooñts.*, eine Art Kiebitz, grau, lange rothe Beine. **orukungüini.**
küápa, pl. omakŭápa *oluxŭápa*, pl. *ooñxŭápa*, die Achselhöhle. **okŭápa**, pl. **omak.**
kŭé luomŭtŭé *olukŭé lüomütsüé*, Schädel. **otjikongo**; **Nd.** *oshipakóloa*, halber Schädel, halbe Kalebas (vertikal getheilt).
kŭíko, pl. eeñŭíko *olugúga*, pl. *oongúga*, Hornspitze als Schröpfkopf gebraucht. **orutúmo.**
kúla *olukúla*, rothe Eisenerde, Oker, dient zum salben des Körpers. **otjizé**; wenn mit Fett angemacht **Nd.** *omügüájo* = Salbe.
ló, pl. omalúlló *oluljo*, pl. *omalúljo*, rechte Hand, rechter Arm; k'olúlió *k'olúljo*, zur Rechten. **k'okunéne.**
lúua *oshúua*, *iijúüa*, ein Felsen, platter, breiter. **oruúüa.**
móno, pl. eemóno *olumóno*, pl. *oomóno*, wilder Kastorölbaum. **omumúnu.**
mósho, pl. omamósho *olumóxo*, *omamóxo*, linke Hand, -Arm. **okumóho**; k'olumósho *k'olumóxo*, zur Linken. **k'okumóho**
ñá, pl. eeñá *omüsí*, *omïsí*, ein Fußtritt hinten aus versetzt; kemŭ fangúle oluña *kemŭ sánge omüsí*, gehe, ihm einen Fußtritt hinten aus versetzen. **omusé**, **omisé.**
ñáve, pl. omaluñáve *oluñkaoe*, pl. *omaluñkaoe*, Rahm, Sahne. **orujéru.**
ndíbo, pl. eendibo *olundjá*, *oondjá*, eine Perlenschnur (mit Glasperlen). **oruti.**
ndjédi, pl. eendjédi *oluéšüi*, *oombéšüi*, Bart, Vollbart. **orujéru.**
ngú, Kaff, Spreu.
njála, pl. eenjála *olunjála*, pl. *oonjála*, Fingernagel; okunjaa n'eenjala *okujaga n'oonjála*, kratzen mit den Fingernägeln. **okupára n'ozonjára.**
ñüi, f. oshiñüí.
ódi, pl. omaluódi *olugózi*, pl. *oongózi*, Rauferei, Streit. **otjirüá**; **otjitándi.**
pale, f. oshipále.
pánda, pl. eeñánda *olupánda*, *ooñpánda*, Wange, Backe. **otjitáma.**
páti, pl. eeñáti *olupáti*, *oombáti*, Rippe, R.-Seite. **orupáti.**
popílo *olukŭási*, Hülfe, Beistand. **oruvátero.**
sho, pl. omalúsho *oluxó*, pl. *omalúxo*, Duft von Speisen, Blumen. **oruhó.**
téni, pl. omaluténi *oluténi*, pl. *ooñténi*, der trockene, heiße Vorsommer. **oruténi.**
tu, pl. omalutu *olutu*, pl. *omalútu*, Körper, Leib. **orútu.**
üéüé *oluüéüé*, *pokáti komütsüé*, Scheitel, höchste Stelle des Hauptes, Fontanelle; otá tála k'oluüéüé, er steht auf den Sch., d. h. überragt ihn. **ondómba**; **oruüiüi.**
úli, pl. omaluúli *olúuli*, *omalúuli*, Stock, der Trag-, Reitochsen durch die Nasenwand getrieben wird, um daran den Leitriemen zu befestigen. Auch Kälbern und Lämmern wird solcher St. so applizirt, um ihnen das Saugen abzugewöhnen. **orúuri.**
úngu, pl. omaluungu *oluúngu*, pl. *omaluúngu*, Blech, Blechgeschirr. **oruúngu.**
vádi, pl. omaluvádi *oluaazi*, pl. *oombázi*, Blitzstrahl; okŭá vakúlŭa k'oluvádi *okŭá jakúlüa k'oluaazi*, er wurde vom Blitz getroffen. **orupémbo**, **-tjenéüa**, **a.**
valela, pl. omaluvalela *oluaalela*, pl. *omaluaalela*, dünner Brei, Abendessen.

oshi-udifónja *oshigéiṣe,* etwas, das einen andern in den Harniſch bringt. otjirungiṣe.
-ŭ́ju *oshiŭiju,* Feuergluth in der Erde, wo Feuer gebrannt hat. otjiŭiju; otjihindóka.
-únda *oshigúnda,* Hürde, Heerde, Hürde voll Vieh. otj'únda; orupánda.
-úshi = osh'úshi, oiúshi *osh'úshi,* Schimmel an Brod, Fleiſch u. ſ. w. ondéva.
-vádi *oshiśúá; oshaaẓi,* pl. *iijáẓi, oshigŭáŭi,* weißes Wundenmal, Narbe; weiche Kruſte auf einer Wunde. otjimána; otjivaviṣe.
-vádivádi *oshiñkenakeni* = *oshigénagéni,* weiß durchſcheinendes, blitzendes, wie Glas, Kryſtall. otjikŭéraküére, otjiŭéraŭére.
-vala = evála *oshaala,* pl. *iijála,* Farbe. otjivára.
-valakífo, Zahnlücke durch Ausſchlagen der oberen zwei Schneidezähne entſtanden, ſ. oshivélo
-valúlilo *oshaalúlilo,* Zahl, die gezählt iſt, Summe. otjivárŭa.
-vambélo *oshaandélo,* harter, ſteifer Butterklumpen. otjivándero.
-vánda *oshaanda,* pl. *iijánda,* 1) Hügel; 2) Termitenbau, -thurm. 1) otjivanda; 2) otjitúndu, ſ. okatúñu.
-vandéko. *oshaandéko, iijandéko,* Lappen, Flicken, ſ. -vandéka. ekóti.
-vandelo *oluténgŭa,* pl. *omaluténgŭa,* ein aus roher Haut gemachter Fettbehälter, Butterkopf. orumbá.
-váua = oiváua, q. v.
-vé, otá tu oshivé *otá tsu omije,* er hat's Külpfen, Aufſtoßen aus dem Magen. ma tié otjivé.
-véla *osheela,* Eiſen, Blech, Kupfer. otjiténda; *ongéjela,* Kupfer-Ring. otjingéngera = Nd.
-veleléla *osheeléla,* Spitze, Eingang des kl. Magens der Wiederkäuer. oruvérera.
-vélo *osheelo,* pl. *iijélo,* 1) Thür, Eingang, Ausgang eines Hauſes; omuvéro; 2) untere Lücke in den Vorderzähnen, wo zwei ausgeſchlagen ſind. (Hier hinein geht der gute Genius eines Menſchen; aus der oberen Lücke oshivalakífo oruvára geht der böſe heraus. Beide ſind Nationalzeichen, ſ. oku-ha, -hia in H. Da nun — ſo geht die Sage bei einigen Leuten — die Ovashímba, d. h. die Ovahérero, die Lücke für den guten Genius in der unteren Zahnreihe nicht haben, ſo haben ſie auch denſelben nicht.
-vójo *okoogo,* pl. *uuógo, okapópo,* Bruch, Ausbruch wie ⋁⋀ in einem Gefäß. ombé.
osh'-ófi *oshóṣi,* das Liebengeſtirn. otjóṣe.
osh'-olífilo *oshoolifilo,* Gährenmachendes, Hefe, Sauerteig. otjiorifiro.
osh'-óngŭa *oshóngŭa,* Brackiges, Natronhaltiges; edu li n'oshóngua *evi li n'oshóngŭa,* die Erde iſt brackig. otjóngua.
oshoónda *oshigónda,* ein Geſchenk, mit dem einer das von oku-ónda = okoónda q. v. thut. ondjónda (Brautgeſchenk?).
osh-oulai = oshuulái *oshigóija,* etwas Dummes, dummer Streich. otjijóva.
osh'-úŭa, oméva oshúua *oméa ogá χamúka,* fades, weich-brackiges Waſſer. oméva orupénje.

oi-X *ii-.* ovi-.

oi-fakŭéle *iifakujéje,* grobe Faſern, Grobgemachtes. ovinjáge.
-fiámpéle *iipéle,* leere, verbrannte Aehren. ovikángu.
-fúdo *iifúẓo,* der Athem. omŭínjo,
-hélele *iiχélele,* Schelmerei, Betrügerei. ovineja.

Oshi-pipili, oshiima shongáho, oshipipili, verächtliches, unbedeutendes Ding. otjinguruváu.
-pófi *oshipóšūi,* pl. *oomposūi,* tiefer Schlaf; ſ. e-mófi; omūpófi. ombóṭu, ozombótu.
-pópilo *ombópilo,* ein Getöne. ombósiro.
-popílūa *oshigaménūa,* Zufluchts-, Bergungsſtätte, wo man Beiſtand findet. otjijámūa.
-póshe *epóxa,* dicker Draht, Bandeiſen. oruhūáka.
-pu *oshipú,* Leichtes, Dünnes; ombía oshipú *ombiga oshipú,* dünner, leichter Topf; sha ninga 'shipú *sha ning' oshipu,* es iſt leicht, dünne. otjipúpu.
-pūé *oshipónga,* Unfall, Unglück, Fehler otjipó.
-púna, omūnu oshipúna *omūnjámba* pl. *aajamba,* reicher Mann; oshipuna *uujamba, olutúmbo, uulináua,* Reichthum, Beſitz. orutúmbo.
-púndi *oshipúndi,* Stuhl; okukala 'mūtúmba k'oshipúndi *okukala uutúmba k'oshipúndi,* auf einem Stuhle ſitzen. otjihávero; okuhavera ko.
-pungúlūa *oshipungúlo,* Häuschen zum Kornaufbewahren, Speicher, Scheune. otjipūiko.
-púte *oshilálo,* Wunde mit Eiterkruſte. otjiruáro.
-shi *ombulu-jamūkéte,* kl. Art Bär, Stinkthier, Honigfreſſer. ondége.
-shingifūa = oshipíndi *oshixališūi,* Handels-, Tauſchwaare, ſ. -shingífa.
-shoshéla *oshixoxéla,* etwas, das man beim Kauf, Tauſch zugiebt, Zugabe, Daraufgegebenes. otjihóhe.
-tái = oshivái *oshitáji,* Baumzweig; oitái, Gezweige. ondávi, orutavi.
-tékelo *oshipindilo,* Stelle, wo man Waſſer ſchöpft. otjiótero.
-téndo *oshiténdo,* Klopfer, Holzhammer. ombine.
-teñékelo *oshiteñṭéke,* das, was man auf etwas auflegt, wie ein Buſch auf den andern. otjitendeke.
-teñémbūa, omūfíma oshiteñémbūa *omūšima oshiteñṭémbūa,* flacher Brunnen, aus dem man ohne niederzuſteigen ſchöpfen kann. ondjómbo otjiharáva.
-téni, okukeváuka n'oshiténi *okulengalenga n'evūlivūli,* alles, wie durch einen Schleier ſehen, glotzend ſehen, halb blind ſein. okutaraṭúku.
-téte *oshitéte (i),* Sichel, Abſchneidewerkzeug. otjikónde.
-tilífa *oshitilīši,* Abſchreckendes, Vogelſcheuche. otjitirise.
-tóma *oshiáxo, oshixōija,* ſtechender Bruſtſchmerz (wie bei Pleuritis, Pneumonia). ohóko; —, geſtochenes Loch im Leibe. ondúo.
-tondífa *oshikúngua, oshikungīši,* Ekel-erregendes, Gräuel. otjijaukise.
-too *oshúuma,* ovale, tiefe Eßſchüſſel. otjitjúma.
-toolifi *oshitooli,* Ding, womit man etwas aufnimmt, Gabel. otjitoore.
-tūíjulife (sheena) *oshitūipulisi shoona,* Läuſeknicker, Beiname der Daumens. otjitūije tjozóna.
-tūíkulífo *oshišūikulišo,* Zudecker, Deckel, Topfdeckel. otjikámo; otjipapéko.
-tūíme *osheentsūi,* grauer Dunſt in der Luft, Rauchniederſchlag. otjiúndu.
-túla *oshipulu,* Finne, Ausſchlag auf der Haut. ombúru.
-tumbúka *oshitumbúka,* Geſchwür von Eſſen des Fleiſches an Milzbrand geſtorbenen Viehes. otjindimba. (Nd. *oshindémba,* Krankheit mit ſchnellem Tode: Schlag?)
-tuvíkilo = oshituikifilo, q. v.
-ūá *osháo,* pl. *iisháo,* Euter von Kuh, Ziege, Schaf. otjiūá.
-uána *oshigūána,* Volk, Volksſtamm. otjiūána.

oshi-udifónja *oshigéiṣe,* etwas, das einen andern in den Harniſch bringt. otjirungiṣe.
-ŭíju *oshiŭiju,* Feuergluth in der Erde, wo Feuer gebrannt hat. otjiŭiju; otjihindóka.
-únda *oshigúnda,* Hürde, Heerde, Hürde voll Vieh. otj'únda; orupánda.
-úshi = osh'úshi, oiúshi *osh'úshi,* Schimmel an Brod, Fleiſch u. ſ. w. ondéva.
-vádi *oshišúá; oshaaẓi,* pl. *iijáẓi, oshigŭáŭi,* weißes Wundenmal, Narbe; weiche Kruſte auf einer Wunde. otjimána; otjivaviṣe.
-vádivádi *oshiñkenaḳeni* = *oshigénagéni,* weiß durchſcheinendes, blitzendes, wie Glas, Kryſtall. otjikŭérakŭére, otjiŭéraŭére.
-vala = evála *oshaala,* pl. *iijála,* Farbe. otjivára.
-valakífo, Zahnlücke durch Ausſchlagen der oberen zwei Schneidezähne entſtanden, ſ. oshivélo
-valúlilo *oshaalúlilo,* Zahl, die gezählt iſt, Summe. otjivárŭa.
-vambélo *oshaandélo,* harter, ſteifer Butterklumpen. otjivándero.
-vánda *oshaanda,* pl. *iijánda,* 1) Hügel; 2) Termitenbau, -thurm. 1) otjivanda; 2) otjitúndu, ſ. okatúñu.
-vandéko. *oshaandéko, iijandéko,* Lappen, Flicken, ſ. -vandéka. ekóti.
-vandelo *oluténgŭa,* pl. *omaluténgŭa,* ein aus roher Haut gemachter Fettbehälter, Butterkopf. orumbá.
-váua = oiváua, q. v.
-vé, otá tu oshivé *otá tsu omijé,* er hat's Rülpſen, Aufſtoßen aus dem Magen. ma tié otjivé.
-véla *osheela,* Eiſen, Blech, Kupfer. otjiténda; *ongéjela,* Kupfer-Ring. otjingéngera = Nd.
-veleléla *osheeléla,* Spitze, Eingang des kl. Magens der Wiederkäuer. oruvérera.
-vélo *osheelo,* pl. *iijélo,* 1) Thür, Eingang, Ausgang eines Hauſes; omuvéro; 2) untere Lücke in den Vorderzähnen, wo zwei ausgeſchlagen ſind. (Hier hinein geht der gute Genius eines Menſchen; aus der oberen Lücke oshivalakífo oruvára geht der böſe heraus. Beide ſind Nationalzeichen, ſ. oku-ha, -hia in H. Da nun — ſo geht die Sage bei einigen Leuten — die Ovashímba, d. h. die Ovahérero, die Lücke für den guten Genius in der unteren Zahnreihe nicht haben, ſo haben ſie auch denſelben nicht.
-vójo *okoogo,* pl. *uuógo, okapópo,* Bruch, Ausbruch wie ⋁ ⋀ in einem Gefäß. ombé.
osh'-ófi *oshóṣi,* das Siebengeſtirn. otjóṣe.
osh'-olífilo *oshoolišilo,* Gährenmachendes, Hefe, Sauerteig. otjioriširo.
osh'-óngŭa *oshóngŭa,* Brackiges, Natronhaltiges; edu li n'oshóngua *evi li n'oshóngŭa,* die Erde iſt brackig. otjóngua.
oshoónda *oshigónda,* ein Geſchenk, mit dem einer das von oku-ónda = okoónda q. v. thut. ondjónda (Brautgeſchenk?).
osh-oulai = oshuulái *oshigóija,* etwas Dummes, dummer Streich. otjijóva.
osh'-úŭa, oméva oshúua *oméa ogá ϰamúka,* fades, weich-brackiges Waſſer. oméva orupénje.

oi-X *ii-.* ovi-.

oi-fakŭéle *iifakujéje,* grobe Faſern, Grobgemachtes. ovinjáge.
-fiámpéle *iipéle,* leere, verbrannte Aehren. ovikángu.
-fúdo *iifúẓo,* der Athem. omŭinjo,
-hélele *iiϰélele,* Schelmerei, Betrügerei. ovineja.

oka-túñu *okatuñṯu,* kl. Ameiſenhügel einer beſ. Termitenart. **orutúndu, okatúndu.**
-udátũi *okuúvaɪsũi,* feines, ſcharfes Gehör. **okuʒuvatũi.**
'káume, pl. ookáume *okuume,* pl. *ookúume,* Freund, Geſelle.**epánga, ekúra,** ſ. 'kahévũa.
-véla *ongégela,* kupferner Handgelenkring. **ongéngera** = **Nd.**

oú- *uú-* XIII, pl. omaú- *omuú-.* **ou-, omaú-.**

ou-dáno *etútula,* Spiel, Tanz der Frauen, ſ. eshonjóa. **outjina.**
-déde, oku n'oudéde, er iſt mit Verſtellerei, wie z. B. Augendienſt. **-n'ohimbihimbi.**
-dengelúme *oñʒéngelúme,* Großthuerei, Prahlerei. **otjéra.**
-dĭá *uušũášũá,* das Alleinſtehen, Schutzloſsein, wie z. B. einer Wittwe. **ouʒá.**
-dimbuáñu *omũʒimbuaañṯu* III, Vergeßlichkeit, Unachtſamkeit. **oupuruʒé.**
-dĭó *uušígo,* Pflanzen-, Schlangengift. **ouʒuvo, eʒuvo.**
-diú, oudĭúdĭú *uuʒígu, uuʒiguʒígu,* Schweres, Schwierigkeit, Trübſal, Nöthe u. ſ. w. **ouʒéu, ouʒéuʒéu.**
-du *uuvu, eléga,* Krankheit; oudu ũa tána *uuvu ũa kóko,* die Krankheit iſt auf's höchſte geſtiegen. **omutjiʒe.**
-dúdu = oundúdu *uungánga,* 1) Zauberdoktorei, Medizinwirthſchaft des odúdu. (**ounganga** = **oukánga**); 2) — *uupũiʒi, uutsũíni,* Naſeweisheit, Eigenſinn, Ungehorſam. **oupírapíre.**
-fifiki = oufifiti *etsũégo, ning' uutsũíni,* Muthwilligkeit, Verderbelust. **oupikapike.**
-fiku *uušũíku,* die Nacht, ſ. efiku; oufíku okeengúla *uušũíku okongúla,* gegen Morgen, bei Tagesanbruch. **ouʒúku.**
-fila *uušũíla,* Grabmehl. **oruhére.**
-fíndefínde, ſ. okafíndefínde.
-fíóna *uuʒigóna,* Armuth, Geringheit. **ouʒióna.**
-fíta *uušũíta,* das Weiden des Viehes, Weide; oda kuatũa k'oufíta *ʒa kuatũa k'uušũíta,* ſie (die ee-) wurden auf der Weide abgefaßt. **outúta.**
-fíua *uušũá,* Angſt, Noth, Herzweh.
-fiúlulo *uuʒígũá,* Nachlaß eines Verſtorbenen, Erbe. **ehâhe.**
-fudíma *uufúndja;* okũá nangála oufudíma *okũá lala uufundja,* er ſchlief zum Schein, that die Augen zu ohne zu ſchlafen. **otjiʒikarára.**
-fúfi *uufúʒi,* die Leidenſchaft des Stehlens, Dieberei. **ourúnga.**
-fuko *uufúko,* das noch Mädchen-ſein, noch junge Frau-ſein. **ouʒúko.**
-hálelo *eχálo, eχálelo,* das Wollen, der Wille. **ombángo.**
-hámba *uuá, omúũũá,* Herrſchaft, Königreich. **ouhóna,** ſ. ohámba.
-hánjo, ſing. okahanjo *uuχánju,* Reiſig, dünnes Brennholz. **ouhándu.**
-hápu *ouínĭi,* Menge, große Anzahl. **ouingi.**
-haupapúka *uumbúlulu, uupúlupúlu,* kleines, ſehr läſtiges Geſchmeiß, kriecht in Naſe und Ohren. **oupúrupúru, otjahándja.**
-hekela-mo *omũχekelá-mo III,* ſpöttiſches Verlachen, Spötterei. **omihémbera.**
-hũé *uuχũí,* Karawane; vo va ile ouhũé *oja jile uuχũí,* ſie gingen eine Karawane. **va ire ombúnga.**
-hunínũa *oluχugunína,* das Letzt-, Zuletztſein; k'ouhũnínũa *k'oluχugunina,* zuletzt. **oruʒénina, k'oruʒénina.**

ou-ĥúpi *uufúpi,* Kurzheit, Kleinheit. **ouṣúpi.**
-íke *ouíke,* das Alleinſein. **oukúnga.**
-ínga *uuínga,* Beſitzloſigkeit, das von Feldkoſt-leben-müſſen. **ounjáke; ouŭé.**
-ísho-uláula *uuxó uulúuẓe,* Schwarzäugigkeit, düſteres Ausſehen. **ouẓoroueho.**
-íva *uuja,* ein wenig Waſſer. **ouíva.**
-jándji *uugandji,* Freigebigkeit, das Geben. **oujándje.**
-jeĥáme *uujexáme, omeexámo,* Schmerz, Pein. **omuhihámo.**
-jélele *uujélele,* Licht, Reinheit; oujélele uetángo *uutiligane uetángo,* Morgen-, Abendroth. 1) **ondjérera;** 2) **otjiṣerajúva.**
-jŭki *uujŭki,* Recht-Geradheit, Frömmigkeit. **ouṣémba.**
-kadóna *uukaẓóna,* das noch kleines Mädchen-ſein (Mädchenheit). **oukáẓona.**
-káume *uukúume,* Freundſchaft, ſ. káume. **oukuáo (oupánga).**
-kéngeli *uulénga,* Schönheit, Ordentlichkeit, Pracht; ofuka otái moníka oukéngeli *okúti otaku monika eŝŭingi,* das Feld ſieht herrlich, prachtvoll aus. **okuti maku múnika ombáo.**
-kódi *uukóẓi (efúpa),* Männereiferſucht. **oukóẓe.**
-kolokóshi *uukolokóshi, uulúnde,* Böſes-, Uebelthuerei. **ourúnde.**
-kóngo *uukóngo,* das nach außen in's Feld gehen, um Feldleben zu führen, Feldkoſt zu ſuchen. **orukoṣi, otukoṣi.**
-kuaanamatŭí *uukuaanamatsŭí,* Taubheit, Ungehorſam. **ouuóro.**
-kuáĥala *uukŭáñkala,* Buſchmännerei, d. h. wie Buſchmänner leben. **ounjáruha; outŭá,** ſ. omŭkŭáĥala.
-kulukádi *uukulukáẓi,* das Altweib-ſein. **oukurukáẓe.**
-kulúñu *uukulúñṭu,* das Altmenſch-ſein, die Erſtgeburt. **ourumbi.**
-kúmba *uuñkúndi;* otái njenjepala oukumba *otáji toijapála uuñkúndi,* es ſchmeckt fade. **matji tjáta otjanáma.**
-ládi *uufúle, uupándi,* Muth, Tapferkeit. **ouvanḍé, oupénda.**
-lái *uugóija, -okua gŭála,* Dummheit, Schafsköpfigkeit. **oujóva; oundjóro.**
-láule *uulúuẓe,* das Schwarzſein, Schwärze, Dunkelheit. **ouẓoróndu.**
-le *uule,* Länge (Tiefe). **ouré.**
-lénga *uulénga,* Schmuck, Verzierung. **ourénga; ombŭíro.**
-likadi = oualikádi *uukiiñṭu,* das Frau-ſein, Weiblichkeit. **oukázendu.**
-lináua *uulináua,* Wohlſtand, Glück in Gütern, Reichthum. **ouíndandu.**
-lódi *uulóẓi,* Zaubergift. **ouánga, omauanga.**
-lúlu *uulúlu,* Bitterkeit, herbe Säure. **ourúru.**
-lúmbu *uulúmbu,* Dürre, Mißwachs, Hungersnoth. **ourúmbu.**
-lúme *uulúme,* das Männlich-, Unbeſchnitten-ſein. **ouvéna.**
-lumelénga *uulumelénga,* Ordnungsliebe, Stutzerigkeit einer Mannsperſon. **ouviáge.**
-lúnga = oufúfi *uufúṣi,* q. v.
-luváñu *uulŭija,* Geiz; alles, warum man gebeten wird, verweigern aus Geiz. **ouruvándu.**
-lúvi *uulŭi,* das Gehirn (vergl. abſtractum cum re). **oruruvi.**
-máti *uumáti,* freiwilliger Herrendienſt, Herrenfolge, ſ. oupíja. **oukárere.**
-mbáda *uumbánda,* Feigheit; okutila oumbáda *okutila uumbánda,* ſich aus Feigheit fürchten, Gefahr fürchten. **okutira oŭóma.**

ou-mbódo *uuχéṣi*, Verſchwendung des Eigenthums, Unordnung; oku n'oumbódo n'oiníma *oku n'uuχéṣi n'iiníma*, er verſchwendet die Dinge, iſt unordentlich damit. **ouhaxéndu; ounganguṣe.**

-mŭáli, omualikádi oku li m'oumŭáli *omukiiñṯu oku li omŭáli*, die Frau iſt Wöchnerin, im Wochenbett = iſt ſäugend. **ouuári.**

-ñúlile *uuñpúlile*, Wahrſagerei, Befragung der Ahnen, Opferung, ſ. oñúlile. **ouúke; oupunguhe.**

-nangána *uunangána*, Gunſt, Bevorzugung vor andern. **ouingona.**

-ndéde *uunengúni*, Schwachheit, Ungeſchicklichkeit. **oungúndi.**

-ndjóvondjóvo *uuχápuχápu*, ein Wortgemurmel, ſo allerlei Worte, Beſprechung. **ounátunátu.**

-ndúdu *uungánga*, ſ. oudúdu.

-néne *uunéne*, Größe, das Groß-ſein. **ounéne.**

-ngólŭé *uugólo*, Kälte des Bodens, Froſt, Kälte in den Gliedern. **oungóre.**

-ngóne *uuñkúndi*, Magerkeit, Schwäche davon. **erámbu.**

-ngónjŭé *uukángambúngu*, Wadenkrampf. **oungángambúngu.**

-ngúngo *uungúngo* (na, *na*), Rücke, Querköpfigkeit. **n'oṣongóko.**

-ñímbe = ouñíñe *uuñṯimbe*, Unfruchtbarkeit einer Frau, einer Kuh. **oungándji.**

-ningínino *uuningínino uetángo*, Sonnenuntergang; okouningínino uetángo, gegen Sonnenuntergang. **omahitiro uejuva.**

-ningóli *uushóna*, Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit. **ouṯiṯi.**

-njála *okanŭé*, oku n'ounjála *oku n'okánŭe*, er iſt mit Kargheit, ein karger Filz, wörtl. mit Fingernägelei. **u n'okánŭé.**

-nje *uunjé*, Faulheit; inámŭ fia ounjé *inámŭ ṡ'uunjé*, ſeid nicht träge, faul. **a mu ṯ'otjirúejo.**

-njénje *uutóije*, Wohlgefallen, Geſchmack; okaana oku n'ounjénje ku áme *omŭnóna oku n'uutóije ku ngáme*, das Kind hat W. an mir, auch: ich habe W. an dem Kinde. **orutjáto; onjúne.**

-njólŭí *uukáta;* okaana ka pé nge ounjólŭí *omŭnóna a pe ndje uukáta*, das Kind hat gegeben mir Laſt, Mühſal. **omuatje ue ndji pe ombotaúnda.**

-njúni *uujúni*, die Welt und was darinnen iſt. **ouje.**

-n'ofáela *uunjáganjé*, feiner Regen. **ounjénja.**

-ñu *uuñṯu*, das Menſch-ſein, Menſchliches. **oundú.**

-ñulúngu *uukulúngu, uunóngo*, Weisheit, Geſchicklichkeit. **ounóngo.**

-pe *uupe*, Neuheit, das Neu-ſein; -jalúla k'oupé *-galúla k'uupe*, wieder neu machen. **oupe, -jarúra k'oupe.**

-pĭákádi *uupĭákáẓi*, etwas, wie Reue, Unruhe im Gewiſſen, wörtl. weibl. Brennen; ame ondi n'oupiakádi k'oshiima áshi nda nínga *ngame ondi nuupĭákáẓi k'oshinima shika nda ningi*, ich habe Unruhe über das, was ich gethan. **ongurungúṣe.**

-pija *uupika*, Knechtſchaft, Dienſt, an den Jmd. gebunden; **oukárere.** (oupíja etwas milder wie *uupika.*)

-pófi *uupóšŭí, epóšŭí*, das Schlummern, Schlafen, Blindſein. **epoṯu, oupóṯu.**

-póngo *uuṡígŭá*, Traurigkeit, weil Alleingelaſſen, das Verlaſſen-ſein fühlen, ſ. -nika bei -ninga. **oruhóṣe,** ſ. epóngo.

-pote *epúmpo, etsŭéjo*, Frechheit, Arroganz. **eputáuko.**

ou-pŭídi *uupŭíʒi,* Naſeweisheit, Unart, Grobheit. **ohŭáti; oundióna.**
-pukulúkŭí *uupukulúkŭi,* Mäßigung, Ernſt, Gelaſſenheit, ſtilles Gebahren. **onpukúrukŭé.**
-púna *uujámba,* Reichthum, Glück, viel Beſitz. **outúmbe, ouningándu.**
-púpulu *uufúndja,* Lügenhaftigkeit, Lügerei. **ounavizéze.**
-shi *oushi, omaúshi,* Honig. **óutji, omáutji.**
-shiinda *uushiinda,* Nachbarſchaft, zu einem Gehöft gehörig. **ourarangánda.**
-shilo uetángo *uušŭílo uetángo;* k'oushilo uetángo, gegen Sonnenaufgang (loc. u. temp.). **kuta kuku ʒire ejúva.**
-shindádi *uuxindáʒi,* Streitſucht, Aneinanderhetzerei, Kläkelei. **oukanándu; ouhangúndu; ombikaunda, na-.**
-shósho *uuxóxo,* Dünger. **ombúmbi.**
-tá, omauta *uuta,* pl. *omáta,* der Bogen zum Schießen, im Pl. Jagdgeräthe, Waffen; outa uodúla *uutá uoṍvúla,* Regenbogen. **outá, outa uombúra.**
-tálala *uutálala,* naſſe Kälte; gelaſſenes, ruhiges Weſen. 1) **ombépera;** 2) **oupóre.**
-táleli *uutáleli,* Aufſeheramt, ſ. -talela. **outárere.**
-tókele *uutókele,* Grauheit, weißliche Haut des Körpers von Hunger, Armuth. **oungórovi.**
-tondádi *uutondáʒi,* Haß, Verachtung. **onjáho, onjéngo.**
-tondaṅu *uunjengáli,* Abſcheu, Widerwille gegen Menſchen. **ejáju.**
-ʇóṇi *uuʇóṇi,* Menſchen-, Löwentödterei; omŭṅu oṅóni *omŭñʇu onʇóṇi,* ein Menſchen-, Löwentödter; tŭa kala n'ouʇóṇi, wir haben (viel) Leute getödtet. **ouʇóṇi.**
-túto *oshitóxŭí,* Feuchtigkeit im Boden. **orutúto, otjitúto.**
-ua, omaua *uuŭanáua, omuuanáua,* Gut-, Schönheit. **ouŭá; omauŭá.**
-válelo *uulálelo,* das Abendeſſen.
-vi = ouŭí *uuŭínái,* Schlechtigkeit, Häßliches, Böſes. **ouvi, omauvi.**

Achte Klasse: oku- *oku-* XIV. **oku-** XV. Mehrheits-Praef. für Worte mit oku entlehnen dieselben von VI oma-.

Vorbemerkung. Dieſe Klaſſe umfaßt als ſolche nur wenige Worte.

Oku- iſt (wie ou- in a und b) zu unterſcheiden. Oku- a iſt Praef. des Infinitivi für alle Verba. S. Gram. § IX, 1 und hat als ſolches den Begriff von »eſſe, perfectum«.

Oku- b iſt Praef. für einige wenige Hauptwörter, die wie olu- XI auch kein Praef. für ihre Mehrheit haben, ſondern daſſelbe von oma- VI entlehnen. Einige dieſer oku-Wörter behalten bei der Praefigirung von oma- ihren Singularcharakter ku (wie olu- XI) bei.

Pron. von oku-, ſ. Gram. § III, Tab. und bei okóima.

oku-éna, pl. omakŭéna *okŭéna,* pl. *omakŭéna,* Mauſe-, Erdthierloch in der Erde. **omŭina,** pl. **om'ina.**
-énje, pl. omakŭénje *okŭénje,* pl. *omakŭénje,* der Anfang der warmen Zeit, wenn die Bäume auslaufen = Frühling. **okuni, omakuni.**
-fú, pl. omakúfu *okufú,* pl. *omakúfu,* Winter, kalte-, Regen-loſe Zeit. **okupépera.**

oku-ĭja = okĭja, pl. omakĭja *okŭéga*, pl. *omakŭéga*, Horn, Hornen. **okŭija, omakŭija.**

-lómbo, pl. omakulómbo *oṣinge, ooṣinge*, die Zeit des Regenfalles von Dezember bis Mai. **okurooro, omakurooro.**

-óko, pl. omaóko *okuóko*, pl. *omaáko*, der Arm; okuóko olumósho *okuoko olumṍχo*, der linke Arm; ok. olulĭó *ok. oluljó*, der rechte Arm; ok. kuepéta *ok. kuetemba*, Vorderrad des Wagens; ok. oshiñímbu *ok. oshiñṭóko*, ein Armſtumpf. **okuóko, omaóko.**

-*okúti*, pl. *omakúti*, ſ. ofúka.

-tŭi, pl. omatŭí *okutsŭí*, pl. *omatsŭí*, das Ohr. **okutŭi, omatŭi.**

-ulu, omaúlu *okugúlu*, pl. *omagúlu*, das Bein; ok. kuepéta *okugúlu kŭetémba*, Hinterrad des Wagens; ok. oshiñímbu *ok. oshiñṭóko*, Beinſtumpf; omaúlu aváli *omagúlu guali*, beide Beine. **okuráma**, pl. **omaráma.**

Anhang.

Das Weihnachtsevangelium in **K., Nd.** u. **H.** als Sprachprobe.

Lukas II, 1—14.

1. N'déle opá kala ngáha m'omafíku énja, kutiá mua dile ondjovo ei tái
Omašũíku ngejáka pua ningua, eláka lja šũí
N'u pa kara nái m'omajúva ngéna, kutja mua ʒire émbo erájero

tíua k'omũkesali Augustus, ounjúni aúshe u njólũe (omadína).
k'omũkesali Augustus, okutja uujúni aúxe náu shángue (k'omaʒína).
k'omukesare Augustus, ouje aúhe u tjángue (omána).

2. N'omanjolífo áa atéte a ningũa, Kirenius eshi a li omũhegemóni mu Siria.
Eshángelo ndíka oljotángo lja ningua, mañka Kirenius a li omũéne mu Siria.
N'omatjangero inga omaténga ja tjitua, Kirenius tj'a ri omuhegemone mu Sirie.

3. Ndéle avéshe ve ke-linjolífa aúshe m'oshilóngo sháje mũéne.
Ixé ajéxe ji kiishangiʂa (k'omaʒína) m'oshilándo shaandjáo.
Navéhe ve ke-ritjangiʂa (omana), aúhe m'otjirongo tje omũíni.

4. Ndéle Josef váli okua dile mu Galiléa m'oshilongo sha Nazaret, ndẽ ta
Osho tuui ishéue Josef okua šũíle mu Galilea m'oshilándo sha Naʒaret, e ta
Nu uina Josef ua ʒire mu Galilea m'otjihúro tja Nazaret, n'a

i ku Judéa k'oshilóngo sha David eshi sha lukílue Bethlehem, (oshéshi
ji ku Judéa, k'oshilándo sha David, eʒína ljásho Bethlehem, (oshoka
i ku Judéa k'otjihúro tja David, tji tja ri n'ena Bethlehem, (orondu

éshi a díle m'ondjúo n'om'epáta la David),
oje a šũí m'ondjúgo n'om'eʒímo lja David),
tj'a ʒire m'ondjúo na m'omuhóko ua David),

5. Okunjolua pamue na Maria, omualikádi omuvalékue uáje, óu a li
Okushangiṣũa k'eṯína lje pamue nomũushíkua gue Maria, ngóka a li
K'okutjangua (ena re) puna Maria omuvarekua ue, ngua ri

omufímba.
omušũímba.
otjingúndi.

6. Ndéle éshi va li kũínja, omafíku ndĕ taa pu po, kutlá na dale.
Ixé mañka ja kala ko, omašũíku ge gokuvála ga uána.
Nu tji va ri nguina, omajúva arire tji ja manúka, kutja n'ga pandúke.

7. Ndéle je okua dala okalúme 'shiveli sháje, ndĕ te ka mánga m'oñánga
Ixé je okui ijelipa okanóna okaluméñṯu, éte ka mánga m'oongúo,
N'éje ua pandúka omuṣánda evéri re, n'e mu manga m'onguju,

ndĕ te ka nangéke m'epéta (loimuna), oshéshi inava li noñele m'ondjúo
éte ka tula m'etémba (ljiimúna), shóka ka pu li eχándja m'ondjúgo
arire tje mu raréke m'etémba (roṣonjánda), orondu tji ve há ri n'oruvéze m'ondjúo

jovaénda.
jaajenda.
jovaénda.

8. Ndéle omua li ovafíta m'ofúka ínja, ava va kala m'ofúka, ndĕ táva talele
Ixe omo mua li aašũíta m'okakunda ñkoka, mbóka taa keelele
Nu omua ri ovariṣe m'okuti nguina, mba kara m'okuti nave tjévere

oshunda shavo m'oufíku.
iigúnda jao uušũíku.
orupánda ruao ouṯúku.

9. Ndéle tála, omũéngeli uohamba okua kála ofika pu vo n'oujélele uohamba
Ixe tála, omũjéngeli gu Omũua a ṣikama pu jo, n'uujélele u Omũua
Nu tára, omuéngeli ua Muhóna ua ka-kuramene pu o, n'oujere u Omuhona

oũé va kovélele, ndéle vo va tila oku okutíla unéne.
ũé ja kójele, ixé ojo ja χalúka uunéne.
ue ve koverere, n'ouo va tira ing' okutira tjinene.

10. Ndéle omũéngeli ta ti ku vo: Inámũ tila, ndéle tála, ohand' udífa ku njé
Ixé omũjéngeli a ti ku jo: Inámũ tila, oshóka tala, otándi mũ
N'omuéngeli arire tj'a tja kuo: Āmu tira, nu tara me ṣuvariṣa ku eṇe

eháfelo linéne, éli táli ningi oloshíũána ashíshe;
χokololéle enjánju enéne, ndika tali ningi oljáañṯu ajéχe;
enjando enéne, ndi mari rire orovándu avéhe;

11. Kutiá njé omŭá dalélua néna omŭkŭáfeli, óu e li Kristus Ohámba,
oné mŭá válelŭa néna omukúlili, oje Kristus Omŭua,
Kokutja ene mua kuaterua indino omuvatere, ngu ri Kristus Muhona,

m'oshilóngo sha David.
m'oshilándo sha David.
m'otjihúro tja David.

12. Ndéle eshí otáshi ningi oshidimbúlukilo ku nje: otámŭ ka-mona okaána
Ixe eñʒiñʒiliko ku né oljo ndika: otámŭ ka-móna okanóna
Nu ihi matji rire otjizemburukiro ku ene: mamu ka-múna okanatje,

áka ka mangŭa m'oñánga ndĕ táka nangála m'epéta loimúna.
ka mangua m'oongúo ē taka lala m'etémba ljiimúna.
ku ka mangua m'ongúju nake rara m'etemba (roʒonjánda).

13. Ndĕ díva opa kala pámŭe n'omuéngeli omutúndu uetánga leúlu,
Ixe mbála omŭá li pámŭe n'omŭjengeli ongúndu onéne jaakuita jokegúlu,
Nu tjimanga pa kara pu n'omuengeli omutundu uotjimbúmba tjejuru,

ava va fimanéke Kalunga ndĕ táva ti:
mbóka ja šŭimanéke Kalúnga ē taa ti:
mba joʒikire Mukuru n'avé tja:

14. Oujéle (efimanéko) m'ojokombádambáda ku Kalúnga, n'ombíli kombáda
Ešŭimanéko m'okombándambánda nali nioge ku Kalúnga, n'ombili kombánda
Oujére ku Mukuru m'oviokombandambanda, n'ohánge kombanda

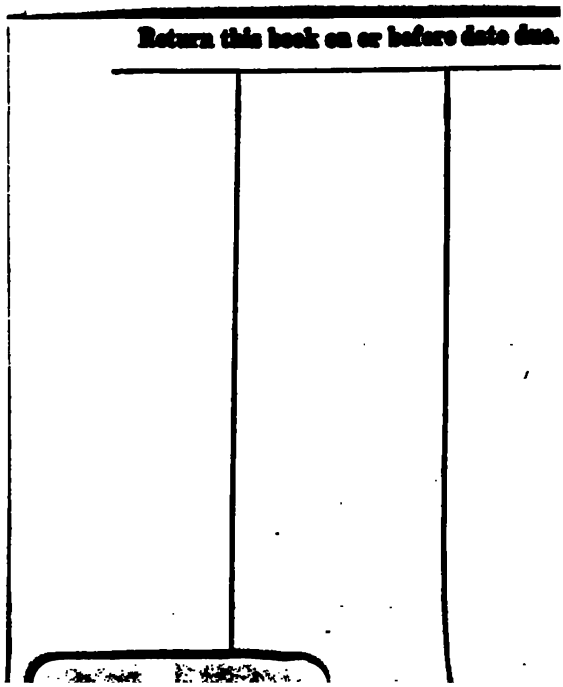
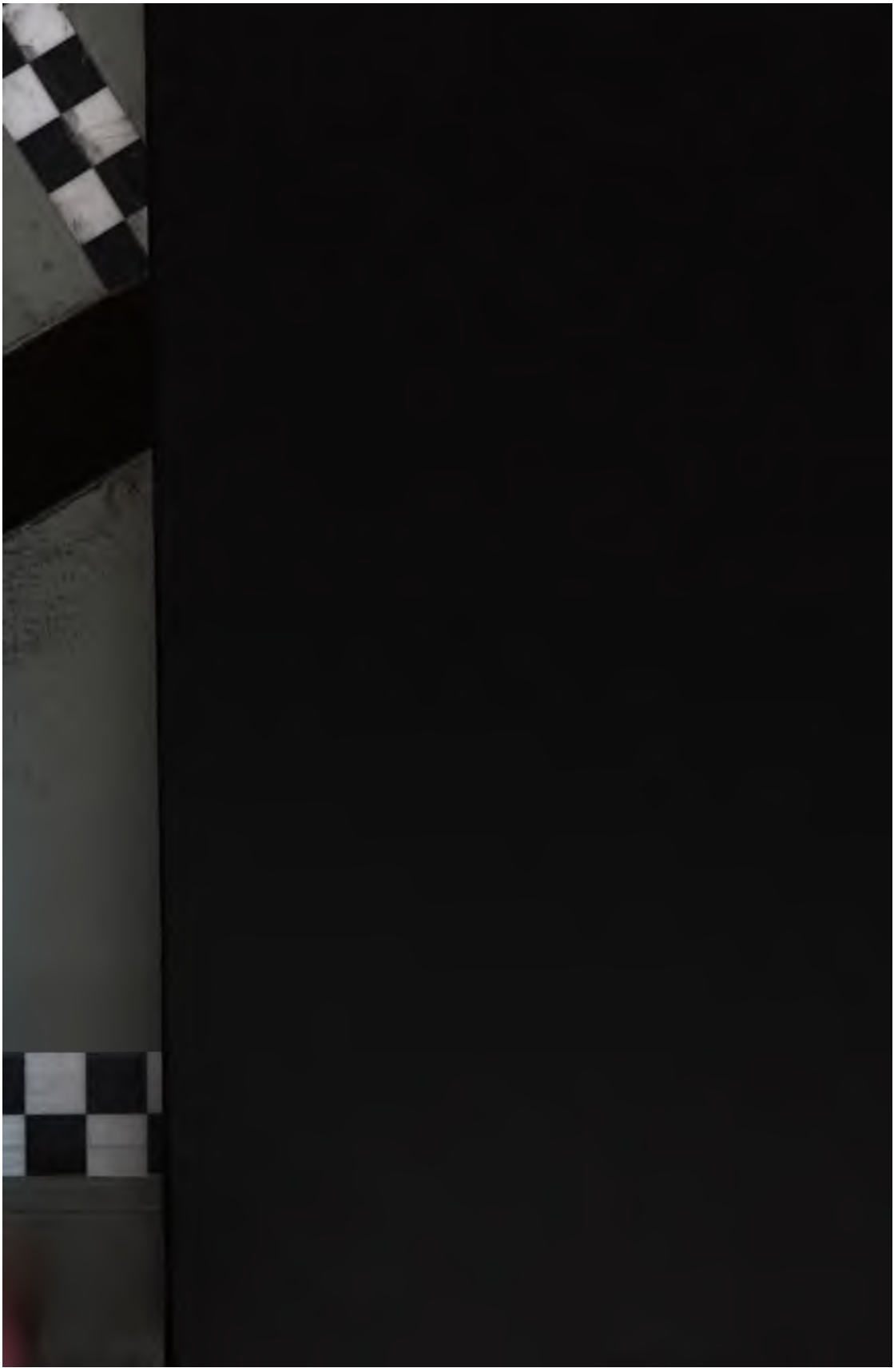
jedu, n'ehálelo líŭa m'ovañu.
jevi, n'exalelo eŭanáŭa k'aañʈu.
jehi, n'onjune m'ovándu.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

8240

Stanford University Libraries
3 6105 124 434 296

PL
841
B7

Stanford University Library
Stanford, California

Return this book on or before date due.